Grammatik

der

Englischen Sprache

nebst methodischem Uebungsbuche.

Naturgemäße Anleitung

zur Erlernung und Einübung der Aussprache, der Formenlehre und der Syntax.

Für den Gebrauch in Schulen, wie auch für den Selbstunterricht.

Von

Dr. Rudolf Sonnenburg,
Director der Großherzogl. Realschule 1. Ordn. in Ludwigsluft.

Fünfte Auflage.

Berlin, 1876.
Verlag von Julius Springer.
Monbijouplatz 3.

Buchdruckerei von Gustav Schade (Otto Francke) in Berlin, Linienstr. 158.

Vorrede zur dritten Auflage.

„Warum fehlt es in allen Wissenschaften und Künsten so sehr an Erfindern und selbstdenkenden Köpfen? Diese Frage wird am besten durch eine andere Frage beantwortet: Warum werden wir nicht besser erzogen? Gott giebt uns die Seele, aber das Genie müssen wir durch die Erziehung bekommen. Ein Knabe, dessen gesammte Seelenkräfte man so viel als möglich beständig in einerlei Verhältnissen ausbildet und erweitert, dem man angewöhnt, Alles was er täglich zu seinem kleinen Wissen hinzulernt, mit dem was er bereits wußte, in der Geschwindigkeit zu vergleichen und Acht zu haben, ob er durch diese Vergleichung nicht von selbst auf Dinge kommt, die ihm noch nicht gesagt worden; den man beständig aus einer Wissenschaft in die andere hinübersehen läßt; den man lehrt, sich ebenso leicht von dem Besonderen zu dem Allgemeinen zu erheben, als von dem Allgemeinen zu dem Besonderen sich wieder herabzulassen: der Knabe wird ein Genie werden, oder man kann nichts in der Welt werden." (Lessing 4, 310.)

Die einzelnen zerstreuten Bemerkungen, welche sich bei Lessing über Pädagogik und besonders über die Methode des Unterrichts finden, enthalten bedeutsame und tiefe Wahrheiten. Was er hier unter Genie versteht, ist aus dem Zusammenhange klar: es ist die schöpferische, bildende und gestaltende Kraft des Geistes, welche auf jedem Gebiete, und wäre es ein noch so beschränktes, stets die einfachsten und sichersten Mittel und Wege zur Lösung der jedesmal vorliegenden Aufgabe zu finden weiß; welche Alles, womit sie sich beschäftigt, zu verbessern und zweckentsprechender einzurichten bestrebt ist, und welche selbst den scheinbar unbedeutendsten Gegenständen lehrreiche Seiten abzugewinnen und neue Formen zu geben versteht. Genie in diesem Sinne ist, bis zu einem gewissen Grade wenigstens, selbst für den Handwerker nöthig, wenn er auf seinem Gebiete etwas leisten und den steigenden Anforderungen der Zeit genügen will.

Lessing stellt mit Recht die Forderung, daß das Ziel alles Unterrichtes unablässig darauf gerichtet sein müsse, diese gestaltende Kraft des Geistes, das Selbstdenken, anzuregen und zu entwickeln. „Der größte Fehler, den man bei der Erziehung zu begehen pflegt," sagt er an einer anderen Stelle, „ist dieser, daß man die Jugend nicht zum

eigenen Nachdenken gewöhnt. Das große Geheimniß, die menschliche Seele durch Uebung vollkommen zu machen, besteht einzig darin, daß man sie in steter Bemühung erhalte, durch eigenes Nachdenken auf die Wahrheit zu kommen. Die Triebfedern dazu sind Ehrgeiz und Neubegierde, und die Belohnung ist das Vergnügen an der Erkenntniß der Wahrheit.“ Lessing legt mit Recht das größte Gewicht darauf, daß aller Unterricht formalbildend wirken soll.

Wenn ein Kellner oder ein commis voyageur oder andere im praktischen Leben sich bewegende Leute eine fremde Sprache lernen wollen, um sie bei der Betreibung ihres Geschäftes anzuwenden, so ist es für sie überflüssig die Sprache in einer solchen Weise zu lernen, daß sie sich nicht blos das Sprachmaterial aneignen, sondern daß auch die Methode, nach welcher sie lernen, besonders bildend und erziehend für ihren Geist sei. Wenn sie in ganz mechanischer Weise und in möglich kürzester Zeit abgerichtet werden sich eine gewisse Phraseologie einzuprägen, vermittelst deren sie sich für ihren geschäftlichen Zweck verständlich machen können, so haben sie ihr Ziel erreicht. Ganz anders ist es mit der Erlernung einer fremden Sprache auf höheren Lehranstalten: hier sollen alle Sprachen, auch die neueren, in der Weise gelehrt und gelernt werden, daß, außer der Uebung des Gedächtnisses, besonders die Entwickelung der Gesetze und Formen, innerhalb deren das Denken sich bewegt, durch den Unterricht bei dem Schüler gefördert und gekräftigt wird. Hierbei soll die Aneignung der Sprachfertigkeit und Gewandtheit im mündlichen Ausdrucke für praktische Zwecke keineswegs ausgeschlossen sein; im Gegentheil soll auch dieser Zweck nach der hier befolgten Methode gründlicher und sicherer erreicht werden, als wenn der Unterricht von vornherein eine rein mechanische Abrichtung sich zum Ziele setzt.

Um eine klare Vorstellung davon zu gewinnen, wie der Sprachunterricht, wenn er richtig gehandhabt wird, ganz vorzüglich dazu geeignet ist, dem Schüler Gewandtheit und Sicherheit in der Vollziehung der Operationen des Denkvermögens zu verschaffen, betrachten wir kurz die einzelnen Hauptformen des Denkvermögens, auf deren Entwickelung es hier ankommt.

Sobald der Schüler die Formenlehre einer fremden Sprache zu lernen anfängt, muß er fortwährend Schlüsse nach der Analogie machen. Dies ist diejenige Operation des Denkvermögens, welche die leichteste und zugleich die Grundlage für die schwierigeren ist; in dieser muß er daher zuerst lange und tüchtig geübt werden. Wenn er z. B. mensa und laudare gelernt hat, und er soll nun die einzelnen Formen von anderen Wörtern nach der ersten Deklination und Conjugation bilden, so kann er dies nur thun, indem er — in der elementarsten Weise — nach der Analogie schließt. Den meisten Schülern wird diese Schlußform sehr leicht; es ist daher für den Lehrer ein sicheres Kriterium von der schwachen Befähigung eines Schülers, wenn derselbe die Schlüsse nach der Analogie langsam und häufig falsch bildet. Unter allen Formen des Erkennens hat der Schluß nach der Analogie die weiteste Anwendung. (Vergl.

Trendelenburg, Logische Untersuchungen II. 263, und desselben Elementa Log. Aristot. § 38 nebst den Erläuterungen dazu.) „Die Analogie ist stillschweigend der Leitfaden unserer sich erweiternden Erkenntniß; und wo sie entsprechende Reihen bildet, gewährt sie dem Geiste eine eigene Freude, weil sie die Einheit eines gemeinsamen Gesetzes mitten in der Mannigfaltigkeit, und ganz in der Anschauung des Einzelnen, durchscheinen läßt, und das Einzelne mit der Helligkeit seines eigenen Allgemeinen gleichsam überrascht. Man vergleiche in der ersten Beziehung die Weise, wie das Kind sprechen lernt und seine Vorstellungen erweitert, und die Geschichte der Entdeckungen und Erfindungen, und in der anderen Beziehung erinnere man sich an die analogen Erscheinungen in der Grammatik der verschiedenen Sprachen."

Eine zweite Funktion des Denkvermögens, welche bei der Erlernung des Sprachstoffes geübt werden soll, ist, Schlüsse vom Einzelnen auf das Allgemeine zu machen. Dies ist das induktive Verfahren oder die Induktion, welche allein auf dem Gebiete der Erkenntniß den Boden des Wirklichen sichert, und durch deren Anwendung insbesondere auf die Naturwissenschaften eine ganz neue Aera für die Zweige des Wissens herbeigeführt worden ist. (Vergl. Elementa Logices Aristoteleae § 34.) Das ganze Gebäude von Regeln und Ausnahmen der empirischen Grammatik entsteht auf der Grundlage gesammelter Beispiele durch Induktion; und auf induktorischem Wege muß sich daher der Schüler die Sprachgesetze und Regeln aneignen; z. B. das Gesetz von der Uebereinstimmung des Prädikats mit dem Subjekte, oder die Regel von dem Akkusativ mit dem Infinitiv kann ihm nicht anders wirklich klar werden als dadurch, daß die sprachliche Erscheinung ihm an zahlreichen einzelnen Fällen vorgeführt wird, und daß dann allmählich das Gesetz wie von selbst als das Resultat, als die nothwendige Schlußfolgerung aus diesen Einzelheiten sich für ihn ergiebt. Auf diese Weise muß das Sprachgefühl — ein Begriff, mit welchem man gewöhnlich sehr unklare Vorstellungen verbindet — bei ihm ausgebildet werden.

Es ist unpraktisch und ein Beweis von mangelhafter pädagogischer Einsicht, Anfängern die Regel, das Allgemeine, zu geben, und dann gleich die Anwendung auf alle sich darbietende einzelne Fälle zu verlangen. Der menschliche Geist ist nicht so konstruirt, daß er dies leisten kann; wäre dies der Fall, so würde weder das Lernen noch das Lehren mit irgend welcher Mühe und Arbeit verbunden sein. Der Geist macht nur dadurch etwas zu seinem bleibenden Eigenthum, daß er es fortgesetzt in der richtigen Weise übt und die Denkkräfte in angespannter Thätigkeit erhält, gerade wie die Muskeln des Körpers vielfach angestrengt und geübt werden müssen, wenn sie stark und kräftig werden sollen. Wenn daher ein Schüler Regeln leicht wieder vergißt, so hat dies häufig seinen Grund darin, daß dieselben mangelhaft eingeübt sind. Man kann sehr wohl einem Schüler augenblicklich etwas andemonstriren, d. h. ihn dahinbringen, daß er irgend welche Regeln und Gesetze auswendig weiß; aber hat

er sich in den Besitz allgemeiner Wahrheiten nicht in selbstthätiger Weise auf dem Wege der sammelnden Induktion gesetzt, so ist Alles bloßer Schein und Selbstbetrug.

Eine dritte Form, in welcher das Denken sich bewegt, ist der Schluß vom Allgemeinen auf das Einzelne, der Syllogismus. Diese Form ist für den Schüler die schwierigste, und in der Anwendung derselben macht er viele Fehler: einmal indem er bei dem besonderen Falle nicht an das Allgemeine, die Regel, denkt; dann auch, indem er häufig das Besondere unter eine solche Regel stellt, unter welche es nicht gehört. Es bedarf daher langer Uebung und Anstrengung von Seiten des Lernenden und einer genauen Ueberwachung und Unterweisung von Seiten des Lehrers, daß der Schüler die Fähigkeit erwerbe, das Besondere durch das Allgemeine zu begründen. Denn er soll nicht blos das zusammenhanglose Faktum lernen und wissen, sondern er soll die bunte Fülle der Einzelheiten unter dem Warum? d. h. unter dem gemeinsamen Grunde zusammenfassen können. „Hat man uns nicht angeleitet,“ sagt Lessing, „bei jeder Begebenheit auf die Ursache zu denken, jede Ursache gegen die Wirkung abzumessen, und aus dem richtigen Verhältniß derselben auf die Wahrheit zu schließen: so werden wir sehr spät aus dem Schlummer der Gleichgültigkeit erwachen, in welchen man uns eingewiegt hat. Die Wahrheiten selbst verlieren in unsern Augen alle ihre Reizungen, wo wir nicht etwa bei reiferen Jahren von selbst angetrieben werden die Ursachen der erkannten Wahrheiten zu erforschen.“

Der Schluß vom Allgemeinen auf das Besondere ist der wichtigste, wie überhaupt die Erkenntniß an dem Allgemeinen haftet. (Vergl. Elem. Log. Arist. § 6 nebst den Erläuterungen von Trendelenburg.) „Ohne Allgemeines würde es keine Erkenntniß geben; wir würden nur blind im Einzelnen tasten und nur von den Dingen zurecht gestoßen werden. Aber durch das Allgemeine beherrschen wir das Einzelne. Wir beherrschen z. B. in der Grammatik durch die Regel das Einzelne und die unbekannte Fülle, wie sie uns der Augenblick neu bringt. Der Kraft nach liegt das Einzelne darin.“

Dies sind die Funktionen des Denkvermögens, in denen der jugendliche Geist durch das Erlernen einer fremden Sprache ganz besonders geübt werden soll. Es ist kaum nöthig hinzuzufügen, daß diese Vorgänge des Denkvermögens, welche wir gesondert und in ihrer Vereinzelung betrachtet haben, sich in der Wirklichkeit fortwährend durchdringen und in der innigsten Wechselwirkung stehen. Nach diesen Auseinandersetzungen wollen wir kurz darthun, wie in der vorliegenden Grammatik der Sprachstoff gestaltet und geordnet ist, damit derselbe für den Lernenden in möglich vielseitigster Weise bildend wird, und zugleich auch leicht und sicher angeeignet werden kann.

Die Erlernung der Aussprache des Englischen bietet bekanntlich manche Schwierigkeiten, und es muß aus diesem Grunde in den Schulen sehr viel Zeit darauf verwandt werden. Es liegt daher auf der Hand, daß, wenn es möglich ist, der Aussprache des Englischen formalbildende Momente abzugewinnen, dies ein nicht gering anzu-

schlagender Vortheil ist: einmal ist es überhaupt ein Fortschritt in der Methode, da an Stelle des mechanischen unverstandenen Gedächtnißwerkes, welches darin besteht, daß der Schüler die Aussprache jedes einzelnen Wortes behalten muß, eine Uebung des Denkvermögens tritt; zweitens ist der praktische Nutzen, welchen das Erlernen der Aussprache nach einfachen und bestimmten Regeln bietet, gerade beim Englischen, wo die Aussprache dem Anfänger so abschreckende Schwierigkeiten bietet, ein ganz besonders großer, da das rasche Erlernen der Sprache im höchsten Grade gefördert wird.

Demgemäß ist nun in dieser Grammatik die Lehre von der Aussprache in der Weise behandelt und dargestellt, daß anstatt des bunten Gewirres von zusammenhanglosen Einzelheiten und Unregelmäßigkeiten ein für die Entwickelung des Denkvermögens geeigneter Stoff erscheint — ein Stoff, welcher sich nach einfachen, klaren und aus der Beschaffenheit des Gegenstandes sich ergebenden Regeln gliedert, und durch dessen Erlernung ein doppelter Zweck erreicht wird: einmal fortwährende Uebung in den oben aufgestellten Funktionen des Denkvermögens, und zweitens — was die rein praktische Seite anbetrifft — Erleichterung und rasche Förderung der Erlernung der Aussprache.

Um diese Zwecke so vollständig wie möglich zu erreichen, sind die Uebungsstücke so eingerichtet, daß die in denselben enthaltenen Sätze sich stets in einem Kreise solcher Wörter bewegen, deren Aussprache vorher klar gemacht und erlernt ist. Der Schüler kann sich daher zu Hause auf die Aussprache vorbereiten, und bei der Wiederholung des Dagewesenen kann nie der Fall eintreten, daß er über die Aussprache der einzelnen Wörter in Ungewißheit ist und sie falsch einübt. Der Lehrer wird dadurch des fortwährenden ermüdenden Korrigirens der Aussprachefehler fast ganz überhoben.

Die Einrichtung, daß die Sätze sich stets in dem Kreise solcher Wörter bewegen, deren Aussprache vorher nach sehr einfachen Regeln erlernt ist, gewährt auch noch den besonderen Vortheil, daß die Stücke von vornherein zu den so nothwendigen Uebungen im Diktatschreiben benutzt werden können.

Es empfiehlt sich, daß, während die Uebungsstücke der ersten Abtheilung (Lect. 1—22) übersetzt werden, der Schüler fortwährend auf die Uebersicht der Aussprache und Formenlehre verwiesen werde.

Bei der Zusammenstellung der Formenlehre und der syntaktischen Regeln sind dieselben Grundsätze maßgebend gewesen, wie bei der Behandlung der Aussprache. Vieles ist in der Formenlehre und besonders in der Syntax anders dargestellt als in den gewöhnlichen Schulgrammatiken. Es würde zu weit führen, auf das Einzelne hier einzugehen. Der kundige und strebsame Lehrer, welcher bemüht ist, dem Unterrichtsstoffe so viel wie möglich bildende Elemente abzugewinnen, wird bei näherer Betrachtung des Buches bald sehen, mit welcher Berechnung überall verfahren worden ist. Er wird sich überzeugen, daß die hier befolgte Methode und die Anordnung und Dar

stellung des Sprachmaterials auf wahrer begrifflicher Anschaulichkeit beruht, durch welche dem Lernenden Alles zur geistigen Klarheit und zum begriffsmäßigen Verständniß gebracht werden soll. Für die wahre Anschaulichkeit ist es keineswegs schon genug, daß der Lehrer sich an Nase und Ohr faßt und dabei die Wörter der fremden Sprache ausspricht. Wenn die auf dem begriffsmäßigen Verständnisse beruhende Klarheit fehlt, und wenn nicht dem geistigen Auge des Schülers die Dinge anschaulich gemacht werden, so sind äußere Mittel von wenig Nutzen.

Ein wichtiger Zweck, welcher auf höheren Schulen bei Erlernung einer fremden Sprache ebenfalls erreicht werden soll, ist unstreitig der, den Ideenkreis des Schülers zu erweitern und zu veredeln. In dieser Beziehung stehen die meisten englischen Schulgrammatiken auf einer außerordentlich niedrigen Stufe. Während die lateinischen Lehrbücher schon für Sexta und die griechischen für Quarta schöne uud lehrreiche Sätze mit kernhaften Gedanken bieten, bewegen sich die englischen Lehrbücher, welche für Tertia und Sekunda bestimmt sind, in den geistlosesten und abgeschmacktesten Sätzen, in Sätzen, die für Kinder von sieben bis acht Jahren zu albern sein würden. Und solche Sätze sollen von Tertianern und Sekundanern auswendig gelernt werden! Da solche Sätze meistens „selbstgemachte“ sind, so ist es außerdem nicht auffallend, daß sie häufig ganz und gar gegen den Geist der Sprache und nicht selten ganz inkorrekt sind. Es ist hier nicht der Ort eine nähere Kritik solcher Bücher zu geben; sie richten sich selbst. Eine lehrreiche Beurtheilung solcher Grammatiken findet sich in dem Programm der Oberschule zu Frankfurt an der Oder vom Jahre 1864. In der Abhandlung „Grundzüge zu einem englischen Elementarbuche für höhere Schulen“ hat Dr. Lehmann es sich zur Aufgabe gemacht, an einem sehr verbreiteten Lehrbuche zu zeigen: „wie ein Elementarbuch für höhere Schulen nicht sein muß.“

Im Gegensatze zu solchen Grammatiken ist in der vorliegenden ganz besonderer Fleiß darauf verwandt worden, lehrreiche und wahrhaft bildende Uebungsbeispiele zu geben. Aller Anekdotenkram ist gänzlich ausgeschlossen worden; dagegen sind viele Sätze aus der Bibel und Shakspeare ausgewählt worden; dieselben eignen sich besonders zum Auswendiglernen. Selbstgemachte Sätze habe ich vermieden. Diejenigen Sätze, welche in den ersten Lectionen innerhalb des noch beschränkten Wortkreises gebildet werden mußten, stammen von meinem ehemaligen Freunde, dem Prediger John Robinson, früher in Oxford, zuletzt in Headington bei Oxford. Leider weilt derselbe nicht mehr unter den Lebenden; er ist als Seelsorger und Pfleger der Armen und Kranken einer ansteckenden Krankheit erlegen, die er sich in treuer aufopfernder Ausübung seines Amtes zugezogen hatte.

Da zu Sprechübungen in der Schule der geeignetste Stoff ein historischer ist, so ist ein kurzer Abriß der englischen Geschichte nebst zahlreichen Fragen darüber gegeben; dieser ist so leicht, daß er sehr wohl in Tertia übersetzt werden kann.

Für vorgerücktere Schüler ist im Anschluß an dieses Lehrbuch eine in englischer Sprache verfaßte Grammatik erschienen: **Abstract of English Grammar,** Berlin 1870, J. Springer.

Die Beurtheilungen, welche die erste Auflage erfahren hat, sind sehr günstig und anerkennend. Die Grammatik wurde bald nach dem Erscheinen von dem Königl. Provinzial-Schul-Collegium in Magdeburg (unter dem 3. Juni 1865) den Realschulen ausnahmsweise zur Einführung empfohlen. Zu meiner großen Befriedigung ist sie auch in dem vortrefflichen, jedem Lehrer nicht genug zu empfehlenden Werke „Erziehungs- und Unterrichtslehre für Gymnasien und Realschulen von Dr. Wilhelm Schrader, Provinzialschulrath, Berlin 1868, G. Hempel," (2. Aufl. 1871) wegen der guten Methodik, welche darin befolgt ist, und wegen der vortrefflichen Auswahl der Uebungssätze vor allen anderen ähnlichen Büchern vorzugsweise empfohlen worden. In Herrig's Archiv für das Studium der neueren Sprachen (3. und 4. Heft 1865) sagt Prof. Benecke, daß meine methodische Anleitung zur Erlernung und Einübung der Aussprache eine vorzügliche Beachtung verdient.

Sehr schätzenswerthe und einsichtige Beurtheilungen sind mir auch auf privatem Wege zugekommen. Den Herren Dir. Dr. Benecke in Elbing, Dr. Bertram in Breslau, Dr. Crone in Jenkau, Professor Dreser in Speyer, Professor Grünewald in Laibach, und ganz besonders den Herren Dr. Denicke in Bremerhaven und Dr. Heinrichs in Elbing bin ich theils für einzelne schätzbare Winke, theils für zahlreiche Bemerkungen und Verbesserungen zu Dank verpflichtet. Auch der Lehrerin der englischen Sprache und Literatur Fräulein Therese Höpfner, sowie meiner Schwester Mathilde, früher Lehrerin in London und Brighton, jetzt an der höheren Töchterschule in Braunschweig, verdanke ich einige gute und brauchbare Bemerkungen. Sollte ein Lehrer die deutschen Stücke mit dem englischen Original vergleichen wollen, so möge er sich zu dem Zwecke direct an mich wenden.

Sollen die Realschulen, denen in neuerer Zeit größere Berechtigungen eingeräumt sind, ihrer Aufgabe genügen, so muß die Methodik des Unterrichts in den neueren Sprachen auf eine noch höhere Stufe gehoben werden. Vielfach ist das Lehren und Lernen noch eine *ἄλογος τριβή*; nur wenn die oben aufgestellten Grundsätze überall zur Geltung kommen, wird der Unterricht ein solcher werden, wie er für eine höhere allgemeine Geistesbildung durchaus nöthig ist.*)

Ludwigslust in Mecklenburg.

Rudolf Sonnenburg.

*) Vergl. „Die französische Konjugation. Anleitung zu einer methodischen Erlernung der französischen Verben." Danzig. C. Ziemssen. Zweite Auflage. Ferner: „Die Lehrbarkeit und die formalbildende Kraft der Aussprache des Englischen." Berlin. J. Springer.

Vorrede zur fünften Auflage.

Die fünfte Auflage stimmt bis auf einige Aenderungen in Einzelheiten mit der dritten und vierten überein. Zu besonderem Danke bin ich Herrn Professor Dr. Julius Zupitza in Wien verpflichtet für seine in gleicher Weise wohlwollende und gründliche Beurtheilung, welche in der Zeitschrift für das Oesterr. Gymn. 1873, Heft VII und VIII veröffentlicht ist. Die von diesem ausgezeichneten Gelehrten angegebenen Verbesserungen sind so viel wie möglich berücksichtigt worden.

Ludwigslust, 4. Juni 1876.

R. Sonnenburg.

Inhaltsverzeichniß.

Erster Theil: Systematische Grammatik.

Zweiter Theil: Methodisches Uebungsbuch.

Erste Abtheilung:
Aussprache und Formenlehre nebst einigen der wichtigsten Regeln der Syntax.

Erster Abschnitt:
Aussprache der einsilbigen Wörter und zweisilbiger auf er, or etc. Declination und Conjugation.

Zweiter Abschnitt:
Accent. Aussprache der mehrsilbigen Wörter. Unregelmäßigkeiten. Fortsetzung und Beendigung der Formenlehre.

Zweite Abtheilung:
Zur Einübung der Syntax.

Erster Abschnitt:
Syntax des Verbums.

Zweiter Abschnitt.
Artikel. Substantiv. Adjectiv. Pronomina. Zahlwörter. Präpositionen. Conjunctionen.

Erster Theil.

Systematische Grammatik

enthaltend:

I. Die Aussprache.
II. Die Formenlehre.
III. Die Syntax.

Einleitung.

Nachdem man in neuerer Zeit angefangen hat die verschiedenen Sprachen unter sich zu vergleichen und ihre Verwandtschaftsgrade festzustellen, hat man alle bekannten Sprachen klassificirt und mehrere große Sprachstämme unterschieden, deren einzelne Sprachen — Sprachzweige — unter sich in einem näheren Verwandtschaftsverhältnisse stehen. Der bedeutendste und wichtigste dieser Sprachstämme ist der indo-germanische, oder, wie er auch genannt wird, der indo-europäische Sprachstamm. Die Benennung „indo-europäisch" ist hergenommen von den Ländern, über welche dieser Sprachstamm ursprünglich ausgebreitet ist.

In Europa giebt es nur wenige Sprachen, welche nicht zu diesem Sprachstamme gehören; es sind nämlich nur folgende: das Finnische, Lappische, Magyarische, Türkische, das Albanesische oder Arnautische, das Vulgär-Arabische auf Malta, und das Baskische, ein Ueberrest des Iberischen. Alle anderen Sprachen in Europa, sowohl die sogenannten todten als auch die lebenden, gehören zu dem indo-europäischen Sprachstamme und zerfallen in vier größere Gruppen.

I. Das Griechisch-Lateinische. Aus dem Lateinischen haben sich die Romanischen Sprachen entwickelt, deren es sechs giebt:

1) das Italienische, 2) das Walachische,
3) das Spanische, 4) das Portugiesische,
5) das Provençalische, 6) das Französische.

II. Das Keltische oder Celtische (das Kymrische und Gaelische). Dieser Sprachstamm war früher über Gallien (Frankreich), Irland, Schottland und Britannien verbreitet; er ist aber in den ersten Jahrhunderten der christlichen Zeitrechnung von anderen Sprachen verdrängt worden und bis auf schwache Ueberreste in Wales und Schottland untergegangen.

III. Das Lithauisch-Slavische. Hierzu gehören besonders das Lithauische, Russische, Polnische, Böhmische oder Zechische.

IV. Das Germanische. Die germanischen Sprachen theilen sich folgendermaßen:

1) das Gothische, welches von den längst untergegangenen Gothen gesprochen wurde;

2) das Deutsche. Es zerfällt in das Hochdeutsche und Niederdeutsche.

Das Hochdeutsche hat seine Benennung daher, weil es ursprünglich in den höher gelegenen, südlichen Theilen Deutschlands heimisch

ist, und die volksmäßige Sprache bestimmter Stämme in Ober-Deutschland war. Man unterscheidet das Althochdeutsche, das Mittelhochdeutsche und das Neuhochdeutsche. Das letztere, welches hauptsächlich durch Luther zur Schriftsprache ist erhoben worden, ist nicht auf eine einzelne oberdeutsche Mundart zurückzuführen; es ist vielmehr auf dem Grunde derjenigen Sprache entstanden, welche sich in Mitteldeutschland durch Mischung verschiedener Dialekte gebildet hatte, und welche dann durch Luther zu einem hohen Grade edler Reinheit und Vollkommenheit geführt wurde.

Das Niederdeutsche ist so benannt, weil es in den tiefer gelegenen, nördlichen Theilen Deutschlands heimisch ist, hauptsächlich zwischen Rhein und Elbe bis nach Thüringen und Hessen hinauf. Man unterscheidet ebenfalls das Altniederdeutsche, das Mittelniederdeutsche und das Neuniederdeutsche. Das letztere, das Plattdeutsche, war bis in das 17. Jahrhundert hinein im schriftlichen Gebrauche; von da an wurde es allmählig auf die Volkssprache beschränkt und scheint einem, wenn gleich langsamen, doch sicheren Untergange verfallen.

4) Das Niederländische (Brabantische, Flämische, Holländische).

5) Das Friesische.

6) Das Nordische (das Altnordische, fast rein erhalten bis auf den heutigen Tag auf Island, das Dänische, Schwedische, Norwegische.)

7) Das Angelsächsische. Die Angelsachsen wohnten ursprünglich zwischen Elbe und Eider. Im 5. und 6. Jahrhundert gingen sie nach Britannien und machten sich zu Herren des Landes. Die alten Britannier und ihre Sprache, das Keltische (Gaelische), gingen unter. Das Land wurde nach den Angelsachsen Angelland, England, benannt, und das Angelsächsische wurde die herrschende Sprache; das Keltische oder Gaelische behauptete sich nur in den gebirgigen Theilen von Wales und Hochschottland.

Im Jahre 1066 wurde England von den Normannen, welche seit dem Ende des 9. Jahrhunderts im Norden Frankreichs ansässig waren, erobert und in Besitz genommen, und das Normannisch-Französische wurde als die Sprache der Vornehmen und als die Sprache der Gesetze in England die herrschende, während das Angelsächsische mehr auf die Sprache des gemeinen Volkes beschränkt wurde. Im Laufe der nächsten Jahrhunderte erfolgte eine vollständige Verschmelzung der normannischen Eroberer und der besiegten Sachsen, welche sich anfangs in unversöhnlichem Hasse entgegen gestanden hatten. Damit ging auch eine eben so vollständige Verschmelzung der beiden Sprachen vor sich, des Normännisch-Französischen und des Angelsächsischen; und aus dieser Vereinigung entstand das Englische, welches also aus zwei Elementen besteht, einem germanischen und einem romanischen. Das erstere indeß ist überwiegend, und die meisten englischen Wörter sind germanischen Ursprungs.

I. Die Aussprache.

Die Buchstaben.

§ 1. Die englischen Laute der **Vokale** sind folgende:
a eh, **e** ih, **i** ei, **o** oh, **u** juh.

Die englischen Laute der **Konsonanten** sind:
b bih, **c** ßih, **d** dih, **f** eff, **g** dschih, **h** ehtsch, **j** dscheh, **k** keh, **l** el, **m** em, **n** en, **p** pih, **q** kiuh, **r** ar, **s** eß, **t** tih, **v** wih, **x** eks, **z** sed (weich).

Vokale und **Konsonanten** zugleich sind **w** döbb'ljuh, und **y** huei. Als Vokal ist **w** gleich **u** (s. §. 12); **y** ist als Vokal gleich **i** (s. § 3, 6). Ueber **w** und **y** als Konsonanten s. § 29, § 30.

Offene und geschlossene Silben.

§ 2. Die englische Sprache gehört, gleichwie die deutsche, zu dem germanischen Sprachstamme, und die Aussprache des Englischen beruht daher auf denselben Grundsätzen, wie die des Deutschen.

Die Aussprache der Vokale hängt von der Beschaffenheit der Silben ab. Man unterscheidet zwei Arten von Silben: **offene** und **geschlossene**. Offene Silben sind solche, die auf einen **Vokal** endigen, z. B. ha, ma; geschlossene sind solche, die auf einen **Konsonanten** endigen, z. B. hat, man.

Regel. In offenen Silben werden die betonten Vokale lang gesprochen, in geschlossenen Silben kurz.

[Von dieser Regel giebt es im Deutschen eine große Anzahl von Ausnahmen, im Englischen dagegen äußerst wenige. Das Englische folgt überhaupt in der Aussprache festeren Regeln als das Deutsche, und nur scheinbar herrscht ein Widerspruch zwischen dem **gesprochenen Laute** eines englischen Wortes und der **schriftlichen Darstellung** desselben. Dieser Widerspruch schwindet, sobald man die höchst einfachen Grundsätze und Eigenthümlichkeiten der englischen Orthographie und Aussprache erkannt hat. Nur bei einer geringen Anzahl von englischen Wörtern entspricht die schriftliche Darstellung durchaus nicht dem gesprochenen Laute.]

Die langen Laute der Vokale.

§ 3. Das Eigenthümliche der **langen** Vokallaute besteht darin, daß eine **Vokalverschiebung** stattgefunden hat, und darnach lautet:

1) **a** wie e, z. B. *a* ein, einer, ein (s. Anh. 1).

2) **e** ist ebenfalls eine Stufe weiter gerückt, und lautet wie ein deutsches langes i, z. B. *me* mich; *he* er; *be* sein (être).

3) **i** ist diphthongirt worden und lautet wie ei, z. B. *I* (ei) ich (im Englischen stets groß zu schreiben, auch in Briefen).

4) **o** hat seinen Laut bewahrt, *no* nein, kein; *go* gehen (s. Anh. 2).

5) **u** lautet wie ju in Jubel, z. B. *hue* (ju, das e ist stumm) Färbung.

Anm. Da der Laut ju nach l mit vorhergehendem Konsonanten und nach r schwer auszusprechen ist, so spricht man u z. B. *blue* blau; *true* treu, wahr.

6) **y** als **Vokal** ist gleich **i**, und lautet wie ei, z. B. *my* mein; *dry* trocken; *try* versuchen; *by* bei; *fly* fliegen; *sky* Himmel.

Orthographische Regeln.

§ 4. Kein englisches Wort endigt auf *i* oder *u*, es wird stets ein stummes *e* hinzugefügt, z. B.

lie liegen, lügen.	tie Band, binden.
pie Pastete.	die sterben.
due angemessen, recht.	glue Leim.

Wenige einsilbige Wörter endigen auf *o*, meistens wird ein stummes *e* hinzugefügt; zuweilen geschieht dies auch nach *y*.

a foe ein Feind.	dye färben.
a hoe eine Hacke.	rye Roggen.
a toe eine Zehe.	a doe eine Hindin, ein Reh.

Die kurzen Vokallaute.

§. 5. Die Vokalverschiebung erstreckt sich nur über die langen Vokallaute; die kurzen sind zum Theil ebenso wie im Deutschen.

1) **e** und **i** in geschlossenen Silben lauten wie im Deutschen.

tell erzählen, sagen.	in in; if wenn, ob; it es.
nest Nest; best am besten.	fill füllen; drink trinken.
stem (das st wie in nest) Stamm.	a stick ein Stock.
pen Feder; less weniger.	a hill ein Hügel; bit Bissen.
let lassen; hem Saum, säumen.	tin Zinn; pin Stecknadel.
hen Henne, Huhn.	mill Mühle; still still, noch.
rest Rest, Rast; end Ende, enden.	I did ich that.
men Menschen, Männer.	lip Lippe; him ihm, ihn.

2) **a** hat einen Laut, welcher in der Mitte liegt zwischen kurzem a und kurzem ä (hat, hätte).

man Mensch, Mann; a hat ein Hut.	fat fett; a hand eine Hand.
I can ich kann; a ham ein Schinken.	rat Ratte; cat Katze; black schwarz.
an ein, eine, ein.	pan Pfanne; stand stehen, Stand.

3) **o** lautet wie ein kurzes o (**konnte**) [s. Anhang 3].

not nicht; on auf; from von.
pot Topf; a drop ein Tropfen.
hot heiß; rock Fels.
for für, denn; or oder.
form Form, Bank; storm Sturm.
lock Schloß, zuschließen.
cost kosten; a lot ein Loos.
a dog ein Hund; an ox ein Ochs.
nor noch, auch nicht; fork Gabel.
horn Horn; box Büchse, Kasten.

4) Das **kurze u** lautet fast wie ein kurzes ö in Oerter. Der englische Laut nähert sich etwas dem kurzen a-Laut (s. Anh. 4).

a hut eine Hütte.
I must ich muß; dust Staub.
nut Nuß; turn drehen.
fun Spaß; gun Flinte, Kanone.
but aber, sondern; up hinauf.
I cut (c wie k) ich schneide.
pluck pflücken; burn brennen.
luck Glück; urn Urne, Krug.
a duck eine Ente.
us (das s scharf wie ß) uns.
sun (das s scharf wie ß) Sonne.
a cup eine Tasse; hum summen.

5) **y** in geschlossenen Silben lautet ebenso wie kurzes **i**, z. B. *a hymn* (n ist stumm) ein Lobgesang, Kirchenlied.

Anm. 1. Jeder Vokal hat also **zwei Grundlaute**, den langen Laut und den kurzen:

a,	**he,**	**I,**	**no,**	**due,**	**by,**
an,	**hen,**	**in,**	**not,**	**duck,**	**hymn.**

Anm. 2. Ueber das Zeichen der Länge (—) und Kürze (⌣) s. Anh. 6. I. 1.

Aussprache von oo.

§. 6. Da das lange u wie ju lautet, so wird der u-Laut durch ein anderes Zeichen dargestellt, nämlich durch **oo**.

moon Mond.
boot Stiefel.
soon bald; food Futter, Nahrung.
a spoon ein Löffel.
stool Schemel; a tool ein Werkzeug.
fool Thor, Narr.

Vor d und k lautet oo meistens wie kurzes deutsches u, z. B.

I took ich nahm.
book Buch; foot Fuß.
I stood ich stand.
look sehen; good gut.

Anm. Wie langes o lautet oo in *door* Thür; *floor* Flur, Hausflur. Wie kurzes u (ö) in but lautet oo in *blood* Blut; *flood* Flut.

Die Dehnungszeichen.

§. 7. Im Deutschen ist h das gemeinsame Dehnungszeichen für alle Vokale, z. B. Fall, **fahl**; kann, **Kahn**; hell, **Hehl**; in, **ihn**; solle, **Sohle**; Rum, **Ruhm**. Außer diesem gemeinsamen Dehnungszeichen hat jeder Vokal, mit Ausnahme des u, noch ein besonderes: a, e und o werden durch Verdoppelung gedehnt, z. B. Aal, Meer, Loos; i wird durch ein nachgesetztes e gedehnt, z. B. schlief. Durch die Verschiedenheit der Dehnungszeichen bei gleichlautenden Wörtern wird zuweilen die Verschiedenheit der Bedeutung bezeichnet, z. B. mehr, Meer, Ahle, Aale.

Im Englischen haben alle Vokale ebenfalls ein **gemeinsames Dehnungszeichen**, und dies ist **stummes e am Ende eines Wortes**

(oder einer Silbe). Außerdem hat jeder Vokal sein besonderes Dehnungszeichen.

[Das Englische ist in der Anwendung der Dehnungszeichen weit konsequenter als das Deutsche, und die Aussprache des Englischen läßt sich daher leichter auf feste Regeln zurückführen, als die des Deutschen. In der letzteren Sprache giebt es viele Silben und Wörter, welche auf einen Konsonanten ausgehen und lang zu sprechen sind, ohne daß dies durch ein Dehnungszeichen in der Schrift angedeutet wird, z. B. Hut, los, wir ꝛc. Im Englischen giebt es wenige solcher Wörter, und auch diese lassen sich der überwiegenden Mehrzahl nach auf Regeln zurückführen.]

a. Das allen Vokalen gemeinsame Dehnungszeichen (s. Anh. 5).

fate Geschick; (fat fett).
cane Rohr; (I can ich kann).
hate hassen; (a hat ein Hut).
pane Fensterscheibe; (pan Pfanne).
mane Mähne; (a man ein Mann).
made gemacht; (mad wahnsinnig).
lame lahm; an ape ein Affe.
name Name, nennen.
late spät; fare fahren.
rare selten (s. Anh. 5).
care (c wie k) Sorge.
take nehmen; make machen.

here hier.
mere rein, bloß.

bite beißen; (bit Bissen).
mile Meile; lime Kalk.
ripe reif; ride reiten.
stile Steg, Zauntritt.
mine der, die, das meinige.
file Feile, feilen.
fine fein, schön; nine neun.
pipe Pfeife.
life Leben; time Zeit.
rhyme Reim.
style Styl, Schreibart.
type Typus, Druck, Letter.

note Note, Notiz; (not nicht).
stone Stein; a hole ein Loch.
tone Ton; hope hoffen.
a rope ein Seil, Tau.
he broke er brach; more mehr.
smoke rauchen, Rauch.

use (s wie ß) Gebrauch; (us uns).
tune Melodie; (tun Tonne).
flute Flöte; rule Regel.
duke Herzog; (duck Ente).
mute stumm.
pure rein.

Anm. Von dieser Regel giebt es äußerst wenige Ausnahmen. Man merke besonders einige von den Wörtern auf **ve**; es endigt nämlich kein Wort im Englischen auf **v**, es wird stets ein stummes **e** hinzugefügt; dies stumme **e** hinter dem **v** hat daher nicht immer die Bedeutung, den vorhergehenden Vokal lang zu machen. In den Wörtern auf **se** mit vorhergehendem Konsonanten ist der Vokal immer kurz. **Give** (giv, das v wie w) geben; **live** leben, wohnen; **have** (häv) haben; *purse* Börse, Portemonnaie; *dense* dicht; *a horse* ein Pferd; *else* sonst, anders; *curse* fluchen; Fluch; *sense* Sinn, Gefühl.

b. Die besonderen Dehnungszeichen.

§. 8. **a** wird gedehnt durch ein nachgesetztes (stummes) **i**; *maid* Magd, stimmt in der Aussprache überein mit *made* gemacht. Am Ende eines Wortes muß *y* statt **i** stehen.

pain Schmerz; (pane Fensterscheibe).
lain gelegen; (lane Gasse).
rain Regen; a hair ein Haar.
brain Gehirn; nail Nagel.
I laid ich legte; laid gelegt.
vain eitel, nichtig.
stair Stufe, stairs Treppe.
sail (s wie ß) Segel; (sale Verkauf).
fair schön, gehörig.
I paid ich bezahlte, paid bezahlt.

day Tag; hay Heu.
slay erschlagen; play spielen.
stay bleiben.
say (s wie ß) sagen.
lay legen; pay bezahlen.
I may ich mag.

Anm. *I said* ich sagte, *said* gesagt, lautet sĕd; *a plaid* ein Plaid, schottisches Tuch, lautet plăd.

§ 9. **e** wird gedehnt: 1) wie im Deutschen durch Verdoppelung.

feel fühlen.
meet antreffen; a bee eine Biene.
deep tief; a deer ein Reh.
see (s wie ß) sehen; seen gesehen.
beef Rindfleisch.
steel Stahl; beer Bier.

2) durch ein nachgesetztes a, z. B.

hear hören; an ear ein Ohr.
dear theuer; near nahe.
a beast ein Thier; read lesen.
least am kleinsten, wenigsten.
sea (die) See; tea Thee.
mean meinen; speak sprechen.

3) der lange ē-Laut wird ferner durch dieselben Buchstaben dargestellt wie im Deutschen, durch *ie*; doch ist dies nur im Inlaute der Fall; am Ende eines Wortes lautet ie wie langes ī (ei) s. § 4.

mien Miene; field Feld.
priest Priester; grief Kummer.
a piece (spr. pees) ein Stück.
shield (sh wie sch) (der) Schild.
pier Pfeiler, Damm.
friend Freund, lautet frĕnd.

Anm. Durch Verschiedenheit der Dehnungszeichen bei gleichlautenden Wörtern wird die Verschiedenheit der Bedeutung bezeichnet: *see* sehen, *sea* See; *here* hier, *hear* hören; *mean* meinen, *mien* Miene; *meat* Fleisch, *meet* antreffen, *mete* messen; *a hare* ein Hase, *a hair* ein Haar; *piece* Stück, *peace* Friede.

§ 10. **i** wird gedehnt durch ein nachgesetztes gh (oder g) z. B.

night Nacht.
light leicht; tight dicht, knapp.
light Licht.
right Recht; might Macht.
I might ich mochte, möchte.
sight (s wie ß) Sicht, Gesicht.
fight fechten; high hoch.
sign Zeichen, unterzeichnen.

§ 11. **o** wird gedehnt durch ein nachgesetztes a, z. B.

oar Ruder; (ore Erz).
board Bord, Brett.
a boat ein Boot; an oak eine Eiche.
toast geröstete Semmelschnitte.
coal Kohle; coast Küste.
coat Rock; soap (s wie ß) Seife.

§ 12. **u** wird gedehnt durch ein vorgesetztes e, z. B.

feud (= fude) Fehde, Streit.
Eúrope (ū'rop) Europa.

Anstatt u erscheint in dieser Verbindung meistens *w*; **ew** ist daher wie langes *u* (ju) zu sprechen, nach *l* mit vorhergehendem Konsonanten und nach *r* wie langes u. Das englische *w* ist nämlich nicht blos Konsonant, sondern auch **Vokal**, und als solcher ist es dem **u** gleich. Konsonant ist es im Anfange eines Wortes oder einer Silbe, s. § 29. **Vokal** dagegen ist es, wenn es mit einem Vokal, der vorhergeht, in Verbindung tritt; *aw*, *ew*, *ow* ist also gleich *au*, *eu*, *ou*.

Anm. Früher wurde w auch im Deutschen als Vokal gebraucht, z. B. das **newe** (neue) Testament. Noch jetzt als Vokal gebräuchlich ist es in Briefen in der Abkürzung **Ew** = Euer.

new (= nū) neu.
news (nūse, das s weich) Neuigkeit.
few wenige.
crew Schiffsmannschaft.
it flew es flog; he drew er zog.
view (spr. vū, § 29) Gesicht, Aussicht.
pew Kirchenstuhl; pewter Zinn.
dew Thau; a screw eine Schraube.
mews (das s weich) Marställe.
I blew ich blies; I grew ich wuchs.
brew brauen.
review (spr. re-vū') Musterung.

Aussprache des i vor nd und ld, und Aussprache des o vor ll, lt, ld, rt, st.

§ 13. **i** vor **nd** und **ld** lautet lang wie in einer offenen Silbe.

mild, mild. behind hinter; blind blind.
wild (s. §. 29) wild. kind gütig.
find finden, wind winden. a kind eine Art.
bind binden; child (ch wie tsch) Kind. rind Rinde, Schale.

Anm. 1. *wind*, Wind, lautet nur in der Poesie wīnd, sonst kurz wie im Deutschen. In *gild* (g hart wie im Deutschen) vergolden ist das i kurz.

Anm. 2. Wenn auf i die beiden Buchstaben **ld** in der Weise folgen, daß **l** zur ersten Silbe und **d** zur zweiten Silbe gehört, so hat das i seinen kurzen Laut der allgemeinen Regel gemäß, z. B. *kindle* (kin-dle s. § 19) anzünden; *bewilder* (be-wil-der) verwirren; *hinder* hindern; *kindred* verwandt; *wilderness* Wildniß; *children* (ch = tsch, chil-dren) Kinder.

§ 14. Der Vokal **o** vor **ll, ld, lt** und zuweilen vor **st, rt,** lautet lang, z. B.

roll rollen; gold Gold. hold halten; fold falten.
cold kalt; a colt ein Füllen. bold kühn; a ghost ein Geist.
post Post; most am meisten. force Kraft, zwingen.
port Hafen. porter Träger; Porter.

Der helle und der breite Laut des a, und Einfluß des r auf den vorhergehenden Vokal in geschlossenen Silben.

§ 15. In einer ziemlich großen Anzahl von Wörtern hat **a** seinen ursprünglichen hellen Laut bewahrt, besonders vor **r**, ss, ft, st 2c. (s. Anh. 6 u. 6b.)

far weit, weit entfernt. staff Stab; mast Mast.
hard hart; a car ein Wagen. draft Zug; a card eine Karte.
arm Arm; cast werfen. glass Glas; an ass ein Esel.
arms Waffen; cart Karren. fast fest, schnell; last letzte.
ask fragen, bitten. star Stern; past vergangen.
master Herr; castle (spr. kassl) Schloß. bark Borke, Rinde; bellen.

Are, sind, seid, wird auch mit dem hellen kurzen a-Laute gesprochen, so daß das stumme e ohne Bedeutung ist.

§ 16. Der breite dunkle Laut des a nähert sich dem o; es ist ein a-Laut, wie er im Plattdeutschen gesprochen wird. Er findet sich besonders vor ll, lk (wobei l vor **k** stumm ist), und häufig nach w und qu (s. § 26); er wird auch durch **au** oder **aw** dargestellt, wobei **w** Vokal ist (s. § 12). Das **w** in **aw** ist daher stumm.

fall Fall; fallen; Paul Paul. talk (l ist stumm) sprechen.
call rufen; hall Halle. awe Ehrfurcht, Staunen.
water (s. § 29) Wasser. cause Ursache, verursachen.
wardrobe Kleiderschrank. fault Fehler, Schuld.
walk (l ist stumm) Spaziergang. law Gesetz; straw Stroh.

all alle; almost beinah; war Krieg.
tall groß, schlank; also auch.
wall Mauer; ball Ball.
salt Salz; malt Malz.
quarter (s. § 26) Viertel.
I saw ich sah; a saw eine Säge.
draw ziehen, zeichnen.
daughter (gh ist stumm) Tochter.

Anm. In einer Anzahl von Wörtern wird dieser a-Laut kürzer gesprochen, so daß er sich sehr dem kurzen o-Laute nähert. Dieser Laut findet sich vorzugsweise nach **qu** und **w**.

quarrel (qwórrel) Streit.
swan Schwan.
want Mangel; fehlen, brauchen.
I was ich war.
what was; wasp Wespe.
wander wandern; wash waschen.

§ 17. Während **r** auf ein vorhergehendes a den Einfluß hat, dem a den hellen Laut zu geben, hat es auf die übrigen Vokale (e, i, o) häufig den Einfluß, ihnen den getrübten Laut des kurzen u (ö) zu geben.

her (Accus. Sing.) sie; first erste.
fir Fichte, gleichlautend mit fur Pelz.
worse (Compar. zu bad) schlechter.
worst am schlechtesten.
world Welt; work Werk, arbeiten.
stir stören, reizen.
Sir mein Herr; word Wort.
girl (g hart) Mädchen; bird Vogel.

Die Diphthongen.

§ 18. Außer dem diphthongirten i (ei) giebt es nur zwei Diphthongen: **oi** oder **oy** (eu), und **ou** oder **ow** (au).

1) **oi** (am Ende eines Wortes **oy**) lautet wie eu in Leute.

oil Oel; a coin eine Münze.
boy Knabe; point Punkt.
noise (das s weich) Geräusch.
soil Erdboden.
a toy ein Spielzeug.
boil kochen; an *oyster* eine Auster.

2) **ou** oder **ow** (über **w** s. § 12) lautet wie au in laut. Der englische Laut ist indeß nicht so voll und rein.

loud laut; sour sauer.
round rund; foul faul, schlecht.
bound gebunden, band.
found gefunden, fand.
how wie; down hinab.
now nun, jetzt; flower Blume.
powder Pulver.
a hound ein Jagdhund.
pound Pfund.
a house ein Haus; cloud Wolke.
mouse Maus; count Graf.
town Stadt; tower Thurm.
cow Kuh; fowl Geflügel.
brown braun; an owl eine Eule.

Aussprache der unaccentuirten Vokale.

§ 19. Unbetonte Vokale werden ohne Rücksicht darauf, ob sie in einer offenen langen Silbe stehen oder ein Dehnungszeichen haben, kurz und flüchtig gesprochen; insbesondere gehören hierher Endungen wie ain, ive, ance, ise, able, ty (tĭ), my (mĭ), ose, ate, our (or), ous, age etc. In der Endung **le** mit vorhergehendem Konsonanten ist e stumm, z. B. *noble* (nōbl) edel, *battle* (bättl) Schlacht. — Die Endung **re** mit vorhergehendem Konsonanten wird **er** gesprochen (wie er in Vater) z. B. *lustre* (oder luster) Glanz, s. Anh. 6[d].

[Um die unbetonten Silben richtig auszusprechen muß man die betonte Silbe sehr stark accentuiren, so daß für die unbetonten nicht viel Kraft von der Stimme übrig bleibt, und daß dieselben kurz und undeutlich klingen.]

little klein; fāble Fabel.
kindle (s. § 13 A. 2) anzünden.
certain (spr. sert'n) gewiß.
respéctable ehrenwerth.
captain Kapitän; púrpose Zweck.
prómise (próm-is) Versprechen.
detérmīne beschließen.
distance Entfernung.
próperty Eigenthum.
fámous (fá-mŭs) berühmt.
enórmous übermäßig.
mărĭtīme zur See gehörig.
déstine bestimmen.
fāvour (favor) Gunst.
bible (bībl) Bibel.
vĭllage Dorf; fifty fünfzig.
súbstantive Substantiv.
ármy Armee; victory Sieg.
fávorable günstig.
cónsequence Folge, Wichtigkeit.
vĭllainous (vil-lĭn-ŭs) schurkisch.
practice Uebung; practise üben.

Anm. 1. In einigen Wörtern lautet unaccentuirtes *i* lang (ei) z. B.

éxile Verbannung, verbannen.
empire Reich; áppetite Appetit.
úmpire Schiedsrichter.
cámomile Kamille.

Anm. 2. Eine Anzahl dreisilbiger Verben auf *fy, ply, ile, ise, ize, ice, ate, ute* haben den Accent auf der ersten Silbe; die letzte Silbe hat einen starken Nebenaccent und wird mit langem Vokallaute gesprochen.

mágnify vergrößern.
reconcile versöhnen.
multiply vervielfältigen.
occupy beschäftigen.
recognize erkennen.
execute ausführen.
civilize bilden.
sacrifice opfern (Opfer).
gratify willfahren.
satisfy befriedigen.
signify (s. § 24, A. 5) bedeuten.
celebrate feiern.

Accent.

§ 20. a) In zweisilbigen Wörtern wird gewöhnlich die erste Silbe betont, in drei- und mehrsilbigen die dritte vom Ende.

mónument Denkmal.
mĕtal Metall; copper Kupfer.
barómeter Barometer.
ĭnnocent unschuldig.
rĕverend ehrwürdig.
murder Mord; murderer Mörder.
éxcellent ausgezeichnet.
dīamond Diamant.

b) **Verba**, welche mit einer Vorsilbe (*ad, de, con, contra, ex, in, over, pre, pro, re, sub, under, with* etc.) zusammengesetzt sind, haben den Accent gewöhnlich auf der Stammsilbe.

expéct erwarten; declárc erklären.
understánd verstehen.
prefér vorziehen.
subjéct unterwerfen.
defénd vertheidigen.
arrive ankommen.
intend beabsichtigen.
confer übertragen.

c) Substantiva und **Adjectiva** mit einer Vorsilbe folgen der Regel a, nehmen also den Accent auf die Vorsilbe. **Gleichlautende** Verba und Substantiva (Adjectiva) unterscheiden sich daher durch den Accent (s. Anh. 6c).

condúct führen; cónduct Führung.
prĕsent Geschenk, gegenwärtig.
presént darreichen, beschenken.
desért verlassen; dĕsert Wüste.
rebél sich empören; rĕbel Rebell.
objéct vorwerfen; óbject Gegenstand.
súbject Unterthan.
subjéct unterwerfen.

Anm. 1. Die Vorsilben **a, be, un, mis** nehmen den Accent nie, **dis** sehr selten, ebenso auch **re, e, en** nur selten, **in** ebenfalls häufig nicht.

alóne allein; efféct Wirkung.
befóre zuvor; evént Ereigniß.
disórder Unordnung.
an allý ein Verbündeter.
unwéll unwohl; alīve lebendig.
mistáke Fehler; awry (arī́) schief.
regárd Blick; respéct Achtung.
awáre (s. § 29) gewahr.

Anm. 2. Wörter, welche aus dem Französischen herstammen, haben häufig den Accent auf der Endsilbe.

police (spr. polées) Polizei.
machine (mashéen) Maschine
marine (maréen) Marine.
sincére aufrichtig.
contént zufrieden; degree Grad.
crusáde (das s scharf) Kreuzzug.

Aussprache der Konsonanten.

§ 21. **b** vor t, und **l** zwischen a — k, a — m, a — f sind gewöhnlich stumm (s. § 16); **k** vor **n**, und **w** vor **r** sind stets stumm, ebenso **g** vor **n**.

debt Schuld; doubt Zweifel.
knife Messer; knee Knie.
I knew ich kannte; knit stricken.
cälf Kalb; hälf halb.
gnaw nagen.
knock klopfen; wrong unrecht.
write schreiben; wreck Wrack
älmond Mandel; sälmon Lachs.

§ 22. **b, d, g** behalten im Auslaute ihren weichen Laut; **g** in den Endungen ing, ong ꝛc. ist stumm, **n** ist guttural zu sprechen.

bad schlecht; bat Fledermaus.
bed Bett; bet wetten.
I send ich schicke; sent schickte.
I had ich hatte; a hat ein Hut.
and und; an ant eine Ameise.
sing singen; sink sinken.
cab Droschke; cap Mütze.
not nicht; nod winken.
bag Tasche, Mappe; back zurück.
bring bringen; brink Rand.

§ 23. **c** lautet vor **e** und **i** (y) wie ein deutsches ß, sonst wie k.

cede abtreten; cäble Kabel.
ice Eis; nice nett.
cure kuriren.
decáy Verfall; cease aufhören.
cow Kuh; a cigár eine Cigarre.
concéal verbergen.

Anm. In den Endungen *ance, ence, ince, unce* hat das stumme *e* nicht die Bedeutung, den vorhergehenden Vokal lang zu machen, sondern dem *c* den Zischlaut zu geben.

chance Aussicht, Zufall.
prince Fürst; since seit, seitdem.
fence fechten, schützen.
dance tanzen.
hence von hier.
dunce Dummkopf.

§ 23b. **ch** lautet wie tsch in Tscherkesse, z. B.

cheap billig; such a solch ein.
charm Reiz; church Kirche.
chīld Kind; chīldren Kinder.
cherry Kirsche; much viel.

ch lautet in einer Anzahl von Wörtern wie k, z. B.

school Schule; an ĕcho ein Echo.
chăracter Charakter.
monarch Monarch; ache Schmerz.
órchestre Orchester.
árchitect Architekt.
époch Epoche, Zeitabschnitt.

§ 24. **g** vor **e** und **i** (y) lautet wie dsch, sonst wie im Deutschen.

ginger Ingwer.
gun Flinte, Kanone; age Alter.
game Spiel, Wildpret; rage Wuth.
éngīne Maschine; gīant Riese.
ague (ā́gu) kaltes Fieber.
hūge sehr groß, gewaltig.

Diese Regel bezieht sich nur auf solche Wörter, die aus dem Französischen stammen; in Wörtern deutschen Ursprunges hat g auch vor e und i den harten Laut.

finger Finger; anger Aerger.
girl Mädchen; gift Gabe.
hunger Hunger; gild vergolden.
tīger Tiger; gird gürten.
get erlangen, werden.
begin beginnen; giddy schwindelig.

Anm. 1. In der Endung **ange** bewirkt das stumme e erstens, daß g wie dsch lautet, und zweitens daß a lang wird, z. B. *range* Reihe; *change* Wechsel, wechseln. Langes a ist ebenso in: *ängel* Engel; *danger* Gefahr. — Dagegen ist der Vokal kurz in *bridge* Brücke; *hinge* Thürangel; *singe* versengen; *spunge* Schwamm; *urge* drängen, bedrängen.

Anm. 2. Das **g** am Ende eines Wortes behält seinen Laut, wenn eine Silbe (ed, er, est, ing) antritt, z. B. *long-er* länger; *strong-er* stärker; *sing-ing* singend (*singeing* sengend, von singe); hang-ed gehängt.

Anm. 3. Wenn **g** vor e und i den harten Laut haben soll, so wird ein **u** eingeschoben; dies u ist stumm, z. B. *guide* Führer, führen; *guess* errathen; *guilt* Schuld; *guilty* schuldig; *guild* Gilde; *guest* Gast; *league* Seemeile, Bündniß; *tongue* (spr. tung) Zunge; *guitár* Guitarre.

Anm. 4. Ein hinter g eingeschobenes **e** (oder i) bewirkt, daß g auch vor a und o den weichen Laut dsch hat, z. B. *pīgeon* Taube; *George* Georg; *dungeon* Kerker; *pägeant* Gepränge; *surgeon* Wundarzt; (*relīgion* Religion; *rēgion* Gegend).

Anm. 5. **gn** in der Mitte eines Wortes wird regelmäßig gesprochen, das g vor dem n. z. B. *sīgnify* bedeuten; *signĭficant* bezeichnend; *sīgnal* Zeichen.

§ 24b. gh lautet in einigen Wörtern wie f.

enough (= enúf) genug.
tough (tuf) zähe; roūgh rauh.
cough (= kof) husten.
laugh (= laff, a hell) lachen.

gh ist oft stumm, besonders am Ende und vor t.

daughter (s. § 16) Tochter.
slaughter Gemetzel.
I caught ich fing, von catch.
I taught ich lehrte, von teach.
straight gerade; neigh (nā) wiehern.
plough (s. § 18, 2) Pflug; bough Zweig.

§ 24c. j hat stets den weichen Laut des g, dsch, z. B.

joke Scherz; jest Spaß.
join verbinden; joy Freude.
job Hieb, Stoß, Geschäft.
Jack Hans.
jail (gaol s. § 38) Gefängniß.
judge richten; judgment Gericht.

§ 25. h ist in einigen Wörtern stumm, man merke besonders:

an hour eine Stunde.
hŏnor Ehre; honorable ehrsam.
honest ehrenhaft.
an heir ein Erbe; heiress Erbin.
honesty Ehrlichkeit.
hostler (spr. ósler) Hausknecht.

§ 26. q in Verbindung mit u lautet fast wie im Deutschen (kw).

quick rasch, schnell; queen Königin.
quicken erquicken.
quicksilver Quecksilber.
quite adv. ganz; square quadrat.
quiet ruhig; cónquest Eroberung.
quote anführen, notiren.
quit verlassen.
request Bitte, bitten.

§ 27. s am Anfange lautet wie im Französischen, ß; sh lautet wie das deutsche sch; z wird wie ein weiches s gesprochen.

side Seite; zone Zone.
shun scheuen; sun Sonne.
single einzeln; zēro Null.
shape Gestalt; zink Zink.
shame Schande, Schaam.
shore Ufer; sink sinken.
simple einfach.
shark Haifisch; size Größe.

Anm. In der Mitte zwischen zwei Vokalen ist s gewöhnlich weich, z. B. *nose* Nase, *rise* aufstehen, aufgehen, *use* gebrauchen. Hart ist es in: *the use* der Gebrauch; *goose* pl. *geese* Gans; *house* Haus; *case* Fall, Casus; *loose* lose; *base* niedrig; *crīsis* Entscheidung; *mouse* Maus; *pă'radīse* Paradies.

§ 28. **th** hat erstens einen weichen Laut, besonders in Pronominibus und in der Mitte zwischen zwei Vokalen.

the (s. Anh. 7) der, die, das.
them (acc. pl.) sie.
thine der, die, das deinige.
thou du; that jener, pl. those.
lathe Drechselbank.
bathe baden.
brēathe athmen.
this dieser, pl. these.

Das th hat zweitens einen scharfen Laut, z. B.

think denken; thank danken.
thunder Donner: brĕath Athem.
thin dünn; bath Bad.
thing Ding; thorn Dorn.
thick dick; path Pfad.
three drei; third dritte.

§ 29. **v** lautet wie ein deutsches w; **w** lautet wie *ou* in dem französischen Worte *oui* ja.

vine Weinstock; vie wetteifern.
wave Welle; we wir; week Woche.
swim schwimmen; way Weg.
wine Wein (als Getränk).
van Möbelwagen; weak schwach.
awáre gewahr; awáy weg, fort.

Anm. In der Verbindung **wh** wird h vor dem w gesprochen, z. B.

when (hwen) wann; why warum.
white (hwite) weiß; wheat Weizen.
which (hwich) welcher.
whip Peitsche; while während daß.

w ist stumm in *whole* ganz; *who* (o = oo) wer, welcher; *whose* (hooz) dessen, wessen; *whom* (hoom) wen, welchen.

§ 30. **y** ist Vokal (s. § 3, 6) und Konsonant; am Anfange eines Wortes ist es Konsonant und lautet wie ein deutsches j in Jubel, z. B.

yield gewähren.
year Jahr; yarn Garn.
yes ja; yesterday gestern.
yet noch; yonder jener.
yoke Joch; yard Stange; Hof.
yawn gähnen; yéllōw gelb.

§ 31. Aussprache des **c, s, t, x, z** vor einem **unbetonten** e oder i mit einem zweiten nachfolgenden Vokale, und vor u.

1) **t** vor unbetontem **i** mit nachfolgendem Vokale verbindet sich mit dem i zu dem weichen Zischlaute sh, sch, z. B.

invéntion Erfindung.
pátient (= pá-shent) geduldig.
nation (= nā-shun) Nation.
institūtion Einrichtung.
pōrtion Theil.
mention (= mén-shun) erwähnen.
significātion Bedeutung.
condítion Bedingung.

Das **t** nähert sich dem Zischlaut ch, tsch, wenn dem t ein **s** oder **x** vorhergeht. Denselben Laut hat **t** vor unbetontem **u** (s. Anh. 8).

question (= qués-chun) Frage.
mixtion Mischung.
fortune Geschick, Vermögen.
fortunate glücklich.
christian christlich.
celestial himmlisch.
nāture (s. Anh. 8) Natur.
nătural natürlich.

2) **c** vor tonlosem e oder i mit nachfolgendem Vokale verbindet sich mit e oder i zu dem Zischlaute sh; **sc** ist gleich c.

ocean (ó-shan) Ocean. — ăncient alt.
sōcial gesellig. — spācious geräumig.
cónscience Gewissen. — cónscious sich bewußt.

Anm. *Pronunciation* Aussprache, lautet pro-nun-ce-á-shun.

3) **s** vor **tonlosem** u (nicht in *pursúe* verfolgen) und vor e oder i mit nachfolgendem Vokale verbindet sich mit e oder i zu dem Zischlaute *sh* (sch) wenn dem s ein **Konsonant** vorhergeht, z. B.

passion (pásh-un) Leidenschaft. — mansion Herrenhaus.
mission Sendung; issue Ausgang. — declension Deklination.

Anm. Denselben Zischlaut, sch, hat *sure* sicher, überzeugt, und die davon abgeleiteten Wörter, wie *assúre* versichern, *insúre* versichern (gegen Feuer ꝛc.); ebenso *sugar* (shûgar, das u wie in full) Zucker.

Wenn dem s ein **Vokal** vorhergeht, hat s einen noch weicheren Zischlaut, welcher in Wörterbüchern mit *zh* bezeichnet wird.

decīsion Entscheidung. — úsual (ū-zhu-al) gewöhnlich.
plĕasure (plézhur) Vergnügen. — trĕasure Schatz.
mĕasure Maß; divīsion Theilung. — delūsion Täuschung.

4) **x** lautet in diesen Verbindungen wie ksch, z. B.

anxious (ánk-shus) ängstlich. — flexion Beugung.

Anm. In anderen Verbindungen lautet x wie **ks**, z. B. *fix* befestigen, *excuse* entschuldigen, *exercise* üben, *execute* ausführen, *Exchange* Börse, *express* ausdrücken. — Wie **gz** wird **x** gesprochen, wenn es in der Mitte eines Wortes vor einer Silbe steht, welche mit einem Vokale (oder h) anfängt und den Ton hat, z. B. *exist* existiren, da sein, *an exámple* ein Beispiel, *exáct* genau, *exert* anstrengen, *anxīety* Angst, *exhort* ermahnen, *exhĭbit* zeigen, *exămine* prüfen, *an auxīliary* ein Hilfsverbum, *exalt* loben.

5) **z** hat in diesen Verbindungen den weichen Zischlaut zh.

glázier (glăzher) Glaser. — azure azurblau.

Aussprache von ea.

§. 32. Da jeder Vokal im Englischen zwei verschiedene Laute hat, den langen Laut und den kurzen, so ergeben sich für die Aussprache der zwei Vokale ea vier Möglichkeiten:

1) In der Regel ist **e lang**, und a ist Dehnungszeichen (s. § 9).

2) In einer Anzahl von Wörtern ist **e kurz**.

head (=hĕd) Kopf. — plĕasant angenehm, (plēase gefallen).
lead Blei; bread Brod. — a peasant ein Bauer.
instéad anstatt. — earnest ernst; dead todt.
I mĕant ich meinte (von mēan). — hĕavy schwer; heaven Himmel.
I rĕad ich las (von rēad). — realm Reich; death Tod.
I hĕard ich hörte (von hēar). — wealth Reichthum; health Gesundheit.
learn lernen; ready bereit. — search durchsuchen; earn verdienen.

3) In einigen Wörtern ist das **a lang**, z. B.

bear (= bāre) tragen; (bare nackt).
wear an sich tragen.
pear Birne; break brechen.
swear schwören; bear Bär.
tear zerreißen (tēar Thräne).
steak Fleischstück (zum Braten).

4) In drei Wörtern ist **a kurz** und lautet wie **a** in far:

heart Herz; hearth Herd.
hearken horchen.

Anm. In einigen Wörtern werden e und a getrennt gesprochen, z. B. *réal* wirklich; *creáte* schaffen; *creator* Schöpfer.

Aussprache von ou und ow.

§ 33. **Ow** ist in der Regel Diphthong (s. § 18). Häufig ist w stumm und **o lang**, z. B.

bow Bogen; snow Schnee.
ōwn eigen; owner Eigenthümer.
féllow Bursche; fóllow folgen.
wĭdow Witwe; window Fenster.
bórrow borgen; sorrow Kummer.
know wissen, kennen; low niedrig.
owe schuldig sein; row Reihe.
sow säen; yellow gelb.
show zeigen; to-morrow morgen.
belów unter; bestów verleihen.

Ou kann auf fünferlei Weise ausgesprochen werden:

1) In der Regel ist es **Diphthong** (s. § 18).

2) In einigen Wörtern ist **o lang** und u stumm, z. B.

course (= cōrs) Lauf.
pour ausgießen.
four vier; shoulder Schulter.
though, although (thō) obgleich.
mourn trauern.
mould Form, Schablone.

3) In einigen Wörtern ist das **u kurz** (ŏ) und das o stumm.

young (yŭng) jung.
nourish nähren.
enoúgh (enŭf) genug.
country Gegend.

4) In einigen Wörtern lautet **ou** wie im **Französischen**, z. B.

you ihr, euch; your euer.
youth Jugend.
wound Wunde, verwunden.
through (gh stumm) durch.

5) In einigen Wörtern lautet ou wie **a** in fall; gh ist stumm.

I ought ich sollte.
I thought ich dachte, von think.
I fought ich focht, von fight.
I bought ich kaufte, von buy (spr. bī).
I brought ich brachte, von bring.
wrought bearbeitet, von work.

Anm. **ou** in unbetonter Silbe lautet ganz kurz, z. B. *hŏnour* (s. § 25) Ehre. Die andere Orthographie *honor* ist vorzuziehen.

Aussprache von ei, ey.

§ 34. 1) Meistens lautet **ei** oder **ey** wie langes ā (eh); gh und g hinter ei sind stumm.

prey Beute (pray bitten).
grey (od. gray) grau.
convey fortschaffen; freight Fracht.
they sie; their ihr; obey gehorchen.
weigh wiegen; weight Gewicht.
eight acht; reign regieren.

2) Zuweilen lautet es wie langes ē (ie), z. B.

receive erhalten.
receipt (p stumm) Quittung, Recept.
seize fassen; deceive täuschen.
either einer von beiden, entweder.
concéit Gedanke, Einfall.
concéive begreifen.
key Schlüssel.
neither keiner von beiden, weder.

Anm. *either, neither* lauten auch īther, nīther.

3) In einigen Wörtern lautet es wie langes ī (ei), z. B.

eye (e ist stumm, s. § 4) Auge.
height Höhe; eider-duck Eiderente.

Aussprache von o.

§ 35. o lautet ausnahmsweise: 1) wie oo (langes u).

to zu; do thun; shoe Schuh.
who (w ist stumm) wer, welcher.
bosom Busen.
move bewegen; prove beweisen.
improve verbessern.
lose verlieren; wolf Wolf.

2) Wie ein kurzes u (ŏ), z. B.

mother (= mŭth-er) Mutter.
brother Bruder; son Sohn.
abóve über; word Wort.
love lieben; glove Handschuh.
cover bedecken; become werden.
among unter, zwischen.
come kommen; month Monat.
worse schlechter; worst schlechteste.
none keiner (in Amerika nōne)
other anderer; color Farbe.
done gethan; he does er thut.
wonder sich wundern.
oven Backofen; shovel Schaufel.
cómpany Gesellschaft.
some etwas, irgend ein.
comfort Trost, Bequemlichkeit.

Aussprache von u und ui.

§ 36. u hat in einigen Wörtern den deutschen u-Laut bewahrt, z. B.

full voll; pudding.
put setzen, stellen; pull ziehen.
bush Busch; pulpit Kanzel.
push stoßen; butcher Fleischer.
cushion Kissen.
bullet Kugel; bull Stier.
bulwark Bollwerk.
bullion Gold- und Silberbarren.

Anm. 1. In *busy* geschäftig, lautet u wie kurzes ĭ. In *bury* beerdigen, lautet u wie kurzes ĕ. *Build* bauen, lautet bĭld. Sonst lautet ui wie langes u, z. B. *fruit* (= frūte) Frucht; *cruise* kreuzen. *Buy* kaufen, lautet bī.

Anm. 2. *Circuit* Umkreis, Bezirk, lautet *súrkit*. Die Endsilbe *guish* lautet gwish; *guid* lautet gwid, z. B. *distínguish* auszeichnen; *ánguish* Qual; *lánguish* matt werden, sich sehnen; *languid* matt. (*language* Sprache.)

Anm. 3. Für die Aussprache überflüssig ist u in *guärd* Wache, bewachen.

Länge und Kürze der Vokale vor einem einfachen Konsonanten.

§ 37. Ein Konsonant zwischen zwei Vokalen in einem mehrsilbigen Worte kann zur ersten oder zur zweiten Silbe gehören. Es muß zum Theil durch Uebung erlernt werden, zu welcher Silbe der Konsonant zu ziehen ist, doch merke man folgende Regeln (s. Anh. 9).

a. **In der drittletzten (und viertletzten) Silbe sind die Vokale a, e, i, y, o gewöhnlich kurz,** z. B.

cásual (spr. cazhyual, zh bezeichnet den weichen Zischlaut, s. § 31, 3) zufällig; fáshionable (spr. fashunabl) modisch; nátional national; natural natürlich (a ist lang in *nātion, nāture*); rátional vernünftig; sagácity Scharfsinn. — déference Achtung; discrétion Bescheidenheit; espécial besondere; évery jeder; exécutive ausführend, exekutiv; génerous edelmüthig; précious (spr. preshus) kostbar; préjudice Vorurtheil; réverence Ehrerbietung; réverend ehrwürdig; spécial besondere, speciell. — civílian Civilist; consíderable bedeutend; conspícuous sichtbar, hervorragend; conspíracy Verschwörung; divísible theilbar; divísion Theilung; (*divīde* theilen); míracle Wunder, Mirakel; partícular besondere; pavílion Zelt; a prísoner (spr. prizner) ein Gefangener; ridículous lächerlich; relígion (re-lijun) Religion; relígious religiös; signíficant bezeichnend; vísible sichtbar. — commódity Bequemlichkeit; históricai historisch; póniard Dolch. — a hýpocrite ein Heuchler; týranny Tyrannei.

Lang sind die Vokale in barbárian Barbar; sagácious scharfsinnig; spacious geräumig; various mannigfaltig — evening Abend; équinox Tag- und Nachtgleiche; génius Genie; région Gegend; spécies (spēshēz) Art; spécious (spēshus) gut aussehend, gefällig; véhement heftig; véhicle Fuhrwerk. — advīsable rathsam; annīhilate vernichten; ícicle Eiszapfen; írony Ironie, Spott; īvory Elfenbein; lívely lebhaft; mícroscope Mikroskop; mígratory wandernd; prímary erste, ursprünglich. — corpōreal leiblich (córporal körperlich, z. B. púnishment); commōdious bequem; an histōrian ein Geschichtschreiber.

b. **In der vorletzten Silbe sind die Vokale a, e, i, y, o gewöhnlich lang, doch auch häufig kurz.**

Lang sind sie in: enáble befähigen; favor Gunst (fávorable günstig); hazel Haselstaude; navy Flotte; Satan Satan. — demon Dämon; even eben, sogar; evil übel, böse; fever Fieber. — discīple Schüler; divers (spr. dīverz) verschieden; diverse (spr. dīvers) verschiedenartig, entgegengesetzt; envīron umgeben, umringen; final endlich; horīzon Horizont; Irish irisch, irländisch; iron Eisen; an item ein Artikel, Posten; ivy Epheu; lilac Flieder; minor kleiner, geringer (Asia minor); private privat; rival Nebenbuhler; spider Spinne. — oppōnent Gegner; Polish polnisch. — cypress Cypresse; tyrant Tyrann.

Kurz sind die Vokale in: dámage Schaden; habit Gewohnheit; házard Zufall; inválid schwach [an *invalid* (spr. invalé'd) ein Invalide]; rapid rasch; shadow Schatten; valor Tapferkeit; vanish verschwinden. — clever geschickt; désert Wüste [*to desért* (spr. de-zért) verlassen, desertiren; *the desért* das Verdienst]; devil Teufel; eléven elf; envélop einhüllen, einwickeln; ever je, stets; a herald ein Herold; inhérit erben; intrepid unerschrocken; lemon Citrone; level gleich, eben; to levy erheben, ausheben; medal Medaille; mélon Melone; ménace drohen; the mérit das Verdienst; never nie; préface Vorrede; peril Gefahr; perish umkommen; a rébel ein Rebell; récord Bericht; second zweite; sénate Senat; seven sieben; sever trennen; togéther (g hart) zusammen; very sehr; whether ob. — chisel Meißel; cítron Citrone; city Stadt; civil bürgerlich; consíder betrachten; contínue fortsetzen, fortfahren; fígure Figur; frígate Fregatte; ímage Bild; lily Lilie; liver Leber; living lebend, lebendig; pity Mitleid; primer Fibel; privy geheim; the ríband (eine andere Schreibweise ist ribbon) das Band; rigid steif, starr; rigor Strenge; rivet nieten, befestigen; spirit Geist; vigor Kraft; visage Gesicht. — homage Huldigung; moral sittlich; the morals die Sittenlehre; novel Roman; polish poliren; prómise versprechen. — lyric lyrisch; physic Arznei; the physics die Physik; syrup (gewöhnlich sirup) Sirup.

c. **U ist meistens lang in allen Silben,** z. B.: dūty Pflicht; student Student; studious eifrig; tulip Tulpe; universe Weltall; numerous zahlreich; pecúliar (pe-ku-liar) eigenthümlich; únity Einheit. — **Kurz ist u in:** stúdy studiren; punish bestrafen; dúcat Dukaten; duchy Herzogthum; [luxury (lúk-shurī) Luxus].

Unregelmäßigkeiten und Ausnahmen.

§ 38. **acknowledge** (aknŏ'ledj, j = dsch) anerkennen; **ague** (s. §. 24) kaltes Fieber; **argue** (är-gu, das u wie in árgument) darthun, beweisen; (über das u in *league* s. § 24. Anm. 3.) **aisle** (īle) Flügel einer Kirche. **answer** (ánser) antworten. **any** (ěny, wie es früher geschrieben wurde) irgend ein. **are** (är) sind, seid. **awry** (a-rī') schief, krumm. **bade** (bad) imperf. von bid bitten, heißen. **beautiful** (būtĭful) schön. **been** (bĭn) gewesen. **bivouac** (bívwak) Bivouac, Biwak. **business** (bĭznes) Geschäft; **busy** (bĭsy) geschäftig. **caste** (cäst) Kaste, Volksklasse. **cauliflower** (die erste Silbe lautet cŏl') Blumenkohl. **choir** (quire, kwīre) Chor. **climb** (klīme) klimmen, klettern. **clothes** (kloze) Kleider. **colonel** (kúrnel, früher coronel geschrieben) Obrist. **comb** (kōme) kämmen, Kamm. **conjure** (konjū're) beschwören, bitten; **conjure** (kúnjur) bezaubern, zaubern, cónjure up heraufbeschwören. **could** (kood, l stumm, ou wie u in full) konnte. **country** (kúntri) Gegend, Land; **county** (ou regelmäßig wie in round) Grafschaft. **courtesy** (kúrtesy dreisilbig) Höflichkeit; **courtesy** (kúrtsi) Verneigung einer Dame. **cucumber** (kū'kumber; früher wurde es coúkumber (ou wie in out) gesprochen, was man auch jetzt noch zuweilen hört) Gurke. **dessert** (dezzért) Nachtisch. **does** (dŭz) thut, von do. **don't** (dōnt) = do not. **England** (íng-gland) England; **English** (ingglish) englisch. **ere** (āre) ehe, bevor. **exchequer** (eks-chék-er) Schatzkammer. **extraordinary** (ekstrórdĭnări) außerordentlich. **fashion** (fáshun) Mode. **fatigue** (fatéeg) ermüden, Ermüdung. **Gaelic** (gā'lic) gälisch. **gaol** (dschehl, jale) Gefängniß, Kerker, wird auch *jail* geschrieben; (nicht zu verwechseln mit gōal Ziel). **gauge** (gaje) aichen; raingäuge Regenmesser. **goes** (gōz) geht von go. **gone** (gŏn od. gawn) gegangen von go. **guinea** (ghinnĭ) Guinee, 21 shillings. **halfpenny** (hā'pennĭ) ein halber Penny. **handsome** (hánsum) hübsch. **hiccough** (gewöhnlich hikkup, zuweilen hikkof) Schluchzen, Schlucken; eine der Aussprache entsprechende Orthographie ist *hickup*. **indict** (indīte) schriftlich anklagen. **isle** (īle) Insel; **island** (ī'land) Insel. **jéopardy** (jěpardĭ) Gefahr. **knowledge** (nŏledje) Kenntniß. **language** (lánggwăje) Sprache. **leopard** (lĕpard) Leopard. **leviathan** (levī'athan) Leviathan. **lieutenant** (levtén-ant od. lūtén-ant) Lieutenant. **mány** (měny) viele. **marriage** (márrĭje) Heirat. **messieurs** (mesh-urz, oder messéerz). **minute** (mĭn-it) Minute, (minūte klein, genau). **mistletoe** (mĭzltō) Mistelpflanze. **monsieur** (mosséer) (mein) Herr. **mustache** (mustäsh') Schnurrbart. **nephew** (név-vū) Neffe. **ninth** (i lang wie in nine neun) neunte. **nótable** (o lang) bemerkenswerth; **nŏtable** (o kurz) fleißig, ordentlich z. B. a nŏtable housekeeper eine f. Haushälterin. **one** (wŭn) einer, eine, eins. **once** (wŭnce) einmal. **Parliament** (pärlement) Parlament. **people** (pēpl) Volk. **possess** (pozzés) besitzen. **pretty** (pritty) hübsch, nett. **quay** (kē) Quai, Uferdamm. **raillery** (rállerĭ) Neckerei. **sew** (so) nähen. **sewer** (soo-er) Graben. **shepherd** (shĕperd) Schäfer. **shew** (sho, auch *show* geschrieben) zeigen. **shone** (shŏn) imperf. von shine scheinen, glänzen. **should** (l stumm, ou wie u in full) sollte. **solder** (wird gewöhnlich wie sawder ausgesprochen) löthen. **subtle** (suttl) schlau. **subtile** (regelmäßig súbtil) zart, fein, dünn; zuweilen wird *subtile* im Sinne von *subtle* gebraucht, es wird dann auch wie *subtle* (suttl) ausgesprochen. **Thames** (tems) Themse. **there** (thāre) da, dort. **tomb** (toom) Grab. **tortoise** (tórtis oder tórtiz) Schildkröte. **two** (too) zwei. **twopence** (tŭp'-ens) zwei Pence. **victuals** (vittlz) Lebensmittel. **viscount** (vī'count) Vicomte. **Wednesday** (wénzda) Mittwoch. **were** (wĕr) waren. **where** (hwāre) wo. **woman** (o = u in full) Frau. **women** (wimmen) Frauen. **worsted** (r stumm, o = u in full, woosted, zuweilen auch wóorsted) wollen, von Wolle gemacht; (worsted besiegt, überwältigt = wúrsted). **would** (wie should) wollte. **yacht** (yŏt) Jachtschiff. **yea** (yā oder yē) ja, z. B. let your communication be, *Yea, yea; Nay, nay.* (Matth. 5, 37). — *Yeas* and *nays* bei Abstimmungen. **yeoman** (yōman) Freisasse.

II. Die Formenlehre.

§ 39. Pluralbildung.

1) Der Plural wird gebildet durch Anhängung eines s an den Singular.

father Vater, fathers.
week Woche, weeks.
month Monat, months.
place Platz, places.
bridge Brücke, bridges.
name Name, names.

2) Endigt das Substantiv auf einen Zischlaut (**ch, sh, ss, x**), so wird **es** angehängt.

church Kirche, churches.
brush Bürste, brushes.
witness Zeuge, witnesses.
fox Fuchs, foxes.

Anm. Wenn ch am Ende eines Wortes wie k lautet, so wird s angehängt, z. B. *monarch* Monarch, *monarchs*.

3) Substantiva auf **f** und **fe** bilden den Plural auf **ves** (die auf f verwandeln **f** in **v** und hängen **es** an).

calf Kalb, calves.
half Hälfte, halves.
life Leben, lives; self selbst, selves.
leaf Blatt, leaves.
wife Ehefrau, wives.
loaf Laib (Brot), loaves.
beef Rind, beeves.
thief Dieb, thieves.
shelf Brett, Fach, shelves.
wolf Wolf, wolves.
sheaf Garbe, sheaves.
knife Messer, knives.

Substantiva auf **ff**, **ief** (außer thief), **oof**, **rf** und einige andere nehmen s an, ohne Verwandlung des f in v.

muff Muff, muffs.
chief Anführer, chiefs.
grief Kummer, griefs.
a kerchief ein Tuch, kerchiefs.
proof Beweis, proofs.
hoof Huf, hoofs; roof Dach, roofs.
scarf Schärpe, scarfs.
turf Rasen, turfs.
dwarf Zwerg, dwarfs.
stuff Stoff, stuffs.
safe (ironsafe) Schrank, safes.
gulf Schlund, gulfs.
strife Streit, strifes.
cliff Klippe, cliffs.
reef Felsenriff, reefs.
fife Querpfeife, fifes.

Anm. *Wharf* Werft, hat gewöhnlich *wharfs*, doch auch wharves. *Staff* Stab, hat *staves;* die mit staff zusammengesetzten Wörter haben staffs, z. B. *flagstaff-s* Flaggenstange; *quarterstaff-s* Stab (zur Vertheidigung).

4) Endet ein Substantiv im Singular auf **y** mit vorhergehendem Konsonanten, so wird dies **y** im Plural in **i**

verwandelt und *es* angehängt. Y mit vorhergehendem Vokal (*ay, ey, oy*) bleibt unverändert.

body Körper, bodies.
fly Fliege, flies.
day Tag, days; way-s Weg.
boy Knabe, boys; key-s Schlüſſel.
lady Dame, ladies.
victory Sieg, victories.
valley Thal, valleys.
chimney Schornſtein, chimneys.

5) Subſtantiva auf o mit vorhergehendem Konſonanten hängen meiſtens es an, z. B.

hero-es Held; cargo-es Ladung.
echo Wiederhall, echoes.
negro-es Neger; volcano-es Vulkan.
potato Kartoffel, potatoes.

Dagegen *folio-s, quarto-s, solo-s, piano-s, motto-s* (od. *mottoes*), *canto-s* Geſang.

6) Unregelmäßige Plurale.

child Kind, children.
brother Bruder, brothers leibliche Brüder; brethren Brüder einer Geſellſchaft.
ox Ochſe, oxen.
mouse Maus, mice.
die Würfel dice.
penny, pennies einzelne Pennyſtücke; pence bezeichnet den Werth (10 Pf.).
foot Fuß, feet.
tooth Zahn, teeth.
goose Gans, geese.
man Menſch, Mann, men.
woman Frau, women (ſ. § 38).
cloth Tuch, cloths Tuche; clothes (ſ. § 38) Kleidungsſtücke.
pea Erbſe, peas einzelne Erbſen; pease ein Quantum Erbſen.

Anm. 1. Subſtantiva, welche aus *man* und einem Adjectiv oder Subſtantiv zuſammengeſetzt ſind, bilden den Plural wie man, d. h. auf *men;* die nicht zuſammengeſetzten auf man hängen s an.

Englishman Engländer, Englishmen.
Dutchman Holländer, Dutchmen.
Frenchman Franzoſe, Frenchmen.
Scotchman Schotte, Scotchmen.
gentleman Herr, gentlemen.
nobleman Edelmann, noblemen.
fisherman Fiſcher, fishermen.
tradesman Handelsmann, tradesmen.
countryman Landsmann, countrymen.
workman Arbeitsmann, workmen.
Norseman Skandinavier, Norsemen.
alderman Rathsherr, aldermen.

Norman Normann, *Normans.*
German-s Deutſche; *Roman-s* Römer.
Ottoman-s Ottoman; *Turcoman-s.*
Mussulman-s Muſelmann.

Anm. 2. *Cattle* Vieh, iſt Plural. *Deer* Hirſch, Rothwild, *sheep* Schaf, bleiben im Plural unverändert. *Heathen* Heide, hat im Plur. heathen und heathens. *Pence* kann pluraliſirt werden, z. B. to save by *sixpences,* Sixpenceweiſe ſparen. *People* Leute, Volk, iſt Collectivum, das Verb folgt im Plural, z. B. people say die Leute ſagen, many people viel Volk, viele Leute; wenn es „Nation" bedeutet hat es *peoples,* z. B. the governments and *peoples* of Europe; *this* people. *Swine* Schweine, iſt Plural; ein Schwein a hog, a pig.

Anm. 3. **Fremdwörter**, welche in unveränderter Form aufgenommen ſind, haben gewöhnlich die Pluralform der fremden Sprache, z. B. basis *bases;* datum *data;* chĕrub (ch wie tſch) *cherubs* und *cherubim* (in der Bibelüberſ. *cherubims); genus *genera;* Magus Magier *Magi;* phenomenon Erſcheinung *phenomena;* Genius ein Genius *genii,* im Sinne von „Genie" hat es *geniuses.*

Anm. 4. Bei **zuſammengeſetzten** Subſtantiven wird s an den Theil gehängt, welcher als Mehrzahl zu denken iſt, z. B. *son*-in-law Schwiegerſohn, *sons*-in-law; maid-*servants* Mägde. Wenn ein Theil ein Adjectiv iſt, bleibt daſſelbe als Adj. unverändert, z. B. *court-martial* Kriegsgericht, courts-*martial.* Zwei Subſtantive in Appoſition werden beide pluraliſirt, z. B. *Knight-s Templar-s* Tempelritter; man-servant Diener, *men-servants.*

Anm. 5. Eigennamen nehmen s ohne Veränderung, wenn sie pluralisirt werden, z. B. the three *Marys,* the family of the *Wolfs;* ausgenommen the *Ptolemies* die Ptolemäer. — Die Fräulein Bell *the Miss Bells* (oder the Misses Bell). — Die Herren Lambert (im kaufmännischen Style) the *Messrs.* Lambert.

§ 40. Artikel und Deklination.

1. Der bestimmte Artikel.

	Singular.			Plural.	
	Masc.	*Fem.*	*Neutr.*	(für alle drei Geschlechter.)	
N.	der	die	das	die	the
G.	des	der	des	der	of the
D.	dem	der	dem	den	to the
A.	den	die	das	die	the

2. Der unbestimmte Artikel.

	Masc.	*Fem.*	*Neutr.*	
N.	ein	eine	ein	an oder a
G.	eines	einer	eines	of an oder of a
D.	einem	einer	einem	to an oder to a
A.	einen	eine	ein	an oder a

3. Deklination der Substantiva.

	Singular.	Plural.
N.	God Gott.	gods Götter.
G.	of God Gottes (von Gott).	of gods von Göttern.
D.	to God Gotte (zu Gott).	to gods Göttern.
A.	God Gott.	gods Götter.

	Singular.	Plural.
N.	a father ein Vater.	fathers Väter.
G.	of a father eines Vaters.	of fathers von Vätern.
D.	to a father einem Vater.	to fathers Vätern.
A.	a father einen Vater.	fathers Väter.

	Singular.	
N.	an eye ein Auge.	an honor eine Ehre.
G.	of an eye eines Auges.	of an honor einer Ehre.
D.	to an eye einem Auge.	to an honor einer Ehre.
A.	an eye ein Auge.	an honor eine Ehre.

	Singular.	Plural.
N.	the king der König.	the kings die Könige.
G.	of the king des Königs.	of the kings der Könige.
D.	to the king dem Könige.	to the kings den Königen.
A.	the king den König.	the kings die Könige.

Angelsächsischer Genitiv *(Possessive Case).*

Der **Singular** wird gebildet durch Hinzufügung eines **Apostrophs** und eines **s**, z. B. the *king*'s palaces des Königs Paläste; his *mother*'s fortune das Vermögen seiner Mutter; *cow*'s milk Kuhmilch; *Goldsmith*'s purse and heart were *everybody*'s, and his *friends*' as much as his own.

Der **Plural** wird gebildet durch Hinzufügung eines **Apostrophs** an die Pluralform des Substantivs, z. B. the *kings*' palaces der Könige Paläste, in the *kings*' palaces in den Palästen der Könige; *merchants*' families Kaufmannsfamilien.

Anm. Wenn der Plural nicht auf s endigt, ist die Bildung des possessiven Casus wie im Singular, z. B. *children's* fashions Kindermoden; *gentlemen's* and ladies' pocket-handkerchiefs Herren- und Damentaschentücher; in sheep's clothing in Schafskleidern.

§ 41. Adjectiv und Adverb.

1) Adjective bleiben im Kasus, Numerus und Genus unverändert, selbst wenn sie substantivirt sind.

the good men die guten Männer.
the good die Guten (*goods* Waaren).
of the strong ships v. d. starken Schiffen.
the rich die Reichen (*riches* Reichthümer).

Bildung des Adverbiums.

2) Das Adverbium wird gebildet durch Anhängung der Silbe **ly** an das Adjectiv, z. B.

certain gewiß, certainly.
firm fest, firmly.
severe streng, severely.
just gerecht, justly.

Anm. 1. Adjective auf le mit vorhergehendem Konsonanten (ble, dle) werfen die Endsilbe le ab und hängen dann ly an, z. B.

considerable bedeutend, considerably.
idle müßig, idly.
noble edel, nobly.
agreeable angenehm, agreeably.

Anm. 2. Endigt ein Adjectiv auf y mit vorhergehendem Konsonanten so wird das y in i verwandelt, y mit vorhergehendem Vokal bleibt unverändert.

happy glücklich, happily.
gay heiter, gayly und *gaily*.
angry ärgerlich, angrily.
merry lustig, merrily.

Anm. 3. Endigt ein Adjectiv auf ue, so fällt das e weg. Bei Adjectiven auf ll fällt ein l weg.

true treu, wahr, truly [*blue-ly* blau].
full voll, fully völlig.
due angemessen, duly.
dull stumpf, dumm, dully.

Anm. 4. Das Adverb zu good gut heißt *well* gut, wohl; von bad schlecht, *badly;* von whole ganz, *wholly* (spr. hō'li) gänzlich. — Adverbien von Adjectiven auf *ly* zu bilden muß vermieden werden; man umschreibt das Adverb, z. B. *in a silly way* od. *manner* in einer albernen Weise.

Anm. 5. Einige Adjective werden zugleich auch als Adverbien gebraucht, *long* lang, *fast* schnell, *ill* schlecht, *early* früh, *kingly* königlich; *late* spät (*lately* heißt „neulich, kürzlich); *little* klein, wenig.

Komparation der Adjectiva und Adverbia.

3) Es giebt zwei Arten der Steigerung:

a) Die deutsche. Der Komparativ wird durch Anhängung von *er*, der Superlativ wird durch Anhängung von *est* gebildet. Endigt das Adjectiv auf ein stummes e, so fällt dasselbe weg. — Diese Art der Komparation findet Statt vorzugsweise bei einsilbigen Adjectiven und bei denjenigen zweisilbigen, welche den Accent auf der letzten Silbe haben, oder auf y endigen (s. Anh. 10).

long lang, longer, longest. fine schön, finer, finest.
noble edel, nobler, noblest. few wenige, fewer, fewest.
free frei, freer, freest. sevére strenge, severer, severest.

Anm. 1. Adjectiva auf y mit vorhergehendem Konsonanten verwandeln y vor der Endung er und est in i. Bei vorhergehendem Vokale bleibt y unverändert, z. B. happy, happier, happiest; gay, gayer, gayest.

Anm. 2. Adjectiva auf einen einfachen Konsonanten und mit kurzem Vokal verdoppeln den Endkonsonanten, z. B.

thin dünn, thinner, thinnest. fat fett, fatter, fattest.
hot heiß, hotter, hottest. big groß, dick, bigger, biggest.

b) Die französische. Im Komparativ wird *more* (mehr, plus), im Superlativ *mōst* (am meisten, le plus) vorgesetzt. So können alle Adjective komparirt werden; die mehrsilbigen, die nicht auf der letzten Silbe betont sind, müssen so komparirt werden.

wise weise, more, most wise; useful nützlich, more, most useful.
beautiful schön, more, most b.; careless sorglos, more, most c.

4) Unregelmäßige Komparative und Superlative.

good gut, well wohl, better, best.
bad, ill, evil schlecht, schlimm, böse, worse, worst.
little klein, wenig, gering, less (lesser), least.
much viel / many viele } more mehr, most am meisten.
near nahe, nearer, nearest und next.
late spät { later später / the latter der letztere } { latest späteste. / last letzte. }
old alt, older, elder, oldest, eldest.
far weit, farther oder further, farthest o. furthest (s. A. 10).

5) Adverbia werden mit more und most gesteigert, z. B. easily (adj. easy) leicht, *more easily*, *most easily*.

Anm. 1. *Better, best, worse, worst, less, least* sind Adjectiva und Adverbia. Von most wird *mostly*, meistens, gebildet.

Anm. 2. Weniger schön, am wenigsten schön heißt *less, least* beautiful. — **Lesser** ist nur Adjectiv in der Bedeutung von „kleiner", während less kleiner, weniger, geringer, Adj. u. Adv. ist; in einzelnen Verbindungen braucht man stets *lesser*, z. B. *Lesser Asia* Kleinasien. **Least**, Adj. und Adv., heißt gewöhnlich: am geringsten, der geringste, am wenigsten. Kleiner, am kleinsten, von der sichtbaren Größe eines Gegenstandes, heißt gewöhnlich *smaller, smallest, shorter, shortest.* — **At least** wenigstens, z. B. I want *at least* four or five ich brauche wenigstens vier oder fünf. **Not in the least** nicht im geringsten. **At last** zuletzt, endlich. **To the last** bis zuletzt. **Last** zuletzt, als der letzte, he came *last* of all. **At the latest** spätestens. — Wenig, weniger, am wenigsten als Singular heißt **little, less, least**; als Plural **few, fewer, fewest**, z. B. *little* snow wenig Schnee, *less, least* snow; wenige Personen *few* persons, *fewest* p. — **At best** aufs Beste, aufs Höchste; **at the best** im besten Falle. **At the most** höchstens. **At the worst** im schlimmsten Falle. **Elder** und **eldest** werden nur von Personen gebraucht, besonders von Geschwistern. — **Next** wird von der Reihenfolge gebraucht, **nearest** vom Raume. — **Rather**, ein adverbialer Komparativ, heißt „lieber" (you had *rather* go now du solltest lieber jetzt gehen), und „ziemlich". **The latter** der letztere, im Gegensatz zu **the former** der erstere.

Anm. 3. Einige Superlative sind auf *most* gebildet, z. B. *utmost, uttermost* äußerst, *upmost, uppermost* oberst, *foremost* vorderst, *hindmost* hinterst, *inmost, innermost* innerst.

§ 42. Fürwörter (Pronouns).

1. Persönliche Fürwörter (Personal Pronouns).

Singular.

N.	I ich	thou du.	he er.
G.	of me meiner, von mir	of thee deiner.	of him seiner.
D.	to me mir, zu mir	to thee dir.	to him ihm.
A.	me mich.	thee dich.	him ihn.

N.	she sie.	it es.
G.	of her ihrer, von ihr.	of it seiner, dessen, davon.
D.	to her ihr, zu ihr.	to it ihm, dazu.
A.	her sie.	it es.

Plural.

N.	we wir.	you (ye) ihr.	they sie.
G.	of us unser, von uns.	of you euer.	of them ihrer.
D.	to us uns, zu uns.	to you euch.	to them ihnen.
A.	us uns.	you euch.	them sie.

Anm. Ye ist ursprünglich der Nominativ, you der Accusativ. Jetzt wird ye als Nominativ und Accusativ gebraucht, doch ist der Gebrauch beschränkt auf feierliche (biblische) Schreibweise und auf ganz vertrauliche Sprache.

Das unbestimmte persönliche Fürwort one.

N. one man, Einer; plur. ones (fehlt im Deutschen).
G. one's (fehlt im Deutschen, meistens durch „sein" zu übersetzen) s. § 68. 72, 11.
D. to one Einem, zu Einem.
A. one Einen, ones.

2. Besitzanzeigende Fürwörter (Possessive Pronouns).

my (sing. u. pl.) mein, meine, mein;	mine (sing. u. pl.) der, die, das meinige.
thy dein, deine, dein;	thine der, die, das deinige.
his sein, seine, sein;	his der, die, das seinige.
her ihr, ihre, ihr;	hers der, die, das ihrige.
its sein, seine, sein;	(its).
our unser, unsere;	ours der, die, das unsrige.
your euer, euere;	yours der, die, das eurige.
their ihr, ihre;	theirs der, die, das ihrige.

3. Reflexives Pronomen (Reflexive Pronoun).

I myself ich selbst, ich ... mich.	he himself er selbst, er ... sich.
thou thyself du selbst, du ... dich.	she herself sie selbst, sie ... sich.

it itself es selbst, es . . . sich. (you yourself Sie selbst, Sie . . . Sich, als Anrede an Einen).
we ourselves wir selbst, wir..uns. they themselves sie selbst, sie . . . sich.
you yourselves ihr selbst, ihr..euch.

one's self od. oneself man selbst, sich, z. B. one must exert *oneself*, man muß sich anstrengen.

4. Hinweisende Fürwörter (Demonstrative Pronouns).

Sing. This dieser, diese, dieses. Plur. these diese.
Sing. That jener, jene, jenes. Plur. those jene.
Yonder (poetisch yon) jener, jene, jenes, jene.
Such solch, solche. The same (Sing. u. Pl.) der=, die=, dasselbe.

5. Relative Fürwörter (Relative Pronouns).

a) für Personen, *who*.

Sing. u. Plur.

N. who welcher, welche, der, die (s. Anh. 26).
G. whose dessen, deren.
of whom von welchem, von welcher, von denen.
D. to whom welchem, welcher, welchen, denen, zu welchem ꝛc.
A. whom welchen, welche.

b) für Sachen, Thiere ꝛc., *which*.

N. which welcher, welche, welches, der, die, das.
G. of which, whose dessen, deren, dessen, von welchem ꝛc.
D. to which welchem, welcher, welchem, zu welchem ꝛc.
A. which welchen, welche, welches.

c) für Personen und Sachen, *that*.

N. that welcher ꝛc.
G. that . . . of }
D. that . . . to } oder andere Präpositionen, s. § 70, 2.
A. that.

d) *what*, was, das was (that which).

N. u. *A.* what was; *G.* of what wovon; *D.* to what wozu.

e) nach such ist *as* gebräuchlich für Personen und Sachen, z. B. help *such as* need help, hilf solchen, welche der Hilfe bedürfen.

6. Fragende Fürwörter (Interrogative Pronouns).

N. *who?* wer? *A.* whom? wen?
G. whose? wessen? of whom? von wem?
D. to whom? wem? zu wem?

N. *which?* welcher, welche, welches? (von Personen u. Sachen).
G. of which? welches? von welchem ꝛc.?
D. to which? welchem, zu welchem ꝛc.
A. which? welchen, welche, welches?

N. u. *A.* *what?* was? was für ein?
G. of what? von welchem? wovon? *D.* to what? wozu?

7. Unbestimmte Fürwörter und Pronominal-Adjective (Indefinite Pronouns.)

all all, alle.
each ein Jeder; every jeder.
every one / every-body } Jedermann.
nobody Niemand.
every thing alles.
nothing nichts.
some einiger, e, es, etwas.
something etwas.
any irgend ein / anything etwas } bei Fragen und Verneinungen.
no kein (wenn das Hauptwort darauf folgt).
none keiner, e, es (ohne Hauptw.)
several mehrere.
little wenig; few wenige.
much viel; many viele.

either einer von beiden, jeder v. b.
neither keiner von beiden.
somewhat etwas.
one man.
the latter der letztere.
the former der erstere.
the one der eine.
the other der andere.
others Andere.
another ein anderer.
each other, one another einander.
such a one ein solcher.
somebody, anybody Jemand.
whosoever, whoever wer auch.
whichever welcher auch.
whatever / whatsoever } was auch, alles was.

§ 43. Hülfsverba (Auxiliary Verbs).

Praesens.

1. **I will** ich will.
thou wilt du willst.
he, she, it will er, sie, es will.
we will wir wollen.
you will ihr wollet.
they will sie wollen.

2. **I shall** ich soll.
thou shalt du sollst.
he, she, it shall er, sie, es soll.
we shall wir sollen.
you shall ihr sollt.
they shall sie sollen.

3. **I can** ich kann, cannot kann nicht.
thou canst du kannst.
he, she, it can er, sie, es kann.
we can wir können.
you can ihr könnet.
they can sie können.

4. **I may** ich mag, darf.
thou mayst oder mayest du magst.
he may er mag.
we may wir mögen.
you may ihr möget.
they may sie mögen.

5. **I must** ich muß (ich mußte).
thou must du mußt.
he must er muß.

Imperfectum.

I would ich wollte.
thou wouldst du wolltest.
he, she, it would er, sie, es wollte.
we would wir wollten.
you would ihr wolltet.
they would sie wollten.

I should ich sollte.
thou shouldst du solltest.
he, she, it should er, sie, es sollte.
we should wir sollten.
you should ihr solltet.
they should sie sollten.

I could ich konnte, ich könnte.
thou couldst du konntest.
he, she, it could er, sie, es konnte.
we could wir konnten.
you could ihr konntet.
they could sie konnten.

I might ich mochte, möchte, dürfte.
thou mightst oder mightest du möchtest.
he might er möchte.
we might wir möchten.
you might ihr möchtet.
they might sie möchten.

6. **I ought** ich müßte, sollte
thou oughtest du müßtest.
he ought er müßte.

we must wir müssen.	we ought wir müßten.
you must ihr müßt.	you ought ihr müßtet.
they must sie müssen.	they ought sie müßten.

7. To have haben.

Infinitiv *(Infinitive).*	**Imperativ** *(Imperative).*
Praesens: to have haben.	have (thou) habe (du).
Perfectum: to have had gehabt haben.	have (you) habet (ihr).

Participia *(Participles).*

Praesens: having habend. *Perfectum(Perfect* od. *Past):* had gehabt.

Zusammengesetzt (compound): having had gehabt habend.

Indicativ *(Indicative Mood).*

Praesens *(Present Tense).*	**Imperfectum** *(Imperfect Tense* oder *Preterit).*
I have ich habe.	I had ich hatte.
thou hast du hast.	thou hadst du hattest.
he, she, it has (hath) er, sie es hat.	he had er hatte.
we have wir haben.	we had wir hatten.
you have ihr habet.	you had ihr hattet.
they have sie haben.	they had sie hatten.
Perfectum *(Perfect Tense).*	**Plusquamperfectum** *(Pluperfect Tense).*
I have had ich habe gehabt.	I had had ich hatte gehabt.
thou hast had du hast gehabt.	thou hadst had du hattest gehabt.
he has had er hat gehabt.	he had had er hatte gehabt.
we have had wir haben gehabt.	we had had wir hatten gehabt.
you have had ihr habet gehabt.	you had had ihr hattet gehabt.
they have had sie haben gehabt.	they had had sie hatten gehabt.
Futurum I. *(Future Tense).*	**Futurum exactum** *(Second Future Tense).*
I shall have ich werde haben.	I shall have had ich werde gehabt haben.
thou wilt have du wirst haben.	thou wilt have had du wirst gehabt haben.
he will have er wird haben.	he will have had er wird gehabt haben.
we shall have wir werden haben.	we shall have had wir werden geh. haben.
you will have ihr werdet haben.	you will have had ihr werdet geh. haben.
they will have sie werden haben.	they will have had sie werden geh. haben.

Conjunctiv *(Subjunctive Mood).*

Praesens.	**Imperfectum.**
I have ich habe.	I had ich hätte.
thou have du habest.	thou had du hättest.
he have er habe.	he had er hätte.
we have wir haben.	we had wir hätten.
you have ihr habet.	you had ihr hättet.
they have sie haben.	they had sie hätten.
Perfectum.	**Plusquamperfectum.**
I have had ich habe gehabt.	I had had ich hätte gehabt.
thou have had du habest gehabt u. s. w.	thou had had du hättest gehabt u. s. w.

Conditionalis der Gegenwart *(Conditional present)*

I should have ich würde haben.
thou wouldst have du würdest haben.

he would have er würde haben.
we should have wir würden haben.
you would have ihr würdet haben.
they would have ſie würden haben.

Conditionalis der Vergangenheit *(Conditional past).*

I should have had ich würde gehabt haben.
thou wouldst have had du würdeſt gehabt haben.
he would have had er würde gehabt haben.
we should have had wir würden gehabt haben.
you would have had ihr würdet gehabt haben.
they would have had ſie würden gehabt haben.

8. To be ſein.

Infinitiv.

Praesens: to be ſein.
Perfectum: to have been geweſen ſein.

Imperativ.

be (thou) ſei (du).
be (you) ſeid (ihr).

Participia *(Participles).*

Praesens: being ſeiend.
Perfectum: been geweſen.
Zuſammengeſetzt: having been geweſen ſeiend.

Indicativ.

Praesens.

I am ich bin.
thou art du biſt.
he, she, it is er, ſie, es iſt.
we are wir ſind.
you are ihr ſeid.
they are ſie ſind.

Imperfectum.

I was ich war.
thou wast du wareſt.
he, she, it was er, ſie, es war.
we were wir waren.
you were ihr waret.
they were ſie waren.

Perfectum.

I have been ich bin geweſen.
thou hast been du biſt geweſen.
he has been er iſt geweſen.
we have been wir ſind geweſen.
you have been ihr ſeid geweſen.
they have been ſie ſind geweſen.

Plusquamperfectum.

I had been ich war geweſen.
thou hadst been du wareſt geweſen.
he had been er war geweſen.
we had been wir waren geweſen.
you had been ihr waret geweſen.
they had been ſie waren geweſen.

Futurum I.

I shall be ich werde ſein.
thou wilt be du wirſt ſein.
he will be er wird ſein.
we shall be wir werden ſein.
you will be ihr werdet ſein.
they will be ſie werden ſein.

Futurum exactum.

I shall have been ich werde geweſen ſein.
thou wilt have been du wirſt geweſen ſein.
he will have been er wird geweſen ſein.
we shall have been wir werden gew. ſ.
you will have been ihr werdet gew. ſ.
they will have been ſie werden gew. ſ.

Conjunctiv.

Praesens.

I be ich ſei.
thou be du ſeieſt.
he be er ſei.
we be wir ſeien.
you be ihr ſeiet.
they be ſie ſeien.

Imperfectum.

I were ich wäre.
thou wert du wäreſt.
he were er wäre.
we were wir wären.
you were ihr wäret.
they were ſie wären.

Perfectum.	**Plusquamperfectum.**
I have been ich sei gewesen.	I had been ich wäre gewesen.
thou have been du seiest gewesen u. s. w.	thou had been du wärest gewesen u. s. w.

Conditionalis der Gegenwart.	**Conditionalis der Vergangenheit.**
I should be ich würde sein.	I should have been ich würde gewesen s.
thou wouldst be du würdest sein.	thou wouldst have been du würdest g. s.
he would be er würde sein.	he would have been er würde gew. sein.
we should be wir würden sein.	we should have been wir würden g. s.
you would be ihr würdet sein.	you would have been ihr würdet g. s.
they would be sie würden sein.	they would have been sie würden g. s.

9. To do thun.

Infinitiv.	**Imperativ.**
Praesens: To do thun, zu thun.	do (thou) thue du.
Perfectum: To have done gethan (zu) haben.	do (you) thut ihr.

Participia.

Praesens: doing thuend. *Perfectum:* done gethan.

Zusammengesetzt: having done gethan habend.

Indicativ.

Praesens.	**Imperfectum.**
I do ich thue.	I did ich that.
thou dost (doest) du thust.	thou didst du thatest.
he does (doth, doeth) er thut.	he did er that.
we do wir thun.	we did wir thaten.
you do ihr thut.	you did ihr thatet.
they do sie thun.	they did sie thaten.

Perfectum.	**Plusquamperfectum.**
I have done ich habe gethan u. s. w.	I had done ich hatte gethan u. s. w.

Futurum I.	**Futurum exactum.**
I shall do ich werde thun u. s. w.	I shall have done ich werde geth. hab. 2c.

Conjunctiv.

Praesens.	**Imperfectum.**
I do ich thue.	I did ich thäte.
thou do du thuest.	thou did du thätest u. s. w.
he do er thue.	
we do wir thuen, you do, they do.	

Perfectum.	**Plusquamperfectum.**
I have done ich habe gethan u. s. w.	I had done ich hätte gethan u. s. w.

Conditionalis der Gegenwart.	**Conditionalis der Vergangenheit.**
I should do ich würde thun u. s. w.	I should have done ich würde geth. hab. 2c.

§ 44. Endungen des Verbs.

a) Endungen, welche **allen** Verben gemeinsam sind:

1. est in der zweiten Person des Singularis im Indikativ

des Präsens: thou go*est* du gehest, end*est* endest, sing*est* singst, hir*est* miethest, von hire; (thou can*st*, ha*st*, do*st*, thou *art*, *shalt*, *wilt*).

2. **eth**, **es**, **s** in der dritten Person des Singularis im Indikativ des Präsens: he go*eth*, end*eth*, mak*eth* (macht), wish*es* (wünscht), end*s* (he *can*, *shall*, *will*).

3. **ing** im Participium des Präsens: be*ing* (seiend), go*ing*, mak*ing* (von make).

b) Endungen, die nur die regelmäßigen (schwachen) Verben haben.

4. **ed** im Imperfectum und Particip der Vergangenheit: I end*ed* ich endete, end*ed* geendet, hir*ed* miethete, gemiethet.

5. **edst** in der 2. Person Sing. des Imperf.: thou end*edst* du endigtest, thou hinder*edst* du hindertest.

c) Endungen, welche nur die unregelmäßigen (starken) Verben haben.

6. **st (est)** in der 2. Person Sing. des Imperfect.: thou sang*st* du sangest, saw*st* (saw'st) sahest, knew*est* wußtest.

Anm. 1. Die Endungen unter 1, 5, 6, *est*, *edst*, *st* sind nur in der Sprache der Bibel und der Poesie gebräuchlich. Im Verkehr wird stets mit der zweiten Person des **Pluralis** angeredet.

Anm. 2. Verben, welche auf **stummes e** endigen, werfen dies e vor **est** und **ed** ab, z. B. *thou admirest*, *admired*, von admire bewundern. Vor der Endung des Particip des Präsens, **ing**, fällt das stumme e ebenfalls weg, z. B. *admiring*, ausgenommen *dyeing* von dye färben (dying sterbend), *singeing* von singe versengen (singing singend) (s. Anh. 11).

Die Verben auf **ie** werfen vor der Endung **ing** das **e** ab, und **i** wird in **y** verwandelt, z. B. die sterben, *dying*; lie liegen *lying*. Verben auf **y** bleiben unverändert *pay-ing* bezahlend, *try-ing* versuchend.

Anm. 3. Die Endung **es** wird angehängt:

a) wenn das Verbum auf einen Zischlaut (**ss**, **ch**, **sh**, **x**) endigt, z. B. *he wish-es* er wünscht; *he mix-es* er mischt; *he catch-es* er fängt, *he miss-es* er verfehlt.

b) wenn das Verbum auf **y mit vorhergehendem Konsonanten** endigt; das **y** wird hierbei in **i** verwandelt, z. B. try versuchen *he tries;* envy beneiden *he envies.* Wenn dem y ein Vokal vorhergeht, bleibt es unverändert, z. B. *he employ-s* er wendet an; *he play-s* er spielt; *he say-s* er sagt; *he lay-s* er legt.

Diese Regel über die Verwandlung des **y** in **i** gilt auch, wenn die Endungen *est, ed, edst* angehängt werden, z. B. *thou triest, thou enviest, tried, envied;* dagegen: thou employest, thou playest, sayest, employ-ed, play-ed.

Bei folgenden Verben wird unregelmäßiger Weise das **y** im Imperfectum und Part. der Vergangenheit in i verwandelt und d angehängt: pay bezahlen **paid**, say sagen **said** (s. § 8 A.), lay legen **laid**. Stay bleiben, stützen hat **staid** und **stayed**.

c) In **he goes** er geht, **he does** er thut.

Anm. 4. Die ursprüngliche volle Endung der dritten Person Sing. Praesentis im Ind. ist **eth**, z. B. *he go-eth, maketh,* (saith, hath, doth). Diese Endung, welche nicht veraltet ist, wird in biblischer und poetischer Sprache gebraucht.

Anm. 5. **Need** brauchen, als Hülfsverbum, hat gewöhnlich *he need*

(ohne s), z. B. *he need* not tell me, er braucht es mir nicht zu sagen; *he need* not be afraid, er braucht sich nicht zu fürchten. — Wenn *need* **transitives** Verb ist, **bedürfen**, hat es *needs.*

Dare dürfen, wagen, hat *he dare* und *he dares,* z. B. *he dare* not do it, er wagt nicht es zu thun; who *dares* (to) do it? wer wagt es zu thun? — *Dare* herausfordern, hat immer *dares.*

Anm. 6. Einsilbige Verben und mehrsilbige, welche den Accent auf der letzten Silbe haben, verdoppeln vor est, ing und ed einen einfachen Endkonsonanten, wenn ein **kurzer** einfacher Vokal vorhergeht, z. B. thou *sit-test* du sitzest, *sit-ting;* he *quit-ted* er verließ; he *confér-red* er übertrug; he *defér-red* er verschob; dagegen it *differ-ed* es unterschied sich; they *cómbated* sie kämpften. — Bei Verben auf l wird das l gewöhnlich verdoppelt, auch dann, wenn der Accent nicht auf der Endsilbe liegt, he *trável-led* er reiste, *travel-ling.* — *Mimic* (mĭ'mik) nachäffen, hat der Aussprache wegen **ck** vor est, ing, ed, *mimicked.*

Anm. 7. Bei Verben, welche auf einen harten oder scharfen Konsonanten endigen (*k, p, f, ss, ce, ch*) wird die Endung **ed** wie **t** gesprochen, z. B. *passed* lautet past, *pronounced* pronounst. Einige Verben werden daher mit ed oder **t** geschrieben, z. B. dwell wohnen *dwelt,* spill vergießen *spilt;* learn lernen *learnt* (learned in zwei Silben = gelehrt); burn brennen *burnt* und *burned;* drop fallen lassen *dropped* und *dropt;* pass hat *passed* vorbeigegangen, ich ging vorbei; *past* ist Adj. vergangen, vorbei, nach.

In der Endung **ed** ist das *e* in der Aussprache stumm, außer wenn das Verbum auf *d* oder *t* endigt, z. B. *ended* (zweisilbig), *protected* beschützt (dreisilbig); dagegen *admired* (zweisilbig), *loved* geliebt, liebte (einsilbig), *hindered* (zweisilbig).

§ 45. Konjugation des Verbs.

To hinder (zu) hindern.

1. *Activum (Active Voice).*

Infinitiv.

Praesens: to hinder hindern.
Perf.: to have hindered gehindert haben.

Imperativ.

hinder (thou) hindere (du).
hinder (you) hindert (ihr).

Participia.

Praesens: hindering hindernd.
drinking trinkend.

Perfectum: hindered gehindert.
drunk getrunken.

Zusammengesetzt: having hindered gehindert habend.

Indicativ.

Praesens.

I hinder ich hindere; drink trinke.
thou hinderest du hinderst; drinkest.
he hinders (hindereth) er hindert;
he drinks (drinketh).
we hinder wir hindern; we drink.
you hinder ihr hindert; you drink.
they hinder sie hindern; they drink.

Imperfectum.

I hindered ich hinderte; drank.
thou hinderedst du hindertest; drankst.
he hindered er hinderte; drank.
we hindered wir hinderten; drank.
you hindered ihr hindertet; drank.
they hindered sie hinderten; drank.

Perfectum.

I have hindered ich habe gehindert ꝛc.

Plusquamperfectum.

I had hindered ich hatte gehindert ꝛc.

Futurum I.

I shall hinder ich werde hindern ꝛc.

Futurum exactum.

I shall have hindered ich werde geh. h. ꝛc.

Conjunctiv.

Praesens.	Imperfectum.
I hinder ich hindere.	I hindered ich hinderte.
thou hinder du hinderest.	thou hinderedst (hindered) etc.
he hinder er hindere.	wie im Ind.
we —, you —, they hinder.	

Perfectum.	Plusquamperfectum.
I have hindered ich habe gehindert.	I had hindered ich hätte gehindert.

Conditionalis der Gegenwart.	Conditionalis der Vergangenheit.
I should hinder ich würde hindern.	I should have hindered ich würde gh. h.

2. *Passivum* (*Passive Voice*).

Infinitiv.

Praesens: to be hindered gehindert (zu) werden (zu sein).
Perfectum: to have been hindered gehindert worden (zu) sein.

Participia.

Praes.: being hindered gehindert werdend (seiend). *Perfect.:* hindered gehindert

Zusammengesetzt: having been hindered gehindert worden seiend.

Imperativ.

be hindered werde (sei) gehindert (be not deceived laß dich nicht täuschen).

Indicativ.

Praesens.	Imperfectum.
I am hindered ich werde (bin) gehindert.	I was hindered ich wurde (war) gehind.

Perfectum.	Plusquamperfectum.
I have been hindered ich bin geh. worden.	I had been hindered ich war geh. w.

Futurum I.

I shall be hindered ich werde gehindert werden (geh. sein).

Futurum exactum.

I shall have been hindered ich werde gehindert worden sein.

Conjunctiv.

Praesens.	Imperfectum.
I be hindered ich werde (sei) gehindert.	I were hindered ich würde (wäre) geh.

Perfectum.	Plusquamperfectum.
I have been hindered ich sei geh. worden.	I had been hindered ich wäre geh. word.

Conditionalis der Gegenwart.

I should be hindered ich würde gehindert werden.

Conditionalis der Vergangenheit.

I should have been hindered ich würde gehindert worden sein.

3. Reflexive Form.

To wash one's self (oneself) sich waschen.

I wash myself ich wasche mich.
thou washest thyself du wäschest dich.

he washes himself er wäscht sich.
she washes herself sie wäscht sich.
it washes itself es wäscht sich.
we wash ourselves wir waschen uns.
you wash your*selves* ihr waschet euch (Anrede an **mehrere** Personen).
you wash your*self* (Anrede an **eine** Person).
they wash themselves sie waschen sich.

Anm. Sie sahen sich (gegenseitig) they saw **each other** oder **one another**. Sie tödteten sich (begingen einen Selbstmord) they killed **themselves**; sie tödteten sich gegenseitig they killed **each other**.

4. Die progressive Form (progréssive form).

Praesens: I am writing ich schreibe, bin mit Schreiben beschäftigt, bin dabei zu schreiben; it is raining es regnet.
Imperfectum: I was writing ich schrieb.
Futurum I: I shall be writing ich werde schreiben.
Perfectum: I have been writing ich habe geschrieben.
Plusquamperfectum: I had been writing ich hatte geschrieben.
Futurum II: I shall have been writing ich werde geschrieben haben.
Conditionalis: I should be (should have been) writing ich würde schreiben.
Infinitiv, Praesens: to be writing schreiben; *Perfect:* to have been writing geschrieben (zu) haben.
Particip. Perfect: having been writing geschrieben habend (im Praesens nicht gebräuchlich).
Passiv (nur im Praesens und Imperf. gebräuchlich):
Praesens: I am being beaten ich werde geschlagen; it is being repaired es wird ausgebessert; (the book is printing das Buch wird gedruckt).
Imperfectum: I was being beaten ich wurde geschlagen, it was being repaired; (the book was printing.)

5. Emphatische (emphátic, nachdrücklich versichernde) Form.

Praesens: I do write ich schreibe, (schreiben thue ich).
Imperfect: I did write ich schrieb.
Imperativ (nachdrücklich befehlend): do write schreibe doch.

6. Fragende Form des Verbums (die einfachen Zeiten werden mit to do gebildet).

Praes. do I know? weiß ich? do you know wißt ihr? (weißt du?)
does he, she, it know? weiß er, sie, es? ꝛc. ꝛc.
Imperf. did I know? wußte ich? ꝛc. ꝛc.

7. Verneinende Form des Verbums.

Infinitiv: not know, not to know nicht (zu) wissen.
Particip. Praes. not knowing nicht wissend.
Perf. not having known nicht gewußt habend.
Praes. I do not know ich weiß nicht ꝛc. ꝛc.
Imperf. I did not know ich wußte nicht ꝛc. ꝛc.

8. Fragend-verneinende Form.

Praes. do I not know? weiß ich nicht? ꝛc. ꝛc.
Imperf. did I not know? wußte ich nicht? ꝛc. ꝛc.

§ 46. Die unregelmäßigen Verben.

Die Stammformen des Verbs sind, außer dem Infinitiv, das **Imperfectum** und das **Participium der Vergangenheit.** Nach der verschiedenen Bildung der Stammformen kann man zwei Arten von Konjugationen unterscheiden: 1. die regelmäßige oder schwache; 2. die unregelmäßige oder starke.

1. Die regelmäßigen oder schwachen Verben bilden die Stammformen durch Anhängung von **ed**, z. B. fill**ed** füllte, gefüllt s. § 44, 4.

2. Die starken oder unregelmäßigen Verben bilden die Stammformen durch den Ablaut, d. h. durch Veränderung des Stammvokals, z. B. swim schwimmen, I swam ich schwamm, swum geschwommen; speak sprechen, spoke, spoken. Einige Verben, im engeren oder eigentlichen Sinne unregelmäßig, bilden die Stammformen von verschiedenen Stämmen, z. B. **be** sein, **was, been; go** gehen, **went, gone.** [Die Verben heißen deshalb **stark**, weil sie gleichsam aus innerer Kraft, aus sich selbst heraus, die Stammformen bilden; die **schwachen** Verben dagegen bedürfen der Endungen, wie äußerer Stützen. Da nur die germanischen Sprachen eine starke Konjugation in diesem Sinne haben, so stammen die **starken** Verben der englischen Sprache aus dem **Deutschen.**]

Verzeichniß sämmtlicher Verben, welche von der regelmäßigen Bildung abweichen.

Bemerk. Bei Verben, deren Stammformen (Imperfectum und Partic. der Vergangenheit) gleich sind, ist nur **eine** Form angegeben. Verben, welche die Stammformen durch Anhängung von Endungen bilden (ed. d, t), haben für das **Imp.** und **Part.** stets die **gleiche** Form. — **i.** bedeutet Imperfectum; **p.** = Participium der Vergangenheit; **r.** = regelmäßig. Eingeklammerte Formen sind weniger gebräuchlich.

I. Verben, welche d annehmen mit Veränderung des Vokals.

1. **flee** fliehen, fled. 2. **hēar** hören, hĕard. 3. **shoe** beschlagen, shod. — Zwei Verben verwandeln e in o: 1. **sell** verkaufen, sold. 2. **tell** erzählen, told. — Vier Verben verwandeln y in i, obwohl ein Vokal vorhergeht (§ 44 A. 3): 1. **lay** legen, laid; mislay verlegen, an eine falsche Stelle legen, inlay mit eingelegter Arbeit verzieren, waylay auflauern, nachstellen, haben laid; andere Komposita sind regelmäßig: delay verschieben, verzögern, delayed; belay verlegen, versperren, belayed oder belaid. 2. **pay** bezahlen, paid. 3. **say** sagen, said. 4. **stay** bleiben, stützen staid, doch auch stayed.

II. Verben, welche t anhängen meistens mit Verkürzung des Vokals.

1. **bereave** berauben, bereft. 2. **cleave** spalten, cleft. 3. **creep** kriechen, crept. 4. **dēal** theilen, handeln, dĕalt. 5. **drēam** träumen, drĕamt oder drēamed. 6. **feel** fühlen, felt. 7. **keep** halten, kept. 8. **kneel** knieen, kneeled (zuweilen knelt). 9. **lēan** lehnen, lēaned; lĕant ist in der Umgangssprache gebräuchlich. 10. **lēap** springen, lēaped (auch leapt und lept geschrieben). 11. **leave** verlassen, left. 12. **lose** verlieren, lost. 13. **mēan** meinen, mĕant. 14. **sleep** schlafen, slept; to oversleep oneself verschlafen. 15. **sweep** fegen, swept. 16. **weep** weinen, wept.

III. Verben auf **ought** (oder aught, wenn im Infinitiv ein a ist).

1. **bring** bringen, brought. 2. **beseech** ersuchen, besought. 3. **buy** kaufen, bought. 4. **catch** fangen, caught. 5. **seek** suchen, sought. 6 **teach** lehren, taught. 7. **think** denken, thought; to bethink oneself sich bedenken, besinnen. 8. **work** arbeiten, wrought, besonders in der Bedeutung „bearbeitet", z. B. wrought iron, sonst worked. (God had *wrought* so signal a deliverance for our nation. Macaulay Hist. 3, 442. Gutta-percha sheeting is *wrought* into a great many forms. The sea *wrought* high, and was tempestuous).

IV. Verben, welche d in t verwandeln.

1. **bend** beugen, biegen, bent. 2. **build** bauen, built; builded ist in poetischer Sprache gebräuchlich. 3. **gild** vergolden, gilt oder gilded. 4. **gird** gürten, girt (oder girded); begird umgürten. 5. **lend** leihen, lent. 6. **rend** zerreißen, rent. 7. **send** schicken, sent. 8. **spend** spenden, hinbringen, ausgeben, spent. 9. **wend** wenden, im Infinitiv in einzelnen Redensarten gebräuchlich, z. B. let us *wend* our way homeward (wir wollen unsere Schritte heimlenken); **I went** ich ging (zu go gehen); wended wandte, gewandt, in der Poesie gebräuchlich und in einzelnen Redensarten, z. B. he *wended* his way homeward.

V. Verben ohne Endung mit Verkürzung des Vokals.

1. **betide** sich ereignen, betid oder betided. 2. **bleed** bluten, zur Ader lassen, bled. 3. **breed** brüten, aufziehen, bred. 4. **feed** füttern, fed. 5. **hide** verbergen, hid; p. auch hidden. 6. **lead** leiten, führen, led. 7. **light** anzünden, absteigen, treffen auf etwas, lighted oder lit, letztere Form ist in der Umgangssprache gebräuchlich; alight absteigen, herabsteigen, r. (alit findet sich bei Byron). 8. **meet** begegnen, antreffen, zusammenkommen, met. 9. **rēad** lesen, rĕad. 10. **shoot** schießen, shot. 11. **speed** eilen, sped.

VI. Verben, welche für Infin., Imp. und Part. die gleiche Form haben.

1. **burst** bersten. 2. **cast** werfen. 3. **cost** kosten. 4. **cut** schneiden. 5. **hit** treffen. 6. **hurt** verletzen. 7. **knit** stricken, knit und knitted. 8. **let** lassen. 9. **put** setzen, stellen, legen. 10. **quit** verlassen, quitted (quit). 11. **rid** befreien. 12. **set** setzen. 13. **shed** vergießen. 14. **shred** zerschneiden. 15. **shut** schließen, zumachen. 16. **slit** schlitzen (auch slitted). 17. **split** spalten, splittern. 18. **spread** ausbreiten. 19. **swēat** schwitzen, swĕat oder swet (auch sweated). 20. **thrust** stoßen. 21 **wet** naß machen, wet und wetted.

VII. Verben, welche im Imperf. **a** haben (s. Anh. 12).

1. **begin** beginnen, anfangen, i. began, p. begun. 2. **bid** heißen, befehlen, i. bade, p. bidden oder bid; bid einen Preis bieten, i. und p. bid; forbid verbieten, forbade, forbidden. 3. **come** kommen, came, come; become werden, geziemen; overcome überwinden. 4. **drink** trinken, drank, drunk (drunken trunken, intoxicated). 5. **eat** essen, i. ate (oder ĕat), p. eaten (oder ĕat). 6. **give** geben, gave, given; forgive vergeben; misgive Böses ahnen. 7. **lie** liegen, lay, lain; (lie lügen ist r.). 8. **ring** läuten, i. rang (oder rung), p. rung. 9. **run** laufen, ran, run. 10. **see** sehen, saw, seen; foresee vorhersehen, oversee beaufsichtigen. 11. **shrink** einschrumpfen, zurückschrecken vor (from), shrank (shrunk), p. shrunk (shrunken). 12. **sing** singen, sang (oder sung), sung. 13. **sink** sinken, sank (oder sunk), sunk (sunken ist Adjectiv). 14. **sit** sitzen, i. sat, sāte, p. sat. 15 **sling** schlingen, i. (slang) oder slung, p. slung. 16. **slink** schleichen, slank (oder slunk), slunk. 17. **Spin** spinnen, span (oder spun), spun. 18. **spit** speien, spat (oder spit), spit. 19. **spring** springen, sprang (oder sprung), sprung. 20. **stink** stinken, stank (oder stunk), stunk. 21. **swim** schwimmen, swam, swum. (S. Anhang 12.)

VIII. Verben, welche u im Imp. u. Part. haben.

1. **cling** (to) festhangen (an), clung. 2. **dig** graben, dug oder digged. 3. **fling** schleudern, flung. 4. **hang** hängen, hangen, hung, oder hanged, welches vorzugsweise von der Strafe des Hängens gebraucht wird; overhang überhängen. 5. **stick** stecken, stuck. 6. **sting** stechen, stung. 7. **strike** schlagen, streichen, struck (p. auch stricken). 8. **string** beziehen, besaiten, strung (stringed ist Adjectiv). 9. **swing** schwingen, swung. 10. **win** gewinnen, won (spr. wun). 11. **wring** wringen, wrung.

IX. Verben mit e im Imperfectum.

1. **beat** schlagen, i. bēat, p. beaten. 2. **fall** fallen, fell, fallen; befall befallen. 3. **hold** halten, held; behold erblicken; uphold aufrecht erhalten; withhold zurückhalten.

X. Verben mit i im Imperfectum.

1. **bite** beißen, i. bit, p. bitten oder bit. 2. **chide** schelten, chid, p. chidden oder chid. 3. **hide** verbergen (s. V), hid, hidden oder hid. 4. **slide** gleiten, slid, slidden oder slid.

XI. Verben mit o im Imperfectum.

1. **abide** verweilen, abode. 2. **awake** erwecken, erwachen, i. und p. awoke oder awaked; (**wake** wachen, wecken ist gewöhnlich r., doch findet sich auch woke für das i.). 3. **bear** tragen, bore, borne (**born** geboren); forbear ablassen, unterlassen. 4. **break** brechen, broke, broken. 5. **choose** wählen (erküren), chose, chosen. 6. **cleave** spalten (s. II.), i. und p. cleft, außerdem i. clove (oder clave), p. cloven wird als Adjectiv gebraucht; (cleave kleben ist r. cleaved). 7. **drive** treiben, fahren, drove, drĭven. 8. **get** bekommen, werden, i. und p. got; beget hervorbringen, begot, p. begotten oder begot; forget vergessen, forgot, forgotten od. forgot. 9. **freeze** frieren, froze, frozen. 10. **heave** heben, i. hove, p. hoven werden in der Seemannssprache gebraucht, sonst heaved. 11. **ride** reiten, rode, ridden (oder rid). 12. **rise** aufstehen, aufgehen, rose, rĭsen; arise, uprise sich erheben, aufstehen. 13 **seethe** sieden, i. seethed, sod ist veraltet, p. sodden oder seethed. 14. **shine** scheinen, strahlen, i. und p. shōne oder shined; outshine überstrahlen. 15. **smite** schmeißen, werfen, smote, smitten. 16. **speak** sprechen, spoke (oder spake), p. spoken; bespeak bestellen, kundthun. 17. **stave** einstoßen, i. und p. stove (oder staved). 18. **steal** stehlen, stole, stolen. 19. **stride** schreiten, i. strode oder strid, p. stridden oder strid; bestride beschreiten. 20 **strive** streben, strove, strĭven. 21. **swear** schwören, swore, sworn; forswear falsch schwören. 22. **tear** zerreißen, tore, torn. 23. **thrive** gedeihen, throve, thrĭven. 24. **tread** treten, trod, trodden (oder trod). 25. **wear** tragen, wore, worn. 26. **weave** weben, wove, woven. 27. **write** schreiben, wrote, written; underwrite unterschreiben.

XII. Verben mit oo im Imperfectum.

1. **forsake** verlassen, aufgeben, forsook, forsaken. 2. **stand** stehen, i. und p. stood; understand verstehen; withstand widerstehen. 3. **take** nehmen, took, taken; betake oneself to ergreifen; mistake irren, fälschlich halten für; overtake einholen; partake theilnehmen; undertake unternehmen. 4. **shake** schütteln, erschüttern, shook, shaken.

XIII. Verben mit ou im Imperf. und Part.

1. **bind** binden, i. und p. bound. 2. **find** finden, found. 3. **freight** befrachten, beladen, frought (ou = aw zu sprechen), welches im figürlichen Sinne gebräuchlich ist, sonst freighted. 4. **grind** mahlen, ground. 5. **wind** winden, aufziehen, wound.

XIV. Verben mit ew im Imperf.

1. **blow** blasen, wehen, blew, blown. 2. **crow** krähen, **i.** crew, gewöhnlich crowed, **p.** crowed oder crown. 3. **draw** ziehen, zeichnen, drew, drawn; withdraw zurückziehen. 4. **fly** fliegen, fliehen, flew, flown. 5. **grow** wachsen, werden grew, grown. 6. **know** wissen, kennen, knew, known. 7. **slay** erschlagen, slew, slain. 8. **throw** werfen, threw, thrown; overthrow umwerfen, stürzen.

XV. Verben, welche im Particip en oder n haben, daneben häufig auch ed oder d. Das Imperf. dieser Verben wird auf ed gebildet.

1. **grave** graben, graven (auch graved); engrave eingraben. 2. **hew** hauen, hewn (hewed). 3. **lade** laden, laden (laded); loaden (anstatt loaded), von **load** beladen, laden, wird sehr selten gebraucht. 4. **melt** schmelzen ist **r.**, molten geschmolzen ist als Adjectiv gebräuchlich. 5. **mow** mähen, mown (mowed). 6. **rive** spalten, riven (rīved ist sehr selten und ungewöhnlich). 7. **rot** faulen, rotted; rotten ist Adjectiv. 8. **saw** sägen, sawn (sawed). 9. **sew** (sprich sō) nähen, sewed (sewn ist selten). 10. **shape** gestalten, shapen und shaped; misshape verunstalten. 11. **shear** scheeren **i.** sheared, **p.** shorn oder sheared. 12. **show** zeigen, **i.** showed, **p.** shown; foreshow vorherzeigen; eine andere Orthographie ist to **shew**, **i.** shewed, **p.** shewn, doch bleibt die Aussprache dieselbe: ew = ō. 13. **sow** säen, sown oder sowed. 14. **strow** streuen, strown (strowed); es wird auch **strew**, **p.** strewed, geschrieben und gesprochen. 15. **swell** schwellen, swelled (swollen oder swoln ist nicht sehr gebräuchlich).

XVI. Verben, welche keiner Analogie folgen (außer den Hilfsverben be, was, been; will, would; do, did, done &c. nur wenige).

1 **clothe** kleiden, **i.** clothed, **p.** clothed oder clad. 2. **dare** wagen, dürfen, **i.** dared oder durst, **p.** dared (dare herausfordern ist **r.**). 3. **go** gehen, **i.** went (s. IV.), **p.** gone; he **goes** (spr. gōz) er geht; forego (vorhergehen), aufgeben, verzichten auf; undergo erleiden. 4. **make** machen, **i.** und **p.** made.

XVII. Defective (mangelhafte) Verben.

1. **I can** ich kann, I could (können to be able). 2. **I may** ich mag, darf, I might (dürfen to be permitted, allowed; mögen to like). 3 **I must** ich muß (ich mußte, s. § 66, 1c); müssen to be obliged, forced. 4. **I ought to** ich mußte, müßte, sollte. 5. **quoth I** (spr. kwūth) sagte ich (= said I), quoth he sagte er, nur mit dem nachfolgenden Pronomen und in diesen beiden Formen gebräuchlich. 6. **I shall** ich soll, I should (sollen to be obliged). 7. **methinks** dünkt mich, methought däuchte mich. 8. **I will** ich will, I would (wollen to be willing, to be inclined); willing ist Adjectiv, willig, geneigt. 9. **to wit** ist im Infinitiv gebräuchlich im Sinne von „nämlich", namely, that is to say. 10. **worth** werden, ist nur in der Redensart **woe worth** gebräuchlich, z. B. woe worth the man! the day! weh dem Manne! **worth** steht im Imperativ, das Substantiv ist als Dativ aufzufassen = woe be to the man.

Alphabetisches Verzeichniß der unregelmäßigen Verben.

1. Englisch-Deutsch.

abide verweilen, abode.
alight absteigen s. V.
arise aufstehen, sich erheben, arose, arisen.
awake erwachen, erwecken s. XI.
be sein, I am, was, been.
bear tragen, bore, borne; born geboren.
beat schlagen, beat, beaten.
become werden, geziemen, wie come.
befall befallen, wie fall.
beget erzeugen, begot, begotten.
begin anfangen, began, begun.
begird umgürten, wie gird.
behold erblicken, beheld.
bend beugen, biegen, spannen, bent.
bereave berauben, bereft.
beseech ersuchen, besought.
bespeak besprechen, wie speak.

bestride beschreiten, wie stride.
betake oneself to ergreifen, wie take.
bethink oneself sich bedenken, wie think.
betide sich ereignen s. V.
bid bieten, heißen s. VII.
bind binden, bound.
bite beißen s. X.
bleed bluten, zur Ader lassen, bled.
blow blasen, blew, blown.
break brechen, broke, broken.
breed brüten, aufziehen, bred.
bring bringen, brought.
build bauen, built.
burn brennen, burned oder burnt.
burst bersten, burst.
buy kaufen, bought.
can kann s. XVII.
cast werfen, gießen, cast.
catch fangen, caught.
chide schelten, chid, chidden oder chid.
choose wählen, chose, chosen.
cleave spalten s. XI.
cling kleben, hangen an, clung.
clothe kleiden, i. clothed, p. clothed oder clad.
come kommen, came, come.
cost kosten, cost.
creep kriechen, crept.
crow krähen, s. XIV.
cut schneiden, cut.
dare wagen s. XVI. § 44 A. 5.
dēal theilen, dēalt.
dig graben, dug oder digged.
do thun did, done; he does.
draw ziehen, drew, drawn.
dream träumen s. II.
dress kleiden, sich kleiden, i. dressed, p. dressed oder drest.
drink trinken, drank, drunk.
drive treiben, drove, drĭven.
dwell wohnen, dwelt oder dwelled.
eat essen, ate, eaten s. VII.
engrave eingraben s. XV.
fall fallen, fell, fallen.
feed füttern, fed.
feel fühlen, felt.
fight fechten, fought.
find finden, found.
flee fliehen, fled.
fling schleudern, flung.
fly fliegen, flew, flown.
forbear unterlassen, wie bear.
forbid verbieten, forbade, forbidden.
foresee vorhersehen, wie see.
foretell vorhersagen, wie tell.
forget vergessen, forgot, forgotten oder forgot.
forgive vergeben, wie give.
forsake verlassen, forsook, forsaken.
forswear verschwören, wie swear.

freeze frieren, froze, frozen.
freight befrachten XIII.
get bekommen, werden, got.
gĭld vergolden s. IV.
gird umgürten s. IV.
give geben, gave, gĭven.
go gehen, went, gone; he goes.
grave graben s. XV.
grind mahlen, ground.
grow wachsen, grew, grown.
hang hängen, hangen, hung s. VIII.
have haben, had.
hear hören, heard.
heave heben s. XI.
hew hauen s. XV.
hide verbergen s. V. X.
hit treffen, hit.
hold halten, held.
hurt verletzen, hurt.
keep halten, kept.
kneel knieen s. II.
knit stricken s. VI.
know kennen, wissen, knew, known.
lade laden s. XV.
lay legen, laid.
lead leiten, led.
lean lehnen s. II.
leap springen s. II.
learn lernen s. § 44 A. 7.
leave verlassen, left.
lend leihen, lent.
let lassen, let.
lie liegen, lay, lain; (lie lügen r).
light anzünden s. V.
load laden s. XV.
lose verlieren, lost.
make machen, made.
may mag s. XVII.
mēan meinen, mēant.
meet begegnen, treffen, met.
melt schmelzen s. XV.
methinks dünkt mich s. XVII.
mislay verlegen, mislaid.
misshape s. XV.
mistake irren, wie take; — for fälschlich halten für.
mow mähen s. XV.
must muß s. XVII.
ought to sollte s. XVII.
outshine überstrahlen, outshone.
overcome überwinden, wie come.
oversee beaufsichtigen, wie see.
overtake überholen, wie take.
overthrow umstürzen, wie throw.
partake (of) theilnehmen, wie take.
pay bezahlen, paid.
put setzen, put.
quit verlassen, quitted (quit).
quoth he sagte er s. XVII.
rēad lesen, rēad.
rend zerreißen, rent.

rid befreien, rid.
ride reiten, rode, ridden.
ring läuten, rang, rung s. VII.
rise aufstehen, rose, rīsen.
rive spalten s. XV.
rot faulen, verfaulen s. XV.
run laufen, ran, run.
saw sägen s. XV.
say sagen, said.
see sehen, saw, seen.
seek suchen, sought.
seethe sieden s. XI.
sell verkaufen, sold.
send schicken, sent.
set setzen, set.
sew (spr. sō) nähen s. XV.
shake schütteln, shook, shaken.
shall soll s. XVII.
shape gestalten s. XV.
shēar scheeren s. XV.
shed vergießen, shed.
shew (ew = ō) zeigen, i. shewed, p. shewn s. XV.
shine scheinen s. XI.
shoe beschlagen, shod.
shoot schießen, shot.
show zeigen, showed, shown.
shred zerschneiden, shred.
shrink zurückscheuen, shrunk (vor from).
shut zumachen, shut.
sing singen, sang, sung.
sink sinken, sank, sunk.
sit sitzen, i. sat oder säte, p. sat.
slay erschlagen, slew, slain.
sleep schlafen, slept.
slide gleiten, slid s. X.
sling schlingen, slung s. VII.
slink schleichen, slank, slunk s. VII. und Anh. 12.
slit schlitzen, slit.
smell riechen, smelt oder smelled.
smite schmeißen, smote, smitten.
sow säen s. XV.
speak sprechen, spoke, spoken.
speed eilen, sped.
spell buchstabiren, spelt oder spelled.
spend spenden, spent.
spill ausschütten, spilt oder spilled.
spin spinnen, span, spun.
spit speien, spat, spit.
split spalten, split.
sprĕad ausbreiten, spread.
spring springen, sprang, sprung s. Anh. 12.
stand stehen, stood.
stave einstoßen s. XI.
stay bleiben, stützen s. I.
steal stehlen, stole, stolen.
stick stecken, stuck.
sting stechen, stung.
stink stinken s. VII.
strew streuen = strow, r. strewed.
stride schreiten, strode, stridden.
strike schlagen, struck.
string besaiten s. VIII.
strive streben, strove, strĭven.
strow s. XV.
swear schwören, swore, sworn.
swĕat schwitzen s. VI.
sweep fegen, swept.
swell schwellen s. XV.
swim schwimmen, swam, swum.
swing schwingen, swung.
take nehmen, took, taken.
teach lehren, taught.
tear zerreißen, tore, torn.
tell erzählen, told.
think denken, thought.
thrive gedeihen, throve, thrĭven.
throw werfen, threw, thrown.
thrust stoßen, thrust.
trĕad treten, trod, trodden.
undergo erleiden, wie go.
understand verstehen, wie stand.
undertake unternehmen, wie take.
underwrite unterschreiben, wie write.
uphold aufrechthalten, upheld.
uprise aufstehen, wie rise.
wake wachen s. XI.
waylay auflauern, nachstellen s. I.
wear tragen, wore, worn.
weave weben, wove, woven.
weep weinen, wept.
wend wenden s. IV., XVI.
wet naß machen, wet s. VI.
will will s. XVII.
win gewinnen, won.
wind winden, wound.
withdraw zurückziehen s. draw.
withhold zurückhalten s. hold.
withstand widerstehen s. stand.
work arbeiten s. III.
wring wringen, wrung.
write schreiben, wrote, written.

2. Deutsch-Englisch.

abgeben give up.
Ader, zur Ader lassen bleed.
anfangen begin.
anhangen cling to.
ankleiden dress.
antreffen meet.
anzünden light.
arbeiten work.
aufgeben give up, forsake.
aufgehen rise.
aufrechthalten uphold.
aufschlitzen slit.

aufstehen rise, get up.
aufziehen breed (erziehen); wind up [aufwinden.
ausbreiten spread.
ausgeben spend.
ausschütten spill.
auswählen choose.
bauen build.
beaufsichtigen oversee.
bedenken sich bethink oneself.
bedeuten mean.
befallen befall.
befehlen bid.
befrachten, beladen freight.
befreien rid.
begegnen meet.
beginnen begin.
beißen bite.
bekleiden dress, clothe.
bekommen get.
beladen lade.
benetzen wet.
berauben bereave.
bersten burst.
besaiten string.
beschlagen shoe.
beschreiten bestride.
bestreben sich strive.
betreten trĕad.
beugen bend.
bezahlen pay.
biegen bend.
bieten bid.
binden bind.
blasen blow.
bleiben stay.
bluten bleed.
brechen break.
brennen burn.
bringen bring.
brüten breed.
buchstabiren spell.
denken think.
dürfen dare, I may, to be allowed.
eilen speed, make haste.
eingraben engrave.
einholen overtake.
einstoßen stave.
erblicken behold.
sich ereignen betide (happen).
ergreifen betake oneself to (seize).
erhalten get.
erheben sich rise.
erlangen get.
erleiden undergo.
erleuchten light up.
erschlagen slay.
erschüttern shake.
ersuchen beseech.
ertragen bear.
erwachen awake.
erwählen choose.
erwecken awake.
erzählen tell.
erzeugen beget (produce).
erziehen bring up, breed.
essen eat.
fahren drive.
fallen fall.
fangen catch.
faulen rot.
fechten fight.
fegen sweep.
finden find.
fliegen fly.
fliehen flee.
frankiren pay, prepay.
frieren freeze.
fühlen feel.
führen lead.
füttern feed.
geben give.
gedeihen thrive.
gehen go.
geleiten lead.
gestalten shape.
gewinnen win.
geziemen become (mit Acc.)
gießen (formen) cast.
glauben think (believe).
gleiten, glitschen slide.
graben dig.
gürten gird.
haben have.
halten keep, hold.
halten für think; fälschlich —, mistake [for.
handeln mit deal in.
hängen, hangen hang.
hangen an cling to.
hauen hew.
heben heave (raise).
heißen (befehlen) bid.
hinbringen bring, take; (die Zeit) spend.
hinstellen put.
hören hear.
hüpfen leap.
irren sich mistake, be mistaken.
kann can (to be able).
kaufen buy.
kennen know.
kleiden dress, clothe.
knieen kneel.
kommen come.
können be able; I can.
kosten cost (vom Preise).
krähen crow.
kriechen creep.
laden lade.
lassen leave; let.
laufen run.
läuten ring.

legen lay, put.
lehnen lean.
lehren teach.
leihen lend.
leiten lead.
lernen learn.
lesen read.
liegen lie.
lügen lie, tell a lie.
machen make.
mag may (darf); (like lieben).
mähen mow.
mahlen grind.
meinen mean.
muß must, müssen be obliged.
nähen sew.
nähren feed.
naß machen wet.
nehmen take.
reißen tear.
reiten ride.
riechen smell.
säen sow.
sagen say, tell.
sägen saw.
scheeren shear.
scheinen, strahlen shine.
schelten chide.
schicken send.
schießen shoot.
schlafen sleep.
schlagen strike (treffen); beat (schlagen, besiegen).
schleichen slink.
schleudern fling.
schließen shut.
schlingen sling.
schmeißen smite.
schmelzen melt.
schneiden cut.
schreiben write.
schreiten stride.
schütteln shake.
schwellen swell.
schwimmen swim.
schwingen swing.
schwitzen sweat.
schwören swear; falsch —, forswear oneself.
sehen see.
sein be.
senden send.
setzen set, put.
sieden seethe.
singen sing.
sinken sink.
sitzen sit.
soll shall, sollen to be obliged.
spalten cleave, rive, split.
spannen bend.
speien spit.
spenden spend.
spinnen spin.
sprechen speak.
springen spring, leap.
stechen sting.
stecken stick.
stehen stand.
stehlen steal.
stellen put.
stinken stink.
stoßen thrust, stoßen auf light upon.
streben strive.
streuen strew oder strow.
stricken knit.
stürzen throw.
stützen stay.
suchen seek.
theilen deal.
theilnehmen partake of.
thun do.
tragen bear; an (sich) —, wear.
träumen dream.
treiben drive.
treffen hit; meet (antreffen)
treten tread.
trinken drink.
überholen overtake.
übernehmen undertake.
überstrahlen outshine.
überwinden overcome.
umgürten gird.
umstürzen, umwerfen overthr
unterlassen forbear.
unternehmen undertake.
unterschreiben underwrite.
verbergen hide.
verbieten forbid.
verbreiten (sich) spread.
verbrennen burn.
vergeben forgive.
vergessen forget.
vergießen shed.
vergolden gild.
verkaufen sell.
verlassen forsake, leave, quit.
verlegen mislay.
verleihen lend.
verletzen hurt.
verlieren lose.
verschlafen oversleep oneself.
verschieben delay s. I.
verstehen understand.
— falsch mistake.
vertheilen deal.
vertreiben drive.
verweilen abide.
vorhersehen foresee.
wachen awake (wake).
wachsen grow.
wagen dare.

wählen choose.
weben weave.
wecken wake (to call).
wehen blow.
weinen weep.
wenden wend s. IV.
werden become, get, grow.
werfen cast, smite, throw.
widerstehen withstand (mit Acc.).
will will, wollen s. §. 66.
winden wind.
wissen know.
wohnen dwell.
wollen (I will), be willing s. XVII.
wringen wring.
zahlen pay.
zeichnen draw.
zeigen shew, show.
zerbrechen break.
zerreißen rend, tear, rive.
zerschneiden shred.
zerspalten rive, split.
zersplittern split.
ziehen draw.
zubringen spend.
zumachen shut.
zurückhalten withhold.
zurückscheuen vor shrink from.
zurückziehen withdraw.
zusammenkommen, — treffen meet.

§ 47. Zahlwörter (The Numbers).

1. Grundzahlwörter (Cardinal Numbers).

one (§ 38) eins.
two (§ 38) zwei; bōth beide.
three drei.
four (§ 34, 2) vier.
five fünf.
six sechs.
sĕven sieben.
eight (§ 33, 1) acht.
nine neun.
ten zehn.
eleven (§ 37 b) elf.
twelve zwölf.
thirteen dreizehn.
fourteen vierzehn.
fifteen funfzehn.
sixteen sechszehn.
seventeen siebzehn.
eighteen achtzehn.
nineteen neunzehn.
twenty zwanzig.
twenty-one einundzwanzig.
twenty-two zweiundzwanzig
thirty dreißig.
forty vierzig.
fifty funfzig.
sixty sechszig.
seventy siebzig.
eighty achtzig.
ninety neunzig.
a oder one hundred hundert; Hunderte hundreds.
a oder one thousand tausend.
a oder one million eine Million.

one thousand two hundred (twelve hundred) *and* thirty-three.

2. Ordnungszahlen (Ordinal Numbers).

the first der erste.
the sécond (§ 37 b) der zweite.
the third der dritte.
the fourth der vierte.
the fifth der fünfte.
the sixth der sechste.
the seventh der siebente.
the eighth der achte.
the ninth (§ 38) der neunte.
the tenth der zehnte.
the eleventh der elfte.
the twelfth der zwölfte.
the thirteenth der dreizehnte.
the fourteenth der vierzehnte.
the fifteenth der funfzehnte.
the sixteenth der sechszehnte.
the seventeenth der siebzehnte.
the eighteenth der achtzehnte.
the nineteenth der neunzehnte.
the twentieth der zwanzigste.

the twenty-first der einundzwanzigste.
the twenty-second der zweiundzwanzigste.
the twenty-third der dreiundzwanzigste.
the thirtieth der dreißigste.
the fortieth der vierzigste.
the fiftieth der funfzigste.
the sixtieth der sechszigste.
the seventieth der siebzigste.
the eightieth der achtzigste.
the ninetieth der neunzigste.
the hundredth der hundertste.
the hundred-and-first der hunderterste.
the hundred-and-twenty-first der hundertundeinundzwanzigste.
the two-hundredth der zweihundertste.
the three-hundredth der dreihundertste.
the thousandth der tausendste.
the millionth der millionste.
the one thousand two hundred-and-thirty-third.

3. Wiederholungszahlen (Numbers of repetition).

once (§ 38) einmal.
twice zweimal.
thrice oder three times dreimal.
four times viermal.
five times fünfmal ꝛc. ꝛc.
a hundred times einhundertmal ꝛc.

4. Vervielfältigungszahlen (Multiplicatives).

single einfach.
twofold zweifach.
threefold dreifach.
fourfold vierfach ꝛc. ꝛc.

Double doppelt; *(treble), triple* (spr. trĭpl) dreifach; *quadruple* vierfach.

5. Bruchzahlen (Fractions).

the whole das Ganze.
a half ein Halb.
a third ein Drittel.
a fourth ein Viertel (a quarter).
a fifth ein Fünftel.
two fifths zwei Fünftel ꝛc.
one and a half anderthalb.
two and a half dritthalb.

III. Die Syntax.

§ 48. Artikel.

Der unbestimmte Artikel a, an.

1. Der unbestimmte Artikel hat zwei Formen: *a* und *an*; *a* wird gebraucht vor Konsonanten und vor gesprochenem h, z. B. *a general* ein Feldherr; *a history* eine Geschichte; *a height* eine Höhe; *a habit* eine Gewohnheit; außerdem vor dem konsonantisch lautenden langen *u* und vor *one*, z. B. *a university* eine Universität; *such a one* ein solcher. *An* wird gebraucht vor Vokalen und vor einem stummen *h*, z. B. *an eye* ein Auge; *an honor* eine Ehre; *an honest man* ein Ehrenmann; es wird ferner gebraucht vor Wörtern mit gesprochenem *h*, wenn der Accent nicht auf der ersten Silbe liegt, *an históricál fact* eine historische Thatsache; *an habítual practice* ein gewöhnliches Verfahren.

Anm. 1. Manche Schriftsteller gebrauchen *an* vor allen Wörtern, welche mit einem Vokal oder mit *h* anfangen, z. B. *an history, an university, such an one, an habit.*

Anm. 2. H ist stumm in: *an heir* ein Erbe, *an heiress* eine Erbin (h ist nicht stumm in heritage Erbschaft, hereditary erblich); *an honor* eine Ehre, ebenso in den von honor abgeleiteten Wörtern: *honorable* ehrsam, ehrenwerth; *honest* ehrlich; *honesty* Ehrlichkeit ꝛc.; *an hour* eine Stunde, *hourly* stündlich. In *hostler* Stallknecht, und in *herb* Kraut ist *h* gewöhnlich stumm (in den von herb abgeleiteten Wörtern ist h nicht stumm); in *humble* demüthig, lautet das h gewöhnlich.

Gebrauch des Artikels.

2. Wenn ein Begriff in seiner Allgemeinheit und ohne Beziehung auf einen besonderen Fall gedacht werden soll, so steht im Englischen kein Artikel, z. B. *wisdom* makes *man* happy (die) Weisheit macht den Menschen glücklich. — Der bestimmte Artikel bezeichnet, daß ein Begriff in Beziehung auf einen bestimmten Fall gedacht werden soll; er bezeichnet das Individuelle, z. B. we admire *the wisdom* of *the man* wir bewundern die Weisheit des Mannes (Sokrates). Dagegen: What is *man*, that thou, o God, art mindful of him? Was ist der Mensch, daß Du, o Gott, seiner gedenkst? — *Wisdom* is a tree of *life*, die Weisheit ist ein Baum des Lebens. — *The life* of Goethe has been written by Lewes.

Stoffnamen (Eisen, Luft 2c.) und Abstracta (Verstand, Genie 2c.) werden daher ohne Artikel gebraucht, wenn sie in ihrer Allgemeinheit gedacht werden sollen, z. B. (das) Eisen ist das nützlichste Metall, *iron* is the most useful metal; der menschliche Verstand ist beschränkt, *human understanding* is limited. Der Granit wird zersetzt unter dem Einfluß der Luft, verbunden mit dem des Wassers, *granite* decomposes under the influence of *air*, combined with that of *water*. — Wenn aber Stoffnamen und Abstracta durch einen Zusatz näher bestimmt sind, und in Beziehung auf einen einzelnen Fall, eine bestimmte Person oder Sache aufzufassen sind, so wird der bestimmte Artikel gebraucht, z. B. am Schlusse der Regierung Karls des Zweiten wurde ein großer Theil von dem Eisen, welches im Lande gebraucht wurde, von außerhalb eingeführt, at the close of the reign of Charles the Second, *great part of the iron* which was used in the country was imported from abroad. Der Verstand dieses Herrschers war schwach, *the intellect* of this sovereign (James II.) was weak.

3. Gattungsnamen (Hund, Eiche) werden zur Bezeichnung der ganzen Gattung entweder im Singular mit dem Artikel, oder im Plural ohne Artikel gebraucht, z. B. *the oak* is a fine tree, die Eiche ist ein schöner Baum, oder *oaks* are fine trees.

Woman Frau und *man* Mann, Mensch, werden, wenn die ganze Gattung bezeichnet werden soll, sowohl im Singular als auch im Plural ohne Artikel gebraucht, *man* is mortal, *men* are mortal.

4. Wenn auf Wörter, welche wie king, prince, princess, general, ensign Fähnrich, farmer, doctor etc. eine Würde oder einen Stand bezeichnen, der Eigenname folgt, so darf kein Artikel vor ihnen stehen, z. B. der König Johann unterzeichnete und untersiegelte den von ihm geforderten Freiheitsbrief, *King John* signed and sealed the charter required of him. (Wenn der Eigenname nicht folgt, steht der Artikel wie im Deutschen.) Einige jedoch werden stets mit dem Artikel gebraucht, the emperor William, the empress, the czar, the archduke, the archduchess.

Anm. Vor *mount* und *cape* in Verbindung mit dem Namen des Berges, Vorgebirges, steht kein Artikel, z. B. Mount Vesuvius, Cape Horn. (Jedoch the Cape of Good Hope.)

5. Die Namen der Jahreszeiten, Monate und Tage werden ohne Artikel gebraucht, wie Eigennamen; eine nähere Bestimmung kann den Artikel nothwendig machen, z. B. *February* is generally cold; we had *a very cool May*. Im Mai *in May;* im Herbst *in autumn;* am vergangenen Mittwoch *on Wednesday last* (oder last W.) Der Winter kam heran, *Winter* was coming on. Er wurde geboren am 23sten Februar, und am 8ten des folgenden Aprils getauft, he was born on the *23d of February*, and baptized on the *8th of April following*. In *the spring* of the next year.

6. Vor Substantiven, welche einen Stand bezeichnen, steht gewöhnlich der unbestimmte Artikel, z. B. er ist (ein) Maler, he is *a painter;* er wurde Kaufmann, he became *a merchant*. (Nach title of, dignity

of, post of wird der unbestimmte Artikel nicht gebraucht, z. B. der Titel eines Herzogs the title *of duke.*)

7. Der unbestimmte Artikel *a* wird, statt des bestimmten Artikels im Deutschen, vor den Namen der Gewichte, Zeitabtheilungen und Maße gebraucht, z. B. er kam zweimal die Woche, he came twice *a week;* das Pfund kostet zwei Pence, *a pound* costs twopence. Ebenso: a dozen das Dutzend; a score die Stiege (zwanzig, a three-score das Schock), a hundred, a thousand. [A few einige (few wenige), a little etwas (little wenig), many a mancher.]

Anmerk. **a few** heißt: einige; **few** wenige; **a little** etwas, ein wenig; **little** wenig, z. B. es gab keine Schienenwege, ausgenommen einige von Holz, there were (1685) no railways, except *a few* made of timber. Die Barone wollten nur wenige Abänderungen (der Magna Charta, 1215) zulassen, the Barons would admit *but few* abatements. Etwas Bildung ist besser als keine, *a little* knowledge is better than none. Er hat wenig Bildung, he has *little* knowledge.

8. Church, school, town werden in den Redensarten, to go *to school,* to be *at school,* to go *to town,* to come *from town,* to go *to church,* to be *at church,* to be *in town,* ohne Artikel gebraucht. (To go into the church hat einen ganz anderen Sinn, es wird das Gebäude bezeichnet, nicht der Gottesdienst.)

9. Der Artikel wird nach *ever, never* gewöhnlich weggelassen, ebenso vor *most* und *part,* z. B. nie hatte ein Herrscher einen treueren Diener, *never sovereign* had a truer servant. Die meisten Häuser *most of the* houses. Ein Theil der geschlagenen Armee ist in der Festung eingeschlossen, *part* of the defeated army is shut up in the fortress.

10. Je . . . desto vor einem Komparativ wird durch *the . . . the* übersetzt, z. B. je früher desto besser, *the* sooner *the* better. Eine um so schlimmere Unwissenheit an ignorance *the worse.*

Stellung des Artikels.

11. Wenn vor einem Adjectiv in Verbindung mit einem Substantiv eines von den Wörtern wie *as, how, however, so, too* steht, so tritt der Artikel zwischen Adjectiv und Substantiv, z. B. ein so staunenswerthes Schauspiel, *so astounding a* spectacle. Das Adjectiv mit so etc. wird auch nicht selten hinter das Substantiv gestellt, z. B. an understanding *so clear* ein so klarer Verstand.

12. Der Artikel wird nachgestellt bei *such a* ein solcher, solch ein (a such ist selten), *half* halb, *all* ganz, aller (aber nicht bei whole ganz), *both* beide, *double* doppelt, z. B. eine halbe Pinte *half a* pint; die ganze Macht *all the* power (the whole power); ein halbes Jahr *half a* year. Auch Pronomina possessiva und demonstrativa werden diesen Wörtern nachgestellt, z. B. seine ganze Macht *all his* power; diese alle *all these; both these* armies (the two armies).

§ 49. Genus.

1. Im Englischen herrscht die natürliche Genusregel: männliche Wesen sind Masculina, weibliche Wesen sind Feminina, alle Sachen sind Neutra (sächlich); er, sie, ihn, auf Sachen bezogen, muß daher durch **it** übersetzt werden.

2. *Horse* Pferd, *dog* Hund, sowie die Namen anderer großen Thiere sind meistens Masculina oder Feminina; doch gebraucht man von ihnen auch *it. Ship* Schiff wird gewöhnlich als Femininum gebraucht; *sun* Sonne ist Masculinum, *moon* Mond Femininum. Die Namen von Ländern, England, France, Germany, Russia etc. werden gewöhnlich als Feminina gebraucht. Von allen diesen Wörtern gebraucht man indeß auch *it.*

3. In der Poesie werden leblose Gegenstände oft personificirt und als männliche oder weibliche Wesen angesehen. Dinge, welche sich durch Kraft, Muth, Majestät auszeichnen, werden als Masculina angesehen, z. B. *time* Zeit, *death* Tod, *anger* Aerger, *war* Krieg. Dingen, welche sich durch Milde und Schönheit auszeichnen, wird weibliches Geschlecht beigelegt, z. B. *nature* Natur, *hope* Hoffnung, *spring* Frühling, *charity* Liebe.

4. Manche Substantiva sind sowohl Masculina als auch Feminina: *cousin* Cousin und Cousine, *friend* Freund und Freundin, *enemy* Feind und Feindin, *teacher* Lehrer und Lehrerin.

Anm. Man hüte sich vor dem lächerlichen Fehler, Cousine, Freundin und ähnliche Wörter durch she-cousin, she-friend zu übersetzen. Meistens ist aus dem Zusammenhange klar, welches Geschlecht solche Wörter haben, sonst setzt man den Taufnamen hinzu, z. B. my cousin Mary, my friend James, my friend Ellen.

§ 50. Gebrauch des Singulars und Plurals.

1. *Horse* in der Bedeutung „Reiterei, Reiter, Cavalleristen", *foot* Fußvolk, Infanteristen, *head* Stück, *sail* Segelschiff, Schiff, sind Collectiva; sie nehmen kein s zur Bezeichnung der Mehrheit, und das zu ihnen gehörende Verbum steht im Plural, z. B. *five hundred horse* fünfhundert Mann Cavallerie (500 horses = 500 Pferde); three sail drei Schiffe (three sails drei Segel).

Collectiva, wie *army* die Armee, *the enemy* der Feind (= feindliche Armee), *family* Familie 2c. haben nicht selten das Verbum im Plural nach sich, sowie man auch meistens *they, them, their* (statt it, its) in Bezug auf vorhergehende Collectiva sagt, z. B. *the French court,* to support *their* declining fortunes, easily believed that Joan was actually inspired, um sein sinkendes Glück wieder empor zu richten, glaubte der französische Hof leicht, Johanna sei wirklich inspirirt. *Mankind* Menschheit, Menschengeschlecht, *people* Volk, die Leute, *clergy* Geistlichkeit, stehen mit dem Plural des Verbums.

2. Gattungswörter, wie *fish* Fisch, *fowl* Geflügel, *fruit* Frucht, *salmon* Lachs, *pike* Hecht, werden häufig im collectiven Sinne gebraucht und nehmen dann nicht das Zeichen des Plurals, z. B. die Fische leben im Wasser, *fish live* in water; verschiedene Arten Fische *different kinds of fish.* Die Pluralformen dieser Substantiva werden gebraucht, wenn der Zahlbegriff besonders hervortritt, z. B. die Fische sind Thiere mit kaltem Blut, *fishes* are cold-blooded *animals;* die Form der (einzelnen) Fische the form of *fishes.*

3. Substantiva, welche eine bestimmte Quantität, ein Maß oder Gewicht bezeichnen, werden nach vorangehenden Zahlbestimmungen häufig im Singular statt im Plural gebraucht: *a pair* ein Paar, *a brace* ein Paar (z. B. of pheasants), *a couple* ein Paar, *a dozen* ein Dutzend, *a grōss* ein Groß, *a hogshead* ein Orhoft, *a quire* ein Buch, *a ream* ein Ries, *cannon*, *gun* Kanone, Geschütz, *shot* Schuß, *a bushel* ein Scheffel, z. B. a banknote of *five hundred pound, one hundred cannon;* cannon wird häufig mit pieces gebraucht, z. B. sieben Kanonen *seven pieces of cannon.*

[In englischen Rechenbüchern werden solche Wörter nach vorangehenden Zahlbestimmungen in den Plural gesetzt. Ueberhaupt werden manche jetzt in der Schriftsprache und in der gebildeten Umgangssprache häufiger pluralisirt, als es früher der Fall gewesen ist, z. B. two dozen und two dozens; a brace ein Paar nimmt jedoch **kein** s; pair Paar bleibt ebenfalls besser ohne s.]

In Zusammensetzungen, wie *a five pound note, a three foot-rule* (Zollstock), a four-*inch* board, müssen die Wörter im Singular bleiben. — (Der Berg ist 800 Fuß hoch, the mountain is eight hundred *feet* high.)

4. Viele Substantiva kommen nur im Plural vor. Manche von diesen beziehen sich auf eine Zweiheit oder Doppelgliederung, in welcher die Gegenstände erscheinen, und werden im Plural gebraucht — besonders in Verbindung mit einem Adjectiv oder Pronomen — oder mit a pair of, two pair of etc., z. B.

arms Waffen, das Wappen (a wĕapon eine Waffe).
the ashes die Asche.
bellows Blasebalg, contents Inhalt.
the classics die klassischen Studien.
the envīrons die Umgegend.
mathematics Mathematik.
movables Mobilien.
politics Politik.
a pair of scissors eine Scheere.
my scissors meine Scheere.
shears (spr. sheerz) Scheere zum Beschneiden der Hecken 2c.
tongs Zange.
trousers Beinkleider.
wages Lohn.

5. Einige Substantiva haben im Plural außer ihrer allgemeinen Bedeutung noch eine besondere, oder sie haben im Plural eine ganz andere Bedeutung als im Singular, z. B.

color die Farbe, colors die Farben und die **Fahne**.
compass der Kompaß, compasses (a pair of) der Zirkel.
pain Schmerz, pains die Mühe (z. B. to take pains sich Mühe geben).
part der Antheil, parts die Antheile und **Fähigkeiten**.
physic Heilkunst, Arznei, physics Physik.
scale die Schale, scales die Schalen und die Wagschale.
spectacle Schauspiel, spectacles Schauspiele und die Brillen (a pair of sp.).
stair die Stufe, stairs die Stufen und die Treppe.

6. Einige Pluralformen werden als Plural und auch als Singular gebraucht:

alms Almosen, Singular und Plural.
means das und die Mittel (by this means, these means).
news Neuigkeit, Nachricht, ist der Form nach Plural, wird aber meistens als **Singular** gebraucht, this news; what is the news?
odds Uebermacht, Singular und Plural.
riches Reichthum, ist eigentlich Singular, wird aber als Plural angesehen.

7. Einige Substantiva sind nur im Singular gebräuchlich, z. B. *knowledge* Kenntniß, Kenntnisse, Bildung. Viele Substantiva, besonders Stoffnamen und Abstracta, sind im Englischen im Plural gebräuchlich, während sie im Deutschen keinen Plural haben, z. B.

life das Leben, the lives das Leben (von mehreren) oder Lebensbeschreibungen.
misfortune Unglück, misfortunes Unglücksfälle.
rains Regengüsse (Regenstrich region of rains).

Casus.

§ 51. Nominativ.

1. Im Englischen giebt es außer der gewöhnlichen verbundenen Participialkonstruktion (z. B. until the time of Edward II, London used only **wood** for fuel, **drawn** from the neighbouring forests) noch eine absolute, unabhängige, welche darin besteht, daß der **Nominativ** mit dem **Participium** verbunden wird, und diese Verbindung bildet einen **Nebensatz**, welcher die Zeit oder den Grund bezeichnet (temporaler oder kausaler Nebensatz). Dieser **Nominative absolute** muß durch eine Konjunktion mit dem Verbum finitum (da, indem, nachdem, weil) übersetzt werden. Im Englischen würde in den meisten Fällen auch eine Konjunktion (as, because, since, if) mit dem Verbum finitum stehen können. *The charge* of maintaining him at the university *being* too great for his father's narrow fortune, he was bound apprentice to a surgeon in London (= as the charge was too great), da die Ausgabe, ihn auf der Universität zu unterhalten, für seines Vaters geringes Vermögen zu groß war, wurde er zu einem Chirurg in London in die Lehre gegeben. — *He not being* at home I could not give him the letter = I could not give etc., because he was not at home. — This done nachdem dies gethan war.

Anm. Einige Participien des Präsens werden absolut gebraucht ohne Subject, z. B. *generally speaking* im Allgemeinen genommen; *granting* what he says, zugegeben (oder: wenn man zugiebt) was er sagt; *judging* wenn man urtheilt, zu urtheilen; properly speaking eigentlich.

2. Die Apposition, welche im Deutschen in demselben Kasus steht wie das Substantiv, auf welches sie sich bezieht, steht im Englischen im Nominativ, z. B. I bought the book at Murray's, *a* respectable bookseller, ich habe das Buch bei Murray gekauft, einem angesehenen Buchhändler.

3. Bei dem Passiv der Verben erwählen zu etwas *elect, choose,* ernennen *appoint,* ausrufen *proclaim,* halten für *think, believe etc.* steht der doppelte Nominativ, z. B. er wurde zum Kaiser erwählt, he was chosen *Emperor;* es wurde für vortheilhaft gehalten, *it was thought advantageous.* (Beim Aktiv steht der doppelte Akkusativ; siehe § 54, 4.)

§ 52. Genitiv.

1. Der angelsächsische Genitiv oder possessive Kasus wird besonders von Personen gebraucht, z. B. *the king's army* des Königs Armee. Er muß vor dem Worte stehen, von welchem er abhängt, z. B. die Heere Napoleon's wurden geschlagen, *Napoleon's armies* were beaten.

Dieser Genitiv wird auch gebraucht, um ein Zeitverhältniß auszudrücken, z. B. *the thirty years' war* der dreißigjährige Krieg; *a few hours' intercourse* (oder a few hours of intercourse) eine Unterredung von wenigen Stunden.

2. Wenn zwei oder mehr Substantive im possessiven Kasus von demselben Worte abhängen und durch **and** verbunden sind, so wird das s nur dem letzten possessiven Kasus hinzugefügt, z. B. *England and France's* armies were then united, die Heere von England und Frankreich waren damals vereinigt. — Dagegen: The *Andromeda's,* **not** the *Nelson's,* crew has perished, die Mannschaft der Andromeda, nicht die des Nelson, ist umgekommen.

3. Ein Substantiv steht häufig im possessiven Genitiv, ohne daß ein Substantiv dasteht, wovon der Genitiv abhängt. In diesem Falle ist ein Substantiv hinzuzudenken. Dergleichen Substantiva sind house, church, palace, shop etc., z. B. I saw him at *Winter's* (house). Häufig ist auch ein Substantiv zu ergänzen, welches vorhergegangen ist, z. B. we read a tragedy *of Shakespeare's* (nämlich tragedies).

4. Zuweilen wird das **s** des angelsächsischen Genitivs weggelassen, wenn zu viele Zischlaute zusammenstoßen würden, z. B. for *justice'* sake um der Gerechtigkeit willen.

[Dies ist indeß hauptsächlich nur bei sake der Fall; in anderen Verbindungen scheut man die Zischlaute nicht, z. B. the *princess's* palace. Insbesondere darf das s nicht fehlen bei Wörtern, deren letzte Silbe stumm ist, z. B. *James's* book; dagegen *Moses'* writings oder *Moses's* writings.]

5. Im Deutschen werden häufig zwei Substantiva in appositioneller Weise, d. h. in gleichem Kasus, mit einander verbunden, besonders bei der Bezeichnung des Maßes, Gewichtes, der Masse und Zahl einer Sache, oder auch bei der Bezeichnung der Gattung oder Art, zu welcher etwas gehört, z. B. ein Glas Wasser, eine Flasche Porter, die Stadt Paris. Im Englischen müssen zwei derartige Substantiva durch *of* verbunden werden, z. B. a glass *of water,* a bottle

of porter, the city *of Paris*, the kingdom *of Hanover*, the month *of September*.

River und Mount werden ohne of mit dem nachfolgenden Eigennamen verbunden, the River Thames, Mount Aetna. Auch dozen, Dutzend, steht ohne of, z. B. *a dozen steel-pens*.

6. Die Präposition of steht nach vielen Adjectiven, z. B. sich fürchten vor etwas to be *afraid of*, unschuldig an *innocent of*, würdig *worthy of*, begierig nach *desirous of*, bezeichnend für *characteristic* oder *significant of*, unabhängig von *independent of* (to depend on).

7. Auch nach einigen Verben steht of, z. B. bereuen *to repent of*, denken an *to think of* (denken auf etwas to think on), einen an etwas erinnern *to remind* a person *of* anything (ich erinnere mich daran I remember it); *to admit of* zugeben, zulassen; *to approve of* billigen.

§ 53. Dativ.

1. Nach Verben, welche ein näheres und entfernteres Object regieren (*bring* bringen, *give* geben, *offer* anbieten, *lend* leihen, *send* schicken, *show* zeigen, *pay* bezahlen, *promise* versprechen 2c.), wird das Zeichen des Dativs *to* meistens (**nicht** immer) weggelassen; in diesem Falle muß der unbezeichnete Dativ unmittelbar hinter dem Verbum stehen und der Accusativ dem Dativ nachfolgen, z. B. die Rebellen beschlossen dem Herzoge eine Schlacht zu liefern, the rebels resolved to *give the duke battle*. Dagegen: he imparted the secret *to others*, er theilte das Geheimniß Anderen mit. Alles was ihm übrig blieb, war, der neuen Republik eine Verfassung zu geben, welche der Verfassung der alten Monarchie so gleich war, wie die Armee zulassen würde, all that was left *to him* (Cromwell) was, to *give to the new republic a constitution* as like the constitution of the old monarchy as the army would bear.

2. Im Passiv wird to nicht weggelassen, z. B. the place *was given to another*, die Stelle wurde einem Anderen gegeben. Nach Verben, welche nur den Dativ regieren, darf to ebenfalls nie fehlen, z. B. es scheint mir, *it seems to me, it appears to me*, s. Anh. 13.

3. Wenn das nähere und entferntere Object persönliche Pronomina sind, so steht der Accusativ stets vor dem Dativ, z. B. gieb es mir, *give it (to) me*; zeige sie uns, *show them (to) us*; ich werde es ihr leihen, *I shall lend it (to) her*. In der Schriftsprache und in der mehr förmlichen Gesellschaftssprache läßt man in diesem Falle das to meistens nicht aus. — Wenn das nähere Object ein persönliches Pronomen ist und das entferntere Object ein Substantiv, so steht das Pronomen unmittelbar hinter dem Verbum, und to darf nicht weggelassen werden, z. B. *he sent it (them) to his friend*. — Wenn der Dativ ein Pronomen ist, und der Accusativ ein Sub-

stantiv, so steht das Pronomen ohne to unmittelbar hinter dem Verb, z. B. the king *offered him the place.*

4. Nach *say* sagen darf to nicht ausgelassen werden; nach *tell* sagen, erzählen wird to gewöhnlich ausgelassen, z. B. wer sagte es euch? *who told you? He told me (about it)*, er sagte es mir. (S. Anhang 13.)

Anm. Einem etwas nehmen heißt to *take* a thing **from** a person; to *take* **to** a person heißt: hinbringen zu Jemand. Einem etwas rauben to *deprive* (rob) *a person of* anything, to rob anything from a person.

5. Einige Adjectiva stehen mit und ohne to, meistens ohne to, z. B. *opposite* gegenüber, *like* gleich, *near* nahe. Nach folgenden steht *to* immer: *superior* überlegen, besser als, *inferior* nachstehend, schlechter als, *previous* vorhergehend.

§ 54. Accusativ.

1. Viele Verben regieren im Englischen abweichend vom Deutschen den Accusativ, man merke besonders folgende:

advise rathen. **aid** helfen, beistehen. **allow** erlauben, z. B. a person to go; to allow anything to a person einem etwas zugestehen, bewilligen. **answer** antworten auf, beantworten, z. B. a letter, a question; to answer *to* entsprechen; to answer *for* einstehen für. **ape** nachäffen, z. B. foreigners. **approach** sich nähern; to approach *to* nahe kommen, im figürlichen Sinne. **assist** helfen, beistehen; assist *at* beiwohnen. **attend** beiwohnen, besorgen; to attend *to* horchen auf, merken auf etwas; to attend *on* aufwarten. **become** geziemen, auch mit to. **believe** glauben, Glauben schenken; to believe *in* glauben an; to believe *on* vertrauen auf. **bid** befehlen, heißen. **bleed** zur Ader lassen. **brave** trotzen. **command** befehlen. **congratulate** a person *on* anything einer Person Glück wünschen zu etwas. **contradict** widersprechen. **contrast** einen Gegensatz bilden, mit dem Accusativ oder gewöhnlich mit with. **cost** kosten, z. B. that victory *cost the Germans* dear, der Sieg kam den Deutschen theuer zu stehen; auch mit *to*, z. B. the real price of every thing, what every thing really *costs to the man* who wants to acquire it, is the toil and trouble of acquiring it, der wirkliche Preis eines jeden Dinges, das was ein jedes Ding dem Menschen, welcher es erwerben will, kostet, ist die Anstrengung und die Mühe es zu erwerben. **counsel** rathen. **credit** Glauben schenken, kreditiren. **cross** hinübergehen, überschreiten. **defy** Trotz bieten, herausfordern. **distrust** mißtrauen. **doubt** zweifeln an, bezweifeln (zuweilen mit of). **emulate** nacheifern, z. B. the virtues of others. **encounter** zusammenstoßen mit. **enter** hineingehen in (oder into). **equal** gleichkommen. **escape** entgehen, entkommen, auch mit *from*, z. B. to escape from danger. **evade** ausweichen, z. B. a question. **face** begegnen, Trotz bieten. **felicitate** a person *on* Einem Glück wünschen zu. **fight** verfechten, bekämpfen, fechten mit, (auch mit with od. against). **fit** passen. **flatter** schmeicheln. **flee** fliehen, z. B. the country. **follow** folgen. **forbid** verbieten. **forgive** vergeben, z. B. our debtors. **front** die Stirn bieten, sich entgegenstellen. **Gainsay** widersprechen. **head** an der Spitze stehen, anführen. **help** helfen. **join** a person sich mit Jemand vereinigen, zu Jemand stoßen. **imitate** nachahmen. **indulge** nachhängen, sich hingeben, z. B. one's propensities; auch: to indulge oneself **in**. **invade** a country eindringen in. **lack** ermangeln, entbehren, Mangel haben an, z. B. superfluities (überflüssige, nicht gerade nothwendige Dinge). **light** leuchten. **match** gleichkommen. **meet** begegnen, antreffen (auch mit with). **menace** drohen, bedrohen. **mimic** (i. und p. **mimicked**) nachäffen. **mind** merken auf, beachten, sich bekümmern um. **obey** gehorchen.

disobey nicht gehorchen. **oppose** sich widersetzen; to oppose *against* Widerstand leisten; to be opposed *to* entgegengesetzt sein, gegen etwas sein. **pardon** verzeihen. **permit** erlauben, gestatten. **please** gefallen, displease mißfallen. **precede** vorhergehen. **prevent** vorbeugen (verhindern). **recollect, remember** sich erinnern an (einen Anderen an etwas erinnern to remind another *of* anything). **rejoin** sich verbinden mit, stoßen zu. **renounce** verzichten auf. **reproach** a person *with* Einem etwas vorwerfen. **resemble** gleichen. **resign** verzichten auf. **resist** widerstehen. **rival** wetteifern mit, nacheifern. **serve** dienen. **share** Theil haben an, auch mit in. **succeed** folgen im Amte, in der Regierung (zuweilen mit to); succeed **in** gelingen, z. B. he has succeeded in finding it es ist ihm gelungen es zu finden; succeed *to* the throne auf dem Throne folgen. **succor** helfen, beistehen. **suit** passen. **tell** erzählen (zuweilen mit to; auch to tell a person *about* anything). **thank** danken. **trace** der Spur von Etwas folgen, verfolgen. **trust** trauen, distrust, mistrust mißtrauen; to trust *in* vertrauen auf, hoffen auf, z. B. in the mercy of God auf Gottes Gnade; to trust *to, on* sich verlassen auf. **threaten** drohen, bedrohen. **want** fehlen, z. B. they wanted bread es fehlte ihnen an Brod; to be wanting **to** anybody Jemandem fehlen. **waylay** (waylaid) Einem auflauern, nachstellen. **withstand** widerstehen. **witness** Zeuge sein von etwas. **wrong** Unrecht thun, beeinträchtigen; **injure** schaden.

2. Alle diese Verben werden im Perfectum mit **have** verbunden, ich bin gefolgt, I *have* followed; ich bin begegnet, I *have* met; er war eingedrungen, he *had* invaded; er war ihm nachgefolgt, he *had* succeeded him (s. § 65, 7).

3. Alle diese Verben können im **Passiv** gebraucht werden, ausgenommen sind nur diejenigen, welche im Passiv überhaupt nicht gedacht werden können, wie become geziemen. Man dankte ihm, es wurde ihm gedankt, *he was thanked.* Es wurde ihnen erlaubt zu folgen, *they were allowed* to follow. Man verzieh ihr, *she was pardoned.* Man hat mir erzählt, es wurde mir erzählt, *I was told, I have been told.* Auf Wilhelm den Eroberer folgte Wilhelm II. William the Conqueror *was succeeded* by William the Second.

Doppelter Accusativ und doppelter Nominativ.

4. Die Verba, welche bedeuten „ernennen, erwählen zu etwas, halten, erklären für etwas, machen zu etwas", regieren im Englischen (wie im Französischen) den doppelten Accusativ, d. h. sie werden außer mit dem Objectsaccusativ noch mit einem zweiten Accusativ auf die Frage wozu? wofür? als was? verbunden. (Dieser zweite Accusativ wird Factitiv genannt.)

The king appointed him *commander,* der König ernannte ihn zum Befehlshaber. He thought it *expedient* not to do it, er hielt es für rathsam es nicht zu thun (Er hält es für wahr, he thinks (believes) *it to be* true s §. 60.)

to acknowledge anerkennen.
to appoint bestimmen, ernennen.
to choose, chose, chosen wählen.
to consider, regard ansehen, betrachten (gewöhnlich mit as als, wie).
to count rechnen.
to create ernennen, erheben.
to crown krönen.
to elect erwählen.
to name nennen, ernennen.
to proclaim ausrufen.
to pronounce, to declare erklären.
to render, to make machen.
to think, believe halten für.

5. Im Passiv werden diese Verba mit dem doppelten Nominativ konstruirt, z. B. Numa wurde zum Könige erwählt, Numa was chosen king, s. § 51, 3.

[Werden zu etwas *to turn to, to grow into,* z. B. Heinrich der Achte von England war zu einem Despoten geworden, und das Volk war zu einer Nation von Sklaven herabgesunken, Henry VIII had *grown into* a despot, and the people had *shrunk into* a nation of slaves.]

6. Einige Verba werden mit einem Accusativ der Person und mit einem Accusativ der Sache verbunden, z. B.

to teach a person any thing Jemand etwas lehren.
to envy a person any thing Jemand um etwas beneiden.
to ask a person a question an Jemand eine Frage richten.

Wenn diese Verba im Passiv gebraucht werden, so kann im Englischen der Accusativ als Sachobject mit dem Passiv verbunden bleiben, z. B. he was taught *it,* man lehrte es ihn, es wurde ihn gelehrt. Auch bei einigen anderen Verben erscheint ein Sachobject, abhängig von dem Passivum dieser Verben, z. B. to offer anbieten; he was offered *the place* (oder the place was offered to him), man bot ihm die Stelle an, die Stelle wurde ihm angeboten.

7. Der Accusativ wird oft gebraucht zur Bezeichnung der Zeit, des Maßes und Gewichtes, z. B. *last Wednesday* am vergangenen Mittwoch; acht Jahre alt *eight years old;* hundert Fuß hoch *a hundred feet high.* [Drei Pfund schwer three pounds *weight* (an Gewicht).]

8. *Worth* werth, wird mit dem Acc. verbunden, worth seeing sehenswerth. Andere Adj. mit Acc. s. § 53, 5.

§. 55. Passiv.

1. Das Passiv wird mit to be und dem Part. Passivi gebildet, z. B. he was prevented from coming, er wurde (war) verhindert zu kommen.

Anm. In der vertraulichen Sprache wird anstatt be sehr häufig **get** gebraucht, z. B. er wurde verwundet, he *got* wounded.

2. Da to be eigentlich „sein" heißt und dem deutschen „werden" nicht entspricht, so kann, wenn der Begriff des Werdens besonders ausgedrückt werden soll, to be mit dem Part. Pass. hierzu nicht verwandt werden, z. B. die Brücke ist gesperrt, weil sie ausgebessert wird; the bridge *is repaired* würde heißen „ist ausgebessert." Zur Bezeichnung des Werdens dient daher **is being** mit dem Part. Pass., z. B. the bridge *is being repaired.*

Jedoch darf diese Form nur im Präs. und Imperf. gebraucht werden, und auch dann nur, wenn das „Werden", d. h. die Dauer der Handlung, ganz besonders hervorgehoben werden soll.

3. Eine andere Form zur Bezeichnung des „Werdens" ist to be mit dem Part. Präsentis Activi, z. B. the house *is building,* das Haus wird gebaut.

Diese Form kann nur da gebraucht werden, wo kein Zweifel über die active oder passive Bedeutung des Part. entstehen kann; es ist daher die unter Nr. 2 angegebene Form meistens vorzuziehen.

4. Zur Bezeichnung des allmählichen Werdens dient zuweilen become, z. B. the Latin language gradually *became changed;* it *became mingled* with the languages of the northern invaders. A great many colonies were established along the Atlantic border. The whole country in this way *became inhabited.*

Anm. 1. Zuweilen kann man ein deutsches Passiv nicht durch das englische Passiv übersetzen, z. B. es wurde getanzt, they oder people danced.
Anm. 2. Von beim Passiv, den Urheber bezeichnend, wird durch **by** übersetzt (bei Dichtern und in der Bibel häufig **of**), he was killed *by* a peasant.

§ 56. Gebrauch des Passivs. Uebersetzung von „man".

1. Der Gebrauch des Passivs erstreckt sich im Englischen viel weiter als im Deutschen. In vielen Fällen, in denen im Englischen das Passiv gebraucht wird, muß man im Deutschen eine andere Wendung nehmen (meistens „man"). Man merke besonders folgende einzelne Fälle.

a) Alle Verba, welche einen Accusativ der Person regieren, werden, wie oben bereits angegeben ist, im Passiv gebraucht, s. § 54. Die den englischen entsprechenden deutschen Verba regieren häufig den Dativ, z. B. *he was followed,* man folgte ihm; *he was flattered,* man schmeichelte ihm.

b) Die Verba, welche bedeuten „sagen, meinen, glauben, erzählen", werden im Englischen im Passiv mit einem Personen-Subjecte gebraucht, *I am told* es wird mir erzählt, man erzählt mir. Besonders merke man: **he is said** es wird von ihm gesagt, man sagt 2c., *he is said* to be partial man sagt, er sei parteiisch, oder, er soll parteiisch sein. (*It is said that* es wird gesagt, daß, ist auch sehr gewöhnlich.) *It is believed to be true*, man glaubt, es sei wahr.

c) Verba, welche eine objective Bestimmung in Verbindung mit einer Präposition bei sich haben, werden ebenfalls im Passiv gebraucht; die Präposition tritt alsdann an das Ende des Satzes, z. B. to despair of verzweifeln an, aufgeben; the life of the patient *was despaired of*, man verzweifelte an dem Leben des Kranken, man gab es auf.

2. Das deutsche „man" kann, außer durch das Passiv, noch übersetzt werden durch:

a) *One,* dem deutschen man entsprechend, one does not like to be laughed at, man liebt nicht ausgelacht zu werden.

b) People die Leute, oder they sie, z. B. people relate much that is not true, die Leute erzählen (man erzählt) vieles, was

nicht wahr ist. Second thoughts, they say, are best, Nachgedanken, sagt man, sind die besten.

c) Durch *you*, z. B. you might have seen man hätte sehen können; suppose (Imperativ) man nehme an; add to this hierzu nehme man. — Wenn der Sprechende sich mit einschließt, kann *we* gebraucht werden, z. B. man muß Niemandem Böses mit Bösem vergelten, *we* must recompense to no man evil for evil.

§ 57. Imperfectum und Perfectum.

Das Englische stimmt im Gebrauch der Tempora mit dem Deutschen in den Hauptsachen überein; nur im Gebrauch des **Imperfectums** und des **Perfectums** findet ein wesentlicher Unterschied statt.

1. Der Gebrauch des **Imperfectums** ist im Englischen weit ausgedehnter als im Deutschen. Im Deutschen werden Handlungen und Zustände, welche als vollendet und vergangen und ganz beziehungslos gedacht werden sollen, meistens in das Perfectum gesetzt; im Englischen muß in diesem Falle das Imperfectum gebraucht werden, z. B. die Römer haben viele Kriege geführt, *the Romans made (waged) many wars.* Ich bin vergangene Woche unwohl gewesen, *I was unwell last week.* Sind Sie gestern Abend im Concert gewesen? *were you at the concert last night?* Cäsar hat ein Werk über lateinische Grammatik geschrieben, Caesar *wrote* a work on Latin Grammar. (Die Schrift ist bis auf einzelne Fragmente verloren gegangen; wenn sie noch vorhanden wäre, würde man *has written* sagen.)

2. Das englische Perfectum wird von Zuständen und Handlungen gebraucht, welche sich noch in die Gegenwart hineinerstrecken, und noch nicht als abgeschlossen angesehen werden sollen; insbesondere wird es von Handlungen gebraucht, deren Resultat noch vorhanden ist, z. B. Cicero hat viele Briefe geschrieben, Cicero *has written* many epistles (which are still extant). Die Buchdruckerkunst hat den größten Einfluß auf die Civilisation gehabt, the art of printing *has had* the greatest influence on civilisation. Im Englischen wird daher nicht selten das Perfectum gebraucht, wo wir im Deutschen das Präsens gebrauchen, z. B. er ist seit vier Tagen krank, he *has been* ill these four days. Wie lange sind Sie (schon) in Deutschland? how long *have you been* in Germany? (how long *were* you in Germany würde man sagen, wenn der Angeredete nicht mehr in Deutschland ist, wie lange sind Sie in Deutschland gewesen?)

Anm. Nach der Conjunction after nachdem, steht im Englischen häufig das Imperfectum, während im Deutschen das Plusquamperfectum gebraucht wird, z. B. Maximilian glaubte die Konstitution übertreten zu dürfen, nachdem er römischer Kaiser geworden war, Maximilian, *after he became* Roman Emperor, fancied that he might safely venture to violate the constitution.

§ 58. Gebrauch des Conjunctivs. Indirecte Rede. Conditionalis.

1. In Hauptsätzen drückt der Conjunctiv einen Wunsch aus, z. B. God *save* the king, Gott erhalte den König. Long *live* the king. Thy kingdom *come*.

2. Der Conjunctiv steht nach Conjunctionen, wie *if* wenn, ob, *whether* ob, *unless* wenn nicht, es sei denn daß, *except* außer wenn, *though*, *although* obgleich, *till* bis, *before*, *ere* ehe, bevor, und anderen, wenn nicht ein wirklicher Fall, sondern eine bloße Annahme, Möglichkeit ausgedrückt werden soll. Wenn die Wirklichkeit bezeichnet werden soll, so steht der Indicativ. Nach *lest* daß nicht, damit nicht, steht immer der Conjunctiv, oder ein Hülfsverbum, wie may, might, should. *If I were* more at leisure, wenn ich mehr freie Zeit hätte. *If it rain* to-morrow, wenn es regnen sollte. *If he calls* it cold now, in October, what will he call it in January, wenn er es jetzt kalt nennt, im October, wie wird er es im Januar nennen! — *Had I known* hätte ich gewußt, = if I had known; *did I believe* = if I believed (s. § 74, 6).

3. Der Conjunctiv steht nach der Conjunction *that* daß, damit, wenn eine Absicht, ein Befehl ausgedrückt werden soll, z. B. remember *that thou keep* holy the Sabbath-day, erinnere dich, daß du den Sabbathtag heilig haltest.

4. Der Deutlichkeit wegen wird der Conjunctiv sehr häufig im Englischen durch may, might, should umschrieben. Die deutsche Conjunction „damit" ist gewöhnlich durch that...may oder that ...might zu übersetzen; und zwar durch that...may, wenn im Hauptsatze ein Präsens (oder Futurum), und durch that...might, wenn im Hauptsatze ein Imperfectum (oder Plusquamperfectum) steht, z. B. wir athmen, damit wir leben, we breathe *that we may* live.

5. Nach *as* und *however* in Verbindung mit einem Adjectiv (oder Adverb) in der Bedeutung wie — auch immer, und nach *whosoever* wer auch immer, *whatever* was auch immer, steht der Indicativ oder may, might, z. B. wie er sich auch immer nennen mag, *whatever he may call himself;* wie ehrgeizig er auch war, *ambitious as he was;* wie gelehrt er auch sein mag, *however learned he may be;* wie sehr er auch geliebt ist, *much as he is loved;* wie dem auch sein möge, *be that as it may;* so reich er auch sein mag, *however rich he may be, rich as he is.*

6. Indirecte Rede. In der indirecten Rede, in welcher im Deutschen der Conjunctiv gebraucht wird, steht im Englischen der Indicativ. Wenn in dem Hauptsatze das Präsens steht, so muß in

dem abhängigen Satze der indirecten Rede auch das Präsens stehen bei der Erzählung von Ereignissen; steht im Hauptsatze das Imperfectum (oder Plusquamperfectum), so steht im abhängigen Satze auch das Imperfectum (oder Plusquamperfectum) bei der Erzählung von Ereignissen. Die Conjunction that kann stehen oder ausgelassen werden, z. B. er sagt, er sei (wäre) krank, he *says* (that) he *is* ill; er sagte, er wäre (sei) krank, he *said* (that) he *was* ill. Ich fragte ihn, ob er es wisse (wüßte), I *asked* him whether he *knew* it.

Wenn der Hauptsatz und der abhängige Satz gleiches Subject haben, so steht im Futurum in allen Personen shall, im Conditionalis in allen Personen should, z. B. er sagt, er werde kommen, *he says (that) he shall come;* er sagte, er würde kommen *he said (that) he should come.* (*Will* und *would* bezeichnen in solchen Sätzen das Wollen, he said he *would* do it, er sagte, er wolle es thun). Aber: sie schrieb, daß ihr Bruder kommen würde, *she* wrote that *her brother would* come.

In längerer indirecter Rede wird that häufig vor jedem Verbum der Hauptsätze wiederholt zur Bezeichnung der indirecten Rede. Sir Walter Tyrrel, who escaped to Normandy, and claimed the protection of the King of France, swore in France, *that* the Red King (Rufus 1100) *was* suddenly shot dead by an arrow from an unseen hand, while they were hunting together; *that he was* fearful of being suspected as the King's murderer; and *that he* instantly *set* spurs to his horse, and fled to the sea-shore. Others declared *that* the King and Sir Walter Tyrrel *were* hunting in company, a little before sunset, standing in bushes opposite one another, when a stag came between them. *That* the King *drew* his bow and took aim, but the string broke. *That* the King then *cried* (der K. habe gerufen) „Shoot, Walter, in the Devil's name!" *That* Sir Walter *shot* (habe, oder hätte geschossen). *That* the arrow *glanced* against a tree, *was* turned aside from the stag, and *struck* the King from his horse, dead.

7. Nach it is *necessary* es ist nothwendig, *important* wichtig, *curious* merkwürdig, *better* besser, prefer vorziehen und ähnlichen Redensarten, muß in dem abhängigen Satze *should* stehen, z. B. it is necessary that it *should* be so.

8. In der indirecten oder abhängigen Frage steht gewöhnlich der Indicativ, wobei ebenfalls das Gesetz der Uebereinstimmung der Tempora in dem Hauptsatze und dem Nebensatze zu beobachten ist, z. B. er fragt, ob sie sind (seien, wären), *he asks if* oder whether *they are*; er fragte, ob sie wären (seien), *he asked if they were.* Nach if ob und whether ob, wird zuweilen der Conjunctiv gebraucht, z. B. it is doubtful whether it *be* true or no (oder not).

9. Der deutsche Conjunctiv bezeichnet häufig, daß etwas als bloße Annahme aufzufassen ist, und daß die Erfüllung von einer Bedingung abhängig ist oder war, z. B. er hätte es vergessen, wenn ich ihn nicht erinnert hätte. Es wäre besser gewesen, es ganz aufzugeben. Ich wäre gekommen, wenn ich Zeit gehabt hätte. Ich hätte es in seiner Stelle nicht gethan. In diesem Falle steht im Englischen der Conditionalis (should, would), z. B. *he would have forgotten* it, if I had not reminded him of it (had I not r. etc.). *It would have been* better to give it up altogether. *I should have come*, if I had had time. *I should not have done* it in his place.

§ 59. Gerundium (Participium).

1. Das Gerundium stimmt in der Form mit dem Participium überein: die Gerundialformen von to leave verlassen, sind: *leaving, being left, having left, having been left.* Das Gerundium ist eine Form, welche theils **Verbum**, theils **Substantiv** ist: in so fern es Verbum ist, regiert es denselben Kasus, welchen das Verbum regiert, von dem es gebildet ist; in so fern es Substantiv ist, können Pronomina Possessiva und Präpositionen vor dasselbe treten, z. B. *without our seeing him*, ohne daß wir ihn sehen oder sahen.

2. Da im Deutschen keine Verbalform dem englischen Gerundium entspricht, so muß letzteres auf andere Weise übersetzt werden:

1) Durch ein Substantiv, z. B. I must blame *his rising* so late, ich muß sein spätes Aufstehen tadeln. Many fishes are provided with an air-bladder, *by compressing* or *dilating which* they make themselves heavier or lighter than their bulk of water, and are thus assisted *in sinking* or *rising*, viele Fische sind mit einer Luftblase versehen, durch deren Zusammendrücken oder Ausdehnen sie sich schwerer oder leichter machen als ihre Masse (ihr Volumen) Wasser, und so werden sie unterstützt im Sinken oder Steigen.

2) Durch einen ganzen Satz, z. B. *his having frequently neglected his duty* was the cause of his dismissal, der Umstand, daß er häufig seine Pflicht vernachlässigt hatte, war der Grund seiner Entlassung. I see no reason *for your leaving us* so soon, ich sehe keinen Grund dafür, daß du uns so bald verläßt. We help ourselves *by helping others*, wir helfen uns selbst dadurch, daß wir Anderen helfen.

3) Durch „zu" mit dem Infinitiv: I shall never think *of doing it*, ich werde nie daran denken es zu thun. I hope to have the pleasure *of seeing you*, ich hoffe das Vergnügen zu haben, Sie zu sehen. Without seeing it, ohne es zu sehen.

3. Wenn ein deutscher Satz, der mit einer Conjunction anfängt, durch das Gerundium übersetzt werden soll, ist Folgendes zu beachten:

1) Die Conjunction wird durch eine Präposition übersetzt (dadurch daß *by*, davon daß *of*, darauf daß *upon*, ohne daß *without*, darin daß *in*, dafür daß *for*, damit daß *with*.

2) Das Subject des Satzes wird, wenn es ein Personalpronomen ist, in das entsprechende Possessivpronomen verwandelt, ich = mein *my*, er = sein *his*, sie = ihr *her*, es = sein *its*, wir = unser *our*, ihr = euer *your*, sie = ihr *their*.

3) Das Verbum finitum wird in das Gerundium verwandelt, und der Kasus, welchen das Verbum regiert, bleibt derselbe; z. B. ich bestehe darauf, daß er (sie, es, wir, ihr, sie) das Zimmer verläßt (verlassen), I insist *upon his* (her, its, our, your, their) *leaving* the room. William, duke of Normandy, pretended that he came to obtain the crown as his right, *on account of its being bequeathed to him* (auf Grund davon daß sie ihm vermacht wäre) by Edward the Confessor. He forbade *their having any light* in their houses after eight o'clock at night. — He dutifully submitted to him, *notwithstanding his being* victorious. — The fame of Hengist depends more on the circumstance *of his having first conceived and executed the project* of a hostile settlement in Britain, than on the magnitude of his conquests.

Anm. 1. Wenn das Subject des Satzes ein Substantiv ist, so wird dies in den Nominativ oder nicht selten in den possessiven Genitiv gesetzt, z. B. dadurch, daß Cäsar Gallien eroberte, wurden römische Sitten in diesem Lande eingeführt, *by Caesar conquering Gaul* Roman manners were introduced. Der Umstand, daß John abwesend war, verursachte den Aufschub, *John's being from home* occasioned the delay.

Anm. 2. Das Pronomen Possessivum wird sehr häufig weggelassen, besonders wenn in den deutschen Sätzen das Subject dasselbe bleibt, und durch die Auslassung des Pronomens keine Zweideutigkeit entstehen kann, z. B. wir hatten lange Zeit gewartet ohne etwas zu sehen, we had been waiting a long while *without* [our] *seeing* anything.

Anm. 3. Der deutsche Infinitiv, welcher von einem Substantiv abhängt, z. B. das Vergnügen zu sehen, wird gewöhnlich durch of mit dem Gerundium übersetzt, the pleasure of seeing. Nach einigen Substantiven folgt to mit dem Infinitiv. Bacon, after a faint attempt to excuse himself from taking part against his friend (Essex), submitted himself to the Queen's pleasure.

Anm. 4. Wenn der bestimmte Artikel vor das Gerundium tritt, so wird es dadurch vollständig zum Substantiv; es verliert dann seine verbale Natur und regiert nicht mehr den Kasus seines Verbums, sondern es folgt darauf of (im Deutschen auch der Genitiv), z. B. *the taking of presents* das Annehmen von Geschenken. Doch findet man bei den besten Schriftstellern Ausnahmen, indem das Gerundium auch dann, wenn es mit dem Artikel verbunden ist, noch seine verbale Natur bewahrt und den Kasus seines Verbums regiert, z. B. Mr. Montagu asserts that *the influencing a judge* out of court seems at that period scarcely to have been considered as improper (Macaulay).

Anm. 5. Ich kann nicht umhin darüber zu lachen, *I cannot help* (oder forbear) *laughing* (oder to laugh) at it.

Anm. 6. Nach *insist* kann auch *that* mit *shall, should* folgen, z. B. der König (Karl II.) bestand darauf, daß sein Bruder sich auf einige Zeit nach Brüssel zurückzog, the King *insisted that* his brother *should retire* for a time to Brussels.

Anm. 7. Während der Nominative absolute (§ 51) einen **Nebensatz** bildet, ist das Gerundium als ein **Satztheil** (Subject, Object, adverbiale nähere Bestimmung mit einer Präposition) aufzufassen.

§ 60. Der Accusativ mit dem Infinitiv.

1. Der Satz: „ich heiße den Knaben den Tisch bringen", enthält die Konstruktion des Accusativs mit dem Infinitiv. Im Englischen ist diese Konstruktion häufig, und wird besonders gebraucht nach Verben, welche „sagen, befehlen, wissen, denken" bedeuten.

to allow erlauben, gestatten.
to believe glauben.
to cause, make bewirken, lassen.
to declare erklären.
to expect erwarten.
to imagine sich einbilden, vorstellen.
to know wissen.
to order befehlen, bestellen.
to perceive wahrnehmen, einsehen.
to prohibit, forbid verbieten.
to suffer dulden, zulassen, lassen.
to suppose annehmen, glauben.
to think denken, halten für.
to wish, desire wünschen.

Z. B. Caesar *believed Brutus to be* his friend, Cäsar glaubte, daß Brutus sein Freund wäre; we *know them to be* our friends wir wissen, daß sie unsere Freunde sind. — Im Englischen steht der Infinitiv in der Regel mit **to**; nach to bid heißen, steht der Infinitiv ohne to, z. B. *I bid the boy go.* Der Accusativ mit dem Infinitiv wird gewöhnlich durch einen Satz mit „daß" übersetzt.

Anm. 1. Statt des Acc. mit dem Inf. kann in den meisten Fällen auch ein Satz mit **that** stehen, z. B. Caesar believed *that* Brutus *was* his friend.

Anm. 2. Man beachte, daß der Acc. mit dem Inf. nur nach solchen englischen Verben stehen darf, von denen ein Accusativ unmittelbar abhängen kann. — Besonders zu beachten ist der Acc. mit dem Inf. in einem Relativsatze, z. B. Karl August, **whom** Frederick the Great **pronounced to be** the prince who gave the greatest promise, was a very admirable character (von welchem Friedrich erklärte, daß er sei).

2. Nach den deutschen Verben „befehlen, verbieten (to forbid), lassen" (cause), steht der Infinitiv des Activs, z. B. er befahl, den Diener zu rufen; er befahl dem Diener, die Knaben zu rufen. Dieser deutsche Infinitiv des Activs bleibt bei der Uebersetzung in das Englische entweder Infinitiv des Activs, oder er muß in den Infinitiv des Passivs verwandelt werden, je nachdem er im activen oder passiven Sinne aufzufassen ist. Der Herzog befahl, Harold nach der alten Stadt Rouen zu geleiten, the Duke *ordered Harold to be escorted* to the ancient town of Rouen. — Lord Pembroke ließ die Magna Charta noch mehr verbessern, Lord P. *caused M. C. to be* still more *improved.*

[Um dies zu entscheiden verwandle man den deutschen Infinitiv in einen Satz mit daß, z. B.: er befahl den Diener zu rufen = daß der Diener gerufen werde; er befahl dem Diener, die Knaben zu rufen = daß er die Knaben rufen solle: he ordered the servant to be called; he ordered the servant to call the boys.]

§ 61. Nominativ mit dem Infinitiv.

Verba, welche „glauben, sagen" bedeuten, wie to believe, to suppose, to say, to tell etc. können im Englischen **im Passiv persönlich** gebraucht und mit einem Infinitiv verbunden werden. Im Deutschen müssen andere Wendungen genommen werden, z. B. *he is supposed, he is said to* have written it, man nimmt an, man sagt, er habe es geschrieben, er soll es geschrieben haben. (Man kann auch sagen: *it is supposed, it is said that* mit nachfolgendem Indikativ.) One half of the inhabitants of England *are related* to have died of the Plague (s. § 56, 1[b]).

§ 62. Der Infinitiv ohne to.

Außer nach can, will, shall, may, must steht der Infinitiv ohne to nach den Verben: sehen to see, machen to make, hören to hear, heißen to bid und ähnlichen, z. B. ich heiße ihn gehen, *I bid him go.* Nach den Verben to hear, to see und ähnlichen kann im Englischen auch das Participium gebraucht werden, z. B. ich höre ihn singen, *I hear him sing* oder *singing.* Im Deutschen brauchen wir häufig wie oder daß anstatt des Infinitivs, z. B. ich hörte, wie er sang, I heard him sing.

2. Hat der deutsche Infinitiv nach den Verben sehen und hören passive Bedeutung, so muß der Infinitiv durch das Part. Passivi übersetzt werden, z. B. ich sah den König krönen, I saw the king *crowned.* Nach dem Passivum dieser Verben wird to gebraucht, z. B. *he was made to retire,* er wurde veranlaßt sich zurückzuziehen. — Nach rather than, you had rather etc. steht der Infinitiv ohne to, z. B. *we had rather go* home than stay here any longer, wir thäten besser daran nach Hause zu gehen, als noch länger hier zu bleiben.

Anm. 1. Nach I need ich brauche, wird der Infinitiv ohne to gebraucht, z. B. er braucht es mir nicht zu sagen, he *need not tell* me; du brauchst es nicht zu wiederholen, you *need not repeat* it. Nach to dare wagen, folgt der Infinitiv ohne to, zuweilen mit to, z. B. ich wage nicht, heute zu baden, weil es zu kalt ist, *I dare not bathe* to-day, since it is too cold. Der König durfte diese Klasse nicht beleidigen, the King *dared not offend* that class. Kaum wagte das Parlament, sich Cromwell's Wünschen zu widersetzen 2c., no sooner did the parliament *dare to oppose* Cromwell's wishes etc. — *I dare say* ich bin überzeugt, ich glaube ganz gewiß.

Anm. 2. Jemanden verhindern etwas zu thun, to prevent (hinder) a person *from* doing anything. — **Um zu to,** oder **in order to,** z. B. um zu sehen to see, in order to see, s. § 74, 12.

§ 63. Uebersetzung von lassen in Verbindung mit einem Infinitiv.

Das deutsche lassen in Verbindung mit einem Infinitiv ist auf sehr verschiedene Weise zu übersetzen; man merke folgende Fälle.

1. Wenn in dem lassen eine Aufforderung liegt, oder wenn es den Sinn von „nicht hindern" hat, ist es durch *to let* zu übersetzen, z. B. laßt uns beten, *let us pray;* laß es ihn nehmen, *let him take it.*

2. Wenn lassen den Sinn hat von „zulassen, dulden", wird es meistens durch *to suffer (to allow)* mit einem Acc. und Inf. übersetzt, z. B. wir müssen uns nicht täuschen lassen, we must not *suffer ourselves to be deceived.* (Man achte darauf, ob der Infinitiv Activi oder Passivi stehen muß, s. § 60, 2). Ich kann sie nicht allein gehen lassen, I cannot *allow them to go* alone.

3. Wenn lassen den Sinn hat von „bewirken, verursachen, veranlassen", wird es übersetzt durch *to cause* (oder make) mit dem Acc. und Inf., z. B. sie ließen das Haus anzünden, they caused *the house to be set* on fire; ferner durch *to have (to get)* mit dem Particip Passivi, z. B. ich lasse ihn unterrichten, *I have him instructed.* [Man beachte, daß das Object zwischen to have und dem Particip stehen muß; „I have instructed him, ich habe ihn unterrichtet]. Er hatte sein Geld in einer Kiste, die er hatte machen lassen, he had his money in a chest he *had got made.* — Sie läßt die Kinder früh aufstehen, she *makes the children get up* early.

4. Wenn lassen den Sinn hat von „befehlen, bestellen, daß etwas gethan werde", wird es durch to order, desire, request, bid mit Acc. und Inf. übersetzt, z. B. soll ich die Pferde anspannen lassen? (= soll ich befehlen, bestellen, daß ꝛc.) shall I *order the horses to be put in?* Laß den Herrn hereinkommen, desire (request) the gentleman to walk in. Er läßt grüßen, he desires kindly to be remembered (to you).

5. Häufig wird es durch das Passiv oder durch besondere Verba übersetzt, z. B. es läßt sich nicht beweisen, *it cannot be proved;* holen lassen, *to send for;* zur Ader lassen, *to bleed;* wissen lassen (to let a person know) *to send word* (mündlich), *to write word* (schriftlich). Jemand warten lassen *to keep one waiting.*

Die Hilfsverben.

§ 64. Gebrauch von to do.

To do wird gebraucht 1. zur Bildung der verneinenden und fragenden Form des Verbs, z. B. *he does not wish it at all,* er wünscht es durchaus nicht; *how do you do?* wie geht es euch? s. § 45.

Anm. 1. Es ist selbstverständlich, daß to do als Hilfsverb nur im Präsens und Imperfectum gebraucht werden kann; es darf auch nicht bei dem Particip und dem Infinitiv stehen, z. B. **not knowing, not having known, not to know.**

Anm. 2. Der verneinte Imperativ von to be und to have wird in der Unterhaltungssprache häufig mit to do gebildet, z. B. *do not be angry.*

Anm. 3. Nach dem **Nominativ** der fragenden Fürwörter wird to do nicht gebraucht, z. B. *who gave it you? Which boy told you? What differs* more than one man from another? was unterscheidet sich mehr als ein Mensch von dem anderen? — Die fragend-verneinende Form wird mit to do gebildet, z. B. *who does not know it?* — Nach dem Accusativ muß to do gebraucht werden, z. B. *whom did* you ask? *What did* he say?

Anm. 4. **Need** brauchen, und **dare** wagen, dürfen, werden als Hilfsverben in der verneinenden Form gewöhnlich ohne do gebraucht, z. B. *he need not* tell me; *he dare not* do it; *he dared not* offend them.

Anm. 5. Die feierliche Sprache (in Gedichten, in der Bibel) ist an den Gebrauch von to do in negativen und interrogativen Sätzen nicht gebunden, z. B. having eyes, *see ye not?* and having ears, *hear ye not?* and do ye not understand? (Markus 8, 18.) *I denied ye not. Why ask you?* Shak.

Anm. 6. *I do not* wird in der Sprache des gemeinen Lebens meist in **I don't** zusammengezogen. [Dies don't wird mit dem langen o-Laute gesprochen.]

2. To do wird ferner gebraucht, wenn eine Handlung als Thatsache nachdrücklich hervorgehoben wird; im Deutschen gebrauchen wir „doch, allerdings, ja" (unter Umständen auch „thun"); *he does write* er schreibt doch, allerdings. Rejoice with them that *do* rejoice, and weep with them that weep (Romans XII, 15). Dieser sogenannte emphatische Gebrauch von to do ist besonders in der Unterhaltungssprache häufig, z. B. *do come here!* komm doch her!

3. To do wird, gleichwie alle anderen Hilfsverben, in der Antwort gebraucht mit Auslassung des Hauptverbums, z. B. do you like it? *Yes, I do.* Did it rain? *Yes, it did.* (Was he working? *Yes, he was.* Has it been found? *Yes, it has.)*

4. To do vertritt häufig die Stelle eines vorhergehenden Verbs, z. B. He fell, as *I did.*

§ 65. To be. To have.

1. Im Deutschen wird das Verb „sein" in Verbindung mit einem nachfolgenden Infinitiv gebraucht, um einen Befehl, eine Nothwendigkeit auszudrücken, z. B. ein Brief ist zu schreiben; was ist zu thun? ein Bote ist zu schicken; es ist zu bedauern. Im Deutschen hat dieser Infinitiv nach „sein" stets passive Bedeutung: der Brief soll geschrieben werden. Im Englischen muß daher der Infinitiv des Passiv in dieser Verbindung gebraucht werden, also a letter is **to be written**; what is **to be done?** a messenger is **to be sent**; it is **to be deplored.**

Anm. Selten und nur in einzelnen Redensarten findet sich im Englischen auch der Infinitiv des Activ in dieser Verbindung mit passivem Sinne, z. B. he is *to blame* oder to be blamed; apartments to let oder to be let.

2. Im Englischen kann to be nicht nur mit dem Infinitiv des Passiv verbunden werden, sondern auch mit dem Infinitiv des Activ,

wodurch ausgedrückt wird, daß Jemand etwas thun soll oder muß, z. B. **he is to write** a letter er soll einen Brief schreiben; **who is to do** it? wer soll es thun? Were you to go?

3. **I shall** work heißt nur „ich werde arbeiten", nicht auch „ich soll arbeiten". Das „sollen" in der ersten Person wird gewöhnlich durch *to be* mit dem Infinitiv des Activ übersetzt (oder durch must, to be obliged oder ähnliche Verba), z. B. ich soll arbeiten, **I am to** work. In der fragenden Form heißt **shall I** werde ich, und auch „soll ich", z. B. *shall I die,* doctor? werde ich sterben? — Whither *shall I go* from thy spirit? or whither *shall I flee* from thy presence? (Ps. 139.)

Die zweite Person des Futurums in der fragenden Form **shall you?** heißt nur „wirst du, werdet ihr", z. B. *shall you* go? wirst du gehen? Für die Uebersetzung von sollst du, sollt ihr, müssen dieselben Verba gebraucht werden, wie für ich soll, z. B. **are you to** go? must you work? are you obliged to work? etc.

4. *To have* mit nachfolgendem Infinitiv wird in dem Sinne von müssen gebraucht, z. B. *they had to combat* with a formidable enemy, sie hatten mit einem furchtbaren Feinde zu kämpfen. *We shall have to make haste,* wir werden uns beeilen müssen.

5. *To have* mit nachfolgendem Accusativ und Particip der Vergangenheit wird in dem Sinne von verlangen gebraucht, z. B. I will *have it done,* ich verlange, daß es gethan wird.

6. *To have* wird auch im Passiv gebraucht in der Bedeutung bekommen, halten, z. B. *to be had in honor* in Ehren gehalten werden. Reserved seats may *be had* at the Crystal Palace, reservirte Plätze sind zu haben im C. P.

7. Alle intransitiven Verben werden im Englischen mit **have** konstruirt, z. B. was ist vorgefallen? what *has happened?* Er ist gestorben, *he has died.* Sie würden umgekommen sein, they would have perished. Es ist ihm gelungen, *he has succeeded (in it).* Einige Verben können mit have und be verbunden werden: *have* bezeichnet die Handlung, *be* das Resultat, z. B. he *has* come er ist gekommen, he *is* come er ist da.

Anm. Wenn *to be* gebraucht wird, so ist das Particip als Adjectiv anzusehen, **he has been gone,** er ist weg gewesen.

§ 66. Die Hilfsverba I can, I will etc.

1. Von den Hilfsverben I can, I will, I shall, I may, I must giebt es im Englischen nur Präsens und Imperfectum. Es entsteht daher die Frage, wie die deutschen Infinitiven und die zusammengesetzten Formen dieser Verben zu übersetzen sind.

a) Anstatt des Futurums gebraucht man meistens das Präsens, anstatt des Perfectums und Plusquamperfectums gebraucht man das

Imperfectum, z. B. ich werde morgen nicht kommen können, *I cannot* come to-morrow. Warum hat er es nicht thun wollen? why *would he* not do it?

b) Den Konjunktiv des Plusquamperfectums „ich hätte können (gekonnt), sollen (gesollt)“ &c. übersetzt man durch das Imperfectum des Hilfsverbs mit dem Infinitiv der Vergangenheit, z. B. er hätte es thun können, sollen = er sollte, könnte es gethan haben, *he could, should have done it.*

c) In manchen Fällen muß man andere Verba nehmen, d. h. solche, von denen es alle Formen giebt: können = im Stande sein, fähig sein *to be able* (to have the power of). „Nicht können“ kann zuweilen übersetzt werden durch *to fail to;* wollen *to be willing, to wish, to intend;* nicht wollen *to refuse, to object to;* mögen *to like, to choose, to have a mind;* sollen *to be obliged, to be to* z. B. er hatte kommen sollen, he was to have come; müssen *to be obliged, forced, compelled;* dürfen *to venture, to be allowed, permitted, to be at liberty, to have permission.* **I must** wird gewöhnlich als Präsens gebraucht; für das Imperfectum, ich mußte, gebrauche man *I was obliged.* [In der Schriftsprache ist must als Imperfectum durchaus gebräuchlich, s. Macaul. fast auf jeder Seite.] **I ought** ist Imperfectum und hat stets **to** nach sich, z. B. er sollte fleißiger sein, *he ought to be* more diligent.

2. In hypothetischen (bedingenden) und temporalen Sätzen mit den Konjunktionen *if* wenn, *as soon as* so bald als, *when* wenn, wann, *whenever* wann auch immer, und ähnlichen wird in allen Personen *shall, should* gebraucht, z. B. as soon as he *shall* be here, sobald er hier sein wird. When he *shall* have arrived, wenn (dann wann) er angekommen sein wird. If he *should* go, wenn er gehen würde, sollte. **Will** und **would** nach diesen Konjunktionen bezeichnen das Wollen.

Anm. Ueber *should* in Sätzen wie it is better, necessary, important that it *should* be done s. § 58, 7.

3. **I can** drückt eine physische Möglichkeit aus, d. h. eine solche, welche in der Natur und Beschaffenheit eines Wesens oder einer Sache begründet ist, z. B. the duck can swim, die Ente kann schwimmen. **I may** ich mag, kann, darf, bezeichnet eine Möglichkeit, welche in dem Willen Jemandes begründet ist, z. B. he may go er kann, darf, mag gehen. **I will** und besonders **I would** bedeuten nicht selten **„pflegt, pflegte“** (to use, to be wont, to be accustomed), z. B. they *would* hold rĕvels, sie pflegten Trinkgelage abzuhalten.

Anm. 1. *Will* im Infinitiv &c. wird jetzt nur in der Bedeutung von „testamentarisch etwas verfügen, etwas festsetzen“ gebraucht, z. B. Thus hath custom *willed* it. — I became the legatee of said meadow. He had not the right, legally, *to will it* at all. — In älterer Sprache ist *to will* häufig, z. B. it is God which worketh in you both *to will* and to do of his good pleasure (Philippians II, 13).

Anm. 2. **Wollen** = im Begriff sein, ist durch **I am going to** zu übersetzen, z. B. es will regnen, it is going to rain; ich will schreiben, I am going to write. — I am **about** to begin ich bin dabei, im Begriff zu beginnen.

4. Von can, may, shall, will, must kann kein Object abhängen, während dies bei den entsprechenden deutschen Verben gewöhnlich ist, z. B. er kann es. Was will er? Er kann Deutsch. Das **es** bei diesen Verben wird meistens gar nicht übersetzt, z. B. er kann es, aber er will es nicht, *he can, but he will not.* Ist es nothwendig, das Object zu übersetzen, so muß to do oder to have hinzugefügt werden; oder es werden ganz andere Verba genommen, z. B. er soll es, *he shall do it;* was will er? *what does he want, wish?* Etwas **können**, in der Bedeutung von wissen, kennen, ist durch *to know* zu übersetzen, *he knows German*, er kann Deutsch.

5. Im Deutschen ist das Verbum „sein" häufig mit „es" verbunden, z. B. ist er krank? Ja, er ist es. Wer ist da? bist du es? Ja, ich bin es. Wenn dies „es" zur Bezeichnung eines Zustandes oder Standes dient, so wird es entweder gar nicht übersetzt oder durch *so*, z. B. is he ill? Yes, *he is.* Sind Sie hungrig von Ihrem Morgenspaziergange? Ja, ich bin es ziemlich, are you hungry with your morning's walk? Yes, *I am rather so.* Dient es zur Feststellung der Identität einer Person, so sagt man: **it is I** ich bin es; **it is he, she, we, you, they.** It is Frank, Franz ist es.

Anm. 1. Im gewöhnlichen Leben wird fast stets gesagt: it is **me, him, her,** was grammatisch falsch ist.

Anm. 2. Es, als Object von glauben, hoffen, sagen, thun abhängig, wird gewöhnlich durch **so** übersetzt; ich hoffe es, *I hope so; I think so; I shall do so. You don't say so,* das ist doch wohl nicht Ihr Ernst!

§ 67. Adjectiv. Adverb.

1. Das Adjectiv bleibt im Numerus unverändert, auch wenn es substantivirt wird, z. B. rich reich, **the rich** die Reichen (the riches die Reichthümer), **the good** die Guten (the goods die Güter, Waaren). Es wird dadurch substantivirt, daß der bestimmte Artikel davor tritt. Da aber an dem Artikel und dem Adjectiv im Englischen weder Genus noch Numerus zu unterscheiden ist, so ist diese Substantivirung auf zwei Fälle beschränkt.

a) Das substantivirte Adjectiv ist das Neutrum des Singularis und hat die Bedeutung eines Abstractums, z. B. the sublime das Erhabene, the beautiful das Schöne.

b) Das substantivirte Adjectiv ist der Plural im Masculinum und bezeichnet die Gattung, die Klasse, z. B. the poor die Armen, the rich die Reichen.

Anm. 1. Bei älteren Schriftstellern und bei Dichtern ist das substant. Adj. nicht selten das Masc. im Sing., z. B. *the simple believeth* every word.

Anm. 2. Ein Armer, drei Blinde, eine Blinde heißt: *a poor man, three blind persons, a blind woman.*

Anm. 3. Das Neutrum des substantivirten Adjectivs kann näher bestimmt werden, z. B. *much good* viel Gutes, *this good* dies Gute, *the public good* die öffentliche Wohlfahrt. Im Plural ist dies nicht zulässig, many bold viele Tapfere, kann man nicht sagen, es muß *men* zugesetzt werden; denn the bold bezeichnet stets die ganze Gattung.

Anm. 4. *Others* ist Substantiv, Andere. In Verbindung mit einem Substantiv darf other kein s annehmen, z. B. *other things* andere Dinge; keine anderen (ohne Substantiv) *none other,* oder *no others,* s. § 72, 5.

Anm. 5. *The ancients* die Alten, *the mortals* die Sterblichen, *the savages* die Wilden, *the betters* die Vornehmeren, *the juniors* die Jüngeren, *the seniors* die älteren Leute sind als Substantiva anzusehen, welche ausschließlich oder vorzugsweise im Plural gebräuchlich sind.

Anm. 6. Alles Neue *every thing new,* oder *all that is new;* das Erste *the first thing.* Besseres *better things,* z. B. the King did better things for the Welsh.

One, ones als Ersatz eines Substantivs.

2. *One,* Plural *ones,* vertritt häufig die Stelle eines Substantivs bei einem Adjectiv, z. B. there are two dogs, a black *one* and a grey *one,* da sind zwei Hunde, ein schwarzer und ein grauer. [Hierzu die Anmerkung 14 im Anhange.]

In einigen Fällen vertritt one nicht ein Substantiv, sondern dient zur Substantivirung des Adjectivs, z. B. *the Holy One* der Heilige (Gott), *the wicked one* der Böse, *the little ones* die Kleinen (die Kinder), *a knowing one* ein Eingeweihter, *every one* ein Jeder, *some one* Jemand, *such a one* ein solcher, *the great ones* die Großen.

Nicht gebraucht wird one als Ersatz eines Substantivs nach Zahlwörtern, z. B. ein dritter *a third.*

Adjectiva von Völkernamen.

3. Adjectiva wie Latin lateinisch, English englisch zc. haben in einigen Verbindungen auch ohne Artikel substantivische Natur, z. B. he knows to read English, er kann das Englische lesen; in German im Deutschen, auf deutsch; he knows Itälian, er kann italienisch.

Einige Adjectiva von Völkernamen werden im Plural als Substantiva gebraucht und bezeichnen dann das ganze Volk:

the Dutch die Holländer.	the Irish die Irländer.
the English die Engländer.	the Scotch die Schotten.
the French die Franzosen.	the Welsh die Walliser.

Anm. 1. Völkernamen, welche auf einen Zischlaut endigen, bleiben im Plural unverändert, z. B. a Portuguēse ein Portugiese, *the Portuguese* die Portugiesen; a Swiss ein Schweizer, *the Swiss* die Schweizer.

Anm. 2. the English das Englische, sagt man nicht, z. B. *English* is easier than *French,* das Englische ist leichter, als das Französische. Man sagt jedoch: *translated from the German, the French* übersetzt aus dem Deutschen, dem Französischen.

Anm. 3. Ein Engländer heißt an Englishman; eine Engländerin an English lady, woman; zwei Franzosen two Frenchmen.

Das prädicative Adjectiv bei Verben.

4. Einige Verba erfordern ein prädicatives Adjectiv als nähere Bestimmung, z. B.

to look nice hübsch aussehen; to look angry ärgerlich aussehen; to look *angrily* at anything etwas ärgerlich ansehen.
to grow, get old alt werden.
to turn sour sauer werden.
to become rich reich werden.
to prove false sich falsch erweisen.
to rise high hoch steigen.
to remain, to continue patient geduldig bleiben (to continue *patiently* in ruhiger Weise fortsetzen, fortfahren).
to feel smooth, hard sich glatt, hart anfühlen.
to fall sick krank werden.
to die poor arm sterben.
to feel cold, to feel warm frieren, warm, erhitzt sein.

Very. Much. As. So. Than. How etc.

5. Sehr vor einem Adjectiv und Adverb wird durch **very** übersetzt, z. B. very good, very well, very much, very many. Wenn durch sehr ein Verb näher bestimmt wird, muß **much** oder **very much** (highly, greatly) gebraucht werden, z. B. sehr bewundern to admire much. (Viel besser much better.)

Anm. *Very* dient auch zur Verstärkung des Superlativ, jedoch nur wenn derselbe auf *est, st* gebildet ist, der allerbeste *the very best.* Very in dieser Bedeutung ist Adjectiv, wirklich, wahr, z. B. *a very pearl* eine wahre Perle, *his very friends* sogar seine Freunde s. § 68, 8.

6. Eben so . . . wie, in Verbindung mit Adjectiven oder Adverbien heißt **as . . . as**, z. B. er ist eben so groß wie du, he is as tall as you; mit der Verneinung **not so . . . as**, z. B. he is not so tall as you.

So . . . daß **so . . . that**, z. B. sie fochten so tapfer, daß sie unsere höchste Bewunderung verdienen, they fought so bravely that they deserve our highest admiration. Wenn dasselbe Subject bleibt, kann *as* mit dem Infinitiv folgen, *as to* deserve. Be *so* kind *as to* tell me, sei so gütig und sage mir.

Als nach einem Komparativ, sowie nach else sonst, other, rather, otherwise, heißt **than;** nichts als *nothing but.* Nach *superior* überlegen, besser als, folgt **to** s. § 53, 5. [Da der König Richard **zu** mächtig war, **als daß** man ihm erfolgreich hätte Widerstand leisten können, gab Tancred seinen Forderungen nach, as King Richard was *too* powerful *to be* successfully *resisted*, Tancred yielded to his demands.]

Anm. 1. **As well as** heißt „eben so wohl wie, so wie auch, und", z. B. his adherents as well as his adversaries seine Anhänger wie auch seine Gegner.

Anm. 2. *However rich he may be, rich as he is* oder *may be,* so reich er auch ist, sein mag; *much as* (oder *however much*) we admire him, wie sehr wir ihn auch bewundern, *however it may be* wie es auch sein mag, s. § 58, 5.

Anm. 3. **Zu**, als Adverb, heißt **too**, z. B. too large, too much, too many, too little, too few.

Anm. 4. Wie . . . so *as . . . so*, z. B. as you treat others, so others will treat you, wie ihr Andere behandelt, so werden Andere euch behandeln.

7. **Wie** in der Frage und im Ausruf heißt **how**, in Vergleichen *as, like. How* vexatious! wie ärgerlich. *How* did that happen? wie ging das zu? I do not know *how* that came to pass, ich weiß nicht, wie das zugegangen ist. [Wie heißt er? **what** is his name? Wie heißt das auf Englisch? **what** is that (called) in English?]

8. **Immer**, wenn es einen Komparativ näher bestimmt, muß durch Wiederholung des Komparativs oder durch Wiederholung von *more* übersetzt werden, z. B. immer schlechter worse and worse, immer aufmerksamer more and more attentive.

Anm. Je . . . desto heißt *the . . . the* s. § 48, 10.

9. **Noch** vor einem Komparativ heißt *still*, *yet*, noch schlechter still worse. **Noch** im additionellen Sinne heißt *more*, bringe noch drei Gläser, bring three more tumblers; noch eine Tasse one more cup, oder *another* cup. **Nicht mehr** *no more* (not more), z. B. the enemy had no more ships than we. **Nicht mehr**, von der Zeit, *not any longer*, z. B. I cannot see any longer, it is too dark. **Noch**, von der Zeit, *longer*, bleibe noch fünf Minuten, stay five minutes longer; nicht länger *no longer*.

Stellung des Adjectivs.

10. Das Adjectiv steht gewöhnlich vor dem Substantiv, wie im Deutschen; es steht nach:

a) Wenn von dem Adjectiv noch etwas abhängt, z. B. eine für seinen Charakter sehr bezeichnende Handlung an action very *significant of his character*.

b) In einzelnen stehenden Verbindungen, z. B. from time *immemorial* seit undenklichen Zeiten; a prince of the blood *royal* ein Prinz von königlichem Blute.

c) Zur Hervorhebung, besonders bei Gegensätzen, z. B. things *noble* and things *base*, things *useful* and things *pernicious* edle und gemeine Dinge, nützliche und schädliche Dinge.

d) eine um so schlimmere Unwissenheit an ignorance *the worse*.

[Der möglich kleinste the *smallest possible*.]

§ 68. Persönliche, possessive und reflexive Pronomina.

1. Das persönliche Fürwort es muß häufig durch *he, she, they* übersetzt werden, z. B. es ist ein Deutscher, *he* is a German; es sind Franzosen, *they* are Frenchmen; es war eine Engländerin *she* was an English lady. Das Pronomen muß sich im Englischen nach dem folgenden Substantiv richten. Dasselbe gilt von this, these, z. B. dies sind meine Federn, *these* are my pens.

2. Wenn „es ist (es ist da), es sind“ den Sinn hat von „es giebt, es ist oder sind vorhanden“, so muß es durch *there is* oder *there are* übersetzt werden, z. B. es ist kein Wasser in der Flasche,

there is no water in the bottle. Es sind viele Schiffe im Hafen, there are many ships in the harbor.

3. Ich bin es, wir sind es *rc.* ist zu übersetzen durch *it is I, it is we,* wenn die Identität der Person festgestellt werden soll. Wenn es sich auf einen Zustand oder eine Eigenschaft bezieht, muß es durch **so** ausgedrückt werden s. § 66, 5.

Es waren die Deutschen, welche diese Entdeckung machten, **it was** the Germans who made this discovery.

Anm. 1. Sie ist zu übersetzen, 1) durch **she**, nom. sing.; 2) durch **her**, acc. sing.; 3) durch **they**, nom. plur.; 4) durch **them**, acc. plur.; 5) durch **you**, als Anrede.

Anm. 2. Man beachte, daß **er**, **sie** auf eine Sache bezogen, durch **it** zu übersetzen ist.

Anm. 3. Darin *in it, in them,* oder *therein;* damit *with it, therewith;* davon *of it, thereof;* dafür *for it, therefore;* dadurch *by it, thereby;* darauf *on it, thereon.*

4. Die Possessivpronomina haben zwei Formen: my, mine etc. (s. § 42, 2). Die kürzeren (adjectivischen) Formen werden gebraucht in Verbindung mit einem Substantiv, z. B. *my* horse; die längeren (substantivischen) ohne Substantiv, z. B. es sind die meinigen they are *mine.*

Anm. 1. Man beachte, daß die substantivischen Formen nicht mit dem Artikel gebraucht werden dürfen. Bei Dichtern und in biblischer Sprache wird **mine**, **thine** vor Wörtern gebraucht, welche mit einem Vokal oder h anfangen, z. B. first cast out the beam of **thine own** eye, ziehe zuerst den Balken aus deinem eigenen Auge.

Anm. 2. **Ihr** muß übersetzt werden 1) durch *your, yours* in der Anrede; 2) durch *her, hers,* wenn es sich auf **eine** Besitzerin bezieht, z. B. dies sind ihre (der Frau) Kleider, those are her gowns, those gowns are hers; 3) durch *their, theirs,* wenn es sich auf **mehrere** Besitzer bezieht.

Anm. 3. **Sein** ist zu übersetzen 1) durch **his**, von einer bestimmten Person, 2) durch **one's**, wenn es sich auf das unbestimmte **man** bezieht, z. B. man muß sich bestreben, seine Neigungen zu veredeln, **one** must strive to ennoble **one's** affections.

Anm. 4. Man beachte, daß **sein**, **ihr**, auf **eine Sache** bezogen, durch **its** zu übersetzen ist. — Früher wurde **his** auch auf Sachen bezogen, z. B. every tree is known by *his* own fruit.

Anm. 5. **Desselben**, **derselben**, im possessiven Sinne, ist durch das Possessivpronomen zu übersetzen, z. B. die Fenster desselben (des Hauses) *its* windows; die Einwohner derselben (der Städte) *their* inhabitants; die Mannschaft desselben (des Schiffes) *her* (s. § 49, 2) crew.

5. Der deutsche bestimmte Artikel muß zuweilen durch das besitzanzeigende Fürwort übersetzt werden, insbesondere ist dies der Fall bei der Bezeichnung von Körpertheilen oder überhaupt bei Dingen, die Jemand besitzt, z. B. er hat sich den Finger verbrannt = er hat seinen Finger verbrannt, he has burnt *his* finger. Er wurde vom Pferde geworfen, he was thrown from *his* horse. Was hatten sie in der Hand? what had they in *their* hands?

6. Einer von seinen Freunden, eins von meinen Büchern, einer von ihren Verwandten, ist zu übersetzen durch a friend *of his*, a book *of mine*, a relation *of theirs.*

7. Eigen muß oft übersetzt werden durch *of my, your, his* etc. *own,* z. B. er hat ein eigenes Haus, he has a house *of his own.* (Auf seine eigene Rechnung, on his own account.)

8. **Selbst**, auf eine Person bezogen, ist zu übersetzen durch *myself, ourselves, yourself, yourselves, himself, herself, themselves, one's self*, z. B. Gott selbst God himself. Ich selbst habe mit dem Manne gesprochen, I myself spoke to the man. Ich habe mit dem Manne selbst gesprochen, I spoke to the man himself. Er that es selbst, he did it himself. Man muß sich nicht selbst loben, one must not praise one's self. — Wenn **selbst** die Bedeutung von **sogar** hat, wird es durch *even* übersetzt, z. B. die Entdeckung war neu, selbst für ihn, the discovery was new, even to him. Oft kann **selbst** oder **sogar** (gerade, eben) durch *very*, welches in dieser Bedeutung Adjectiv ist, und „wahr, wirklich" bedeutet, übersetzt werden, z. B. selbst die Haare eures Hauptes sind gezählt, *the very hairs* of your head are numbered, s. § 67, 5.

Wenn **selbst** den Sinn von „eigen" hat, ist es durch das bereits angeführte of my, his etc. own zu übersetzen, z. B. ich habe selbst ein Buch, I have a book *of my own*.

9. **Einander** heißt *each other, one another*, z. B. liebet einander love one another. — Auch die persönlichen Fürwörter **uns, euch, sich** sind durch each other (gewöhnlich von zweien), oder one another zu übersetzen, wenn sie den Sinn von „**einander gegenseitig**" haben, z. B. sie haßten sich, they hated one another; sie bewunderten sich gegenseitig, they admired each other.

Auch das besitzanzeigende Fürwort **ihr** ist durch *each other's* zu übersetzen, wenn es den Sinn von **gegenseitig** hat, z. B. die beiden Staaten waren eifersüchtig auf ihre Größe, the two states were jealous of *each other's* greatness.

Anm. Sich ist, außer durch **one another** oder **each other,** zu übersetzen durch 1) **himself. herself, themselves,** z. B. he distinguishes *himself,* she distinguishes *herself,* er, sie zeichnet sich aus, they distinguish *themselves.* In der Anrede ist es durch *yourselves, yourself* zu übersetzen, s. § 45, 3. Es ist 2) durch **him, her, it** (auf eine Sache bezogen), **them,** (**you** sich in der Anrede) zu übersetzen nach Präpositionen, z. B. he took it with him, take it with you, they took it with them. Im reflexiven Sinne „sich selbst" als Object eines Verbs muß himself etc. gebraucht werden, z. B. *he spoke of himself* er sprach von sich, (he spoke of him er sprach von ihm). 3) durch **oneself,** oder **one's self,** wenn es sich auf das unbestimmte **man** bezieht und bei dem Infinitiv z. B. man muß sich anstrengen one must exert oneself.

§ 69. Demonstrative Fürwörter.

(s. § 42, 4.)

1. **Yonder** jener, jene *rc.* wird nur dann gebraucht, wenn auf einen Gegenstand hingewiesen wird, der in Sicht ist.

Wenn **this** und **that** sich auf zwei schon erwähnte Dinge beziehen, welche einander gegenübergestellt werden, so bezeichnet *this* den letztgenannten Begriff, *that* den erstgenannten. In demselben Sinne werden *the former* der erstere, *the latter* der letztere, und *the one . . . the other*, der eine . . . der andere, gebraucht.

Anm. *This* bezieht sich häufig auf das was folgt, z. B. Folgendes sind meine Gründe, *these* are my arguments. Er sprach folgende Worte, he spoke *these* words.

2. Die Pluralformen **these, those** werden häufiger ohne Substantiv gebraucht als die Singulare; den Singularen wird daher häufig one als Ersatz des Substantivs beigefügt (s. § 67, 2), z. B. gieb mir jene, give me *those;* gieb mir jenen, give me **that one.**

3. Das demonstrative Pronomen muß im Numerus mit dem Substantiv, zu welchem es gehört, übereinstimmen, z. B. wessen Bücher sind dies? whose books are *these?* Dies sind die seinigen, *these* are his.

Anm. Wenn **dies** den Sinn hat von „so beschaffen", wird es durch **such** übersetzt, z. B. dies waren die Gründe, *such* were the arguments.

4. Der bestimmte Artikel, im Sinne von „derjenige", mit nachfolgendem Genitiv, muß durch **that** übersetzt werden, z. B. der Anblick war wie der einer Stadt in Ruinen, the sight was like *that* of a city in ruins.

Anm. Wenn das Demonstrativpronomen vor einem Relativpronomen steht und sich auf eine Person bezieht, kann außer that auch das persönliche Pronomen gebraucht werden, z. B. derjenige welcher *he* who oder that; *they* who (those who), z. B. love your enemies, bless *them that* curse you, do good to *them that* hate you.

§ 70. Die relativen Pronomina.

1. **Who** wird von Personen gebraucht, z. B. der Mann, welcher the man who. **Which** wird von Sachen gebraucht, z. B. die Dinge, welche the things which.

Anm. Zur Zeit Shakespeare's (1564—1616) und zur Zeit, als die Bibelübersetzung vollendet wurde, existirte diese Regel noch nicht, und which wurde auch auf Personen bezogen, z. B. Our father *which* art in heaven, Unser Vater, der du bist im Himmel 2c. Nach dem neueren Sprachgebrauch ist es indeß fehlerhaft, which als Relativum (nicht als Fragewort) auf Personen zu beziehen.

2. **That** wird von Personen und Sachen gebraucht, doch darf nie eine Präposition **vor** that als Relativum stehen; soll that mit einer Präposition gebraucht werden, so muß die Präposition an das Ende des Satzes treten, z. B. der Mann, von dem wir sprachen, the man *that* we spoke *of* (oder the man of whom we spoke). That mit nachgestellter Präposition (of, with etc.) ist im gewöhnlichen Leben häufig; beim Uebersetzen aus dem Deutschen in das Englische gebrauche man diese Ausdrucksweise nicht, da sie nicht überall paßt.

3. Auf Collectiva wie *faction* Partei, *family* Familie, *multitude* Menge, folgt gewöhnlich *which*, doch auch who. Wenn die Vorstellung der einzelnen Personen hervorgehoben werden soll, so wird who gebraucht, und das Verbum steht dann im Plural, nach which im Singular.

4. **As** ist Relativ im Sinne von who oder which; es wird meistens nach such und the same derselbe gebraucht (s. § 42, 5c) z. B. Caracalla gab den Britten dieselben Vorrechte, welche die Römer besaßen, Caracalla gave the Britons the same privileges **as** the Romans possessed.

5. **What** was, das was; das was, kann auch durch *that*

which übersetzt werden. Alles was, heißt *all that* oder *all which.* Das erste was, heißt *the first thing that* oder *which.*

6. Das Relativum **that** wird vorzugsweise gebraucht:

1) wenn das Relativ sich auf einen Superlativ bezieht, z. B. der beste welcher, das Beste was, the best that (doch ist who oder which durchaus nicht ungebräuchlich);

2) nach: all, the same, any, nothing;

3) wenn das auf that folgende Wort mit einem Vokale anfängt, z. B. boys that are attentive;

4) wenn sich das Relativ auf Personen und Sachen bezieht, z. B. die Menschen und die Städte, welche er gesehen hatte, *the men and cities that* he had seen.

5) wer der, muß durch *who that* übersetzt werden, z. B. wer, der aufrichtig ist, kann es leugnen? who that is sincere can deny it?

7. Der Genitiv **whose** wird auf Personen und Sachen bezogen; indeß ist für den Genitiv „dessen, deren" auf Sachen bezogen, **of which** gebräuchlicher als whose. *Of which* steht sehr oft hinter dem Substantiv, von welchem es abhängt, z. B. das Land, dessen Bewohner the country the inhabitants *of which* (oder the country of which the inhab. oder the country whose inhab.). The town has 18,000 inhabitants, *most of whom* are Germans.

Wenn of which von einem Substantiv mit einer Präposition abhängt, so **muß** es hinter diesem Substantiv stehen, z. B. das Haus, auf dessen Dache the house *upon of the roof of which;* die Armee an deren Spitze the army *at the head of which.* There are about sixty-two simple bodies, *out of the* infinitely-varying *union of which* all the vast variety of things are produced, es giebt ungefähr zweiundsechszig einfache Körper, aus deren unendlich wechselnder Zusammensetzung die ganze große Mannigfaltigkeit der Dinge hervorgeht.

Anm. **Whose,** auf Sachen bezogen, ist selten; es paßt als Uebersetzung von dessen, deren, nur wenn es im possessiven Sinne zu nehmen ist. Von Sachen gebrauche man daher **of which,** z. B. die Bewohner der Festung, deren Belagerung mehrere Monate dauerte, litten sehr, the inhabitants of the fortress, **the siege of which** lasted several months, suffered much.

8. *Which* heißt auch was, auf einen ganzen Satz bezogen, z. B. der Sieger wurde mit einem aus zwei Olivenzweigen gemachten Kranze belohnt, was als ein Zeichen großer Ehre angesehen wurde, the victor was rewarded with a wreath made of two twigs of an olive tree, *which* was esteemed a great mark of honor.

9. Ich der ich spreche muß übersetzt werden durch I who speak (am speaking), d. h. das persönliche Fürwort in dem Relativsatze muß wegbleiben, und das Verbum des Relativsatzes in derselben Person stehen, wie das vorhergehende Pronomen.

10. **But** wird oft nach einem negativen Satze anstatt des Relativs mit der Negation gebraucht, z. B. there is *not an arch* in a London bridge **but** has its advertisements painted on it, es giebt keinen Bogen an einer Londoner Brücke, der nicht seine

darauf gemalte Annoncen hat. He said nothing but was convenient, oder *that* was *not* convenient.

11. Jeder welcher kann durch *whoever*, *whosoever* übersetzt werden, Alles was durch *whatever*.

Anm. *Wherein* worin (in which), *whereof* wovon, *whereon* worauf *wherefore* wofür, *whereby* wodurch, wobei.

Auslassung des Relativpronomens.

12. Das Relativpronomen (that, whom, which) wird im Englischen häufig ausgelassen, besonders in der Sprache des gewöhnlichen Lebens. Es sind vorzugsweise zwei Fälle zu merken, in denen diese Auslassung statt finden kann.

1) Wenn das Relativum im **Accusativ** steht, z. B. the first thing I must mention, is some very sad news my friend has received in a letter from town = the first thing **that** I must mention, is some very sad news **which** etc., das Erste, was ich erwähnen muß, ist eine sehr traurige Nachricht, welche mein Freund in einem Briefe aus der Stadt erhalten hat.

2) Nach **Präpositionen**. In diesem Falle muß die Präposition an das Ende des Satzes treten, z. B. Friday killed those three savages who, as I (Robinson) said before, were wounded at first, and all the rest he could come up *with* = *with whom* he could come up (die er erreichen konnte). Die Präposition wird zuweilen an das Ende des Satzes gestellt auch in dem Falle, wenn das Relativum nicht ausgelassen ist; dieselbe muß an das Ende gestellt werden, wenn *that* als Relativum gebraucht wird (s. § 70, 2), z. B. this a very charming place, indeed, and, I think, the very spot *that* his wife will be delighted *with* = with which etc.

Anm. Bei der Redensart *there is, there are* kann das Relativpronomen im **Nominativ** weggelassen werden; dies ist besonders in der Umgangssprache und bei Dichtern der Fall, z. B. *the prospect there is*, die Aussicht welche da ist. What will ensue hereof, *there's none can tell.* (Shak. Rich. II.) Have I no friend will rid me of this living fear? (Shak. ib.).

§ 71. Die interrogativen Pronomina.

(s. § 42, 6.)

1. Mit **who** fragt man nach dem Namen einer Person, mit **which** nach einer besonderen einzelnen Person oder einem einzelnen Gegenstande, mit **what** nach der Beschaffenheit einer Person oder eines Gegenstandes, oder nach dem Charakter oder der Beschäftigung, z. B. *who* told you? wer hat es gesagt? *Which* of the boys oder which boy did it? welcher von den Knaben oder welcher Knabe hat es gethan? *Which* pen is the best? welches ist die beste Feder? *What* is his name? wie heißt er? What is it called in English? wie heißt es auf Englisch? *What* will he become? was will er werden? *What man* is he? was für ein Mann ist er? *What paper* do you want? was für Papier brauchst Du? **Whose?** wessen? steht possessiv; **of whom** heißt: von wem?

2. **What!** was für ein! wird im Ausruf (nicht als Fragewort) mit **a** verbunden, z. B. *what a* beautiful sight! welch ein schöner Anblick!

Anm. 1. *What* als indirectes Fragewort kann mit dem Infinitiv verbunden werden, z. B. they did not know *what to do,* sie wußten nicht was sie thun sollten.

Anm. 2. Die mit einem Interrogativpronomen verbundene Präposition wird häufig an das Ende des Satzes gestellt, z. B **what** is it made **from**? wovon ist es gemacht? *What* are you talking *about?*

Anm. 3. *Whereon?* worauf? *wherefore?* wofür? weßhalb? *whereby?* wobei? *whereof?* wovon? *wherewith?* womit? *wherein?* worin? *whereat?* woran? werden häufig gebraucht in dem Sinne von on what? for what? etc.

§ 72. Unbestimmte Pronomina.

1. **Some** etlich, einiger, irgend ein, **any** jeder beliebige, irgend ein, irgend welcher, sind ihrer Natur nach Adjectiva und bleiben im Plural unverändert. Sie bezeichnen beide — jedoch unter verschiedener Auffassung — entweder eine Masse (ein Quantum), oder eine unbestimmte Anzahl. *Some* bezeichnet einen unbestimmten Theil oder eine unbestimmte Anzahl **eines größeren Ganzen;** *any* bezeichnet **jeden beliebigen** Theil oder irgend eine beliebige Anzahl, also auch **nichts** oder **Alles.**

Any wird gebraucht a) in negativen Sätzen und in Fragesätzen, z. B. can you give me *any* note-paper? kannst du mir etwas Briefpapier geben? Yes, I can give you *some* (paper). Were there *any* persons that were known to you? waren (irgend welche) Personen da, die euch bekannt waren? Yes, there were *some* (persons). We did not meet with *any* difficulty, wir stießen nicht auf irgend eine Schwierigkeit. He could do it **without any** difficulty, er konnte es ohne irgend welche Schwierigkeit thun. He could **not do it without some** difficulty. (Die in without liegende Negation ist durch das not wieder aufgehoben.) He had scarcely *any* friends, er hatte kaum irgend einige Freunde.

b) **Any** wird ferner gebraucht in **Bedingungssätzen** (konditionalen Sätzen), z. B. *if* you should see *any thing,* wenn ihr etwas sehen solltet; *if* you should hear *any* interesting news.

c) **Any** in affirmativen Sätzen bedeutet irgend welcher, jeder, jeder beliebige, aller. Perseverance overcomes almost *any* (every) difficulty, Ausdauer überwindet fast jede Schwierigkeit. *Any* employment is better than idleness, jede (irgend welche) Beschäftigung ist besser als Faulheit.

Anm. 1. **Some** kann auch in Fragen gebraucht werden, z. B. will you take *some* more tea? some more wine? Can you give me *some* paper? Ein solcher Satz ist zwar in der Form eine Frage, doch nicht dem Sinne nach; als bestimmte Antwort wird erwartet: I can give you some (paper). Der Sinn ist: ich nehme an, du kannst mir Papier (some p.) geben, deßhalb gieb mir welches (some).

Anm. 2. **Some** und **any** werden substantivisch gebraucht, jedoch nur im Plural, im Sinne von **„einige, irgend welche Personen"**, z. B. some say that he has been wounded, Einige sagen, daß er verwundet ist. Im Plural kann daher ein Genitiv von ihnen abhängen, z. B. *some of* those persons.

Anm. 3. Wenn *some* und *any* sich auf ein vorhergehendes Substantiv beziehen, so braucht dies Substantiv nicht wiederholt zu werden, z. B. there are ripe strawberries, take *some*.

Anm. 4. „**Welcher, welche, welches**", wenn es **unbestimmtes Pronomen** ist, muß durch **some** oder **any** übersetzt werden, z. B. habt ihr Pflanzen gefunden? Wir haben welche gefunden, have you found *any* plants? We have found *some*. Wenn „**etwas**" sich auf ein Substantiv bezieht, muß es ebenfalls durch *some* oder *any* übersetzt werden, z. B. etwas Salz *some salt*. **Noch etwas** in Verbindung mit einem Substantiv heißt *some* oder *any more*, z. B. bringe noch etwas Holz, bring *some more* wood. **Etwas** im substantivischen Sinne muß durch **something** oder **anything** übersetzt werden, z. B. did you see anything? hast Du etwas gesehen? Tell me something, erzähle mir etwas. Etwas Gutes something (anything) good.

Anm. 5. **Some** und **any** entsprechen häufig dem französischen Theilungsartikel und werden in diesem Falle im Deutschen meistens nicht ausgedrückt, z. B. bring me *some milk* (du lait), bringe mir Milch. Will you drink *any wine* (du vin)? wollen Sie Wein trinken?

Anm. 6. **Any** wird auch in Verbindung mit einem Komparativ gebraucht im Sinne von etwas, z. B. is he *any better?* befindet er sich etwas besser? In affirmativen Sätzen muß *somewhat* oder *a little* gebraucht werden, z. B. he is a little oder somewhat better.

Anm. 7. **Some** vor Zahlwörtern bedeutet „einige", z. B. *some thirty* persons.

Anm. 8. Some und any in Zusammensetzungen: somebody Jemand; something Etwas; anybody irgend Jemand, Jeder beliebige; not anybody Niemand = nobody; anything irgend Etwas, Jedes beliebige; not anything Nichts = nothing; somewhere irgend wo; anywhere irgend wo, überall; not anywhere nirgends = nowhere (no-where).

2. **Each**, jeder, ein jeder, ist adjectivisch und substantivisch, z. B. each boy, each of the boys. **Every**, jeder, ist nur adjectivisch, z. B. every one Jeder, every sailor jeder Matrose. Durch *each* wird der Begriff des „einzeln" mehr hervorgehoben, und es kann daher zuweilen durch jeder einzelne übersetzt werden.

3. **One** man, z. B. man kann nicht immer auf der Hut sein, *one* cannot always be on *one's* guard (s. § 56).

4. **No** kein, keine ist adjectivisch, z. B. no pain kein Schmerz, no pains keine Mühe. **None** (ebenfalls Sing. und Plur.) ist substantivisch, z. B. I have none ich habe keinen, keine, keins.

Anm. *No* wird oft vor dem Komparativ anstatt not gebraucht, z. B. *no longer* nicht länger, nicht mehr; *no more* nicht mehr. No wird ferner nach *or* gebraucht, z. B. say either yes *or no;* I do not know whether he will come *or no* (oder nicht).

5. **Several** heißt ursprünglich „einzeln", z. B. they sailed severally sie segelten einzeln; gewöhnlich ist es Plural im Sinne von „mehrere". **Divers**, welches dieselbe Bedeutung hat, ist nur Plural. **Certain** gewiß, ist Singular und Plural, certain men are said to know it, gewisse Menschen sollen es wissen. **Other** anderer, ist Singular und Plural, another man, other cities. Andere, als Plural ohne Substantiv, heißt *others*, oder als Substantiv im Sinne von „andere Leute" other people oder other men, oder others, z. B. if ye salute your brethren only, what do ye more than *others?* (St. Matthew, 5, 47). Kein anderer, keine anderen, *no other* mit nachfolgendem Substantiv; ohne Sub-

stantiv *none other*, im Plur. auch *no others*. **Else** heißt „sonst" und wird mit somebody Jemand, nothing nichts 2c. verbunden *somebody else*.

6. **Little** wenig, ist in dieser Bedeutung nur Singular; wenige, Plural, heißt **few**. *A little* ein wenig, *a few* einige wenige, einige, s. § 48. **Much** ist Singular, viel; **many** ist Plural. *Many a* heißt „mancher, manch ein", mit nachfolgendem Substantiv; Mancher, als Substantiv, heißt *many a man*. *A great many* books, eine große Menge Bücher.

Whole, ganz, ist Singular, z. B. whole (oder all) Europe ganz Europa, the whole (oder all the) house das ganze Haus, his whole property sein ganzes Eigenthum. **All** ist Singular und Plural, all his property, all his possessions alle seine (seine ganzen) Besitzthümer. **Half** halb s. § 48, 12.

8. **Enough** genug, steht vor oder hinter seinem Substantiv und ist Singular und Plural.

9. **Alone** allein, steht hinter seinem Substantiv, oder wird alleinstehend gebraucht, z. B. he came *alone*, er kam allein; *he alone, the general alone*, der General allein, nur der General. **Only** nur, blos, steht gewöhnlich hinter dem Substantiv oder Pronomen, zu welchem es gehört, und vor dem Adjectiv oder Verb, zu welchem es gehört, z. B. *he only* nur er; he can *only read*, not write, er kann nur lesen, nicht schreiben (an only son, the only son der einzige Sohn).

[**But** nur, steht vor dem Worte, auf welches es sich bezieht, *but three* nur drei; *the last but one* der vorletzte (s. § 74, 1).]

§ 73. Zahlwörter.

1. In zusammengesetzten Zahlen folgt die kleinere Zahl der größeren nach, z. B. seventy-seven millions, seven hundred **and** ninety-one thousand, four hundred **and** thirty-three. In Zahlen unter 100 kann die kleinere Zahl auch vorangehen, z. B. *four and twenty*.

In zusammengesetzten Ordinalzahlen ist nur die letzte Zahl Ordinalzahl, z. B. the 127th, the one hundred-and-twenty-*seventh*.

Anm. Die ersten drei, die ersten vier 2c. the first three, the first four etc.

2. Vor hundred, thousand, million etc. darf *a* oder *one* nicht fehlen, *a* hundred times hundertmal.

3. Die Zahlwörter können pluralisirt werden: über ones siehe § 67 2; by *twos* and *threes*, by *fifties*, zu zweien, dreien, funfzigen, *hundreds of thousands* Hunderttausende. Two *fifths* zwei Fünftel.

Anm. **Million** wird ziemlich willkürlich pluralisirt; in diesem Falle folgt das Substantiv mit of oder ist zu ergänzen, z. B. the number amounted to

seventy-seven *millions*, seven hundred and ninety-one thousand square yards of netting. — The population of England was nearly *five millions* and a half. — The number of his subjects must have been about *five million* two hundred thousand.

4. Die Ordinalzahlen werden wie im Deutschen gebraucht, z. B. Heinrich der erste Henry *the First*, Wilhelm der dritte William *the Third;* der erste April *the first* (of) April.

Zuerst, im Sinne von „als der erste", muß (the) *first* heißen, z. B. er ging zuerst von allen über die Brücke, he crossed the bridge first of all. Zuerst, bei Aufzählungen, heißt *firstly* (zuweilen first), *in the first place.*

Zuletzt = als der letzte (the) *last;* zuletzt, als Gegensatz von „zuerst, im Anfange" (at first, at the beginning), heißt *at last.*

Anm. Je drei heißt *every three* (three at a time), je 50 Mann every fifty men. Alle vier Jahre *every fourth* year, oder *all four* years. Alle paar Tage *every few* days. Einen Tag um den anderen *every second* day. Ein halbes Jahr *half a* year, six months; dreiviertel Jahr *nine months.* Anderthalb Stunden *one hour and a half.* Heute in acht Tagen *this day week;* heute vor acht Tagen *this day last week.* Neulich, kürzlich the other day, lately, of late, recently (*shortly* heißt: in kurzen Worten oder binnen kurzer Zeit). Um vier Uhr *at four o'clock;* um ein Viertel fünf *at a quarter past* four; um halb fünf *at half past* four; um dreiviertel fünf *at a quarter to* five.
Noch, im additionellen Sinne, *more,* z. B. noch ein Teller one more plate oder **another** plate (s. § 67, 9).

5. **Either** heißt einer von beiden, daher either — or entweder — oder. Doch heißt either auch häufig jeder von beiden; der Zusammenhang muß über den Sinn entscheiden. — Neither heißt keiner von beiden, daher neither — nor weder — noch; nor I either (neither) ich auch nicht.

6. **Both** beide, bezeichnet zwei bestimmte oder bereits bekannte Gegenstände, die als vereint oder verbunden vorgestellt werden sollen. Der Artikel, das hinzeigende Fürwort und die besitzanzeigenden Fürwörter stehen hinter both (s. § 48, 12) z. B. diese beiden Gegenstände, both these objects. Sie beide heißt they both oder both of them; sie alle they all oder all of them.

Anm. Beide muß meistens durch **two** übersetzt werden; both paßt nur, wenn der Begriff des Vereinten und Verbundenen ganz besonders hervorgehoben werden soll, z. B. wo sind meine beiden Bücher? where are *my two* books? Dagegen: in diesen beiden Punkten hattest du Unrecht, in both these points you were wrong; in beiden Fällen in both cases; auf beiden Seiten on both sides. Die beiden Andern the *two* others; die beiden Freunde the *two* friends.

7. **Score** zwanzig, to reckon by scores nach zwanzigen zählen; some scores of lines; three-score ein Schock; four-score years ago vor achtzig Jahren; three-score years and ten siebzig Jahre.

8. **Teens** die Jahre von thirteen bis nineteen, z. B. to be in one's teens, she is in her teens, just entered in her teens.

§ 74. Conjunctionen (und einige Adverbien).

aber but.
als when; as.
also therefore.
als wenn as if.
auch also.
auch nicht nor, neither (ich auch nicht nor I either).
außerdem besides, moreover.
bevor before, ere.
bis till, until.
da as, since.
daher therefore, hence.
damit that.
damit nicht lest.
dann then.
darauf, danach after that.
daß that.
denn for.
dennoch, doch still, yet, nevertheless.
deßhalb therefore.
ebensowenig wie no more than.
ebensowohl — wie auch as well as.
ehe, before, ere.
entweder — oder either — or.
erst, erst als not till (not before).
es sei denn daß unless.
ferner moreover.
gleichwohl however, though.
indem as (meist durch das Particip. zu übersetzen).
in dem Maße wie in proportion as.
indeß however.
in so weit wie as far as, so far as.
je — desto the — the.
jedoch yet, however.
kaum — als scarcely — when; no sooner — than.
mehr — als more — than.
nachdem after.
nicht so bald — als no sooner — than.
nicht so lange als not so long as.
nicht nur — sondern auch not only — but (also).
nicht so — wie not so — as.
nichtsdestoweniger nevertheless
noch auch neither, nor.
ob whether, if.
obgleich although, though.
oder or.
seit since.
so — daß so — that.
so lange als as long as.
so oft whenever.
so — wie as — as, so — as.
sondern but.
so wohl — als auch both — and.
theils — theils partly — partly, in part — in part.
trotzdem nevertheless, notwithstanding (that).
und and.
und auch nicht nor.
von wo whence.
von wo auch immer whencesoever.
wenn when.
wann auch whenever.
während while, whilst.
weder — noch neither — nor.
weil because, since.
wenn when, if.
wenn auch although, though.
wenn nicht unless (if not).
weßhalb wherefore.
wie how, as, when.
wie auch immer however.
wie — so as — so.
wo where.
wo auch immer whereever, wheresoever.
wogegen whereas.
woher whence.
wohin whither, where.
wohin auch immer whithersoever.
worauf whereupon.

Bemerkungen über einzelne Conjunctionen.

1. *But.* In der Bedeutung von „sondern, aber", muß but das erste Wort des Satzes sein. Wenn es bedeutet „ausgenommen, außer, nur, als", so steht es vor dem Worte, zu welchem es gehört, z. B. he took nothing but what was his own, er nahm nichts, als was sein eigen war. Who can it be but he? wer anders kann es sein als er?

Anything but heißt: alles andere eher als, alles nur nicht, durchaus nicht, z. B. he was anything but pleased, er war alles andere eher als befriedigt.

I cannot but ich kann nicht anders als, ich kann nicht umhin, ich muß, z. B. I cannot but laugh at it, ich kann nicht umhin darüber zu lachen, s. § 59, A. 5.

All but heißt: fast ganz, so gut wie, z. B. all but complete so gut wie vollendet; all but impossible fast vollständig unmöglich, so gut wie unmöglich.

But for (außer wegen), meist in Verbindung mit einem Conditionalis, zeigt den Grund an, weshalb etwas nicht stattgefunden hat, oder nicht eintreten kann, und es ist zu übersetzen durch „wenn nicht ... gewesen wäre, ohne", z. B. Those events would have been quite forgotten *but for* the tales and songs of the old Bards. Napoleon might have gained the victory *but for* the arrival of the Prussians.

Zuweilen steht but in der Bedeutung von *which not* oder *who not* s. § 70, 10.

Nach den Verben not to doubt nicht zweifeln, not to deny nicht läugnen, not to fear nicht fürchten, sowie nach there is no doubt es ist kein Zweifel, there is no question es ist keine Frage, it is impossible etc. heißt *but* „daß", z. B. there is no doubt but he will succeed.

Who knows but heißt: „wer weiß, ob nicht" 2c.

Not but that außer daß, nur daß. *But that* wenn nicht, nach einem voraufgegangenen Conditionalis. [Beispiele in der Lection.]

2. *After* als Conjunction steht mit dem Indikativ; als Präposition mit dem Participium (Gerundium). Die letztere Construction ist zulässig (nicht nothwendig), wenn das Subject in beiden Sätzen dasselbe ist, z. B. after reigning (having reigned) a considerable time, Queen Christiana became weary of the cares of government, nachdem die Königin Christina eine ziemlich lange Zeit regiert hatte, wurde sie der Regierungssorgen überdrüssig. After steht häufig mit dem Participium Präsentis (Imperfecti) oder mit dem Indikativ Imperfecti, wo im Deutschen das Plusquamperfectum gebraucht wird, s. § 57, A.

3. *While* oder whilst während (nicht zu verwechseln mit der Präposition during während) steht häufig mit der progressiven Form des Verbums, z. B. while I was writing während ich mit Schreiben beschäftigt war. — Nach while, sowie nach before, when, wird, wenn in beiden Sätzen dasselbe Subject ist, die Copula (is, are etc.) nebst dem persönlichen Pronomen (he, she, etc.) häufig weggelassen, z. B. while drinking he was suddenly taken ill, während er trank, beim Trinken, wurde er plötzlich unwohl. Auch nach *however*, wie . . auch immer, wird oft das Verb und auch das Subject, wenn es ein Pronomen ist, ausgelassen, z. B. I will not give a one-sided view of life, which, *however pretty and pleasant*, would be false. *However great his renown*, he was a tyrant.

[While bathing beim Baden; while rising beim Aufstehen; while skating beim Schlittschuhlaufen; while dining beim Essen.]

4. *Lest* heißt „damit nicht, daß nicht"; nach den Wörtern,

die Furcht oder Besorgniß bedeuten, muß es durch „daß" übersetzt werden. Es steht mit dem Conjunctiv oder mit should, z. B. love not sleep lest thou come to poverty.

5. Nach *nor* auch nicht, neither noch auch, no sooner nicht sobald, not only nicht nur, findet Fragestellung (Inversion) statt, z. B. nor did I know, auch wußte ich nicht. (Auch nach thus, hence, thence, here etc. findet nicht selten Inversion statt, s. 76, 8, 4.)

6. *If*, wenn, drückt eine Bedingung aus, und steht häufig mit dem Conjunctiv; *when*, wenn, wann, als, bezeichnet die Zeit und wird immer mit dem Indikativ verbunden. — Anstatt if kann, gerade wie im Deutschen, die Fragestellung eintreten s. § 76, 8, 5.

7. Wie in der Frage und im Ausrufe ist durch *how* zu übersetzen; sonst durch as; nach einem Komparativ (statt als) *than*.

8. Wo, auf die Zeit bezogen, ist durch when zu übersetzen.

9. Erst, in dem Sinne von „nicht früher als", ist durch not . . . till zu übersetzen, z. B. Preußen wurde erst im Jahre 1701 ein Königreich, Prussia *did not* become a kingdom *till* the year 1701.

10. Bereits oder schon im dritten Jahrhundert *as early as* the third century; *as early as 1520* the Spaniards made voyages to the coast of South Carolina. — Even Washington, *so late as* 1784 (selbst noch 1784) did not think etc.

11. *What with . . . and* theils in Folge von . . . theils in Folge von, z. B. *what with* waiting *and* sending about, the better part of the day was gone, theils in Folge des Wartens, theils in Folge des Umherschickens rc. *What with* our confusion *and* distress, we quite forgot to thank our kind guide.

12. Damit *that* (in order that), gewöhnlich wird *may* (might) hinzugefügt, z. B. a knight undertook to convey the body to Caen, in Normandy, *in order that it might* be buried in St. Stephen's Church there, which the Conqueror had founded. Um zu *to* oder *in order to*, z. B. many of his adherents mortgaged their land, and pawned their jewels, *in order to* assist him (Charles I.).

§ 75. Die Präpositionen.

above über.
about um, herum.
across über, quer über.
after nach.
against gegen.
along längs.
amid, amidst mitten in.
among, amongst unter, zwischen.
around um, herum.
at an, bei, zu, in.
before vor.
behind hinter.
below, beneath unter.
beside, besides neben, außer.
between, betwixt zwischen, unter.
beyond jenseits.
by bei, durch, von.
concerning (regarding) in Betreff.
down unter, hinunter.
during während.
except ausgenommen.
for für, wegen.
from von, aus, von her.
in in.

into in, hinein in.
near, nigh nahe bei.
next zunächst.
notwithstanding trotz.
of von.
off von, herunter von.
on, upon auf.
out of aus.
over über.
round um, rund um.
save ausgenommen.
since seit.
through durch.
throughout überall in, durch, hindurch.
till, until bis (von der Zeit).
to, unto zu.
toward, tōwards gegen.
under, underneath unter.
up to bis zu.
up hinauf, auf.
with mit.
within innerhalb.
without ohne, außerhalb. [Raum).
as far as (not so far as) bis (vom
as to was anbetrifft.
because of wegen.
in consequence of in Folge von.
in regard to in Beziehung auf.
in front of vor.
in the rear of hinter.
by means of vermöge, vermittelst.
by reason of wegen.
in spite of trotz.
instead of anstatt.
opposite (to) gegenüber.
by virtue of kraft.
with respect to mit Rücksicht auf.
from behind hinter — hervor.
from among zwischen — hervor.

an at, on.
anstatt, statt instead of.
auf on, upon.
aus out of.
außer besides, except.
außerhalb without, outside.
bei by, at, with.
binnen within.
bis till, as far as, to.
diesseit this side.
durch through, by.
entgegen against, s. 8.
entlang along.
für for.
gegen against; towards.
gegenüber opposite (to).
gemäß according to.
halber, because of, for the sake of.
hinter behind.
in in, into.
in Betreff as to, for.
inmitten in the midst of, amidst.
innerhalb within.
jenseit that side, beyond.
kraft in virtue of.
längs along.
laut as per.
mit with.
mittelst, vermittelst by means of.
nach after.
nächst next (to) oder after.
neben by the side of, near.
nebst with.
ob because of.
oberhalb above.
ohne without.
seit since.
trotz in spite of.
über above, over, about.
um at, about, round.
um willen for the sake of.
unbeschadet without prejudice to.
unfern not far from.
ungeachtet notwithstanding.
unter under, below.
unterhalb beneath, below.
unweit not far from.
vermöge by dint of.
von of, off, from.
vor before, ago.
während during.
wegen because of, for, on account of.
wider against.
zu to.
zufolge according to.
zunächst next (to).
zuwider against.
zwischen between, among.

Bemerkungen über einige Präpositionen.

1. **An**, auf die Frage wo? *at*, z. B. an der Thür at the door; an einem Orte wohnen to live at a place; auf die Frage wohin? *to*, an die Thür to the door; denken an to think *of* (denken **auf** to think *on*); an dem Ufer *upon* the shore; an der Themse *on* the Thames; am ersten Januar on the first of January; an einem Sonntage of a Sunday; an Bord eines Schiffes on board

a ship; an der Wand hangen to hang *on* the wall; ich kenne ihn am Gange, I know him *by* his gait.

2. Aus *out of.* (Out ist Adverb, z. B. to drive out ausfahren).

3. Außer, in dem Sinne von ausgenommen, ausgeschlossen, so daß subtrahirt wird, *except*, save, z. B. Alle kamen um außer Einem all perished except (save) one; einschließend, so daß addirt wird, *beside, besides*, z. B. außer ihm kamen noch drei um besides him three other persons perished.

4. Bei *with*, zur Bezeichnung der Gesellschaft, Begleitung 2c., bei Jemand sein, wohnen, bleiben, to be, to live, to stay with a person; *at, near*, räumlich, z. B. bei Hofe at court, bei Oxford near Oxford; Jemand bei der Hand nehmen to take one *by* the hand; bei Licht by candle light; beim Ankleiden, Waschen, Essen, *while* dressing, washing, dining, s. § 74, 3.

5. Bis, vom Raume, *to, as far as, not so far as, as high as, as low as,* bis nach dem Flusse as far as the river; von der Zeit *till.*

6. Diesseits, on this side; jenseits beyond, on the other side.

7. Durch *through;* im Sinne von „über, hinüber" *across*, z. B. durch den Fluß schwimmen to swim across the river. Wenn das Mittel bezeichnet werden soll, heißt durch by, z. B. durch seinen Beistand by his assistance, by the post. Von der Zeit: *throughout*, z. B. das ganze Jahr hindurch throughout the year.

8. Entgegen, z. B. wir gingen ihm entgegen we went to meet him.

9. Gegen, im feindlichen Sinne, *against;* vom Raume, von der Zeit, im freundlichen Sinne, *towards*, z. B. gegen die Stadt zu towards the city; gegen Osten towards the east; mildthätig gegen die Armen charitable towards the poor; gegen Zahnschmerzen for the toothache; freundlich gegen kind to.

10. In, auf die Frage wo? *in* z. B. er ist in dem Hause he is in the house; in vielen Fällen *at*, z. B. in der Schule at school; auf die Frage wohin? *into*, z. B. er geht in den Garten he goes into the garden; er geht in dem Garten spazieren he is walking in the garden. Im Gegentheil heißt *on* the contrary.

Bei den Verben to put, to place etc. wird nicht selten *in* auf die Frage wohin? gebraucht.

11. Nach, vom Raume, auf die Frage wohin? *to*, z. B. nach Amerika auswandern to emigrate to America; nach, von der Zeit, *after*, z. B. nach Christi Geburt after Christ; nach, in dem Sinne von gemäß, *according to*, in accordance with, z. B. nach dem Gesetze Gottes leben to live according to the law of God; segeln nach to sail *for;* gezeichnet nach der Natur drawn *from* nature; nach meiner Meinung *in* my opinion.

12. Ueber, in senkrechter Richtung, *over*, z. B. die Wolke steht über der See, the cloud hovers over the sea; die Wolken ziehen über das Gebirge, the clouds move over the mountain; in dem

Sinne von höher gelegen als, *above*, z. B. die Stadt liegt 1000 Fuß über dem Meere, über der Meeresfläche, above the sea, above the level of the sea; über den See fahren, to sail *across* the lake; schreiben, sprechen über etwas to write, speak *about, on, of;* über, bei Verben des Affects, wie lachen, verwundert sein ꝛc., *at*, to laugh, to be astonished, to wonder at any thing.

13. Um *round*, z. B. er ging um die Ecke he went round the corner; um zwei Uhr *at* two o'clock; um so viel z. B. so much the better.

14. Unter, in senkrechter Richtung, *under*, besser under the table; under bezeichnet auch Unterordnung, z. B. colonies under the British government, unter der britischen Regierung stehende Colonien; in dem Sinne von tiefer gelegen als, *below*, unter dem Meeresspiegel below the level of the sea; unter in dem Sinne von unter der Zahl von, *among;* unter anderem amongst other things; es war unter seiner Würde, it was below, beneath him; unter der Regierung dieses Herrschers, *in (during)* the reign of this sovereign; unter der Bedingung *on* that condition.

15. Von *of; from*, von — her, besonders bei Verben der Bewegung, z. B. er kommt von der Stadt, he comes from town; *by*, beim Passivum, den Urheber bezeichnend z. B. von ihm geschrieben written by him. To hear *from* a person = briefliche Nachricht erhalten; to hear *of* a person = Mittheilungen über Jemand erhalten.

16. Vor, räumlich, *before, at;* zeitlich, von der Vergangenheit, z. B. vor drei Jahren three years ago; before ebenfalls von der Zeit, aber von der Zukunft, z. B. drei Tage vor seiner Rückkehr three days before his return. Vor Freude weinen to weep with joy; sich fürchten vor to be afraid *of*, to fear (mit acc.); vor Hunger und Durst sterben to die *of* hunger and thirst; verbergen, schützen, fliehen vor to hide (conceal), protect (shelter), flee *from.*

17. Während *during* (while ist Conjunction, während daß); während des Ankleidens while dressing, s. § 74, 3.

18. Wegen *for, because of;* seinetwegen *for his sake.*

19. Zu, auf die Frage wohin? bei Verben der Bewegung, *to*, ich gehe zu ihm I go to him; von der Zeit, auf die Frage wann? und vom Raume, auf die Frage wo? *at*, z. B. zu der Zeit at that time, zu derselben Zeit at the same time; zu Eisleben at Eisleben.

20. Zwischen, von zweien oder zwei Theilen, Seiten, *between;* von einer größeren Anzahl, *among, amid, amidst.*

§ 76. Wortstellung.

1. Die Hauptregel für die Wortstellung im Englischen ist folgende: 1) Subject, 2) Prädikat, 3) Object, 4) adverbiale Bestimmungen zur Bezeichnung von Ort, Zeit, Art und Weise und Ur-

sache, z. B. *they had pitched their tents* that day about three miles from Bridgewater on the plain of Sedgemoor, sie hatten an dem Tage ihre Zelte ungefähr drei Meilen von B. auf der Ebene von S. aufgeschlagen.

Wenn das Verbum eine zusammengesetzte Zeit ist, so ist die Stellung meistens folgende: 1) Subject, 2) Hilfsverb, 3) adverbiale Bestimmungen, 4) Particip (oder Infinitiv), 5) Object, z. B. *he had*, at the age when the mind and body are in their highest perfection, and when the first effervescence of boyish passions should have subsided, *been recalled* from his wanderings to wear a crown, Karl II. von England war in einem Alter, wo Geist und Körper in ihrer höchsten Vollkommenheit sind, und wo das erste Aufbrausen jugendlicher Leidenschaften sich hätte gelegt haben sollen, von seinen Wanderungen zurückgerufen worden um eine Krone zu tragen.

2. Die Negation *not* nicht (*not at all* durchaus nicht), steht **hinter** dem Verbum finitum, bei zusammengesetzten Zeiten also unmittelbar hinter dem Hilfsverb (do, be, have etc.); sie steht **vor** dem Participium und dem Infinitiv, z. B. it *had not* been found, es war nicht gefunden worden, *not* being, *not* to be; I *did not* see it; I *cannot* tell you.

3. Die Wortstellung in einem **Fragesatze** ist im Englischen und Deutschen gleich, z. B. has not the ring been found? ist nicht der Ring gefunden worden? Has the colonel been wounded? ist der Oberst verwundet worden? Sah der Mann es nicht? (that nicht der Mann &c.) did not the man see it?

4. **Das Object** muß, wenn es irgend möglich ist, von dem Verbum nicht getrennt werden, z. B. sie hatten treulich sein Geheimniß bewahrt, they had kept his secret truly. Zuweilen müssen zwischen Verb und Object adverbiale Bestimmungen treten, z. B. he had *consequently* a great body of personal adherents, er hatte folglich eine große Masse von persönlichen Anhängern. *He had found*, on the other hand, in the huts of the poorest *true nobility of soul*, Karl II. hatte auf der anderen Seite in den Hütten der Aermsten wahren Seelenadel gefunden.

5. Subject und Verbum werden sehr häufig durch Adverbien getrennt, z. B. ich habe nie so etwas gesehen, I *never* saw such a thing. Er (Karl II.) beschloß daher, ohne selbst den Rath der Dreißig um seine Meinung zu fragen, das neue Parlament zu vertagen, *He* therefore, without even asking the opinion of the council of the Thirty, *resolved* to prorogue the new Parliament.

Anm. **Das Adverb** kann an jeder Stelle des Satzes stehen, z B. Unfortunately, he — thinks — too highly — of himself; unfortunately kann an jeder durch einen Strich bezeichneten Stelle stehen.

6. Im Deutschen werden Hauptsätze von den Nebensätzen, und der Vordersatz von dem Nachsatze durch die Wortstellung unterschieden, z. B. es war Napoleon nicht gelungen — da es N. nicht gelungen war — N., welchem es nicht gelungen war. Im Englischen ist in

allen Arten von Sätzen die Stellung dieselbe, Napoleon had not succeeded, as N. had not succeeded, N. who had not succeeded.

Anm. Man beachte besonders, daß im **Nachsatze** dieselbe Stellung ist wie im **Vordersatze**, z. B. Wäre es irgend erlaubt, in menschliche Dinge eine höhere Vorsicht zu flechten, so wäre es bei diesem Kriege, If, in any case, it be permitted to acknowledge the interference of Providence in human affairs, *it is certainly allowable* in this war. (Das **so des Nachsatzes** darf nicht übersetzt werden.)

7. Man unterscheidet in der Sprache zwei Arten der Wortfolge: 1) Die **regelmäßige grammatische**, z. B. ich habe soeben einen Brief geschrieben, I have written a letter just now (im Englischen: Subject, Prädicat, Object). Er konnte das nicht thun, he could not do that. 2) Die **invertirte (rhetorische)** Wortfolge besteht darin, daß ein Satztheil aus seiner gewöhnlichen grammatischen Stellung herausgenommen und an den Anfang des Satzes gestellt wird, um ihn besonders hervorzuheben, z. B. d a s konnte er nicht thun. E i n e n B r i e f habe ich soeben geschrieben. Bei einer solchen Inversion wird im Deutschen das Subject hinter das Verbum gestellt, im Englischen dagegen meistens n i c h t, also: that *he could* not do. A letter *I have* written just now. Da ist es, there *it is*. Wenn das Subject länger ist als das Verb, tritt auch im Englischen Inversion ein. In der dichterischen Sprache findet ein sehr freier Gebrauch der Inversion statt. Shortly after the prorogation *came a dissolution* and another general election (1679), kurz nach der Vertagung kam eine Auflösung und eine andere allgemeine Wahl. But the tongue *can no man tame* (James c. 3, 8), aber die Zunge kann kein Mensch zähmen.

8. Das Subject tritt in folgenden Fällen hinter das Verb:

1) in Fragesätzen (s. 76, 3), z. B. *did the King* know it? wußte es der König?

2) beim Imperativ, wenn das Pronomen hinzugefügt wird, *go ye* into all the world, geht in alle Welt.

3) bei Wünschen, wenn ein Hilfsverb gebraucht ist, z. B. *may God* protect and save you! möge Gott dich schützen und erhalten.

4) wenn der Satz anfängt mit *neither* weder, *nor* noch, auch nicht, *never* nie, *no sooner* (than) nicht so bald — (als), *there is, there are* es giebt; bei den einfachen Zeiten muß to do hinzutreten, z. B. nicht so bald (kaum) erschien das Schiff, als das Signal gegeben wurde, *no sooner did the ship* appear, than the signal was given.

Anm. Nach *here* hier, *there* da, *hence* von hier, daher, *thence* von da, *then* dann, *thus* so, so so, wird der Nominativ häufig hinter das Verb gestellt, z. B. then *did the officer* lay hold of him, dann nahm ihn der Beamte fest.

5) in Conditionalsätzen (Bedingungssätzen) mit Weglassung der Conjunction if, z. B. hätte ich gewußt *had I known*, = if I had known; *should anybody come* (if anybody etc.), sollte Jemand kommen; I should pass very rapidly over it, *did I not believe* that etc. *Did the others* know it, wüßten es die Anderen.

6) wenn das Adjectiv im Anfange des Satzes steht, z. B. *happy is the man* that findeth wisdom.

7) wenn Verben wie *say* sagen, *answer* antworten, *reply* erwidern, *continue* fortfahren, *think* denken, der directen Rede eingefügt werden, z. B. Komm, sagte mein Begleiter, laß uns jetzt gehen, come, *said my companion*, let us go now.

9. Das Relativ muß, wenn es möglich ist, unmittelbar dem Worte folgen, auf welches es sich bezieht. Da indeß im Englischen die Beziehung des Relativs durch das persönliche who und das sachliche which deutlicher hervortritt als im Deutschen, kann eine Zweideutigkeit nicht leicht entstehen. *Nobody* was excluded from these coffee-houses *who* laid down his penny at the bar.

Stellung des Artikels s. § 48, 11, 12.
Stellung des possessiven Kasus s. § 52, 1.
Stellung des Dativs und Accusativs s. § 53.
Stellung des Adjectivs s. § 67, 10.
Stellung der Präpositionen s. § 70, 12, § 71, 3.
Stellung der possessiven und demonstrativen Pronomina s. § 48, 12.

§ 77. Gebrauch der großen Anfangsbuchstaben.

Man bedient sich eines großen Anfangsbuchstabens

1. Im Anfange der einzelnen Verse in Gedichten.

2. Bei den Eigennamen von Ländern und Oertern und den davon hergeleiteten Adjectiven; ferner bei Titeln, sowie auch bei Benennungen der Schiffe, z. B. England, Treasurer of the Queen, the Royal Standard (ein Schiff). English, German, French, Italian. — Titel, wie king, queen, earl, count, viscount etc. können auch mit einem kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben werden.

3. Bei der Benennung der Gottheit und ihrer Attribute, z. B. the Holy Spirit, God the Almighty, Providence.

4. Das Pronomen I ich, wird stets groß geschrieben, auch in Briefen, you dagegen nicht.

5. Häufig dient der große Anfangsbuchstabe zur Hervorhebung des Wortes.

§ 78. Von der Silbenabtheilung der Wörter.

1. Zwei Vokale, die nicht einen Diphthong bilden, oder von denen der eine nicht Dehnungszeichen für den anderen ist, sind trennbar: di-al, soci-ety, previ-ously, destroy-ing, appropri-ate, show-ed.

2. Wenn ein Konsonant (wozu auch ph, th, sh, ch gerechnet werden) zwischen zwei Vokalen steht, so wird der Konsonant zum folgenden Vokal gezogen: pa-per spĭ-rit, bĭ-shop, gĕ-neral, compă-nion.

Bei kurzem betonten Vokal wird diese Regel vielfach nicht befolgt, und man theilt demnach häufig pres-ent, philŏs-opher, spir-it.

3. Zwei Konsonanten, welche zwischen zwei Vokalen oder Diphthongen stehen, werden als Auslaut oder Anlaut getrennt: man-ner, mur-der, prin-ciple, dig-nity, construc-tion, pub-lic, estab-lish. Zwei Konsonanten, von denen der zweite *r* ist, trennt man nicht: a-pron, pene-trate, se-cret, orthŏ-graphy.

Ebenso werden in ble, ple, fle, gle die Konsonanten nicht getrennt; peo-ple, scru-ple, sylla-ble, bi-ble, tri-fle.

ck und *x* werden zur ersten Silbe gezogen: pock-et, vex-ation.

4. Wenn drei Konsonanten zwischen zwei Vokalen stehen, so werden, wenn der letzte der drei Konsonanten *r* oder *l* ist, die beiden letzten Konsonanten zur zweiten Silbe und ein Konsonant zur vorhergehenden Silbe gezogen, z. B. scep-

tre, strug-gle. Ist der letzte Konsonant nicht l oder r, so werden die beiden ersten Konsonanten zur ersten und der letzte Konsonant zur folgenden Silbe gezogen, z. B. emp-ty, distinc-tion. *nk* und *ng* trennt man gewöhnlich nicht, auch wenn l folgt: twink-ling, Eng-lish.

5. Diese allgemeinen Regeln erfahren Beschränkungen durch etymologische Rücksichten.

a) Wenn das Wort eine Flexionssilbe hat, so trennt man gewöhnlich so, daß der Stamm für sich bleibt: fabrikat-ed, demand-ed, lead-ing, giv-ing, hav-ing, great-er, fall-ing.

Bei Verben, die auf einen Konsonanten mit stummem e endigen, zieht man indeß häufig den Konsonanten zur zweiten Silbe: wri-ting, na-ming.

b) Dasselbe Gesetz herrscht in Bezug auf Ableitungsendungen und in Bezug auf zusammengesetzte Wörter, d. h. der Stamm bleibt für sich: teach-er, refer-ence, appear-ance, depart-ure, short-en, pun-ish, band-age, abol-ish, fool-ish, differ-ent.

6. Die tonlosen Vokale ia, ie, eo, io etc., besonders in Ableitungsendungen, die mit s, c, t etc. beginnen, werden von dem vorhergehenden Konsonanten nicht getrennt, z. B. spe-cial, rela-tion, condi-tion.

§ 79. Interpunction.

Man setzt im Englischen nicht so viele Kommata wie im Deutschen, besonders beachte man folgende Fälle.

1. Vor den Infinitiv und das Particip (Gerundium) mit einer Präposition darf kein Komma gesetzt werden, z. B. ich habe keine Zeit, mit dir zu gehen I have no *time to go* with you. Sie hatten die Ehre, vor den König gelassen zu werden they had the *honor of being* admitted into the presence of the King.

2. Das Demonstrativ wird nicht durch ein Komma vom Relativ getrennt, z. B. *he who, those who*. Die übrigen Fälle, in denen die englische Interpunction von der deutschen abweicht, werden am besten aus der Beobachtung bei der Lectüre ersehen und gemerkt.

§ 80. Abkürzungen.

an' für and.
an't für am not, are not, is not.
A. M. für ante meridiem, Vormittag.
'bove für above, oben, über.
ben't für be not.
B. C. für before Christ.
C für centum, a hundred.
can't für cannot.
cwt für a hundred weight, Centner.
d. für penny, pence.
d'ye für do you.
e'er für ever.
e'en für even.
'em für them.
etc. für et cetera, and so on und so weiter
for't für for it.
ft. für foot, feet.
'gainst für against.
han't für have not, has not.
hark'e für hark ye (you) hört einmal.
he'd für he had, he would.
he'll für he will.

he's für he has, he is.
here's für here is.
I'd für I had, I would.
I'll für I will, I shall.
I'm für I am.
in. für inch, inches Zoll.
inst. für instant laufend, dieses Monats.
isn't für is not.
it's für it is.
£ für libra, pound (sterling) = 20 shill.
let's für let us.
let'm für let them.
Ma'am für Madam, Anrede (meine Damen Ladies).
Mr., spr. mister, Herr, in Verbindung mit dem Familiennamen, z. B. Mr. Robinson. (Mein Herr, Anrede, Sir; meine Herren Gentlemen; ein Herr a gentleman; several gentlemen). Mess., oder Messrs. = Messieurs.
Mrs. spr. misses, in Verbindung mit dem Familiennamen, z. B. Mrs. Bishop Frau B. (Mistress Herrin, Lehrerin, wird regelmäßig ausgesprochen).
Ms. für Miss Fräulein.
ne'er für never.
n't für not.
N. L. 4° 5' 7'' für North latitude four degrees (Grad), five minutes, seven seconds (Sekunden).
o' für of.
o'er für over.
on't für on it.
P. M. für post meridiem nach Mittag.
'pon für upon.
pr. für pounder Pfünder, z. B. 6pr.
s. für shilling (10 Sgr.).
's für has, is.
shan't für shall not.
she's für she is, has.
't für it.
t' für to.
th' für the.
that's für that is.
they're für they are.
tho' für though obgleich.
'tis für it is.
'twas für it was.
'tween für between zwischen.
viz. für videlicet (spr. vid-él-icet widelißet) nämlich, beim Lesen sagt man gewöhnlich nicht videlicet, sondern namely.
wan't für was not.
we're für we are.
weren't für were not.
we've für we have.
who's für who is, has.
wi'me für with me.
won't für will not.
wou'dn't für would not.
yds. für yards, ein yard = 3 Fuß.
you're für you are.
you've für you have.

Zweiter Theil.

Uebungsbuch,

eine methodisch geordnete Reihenfolge

von

Uebungsstücken

zur

Einübung der Aussprache, der Formenlehre und der syntaktischen Regeln.

Erste Abtheilung.

Aussprache und Formenlehre nebst einigen der wichtigsten Regeln der Syntax.

Erster Abschnitt:

Aussprache der einsilbigen Wörter und zweisilbigen auf er, or rc. Declination und Conjugation.

Lection 1.

1. Offene und geschlossene Silben.

Die Aussprache der Vokale hängt von der Beschaffenheit der Silben ab. Man unterscheidet zwei Arten von Silben; eine Silbe endigt entweder auf einen Vokal, und heißt offene Silbe; oder sie endigt auf einen Konsonanten und heißt geschlossen.

[Die Benennungen „offen" und „geschlossen" sind davon hergenommen, weil bei dem Aussprechen einer offenen Silbe die Mundhöhle nicht geschlossen wird, und man die Silbe so lange kann forttönen lassen, wie der Athem ausreicht, bei dem Aussprechen einer geschlossenen Silbe dagegen muß die Mundhöhle geschlossen werden.]

Regel. In offenen betonten Silben sind die Vokale lang zu sprechen, in geschlossenen Silben kurz.

2. Die langen Laute der Vokale in offenen Silben.

1. **a** wird gesprochen wie ein dunkler Laut zwischen langem e und langem ä, doch weit mehr e als ä. Im Deutschen giebt es einen solchen Laut nicht; soll er mit deutschen Buchstaben bezeichnet werden, so kann dies nur mit **eh** geschehen; z. B. der unbestimmte Artikel *a* ein, eine, ein, ist wie **eh** in **Ehre** zu sprechen, s. Anh. 1.

2. **e** ist eine Stufe in der Reihe der Vokale weiter gerückt, und wird wie ein deutsches langes i ausgesprochen, im Englischen hat also eine Art von **Vokalverschiebung** stattgefunden, z. B. *he* er, = hie (hih); *me* mich (mir); *be* sein (être).

3. **i** ist diphthongirt und wie ei (in eilen) zu sprechen; z. B. *I* ich (stets groß zu schreiben, auch in Briefen).

Orthographische Regel.

Kein Wort endigt auf i, es wird ein stummes e hinzugesetzt.

lie liegen, lügen.	die sterben; tie binden, Band.
a lie eine Lüge.	a pie eine Pastete.

4. **o** lautet wie ein langes o im Deutschen, jedoch nicht so hell, sondern etwas nach a hin, s. Anhang 2.

no nein; kein, keine, kein.	go gehen; I go ich gehe.

Orthographische Regel.

Die meisten einsilbigen Wörter auf o bekommen ein stummes e.

a foe ein Feind.	a toe eine Zehe.
a roe ein Reh; Rogen, Fischlaich.	a hoe eine Hacke, ein Karst.

5. **u** lautet wie ju in Jubel. Da dieser Laut nach *l* mit vorhergehendem Konsonanten und nach *r* schwer auszusprechen ist, spricht man nach diesen Konsonanten ein langes u. Ein *h* vor dem langen *u* kann nicht lauten, so daß *u* und *hu* gleich auszusprechen sind, wie ju.

Orthographische Regel.

Kein Wort endigt auf u; es wird ein stummes e angehängt.

hue Farbe, Färbung.	blue blau.
true treu, wahr.	due zahlbar, fällig, angemessen.

6. **y** (u͡ei) ist als **Vokal** dem i in der Aussprache gleich. Dem auslautenden y wird zuweilen ein stummes e hinzugefügt.

by bei, an.	dry trocken.
my mein, meine, mein.	sky Himmel.
rye Roggen.	dye färben; Farbe, Farbstoff.

Die Engländer benennen die Vokale mit den angegebenen langen Lauten, s. § 1. Es ist nothwendig, daß man die englischen Vokale von vornherein mit dem englischen Laut benennt, damit das Ohr an diese Laute gewöhnt werde.

1. a, e, i, o, u, y. 2. ba, be, bi, bo, bu, by. 3. dra, dre, dri, dro, dru, dry. 4. ma, me, mi, mo, mu, my. 5. di, dy, ka, ku, du, hu. 6. ri, ru, ry, re, ha. 7. he, hi, ko, de, du. 8. ro, ki, do, go, ke, ra. 9. li, le, lu, ly, bla. 10. blu, ble, bly, ta, le. 11. pru, bli, pra, pre, pro. 12. fi, fu, fe, ti, fa, fy. 13. fo, pri, pre, to, ti. 14. te, sto, sti, stu, sty, sta, ste (st wie in Nest). 15. no, foe, dye, hue, toe, blue, me, my, lie, die, true, due.

Lection 2.

1. Das stumme e am Ende der Wörter als Dehnungszeichen.

Das e am Ende der Wörter ist stumm und bewirkt, daß der vorhergehende Vokal lang ausgesprochen wird, wie in offenen Silben.

late spät; lame lahm.
a name ein Name, einen Namen.
rare selten (s. Anhang 5).
he came er kam; I came ich kam.
fate Geschick, Fatum.
I take ich nehme; take nimm, nehmet.
he gave er gab.
a plate ein Teller, einen Teller.
here hier; I like ich liebe.
a kite ein (Papier-) Drache.
mine der, die, das meinige, die meinigen.
fine schön; nine neun.
I hope ich hoffe; I hate ich hasse.
a hope eine Hoffnung.
more mehr; note Note, notiren.
home heim, nach Hause (wohin?).
I broke ich zerbrach; he stole er stahl.
a tune eine Melodie.
a rule eine Regel, ein Lineal.
a flute eine Flöte; a duke ein Herzog.
a style ein Styl; a rhyme ein Reim.
type Gepräge, Letter, Druck.
a ride ein Spazierritt; I take a ride ich mache einen Spazierritt.
I ride ich reite.
I dine ich esse zu Mittag.
I spare ich schone; a life ein Leben.
time Zeit; bite beißen.
I taste ich schmecke, koste.
a pane eine Fensterscheibe.

2. Aussprache der Konsonanten w, v, qu, s, z, sh, c, y.

1) **w** und **v**. v lautet wie ein deutsches w.

a vine ein Weinstock, eine Rebe.
drive fahren, fahre, fahret.
a drive eine Fahrt, Spazierfahrt.
I take a drive ich mache eine Spazierf.
a stove ein Ofen.
five fünf; dive tauchen.

w wird ähnlich wie das französische *ou* in *oui* (ja) gesprochen.

wine Wein (als Getränk).
we wir; we take wir nehmen.
ware Waare.
a wave eine Woge; waste wüst.

2) **qu** wird wie im Deutschen gesprochen, d. h. wie kw; im Englischen ist der Laut etwas voller und runder.

a quire ein Buch Papier.
quote anführen, verzeichnen.
quite (Adverb) ganz, völlig.
quake zittern, beben.

3 **s** und **z**. **s** am Anfange der Wörter lautet scharf wie ein deutsches ß; in der Mitte der Wörter zwischen zwei Vocalen lautet es meistens weich. **z** lautet weich wie ein deutsches s.

a side eine Seite; so so.
save retten, sparen.
use (weiches s) gebrauchen.
a zone eine Zone.
a prize ein Preis (Belohnung).
a rose eine Rose; nose Nase.
a slate eine Schiefertafel.
a use (s wie ß) ein Gebrauch.
size Größe, Umfang.
a maze ein Irrgang (s. Anh. 15).

4) **sh** lautet wie ein deutsches sch.

shine scheinen, glänzen.
a shine ein Schein, Glanz.
a share ein Antheil, eine Actie.
shave schaben, rasiren.
a shade ein Schatten.
a shore eine Küste, ein Strand.
she sie; she gave sie gab.
shy scheu.

5) **c** vor **e** und **i** (**y**) wird mit dem Zischlaute wie ein deutsches ß gesprochen; in allen übrigen Fällen lautet es wie k.

a cake ein Kuchen; a face ein Gesicht.
a price ein Preis, Kostenpreis.
coke Kohk (Coaks).
ice Eis; a mace eine Keule.
nice nett, köstlich, hübsch.
cure heilen, Heilung, Kur.
a place ein Platz.
cite vorladen, citiren.

6) **y** ist nicht blos Vokal, sondern auch Konsonant. Am Anfange eines Wortes vor einem Vokal ist es Konsonant und lautet wie ein deutsches j, z. B. *a yoke* ein Joch.

3. Der Nominativ und Accusativ von Substantiven sind gleich: *a sky* ein Himmel, einen Himmel. Das Adjectiv bleibt stets unverändert. — *Go* gehen; *go* gehe, gehet; *I go* ich gehe; *we go* wir gehen.

1. We hope. 2. He gave me a rule. 3. She gave me a plate. 4. I go home. 5. I like wine. 6. We came home late. 7. He broke my slate. 8. Go home. 9. We like a fine style. 10. I broke no pane. 11. I like a fine tune. 12. I like a blue sky. 13. She gave me a rose. 14. I hope so. 15. She came by my side. 16. We take no ride. 17. We take a drive. 18. I take no wine. 19. We dine late. 20. He gave me a quire. 21. I save my time. 22. Drive home. 23. Take five. 24. She gave me a nice cake. 25. Spare my life. 26. Save me. 27. A duke came.

1. Sie kam spät. 2. Ich kam spät nach Hause. 3. Wir nehmen keinen Wein. 4. Koste (schmecke) meinen Wein. 5. Eine Woge kam. 6. Ich liege. 7. Wir hassen eine Lüge. 8. Er gab mir meinen Antheil. 9. Wir machen (nehmen) keine Spazierfahrt. 10. Wir lieben ein hübsches Gesicht. 11. Wir fahren nach Hause. 12. Wir hoffen es (so). 13. Nehmet mehr. 14. Nimm meinen Teller. 15. Nimm meine Flöte. 16. Nehmet die meinige. 17. Ich liebe einen schönen Druck. 18. Ein Feind stahl meinen Wein. 19 Sparet. 20. Rettet mein Leben. 21. Ich liebe einen schönen Strand. 22. Ich schone meinen Feind. 23. Reite an meiner Seite. 24. Sie gab mir eine köstliche Pastete. 25. Nehmet ein Buch Papier. 26. Wir lieben einen blauen Himmel. 27. Nimm mein Lineal.

Lection 3.

1. Die kurzen Laute der Vokale in geschlossenen Silben.

1) **e** und **i** in geschlossenen Silben lauten wie im Deutschen.

a nest ein Nest; a net ein Netz.
let lassen; end Ende, enden.
red roth; a bed ein Bett.
a stem ein Stamm, Stiel.

a smell ein Geruch; smell riechen.
yes ja; wet naß; a hen ein Huhn.
well wohl, adv. gut.
a stick ein Stock; ink Tinte.
fill füllen; quit verlassen.
a fish ein Fisch; a ship ein Schiff.
I drink ich trinke.
big groß, dick; quick schnell.
wit Witz; a bit ein Bissen.
him ihn, ihm.
I will ich will; he will er will.
his (mit weichem s) sein, seine, sein.
he (she, it) is (weiches s) er (sie, es) ist.
in in (auf die Frage wo?).

2) **o** lautet fast ebenso wie im Deutschen; der englische Laut ist nicht so rein, er lautet etwas nach a hin (s. Anhang 3).

not nicht; for für, denn.
a box eine Büchse, ein Kasten.
a dog ein Hund; on adv. weiter.
short kurz; a storm ein Sturm.
hot heiß; on auf; or oder, sonst.
from von, von her.
a pot ein Topf, a fork eine Gabel.
a form eine Form, Schulbank.

3) **a** hat einen eigenthümlichen Laut, welcher in der Mitte liegt zwischen einem kurzen a und einem kurzen ä (hat — hätte).

I am ich bin; I had ich hatte.
an (vor Vokalen) ein, eine, ein, an end.
he, she, it has (weiches s) er, sie, es hat.
a man ein Mann, ein Mensch.
I can ich kann; cannot kann nicht.
he, she, it can er, sie, es kann.
I shall ich soll, werde.
he, she, it shall er, sie, es soll.
as wie; and und.
a cap eine Mütze; a hat ein Hut.
at bei, zu, an; a stand ein Stand.
at home zu Hause (wo?).
fat fett; bad schlecht.
black schwarz; I drank ich trank.

4) **u** in geschlossenen Silben lautet fast wie kurzes ö in Oerter; doch ist der englische Laut trüber und lautet etwas nach a (s. Anh. 4).

us (s wie ß) uns; up hinauf.
I cut ich schneide.
a duck eine Ente.
but sondern, aber.
I (he, we) must ich muß (mußte).
a nut eine Nuß; a hut eine Hütte.
a cup eine Tasse; sun Sonne.
shut zumachen, schließen.
hunt jagen, Jagd.
drunk getrunken; burst bersten.

5) **y** als Vokal ist in der Aussprache dem i gleich.

a hymn (n ist stumm) eine Hymne, ein Loblied.

Jeder Vokal hat also zwei Grundlaute, je nachdem er lang oder kurz ist: **fate here bite note use rhyme.**
fat hen bit not us hymn.

2. Aussprache des ch.

ch lautet wie tsch in Tscherkesse.

I fetch ich hole.
chin Kinn; bench Bank (mit Lehne).
chess Schach; chest Kasten, Brust.
much viel; such a solch ein.
a church eine Kirche.
catch fangen; match Lunte, Partie.

3. Aussprache des ng am Ende der Wörter.

In Wörtern wie *bring* bringen, *long* lang, lautet das g fast gar nicht, und das n wird etwas nasal gesprochen.

strong stark; spring springen.
a spring ein Frühling.
sing singen; a song ein Gesang.
hang hängen; hung hing.

4. Geschlechtsregel.

Alle Sachen sind sächlich (Neutra); **er, sie, ihn**, auf Sachen bezogen, ist also gleich **es** und durch **it** zu übersetzen; z. B. mein Hut ist nicht hier, geh und hole ihn, my hat is not here, go and fetch it. Ist mein Stock hier? Nein, er ist nicht hier, is my stick here? No, it is not here. Hier ist eine Tasse, nimm sie, here is a cup, take it.

5. Bildung des Futurums.

Die erste Person Singularis und Pluralis wird mit *shall* gebildet, I shall go ich werde gehen, we shall go wir werden gehen; I shall be ich werde sein; die anderen Personen werden mit *will* gebildet, he will go er wird gehen; you (sprich: ju) will go ihr werdet gehen; you will be ihr werdet sein.

6. Stellung des Objects.

Das Object steht hinter dem Verbum, z. B. ich werde einen Teller holen, I shall *fetch a plate*. Die Dative der persönlichen Fürwörter, *me* mir, *him* ihm, stehen vor dem Accusativ, z. B. ich werde ihm seine Mütze bringen I shall bring *him his cap*. Präpositionen regieren den Acc., z. B. in einem Schiffe in a ship.

1. Bring my cap and my stick. 2. Let us go home, it is late. 3. His hat is not here. 4. I must go home. 5. He has a big dog. 6. Shut my box. 7. Go and fetch my hat. 8. Gessler hung a cap on a pole. 9. Let him go. 10. Fill my cup. 11. A man had a black dog. 12. She is not well. 13. I am well. 14. It is not hot. 15. It is wet. 16. I drink much milk, for I like it. 17. We had no ink and no pen. 18. Bring me an inkstand. 19. I like fresh fish. 20. We had no church. 21. Take an egg. 22. I shall be at home. 23. We drank milk, but no wine. 24. Will she be at home? Yes, she will be at home. 25. Is he from home? No, he is at home. 26. I shall be from home for a long time. 27. Cut a stick for me. 28. She is not yet here; but she will be here in a short time. 29. I had no stove. 30. He has no fork. 31. He has much wit. 32. He is as strong as you. 33. Let us go home, it is quite time. 34. I must quit him. 35. We must be quick, for it is late. 36. I am not so big as he.

A. 1. Ich trinke gern (ich liebe)*) frische Milch. 2. Sie liegt zu Bette, denn sie ist nicht wohl. 3. Sein Wein ist nicht schlecht. 4. Er muß gehen, denn er hat keine Zeit. 5. Laßt uns ausruhen hier. 6. Sein Hund wird nicht beißen. 7. Ich trinke keinen Wein,

*) Wörter in runden Klammern ( ) gelten für die Uebersetzung in das Englische; Wörter in eckigen Klammern [ ] sollen nicht übersetzt werden.

sondern Milch. 8. Er schoß eine fette Ente und einen Hasen. 9. Wird er nicht zu Hause sein? Nein, er wird nicht zu Hause sein. 10. Kann er schwimmen? Ja, er kann ²gut ¹schwimmen. 11. Ich will nach Hause gehen, denn ich bin nicht ganz wohl. 12. Geh und hole eine Tasse für mich. 13. Ist nicht mein Hut hier? Nein, er ist nicht hier. 14. Seine Mütze ist hier, aber die meinige ist nicht hier. 15. Soll sie einen Teller oder eine Tasse bringen? 16. Er ist ausgegangen. 17. Sein Wechsel ist fällig.

B. 1. Hier ist eine Freimarke; nimm sie. 2. Er ist nicht so stark, wie ich. 3. Laß uns singen. 4. Will sie nicht ein Ei nehmen? 5. Ist er noch nicht zu Hause? Nein, noch nicht, aber er wird nicht ²lange ¹ausbleiben (sein). 6. Geh und hole mir ein Tintenfaß und eine Feder. 7. Wir hatten einen Hund und eine Katze. 8. Sie hat gesungen. 9. Wir werden nicht spät nach Hause gehen. 10. Bringe mir meine Lampe. 11. Sie sang eine schöne Melodie. 12. Mein Hals ist ganz steif. 13. Er hatte eine Tasche auf dem (seinem) Rücken und einen Stock in der (seiner) Hand. 14. Hat er keine Zeit? 15. Sie hat viel Zeit. 16. Ist es für mich oder für ihn. 17. Wird sie mir eine Gabel bringen? — Hier ²ist ¹sie. 18. Er kam in einem Schiffe.

Lection 4.

1. Aussprache des th.

Das **th** hat zwei Laute, einen weichen und einen scharfen.

a) Der weiche Laut findet sich besonders in Formwörtern, (Artikel, Pronomina, Präpositionen), und in der Mitte der Wörter zwischen zwei Vokalen, z. B. **the** der, die, das, Plur. die (s. Anh. 7).

thy dein, deine, dein; Plur. deine.
thine der, die, das deinige.
this dieser, diese, dies; Plur. **these**.
that jener, jene, jenes; Plur. **those**.
then dann, damals; **with** mit.
that (Konjunktion) daß.
that (Relativpron.) S. u. P., welcher, e, es, der, die, das.
a lathe eine Drechselbank.
bathe baden.
than als (nach einem Komparativ).
they (spr. *thā*) sie, Nom. Plur.
them sie, Accusativ Plur.
their (spr. *thāre*) ihr, ihre, auf eine Mehrzahl von Besitzern bezogen.
theirs der, die, das ihrige.

b) Der scharfe Laut des **th**.

thin dünn (sin Sünde).
think denken, glauben (sink sinken).
the thing das Ding, die Sache.
thick dick (sick krank).
the throne der Thron.
thank danken; **thanks** pl. Dank.
the thorn der Dorn.
thunder donnern; Donner

2. Aussprache von of und off. Genitiv.

Of von, lautet *ŏv* (das f weich wie w); **off** (f scharf) ab, weg, von — weg, von — herab. *Of* ist nur Präposition; *off* ist Präposition und Adverbium.

Der Genitiv wird mit der Präposition *of* gebildet; z. B. of the man des Mannes (von dem Manne), of the men der Männer (von den Männern), of the thing des Dinges (von dem Dinge).

3. Bildung des Plurals und der 3. Person Sing. Ind. Präs.

Der Plural der Substantiva wird durch Anhängung eines **s** an den Singular gebildet, z. B. a stamp eine Marke, stamps. Der Plural von *man* Mensch, Mann, heißt *men*.

Das **Adjectiv** bleibt im Englischen stets unverändert (im Genus, Numerus und Kasus), z. B. a *blue* cap eine blaue Mütze, *blue* caps, of the *blue* caps; the *rich* die Reichen; the *wise* die Weisen.

Die **dritte Person Singularis im Indicativ des Präsens** wird ebenfalls durch Anhängung von **s** gebildet, z. B. he *thinks* er denkt, she *runs* sie läuft. (Jedoch: He *can, shall, will, must.*)

4. Aussprache der Endkonsonanten b, p, d, t, g, k, s.

b, g, d haben im Englischen stets denselben Laut, auch am Ende der Wörter; man unterscheide also genau b von p, d von t, g von k. Auslautendes s wird nach harten Konsonanten hart gesprochen, z. B. *caps*, nach weichen Konsonanten weich, z. B. *cabs*.

the bed das Bett; I bet ich wette.
not nicht; nod winken, nicken.
cab Droschke; cap Mütze.
a bag ein Sack, eine Tasche, Mappe.
the back der Rücken; back zurück.
bat Fledermaus, Knüttel, Ballholz.
bad schlecht; had hatte; hat Hut.
I send ich sende, schicke; sent sandte.

A. 1. I left my cap in the cab, go and fetch it. 2. I bet that the bat is under the bed. 3. That bat is bad. 4. I will send him five stamps. 5. The duke sent us six fat ducks. 6. They had a lathe. 7. He thinks they will be here by nine or ten o'clock. 8. We hope that he will send a cab for us. 9. Let us send the bag back. 10. He led them home. 11. I had more stamps than they. 12. The bag is black. 13. I had no hat. 14. I hope that they will think of those things. 15. We shall rise at six o'clock. 16. She will set off at five o'clock. 17. I dare not bathe, for I am not quite well. 18. They must take off their caps. 19. The inkstands fell off the desk. 20. Will you go with us? Yes, I will. Make haste, then. 21. We had a dish of fish. 22. I like such a dog.

B. 1. Lift the lid of the trunk. 2. The ship is more than a mile off. 3. Fetch my pipe, I will smoke. 4. Tell me the price of those hats. 5. He got a prize twice. 6. Tell me if the man will sell the horse and the dogs. 7. It is not true

that the foe came on shore. 8. I had a sore toe. 9. He shall dye the robe blue. 10. Is she ill? No, she is quite well. 11. The end is the best of it. 12. The pāper is pink. 13. He fills the sacks with pepper. 14. Is not his name Frank? No, it is not. 15. I lost my nice red box. 16. I had not so much time as you. 17. She lies in bed. 18. They bid them go. 19. Take a bit of that fish. No, thank you. 20. Take a slice of that ham, it is nice. 21. God save the king! 22. God is thy Lord. 23. God is true. 24. Is that horse theirs? 25. Is he in the maze? 26. The wise trust in God.

A. 1. Er singt. 2. Sie läuft. 3. Sie gehen. 4. Nimm diese Marken. 5. Sie werden von Hause fort sein bis nächsten Frühling. 6. Bringe uns fünf Tassen. 7. Ich werde mit ihnen gehen. 8. Der Hut des Mannes ist nicht hier. 9. Es donnert. 10. Will er nicht mit uns gehen? 11. Laß uns einen kurzen Spazierritt machen und dann zu Abend essen. 12. Ich schickte ihm den Hasen, den (that) ich geschossen hatte. 13. Jener Stock ist dünn. 14. Es wird donnern. 15. Die Flinte ging los. 16. Er verkauft seinen Roggen. 17. Die Männer kamen zu gehöriger Zeit. 18. Soll ich eine Droschke *holen* lassen? 19. Wir gingen um 10 Uhr nach Hause. 20. Ich *hoffe*, ich werde gewinnen. 21. Jene Hunde werden nicht beißen. 22. Dieser Wein ist nicht rein. 23. Dies Papier ist besser als jenes. 24. Regeln müssen nicht lang sein. 25. Die Männer singen. 26. Sie singt gut. 27. Dieser Hund ist so groß wie der meinige.

B. 1. Sein linkes Bein ist steif. 2. Sie kamen von (from) jenen Schiffen. 3. Sie hatten neun oder zehn Schiffe. 4. Sitzet still, bis wir gehen. 5. Nimm einen Bissen von diesem schönen Kuchen. 6. Sie verkauft Nüsse. 7. Ich hatte mehr Freimarken als sie. 8. Leihe mir ein Lineal. 9. Ich lieh ihm meinen Stock. 10. Ich bin ganz naß. 11. Sie kamen so spät wie ich. 12. Er pflanzt Nelken. 13. Dieser Topf ist von Zinn. 14. Sie müssen *ihre* Zeit sparen. 15. Er sagt mir, daß er mit uns gehen will. 16. Ich kann den Namen des Mannes nicht sagen. 17. Rette das Leben jenes Mannes. 18. Schonet das Leben des Menschen. 19. Er erzählt eine Thatsache. 20. Bringe mir jene Stöcke. 21. Er bringt die Mappe zurück. 22. Er steht an dem Rande des Sees.

Lection 5.

1. Aussprache des Doppel-o, oo.

oo lautet wie langes u in Muth.

the noon die Mittagszeit.
a boot ein Stiefel.
the moon der Mond.
poor arm; a spoon ein Löffel.
too (Adverbium) zu, too thick zu dick.
a fool ein Narr, Thor.

room Raum, Zimmer, Stube.
loose (mit scharfem s) lose.
a school (sch = sk) eine Schule.
soon bald; food Nahrung.
a tool ein Werkzeug.
foolish närrisch, thöricht.

In einigen Wörtern ist der u-Laut kurz, besonders vor k und d.

good gut; a book ein Buch.
a cook ein Koch, eine Köchin.
look sehen (lugen), aussehen.
a brook ein Bach; wood Holz.
the foot der Fuß; wool Wolle.
I took ich nahm; I stood ich stand.

Anm. oo lautet wie langes o in: **door** Thür und **floor** Hausflur. **oo** lautet wie u in but oder us in **blood** Blut und **flood** Flut.

2. two, to, do, you, your, yours. Bush, put, full.

o lautet wie u in: *two* (spr. too) zwei, *to* zu, *do* thun, *shoe* Schuh, *who* (hoo) wer, welcher. **ou** lautet wie u in: *you* (ju) ihr, euch, *your* euer, *yours* der eurige. **u** lautet wie u in Busch in: *bush* Busch, **put** stellen, setzen, legen, *full* voll, *butcher* Fleischer, Schlächter, schlachten.

Anm. Wenn man ein Verbum im Infinitiv anführt, so setzt man vor denselben gewöhnlich **to**, z. B. *to stand* (zu) stehen (the stand der Stand). Dies to dient dazu, um das Wort als **Verbum** kenntlich zu machen.

3. Stummes e nach v.

Kein Wort endigt auf *v*, es wird ein stummes e hinzugefügt; dies stumme e dient nicht immer dazu, den vorhergehenden Vokal lang zu machen; der Vokal ist kurz in: *to have* haben, *to give* (gĭv) geben, *to live* leben, wohnen.

Anm. 1. Das Substantiv the life das Leben hat langes ī.

Anm. 2. In Wörtern auf **se** mit vorhergehendem Konsonanten ist der Vokal kurz, so daß das stumme e ohne Geltung ist, *purse* Börse, Portemonnaie, *a horse* ein Pferd, *the sense* der Sinn; *curse* Fluch, verfluchen; *dense* dicht.

4. Dativ.

Der Dativ wird mit der Präposition *to* gebildet; *to* the man dem Manne, zu dem Manne, *to* the men den Männern, zu den Männern; *to* the ships den Schiffen, zu, nach den Schiffen; *to* them ihnen, zu ihnen; *to* him ihm, zu ihm; *to* us uns, zu uns; *to* you euch, zu euch.

Anm. Bei einigen Verben, wie z. B. send, give wird, wenn ein Dativ und Accusativ von ihnen abhängen, to zur Bezeichnung des Dativs meistens weggelassen. In diesem Falle steht der Dativ unmittelbar hinter dem Verbum vor dem Accusativ. *I send him a book, I send the man a book.* (I send the book *to* the man.) Wenn die beiden Objecte persönliche Fürwörter sind, so steht der Accusativ stets vor dem Dativ, z. B. give *it* (to) *me.*

5. Anrede.

Für die Anrede wird in allen Fällen die zweite Person **Pluralis** gebraucht. Die zweite Person **Singularis** wird im Verkehr nie gebraucht, sondern nur in Gebeten und Gedichten.

A. 1. They have more than they wish. 2. Their ship came too late. 3. They have two nice rooms. 4. Have they sent you your purse? 5. We go to school at two o'clock. 6. The moon shone. 7. Have you your boots? Yes, I have them. 8. Shall I put your lamp on your desk? Yes, put it on the desk. 9. We shall go to church with them. 10. It is too hot here. 11. Let the rope loose. 12. Give me my book, it is on the form. 13. Tell the cook to bring in the ham. 14. Look at that man. 15. Bring more wood. 16. We burn wood and coke. 17. These men wish to go home. 18. Give me those two spoons. 19. He has a lathe and good tools. 20. The blood ran from his face. 21. I think of him. 22. Shut the door. 23. Will you do it or not? 24. We shall think of it. 25. The spot looks red like blood. 26. We came to a nice brook. 27. The cup is too full. 28. Go and fetch that foot-stool. 29. The floods came. 30. We have two rooms on a floor. 31. Who took my two shoes?

B. 1. Will you go home with them? It is time to go. 2. Let us go in the cool shade. 3. Take care, the milk is too hot. 4. You have not shut the door; shut it. 5. The book is good. 6. That milk is not good. 7. It is noon. 8. The flood-gate is shut. 9. We live on this floor. 10. You give me too much wine. 11. Look at that vine. 12. I like such things. 13. Think of the poor man. 14. That stick is too thick. 15. Who is at the door? 16. I must go to him at ten o'clock in the forenoon. 17. She came at noon. 18. I hope I shall soon be at home. 19. Take off your cap. 20. My room is not so nice as yours. 21. Who will do it? 22. Put on your hat. 23. Let us make haste, or it will be too late. 24. Let us rest here in the shade for a short time, and then go on. 25. I must be quick, for I have no time. 26. He lives on the same floor with us. 27. Fish (s. §. 50, 2) have red blood. 28. Will you go with me to bathe? No, I cannot go with you, for I have no time. 29. A fire must be made in my room. 30. Tell the boots to black my boots. 31. Lock the door.

A. 1. Ich werde zu Hause sein, denn ich habe viel zu thun. 2. Wollt ihr mit uns gehen nach der (A. 9) Kirche? Ja, wir wollen mit euch gehen. 3. Lege die Werkzeuge auf die Drechselbank. 4. Sage ihm, er solle (A. 13) meine Stiefel und meinen schwarzen Hut herein-bringen. 5. Ich kann diese Milch noch nicht trinken, sie ist zu heiß. 6. Ich gehe um neun und um zwei Uhr nach der Schule. 7. Er nahm seine Mütze ab. 8. Es ist so heiß im (in dem) Zimmer, daß sein Gesicht ganz roth ist. 9. Lege mehr Holz und Coaks in den Ofen. 10. Er schickte dem Manne ein Pferd. 11. Ich habe keinen Löffel und keinen Teller. 12. Dieser Schinken ist zu schlecht, ich will ihn nicht kosten. 13. Ich glaube, du hast die Thüre nicht zugemacht, geh' und mache sie zu. 14. Der Mond ging auf. 15. Haben Sie

eine gute Köchin? 16. Du mußt den Hund nicht loslassen, denn er wird beißen. 17. Ich wohne in einem hübschen Zimmer. 18. Ich bade am Vormittage (B. 16). 19. Er schickte es mir zu rechter Zeit. 20. Hast du meine Feder? Nein, ich habe nicht die deinige, sondern die meine. 21. Das Tintenfaß ist zu voll. 22. Lege die Bücher auf mein Pult. 23. Die Sonne scheint (ist) heiß. 24. Ich muß mich beeilen, es ist fünf Uhr, und um sechs muß ich bei ihnen sein.

B. 1. Beeile dich, denn ich habe keine Zeit. 2. Ich hoffe, er wird es thun. 3. Meine Tasse ist nicht hier, gehe und hole sie. 4. Ist diese Tinte blau oder schwarz? — Sie ist blau. 5. Der Topf ist voll (von) Milch. 6. Die Männer sangen gut. 7. Willst du meine Freimarken besehen? 8. Wird sie daran (of it) denken? Ich hoffe, sie wird [es]. 9. Ist dieser Stock der Ihrige? Nein, er ist nicht der meinige. 10. Um zwei Uhr ²werde ¹ich zu Hause sein. 11. Wollen Sie mit uns spazieren fahren? 12. Dieser Wein ist so gut wie jener. 13. Er hat zu viel zu thun. 14. Stelle die Tintenfässer auf die Bank. 15. Bringe (take) diese Sachen (Dinge) nach jenen Schiffen. 16. Laß uns an (to) den Bach gehen. 17. Der Ofen ist zu heiß. 18. Ich habe einen schlechten Zahn. 19. Laß uns in (into) mein Zimmer gehen. 20. Wollen Sie nicht mit uns gehen nach dem Badeplatze? 21. Sie werden nach der Kirche gehen. 22. Ich wohne auf demselben Flur mit ihm. 23. Das ist zu viel. 24. Leihe dem Manne dein Pferd. 25. Wer wird das (that) thun? 26. Der Bach sieht hübsch aus. 27. Nimm sie.

Lection 6.

1. Der helle Laut des a in geschlossenen Silben.

In geschlossenen Silben hat a vor einfachem r den hellen a-Laut, den das a im Deutschen hat. Die Engländer nennen dies a „the Itälian a“. (S. Anh. 6 u. 6ᵇ.)

far weit, entfernt; hard hart.
a garden ein Garten; part Theil.
an art eine Kunst; March März.
guard (u stumm) Wache.
a star ein Stern; start abreisen.
a card eine Karte; an arm ein Arm.
the arms die Waffen.
dark dunkel; sharp scharf.
to march marschiren.
to guard bewachen.

a lautet hell auch vor ft, lf, nce, nch, ss, st, sk, th.

the father der Vater; after nach.
the master der Herr.
to ask fragen, bitten.
an ass ein Esel; grass Gras.
the path der Pfad.
chance Zufall, Aussicht (etwas zu bekommen); rather ziemlich, lieber.
France Frankreich; lance Lanze.
calf (l stumm) Kalb.
a raft ein Floß; past vergangen.
last letzte; to last dauern.
a glass ein Glas.
to launch (das u ist stumm) vom Stapel lassen; to dance tanzen.
the aunt (u ist stumm) die Tante.
the mast der Mast.
a bath ein Bad; fast schnell.
half (l stumm) halb, Hälfte.

Anm. In **are** hat a den kurzen hellen Laut, so daß das stumme e keine Geltung hat: *we are* wir sind, *you are* ihr seid, *they are* sie sind.

2. Einfluß des r auf vorhergehendes i und e in geschlossenen Silben.

i und e vor r in geschlossenen Silben lauten wie ein kurzes u (ŏ).

a fir eine Fichte, Tanne; (fur Pelz).
Sir mein Herr (bei der Anrede).
a bird ein Vogel; dirt Schmutz.
the first der erste; firm fest.
to serve dienen; shirt Hemd.
her ihr, ihre, ihr (eine Besitzerin).
hers der, die, das ihrige, die ihrigen.
her sie, Accus. Sing. von she sie.

3. Aussprache von where, there, were, many, very.

where wo, lautet hwäre; **there** da, dort (da, grundangebend as) lautet thäre; **were** lautet = wĕr; *we were, you were, they were* wir waren, ihr waret, sie waren. **Many** viele, Plural zu much, lautet ménnĭ; die letzte Silbe wird, weil sie accentlos ist, kurz abgestoßen = nĭ. **Very** sehr, lautet vér-ĭ; **any** irgend ein, énnĭ.

4. Plural und 3. Perf. Sing. Ind. Praes.

a) Stummes e bleibt in der Aussprache stumm nach Hinzufügung des s, z. B. name, names; plate, plates; he takes, he likes.

b) Geht dem stummen e ein Zischlaut vorher (c, s, z), so wird, weil man nicht zwei Zischlaute unmittelbar hintereinander aussprechen kann, das e wie ein deutsches e in unbetonter Silbe gesprochen.

race Wettlauf, races.
place Platz, places.
horse Pferd, horses.
he places er stellt, he dances.

c) Wörter, welche auf einen Zischlaut endigen (ss, ch, x), hängen es an, z. B. glass, glasses; church, churches; fox Fuchs, foxes; he catch-es er fängt.

Anm. th ist nicht Zischlaut; Substantiva auf th nehmen daher s im Plural, moth Motte, *moths, booth-s* Bude.

5 Possessiver (besitzanzeigender) Kasus (Angelsächsischer Genitiv).

Im Singular wird der possessive Genitiv durch Hinzufügung eines Apostrophs und eines s gebildet, z. B. my *father's* shop meines Vaters Laden, *Frank's* cap die Mütze von Franz.

Der Plural bleibt unverändert und erhält nur einen Apostroph, z. B. my *sisters'* books die Bücher meiner Schwestern. Wenn der Plural nicht auf s endigt, so ist die Bildung des possessiven Kasus dieselbe wie im Singular, the *men's* horses die Pferde der Männer. — Dieser Genitiv muß dem Substantiv, von welchem er abhängt, vorgestellt werden. Er wird hauptsächlich von Personen gebraucht.

A. 1. No man can serve two masters. Ye cannot serve God and mammon. 2. A good name is better than riches. 3. A

wise man puts his trust in God. 4. Where were you this morning? — We were at home till ten o'clock, and then we took a drive. 5. Let us go as far as the next mile-stone. 6. Potsdam is not far from Berlin. 7. Flint-stones are very hard. 8. Tell me where you live. — I will give you my card. 9. In Mecklenburg there are many lakes. 10. France is very rich in wine. 11. It is a mere chance that I am here. 12. Where are the men? — They are in their rooms. 13. We had a very hard winter. 14. Ask her if she has lost her bag. 15. They were the last. 16. Many men were ill of fēver. 17. Send the fur to my father's shop. 18. We shall go to my sister's garden. 19. Are these the men's arms and horses? 20. Tell them to ōpen the doors. 21. Foxes are sly. 22. Her name is Máry. 23. Take my black hat to the hatter. 24. There were many storms last summer. 25. There is much wood in Swēden. 26. Brush the dust off the books. 27. Will you have a glass of wine? — No, thank you, I nĕver take wine.

B. 1. Where is Rŏbert? He is in the garden. Send for him. 2. It is past six o'clock, and it gets dark, close the shutters. 3. That string is too long, cut it in two. 4. The hatter dyes my hat black. 5. Where were they? They were on the banks of the pond. 6. I shall start at ten o'clock. 7. I will send a cab for your sister, for it is very wet and dirty̆. 8. I have not so many stamps as you. 9. This ship has as many guns as that. 10. The place has two churches. 11. Ask your father to lend me the books. 12. They will launch the ship at two o'clock. 13. Were you in France? 14. There are moths in the fur. 15. They have a maze in their garden. 16. Send the maps to my father. 17. Is this your sister's French book? Yes, Sir, it is. 18. There are many fine firs in the wood. 19. Those boxes are made of fir-wood. 20. His horses are the best, they were the first at the race. 21. Good morning, Sir, I hope you are well. — Quite well, thank you. 22. Look, there are many booths. 23. Look, there is the moon. — Where? — To your left. 24. I must go home, it is late and quite time for supper. — Well, good-bye then! You take this turning to the left, and I will go ōver the hill. 25. She is ill; she is on the Doctor's list.

A. 1. Es giebt fünf Zonen. 2. [Die] Menschen müssen ihr Vertrauen auf Gott setzen (A. 3). 3. Laß eine Droschke holen. 4. Sie werden um zwei Uhr abreisen (B. 6). 5. Ihr könnt den Pfad nicht verfehlen; er ist auf der linken Seite. 6. Es ist neun Uhr vorbei (B. 2); du mußt gehen, sonst wirst du zu spät nach der (for) Schule kommen (sein). 7. Wir waren bis zehn Uhr von Hause [fort]. 8. Ich glaube, es giebt Motten in ihrem Pelzmuff. 9. Er hat zwei Pferde. 10. Es giebt viele Füchse in dem Walde. 11. Es ist nicht so weit von Leipzig nach Dresden, wie von Leipzig nach Berlin.

12. Ich werde von zehn bis zwölf zu Hause sein, und dann zum Essen gehen. 13. Laß uns bis nach dem nächsten Holze gehen, es ist nicht sehr weit. 14. Wollen Sie ein Glas (von) Milch trinken? Nein, ich danke. 15. Sage Robert, er solle (L. 5, A. 13) zwei Teller und zwei Gläser bringen. 16. Sind die Gabeln da? Ja, sie sind da; aber die Löffel sind nicht da. 17. Frage sie, ob sie mit uns nach meines Vaters Laden gehen will. 18. Die Sonne scheint. 19. Die Sonne geht auf über die Bösen und über die Guten.

B. 1. Ihre Moosrosen sind sehr schön. 2. Sie haben keine Feuerwaffen. 3. Es ist ein glücklicher Zufall, daß ihr hier seid. 4. Werden sie das Schiff um zwölf Uhr vom Stapel lassen? 5. Es giebt viele Vögel in dem Holze. 6. Ist dies der Kasten deiner Schwester? Ja, es ist der ihrige. 7. Giebt es Tannen in dem Holze? Ja, es giebt sehr viele darin. 8. Ist dies das Pferd der Männer? Ja, es ist das ihrige. 9. Deine Schwestern waren die letzten. 10. Ist dies mein Hut? Nein (no, sir), es ist nicht der Ihrige, es ist [der Hut] meines Vaters. 11. Es ist das erste Mal, daß ich hier bin. 12. Wo waret ihr so lange? — Wir waren in der Schule bis fünf Uhr. 13. Ich werde deiner Schwester die Rosen schicken. — Sie wird sich sehr freuen. 14. Es sind keine Droschken auf dem Halteplatze. 15. Diese Skizzen sind sehr schön, ich liebe sie sehr. 16. Wohin sollen wir gehen? Laß uns an die Ufer des Sees gehen. 17. Ich kann nicht so weit gehen, wie Sie wünschen, denn ich habe nicht länger (no more) Zeit. — Nun, adieu dann (B. 24). Leben Sie wohl. 18. Thoren setzen ihr Vertrauen (A. 2. 3) in Reichthum. 19. Wir gingen bis nach jenen Buden. 20. Sie hatten nicht so viele Pferde wie wir. — Sie hatten so viele wie wir. — Sie hatten mehr als jene Männer.

Lection 7.

1. Der lange breite Laut des a.

Das **a** hat außer seinem gewöhnlichen langen und kurzen Laute und außer dem hellen Laute noch einen vierten: einen breiten, dem o sich nähernden a-Laut. Dieser Laut findet sich besonders vor *ll*, ferner vor *lk* und *lc*, wobei das **l** **stumm** ist, und nach *w* und *qu*.

all aller, alle, alles; ganz.
all the (mit folgendem Substantiv) der, die, das ganze.
a hall eine Halle; the ball der Ball.
to call rufen, nennen.
the wall die Mauer, Wand.
fall fallen, Fall.
tall groß, schlank; small klein.
also auch; false falsch.
walk gehen, Spaziergang.
to talk sprechen, schwatzen, plaudern.
talk Gespräch; water Wasser.
the chalk die Kreide.
a falcon (fákn) ein Falke.
the dwarf der Zwerg.
to halt halten; to warn warnen.
the salt das Salz; malt Malz.
to alter ändern; an áltar ein Altar.

warm warm, wärmen.
warmth Wärme; war Krieg.
the quarter d. Quartier, d. vierte Theil.
the wardrobe der Kleiderschrank.

In einigen Wörtern wird dieser a-Laut kürzer gesprochen, so daß er sich mehr dem kurzen o-Laut nähert.

what *(hwot)* was, was für ein.
he, she, it was er, sie, es war.
wash waschen; a yacht *(yot)* eine Yacht.
a wasp eine Wespe; swan Schwan.
to want brauchen, wünschen, wollen.
the want der Mangel.
the wharf *(hworf)* die Werft.
a quarrel *(kwórrel)* ein Streit.
to quarrel streiten, zanken.
to wander wandern.

Den breiten Laut des a hat auch **au** oder **aw**, s. § 12.

the fault der Fehler, die Schuld.
the awe die Ehrfurcht; I saw ich sah.
a vault ein Gewölbe.
cause Ursache, verursachen.
because weil; because of wegen.
the sauce die Sauce.
the straw das Stroh.
a law ein Gesetz; a shawl ein Shawl.
áutumn (n stumm) Herbst.
a lawn ein Grasplatz.
the dawn die Morgendämmerung, der Tagesanbruch; to dawn dämmern.
to draw ziehen, zeichnen.
the drawer die Schublade.
the (chest of) drawers die Kommode.
a hawk ein Habicht; daw Dohle.
to thaw thauen, aufthauen.
it thaws es ist Thauwetter, es thauet.

Anm. Ueber *aunt* Tante, to *launch* vom Stapel lassen, s. L. 6, 1.

2. Aussprache des o wie u in but (ŏ).

In einigen Wörtern lautet **o** ausnahmsweise wie kurzes u in **but**; ein stummes e ist dann ohne Geltung.

son Sohn; mother Mutter.
a brother ein Bruder.
love Liebe, lieben.
come kommen; worth werth.
word Wort; world Welt.
work Werk, arbeiten.
none keiner; month Monat.
worse schlechter, Comp. zu bad.
worst am schlechtesten.
he does *(dŭz)* er thut, von to do.
done gethan (Part. von to do).
a glove ein Handschuh.
one (spr. *wun*) einer.
once (spr. *wunce*) einmal.
some einiger, etwas, some wine.
something etwas.
other ander, other men andere M.
the others die Anderen.

A. 1. All the ships were far off, and we saw but the tops of their masts. 2. Call your brothers, they are in the garden. 3. The walls of the room were damp. 4. One of the rooms has red paper. 5. Was there a ball in the hall? 6. The Niăgara is a grand waterfall. 7. We shall walk on foot. 8. Will not your brothers come into the hall? 9. Be not false to thy friĕnd. 10. Pride will have a fall. 11. We cannot go to the cóncert, because we have got no tickets. 12. It was not his mother's fault. 13. He talks nonsense. 14. Bring me some chalk. 15. The falcon was let loose on a stork. 16. There is too much salt in the sauce. 17. Let us walk on the lawn. 18. Warm yourself at the fire. 19. There was a want of straw in the camp. 20. The vault was full of straw. 21. The sting of the wasp is sharp. 22. I hope we shall get no bad quarters. 23. He washes himself. 24. Put the shirts into the

drawers. 25. His pride was the cause of the quarrel. 26. Love all men. 27. God made all the world. 28. I shall come once a month.

B. 1. He hopes to win a prize in one of the races. 2. The walls of the room were pink. 3. Those gloves are the worst of all. 4. Many men fell sick last autumn. 5. His son cannot come. 6. I warn you not to hurt the dog. 7. The horses want some more straw. 8. Have you none other? 9. Who has done it? 10. Give him something. 11. Put these letters into my drawer. 12. Where is her straw-hat? I put it into the drawers. 13. Much blood was shed in those long and cruel wars. 14. I like to sit by the warm fire-side. 15. In what part of the place is the church? It is on the West-side. 16. He had a fall on the ice. 17. Take a glass of wine and also some cake. 18. The place has a want of good water. 19. Fresh water is the best drink. 20. Take care, or you will fall. 21. Ale is a malt-drink. 22. Put that glass of milk on a salver. 23. Is there a wardrobe in one of the rooms? 24. The others will not come. 25. All the other gloves are worse than these.

A. 1. Waret ihr auch bei ihnen? 2. Sollen wir einen Spaziergang machen? 3. Du gehst zu schnell. 4. Wir brauchen (etwas) Salz. 5. Der dänische Krieg wird nicht lange dauern, [wie] wir hoffen. 6. Die Leute haben nicht so viel Stroh und Holz, wie sie gebrauchen. 7. Der Feind hatte schlechtere Schiffe als wir. 8. Es ist viel zu warm hier. 9. Er wohnt in einem sehr schlechten Quartier. 10. Ich hoffe, du wirst keinen Streit mit ihnen haben. 11. Es ist nicht seines Sohnes Schuld. 12. Das Stroh brennt. 13. Stelle das Glas (of) Wasser auf die Kommode. 14. Es ist ein Gesetz Gottes, [das] Gute zu thun. 15. Sein Bruder will nicht zu Fuß gehen, weil er einen schlimmen Fuß hat. 16. Was für ein Vogel ist das? Ein Habicht. 17. Es war nur ein Ball diesen Winter. 18. Es war zu heiß in der Halle, weil zu viele Menschen darin waren.

B. 1. Er kam auch. 2. Er hat es gethan. 3. Ich will mir die Hände waschen. 4. Die Flinte fiel in das Wasser. 5. Du mußt so viel arbeiten wie die Anderen. 6. Es war ein Mangel an (A. 19) Quartieren. 7. Ich sah sie nur einmal. 8. Auf was für einer Sorte (von) Papier willst du zeichnen? 9. Ihr Sohn wird in diesem Monate kommen. 10. Es wird bald thauen. 11. Alle diese Pferde sind schlechter als jene. 12. Ich sah keinen von ihnen. 13. Ein warmer Frühling ist selten bei uns. 14. Papier wird (is) von Lumpen gemacht und auch von Stroh. 15. Es war deiner Schwester Schuld. 16. Ich werde es auch versuchen. 17. Das Gesetz Gottes ist gut. 18. Er hatte mehr Verdienste als Fehler. 19. Einer von ihnen war so groß wie sie. 20. Willst du ein Glas (of) Selterswasser oder Sodawasser trinken?

Lection 8.

1. Aussprache von g und j.

G hat zwei verschiedene Laute: den harten Laut, und den weichen Zischlaut dsch. Den Zischlaut hat es vor e und i (y).

gin Wachholderbranntwein.
ginger Ingwer.
an age ein Alter, Zeitalter.
a cage ein Käfig.
the rage die Wuth.
gum Gummi.
the gums, Plur., das Zahnfleisch.
a leg ein Bein; gun Flinte, Kanone.
a giant (gīant) ein Riese.
a gem ein Edelstein.
huge (ūge) sehr groß, gewaltig.
gender Genus, Geschlecht.

Anm. 1. In Wörtern deutschen Ursprungs hat g stets den deutschen Laut. Ebenso behält auslautendes g den harten Laut, wenn eine Silbe hinzutritt.

the finger der Finger.
the tiger (tī-ger) der Tiger.
a gift eine Gabe, ein Geschenk.
to gild vergolden; dagger Dolch.
long-er länger; girl Mädchen.
strong-est am stärksten.
the hunger der Hunger.
the anger der Aerger.
to get 1) bekommen, erhalten; 2) werden, kommen; forgét vergessen.
monger (spr. múngger) Krämer.
gill Kieme; gird gürten.

Anm. 2. Wenn zwischen g und e (oder i) ein u eingeschoben ist, so wird dies u nicht gesprochen, sondern bezeichnet, daß das g den harten Laut hat.

to guess rathen, errathen.
a guest ein Gast; guise Weise, Art.
tongue (spr. tung) Zunge.
a guitár eine Guitarre.
a guide ein Führer.
to guide führen; guilt Schuld.
[*argue* (är'gu) beweisen; *ague* (ā'gu) kaltes Fieber.]

j hat stets den weichen Zischlaut von g, dsch.

a joke ein Scherz.
the jet der Gagat, schwarze Bernstein.
to judge urtheilen, richten.
a judge ein Richter.
just Adj. gerecht.
just Adv. gerade.
Jove Jupiter (by Jove).
the jaw die Kinnbacke, Kinnlade.

2. Aussprache der Wörter auf ce und ge.

Geht den Endungen ce und ge noch kein Konsonant unmittelbar vorher, so ist der Vokal vor den beiden Konsonanten kurz.

a chance ein Zufall.
a prince ein Prinz, Fürst.
a bridge eine Brücke.
since seit, seitdem.
hence von hier; thence von da.
whence (spr. hwence) von wo.
to lodge wohnen.
an edge eine Ecke, Kante, Schneide.
a hedge eine Hecke.
a hinge eine Thürangel, Häspe.

Anm. 1. Wörter auf ange haben langes a wie in fate.

chānge Wechsel, kleines Geld.
to change wechseln.
rānge Reihe; stranger Fremder.
strange sonderbar.
to range ordnen, aufstellen.
dānger Gefahr; āngel (g = j) Engel.

Anm. 2. He *changes* er wechselt, ist zweisilbig zu sprechen, vergl. L. 6, 4.

3. Stummes k und stummes w.

k vor n ist stumm; w vor r ist stumm.

a knife ein Messer.
to knock klopfen, anklopfen.
the knock das Klopfen.
to knit stricken.

to write schreiben; to wreck scheitern.
the wreck der Schiffbruch, das Wrack.

wrong unrecht; to be wrong Unrecht haben; the wrong das Unrecht.

Anm. **w** ist zuweilen stumm vor *h*, z. B. **whole** (hōl) ganz, adv. *wholly* (spr. hō'li) gänzlich; **who** (hoo) wer, welcher; gewöhnlich lautet *h* **vor** *w*.

white (hwite) weiß; when wann, als.
while oder whilst während daß.
whet wetzen, schleifen.

why warum; which welcher, e, es.
whip Peitsche, peitschen.
whale Walfisch; whither wohin.

4. Aussprache der Endsilben ble, tre u. s. w.

In den Endsilben ble, cle, dle, gle, fle, tle etc. ist e stumm, *bible* (bibl') Bibel; *tre* lautet ter, *cre* lautet ker, *centre* (center) Mittelpunkt, s. Anh. 6d.

Geht den Endsilben ble, dle, fle in zweisilbigen Wörtern unmittelbar ein **Vokal** vorher, so ist derselbe lang; geht noch ein **Konsonant** vorher, so wird die erste Silbe eine geschlossene.

ta-ble Tisch; a fable eine Fabel.
noble edel.
little klein, wenig; uncle Onkel.
candle Kerze, Licht; angle Winkel.

trifle Kleinigkeit; able fähig.
i-dle nichtig, träge.
battle Schlacht; bottle Flasche.
bundle Bund; gentle vornehm.

A. 1. God made all things, and saw that all was good. 2. Your son is very tall for his age. 3. Bring the cards, I will have a game with you. 4. Have you a penknife? — Yes, I have. — Will you lend it to me? — Yes, I will, it is in my desk, I will run and get it. 5. It was not my fault that I was too late; my watch was wrong. 6. We saw a giant and two dwarfs. 7. Your knife is too blunt, I cannot cut with it. 8. Where is my thimble? — You let it fall, it is under the table. 9. It is just as I tell you. 10. There is no danger. 11. Were they not wrong? No, they were not. 12. We took a guide. 13. Judges must be just. 14. Why were you not at church? — Because we were not quite well. 15. It is a long time since I was at Berlin. 16. It was a mere chance. 17. What a fine morning! Get up and let us have a nice morning-walk. 18. Will you let me give you a little wine? Thank you, give it me in a tumbler with a little water. 19. The apples in their garden are very good, but they are not yet quite ripe. 20. In what quarter is the wind? — It is in the West; this morning it was in the North. 21. It is strange that you cannot guess it. 22. In the woods of California there are huge firs (pines). 23. The last autumn was very fine, but the summer rather wet. 24. Time is a gift of God; man must make a good use of it. 25. Can you give me the change for a dollar? — No, Sir, I cannot. 26. Their garden is very large. 27. That gentleman is his father.

B. 1. She is at the same age as I. 2. There is a knock at the door, go and let the person in. 3. There were many

ship-wrecks during the last gale. 4. Two gentlemen were here, while you were at church. 5. She was of the same age as my sister. 6. The ship has ten guns. 7. The tiger broke its (his) cage. 8. Have you got your letter? Yes I have. 9. Ginger is a useful plant. 10. We got back to the spot whence we came. 11. That ring has a fine gem. 12. His brother broke his left leg. 13. Which inn of the place is the best? 14. He ranges his plants. 15. The foe will burn the bridges. 16. She changes her dress. 17. A hand has five fingers, tell their names. 18. Why were you from home dūring the whole morning? 19. Her neck-lace is of jet. 20. They cannot judge of such things. 21. I have a back-tooth that aches (spr. ākes) very much; it must be drawn. 22. I want a hammer and a saw; go and look for them, I think, the tools are in the drawer of my table. 23. Five men were Bacon's judges. 24. God is just. 25. It is just as the guide tells you. 26. God judges all men justly. 27. His name is Jack. 28. Let your anger be short. 29. It was a mere joke. 30. Princes must be just. 31. We want a guide. 32. Will you be my guest? 33. Guess, if you can. I cannot guess it. 34. I want a little gum or paste; I tore my book and I will paste it. 35. I want some note-paper, I must write a letter to my father. 36. I beg you to lend me your rūler to draw lines. 37. Hand me my Indian rubber and my knife. 38. I must go and get some mūsic-pāper.

A. 1. Das Buch kostet zehn Pence. 2. Zwölf Pence machen einen Schilling. 3. Ingwer ist die Wurzel einer Pflanze. 4. Sehr viele Vögel bauen (machen) ihre Nester in Hecken. 5. Es ist ein sehr schöner Wintermorgen, laß uns Schlitten fahren. 6. Wo kam der Wind her diesen Vormittag? Von Westen (s. A. 20). 7. Dies Messer hat eine sehr stumpfe und schlechte Schneide. 8. Wovon (von was) ist die Dirschauer Brücke gemacht? Sie ist ganz von Eisen. 9. Wir sahen einige sonderbare Vögel in dem Gehölze. 10. Können Sie mir sagen, wo die Börse ist? — Nein, ich kann [es] nicht, ich bin fremd (ein Fremder) hier. 11. Die Masten von Schiffen sind von sehr großen Tannen oder von Eisen gemacht. 12. Sind Sie in Berlin gewesen? (Imperf.) Ja, aber es ist sehr lange her. 13. Das Zahnfleisch thut mir weh (mein Zahnfleisch schmerzt). 14. Ich kann nicht schreiben, weil ich einen sehr schlimmen Finger habe. 15. Geh' und suche meine weißen Handschuhe. 16. Gieb mir den Fahrplan her, ich will ihn ansehen. 17. Wir sahen sie, während wir in der Kirche waren. 18. Ich habe nicht Unrecht, sondern sie. 19. Da war keine Gefahr für die Schiffe während des Sturmes. 20. Der ganze Platz war voll (von) Menschen. 21. Warum waret ihr nicht in (at) dem Concerte? Weil wir keine Zeit hatten. 22. Die Anderen waren seit langer Zeit hier. 23. Was war die Uhr, als ihr fortginget? Es war gerade ein Viertel auf sechs (nach fünf).

B. 1. Er kam gerade um drei Viertel (auf) sechs. 2. Warum willst Du nicht klopfen? 3. Deine Uhr geht falsch, sie geht zu schnell. 4. Mit was für (welchen) Männern hatten sie einen Streit? 5. Meine Hände sind so steif, daß ich nicht schreiben kann, ich will sie am Ofen wärmen. 6. Laß uns diesen Nachmittag auf den Wällen spazieren gehen. 7. Die Wände des Zimmers sind weiß. 8. Ich bin gerade so groß wie du; sie ist nicht so groß wie ich. 9. In (B. 1) welchem Alter ist er? — Er ist in demselben Alter wie du. 10. Aristides war gerecht und edel. 11. Könige und Richter müssen gerecht sein. 12. Er liebt keine Scherze. 13. Wir müssen über zwei Brücken gehen. 14. Es ist zu wenig Wasser da. 15. Das Zimmer war zu klein für so viele Menschen. 16. Stelle die Schüsseln auf den Tisch. 17. Er ißt gern Aepfel. 18. Sie hatten keine Aussicht die Schlacht zu gewinnen. 19. Er war ganz in Wuth. 20. Es wird warm. 21. Er wird es nicht rathen. 22. Das Wrack des Schiffes war nicht sehr weit vom Ufer. 23. Ich sah ihn, während ich in Berlin war. 24. Waret ihr zu Hause während des Gewitters? 25. Schleife das Messer auf diesem Steine. 26. Mein Anzug ist so naß, daß ich ihn wechseln muß. 27. Ich habe das Buch nicht mehr.

Lection 9.

1. Die Diphthongen oi, oy, ou, ow.

a) oi, oy lautet wie eu in „neu".

the boy der Knabe; the oil das Oel.
the coin die Münze.
to spoil verderben, verziehen.
toy Spielzeug; soil Boden, Erde.
to boil kochen; joy Freude.
the noise das Geräusch.

b) ou, ow lautet fast wie au in „erlauben", s. § 12.

how wie (Frage und Ausruf).
our unser, unsere.
ours der, die, das unsrige, die unsrigen.
a house ein Haus; sound Laut, Ton.
the town die Stadt.
to allów erlauben.
brown braun; cloud Wolke.
thou du; out hinaus; out of aus.
now nun; powder Pulver.
round rund; sour sauer.
a hound ein Hund (Jagdhund).
the ground der Grund.
found gefunden, fand.
bound gebunden, band.
cow Kuh; an hour eine Stunde.
the south der Süden.
sound gesund; shout Geschrei.
the sound der Sund.
the mouth der Mund.
wound gewunden, wand.
flower Blume.
the pound das Pfund.
without (with-oút) ohne.
crown Krone; county Grafschaft.

Anm. 1. In einigen Wörtern lautet ou, ow wie ein langes o in no.

to know (= no) kennen, wissen.
four vier; own eigen.
to pour eingießen, einschenken.
morrow morgende Tag.
to-morrow morgen; low niedrig.
snow Schnee; window Fenster.
the soul die Seele.
to show zeigen; to grow wachsen.
féllow Bursche, Mann.
fóllow folgen; bórrow borgen.
nárrow enge, schmal.
sorrow Kummer; mow mähen.
sparrow Sperling.
course Lauf; elbow Elbogen.

Anm. 2. **Ou** lautet in einigen Wörtern wie ein langes u in **you**.

through (gh stumm) durch; tour Reise. youth Jugend.
to wound verwunden. the wound die Wunde.

Anm. 3. In den Imperfecten von I shall, I will, I can hat ou den kurzen u-Laut wie in full und l ist stumm: **I should**, ich sollte, **I would**, ich wollte, **I could**, ich konnte.

[Von diesen drei Verben giebt es nur das Präsens und Imperfectum; andere Formen können davon nicht gebildet und nicht gebraucht werden; insbesondere hüte man sich, einen Infinitiv oder ein Participium davon gebrauchen zu wollen.]

Anm. 4. In einigen Wörtern lautet **ou** wie ein kurzes u in **but**.

young jung; touch berühren. flourish blühen.
country Land; double doppelt. trouble stören; cousin.

Anm. 5. **Our** und **ous** als unbetonte Endsilben lauten wie ŭr, ŭs; *an honour* eine Ehre (ŏn'ŭr), *a favour* (fāvŭr) eine Gunst, (die gewöhnliche Orthographie ist jetzt or anstatt our, *honor, favor*); fāmous berühmt.

2. Aussprache von ee.

ee lautet wie ein langes ē (ie).

to see sehen; he sees er sieht.
seen gesehen; thee dich.
sleep schlafen, Schlaf.
the street die Straße.
the beer das Bier; cheese Käse.
needle Nadel; bee Biene.
free (from) frei (von).
the week die Woche; deep tief.
beef Rind, Rindfleisch.
the tree der Baum.
three drei; thirteen dreizehn.
been (spr. *bin*) gewesen; I have been ich bin gewesen.
to keep halten; steep steil.

Bemerk. Die persönlichen Fürwörter s. § 42. Die Conjugation von **I can, I will, I shall, I must** s. § 43.

A. 1. No man is free from faults; God alone is without any fault. 2. God blesses those that keep his law. 3. Be not proud. 4. The town was so small, that many found no quarters. 5. I could not stop the bleeding. 6. I must keep at home, for I am not quite well. 7. Are there birch trees and beech trees in the wood? 8. There is a ring at the door, go and see if my sister is there. 9. He stole a deer. 10. What is the price of a pound of oil now? It costs three or four pence. 11. I will get some toys for the boys. 12. Do me the favor to call at my house to-morrow. 13. I know where the fellow lives. 14. Boil some eggs. 15. He went round the corner of the next street. 16. There are many dark clouds in the sky. 17. The Tower stands close by the river. 18. How is your uncle? — Thank you, he is quite well. 19. I wish to have the books bound in half-calf. 20. I should like to take a little beer. 21. The book is bound in cloth. 22. Tell me how it came to pass that you could not come to us. 23. She sells flowers. 24. Thou shalt love all men. 25. Thou shalt not kill. 26. The beef is good. 27. God bids us keep his law. 28. How are you? — I am glad to see you.

B. 1. The boy came out of that house. 2. Have you found your English cŏpy-book? 3. Allow me to pour out some beer for you. 4. Bring in four tumblers. 5. His wound aches. 6. How long were you in the country? — Four weeks. 7. The snow was four inches deep. 8. The roofs of the houses were of straw. 9. Shall you be at home to-morrow morning? 10. It is a foul thing to slander a friend. 11. We live on the ground floor. 12. A sound understánding is better than rĭches. 13. The foe could not keep his ground. 14. I have the honor (honour) to wish you a good morning, Sir. 15. The books must be bound. 16. I want three sheets of note-paper. 17. A foul wind drove the ships to the South. 18. Will you take beef or mutton? I like beef better than mutton. 19. How many sheep has he? 20. The horse that he wishes to sell is not sound. 21. Follow me, I will show you my flowers. 22. Those tools are made of very good steel. 23. How are you, my young friend? I have not seen you for an age. 24. The cab is at the door, let us go down. 25. Favor (favour) me with your name.

A. 1. Unser Haus war nur klein. 2. Konntet ihr die Masten der Schiffe nicht sehen? 3. Ich war auf (in) dem Lande. 4. Wie viele Häuser sind in jener Stadt? 5. Warum wolltet ihr heute (diesen) Morgen nicht mit ihr gehen? 6. Das Haus steht auf einem Hügel, kannst du es sehen? 7. Die Bücher sind noch nicht gebunden. 8. Hast du deine Bücher gefunden? Nein, ich habe sie nicht gefunden. 9. Beeile dich, ich muß [2]jetzt [1]gehen. 10. Wo ist deine Schwester? Ich habe sie nicht gesehen. 11. Möchtest du nicht etwas Sauerkraut nehmen? 12. Sie alle wollten uns (Acc.) helfen. 13. Ihre Wunden schmerzen sehr. 14. Sollte er es nicht wissen? 15. Morgen um vier Uhr werde ich dich besuchen. 16. Gieße etwas Oel auf die Lampe. 17. Mein Vetter wird dir die Straße zeigen. 18. Der Tisch ist rund. 19. Sie verzieht den Knaben. 20. Unser Freund wird nächste Woche abreisen. 21. Wir hatten vier Jagdhunde. 22. Können Sie mir sagen, wie weit es nach der nächsten Stadt ist? 23. Was ist der Preis jener Blumen? 24. Ich will nicht wissen, ob es ihre Schuld war. 25. Das Schiff ging nach dem Süden. 26. Er ist nicht in der Schule gewesen diesen Morgen. 27. Ich möchte gern (A. 20) wissen, ob du morgen kommen wirst oder nicht. 28. Wie geht es dir? (A. 28). 29. Das Zimmer hat vier Fenster.

B. 1. Ich konnte nicht wissen, ob er euch den Gefallen thun wollte oder nicht. 2. Wir hatten viel Schnee diesen Winter. 3. Gehe und sieh [1]ob [3]ein Brief für mich [2]da ist. 4. Das Bier war schlecht, es war ganz sauer. 5. Sie gingen einen steilen Hügel hinauf. 6. Deine Feder liegt (ist) auf der Erde, ich will sie aufnehmen.

7. Er kam vergangene Woche. 8. Gehe und frage den Knaben, was er wünscht. 9. Die Lampe braucht Oel. 10. Als wir in (into) den Sund (von Dänemark) kamen, wurde der Wind schlecht. 11. Er sprach mit lauter (einer lauten) Stimme. 12. Ich sah sie an (at) dem Fenster. 13. Willst du mir den Gefallen thun, mir das Buch auf (for) eine Stunde zu leihen? 14. Ich konnte nicht ausgehen, weil ich nicht ganz wohl war. 15. Griechenland hatte viel mehr berühmte Schriftsteller als Rom. 16. Warum wollte er es nicht thun? 17. Ich möchte gern wissen wie das zuging (A. 20. 22). 18. Wir werden morgen ausfahren. 19. Er wird ausreiten. 20. Wie viele Fenster hat das Zimmer? 21. Jener Mann verkauft Aepfel und Nüsse auf (in) der Straße. 22. Zeige mir was du gefunden hast.

Lection 10.

1. Aussprache des i vor nd und ld.

i vor nd und ld ist lang zu sprechen (ei).

mild milde; wild wild.
find finden; wind winden.
grind mahlen; bind binden.
the kind die Art, das Geschlecht.
mind Geist, Gemüth.
child Kind; behind hinter.
kind gütig; blind blind.
Auch in: *pint* Pinte.

Anm. Wenn das l oder n zur ersten Silbe gehört und das d zur zweiten, so ist das i kurz, z. B. *hinder* (hin-der) hindern; *children* Kinder; *kindred* verwandt; *kindle* anzünden. — Das i ist ferner kurz in: *wind* Wind (in der Poesie lang); *build* (u ist stumm) bauen; *gild* (g hart) vergolden.

2. Aussprache des o vor ll, ld, lt, rt, st.

o vor ll, ld, lt ist lang, oft auch vor rt und st.

old alt; cold kalt; gold Gold.
hold halten, held hielt.
to behold erblicken.
most am meisten (much, more).
ālmost (all und most) beinah.
roll rollen, wälzen.
forth hervor; both beide.
told Imp. und Part. von tell erzählen.
sold Imp. u. Part. von sell verkaufen.
bold kühn; bolt Bolzen, Riegel.
the post die Post; port Hafen.
force Gewalt, zwingen.
a ghost ein Geist; ōnly nur, einzig.
a host eine Heerschaar.

Bem. Die Konjug. von **to have, to be, to hinder, to drink,** die **progressive Form** s. § 43 u. 45. Die Aussprache der Endung **ed** s. § 44, A. 7

A. 1. Blessed is the man that maketh God his trust (Ps. 40). 2. Thou shalt hŏnor thy pārents. 3. A good man goeth after wisdom. 4. How much better is it to get wisdom than gold. 5. I have been writing sĭnce six o'clock; and now it is half past nine. 6. Thirteen men had been killed, and thirty wounded. 7. Have the children been far on their walk this morning? —

Not very, only as far as the mill, where the nice water-fall is, you know. 8. Have you seen the rare prints which I have got from London? No, I have not, let me look at them. — There they are. — They are very fine indeéd! 9. Where are you going? — I am going to the post. 10. Take these flowers into the drawing-room. 11. Where is your father? — He was in the parlour just now; but I do not know, if he is still there. 12. How old is the child? 13. I cannot find my watch. 14. We saw some wild-geese and cranes and huge bustards. 15. I have no mind to do it. 16. Who told you? 17. Most of the houses have been burned down. 18. Toil and be strong, must be your măxim. 19. I should like to go to bed now. 20. What would you like for supper? A little ham and an egg with a glass of beer. 21. I should have been at church, if I had not been ill. 22. Our friends would have been here, if they had had time. 23. Is the water hot? — It is just boiling. — Bring it in, then. 24. Why will you not allow your children to skate? — Because it is thawing, and there is too much dānger now. 25. We shall go fishing, and hope to catch much. 26. Where is her needle? I see it, it lies on the ground by the side of the chest of drawers. 27. What are you doing? I am drawing a sketch. 28. The apple-trees are not yet in blossom, because it has been too cool. 29. The wind has been in the South for a whole week. I hope, it will chānge to the West.

B. 1. How is your old aunt? I hope, she is well. 2. I shall not be able to go to the meeting to-morrow. 3. Will you allow me to pour out a cup of coffee for you. — Thank you. — Will you have it with milk? — No, thank you, I will take it without (milk). 4. He cannot walk because of a wŏund in his left leg. 5. A fox was in our hen-house; we shall set a trap to catch it. 6. We have two hounds, a pointer and a blood-hound. 7. He has a poodle-dog which knows many most amū'sing tricks. 8. Can you tell me where Mr. N. lives? — He lives round the corner in the fourth house. 9. Many merchants live in that street. 10. The driver was crying for help with a loud voice. 11. What is the hour? It is about half past four. 12. What are you talking about? — About a trip which we shall take to town to-morrow. 13. The sky was cloudless when we set out. 14. Two of my books are missing; I cannot find them here, go and look for them, I think, they lie in the lŏdge. 15. What is wanting on the table? A spoon and a fork. 16. How it thunders! Let us take shelter under that thick tree. — It is not safe under a tree during a storm. We must run for it; there is a little inn about three hundred yards further on, where we can rest till the storm is ōver. 17. Can you tell me what town that is which lies on the side of yonder hill? I cannot, I am quite a strānger in this part

of the land. 18. Be so kind as to follow me. 19. We are all the children of God. 20. Many fires had been kindled by the foe on the hills. 21. Hold fast that which is good. 22. Milton (1608—1674) was blind (1652). 23. Bring me half a pint of porter. 24. The child is ill. — What is the matter with him? — He has the āgue. 25. There is such a noise in the street, what is the matter? — I do not know; I think there is a fire. 26. Will you drop in on us this áfternoon, when you are taking your walk? — Yes, I will.

A. 1. Sie haben Unrecht gehabt. 2. Das Seil wird halten. 3. Was thun (progress. Form) die Kinder jetzt? Sie pflücken Blumen. 4. Hattet ihr sie gerufen? — Sie waren gerufen worden. 5. Treten Sie ein, mein Herr (s. Anh. 16). 6. Führe (zeige) diese Herren in ihre Zimmer. 7. Der Herr ist nicht hier gewesen. 8. Herr Smith wird morgen bei ihnen vorkommen. 9. Warum sind sie heute (diesen) Morgen nicht zu Hause gewesen? 10. Diese Knaben schreiben gut; sie schreiben besser als du. 11. Er kann nicht so gut schreiben wie ich. 12. Seine Schwester schreibt eben so gut wie er. 13. Wir würden zu Hause gewesen sein, wenn wir gewußt hätten, daß ihr bei uns vorkommen wolltet. 14. Die Pferde wurden gewechselt. 15. Er wird sein Haus verkaufen. 16. Wie geht es deinem Vater? — Danke (Ihnen), er ist ganz wohl. 17. Wie ist es Ihnen gegangen, seitdem ich Sie zuletzt gesehen habe? (Imp.) 18. Sie haben ihre Pferde verkauft. 19. Wo sind die Kinder den ganzen Morgen über (during = während) gewesen? — Sie sind in dem Parke gewesen. (Imp.) 20. Ist es [schon] lange [her] daß (since) Sie in der Stadt gewesen sind? (Imp.) — Es ist gerade eine Woche her (since). 21. Eine Zahnbürste, welche zu scharf ist, verdirbt die Zähne. 22. Wir würden nicht im Stande gewesen sein, das Schauspiel zu sehen, wenn wir nicht solche sehr gute Plätze gehabt hätten. 23. Kannst du mir sagen, was die Uhr ist? (it is) — Nein, ich kann [es] nicht. — Warum nicht? — Weil ich meine Uhr nicht bei mir habe. 24. Die Uhr schlägt gerade zwölf. 25. In Genf werden sehr viele Taschenuhren gemacht. 26. Ich habe eine kleine Wanduhr in meinem Zimmer.

B. 1. Der Bursche folgte ihnen. 2. Ich möchte eine Weckuhr in meinem Schlafzimmer haben. 3. Es war gerade elf Uhr, als ich nach Hause kam. 4. Diese Spielsachen sind die unsrigen. 5. Wie ist das Buch gebunden? — Es ist in Franz gebunden. 6. Es friert jetzt. 7. In welcher Stadt ist er jetzt? Ich weiß [es] nicht. 8. Ihr Haus wurde verkauft. 9. Er erlangte Alles was er wünschte. 10. Es hatte gefroren; aber zu (at) der (that) Zeit thauete es. 11. Er sagte mir, es sollte gethan werden. 12. Es schneite während der ganzen Zeit. 13. Wie viele Male seid ihr in Berlin gewesen? (Imperf.) 14. Er zeichnet Bäume sehr gut. 15. Ich konnte nicht ausgehen, weil ich einen Brief schreiben wollte. 16. Ich würde auch auf dem Balle gewesen sein, wenn ich gewußt hätte, daß ihr da waret. 17. Wollt

ihr mit mir in den Garten gehen? Ich werde euch sehr schöne Blumen zeigen. 18. Wir halten hier an für eine sehr kurze Zeit, um [die] Pferde zu wechseln. 19. Wohin wollen Sie reisen (gehen)? Wir werden den Rhein hinunter (hinunter den Rhein) reisen. 20. Es wird dunkel, ich brauche die Lampe. 21. Wie viele Meilen sind (is) es bis nach der nächsten Farm? — Drei und eine halbe Meile (drei Meilen und eine halbe). 22. Siehe, da ist die Stadt vor uns, sie sieht sehr schön (nice) aus in der That. 23. Sie wollten [es] nicht, denn sie konnten [es] nicht. 24. Wie viele Stunden habt ihr geschrieben (seid ihr gewesen schreibend)? 25. Wovon sprachet ihr (waret ihr sprechend), als ich kam? — Von dem Feuer in unserer Straße. 26. Stahl wird im Feuer und Wasser gehärtet.

Lection 11.

Die Dehnungszeichen.

Das gemeinsame Dehnungszeichen für alle Vokale ist e, s. Lect. 2 und § 7, z. B. *fate* Geschick (fat fett); *mete* messen (I met ich begegnete); *like* gleich (to lick lecken); *ore* Erz (or oder); cure Heilung, Kur (cur Köter). [Die Bezeichnung der Aussprache s. Anh. 6.]

Die besonderen Dehnungszeichen sind folgende:

1) **a** wird gedehnt durch ein nachgesetztes **i**. Dies i als Dehnungszeichen ist stumm. Am Ende eines Wortes erscheint **y** anstatt i.

slay erschlagen; day Tag.
to-day heute; yesterday gestern.
rain regnen, Regen.
nail Nagel; sail Segel.
I may ich mag, darf.
straight (gh stumm) gerade.
way Weg; always immer.
fail verfehlen; maid Magd.
pay bezahlen, I paid ich bezahlte, paid bezahlt.
I lay ich lag, lain gelegen, von lie.
to lay legen, laid legte, gelegt.
say sagen; stay bleiben.
hay Heu; a hair ein Haar; air Luft.

Anm. 1. Durch Verschiedenheit der Dehnungszeichen bei gleichlautenden Wörtern wird der Unterschied der Bedeutung bezeichnet.

pane Fach, Scheibe — pain Schmerz; sail Segel — sale Verkauf.
made machte, gemacht — maid Magd; lain gelegen — lane Gasse.

Anm. 2. **Again** wiederum, **against** gegen, **said** gesagt, lauten agén, agénst, sed; **plaid** schottisches Tuch, pläd.

Anm. 3. In den Namen der Wochentage wird der a-Laut von dem unbetonten day verkürzt: **Sunday, Monday** (spr. múnda), **Tuesday** (tūzda), **Wednesday** (spr. wénzda), **Thursday, Friday** (frīda), **Saturday** (sä'turda). In unbetonter Silbe lautet **ai** kurz und dunkel, z. B. *certain* (cert'n) gewiß; captain Kapitän.

Anm. 4. ei oder ey lautet gewöhnlich wie langes a in fate, z. B. *grey* oder *gray* grau; *reign* (g stumm) regieren, Regierung; *eight* (gh stumm) acht; *neighbour* Nachbar (nā'-bur); neighbouring benachbart.

2. **e** wird gedehnt:

a) Durch Verdoppelung, *greet* grüßen, s. L. 9, 2.

b) durch ein nachgesetztes **a**.

to hear hören; an ear ein Ohr.
dear theuer; cheap billig.
weak schwach; fear fürchten.
meat Nahrung, Fleisch.
to mean meinen; each ein Jeder.
the sea die See; year Jahr.
easy (-sy = sĭ) leicht (zu thun).
to lead leiten, führen.
least am kleinsten, wenigsten, Superlat. von little; east Ost.

Anm. 1. In einer Anzahl von Wörtern ist **e** kurz und **a** stumm, z. B. *head* (hĕd) Kopf; *lead* Blei; *breadth* Breite; *earth* Erde; *I meant* ich meinte; *heard* hörte, gehört; *heavy* (hĕv-ĭ) schwer (von Gewicht); *ready* bereit, fertig; *bread* Brot; heaven Himmel; deaf taub.

Anm. 2. **a** ist lang und **e** stumm in: **great** groß; *bear* tragen; *tear* zerreißen; *steak* Fleischstück, Beefsteak. **e** und **a** lauten getrennt in *real* (rē′-al) wirklich; *creáte* schaffen.

c) Der lange e-Laut wird auch durch **ie** dargestellt; **ie** lautet also wie e in here, jedoch nur im Inlaute; am Ende lautet ie wie ī, s. § 4, u. Sect. 1.

the mien die Miene.
priest Priester; field Feld.
to yield überlassen, nachgeben.
piece Stück; pierce durchbohren.
shriek Schrei, Pfeifen.
chief Anführer, hauptsächlich.

Anm. 1. **ie** lautet wie ĕ in: *friend* (frend) Freund.

Anm. 2. *to see* sehen — *sea* See, Meer; *week* Woche — *weak* schwach; *to mean* meinen — *mien* Miene; *meat* Fleisch — *to meet* antreffen — *to mete* messen.

Anm. 3. **ei** oder **ey** lautet wie langes e (ie) in: *key* (kē) Schlüssel; *seize* ergreifen; *recéive* erhalten.

3. **i** wird gedehnt durch ein nachgesetztes **gh** (oder **g**).

the might die Macht; night Nacht.
right Recht, recht; light Licht.
light leicht (vom Gewicht).
sight Anblick, Sicht (site Lage).
fight fechten, Gefecht; knight Ritter.
high hoch; delight Entzücken.
flight Flucht, Flug.
sign Zeichen, zeichnen.

Anm. **ey** (ei) lautet wie ī (ei) in: *an eye* ein Auge; a height eine Höhe.

4. **o** wird gedehnt durch ein nachgesetztes **a**.

the boar der Eber; coast Küste.
an oar ein Ruder; oak Eiche.
a boat ein Boot; a coat ein Rock.
road Weg, Straße.
board Bord, Brett.
load laden, Ladung.

Anm. **oa** lautet wie aw (in law) in: *broad* breit; abroad auswärts.

5. **u** wird gedehnt durch ein vorgesetztes **e**.

the feud die Fehde.
Eúrope Europa.

Anstatt u erscheint (meistens am Ende der Wörter) **w**, welches Vokal ist, s. § 12. (Auf u endigen nur *you, thou.*)

new neu; a screw eine Schraube.
news Neuigkeit, Nachricht.
few, Plur., wenige, fewer weniger, fewest am wenigsten; shrewd schlau.
I knew ich wußte, von know.
he slew er erschlug, von slay.
he flew er flog, von fly.
grew wuchs, grōw; blew blies, blōw.

drew zog, von draw.
threw warf, von thrōw.
strew streuen; chew käuen.
the dew der Thau; jew Jude.
the view die Ansicht, Aussicht.
crew Schiffsmannschaft.
hew hauen; brew brauen.
sewer (spr. soo-er) Kanal.

Anm. 1. to shew zeigen, (Imperf. *shewed*, Part. *shewn*) lautet: shō; eine andere Orthographie ist *show, showed, shown*. ew lautet ebenfalls wie ō in *sew* (sō) nähen. *Strew* streuen, wird auch *strow* geschrieben und gesprochen.

Anm. 2. eau lautet wie langes u in: *beauty* (bū'-tĭ) Schönheit, *beautiful* schön.

A. 1. God made the sun with beams so bright,
He made the moon which shines by night,
He made the skies that look so fair,
And all the stars that glitter there.
2. God flings the flowers so fresh and free
O'er hill and dale, and grass and sod,
That man in all his walks may see
At each new step the stamp of God.

3. Boast not thyself of to-morrow; for thou knowest not what a day may bring forth. 4. God said, Let there be light; and there was light. And God called the light Day, and the darkness he called Night. 5. The king's wrath is as the roaring of a lion; but his favor is as dew upon grass (Proverbs 19). 6. Wait on the Lord, and he shall save thee. 7. The slothful man saith (says), There is a lion without, I shall be slain in the streets (Prov. Chapter 22). 8. The sign of the hotél is a black eagle. 9. He lay and slept an hour. 10. He has laid himself down to rest. 11. We shall have to wait at least a few hours. 12. The letter is not paid. 13. He may stay at home to-day, if he has no mind to go out. 14. They kindled a fire to roast the meat of the boar which they had killed on that day in the New Forest. 15. In moonlight nights the sea looks most beautiful. 16. What is the news? (What news?) 17. The beaver employs the tail in the water as a paddle or rudder. 18. Bring some more coal and wood. 19. I shall not fail to call on you to-night. 20. Air is lighter than water. 21. We breathe that we may live. 22. Please, take some bread and butter. 23. It is all right. 24. That is no fair play. 25. He left Paris for London yesterday. 26. In a few days the steamer will sail. 27. In the year 1755 an earthquake took place, which shook down nearly the whole city of Lisbon. 28. Are there any news in the papers? 29. Knights were fond of feuds.

B. 1. See the gay larks that soar so high,
Their wings now seem to touch the sky;
They sing and mount, and seem to raise
In deep full note a song of praise.

2. Much will I prize God's holy book,
And day by day in it will look;
And pray for grace, that it may be
The word of light and life to me.

3. There is no new thing under the sun. Is there any thing whereof it may be said, See, this is new? it has been alréady of old time, which was before us (Preacher 1). 4. In some parts of England, oats are more used for food than wheat. 5. Let another man praise thee, and not thine own mouth. 6. The people (spr. pē´pl) grew weary of the war. 7. The country has only few railroads. 8. Look there is a beautiful rainbow. 9. They slew him with their oars. 10. I could not hear what he was saying. 11. Let me read the newspaper. 12. The letter must be paid, put a stamp upon it. 13. In 1848 –49 there were no fewer than 72,180 persons killed by chólera in England and Wales. 14. His hair had turned gray. 15. Tell the waiter to bring some tea and toast and butter. 16. I have been waiting for you half an hour at least. 17. Please, take a seat. 18. I shall not stay out long. 19. Louis the Fourteenth, King of France, begán to reign at five years old, and reigned no less than seventy-two years; he died in 1715. 20. Will you take tea or coffee? 21. Allow me to open the window that we may enjoy the fresh air. 22. They may come again to-morrow. 23. I wish to speak to Mr. Newton. 24. The train starts at seven. 25. I fear it is going to rain. 26. The highways were worse than ever; the mud lay deep on the right and the left; and only a narrow track of firm ground arose above the quagmire. 27. Spain is a poor and weak country.

A. 1. Ich habe ihn seit heute vor acht Tagen nicht gesehen. 2. Warum ist nicht der Brief bezahlt worden? 3. Es giebt vier Weltgegenden, Osten, Westen, Norden, Süden. 4. Wie lange werden Sie in New-York bleiben? 5. Ich bitte Sie noch eine kleine Weile hier zu bleiben; setzen Sie sich auf diesen Stuhl und ruhen Sie ein wenig aus. 6. Ihr Hut liegt auf der Kommode. Wer hat ihn dort hin gelegt? 7. Nicht weniger (B. 13) als funfzig Personen waren da. 8. Wir fanden wenige Menschen und wenig Nahrung in dem Platze. 9. Sie ist krank und liegt zu Bett. 10. Gas wird von Steinkohlen gemacht. 11. Grüne Felder und Bäume und ein blauer Himmel gefallen dem menschlichen Auge am meisten von allen Dingen. 12. Nenne die Namen der sieben Wochentage. 13. Wir haben fünf Sinne, Gesicht, Gehör, Gefühl, Geschmack und Geruch. 14. Leim wird gemacht aus den Häuten und Sehnen von Thieren, eingekocht zu einem dicken Safte. 15. Darf ich jetzt gehen?

B. 1. Das Schiff war bald aus Sicht. 2. Sie hatten ein Boot mit acht Rudern. 3. Das Fahrzeug hatte das Steuerruder und die meisten Segel verloren. 4. Kellner, bringen Sie meine Rechnung.

5. Er sagt, er will heute Abend kommen. 6. Ich bin überzeugt, er hat Recht. 7. Es ist Mondschein heute Abend. 8. Wir verfehlten den Zug gestern. 9. Ist dies der Weg nach der Börse? Ja, gehen Sie gerade aus, und dann die dritte Straße rechts. 10. Kellner, bringen Sie mir ein Licht. 11. Ich will (ein) Licht anstecken. 12. Warum hast Du mich so lange warten lassen? 13. Er wünscht ein neues Portemonnaie zu haben. 14. Wir werden heute einen freien Nachmittag haben. 15. Kann er Englisch sprechen? 16. Die neue Lampe ist schlechter als die alte. 17. Er erhielt am wenigsten. 18. Wollen Sie ein Stück (of) Rindfleisch oder Kalbfleisch nehmen? 19. Ich traf ihn auf der Eisenbahn, welche von H. nach S. führt.

Zur Wiederholung.

A. 1. **The five senses.** I can see with my eyes. With my ears I can hear all kinds of sounds. My nose smells the mown grass in the fields. My mouth tastes sweet fruits. My hands touch things hard and soft, round and square, rough and smooth. 2. Lost time is never found again. 3. Enter not into the path of the wicked. 4. Be not wise in thine own eyes: fear the Lord, and depart from evil. 5. There are no gains without pains. 6. Constant dropping wears away stones, and little strokes fell great oaks.

B. 1. If you wish to have a clear path, an unclouded brow, and a light heart, love truth. Truth is like a finger-post at a cross-road, a lantern in a dark night, and a mariner's compass on board a ship. I once asked a deaf and dumb boy, „What is truth?“ He replied by thrusting his finger forward in a straight line. I then asked him, „What is falsehood?“ when he made a zigzag with his finger. Try to remember this; let whoever will, take a zigzag path, go you on in your course, as straight as an arrow to its mark, and shrink back from falsehood as you would from a viper. 2. A little neglect may breed great mischief, for want of a nail the shoe was lost; for want of a shoe the horse was lost; and for want of a horse the rider was lost, being overtaken and slain by the enemy; all for want of a little care about a horse-shoe nail. 3. The way of the slothful man is an hedge of thorns.

Zweiter Abschnitt.

Accent. Aussprache der mehrsilbigen Wörter. Unregelmäßigkeiten. Fortsetzung und Beendigung der Formenlehre.

Lection 12.

1. Accent.

1. In zweisilbigen **Adjektiven** und **Substantiven** wird gewöhnlich die erste Silbe betont, in drei- und mehrsilbigen die dritte Silbe vom Ende.

2. **Vorsilben** haben häufig den Accent nicht, insbesondere haben **a, be, un, mis** den Accent nie.

3. **Verba** haben den Accent gewöhnlich auf der Stammsilbe.

2. Aussprache der unbetonten Silben.

Die unbetonten Silben sind ohne Rücksicht darauf, ob sie an sich lang oder kurz sind, kurz und flüchtig zu sprechen; insbesondere gehören hierher unbetonte Endungen wie ive, ite, ise, ice, ance, ose, ase, acle, age, ain (spr. ĭn), ty (tĭ, das i ganz kurz), ly, gion (jun), gious (jus), geous (jus).

práctice Uebung; práctise üben.
séldom (Adverb) selten; (rare Adj.)
often (= ofn, mit stummem t) oft.
a púrpose ein Vorsatz, Zweck.
admíre bewundern.
ádmirable bewundernswerth.
arríve ankommen; arríval Ankunft.
ínfinite unendlich.
prĕjudice Vorurtheil, Nachtheil.
certain (sért'n) gewiß.
nātive eingeboren; ănimal Thier.
a distance eine Entfernung.
an árticle ein Artikel, Punkt, Theil.
detérmine festsetzen, bestimmen.
oblíge verpflichten; before bevor.
alóne allein; unwell unwohl.
defér aufschieben, anheimstellen.
déference Ehrerbietung.
confíde vertrauen; cónfidence.
cónfident vertrauend.
éngine Maschine.
ăvarice Geiz, Habsucht.
a spéctacle ein Schauspiel.
the spectacles die Brille.
áctive thätig; hostile feindlich.
ópposite gegenüberliegend, gegenüber.
an ĕdifice ein Gebäude.
justice Gerechtigkeit.
to púrchase kaufen, erstehen.
relígion Religion; rĕgion Gegend.

religious religiös.
establish (estab-lish) festsetzen, gründen.
understánd verstehen.
mistake Fehler.
decide entscheiden.
to mănage handhaben.
a mountain ein Berg.
a mŏnument ein Denkmal.
geŏgraphy Geographie.
a thermŏmeter ein Thermometer.
a barŏmeter ein Barometer.
an ŏ'rator ein Redner.
an army eine Armee; victory Sieg.
the prŏperty das Eigenthum.
a history eine Geschichte.
togĕ'ther (g hart) zusammen.

Anm. 1. Dreisilbige Verba auf **fly, ply, ise, ice, ize, ile, ate, ute** sind mit langem y, i, a und u zu sprechen; der Hauptaccent liegt auf der drittletzten Silbe, ein starker Nebenaccent auf der letzten.

to multiply vervielfältigen.
to sátisfy befriedigen.
to occupy beschäftigen.
to magnify vergrößern.
to justify rechtfertigen.
to grătify befriedigen, willfahren.
to signify bedeuten, bezeichnen.
to rĕcognize wiedererkennen, anerkennen, erkennen; to civilize bilden
to rĕconcile wieder aussöhnen.
to cĕlebrate feiern.
to rĕcreate erfrischen.
to éxecūte ausführen.
to consecrate weihen.

Anm. 2. *To advertíse* ankündigen, anzeigen, hat den Accent auf der Endsilbe. (Jedoch: *the advĕrtisement* die Anzeige.) *To attrĭbute* beilegen, *to contrĭbute* beitragen, haben den Accent auf der vorletzten Silbe.

Anm. 3. e lautet wie kurzes i in: *England* (íngglənd), *English; pretty* (prĭtti) hübsch, ziemlich; *chemistry* (kim-istri oder kĕmistri) Chemie.

Anm. 4. Ueber die **Silbenabtheilung** in der Aussprache s. § 37.

A. 1. O Lord, how manifold are thy works! in wisdom hast thou made them all: the earth is full of thy riches. So is this great and wide sea, wherein are things creeping innumerable, both small and great beasts. There go the ships: there is that leviathan, whom thou hast made to play therein. (Ps. 104). 2. God is not mocked; for whatsoéver a man soweth, that shall he also reap (Gal. 6). 3. I fear you will not recognize the coachman. 4. He purposes to write the History of England. 5. She prómised to send the tickets as soon as possible. 6. He practises a dance on the piăno. 7. Have the pássengers been called? 8. Sir Walter Scott is very much celebrated for his nŏvels. 9. We can magnify objects under a mīcroscope sĕveral hundred times. 10. The building which has been burned (burnt) down, was just ópposite to the Exchă'nge. 11. How many men have been taken prĭsoners in that fight? 12. The horses were not púrchased, because they were too bad. 13. The Anglo-Saxons were cónquered by the Normans. 14. When will my coat and trousers be made? I must have them tomorrow evening at the latest. 15. What has happened in the village? 16. Many laborers happened to be in the pit, when the fătal accident took place. 17. The thermometer was three degrees belów the freezing point. 18. Put the spéctacles into your pocket. 19. It was a sad spectacle, I wish I had not seen it. 20. Essex sought an interview with Elisabeth.

B. 1. Where have you púrchased that barometer? In Broad-street. 2. You cannot justify such a deed. 3. The

Germans got the victory ŏver the French at the battle of Leipzig. 4. You must exercise your bŏdy, if you wish to get strong. 5. Geography is a very ūseful science, and is nécessary for every-body. 6. I was sorry that I could not gratify their wishes. 7. It will be to no purpose at all to write to him, for he will not answer. 8. Demosthenes was the most ĕminent Greek orator. 9. Francis Băcon, a cĕlebrated statesman and philŏsopher, lĭved at the times of Queen Elisabeth and King James the First. He was a man of rare talents. 10. Sĕveral gĕnerals of the hóstile army were killed. 11. Greece had many eminent statesmen, poets, philŏsophers and órators. 12. I shall instantly be at your service. 13. The circumstances were not făvorable to his púrposes. 14. Have you got the nŏvel from the circulating-library? No, I have not, it was out. 15. We were accommodated with a nice room; but it was the last that was at lĭberty. 16. Such an arrăngement will sátisfy them all. 17. Not knowing where the captain lived, I could not visit him. 18. I was prĕjudĭced in favor of the physiŏgnomy of that man. 19. In the year 1821 the Greeks rebélled against the tyranny of the Turks. A war immēdiately broke out. The Greeks determined either to drive away their oppréssors, or to die. But they would not have succéeded, if the Europēan powers had not taken their part. In Octóber, 1827, the English ádmiral Sir Edward Codrington attacked a Turkish fleet of more than two hundred vessels, in the bay of Navarino. The Turks were entirely beaten, and their vessels were sunk or burned. In consequence of their losses in this battle, they were unable to continue the war. Greece was therefore evácuated by the Turks. A king was afterwards selected for the Greeks, and the new king was a young Bavarian prince of eighteen, named Otho. He was placed on the throne in the year 1833.

Lection 13.

1. Accent auf der viertletzten Silbe vom Ende.

Nur wenige Wörter haben den Accent ursprünglich auf der viertletzten Silbe, z. B. *nĕcessary* nothwendig, *consĭderable* bedeutend, *térritory* Gebiet. Häufiger tritt der Accent auf die viertletzte Silbe dadurch, daß an ein Wort, welches auf der drittletzten Silbe betont ist, eine Silbe (Flexionssilbe oder Ableitungssilbe) hinzutritt, z. B. *édifice* Gebäude, *édifices; măgnify* vergrößern, *magnify-ing; séparate* trennen, *separating*; *cĕlebrate* feiern, *celebrated.* Auf der fünftletzten Silbe liegt der Accent sehr selten, z. B. *tól-er-a-ble-ness* Erträglichkeit.

2. Accent in zusammengesetzten Wörtern.

1. Die hauptsächlichsten Vorsilben (Präfixe, préfixes) sind: a, be, (bei, be), by, for, fore, un, mis, after (nach, hinter), on, off (ab), ōver (über), out, under, up (auf, hinauf), well (wohl), with (bezeichnet die Entfernung, weg, ab); in, e oder ex (aus), ab (weg, ab); ad (zu), re (wieder, zurück), pre (zuvor, vorher), pro (für), con oder com, col (mit), inter (zwischen), anti (gegen), super (über), contra (gegen, wider), per (durch), circum (um, ringsum), ob (vor, entgegen), de (herab) etc.

Außer den Vorsilben *a*, *be*, *un*, *mis*, welche den Accent nie haben, merke man noch: **dis** nimmt den Accent sehr selten, ebenso **e, en, re** nur selten, auch **in** häufig nicht.

respéct Achtung, Rücksicht.
retúrn Rückkehr, zurückkehren.
respīte Zahlungsfrist (s. Anhang 27).
effēct Wirkung, bewirken.
advántage Vortheil.
advantágeous vortheilhaft.
disease Noth, Krankheit.
upón auf; **entīre** ganz.
reward (re-ward) Belohnung.
despīte Trotz; **extént** Ausdehnung.
impōrtant wichtig.
immódest unbescheiden.
ímpious gottlos.
an ally (allī) ein Verbündeter.
rally (rállī) wieder sammeln.
evént Ereigniß; **alike** gleich.
agó vor, **eléven days ago** vor elf T.
desīrous begierig.
above (abúv) über, oberhalb.
contént zufrieden.
endeavor (endév-or) Bestreben.
devoúr (ou wie in thou) verschlingen.
imprúdent unvorsichtig.
immórtal unsterblich.
ínfamous ehrlos, schändlich.
perháps vielleicht.

Anm. Einige Verba haben den Accent auf der Vorsilbe:

to díffer sich unterscheiden.
to óffer anbieten; **envy** beneiden.
to conquer (konker) besiegen, erobern.
to ínjure beschädigen; **perjure** falsch schwören.
to púrpose beabsichtigen.
to prómise versprechen.
to ínfluence beeinflussen.
to prĕjudīce benachtheiligen.
to ínterest betheiligen.
combat (kumbat) kämpfen.

2. Zusammengesetzte Substantiva (oder Adjectiva) und Verba, welche gleiche Form haben, werden häufig durch den Accent unterschieden.

présent gegenwärtig, Geschenk.
presént beschenken, darreichen.
cónduct Führung, Benehmen.
condúct führen.
rĕ́bel Empörer, rebellisch.
rebél sich empören.
cónflict Streit; **conflíct** streiten.
áccent Betonung, Accent.
accént betonen.
súbject Unterthan, unterworfen.
subjéct unterwerfen.
óbject Gegenstand, Zweck.
objéct vorwerfen, verwerfen.
cóntrast Gegensatz, **to contrást**.

Bildung des **Adverbs** s. § 41.

A. 1. The eyes of the Lord are in every place, beholding the evil and the good. 2. I wash my hands in ínnocency. 3. Better is the poor that walketh in his intĕgrity, than he that is pervérse in his lips and is a fool (Prov. 19). 4. My son, keep thy father's commándment, and forsake not the law of thy mother (Prov. 5). 5. The ĕnemy made a violent attack,

but was vĭgorously repulsed by our men. 6. If it be possible, as much as lieth in you, live péaceably with all men. (Romans 12.) 7. Aristides was an ĕminently just and noble character. 8. The wind blew terribly during the whole day and night. 9. A few weeks ago the storm raged furiously. 10. The Queen was not prĕsent, when párliament was ōpened. 11. It is nécessary for socīety that good order should be preserved. 12. The king has presented the bravest of the ófficers with orders. 13. The top of Mount Holyoke, in Hampshire county, in Massachūsetts, presents one of the finest próspects in America. 14. Suddenly it became cloudy. 15. He walks daily. 16. In the time of Henry the Sĕcond of England, Ireland was conquered, and since that pĕriod has been under the English kings. Its history is therefore blended with that of England. In 1800 its parliament was unīted to that of England. 17. I commonly rise before seven. 18. The steamer had sailed a few hours ago. 19. Let us perform our duty faithfully. 20. Truth is the object of our understanding, as good is of the will. 21. The French objected to an armistice. 22. A very able general was intrusted with the conduct of the war. 23. He conducts the affairs of the kingdom most ingĕniously. 24. He that giveth unto the poor shall not lack. 25. He was here the other day.

B. Stage coaches.

In the first years of the reign of Charles the Second (1660—1685) a diligence ran between London and Oxford in two days. The passengers slept at Beaconsfield. At length, in the spring of 1669, it was announced that a vehicle, described as the Flying Coach, would perform the whole journey between sunrise and sunset. This spīrited undertaking appears to have excited the same sort of interest which is excited in our own time by the opening of a new railway. The success of the experiment was complete. At six in the morning the carriage started from Oxford: and at seven in the evening the gentlemen who had run the first risk were safely deposited at their inn in London. The ordinary day's journey of a flying coach was about fifty miles in the summer; but in winter, when the ways were bad and the nights long, little more than thirty. The passengers, six in number, were all seated in the carriage. For accidents were so frĕquent that it would have been most pĕrilous to mount the roof.

This mode of travelling, which by Englishmen of the present day would be regarded as insufferably slow, seemed to our ancestors wonderfully and indeed alarmingly rapid.

A. 1. Das Buch wird dich sicherlich anregen und unterhalten. 2. Er schreibt und liest erträglich gut. 3. Der König war fest ent-

schlossen, die Truppen selbst zu führen. 4. Er verwaltet sein Amt ordentlich und gehörig. 5. Die Schauspieler stellten ihre Rollen schlecht dar. 6. Er blickte ärgerlich auf das zerbrochene Gefäß. 7. Viele Unterthanen waren dem Könige treu ergeben. 8. Ich bin [mir] völlig bewußt, wie schwer die Aufgabe ist. 9. Die Vertheidigung, welche er schrieb, hatte viel weniger Wirkung als er erwartet hatte. 10. Ich war vergangene Woche unwohl. 11. Er ist wenig aufmerksam. 12. Er hat sehr thöricht gehandelt. 13. Du mußt deutlich lesen. 14. Die Umstehenden waren höchlich verwundert. 15. Es ist sehr unhöflich von ihm, das Anerbieten nicht anzunehmen. 16. Die Truppen vertheidigten die Festung sehr tapfer. 17. Der König wollte die Truppen auf keinen Fall aus der Stadt zurückziehen. 18. Wir erwarteten die Ankunft des Fürsten gestern Nachmittag vergeblich. 19. Es ist ein Fehler, das Wort so auszusprechen. 20. Diese Regel muß sorgfältig beobachtet werden. 21. Wir müssen immer und überall [die] Ehre [dem] Nutzen vorziehen. 22. Er bot ihm in sehr höflicher Weise seine Dienste an. 23. Es ist deine Pflicht fleißig zu studiren. 24. Er ging sogleich.

B. 1. Wir müssen zuerst [darnach] streben, ehrenwerth zu handeln, nicht Vortheil zu erlangen. 2. Elf Offiziere wurden schwer verwundet in der Schlacht. 3. Er war gänzlich verlassen von seinen früheren Freunden. 4. Die elf Matrosen kamen nach einer langen und gefährlichen Reise glücklich und wohlbehalten in Boston an. 5. Das Benehmen Alexanders gegen die gefangene königliche Familie war außerordentlich menschenfreundlich. 6. Die Vorsilben von Adjectiven und Substantiven haben gewöhnlich den Accent, z. B. cónduct, óbject, súbject; Verba dagegen werden meistens auf der Stammsilbe betont, z. B. to condúct, objéct, subjéct. 7. Die gegenwärtige Woche fing mit sehr scharfem Frost an. 8. Sind Sie der Dame schon vorgestellt worden? 9. Wir sahen neulich ein besonders schönes Exemplar von dem Bison in dem zoologischen Garten. 10. Er bot dem Feinde sogleich eine Schlacht an. 11. Der Platz hatte früher ungefähr (ein) tausend Einwohner. 12. Sind Sie in letzter Zeit im Theater gewesen? 13. Stürme im November und December sind gewöhnlich sehr heftig. 14. Solch uneigennützige Freundschaft ist außerordentlich selten.

Lection 14.

1. Wörter, welche den Accent auf der Endsilbe haben.

Wörter, welche aus dem Französischen oder Lateinischen stammen, haben den Accent zuweilen auf der Endsilbe.

fatigue (fateég) Ermüdung.
unite vereinigen.
Julý Juli; canál Kanal.
to desire wünschen, verlangen.

sincere aufrichtig.
crusade (s scharf) Kreuzzug.
antique (an-teek) alterthümlich.
the police (polees') die Polizei.
a placard ein Anschlagzettel.
minúte klein, genau; (mínute [mĭnit] Minute); cravat Halsbinde.
intrigue (intréeg) Nachstellung.
precīse genau.
humáne menschenfreundlich (hū'man menschlich, z. B. human bŏdy).
marine (maréen) zur See gehörig, Seesoldat; a balloon ein Ballon.
divīne göttlich.
polīte höflich, gebildet.
defence Vertheidigung.

2. Aussprache von o und eo.

o lautet wie oo (langes u) in:

who (hoo, w ist stumm) wer, welcher (s. L. 5, 2), *whose* wessen, dessen, deren; *whom* (hoom) wen, welchen, welche; *lose* (looz) verlieren (loose, s scharf, lose); *move* bewegen; *prove* beweisen (proof Beweis); *improve* verbessern; *reprove* tadeln, verweisen; *adó* Lärm; *tomb* (b stumm) Grab; *canóe* Baumkahn; *shoe* Schuh.

o ist stumm und e lang in: *people* Volk, Leute; **o ist lang und e stumm in:** *yeoman* Freisasse; **o ist stumm und e kurz in:** *léopard* Leopard; *jéopardy* Gefahr.

Die possessiven, relativen und interrogativen Pronomina s. § 42.

Anm. 1. Das Relativpronomen wird im **Accusativ** und **nach Präpositionen** häufig weggelassen; im letzteren Falle muß die Präposition an das Ende des Satzes gestellt werden, z. B. der Mann, welchen wir sahen, *the man we saw;* die Feder, mit welcher ich nicht schreiben kann, *the pen I cannot write with.* — Die Präposition wird oft an das Ende gestellt, auch wenn das Relativpronomen nicht ausgelassen ist. Ebenso wird die Präposition oft von dem Fragefürwort getrennt und an das Ende des Satzes gestellt, z. B. *what* were you talking *about?* wovon sprachet ihr?

Anm. 2. Nach Substantiven, welche eine Zeitbestimmung ausdrücken, wird das Relativ mit der Präposition oder die Conjunction häufig ausgelassen, z. B. *at the time* the history commences = *at the time at which.* The moment he entered the room he began = *the moment when* etc. I remember *the first time* he put the mantle on (das erste Mal wo).

Anm. 3. Das Deutsche unterscheidet die verschiedenen Arten der Sätze (Hauptsatz, Nebensatz, — Vordersatz, Nachsatz) durch die Wortfolge, z. B. er hat es nicht gesehen — der Mann, welcher es nicht gesehen hat — weil er es nicht gesehen hat; wenn ich ihn sehe, so werde ich ihn fragen. Im Englischen ist in allen Arten der Sätze die Wortfolge dieselbe: he *has not seen it* — the man who *has not seen it* — because he *has not seen it;* if I see him, *I shall* ask him. — Das **so des Nachsatzes** darf nicht übersetzt werden.

A. 1. He that gathereth in summer is a wise son: but he that sleepeth in harvest is a son that causeth shame (Prov. 10). 2. Blessed is the man that walketh not in the counsel of the ungodly. 3. Charity, like the sun, brightens every object it shines upon. 4. The Lord is known by the judgment which he executeth. 5. Blessed is he that considereth the poor; the Lord will deliver him in time of troŭble. The Lord will preserve him and keep him alive. 6. Your father (God) knoweth what things ye have need of, before ye ask him. 7. I received the newspaper you sent me. 8. My chānge is not corréct, you have given me two shillings too little. 9. Alfred, the Anglo-Săxon king who died in 901, was celebrated for the éxcellency of his laws. 10. James the Sĕcond, the last of the Stuarts

on the throne of England, was forced to abdicate in 1688. He was succeeded by William the Third, prince of Orange Nassau, whose wife, Mary, was the eldest daughter of James. 11. Linnaeus, the celebrated bŏtanist, who has been called the „Father of Mŏdern Botany", was born in Swēden; at the age of thirty-four he was made Profĕssor of Physic and Botany at the university of Upsal. 12. They who will not work diligently, cannot prosper in life. 13. To whom are you going? 14. What book have you lost? 15. The year is divided into twelve months, the names of which are: Jănuary, Fĕbruary, March, April, May, June, July, Aúgust, Septĕmber, Octóber, November, Decĕmber.

B. 1. Seek ye first the kingdom of God, and all things that ye have need of, shall be added unto you. 2. He that covereth his sins shall not prosper; but whosoēver confesseth and forsaketh them, shall have mercy. 3. What is cheese made of? The curd of milk. 4. From what is beer made? Malt and hops. 5. What is Reichthum called in English? — Riches. — Of what number is riches? — The plural. 6. He told me all (that) he knew of the story. 7. What you object to me, is not true. 8. Happiness is the object of all men's desires; but who can doubt that true happiness consists not in enjoyment, but in noble actĭvity? 9. I beg you to present me with your photograph; I shall send you mine in return. 10. My father presents his compliments to you. 11. Who is that lady? 12. Which photographer is the best? 13. Many voyages were undertaken, the sole object of which was to discover new countries, and to explore unknown seas. 14. To possess an empire on which the sun never sets, which England does, can be said of no other country.

State of the common people in 1685.

The wages of labor, estimated in money, were, in 1685, not more than half of what they now are; and there were few articles impŏrtant to the working man of which the price was not, in 1685, more than half of what it now is. Beer was ŭndoubtedly much cheaper in that age than at present. Meat was also cheaper, but was still so dear that hundreds of thousands of families scarcely knew the taste of it. In the cost of wheat there has been very little change. Bread, therefore, such as is now given to the inmates of a workhouse, was then seldom seen, even on the trencher of a yeoman or of a shop-keeper. The great majority of the people lived almost entirely on rye, barley, and oats.

A. 1. Er denkt ernstlich an seine Rückkehr nach Hause. 2. Lessing, welcher gewohnt war, jede Sache als [der] Wahrheit untergeordnet zu betrachten, erwartete dieselbe Achtung vor derselben von (from) anderen Menschen. 3. Chaucer, ein gefeierter Dichter, welcher in London geboren war (1326), ist der Vater der (of) englischen Poesie genannt worden. Sein bestes Werk sind die Canterbury Tales, welche ein bleibendes Denkmal von seinem Genie sind. 4. Das Schiff, zu dessen Mannschaft er gehörte, ist durch (by) Feuer gänzlich zerstört worden. 5. Nur ein Haus, welches ganz von Stein war, ist von (by) dem Feuer verschont worden. 6. Ich werde ihnen alles, was ich weiß, getreulich erzählen. 7. Den Auswanderern, deren Ausstattung sehr dürftig war, fehlte es an vielen sehr nothwendigen Sachen. 8. Die Dame, welche ich zum Tanze aufforderte, war engagirt. 9. Alfred, König der Angelsachsen, welcher ein weiser Herrscher war, that Alles, [was] in seiner Macht [stand], um seine Unterthanen gebildeter und civilisirter zu machen. 10. Die zwei Stunden, während welcher wir bergan gegangen waren, hatten uns sehr ermüdet. 11. Er spricht viele von den Wörtern, die er auswendig gelernt hat, falsch (bad) aus. 12. Schiller ist derjenige Dichter, welchem wir den Vorzug vor allen anderen deutschen Dichtern geben müssen, weil kein anderer die Deutschen für solche edle und erhabene Ideen begeistert hat. 13. Das was wir für uns selbst beurtheilen können, müssen wir nicht dem Urtheile Anderer anheimstellen. 14. Das Ereigniß, welches statt fand, war von Niemand erwartet worden. 15. Nimm das, was ich dir anbiete.

B. 1. Wessen Ueberzieher ist dies? 2. Von wem ist das Buch herausgegeben worden? 3. Diejenigen, welche den Armen eine Gabe der (of) Mildthätigkeit darbieten wollen, müssen es willig und freundlich thun. 4. Ich werde den Brief, den ich heute erhalten habe, in nächster Zeit beantworten. 5. Berichte kurz, was vorgefallen ist. 6. [Die] Rache ist nicht unser, sondern Gottes. 7. Wir vertheidigen unsere Meinung; warum sollten nicht Andere die ihrige vertheidigen? 8. Wessen Pferde sind dies? Es sind die seinigen. 9. Welche englischen Städte habt ihr gesehen? 10. Welcher deutsche Dichter ist dein Lieblingsdichter? 11. Wen wollt ihr einladen? 12. Zu wem wollt ihr (gehen)? 13. Wie heißt auf Englisch der Schellfisch? — Was heißt shellfish auf deutsch? 14. Sage mir, was für Sachen du gebrauchst. 15. Welch schöne Photographie das ist! 16. Was für eine Art von Pianoforte habt ihr gemiethet? Einen Flügel oder ein tafelförmiges? — Wir haben sehr wenig Raum in unserer neuen Wohnung, und deßhalb haben wir ein Pianino gemiethet. 17. Alles was gut ist, ist auch nützlich. 18. Derjenige, welcher die Kräfte, die ihm Gott gegeben hat, nicht anwenden will, verdient unglücklich zu sein. 19. Er gab ihnen alles, was er hatte. 20. Die Angelsachsen, mit (by) deren Hilfe die Picten und Skoten aus Britannien zurückgetrieben wurden, setzten sich in diesem Lande fest, welches nach (from) ihnen England (Angelland) genannt wurde. 21. Nenne mir die Namen einiger englischen Dichter, deren Gedichte du kennst.

Lection 15.

1. Langes i in unbetonten Silben.

In einigen Wörtern hat **i, y,** obwohl unaccentuirt, den diphthongischen Laut (ei):

the Géntīles die Heiden; *triúmphant* triumphirend; *a hyéna* eine Hyäne; *diámeter* Durchmesser; *scīentīfical* wissenschaftlich; *tyrannical* tyrannisch; *gigántic* riesenhaft; *librárian* Buchhändler; *idéa* Idee; *fīnite* endlich, begrenzt; *émpire* Reich; *éxile* Verbannung; *vámpire* Vampyr; *úmpire* Schiedsrichter; *súicide* Selbstmord; *cámomile* Kamille; *áppetite* Appetit; *cyclopaēdia* Encyklopädie; *crócodīle* Krokodil; *mérchandise* Waare; *trībū'nal* Gerichtshof.

2. Konjugation von to do und die fragende Form des Verbs, s. § 43, § 45.

Anm. 1. **o** in *do* lautet wie oo in too, s. L. 5; in **dost, does, done** wie kurzes u in *but* (dust, duz, dun). *Do not* wird in der Unterhaltungssprache häufig in **don't** zusammengezogen, das *o* in *don't* lautet lang wie in *note* (dōnt); ebenso in **won't** = will not. **a** wird etwas gedehnt gesprochen in **can't**, aus *cannot* zusammengezogen. — **goes** geht, ist in der Aussprache regelmäßig (gōse); **gone** gegangen, lautet gon oder gawn.

Anm. 2. **That will do** (do = taugen, gut sein), das wird genügen, es ist gut, es ist genug, so wird es gehen.

3. Wortfolge in Fragesätzen.

Die Wortstellung in Fragesätzen ist im Englischen dieselbe wie im Deutschen, d. h. das Subject tritt hinter das Verbum, z. B. hat der Briefträger einen Brief für mich gebracht? *has the postman* brought a letter for me? Ist nicht dein Freund eingeladen worden? *Has not your friĕnd* been invited? Wann kamen die Truppen an? *when did the troops* arrive?

Anm. Ein Bedingungssatz kann im Englischen dieselbe Form haben wie im Deutschen: statt der Konjunktion **if** kann die Fragestellung eintreten, z. B. ich würde es nicht gethan haben, wäre ich an deiner Stelle gewesen, I should not have done it, *had I been* in your place (oder if I had been); ich würde es thun, wenn ich glaubte, I should do it, if I believed, oder *did I believe.*

A. 1. Let all the inhabitants of the world stand in awe of God; for he spoke, and it was done; he commanded, and it stood fast (Ps. 33). 2. Trust in the Lord and do good. 3. Love your enemies, bless them that curse you, do good to them that hate you, and pray for them which (who) despitefully use you, and persecute you. 4. As ye would that men should do to you, do ye also to them likewise (St. Luke 6). 5. Every tree is known by his own frūit. For of thorns men do not gather figs, nor of a bramble bush gather they grapes (St. Luke 6). 6. He does not know what to do. 7. That is his likeness; do you recognize him? 8. How do you do? You do not (don't)

look well, what is the matter with you? — I took a severe cold. — You seem to be very liable to take colds. 9. Did you send for a cab? — Yes, I did. — Well, then take down my luggage. 10. Why do you come from school so late? I suppose, you were kept in. — Yes, I was, I could not well get up my geŏgraphy. — I told you so; you must do your task better. 11. Do you know that gentleman? — If I am not mistaken, I have met him elsewhere, but I really cannot just now call to mind, where it was. 12. Do you remember what you promised the other day? — Yes, I do. 13. Flee evil and do good. 14. I do not know what to do with it. 15. Have you done with my penknife? 16. That will never do.

B. 1. When you have done with my pen-hōlder, I beg you to return it. 2. Will she not go with us? No, she has no mind to go. Come, it is no matter, we shall do without her. 3. Salomon de Caus, the first discoverer of the power of steam, who lived in the reign of Louis the Fourteenth of France, purposed to construct a steam-engine; he prosecuted his purpose with consistency and persevērance, but he did not succeed. 4. A little spark did kindle such a large fire. 5. Help me, do. 6. Can you lend me any note-paper? — Yes, I can. Will four sheets do? Yes, they will do. 7. Pour me out some beer, but ōnly half a glass. — Thank you, that will do. 8. How do you do? I am glad to see you; where are you going to? 9. Shall I pull down the blinds? Yes, so do. 10. I wrote you two long letters; didn't I? You did. 11. What does he mean by that? 12. What did you say to that? — I said nothing. 13. What do they do with the light sovereigns? They are cut through in the middle, and then sent to the Mint. 14. I see your plate is empty, allow me to send you a slice of mutton. — Thank you, but it must be a very small piece. — Do you ilke it well-done or under-done? — Well-done, if you please. — I hope you are making a good dinner. — I am doing extremely well, I thank you. 15. The rod and reproof give wisdom: but a child left to himself bringeth his mother to shame.

Dialogue.

A. I hope we shall not be too late; do you know when the play begins? B. At seven; it wants a quarter now, so that we are in very good time. Where did you put the tickets? A. You will find them in the table-drawer, the top one, in he right hand corner. B. I have them; but as your brother an't go, we shall have one over, it is a pity it should be lost. A. It won't be lost; I sent word to Harry that we should call for him a little before seven. B. Do you think he will be disengaged this evening? A. Oh yes, he sent me an answer to say that he was much obliged, and that he would be ready for us in due time. B. That's all right then; I'll just run

upstairs and get my white gloves, and then we can set out at once. I should like to be there before the curtain rises, if possible. A. Make haste then, for I hear the carriage at the door.

A. 1. Spreche ich das Wort richtig aus? Nicht ganz. 2. Warum schreibst du nicht? Weil ich keinen Federhalter habe. 3. Will er es thun oder nicht? Ich hoffe, er wird [es]. 4. Frierst du? 5. Friert es? 6. Verkauft der Mann Ananas? 7. Ihr würdet ihr Unrecht gethan haben. 8. Meine Aufgabe ist fertig. 9. Sagte er dir, was er thun will? 10. Ich würde es nicht gethan haben, wäre ich an (in) deiner Stelle gewesen. 11. Sie sollten lieber eine Droschke nehmen. — Wie soll ich eine Droschke bekommen? — Es ist ein Halteplatz an (at) dem Ende der Straße; doch ich sehe dort einen Hansom kommen (coming), und ich glaube, er ist leer. He, Droschke, sind Sie unbesetzt? — Ja. Fahren Sie diesen Herrn nach Russel Square. — Nach welcher Nummer wollen Sie? — Nr. 21. Mr. Gordon, Sie werden seinen Namen auf der Thüre sehen. — Wie viel beträgt das Fahrgeld? — Eine halbe Krone. 12. Wie geht es Ihrer Familie? 13. Unterbrich mich nicht. 14. Wo fangen wir heute an? Wir wollen übersetzen (let us —) aus [dem] Deutschen in [das] Englische, schlaget Seite 100 auf. 15. Was brauchst Du? Hier ist ein Streichriemen, ein Rasirmesser, ein Pinsel und ein Kamm.

B. 1. Beeile dich doch, es ist schon spät. 2. Gieb mir doch mein Schreibheft. 3. Ich würde ihm den Gefallen gethan haben, wenn er mich gebeten hätte. 4. Er handelt nicht vernünftig. Wer weiß, was ihm begegnen wird? 5. Brennt er Oel oder Petroleum? 6. Ist das genug? — Ja, es ist genug. 7. Nun, wie gefallen euch die Plätze? Ich denke, wir werden hier sehr gut sehen. 8. Ich weiß nicht, ob der Mann, in dessen Hause sie wohnt, dasselbe (it) verkaufen will. 9. Wünscht nicht der Herr die Zeitung zu lesen? 10. Warum kam der Zug gestern zu spät an? 11. Wie geht es dir? Warum kommst Du so selten? 12. Wann fängt die Schule wieder an? 13. Habt ihr je solch ein Thier gesehen? (Imperf.) 14. Ist nicht heute der elfte Juli? Ja, warum fragst Du? Hast Du vergessen, daß heute Onkel's Geburtstag ist? (übersetze: es ist Onkel's Geburtstag heute). 15. Das was (§ 70, 5) langsam gethan wird, wird selten gern gethan. 16. Unter wessen Regierung starb Shakespeare? — Unter der Regierung welcher Königin wurde er geboren? — Wie lange regierte Elisabeth?

Lection 16.

1. Dreisilbige Adjectiva und Substantiva, welche den Accent auf der **vorletzten** Silbe haben:

Heróic heldenmüthig; *pacífic* friedlich; *Olympic* olympisch (the Olŷmpic

ein Theater in London); decōrous anständig; *desīrous* begierig; *autúmnal* herbstlich; *colóssal* kolossal; *narrātor* Erzähler; *spectātor* Zuschauer (aber órator Redner, sénator Senator); *Européan* europäisch; *armāda* Armada, Kriegsflotte; *horīzon* Horizont (*hŏrĭzóntal* horizontal); *canāry-bird* Kanarienvogel; *arrīval* Ankunft; *to imăgine* sich einbilden; *umbrélla* Regenschirm; *advantāgeous* vortheilhaft (advántage Vortheil); *courāgeous* (kur-ā-jus) muthig (courage Muth); pomātum Pomade; musēum Museum.

2. Some, any.

Any irgend ein, irgend welcher, einiger, etwas, wird in interrogativen, negativen und konditionalen Sätzen (Frage-, Verneinungs- und Bedingungssätzen) gebraucht; **some** einiger, etwas, wird in affirmativen Sätzen gebraucht, z. B. giebt es in den Zeitungen irgend welche Neuigkeiten von Interesse? Ich habe keine (nicht irgend welche) getroffen, is there *any* news of interest in the papers? I have not met with *any*. — Can you give me *any* note-paper? Yes, I can give you *some*. — The Earl of Northumberland asked if he could be of *any* service to Dr. Goldsmith. — If you should hear *anything*, write me word as soon as possible. — We found the place *without any* difficulty. We did *not* find the place *without some* difficulty. Bevor irgend eine entscheidende Schlacht geschlagen wurde, kam man über einen Waffenstillstand überein, before *any* important battle was fought, a truce was agreed upon for two years.

Anm. 1. **Any** in affirmativen Sätzen bedeutet: jeder, jeder beliebige, z. B. persevērance overcomes almost *any* (every) difficulty, Ausdauer überwindet fast jede Schwierigkeit.

Anm. 2. **Some** in Fragesätzen wird gebraucht, wenn mit Bestimmtheit eine bejahende Antwort erwartet wird, z. B. will you take *some* tea? (= I suppose you will take some tea).

Anm. 3. **Etwas**, in Verbindung mit einem Substantiv, muß durch *some* oder *any* übersetzt werden, z. B. etwas Thee some oder any tea; waiter, let us have *some* tea. Etwas, als Substantiv, ist *something* oder *anything*, z. B. did you hear *anything?* I heard *something*. Etwas Gutes *something* oder *anything good*.

Anm. 4. **Welcher, e, es,** als unbestimmtes Fürwort, ist *some* oder *any*, z. B. ist Bier da? Es ist welches da, is there any beer? There is *some*.

Anm. 5. *Some* und *any* werden im Plural substantivisch gebraucht im Sinne von: einige, irgend welche Personen, z. B. *some* are rich, others are poor.

Anm. 6. *Some* und *any* entsprechen oft dem französischen Theilungsartikel und werden dann nicht übersetzt, z. B. bring me *some* milk, bringe mir Milch *(du lait)*; will you drink *any* wine *(du vin)*?

Anm. 7. *Somebody, some one* Jemand; *something* Etwas; *somewhere* irgendwo; *anybody, any one* irgend Jemand, Jeder beliebige; *not anybody* Niemand (nobody); *anything* irgend Etwas; *not anything* nichts (nothing); *anywhere* irgendwo, überall; *not anywhere* nirgends (nowhere).

A. 1. The idols of the heathen are silver and gold, the work of men's hands. They have mouths, but they speak not; eyes have they, but they see not; they have ears, but they hear

not; neither is there any brĕath in their mouths (Ps. 135). 2. You nĕver lose anything by politeness. 3. Some trust in chariots, and some in horses; but we will remember the name of the Lord our God (Ps. 20). 4. Are there any letters for me? Yes there are some. 5. Did he say anything more? 6. Take some more tea. 7. I can't stay any longer. 8. London is larger than any other city in Ēurope. 9. This is the house, I think, in which apartments are to be let. — I will look at my card, it is number eleven, I think. Yes, that it is. — Shall I knock? — Yes, do so. — We have come to inquire about lodgings. I shall be very happy to accómmodate you. — The sitting-room is on the ground-floor, is it not? — You can have one on any floor you prefér; all are at liberty. — Well, we will look ōver and select. Come! 10. Have you any engágement for this evening, Harry? If you are at liberty, I want a compănion for the Olympic. I shall go with you. What will be performed? A cŏmedy „Still waters run deep", and a little farce of one act. I shall send to the box-office for the tickets; and at eight o'clock this evening I shall call for you at your lodgings. Good-bye for the prĕsent. 11. By-the-bye, are there any interesting matters in the papers? — — I do not (don't) know of any. 12. How do you do, my child? 13. I shall do anything you wish. 14. Bring me some more milk. 15. Will you take anything for supper? No, thank you, I will take nothing, I have no appetite. 16. Does the child want anything from me? 17. Was anybody here? — Yes, a gentleman asked for you. 18. Did you not see my photográphic album anywhere? It must be somewhere here in the room.

B. 1. God is anywhere and everywhere. 2. He who is not content, is nowhere happy. 3. Where is my bag with my copybooks? I do not see it anywhere hereabouts. 4. If I can do you any service, I will do it willingly. 5. Did Oliver Goldsmith write any works in prose? — Yes, sĕveral. For which of them was he most celebrated? — For the Vicar of Wakefield, and his History of England. 6. After his long sickness he is such an invalid that he cannot any longer attend to his business. 7. He has advertísed his loss in all the public papers; but it is not likely that he will recover any thing. 8. There are different kinds of prŏnouns. Name some. 9. I forgot my umbréllá. — Never mind, I will lend you one. 10. Sometimes we went fishing, but we did not catch anything. 11. When he arrived at Cork, he was told that the ship had sailed some time ago. 12. I find, it is somewhat cold here; bring some more coal. 13. King Charles the Second (1660 1685) kept open house every day, and all day long, for the good society of London, the extreme Whigs only excepted. Hardly

any gentleman had any difficulty in making his way to the royal presence. The levee was exactly what the word imports. Some men of quality came every morning to stand round their master, to chat with him while his wig was combed and his cravat tied, and to accompany him in his early walk through the Park.

A. 1. Hast Du etwas zu thun? 2. Einige von den Reisenden verloren den (ihren) Weg. 3. Sie ist in den Garten gegangen, um einige Blumen zu pflücken. 4. Willst du mir den Gefallen thun, einige Briefe nach der Post zu bringen (nehmen)? 5. Wissen Sie nicht, ob in dieser Straße irgendwo ein Briefkasten ist? 6. Die Reisenden wußten nicht, was sie unter diesen Umständen thun sollten (was zu thun), einige von ihnen beschlossen sogleich zurückzukehren. 7. Hast du etwas verloren? 8. Weiß Jemand, wie das zuging? 9. Ich habe etwas gefunden; rathe, was es ist. 10. Wir sahen aus der Entfernung den Rauch von einigen Feuern, welche von dem Feinde angezündet worden waren. 11. Wir fanden die Stelle, wo er lag, ohne irgend welche Schwierigkeit. 12. Die Schiffsmannschaft erreichte den Hafen nicht ohne einige Schwierigkeit. 13. Kennen Sie Jemand in jener Stadt? — Ich habe einige Verwandte dort. 14. Ich sehe nirgends die Couverts, welche ich heute Morgen kaufte; sie müssen irgendwo hier liegen (sein); hast du sie nicht gesehen? 15. Ist Jemand verwundet worden? 16. Etwas muß gethan werden. 17. Die erste Taucherglocke von irgend welcher Bedeutung wurde von Dr. Halley gemacht. 18. Ist Seife da? Ja, es ist welche da.

B. 1. Das Loos der (of) Menschen ist verschieden: einige sind glücklich, andere unglücklich; einige sind arm, andere sind reich. 2. Erinnern Sie sich nicht an das Ereigniß? Irgend Jemand erzählte es kürzlich. — Ich erinnere mich nicht daran. 3. Hast du (einige) Pflanzen gefunden? — Ja, ich habe welche gefunden. 4. Frage ihn, ob er etwas gebraucht. 5. Ist heißes Wasser da? — Ja, es ist welches da. 6. Hast du nicht irgend ein interessantes Buch? Ich habe keins. 7. Ist etwas Wein da? Ja, es ist welcher in jener Flasche. 8. Bringe etwas Essig, Oel und Mostrich (Senf). 9. Kannst du mir etwas Löschpapier leihen? Ja, ich werde dir welches leihen. 10. Kennt ihr irgendwo hier in der Nähe einen Laden, wo Freimarken verkauft werden? — In der nächsten Straße links ist einer. 11. Sind (irgend welche) Fehler in dem Extemportale? Es sind welche darin. 12. Weiß Jemand, was aus (of) ihnen geworden ist? Ich kann es nicht sagen (cannot tell you). 13. Ich werde mit Allem zufrieden sein. 14. Um welche Zeit wollen Sie zu Abend essen? — Wir werden nicht nach Hause kommen (be) zum (to) Abendessen, da wir gleich von dem Theater nach Vauxhall gehen. Es kann (let) irgend Einer aufbleiben für uns, die Uebrigen von der Dienerschaft können zu Bett gehen. — Und wenn Jemand während des Abends kommen sollte? — Du kannst sagen, wir sind zu Hause morgen um zwölf.

Lection 17.

Die Konsonanten t, d, c, s, x, z nehmen, wenn ein unbetontes e oder i mit einem zweiten Vokale, oder wenn ein unbetontes u darauf folgt, einen besonderen Zischlaut an (zh, sh, ch).

1. Aussprache des t.

1) Vor einem unaccentuirten i mit nachfolgendem Vokale verbindet sich **t** mit **i** vollständig zu dem weichen Zischlaute sh (sch).

patient (= pā-shent) geduldig.
the patience (= pā-shens) die Geduld.
pōrtion Theil; mōtion Bewegung.
mention Erwähnung, erwähnen.
condition Bedingung.
nation (= nā-shun) Nation, Volk.
cautious (= cau-shus) vorsichtig.
partial (par-shal) parteiisch; partiality (parsheăl'iti Parteilichkeit.
an invéntion eine Erfindung.
nátional (= nash-un-al) national.
notion Begriff, Vorstellung.

2) **ti** nähert sich dem harten Zischlaut ch, tsch, wenn dem t ein s oder x vorhergeht. Denselben Laut hat t, wenn ein unbetontes u auf t folgt (tune, ture, tual etc.), s. Anh. 8.

a question (= ques-chun) eine Frage.
christian (= kris-chan) christlich.
celéstial (= ce-les-chal) himmlisch.
fortune Geschick, Vermögen.
a mixture eine Mischung.
nature (= nā-chur) Natur.
nátural (= nat-chu-ral) natürlich.
a céntury ein Jahrhundert.

Anm. Vor der Endung *ier* und vor betontem *u* hat t den Zischlaut nicht, z. B. *courtier* (= cōrt-yur) Höfling; *matúre* reif, zeitig, frühzeitig.

2. Aussprache des s.

Das s hat in diesen Verbindungen einen zweifachen Zischlaut: den weichen, sh, und einen noch weicheren, zh. Den schärferen Zischlaut (sh) hat das s, wenn ein Konsonant vorhergeht (s, n, r); den ganz weichen Zischlaut (zh), wenn ein Vokal vorhergeht.

a pássion (= pash-un) eine Leidenschaft.
the mission die Sendung, Mission.
mansion Wohnhaus, Herrenhaus.
pressure (= prĕsh-ur) Druck.
issue Ausgang, Erfolg.
the declénsion die Deklination.
oppression Bedrückung.
Russia Rußland; Prussia Preußen.
permission Erlaubniß.
[*Asia* (á-she-a) Asien.]

Anm. 1. Denselben Zischlaut, sh, haben *sure* sicher, überzeugt (= shūre) und die davon abgeleiteten Wörter *to assúre* versichern; *an assurance* eine Versicherung; *to insure* sichern, versichern, assekuriren; *an insurance* Versicherung, Assekuranz; ferner **sugar** (shúg-ar, u wie in full) Zucker.

Anm. 2. Wenn das **u betont** ist, hat **s** seinen gewöhnlichen Laut (ß), z. B. *pursúe* verfolgen; *assúme* annehmen; *ensue* erfolgen.

Der ganz weiche Zischlaut zh:

division Theilung.
delusion (= de-lu-zhun) Verblendung, Betrug; căsual zufällig.
usual (= ū-zhu-al) gewöhnlich.
úsurer (= ū-zhu-rer) Wucherer.
plĕasure (= plezh'-ur) Vergnügen.
mĕasure Maaß, messen.
trĕasure Schatz; leisure (lĕzhur) Muße.

3. Aussprache des c.

Das c, sowie sc, hat in diesen Verbindungen den Zischlaut sh.

social (= so-shal) gesellschaftlich.
the ocean (= o-shan) der Ocean.
pronunciátion, Aussprache, lautet pro-nun-ce-ā́shun.
spĕcial (spésh-al) besonderer.
effícient (ef-fish'-ent) wirksam.
ancient (ān-shent) alt.
spacious (spā-shus) geräumig.
prĕcious kostbar.
sufficient genügend.
species (spē-shes) Art.
espĕcially besonders.
conscious (con-shus) bewußt.
cónsciousness Bewußtsein.
cónscience (con-shens) Gewissen.
conscientious gewissenhaft, lautet kon-she-én-shus.
consciéntiousness Gewissenhaftigkeit.

Anm. Wenn auf c **betontes** i folgt, hat das c seinen gewöhnlichen Laut, *society* Gesellschaft, = so-cī́-e-tў.

4. Aussprache des x.

Das x lautet in diesen Verbindungen wie ksh.

ánxious (= ank-shus) ängstlich, besorgt.
flexion (flek-shun) Beugung, Flexion.
luxury (= lúk-shu-rў) Luxus.
noxious schädlich.

Anm. Wenn auf x **betontes** i folgt, behält x seinen gewöhnlichen Laut, z. B. anxīety Aengstlichkeit = ang-zī-e-ty. Ueber **x** wie *ks* und *gz* (z wie weiches s) s. § 31, 4.

5. Aussprache des z vor ier und ure.

Das z hat den ganz weichen Zischlaut zh.

a glazier (= glā-zhur) ein Glaser.
azure (= ā-zhur oder äzh-ur) azur.
the razure oder rasure (rā-zhur) das Auskratzen, Radiren.

6. Aussprache des d.

Auch das d nimmt in diesen Verbindungen einen Zischlaut an, und zwar den weichen des j (dzh) (s. Anh. 8).

a soldier (sōl-jur) ein Soldat.
the verdure das Grün (der Wälder).
insidious (in-síd-je-us) hinterlistig.
hídeous scheußlich, gräßlich.

A. 1. Pride goeth before destruction, and an haughty spĭrit before a fall (Prov. 14). 2. Poverty and shame shall be to him that refuseth instruction: but he that regardeth reproof shall be honored (Prov. 13). 3. He that loveth pleasure shall be a poor man (Prov. 12). 4. Be kindly affectioned one to another with brotherly love (Rom. 12). 5. Be patient in tribulation. 6. Take some more sugar. 7. I am sure he will come to-night. 8. The French have always shown too much national pride. 9. Many mōst important inventions are ōwed to the Germans. 10. Has he insured his life? How high has he insured it? 11. An isthmus is a neck of land joining two portions of land together. 12. The Egyptian Court in the Crystal Palace at Sydenham is very interesting. 13. Methodius, an ecclesiastical

writer who lived in the nĭnth century of the Christian era, invented the Slavonic characters, and made a translation of the Bible for the Bulgárians and Russians. 14. He had inhĕrited but a small fortune. 15. Polynesia is the name given to many groups of small islands, which are scattered over a large extent of the Pacĭfic Ocean. None of them are inhabited by civilized pēople. 16. His pronunciation does not sound natural: his articulation is somewhat awkward and artificial. 17. There is one portion of Asia which is, perhaps, more full of histórical interest than any other on the face of the globe. It is that which lies between the Mediterrānean on the west, Armenia on the north, Persia on the east, and Arabia on the south. Here is the spot on which the first inhabitants dwelt; here was the place where the first nations were formed; here lived the prŏphets and Jēsus Chrīst, the founder of the Christian religion. 18. Many nations which were once very powerful, have perished. 19. Be not ruled by your passions, but by your duty. 20. Knowledge is the best treasure. 21. What is your usual hour of rising?

B. 1. With what measure ye mete, it shall be measured to you again. Why beholdest thou the mote that is in thy brother's eye, but considerest not the beam that is in thine own eye? (St. Matthew 7). 2. William, duke of Normandy, invaded England in 1066, and having conquered Harold, the last king of the Anglo-Saxons, got possession of the English throne. In order to give the invasion all the sanction possible he was crowned king of England at Westminster. By a mixture of rigor and lénity he brought the English to an entire submission. He then resolved to return to the Continent, there to enjoy the trīumph and congratulation of his ancient subjects. 3. The religious edifices of London have the most prominent and imposing share in its architectural splendor and from their vast number must interest and surprise the căsual visitor. The places of public worship amoúnt to úpwards of sĕven hundred. 4. Were you long in the country? — About three months. — You were there at harvest-time, then? — Oh yes, and very much I enjoyed it, I can assure you, we had much pleasure and fun. 5. The insurance-office has been removed from the Strand to Oxford Street. 6. Take that Policy of Insurance to Mr. Brown. 7. Are you sure of it? 8. The beet is a sweet, succulent root, from whose sap sugar is made. 9. I am anxious about the children. 10. All that God sends must be endured by us with patience and submission. 11. The Ancients are our models in the arts and sciences. 12. The picture has been drawn from nature. 13. Has he insured his furniture from fire?

Character of the English.

On the Continent, it is generally asserted that the English are haughty and shy, that they will not answer if a question is put to them; and that, especially to foreigners, they affect silence. incivility, and even rudeness. There is no truth whatever in such assertions. Any one, whose good or ill fortune it is to make frequent omnibus journeys, will find that the notion of English rudeness, like many other Continental notions, is but a vulgar error. It is true that no fuss or ceremony is made about the stowing away of legs, that an unintentional kick is not generally followed by a request of ten thousand pardons; but why should there be a begging of pardon when every one is convinced that the kick was accidental, unintentional, and that no offence was meant? Those who discover rudeness in the absence of polite phrases, cannot, of course, but think that the English are brutes. But simple and ingenuous characters are soon at their ease in English society.

Lection 18.

1. Aussprache von ie.

a) **ie** am Ende eines Wortes wird wie ī (ei) gesprochen (s. L. 1, 3), z. B. *to vie* wetteifern. Dieses ie bewahrt den langen ī-Laut, wenn eine Endung hinzutritt, z. B. *lies*, *lied*, *dies*, *died*. Auch das aus betontem *y* und *es* oder *ed* entstandene **ies** und **ied** hat langes ī, z. B. fly, *flies*, try, *tried*, apply, *applies*, s. § 44, Anm. 3.

b) **ie** im Inlaute lautet wie ie in lieb, s. L. 11, 2, c.

brief kurz; thief Dieb.
believe glauben; belief Glaube.
chief hauptsächlich, Anführer.
a pier ein Pfeiler, Hafendamm.
the bier die Bahre (beer Bier).
liege lord Lehnsherr.
to grieve betrüben, kränken.
grief Gram, Kummer.
grievance Beschwerde, Noth.
grievous drückend, schmerzlich.
yielding nachgiebig, willfährig.
to wield schwingen, führen.
to relieve erleichtern.
relief Erleichterung.
to achieve vollführen.
fierce heftig, ungestüm.
fiend Feind, Teufel.
siege Belagerung; shield (der) Schild.

Anm. 1. **ie** lautet wie ĭ in: *sieve* (= sĭv) Sieb; wie ĕ in: *friend* (frĕnd) Freund.

Anm. 2. In einigen Wörtern bedingt die Ableitung, ie getrennt zu sprechen, (man merke besonders die Endung (ïety).

client (clī-ent) Client, Schützling.
diet Speise, Diät; fiery feurig.
science Wissenschaft.
brïer Strauch, Brombeerstrauch.
quiet ruhig adj. (quite adv. ganz).
varïety Mannigfaltigkeit.
proprietor Eigenthümer.
propriety Eigenthümlichkeit, Richtigkeit.
hïerarchy Hierarchie, Kirchenregiment.
a hïeroglyph eine Hieroglyphe.

Anm. 3. **Unbetontes ie** lautet wie ĭ, *énemies* Feinde; the *mischief* (mis-chif) der Uebelstand, Unheil; *mischievous* nachtheilig, boshaft; *kerchief* (ker-chif) Tuch; *handkerchief* (hanker-chif), *pocket-handkerchief* Taschentuch; a *neckerchief* ein Halstuch. In den Ordinalzahlwörtern auf *ieth* spricht man ie gewöhnlich getrennt, und beide Vokale kurz: ı-ĕth, *twentieth, thirtieth* etc.

2. Aussprache des ch.

ch wird in einigen Wörtern wie k gesprochen.

a chăracter ein Character.
Chrīst, Jēsus Christ Christus.
a chrĭstian ein Christ.
an anchor ein Anker; épоch Epoche.
school Schule; a scheme ein Plan.
ă'narchy Anarchie, Gesetzlosigkeit.
ache schmerzen, Schmerz.
an árchitect ein Architect.
chāos Chaos; an ĕcho ein Echo.
chĕmist (kim- oder kem-) Chemiker.
chĕmistry Chemie; the chólera.
chorus Chor; chord Saite.
chámomīle Kamille (auch mit c geschr.)
an órchestre ein Orchester.
stómach (stŭm-ak) Magen (aber stómacher Brusttuch = stum-at-sher).
téchnical technisch.
a mechănic ein Mechaniker, Arbeiter.
mechănical mechanisch.
Michaelmas (mık-el-mas) Michaelis.
árchīves plur. das Archiv (= ár-kīves).
mónarch Monarch, Herrscher.

Anm. *chart* Seekarte wird tshart (a wie in far) gesprochen.
Die Vorsilbe arch (Erz-) lautet vor einem Konsonanten wie artsh, z. B. *archbishop* Erzbischof; vor einem Vokale lautet das ch wie k, an *archangel* ein Erzengel.

Die Pluralbildung, insbesondere die unregelmäßige s. § 39.

Das reflexive Verb s. § 45, 3.

A. 1. None of us liveth to himself, and no man dieth to himself. For whĕther we live, we live unto the Lord, and whether we die, we die unto the Lord: whether we live therefore, or die, we are the Lord's (Romans 14). 2. Beware of false prophets, which (who) come to you in sheep's clothing, but ínwardly they are răvening wolves (St. Matth. 7). 3. This is my commandment that ye love one another, as I have loved you. Ye are my friends, if ye do whatsoever I command you (St. John 15). 4. Avenge not yourselves (Rom. 12, 7). 5. With men many things are impossible; but with God all things are possible. 6. Evil communicátions corrúpt good manners (Corinth. 15). 7. We saw several men in the village, but no women. 8. Diogenes, the philosopher, born about 412 B. C., carried his contempt for riches and usages of society to an extrăvagant excéss. 9. Charles, it is your usual hour of rising; get up or you will oversleep yourself. 10. How will you amuse yourselves? — We thought of taking a trip into the coŭntry with some of our school-fellows. 11. How many miles is it to B.? — It is, I believe, about four miles. 12. The best throw with the dice is to throw them away. 13. One must accommodate one's self to circumstances. 14. The besieged issued from the fortress, and drove the besiegers back. 15. These cherries are very large and fine. Do you grow

them yourself? — No, I have no garden here of any size. My wife got them in Covent Garden Market. 16. Where is the clothes-brush? 17. Where is my note-book? I believe, it is lying on one of the shelves. 18. Hand me the tooth-brush and the tooth-powder.

B. 1. Field-Marshal Blücher, to whom the soldiers gave the nickname of „Marshal Forwards", achieved the most glō-rious exploits in the war of Liberation. 2. The Swiss are generally tall, well-made, strong and labōrious. 3. Women had a much worse social position in ancient times than they now have. 4. The Merry Wives of Windsor is the title of a comedy of Shakspeare's. 5. One must strive to ennoble one's affections. 6. Potatoes were first brought to Ireland in the reign of Elisabeth, queen of England. 7. Westminster Hall in London, was built as a bánqueting room to the ancient Pălace of Westminster, by William Rufus, in 1097, and considerably enlárged by Richard II, in 1397, under the direction of John Botterell, architect. It is one of the largest rooms in the world unsuppōrted by pillars, being two hundred and thirty-eight feet long, sixty-eight feet broad and ninety feet high; and has a most noble carved roof, of chestnut wood, most cūriously constructed, and of a noble spēcies of Gothic. It is everywhere adorned with āngels, suppōrting the arms of Richard II, or those of Edward the Confessor. Parliament often sat in this Hall. — The Hall itself has often been used also for the purpose of state trials; within its walls, in 1648, was witnessed the extraōrdinary spectacle of an unhappy monarch (King Charles I) defending himself before a jūry composed of his ōwn subjects. In this very same Hall Cromwell was ináugurated. 8. How many brothers and sisters have you? 9. It is mostly better not to do things at all than to do them by halves. 10. The ship carries piece-goods. 11. Where are my clothes? — In the wardrobe. 12. A friend in need is a friend indeed. 13. Vinegar is very pernicious to the teeth.

James Watt.

James Watt, who was born at Greenock, in the year 1736, and who died 1819, was the improver of the steam-engine. When a mere child, he would take to pieces and reconstruct every toy that came in his way. At nineteen he went to London, and placed himself with a maker of mathematical instruments there, making delicate instruments for his employer with his own hands. „With those same hands", says Mr. Arago, „he afterwards constructed those colossal machines which in Cornwall, and on the ocean, perform the service of millions of horses." The improvement of the steam-engine is

not Watt's sole claim to the title of a discóverer. He invented the press for copying letters; he introduced the process of bleaching by the aid of chlōrin; he explained the composition of water, and the art of warming by steam. The extent, variety, and áccuracy of Watt's knowledge were amazing. No object seemed foreign to him, and upon every subject he spoke as if that alone had all his life engaged his attention. Great as were his abilities and powers, he was a man of childlike candor, and of the greatest simplicity. — Since his time steam-engines have been improved in a vast number of minor points, and we see them employed with great ease and safety on sea in steam-boats and steam-ships, and on land on railroads, upon which travelling can now be performed at the rate of even sixty (English) miles an hour.

A. 1. Es giebt jetzt keine Wölfe in England; früher gab es sehr viele. 2. Sie sieht sich getäuscht. 3. Es giebt sehr viele Diebe in London. 4. Die Reisenden wärmten sich an dem Feuer. 5. Homer ist nicht der Verfasser von der Schlacht der Frösche und Mäuse. 6. Ich will selbst hingehen. 7. Wie viele Arbeiter werden in der Fabrik beschäftigt? 8. Wir sahen viele Felder, welche mit Kartoffeln bepflanzt waren. 9. Diese Messer sind zu stumpf, sie müssen geschliffen werden. 10. Kartoffeln enthalten wenig Nahrungsstoff. 11. Die Römer waren eine sehr kriegerische Nation. 12. Die Griechen zeichneten sich vor allen Nationen in den Künsten und Wissenschaften aus. 13. Kartoffelmehl wird gebraucht um Stärke und Kleister zu bereiten. 14. Hast du Geschwister (Brüder und Schwestern)? — Ich habe zwei Brüder und eine Schwester. 15. In Berlin sind viele Lokomotiven für Rußland gebaut worden. 16. Liebet eure Feinde eben so sehr wie euch selbst. 17. Im 17ten Jahrhundert wurden in Nordamerika Kolonien gegründet von den Engländern, Holländern, Franzosen, Schweden und Deutschen. 18. Wir sind selten so unglücklich, wie wir uns einbilden zu sein. 19. Wie ärgerlich! ich habe mich verzeichnet (= einen Fehler gemacht in meiner Zeichnung); kannst du mir nicht ein Stück (of) Gummi leihen? 20. Es ist langweilig, an (in) einem fremden Orte auf sich selbst angewiesen zu sein. 21. Die ganze Regierung des (of) Nero war eine Scene des (of) Blutvergießens. Er mordete seine Mutter und seine Frau. Er steckte Rom an, bloß des Vergnügens wegen, es brennen zu sehen. Der Tyrann tödtete sich zuletzt selbst. 22. Als die Gallier, welche Rom genommen hatten, nach dem Thore des Capitols hinaufkrochen (progreff. Form) um dasselbe (it) auch zu nehmen, alarmirte eine Herde von Gänsen durch ihr Schnattern die Schildwache; und so wurde das Capitol durch eine Herde Gänse gerettet. 23. Rufe die beiden (zwei) Frauen zurück.

B. 1. Die französischen Tuche sind besser als die deutschen. 2. Wo ist der Korb mit den Klammern und der Wäschleine? Gehe und sieh, ob er auf (in) dem Boden ist. 3. Mein Gepäck besteht in

zwei Reisetaschen, einer Hutschachtel und einem Koffer. 4. Obgleich die Soldaten sich vertheidigten gleich Helden, wurden [2]sie [1]dennoch theils getödtet, theils schwer verwundet und gefangen genommen. 5. Die Frauen und Kinder waren aus (from) der Stadt geflohen. 6. Zwei Taschentücher und ein Halstuch fehlen. 7. Gieb mir sechs [einzelne] Penny-Stücke für diesen Sixpence. 8. Warum nimmst du nicht einige Kartoffeln und Gemüse? Issest du es nicht gern? 9. Die Stadt wird von fast eben so vielen Franzosen wie Holländern bewohnt. 10. Die Deutschen haben sich in dem französischen Kriege ruhmreich ausgezeichnet. 11. Wir müssen uns anstrengen, so viel es in unserer Macht liegt (is). 12. Ich wußte es selbst nicht, und deßhalb konnte ich [es] dir nicht sagen. 13. Ich bitte dich, mich daran zu erinnern, wenn ich selbst nicht zu rechter Zeit daran denken sollte. 14. Die Muselmänner glauben an [ein] Fatum und an Vorherbestimmung. 15. Drei Matrosen haben ihr Leben (Pl.) verloren. 16. Wo sind die Würfel? 17. Ich selbst sah sie. 18. Man liebt [es] seine Wahl zu haben. 19. Wir sahen drei Kriegsschiffe ersten Ranges von der englischen Flotte. 20. Die hauptsächlichsten Eroberungen der Römer wurden vollendet unter der Republik. 21. Sowohl die Herren als auch die Damen haben sich in (at) der Gesellschaft sehr gut amüsirt. 22. Deutschland hat viele hervorragende Staatsmänner und Feldherren. 23. Die Weiber von Weinsberg sind berühmt. 24. Das Leben der (of) Frauen ist im Durchschnitt kürzer als das der (of) Männer. 25. Derjenige, welcher sein Vertrauen auf Gott setzt, wird sich selten über (over) Dinge grämen, denen er nicht abhelfen kann. 26. Acht Wölfe und zwei Füchse sind getödtet worden.

Lection 19.

Komparation s. § 41.

Anm. 1. Auf **er**, **est** werden von den zweisilbigen Adjektiven besonders diejenigen komparirt, welche den Accent auf der letzten Silbe haben oder auf **y** endigen, z. B. *sevére* strenge, *severer; easy* leicht *easier, easiest; happy* glücklich *happier, happiest*. – Adjektiva wie *noble* edel, *idle* träge, nichtig, sind als einsilbige anzusehen (s. Anh. 10).

Anm. 2. **Most** muß oft durch „höchst, im höchsten Grade" übersetzt werden, z. B. *most* noble Antony. Beispiele s. A. 5, 9, 14.

Anm. 3. **Noch** bei einem Comparativ ist durch *still* oder *yet* zu übersetzen, z. B. noch schöner *still* finer. [**Noch** im additionellen Sinne ist durch *more* zu übersetzen, z. B. gieb mir noch drei Teller (= drei Teller mehr) give me *three more* plates; 15,000 Oesterreicher und noch eben so viele Preußen waren angekommen, 15,000 Austrians and *as many more* Prussians had arrived. Noch ein, e, **another**, z. B. noch eine Tasse another cup, oder **one more**, z. B. we will quote but *one more* passage, wir wollen nur noch eine Stelle anführen].

Anm. 4. Das deutsche **immer** in Verbindung mit einem Comparativ muß bei einem mit *more* gebildeten Comparativ durch Wiederholung von *more*, und bei einem auf *er* gebildeten Comparativ durch Wiederholung des

Comparativs übersetzt werden, z. B. es wurde immer dunkler (= dunkler und dunkler) it was getting *darker and darker;* immer vortheilhafter *more and more* advantageous. Der allerschönste heißt the **very** finest.

Anm. 5. Als nach einem Comparativ heißt **than** (nicht mit then dann, zu verwechseln).

Anm. 6. **Ebenso — wie,** in Verbindung mit Adjectiven und Adverbien heißt **as — as;** z. B. er ist eben so groß wie du, he is *as* tall *as* you; der eine schreibt eben so gut wie der andere, the one writes *as* well *as* the other; eben so viel — wie *as much as;* eben so viele — wie *as many — as.*

Nicht ebenso — wie, heißt **not so — as;** er ist nicht so groß wie ich he is *not so* tall *as* I. — Es ist so dunkel, daß ich nicht mehr (länger) sehen kann, it is **so** dark, that I cannot see **any longer.**

Anm. 7. **Nicht** vor einem Comparativ wird durch **no** (oder durch not) ausgedrückt, z. B. nicht mehr (von einer Zahl, Masse oder einem Quantum) *no more;* nicht mehr (von der Zeit) *no longer.*

Orthographische Eigenthümlichkeiten der Verben s. § 44, Anm.

A. 1. Wisdom is more prĕcious than rubies (Prov. 3). 2. The lip of truth shall be established for ever: but a lying tongue is but for a moment (Prov. 12). 3. He that diggeth a pit shall fall into it (Eccles. 10). 4. The Gauls invaded Rome under Brennus (390 B. C.), and took that city, but were expelled by Camillus. 5. Children must be accustomed to a most conscientious discharge of their duties. 6. I am satisfied with anything and everything. 7. Look, there are some ripe strawberries. — What a luscious fruit the strawberry is! It is the finest of all our fruits, I think. 8. The king conferred on him the title of duke. 9. The inhabitants furnished the soldiers most willingly with all necessary supplies. 10. I accómpanied him with the vīolin. 11. Superstition, or the abuse of religion, has been accómpanied with most fātal effects. 12. The cold became more and more inténse. 13. It is now foggier yet than it was befóre. 14. The streets which skirt the banks of the Thames are most horrible. There the policeman does not saunter along on his beat with that most easy and comfortable air which distinguishes him in the western parts of the town. Indeed, in many instances, they walk by twos and twos, with dirks under their coats, and rattles to call in the aid of their comrades. Many policemen and detectives, who, hunting on the track of some crime, have ventured into these dens of infamy, have disappeared, and no trace has been left of them.

B. 1. During the last week of March some snow-storms occurred. 2. Many things which are related and testified to by travellers, rest on a false observation of facts. 3. How long have you been in London? — Only about a month. — You had stŭdied the lánguage before, I presúme? — I had a little. 4. Will you take any more pie? — No, thank you. 5. Allow me to offer you some more veal. 6. Will you not

take another egg? — 7. Ten thousand Austrians and as many more Prussians have arrived last week. 8. London is now not merely the largest city in the known world, but it exceeds in ŏpulence, splendor, and luxury (perhaps in mĭsery) all that ever was recorded of any city. It is equal in extent to any three or four other capitals of the Continent unīted; and supērior to thirty of the largest cities in the United Kingdom, if brought together. 9. Billingsgate is the largest Fish Market in the world, and in its vicĭnity is the spacious Custom House, and the Mŏnument. The Monument, Fish Street Hill, is a column of the Doric order, and was erécted by Sir Christopher Wren, at a cost of £ 13,700, in commemoration of the great fire of 1666, which destroyed álmōst the whole of the metrópolis, from the Tower to the Temple Church. It was commenced in 1671, and completed in 1677.

Highwaymen.

Whatever might be the way in which a journey was performed in the seventeenth century, the travellers, unless they were numerous and well armed, ran considerable risk of being stopped and plundered. The mounted highwayman, a marauder known to our generation only from books, was to be found on every main road. The waste tracts which lay on the great routes near London were especially hâunted by plunderers of this class. The Cambridge scholars trembled when they approached Epping Forest, even in broad daylight. Seamen who had just been paid off at Chatham were often compelled to deliver their purses on Gadshill, celebrated near a hundred years earlier by the greatest of poets (Shakspeare) as the scene of the depredations of Poins and Falstaff. Scarcely a hundred years ago, no one could dare to walk from Kensington to the city after nightfall. At Hyde Park corner there was a bell which was rung at seven and at nine o'clock; those who had to go to the city assembled at the call and proceeded in a body, by which means they were comparatively safe from the attacks of highwaymen. Small bodies of men were frequently stopped by the robbers.

But all this romance came to an end when George II. was stopped and plundered one fine night on his return from hunting. The very next morning a troop of armed horsemen was established to watch over the security of the public streets.

A. 1. Die Soldaten hatten nicht so viel Zelte, wie sie gebrauchten. 2. Der Feind hatte zweimal so viele Leute wie wir. 3. Oliver Goldsmith, der Dichter, war nicht sehr sparsam; er pflegte zweimal so viel auszugeben wie er hatte. 4. Er wendet seine Zeit gut an. 5. Er probirt sein Gewehr und seine Pistolen. 6. Die Preußen und Oester-

reicher waren Verbündete in dem Dänischen Kriege. 7. Das Gold und Silber von Münzen ist versetzt mit Kupfer. 8. Die Familien vieler deutschen Fürsten sind blutsverwandt. 9. Mancher Fabrikant entläßt (ist entl.) jetzt die meisten seiner Arbeiter. 10. Die Männer graben (sind grabend) einen Brunnen. 11. Er verließ das Dorf, in welchem er länger (mehr) als sieben Jahre gewohnt hatte. 12. Die Sache ist bis zur nächsten Woche verschoben worden. 13. England hatte früher nur zwei Universitäten, Oxford und Cambridge (Cämbridge). 14. Deine Mappe liegt (ist liegend) in meiner Schublade. Wer hat sie dahin gelegt? — Ich weiß es nicht. 15. König Jacob II. von England war gezwungen zu fliehen. 16. Meine Meinung wich weit von der seinigen ab. 17. Die meisten Straßen von London sind enger als die von Paris. 18. Es ist jetzt viel heißer als vergangene Woche. 19. Sie reisten so schnell wie möglich. 20. Die Zufriedensten sind die Glücklichsten. 21. Die Griechen arteten unter der Herrschaft der Türken immer mehr aus. 22. Im Alter werden [die] Menschen gewöhnlich immer mäßiger und sparsamer. 23. Asien ist größer als Amerika.

B. 1. Elf Soldaten wurden verwundet und fast eben so viele getödtet. 2. Die Häuser in Berlin sind im Ganzen viel größer und geräumiger als die von London. 3. Die englische Armee, welche in der Schlacht bei (of) Waterloo unter Wellington's Anführung kämpfte, wurde von Napoleon hart bedrängt. Glücklicher Weise kam Blücher, der hervorragendste preußische Feldherr in den Freiheitskriegen, zu rechter Zeit, um ihr beizustehen. 4. Er versicherte sie mehr als einmal, daß er sie nicht beleidigen wollte. 5. Die Meisten von den Einwohnern, deren Häuser abgebrannt sind, haben Nichts versichert. 6. Der englische Ausdruck „fatherland" ist bei weitem nicht so gewöhnlich wie „native country"; der erstere wird sich schwerlich unter den Engländern einbürgern. 7. Das beste und sicherste Vergnügen muß in fortgesetzter Arbeit und Thätigkeit gefunden werden; es ist das einzige Vergnügen, in welchem es keine Täuschung giebt. 8. Das Vermögen, welches er von seinem Onkel erbte, war nicht so groß, wie er erwartet hatte. 9. Welches Land hat mehr Einwohner, Oesterreich oder Frankreich? Das erstere hat nicht so viele wie das letztere. 10. Sie werden nicht einen langen Brief erwarten, denn ich bin jetzt sehr beschäftigt. 11. Derjenige, welcher nicht mit wenig zufrieden ist, verdient nicht, viel zu haben. 12. Er hat eine sehr kostbare Sammlung von Schmetterlingen gekauft 13. Er trug eine Uhr bei sich. 14. Dieser Winter ist noch strenger als der vorige. 15. Gieb mir noch einige Kirschen, sie sind sehr süß. 16. Diese Rose ist die allerschönste. 17. Im Herbste verlassen viele Vögel unser Land und ziehen in ein milderes Klima; solche Vögel heißen Zugvögel.

Lection 20.

1. Die Aussprache des ea (s. Lect. 11, 2b. § 32).

1) Das e ist kurz in folgenden Wörtern:

bread Brod. *breadth* Breite. *breakfast* Frühstück. *breast* Brust. *brĕath* Athem (to brēathe athmen). *clĕanly* reinlich, *cleanliness* Reinlichkeit (clēan rein). *dead* todt, *the death* der Tod. *deaf* taub. *dearth* Theuerung, Mangel. *dread* fürchten. *dreadful* fürchterlich. *endĕavor* sich bestreben. *Earl* Graf. *early* frühe. *earn* ernten, verdienen. *earnest* ernst. *earth* Erde. *feather* Feder. *head* Kopf, Haupt, *behead* enthaupten, *ahead* vorwärts. *health* Gesundheit, *healthy* gesund. *a hearse* ein Leichenwagen. *heaven* Himmel. *heavy* schwer (vom Gewicht, schwer zu thun difficult). *jealous* eifersüchtig, *jealousy* Eifersucht. *learn* lernen. *learned* (zweisilbig) gelehrt. *leather* Leder. *leaven* Sauerteig. *meadow* Wiese. *measure* Maß, messen. *pearl* Perle. *peasant* Bauer. *pheasant* Fasan. *plĕasant* angenehm (plēase gefallen, plēasing). *pleasure* Vergnügen. *ready* fertig, bereit, *already* schon. *realm* Reich. *rehearse* hersagen. *seamstress* Näherin. *search* suchen, *research* untersuchen. *spread* sich ausbreiten. *stead* Statt, *instead of* anstatt. *steady* standhaft. *sweat* Schweiß, schwitzen. *threaten* drohen. *treachery* Verrätherei, *treacherous* verrätherisch. *tread* treten. *treasure* Schatz. *wealth* Wohlstand, *wealthy* wohlhabend. *weapon* Waffe. *weather* Wetter. *zĕalous* eifrig (zēal Eifer). **Verba**: *dĕal* theilen, handeln, *I dĕalt* ich handelte, *dĕalt* gehandelt. *drēam* träumen, *I drĕamt* ich träumte, *dreamt* geträumt. *hēar* hören, *I heard* ich hörte, *hĕard* gehört. *lēap* springen, *lĕaped* sprang, gesprungen. *mēan* meinen, *I mĕant* ich meinte, *mĕant* gemeint. *rēad* lesen, Imp. und P. *rĕad*.

2) In einer kleinen Anzahl von Wörtern ist a lang.

swear schwören; break brechen.	steak Fleischstück, beefsteak.
bear tragen (eine Last).	to tear zerreißen (tēar Thräne).
wear tragen (Kleider 2c.).	bear Bär; pear Birne; great groß.

3) In drei Wörtern lautet a wie a in far:

heart Herz; hearth Herd; to hearken horchen.

4) ea ist getrennt zu sprechen in:

réal wirklich, *reálity* Wirklichkeit; *creáte* schaffen, *creátor* Schöpfer (nicht in: creature Geschöpf); *théatre* Theater; *īdḗa* Idee, Gedanke.

2. Die Aussprache des o (s. Lect. 7, 2).

1) o lautet wie u in but noch in folgenden Wörtern:

above über, oberhalb. *affront* beschimpfen, Beschimpfung. *among, amongst* unter, zwischen. *attórney* Rechtsanwalt. *bomb* Bombe. *borough* (ugh stumm) Burgflecken. *comely* sich geziemend, *become* werden, sich geziemen. *colonel* (spr. kúrnel, früher *coronel* geschrieben) Obrist. *colour* Farbe. *combat* Kampf, kämpfen. *comfort* Bequemlichkeit, Trost, *comfortable* bequem. *company* Gesellschaft. *compass* Umfang, Kompaß. *comrade* Kamerad. *cónjure* beschwören, bannen, einen Geist (der regelmäßige o-Laut ist in: conjúre dringend bitten). *constable* Konstabel. *covenant* Vertrag, Vergleich. *cover* bedecken, *discover* entdecken, *recover* wiedererlangen, sich erholen. *covet* begehren. *dove* Taube. *dozen* Dutzend. *front* Front, Vorderseite. *govern* regieren, *government* Regierung, *governor* Gouverneur. *honey* Honig, *hover* schweben. *Monday* Montag. *monger* Händler, fish-monger (g hart), iron-monger. *monk* Mönch. *mon-*

key Affe. *nothing* nichts. *onion* Zwiebel. *oven* Backofen. *shove* schieben, Schub. *shovel* Schaufel. *smother* ersticken. *sovereign* Herrscher. *sponge* Schwamm. *stomach* Magen. *tongue* Zunge, Sprache. *ton* Tonne. *thorough* (ugh stumm) durchgehend, völlig, *thoroughly* gründlich, *thoroughfare* Durchfahrt. *won* gewonnen. *wonder* Wunder, sich wundern. *wont* gewohnt. *worm* Wurm. *worry* würgen, quälen. *worship* verehren, Verehrung. *worthy* (th weich) würdig

2) In folgenden Wörtern lautet o wie u in full (s. Lect. 14, 2).

wolf Wolf. *worsted* (= woost-ed) Kammwolle, wollen, z. B. *worsted* stockings (*to worst* überwältigen, lautet würst). *woman* s. § 38.

o lautet wie oo in: *bosom* Busen (das o auch wie u in full).

Unregelmäßige Komparation s. § 41, c.

A. 1. The Lord's Prayer. Our Father, which art in heaven. Hállōwed be thy name. Thy kingdom come. Thy will be done in earth, as it is in heaven. Give us this day our daily bread. And forgive us our debts, as we forgive our debtors. And lead us not into temptation, but delĭver us from ēvil. (For thine is the kingdom, and the power, and the glōry, for ĕver. Amen.) (Gospel according to St. Matthew 6. 9—13.) 2. „Drive thy business; let not thy business drive thee; and early to bed, and early to rise, makes a man healthy, wealthy and wise,“ as Poor Richard says. 3. Teach us to number our days, that we may apply our hearts to wisdom. 4. „Work while it is called to-day, for you know not how much you may be hindered to-morrow,“ as Poor Richard says; and further, „never leave that till to-morrow which you can do to-day.“ 5. A thorough ventilation is very necessary to the preservation of health. We preserve life without food for a consĭderable time; but keep us without air for a very few minutes, and we cease to exist. 6. Of wool is made cloths of all colors, blankets, flannel, stuffs, kerseymeres, stockings and hats. Worsted, to sew and mend with, is also made of wool. 7. France has been worsted in the strife. 8. At the close of the reign of Charles the Second, no stage-coach, indeed no stage-waggon, appears to have proceeded *further* north than York, or *further* west than Exeter.

9. A jewel in a ten times barred up chest
Is a bold spirit in a loyal breast.

10. The more we are enlightened, the less we are influenced by self-interest. 11. The tears came into his eyes. 12. Do not tear that newspaper to pieces. 13. Those who have most virtue in their mouths, have least of it in their bosoms. 14. It is my turn now, and your turn comes next. 15. It is our highest and most sacred dūty to work and exert ourselves for the bĕnefit of our fellow-men. 16. I beg you to answer my letter by the next mail, (by return of post. We say **mail** in speaking of letters to India, the Colonies etc.; but **post**, when the distance is less, and when it goes very frequently). 17. Go

on reading and translating. 18. We learned that poem by heart. 19. Schiller and Göthe were less learned than Lessing. 20. It is next to nothing. 21. It is evident that the inns will be best where the means of locomotion are worst. The quicker the rate of travelling, the less important is it that there should be numerous agreeable resting places for the traveller.

B. 1. The last nŏvels of Walter Scott are inferior to his first. 2. The French had the better of the Russians. 3. Those pérsons alóne who stood next to the king, heard his voice. 4. I have but few books here, and those I have read ten times ŏver. 5. It will not do to read that novel through, it is rather prosy and long-winded. 6. Read the letter aloud. 7. Bear up under adversity. 8. I shall at worst lose very little. 9. That is not lost which comes at last. 10. Leonidas was constant to the last. 11. He came last. 12. The woman was mŏved to tears. 13. Why do you tear the letter to pieces? 14. The tears ran down her cheek. 15. A few months agó I paid him a visit. 16. No fewer than a hundred soldiers were wounded or killed. 17. Better is little with the fear of the Lord than great treasure and troŭble therewith. 18. I shall move into my new lodgings next week. 19. The patient is worse today than he was yesterday. 20. We had better go than stay here. 21. I had better not have told it. 22. Our best friends are those who tell us of our faults, and teach us how to correct them. 23. Let useful observations be at least some part of the subject of your conversation. 24. Most men suffer from some complaint or other: a thoroughly sound constitution is a most rare blessing.

A. 1. Je mehr man hat, desto mehr wünscht man. 2. Wir haben zwei Ohren und einen Mund, damit wir weniger sprechen als hören. 3. Die Wolken wurden weniger häufig und weniger schwer. 4. Das Wetter wurde immer schlechter. 5. Ich erwartete dich vergangenen (letzten) Mittwoch. 6. Ich hoffe, du wirst wenigstens eine Woche bei (with) mir bleiben. 7. Jacob II., der letzte Stuart, welcher in England regierte, war ein Fürst von schwachem Verstande. 8. Sein Zimmer war zunächst dem meinigen. 9. Wir hatten einen Sitz zunächst (nearest to) der Thür. 10. Wir waren weiter gegangen, als wir beabsichtigten. 11. Er las weiter. 12. Das Schlimmste, was (that) gegen einen Roman gesagt werden kann, ist, daß er langweilig ist. 13. Welcher ist der ältere von den beiden (zwei) Brüdern? 14. Danzig hat weniger Einwohner als Königsberg. 15. Das Wenigste ist nicht immer das Schlechteste. 16. Die Deutschen sind den Franzosen überlegen an Bildung. 17. Es ist so gut wie unmöglich. 18. Warum giebst du mir weniger als ihr? 19. Welches ist der nächste Weg nach der Stadt? 20. Wer saß dir zunächst? 21. Er war der nächste,

welcher nach mir kam. 22. An wem ist zunächst die Reihe? 23. Du arbeitest zu wenig; wenn du nicht viel mehr arbeitest, wirst du immer zurückbleiben. 24. Ich sah mich nach einem besseren Platze um, aber [ich] fand keinen. 25. Er ist über solche Vorurtheile erhaben. 26. Er ist wohl belesen in den Klassikern und in [der] Geschichte. 27. Was für ein Gedicht hast du auswendig gelernt? 28. Hast du das Manuscript durchgelesen? Was urtheilst du davon? 29. Er liest ihnen jeden Abend vor. 30. Ich war auf das Schlimmste gefaßt. 31. Wir müssen das Beste (for the b.) hoffen.

B. 1. Blüchers Heldenthaten sind unserer Bewunderung würdig. 2. Viele neuere französische Romane sind nichts werth. 3. Der Kommandant der Festung war fest entschlossen bis zuletzt auszuhalten. 4. Sie kam zu allerletzt (am letzten von allen). 5. Er hat nur sehr wenig von der Welt gesehen. 6. Es war ein Geheimniß, welches nur Wenigen bekannt war. 7. Wir fuhren (segelten) von Hamburg nach London in weniger als 48 Stunden. 8. Nächstens einmal (beiläufig) werde ich dir mehr von meinem Aufenthalte in London erzählen. 9. Cromwell war ein großer Feldherr, und ein noch größerer Staatsmann. 10. Ich sagte [es] euch ein Dutzendmal wenigstens. 11. Zucker wird in [den] meisten reifen Früchten gefunden. 12. [Die] meisten Menschen arbeiten nicht so viel, wie sie könnten (might). 13. Kleinasien ist eine Provinz des Türkischen Reiches. 14. Es sind zu wenig Wassergläser da; sage der Magd, sie solle (Inf.) noch zwei mehr bringen. 15. Es ist besser, zu wenig zu sprechen als zu viel. 16. Amerika ist kleiner als Asien. 17. Welcher von jenen Knaben ist der kleinste? 18. Panzerschiffe und Widderschiffe sind höchst furchtbare Instrumente sowohl für [den] Angriff, als auch für [die] Vertheidigung. 19. Bewegung und Mäßigkeit sind die besten Beförderer der (of) Gesundheit: die letztere verhindert Krankheit, die erstere erhält den Körper kräftig und thätig und härtet ihn ab gegen den Einfluß des (of) Wetters und Klimas. 20. Wir konnten an dem Tage nicht weiter reisen des schlechten Wetters wegen. 21. Je weniger man liest, desto mehr Zeit hat man es gut zu lesen. 22. Diese Bücher sind ziemlich langweilig; hast du keine anderen, die interessanter sind? 23. Das Wenigste [was] man (you) einem Kellner geben kann, ist ein Penny.

Lection 21.

1. Aussprache von ei, ey.

1) In betonter Silbe lautet **ei** oder **ey** gewöhnlich wie ā (siehe L. 11, 1, A. 4). Ein auf **ei** folgendes g oder gh ist stumm.

reign regieren; Regierung.
theirs der, die, das ihrige.
grey oder gray grau; eight acht.
the vein die Ader (vain eitel).

the prey die Beute (to pray bitten).
an heir ein Erbe (a hair ein Haar; a hare ein Hase; the air die Luft.
an heiress eine Erbin.
to neigh (na) wiehern.
a neighbour (nä-bur) ein Nachbar.
to deign geruhen, vergönnen (deign ist nur Verbum, würdig worthy of).
to obey gehorchen; freight Fracht.
weight Gewicht; to weigh wiegen.
to convéy fortschaffen, fortführen.
the convèyance das Fortschaffen.

2) In einigen Wörtern lautet ei, ey wie langes e (ie).

to receīve erhalten.
receipt (p stumm) Empfang, Recept.
to perceive begreifen, einsehen.
to conceive ausdenken, fassen.
conceit Begriff, Gedanke.
to conceit wähnen, meinen.
to deceive täuschen, hintergehen.
the deceit das Hintergehen, der Betrug.
to seize fassen, greifen.
either einer von beiden, entweder.
seizure Ergreifen, Besitznahme.
leisure (gew. *lĕzhur*) Muße, freie Zeit.
a key ein Schlüssel.
the ceiling die Decke eines Zimmers, Täfelwerk; to ceil täfeln.
to inveigle (das anlautende g wird gesprochen) verlocken.
neither keiner von beiden, weder.

Anm. *Either* und *neither* werden auch ī-ther und nī-ther gesprochen.

3) In einer geringen Anzahl von Wörtern ist das i lang.

the eye (ei) das Auge.
eye-ball Augapfel.
eye-lid Augenlid (lid Deckel).
an eye-lash eine Augenwimper.
eye-brow Augenbraue.
to eye anschauen, beäugeln.
Eistéddfod walisischer Sängerkampf.
a height eine Höhe.
an eider-duck eine Eidergans.
eider-down Eiderdaunen.

Anm. In unbetonten Silben lautet *ei* oder *ey* kurz und flüchtig wie ĭ, foreign = fór-in fremd, ausländisch.

sovereign (súv-er-in) Herrscher.
chimney Kamin, Schornstein.
an alley eine Allee.
barley Gerste; valley Thal.
Turkey Türkei.
a turkey türkisches Huhn, Truthahn.

2. Aussprache des u.

Das u lautet wie u in full in folgenden Wörtern:

ambush Hinterhalt. *bull* eine päpstliche Bulle. *bullock* Stier. *bullet* Kugel. *bullion* Gold- oder Silberbarren. *bully* Renommist. *bulrush* (das u in rush wie in but) Binse. *bulwark* Bollwerk. *bush* Busch. *bushel* Scheffel. *butcher* Schlächter, Fleischer. *cuckoo* Kukuk. *a cushion* ein Kissen *full* voll, *fulfil* erfüllen, *useful* nützlich, *dreadful* fürchterlich, *beautiful* schön, sowie alle Wörter auf ful. *to full* walken, fulling-mill Walkmühle. *pudding* Pudding. *pull* ziehen. *pulley* Flaschenzug. *pulpit* Kanzel. *push* stoßen. *put* setzen, stellen, legen. puss Miezchen; der Hase (ein Jägerausdruck). *sugar* Zucker

Anm. 1. u lautet lang wie in rule (Regel, Herrschaft, regieren) in: *hussar* Husar. *hurrá, huzzá.* *ruthless* mitleidslos. *sure* sicher, überzeugt. *truth* Wahrheit.

Anm. 2. u lautet wie kurzes i in: *busy* (biz-i) geschäftig, *business* (bizness) Geschäft. *minute* (min-it) Minute (minūte klein, genau).

Anm. 3. u lautet wie kurzes e in *bury* (bérrĭ) beerdigen, *burial* Begräbniß.

Anm. 4. *buoy* Boje, Ankerboje, lautet gewöhnlich *boy* (*life-buoy* Schwimmgürtel), oder auch bwoy.

3. Aussprache von ui.

ui lautet gewöhnlich wie u in pure, drew.

the suit die Reihe, Bitte. cruise kreuzen; recruit Rekrut.
suit passen; suitable passend. juice Saft, juicy saftig.
pursuit Verfolgung; fruit Frucht. nuisance Schaden, Uebel.

Anm. 1. In tonloser Silbe lautet **ui** wie kurzes i: *biscuit* Zwieback. *circuit* Umkreis, Rundreise; *conduit* (Wasser-) Röhre.

Anm. 2. **u** ist stumm und **i** kurz in *build* bauen; *guild* Gilde, Zunft; *guilt* Schuld, *guilty* schuldig, s. Lect. 8, 1. Anm.

Anm. 3. **u** ist stumm und **y** (i) lang in: *buy* kaufen, *beguile* bethören, *guide* Führer s. Lect. 8, 1. Anm.

Anm. 4. **ui** ist getrennt zu sprechen in *fortūitous* zufällig; *gĕ'nuine* ächt, rein; *ingenúity* Scharfsinn; *súicīde* Selbstmord, Selbstmörder.

A. 1. The days of our years are threescore years and ten; and if by reason of strength they be fourscore years, yet is their strength lābor and sorrow; for it is soon cut off, and we fly away. (Ps. 90.) 2. Jesus said unto his discīples: „Whosoever shall receive this child in my name receiveth me: and whosoever shall receive me receiveth him that sent me: for he that is least among you all, the same shall be great. (G. according to St. Luke 9.) 3. The very hairs of your head are all numbered. (L. 12.) 4. A false balance is abomination to the Lord: but a just weight is his delight. (Prov. 11.) 5. The way of a fool is right in his own eyes: but he that hearkeneth unto counsel is wise. (Prov. 12.) 6. The eye that mocketh at his father, and despiseth to obey his mother, the rāvens of the valley shall pick it out, and the young eagles shall eat it. (Prov. 30.) 7. A pound sterling is by law equĭvalent to 4 dollars $44^{44}/_{100}$ cents money of the United States. 8. **Flight of birds.** Hawks and many other birds, probably fly at the rate of 150 English miles an hour; an eider-duck, at 90 miles an hour. A falcon which belonged to Henry IV of France, escaped from Fontainebleau, and in 24 hours afterwards was found at Malta, a distance of not less than 1530 miles; a velŏcity nearly ēqual to 60 miles an hour, supposing the falcon to have been unceasingly on the wing. But, as such birds never fly by night, and allowing the day to be at the longest, his flight was, perhaps, equal to 80 miles an hour. If we ēven restrict the migratory flight of birds to 50 miles an hour, how easily can they perform their most extensive migrations! Fair winds may perhaps aid them at the rate of 30 or 40 miles an hour, nay, with three times greater rapidity. 9. **Average of Human Life.** The average of Human Life is about 33 years. To every ten thousand persons, only one reaches 100 years of life; to every hundred, only six reach the age of 65; and not more than one in 500 lives to 80 years of age. The married are longer-līved than the single;

and above all, those who observe a sōber and industrious conduct. 10. Business sweetens pleasure.

B. 1. A pound consists of 12 ounces Troy or 16 ounces avoirdupois. The proportion of a pound avoirdupois to a pound Troy is as 17 to 14. Avoirdupois is the weight for the larger and coarser commodities. Troy or Troy-weight is the weight by which gold and silver, jewels, medicines etc. are weighed. — An ounce is the 16th part of a pound; a pennyweight is the 20th part of an ounce; a grain is the 24th part of a pennyweight. 2. The English mile contains 8 furlongs, 320 rods, or perches, 1760 yards, 5280 feet, or 80 chains. The English geographical mile contains about 2025 yards. The Roman mile was 1000 paces, equal to 1614 yards, English measure. The German mile is nearly equal to $5^3/_4$ English miles; the Prussian mile is about $4^7/_{10}$ English miles. 3. Făthom is a measure of length, containing six feet. 4. An hour has 60 minutes. 5. A minūte particle of Prussic acid is enough to kill a small animal. 6. **London smoke and London fog.** Smoke we have always with us. If we look out on a fine summer's day through the louver-boards at the top of the Sydenham Crystal Palace for a view of the metropolis, we năturally exclaim, „I see it, there is the smoke!" This black and heavy cloud is supported by the 500,000 or 600,000 columns of smoke that arise from the 400,000 houses of London. Five centuries ago, the very condition to which the smoke nuisance has brought us was foretold, and attempts were made to avert it. Until the time of Edward II, London used only wood for fuel, drawn from the neighbouring forests. In this reign, however, coal began to be imported from Newcastle; and the evil from that time has been going on apace. In the last year of the reign of Charles the Second (1685) about three hundred and fifty thousand tons were brought to the Thames. In 1854, upwards of 4,000,000 tons were received in the metropolis by land and sea. — The gĕneral cause of Fogs is the upper region of the atmosphere being colder than the lower, and thus checking the ascent of the aqueous vapor, and keeping it near the surface of the earth; and in London and other great cities where coal is burnt, the vast quantity of fulĭginous matter floating over such places mingles with the vāpor, and thus wraps the town in murky gloom at noon day.

A. 1. In deutschen zusammengesetzten Zahlen gehen die Einer den Zehnern immer voran, während sie im Englischen gewöhnlich nachfolgen. 2. Das Schwarze Meer nimmt einige von den größten europäischen Flüssen auf. 3. Eisenbahnunglücksfälle kommen in Deutschland selten vor, während sie häufiger sind in Amerika und selbst in

England. 4. Der Präsident der Vereinigten Staaten von Nord-Amerika wird alle vier Jahre gewählt. 5. Je fünfzig Mann wurden zu (into) einer Compagnie formirt. 6. Ich besuche sie alle paar Tage. 7. Es ist ein Irrthum zu sagen, daß die Aloe nur einmal alle hundert Jahre blüht. 8. Karl I., König von England, welcher von 1625—1648 regierte, war kein fähiger Herrscher, aber er hatte wenigstens einige gute Eigenschaften, während Jacob I., sein Vorgänger, kaum irgend eine hatte. 9. Jedes vierte Jahr ist ein Schaltjahr, welches 366 Tage enthält. 10. Ein Sovereign, eine englische Goldmünze, hat den Werth von 20 Schillingen, oder einem Pfunde Sterling. Ein Schilling, eine englische Silbermünze, ist gleich 12 Pence. Ein Farthing, eine kleine Kupfermünze, ist das Viertel von einem Penny. Ein Penny ist gleich 10 preußischen Pfennigen; ein Schilling ist also gleich 10 preußischen Silbergroschen. Eine Krone ist gleich fünf Schillingen. Ein Halfpenny ist eine Kupfermünze von dem Werthe eines halben Penny. In Rechnungen steht £ für Pfunde, es ist eine Abkürzung von dem lateinischen libra, welches Pfund bedeutet; s steht für Schillinge, d für Pence. 11. Bitte, sieh nach deiner Uhr, und sage mir, was die Uhr ist. — Es ist fünf Minuten nach fünf an meiner Uhr, aber ich weiß nicht, ob sie richtig geht; ich glaube, sie geht einige Minuten vor (nach). 12. Sieh [einmal] auf dem Fahrplan nach, wann der Zug nach B. abgeht. — Er geht um drei viertel zwölf ab. 13. Der Zug kommt um ein viertel oder um halb elf an. 14. Das Feuer brach um (at) Mitternacht aus und zerstörte das ganze Gebäude in weniger als einer Stunde. 15. Ich werde ungefähr anderthalb Stunden ausbleiben.

B. 1. Die Pensionäre stehen um sechs Uhr auf, frühstücken um sieben; essen zu Mittag um eins, zu Abend um sieben, und gehen um halb zehn zu Bett. 2. Ich werde in einigen Minuten wieder zurück sein. 3. Wir kamen am fünften Juli in London an. 4. Sobald ich Muße haben werde, werde ich dir einen längeren Brief schreiben. 5. Das Schiff hat Fracht nach (for) Hull eingenommen. 6. Luther wurde von (with) einer heftigen Magenentzündung ergriffen, welche in einigen wenigen Tagen seinem Leben ein Ende machte, in seinem 63ten Lebensjahre. 7. Weder Bitten noch Drohungen konnten ihn bewegen. 8. Tiefe des Meeres. Capitän Sir James Roß machte auf seiner Reise nach dem Süden einige enorme Sondirungen zur See; eine von diesen, 900 Meilen westlich von St. Helena, erstreckte sich bis zur Tiefe von 5000 Faden, oder 30,000 Fuß, oder beinahe 5¾ englischen Meilen. Das [dabei] gebrauchte Gewicht belief sich auf 430 Pfund. Eine andere, angestellt in [einer] Breite [von] 35° 5′, und [einer] Länge [von] 9° westlich, ungefähr 300 Meilen westlich von dem Cap der guten Hoffnung, nahm 49½ Minute in Anspruch, in welcher Zeit 5226 Faden sondirt wurden. Capitän Denham sondirte in dem Süd-Atlantischen Meere, zwischen Rio de Janeiro und dem Cap der guten Hoffnung, 7706 Faden, oder beinahe 7,7 geographische Meilen. Nun sind die höchsten Gipfel des Himalaya wenig

mehr als 28,000 Fuß. Der Meeresgrund hat also Tiefen, welche die Erhebung der höchsten Spitze über der Erdoberfläche weit überragen. — Die mittlere Tiefe des Meeres ist, nach Laplace, zwischen vier und fünf Meilen.

Lection 22.

1. Aussprache von ou und ow.

Ou oder ow ist in der Regel Diphthong s. L. 9, § 18. Außer diesem diphthongischen Laute hat **ou** noch **vier** andere Laute; **ow** hat noch **einen** anderen Laut.

1) Das **o** ist lang und das u oder w (sowie auch gh) stumm.

blow wehen, a blow ein Schlag. *borough* (búr-) Burgflecken. *a bow* ein Bogen. *bowl* Napf, Bowle. *course* Lauf, concourse Zusammenlauf, discourse Erörterung, intercourse Verkehr, recourse Zuflucht. *court* Hof, courteous höfisch, courtier Höfling. *crow* Krähe. *dough* Teig, doughy teigicht. *flow* fließen. *flown* geflogen, von fly. *glow* glühen. *grow* wachsen, *growth* Wuchs. *know* kennen, wissen, knowledge (ow = ŏ) Kenntniß. *low* niedrig, tief, below unter. *mould* Form. *moulder* vermodern. *mourn* trauern. *mow* mähen. *owe* schulden, verdanken. *own* eigen, *owner* Eigenthümer, *to own* besitzen, anerkennen, *disown* verleugnen. *poultry* Federvieh, poulterer Federvieh-Händler. *pour* ausgießen. *to row* rudern. *a row* eine Reihe (row = rou Lärm). *shoulder* Schulter. *show, showed, shown* zeigen. *slow* langsam. *snow* Schnee. *soul* Seele. *source* Quelle, resource Hilfsquelle. *sow* säen. *stow* stauen, aufeinanderpacken, *bestow* verleihen. *strow* streuen. *though, although* obgleich. *thorough* hindurch, gründlich. *thoroughfare* Durchfahrt, Passage. *throw* werfen. *tow* Werg, Hede. *to tow* am Seile nachschleppen, bugsiren. *toward, towards* gegen, nach . . . hin.

Die **Endung ow** lautet immer ō.

arrow Pfeil. *barrow* Trage, wheel-barrow Schubkarre. *borrow* borgen. *elbow* Elbogen. *fellow* Bursche, Mensch. *follow* folgen. *gallows* Galgen. *hallow* heilig, heiligen. *hollow* hohl, Höhlung. *marrow* Mark. *meadow* Wiese. *mellow* weich. *morrow* Morgen. *pillow* Kopfkissen. *shadow* Schatten. *shallow* seicht, fade. *swallow* (spr. swŏllō) Schwalbe. *swallow* Schlund, Kehle, schlucken. *sorrow* Kummer. *tallow* Talg. *wallow* sich wälzen. *willow* Weide, Weidenzweig. *widow* Witwe. *window* Fenster.

Anm. *show* zeigen, wird auch *shew* geschrieben, doch ist die Aussprache dieselbe. *To sew* nähen, lautet sō. (*Bow* beugen, Verbeugung, lautet bou (bau).

2) **ou** hat den langen u-Laut (oo), gh ist stumm.

through durch (= throo).
youth Jugend; courier Eilbote.
soup Suppe; uncouth wunderlich.
to wound verwunden.
throughóut (throo-out) durch, hindurch.
tour Reise; a tourist.
a tóurnament ein Turnier.
route Weg, Reise; group Gruppe.

3) In einigen Wörtern ist **u** kurz (wie in but) und o stumm.

adjourn vertagen. *a couple* ein Paar. *courage* Muth; courageous muthig. *courtesy* (kúrtisi) Höflichkeit. *courtesy* (kurtsi) Verbeugung. *country* Gegend, Land. *cousin* Vetter. *double* doppelt. *flourish* blühen. *journal* Journal.

journey Reise. *nourish* nähren. *sójourn* verweilen. *scourge* Geißel, Plage. *southern* südlich. *touch* berühren. *trouble* stören.

4) In einigen Verbalformen hat ou den Laut von au, d. h. den breiten a-Laut, wie in fall; das nachfolgende gh ist stumm.

I ought (to) ich sollte.
fought focht, gefochten, von to fight.
bought kaufte, gekauft, von to buy (=by).
wrought von work arbeiten.
sought suchte, gesucht, von to seek.
thought dachte, gedacht, von to think.
brought brachte, gebracht, von to bring.
[*nought* oder *naught* nichtig.]

2. Aussprache von gh.

Gh ist in der Regel stumm, s. L. 22, 1, 4.

In einigen Wörtern lautet gh wie f.

enough (= enúf) genug.
tough (= tuf) zähe; rough rauh.
trough (trof oder trawf) Trog.
slough (sluf) Schlauch, Haut.
draught (draft, a wie in far) Zug.
to laugh (= laf, helles a) lachen.
laughter Gelächter.
cough (kof od. kauf, breites a) husten.

3. Stumme Buchstaben.

1) b ist stumm in: *bomb* (bum) Bombe. *a cátacōmb* eine Katakombe. *climb* (spr. clime) klettern. *comb* (spr. kōme) Kamm, kämmen. *debt* Schuld, debtor Schuldner. *doubt* Zweifel, zweifeln. *dumb* stumm. *lamb* Lamm. *redoubt* Schanze. *subtle* schlau; *subtile* (spr. suttl) schlau, *subtile* (spr. súbtil) dünn, fein. *tomb* (spr. toom) Grab. *thumb* Daumen.

2) c ist stumm in: *to indict* (spr. indite) anklagen. *muscle* Muskel. *victuals* (spr. vit-als) Lebensmittel.

3) ch ist stumm in: *a yacht* ein Yachtschiff.

4) f ist stumm in: *halfpenny* (spr. hā́-pennĭ), ein halber Penny.

5) g und gh ist stumm in: *foreign* fremd, *foreigner* Ausländer. *campáign* Feldzug. *sign* unterzeichnen (nicht in: signal Signal). *straight* gerade. *slaughter* Gemetzel. *caught* fing, gefangen, von to catch. *slough* (spr. ßlau) Lache, Pfütze. *daughter* Tochter. *bough* Zweig. *plough* Pflug. *sennight* (sénnit) sieben Tage. *taught* lehrte, gelehrt von to teach. Außerdem s. L. 21, 1.

6) h ist stumm s. § 25. § 48. A. 2.

7) k ist stumm s. § 21.

8) l ist stumm in: *an alms* (s. § 21) ein Almosen. *almond* Mandel. *balm* Balsam. *calf* Kalb. *calm* ruhig. *half* halb. *palm* Palme, flache Hand. *psalm* (p stumm) Psalm. *folk* Volk, Leute. *solder* (spr. sawder) löthen. Außerdem s. L. 6. [chaldron ein Kohlenmaß; caldron (spr. cawldron) Kessel].

9) n ist stumm in: *kiln* Brennofen, *to kilndry* im Ofen dörren, *brickkiln* Ziegelbrennerei.

10) o ist stumm in: *colonel* (spr. kúrnel, früher coronel geschrieben) Obrist. *gaol,* auch *jail* geschrieben (spr. dschehl) Kerker (goal, Ziel beim Wettrennen, ist regelmäßig). *jĕopardy* Gefahr, *jĕopard* auf's Spiel setzen. *people* Volk (in yeōman Freisasse, ist e stumm).

11) s ist stumm in: *īsle, īsland* Insel. *an aisle* (spr. īle) Flügel einer Kirche. *viscount* Vicomte.

12) t (d) ist stumm in: *bustle* Lärm, Getöse. *cästle* Schloß. *chästen* strafen, züchtigen. *chestnut* Kastanie. *christen* taufen. *Christmas* Weihnachten. *clothes* (spr. cloze) Kleider. *epistle* Brief, Epistel. *fasten* befestigen. *handsome* (spr. hánsum) hübsch. *hasten* eilen. *listen* (to) horchen (auf). *mistletoe* Mistelpflanze.

moisten anfeuchten. *often* oft. *soften* besänftigen. *thistle* Distel. *waistcoat* Weste. *Wednesday* (spr. wensday) Mittwoch. *whistle* pfeifen. *wrestle* ringen, kämpfen.

13) w ist stumm (s. §. 21, §. 29) in: *answer* antworten. *southward* (spr. süthard) südwärts. *sword* Schwert. *toward, towards* gegen.

A. 1. The heart knoweth his own bitterness; and a stranger doth not intermeddle with his joy. (Prov. 14). 2. Sórrow is better than laughter: for by the sadness of the countenance the heart is made better. (Preacher 7). 3. Rejoice, o young man, in thy youth, and let thy heart cheer thee in the days of thy youth; but know thou, that for all these things God will bring thee into judgment. (Preacher 11). 4. It happened, almost every day, that coaches stuck fast, until a team of cattle could be procured from some neighbouring farm, to tug them out of the slough. (State of England in 1685). 5. We fell to digging all four of us (Robinson and his men), as well as the wooden tools we were furnished with, permitted. 6. It was now harvest, and our crop in good order; it was not the most plentiful increase I (Robinson) had seen in the island, but, however, it was enough to answer our end; for from our twenty-two bushels of barley we brought in and thrashed out above 220 bushels, and the like in proportion of the rice; which was store enough for our food to the next harvest, though all the sixteen Spăniards had been on shore with me. 7. It was his opinion that the savages in the boat never could live out the storm which blew that night they went off. 8. The stove has not draught enough. 9. The Baltic is still more rough than the German Ocean. 10. The space between two high waves is called the trough of the sea. 11. A fool laughs at anything and nothing. 12. They may well laugh who laugh last. 13. That meat is tough. 14. I have rĕad the book through. 15. We were wet through, for it had been raining the whole day. 16. The new world ought to have been named after Columbus. 17. Although Russia is such an immense empire, it was a country of barbărians till within little more than 100 years. 18. Peter the Great, emperor of Russia, neglected no kind of knowledge which he thought would be useful to himself or his subjects. 19. A young man of lĭberal education ought thoroughly to know the most celebrated classic authors of his own country. 20. His wound ached much (pained him much). 21. A thoroughfare is a passage from one street to another.

B. 1. Men ought to return kindness by kindness. 2. Caesar not only fought battles, he wrote an account of them too. 3. This bread is not so good as I thought, it is too doughy. 4. **To estimate the distance of a storm.** Observe how many seconds elápse between a flash of lightning and the

thunder, and multiply them by 1142, the number of feet sound travels in a second; the product will be the distance in feet. In the absence of a watch, the pulsations at the wrist may be counted as seconds, by deducting one from every 7 or 8. Thunder can scarcely ever be hĕard more than 20 or 30 miles from the flash which produces it. Lightning, on the other hand, may be seen (or at least the reflection in the clouds, forming „sheet lightning") at a distance of 150 or 200 miles. 5. I have enough and to spare. 6. I make haste to tell you that, after all the dreadful fatigues you threatened me with, I am hitherto well pleased with my journey.

London Bridge.

This bridge is the first of those mighty arched and pillared bulwarks, which oppose the onward progress of ocean ships into the heart of the country. The river at this point is nothing but a large settlement of steamers and boats of every description; and at this very point — below London Bridge — the Thames presents an astounding spectacle. In autumn, when the great merchant-men, heavily laden, coming in from all parts of the world, cast their bales and casks on the shore, from whence a thousand channels of trade convey them to and distribute them over the whole of the earth, — in autumn, I say, this part of the river presents a spectacle of a mighty, astounding activity, with which no other river can vie. The vessels are crowded together by fifties and hundreds on either side. Colossal steamers, running between the coast-towns of France, Germany and Scotland, have here dropped their anchors, waiting until the days of their return for passengers and merchandise. Their little boats dance on the waves, their funnels are cold and smokeless, their furnaces extinct. Sailors walk to and fro on the decks, looking wistfully at the vărying panorămа of London life. In a semi-circle round those steamers are the black ships of the North. They are black all over; the decks, the bows, the sides, the rigging, and the crew, have all the same dusky hue. These vessels carry the dark diamond of England — they are colliers from Newcastle. The industrial and political greatness of England springs from the depth of those coal-mines. Deprive the Brĭtish islands of their coal, give them gold, silver, diamonds, instĕad — fill their mines with all the coins that the kings of this earth ever minted since the creation of the world — no matter! not these, not all the untold treasures of Australia Felix, would supply that living spark which slumbers in the coal. Without their inexháustible coal-mines, the English nation would still be what they were a thousand years ago, an island people — poor, weak, and neglected, like the Norwegians.

Zur Einübung der unregelmäßigen Verben und zur Wiederholung der ganzen Formenlehre.

I. 1. Wohin waren die Feinde geflohen? 2. Sie flohen in die Berge. 3. Habt ihr gehört, was er gesagt hat? 4. Er sagt, er will sein Haus verkaufen. 5. Er verkaufte Alles was er hatte. 6. Hast du ein Portemonnaie gekauft? 7. Warum haben sie ihre Pferde verkauft? 8. Die Franzosen kauften viele Pferde. 9. Sie sagte Alles was sie wußte. 10. Er sagte mir, er hätte es selbst gehört. 11. Sprich nicht so laut, sonst wird er uns hören. 12. Warum wollt ihr nicht länger bleiben? 13. Die Deutschen blieben länger in Frankreich, als sie erwartet hatten. 14. Ist nicht der Brief bezahlt? 15. Ich komme um meine Rechnung zu bezahlen. 16. Warum ist nicht der Brief bezahlt worden? 17. Wo hast du die Zeitung hingelegt? 18. Wir werden uns auf das Gras legen. 19. Er hat sich hingelegt um zu schlafen. 20. Die Diebe hatten den Engländer seiner Uhr beraubt. 21. Ich habe mich erkältet. 22. Der Fischer glaubte, er hätte etwas gefangen. 23. Das Pferd muß beschlagen werden. 24. Warum wurde die Sache verschoben? 25. Er wurde in einem Dorfe von einem Bauern erschossen. 26. Wir gingen eine Stunde lang bergan.

II. 1. Er spaltete das Holz. 2. Der Briefträger brachte einige Briefe. 3. Die Wilden spannten ihre Bogen. 4. Es ereignete sich, daß der Kessel des Dampfbootes sprang. 5. Die Frauen brachen in Thränen aus. 6. Die Kinder fingen an zu spielen, nachdem sie gearbeitet hatten. 7. Haben eure Brüder angefangen Englisch zu lernen? 8. Sie gruben einen Brunnen. 9. Er fand Alles was er suchte. 10. Die Franzosen wurden überall geschlagen. 11. Die Engländer schlugen die Franzosen zur See. 12. Das Pferd biß ihn in den Arm (= seinen Arm). 13. Es wird gesagt, daß er von einem tollen Hunde gebissen worden war. 14. Er blieb für eine Nacht bei seinem Freunde. 15. Wir blieben eine kleine Weile bei ihm. 16. Er verließ seine Gefährten. 17. Er wurde von seinen Gefährten verlassen. 18. Viele Menschen verließen das Land. 19. Er reiste von Paris nach London. 20. Er verließ das Dorf, wo er einige Jahre gewohnt hatte. 21. Der Wind blies schrecklich. 22. Das Schiff flog in die Luft. 23. Die Ritter waren mit voller Rüstung bekleidet. 24. Ich konnte viele von den Buchstaben, welche auf dem Steine eingegraben waren, nicht lesen. 25. Er wird heute Abend nicht kommen können.

III. 1. Die Feinde krochen den Hügel hinauf (hinauf den Hügel). 2. Ich ersuchte sie ernstlich ihre Pflicht zu thun. 3. [Die] meisten von den Häusern in jener Stadt sind von Ziegeln gebaut, einige von Lehm und Holz. 4. In Ländern, [welche] Erdbeben ausgesetzt [sind] sind die Häuser niedrig gebaut. 5. Der Kranke wurde zur Ader gelassen. 6. Sie warfen Anker nicht weit vom Ufer. 7. Ich hieß sie

eintreten. 8. Ich bat ihn, mir zu erzählen, wie es zuging. 9. Er schleuderte es bei Seite. 10. Die Thüren waren weit aufgerissen. 11. Er handelte mit Taback. 12. Die deutschen Soldaten vertheilten ihr Brod an die hungrigen Feinde. 13. Joseph träumte einen Traum. 14. Ich fühlte nichts. 15. Sie fühlt [sich] überall glücklich. 16. Ich fühle [mich] glücklich, euch begleiten zu können. 17. Warum habt ihr sie so lange warten lassen? 18. Sie hielten ihre Versprechungen. 19. Er kniete nieder. 20. Der verwundete Obrist lehnte [sich] gegen einen Baum. 21. Der Thurm zu Pisa steht schief. 22. Die Feinde sprangen über den Graben. 23. Die Deutschen verließen die Stadt vor drei Wochen. 24. Er verlor mehr als die Anderen. 25. Wir verloren einige (a) wenige Dollars.

IV. 1. Wir schliefen zwei und eine halbe Stunde. 2. Das Mädchen meinte uns einen Gefallen zu thun. 3. Was meinst du damit (by it)? 4. Die Reisenden hatten verschlafen. 5. Die Frau fegte das Haus und suchte sorgfältig, bis sie das Silberstück fand, welches verloren war. 6. Die Kinder weinten. 7. Achilles weinte über den Tod seines Freundes Patroklus, er vergoß viele Thränen. 8. Er kaufte ein Haus. 9. Nutzlose Dinge sind immer zu theuer gekauft. 10. Er kauft mehr als er braucht. 11. Zwei Füchse wurden gefangen. 12. Ich erkältete mich. 13. Wie viele Schmetterlinge hast du gefangen? 14. Jesus hat uns gelehrt, alle Menschen zu lieben. 15. Kinder müssen dazu angeleitet werden, ihren Aeltern zu gehorchen. 16. Wer lehrt Französisch? 17. Ich glaubte, ihr würdet nicht gekommen sein. 18. Denke viel, sprich wenig. 19. Ich dachte oft daran (an ihn, an sie). 20. Die See ging hoch und war stürmisch. 21. Er arbeitete mehr als die Anderen. 22. Die Schale ist vergoldet. 23. Die untergehende Sonne vergoldete die Spitzen der Berge. 24. Cromwell wurde feierlich auf den Thron gesetzt, mit einem Staatsschwerte umgürtet, in ein Purpurgewand gekleidet, und mit einer prächtigen Bibel beschenkt, in Westminster Halle 1657.

V. 1. Ich lieh ihm alles Geld, welches ich hatte. 2. Du hättest ihm das Geld leihen sollen (übers. solltest geliehen haben). 3. Wer schickte das Packet? 4. Wem willst du deine Photographie schicken? 5. Eine Armee wurde nach Irland geschickt. 6. Er gab viel Geld für nutzlose Dinge aus. 7. Wie hast du den gestrigen Abend hingebracht? 8. Die Luft wird durch den Blitz zertheilt. 9. Die Versprechungen, welche Karl I., König von England, der Nation gegeben hatte, waren von ihm gebrochen worden. 10. Plötzlich brach sie [das] Schweigen. 11. Wer zerbrach jene Stöcke? 12. Drei von den neuen Wassergläsern sind zerbrochen. 13. Die Dornen hatten seine Kleider zerrissen. 14. Das Eis ist nicht dick genug, es wird brechen. 15. Der Kessel des Dampfbootes war gesprungen. 16. Gieb so wenig wie möglich aus. 17. Ich brachte den ganzen Abend bei ihnen zu. 18. Die Regierung hat sehr große Summen ausgegeben, um den Krieg weiter zu führen. 19. Er ging zuletzt von Allen nach Hause.

20. Wir gingen früher nach Hause als die Andern. 21. Wohin sind die Knaben gegangen? 22. Du hättest gehen sollen (solltest gegangen sein). 23. Die Uhr geht zu schnell. 24. Er sollte Jurist werden (übers.: er wurde erzogen für (to) die Jurisprudenz).

VI. 1. Er hatte sich in einem Kornfelde verborgen. 2. Viele von den verwundeten Feinden waren in den Häusern der benachbarten Dörfer verborgen. 3. Sie verbargen sich hinter Hecken und Mauern. 4. Wenn dein Feind hungert (Conjunctiv), [so] speise ihn. 5. Die Pferde sind gut genährt. 6. Die Truppen wurden sogleich in [die] Schlacht geführt. 7. Wer geht voran? 8. Sie führten ein elendes Leben während der Belagerung. 9. Er zündete [sich] eine Cigarre an. 10. Die Straßen waren erleuchtet. 11. Beim Graben (während sie gruben, progressive Form, mit Auslassung von they were) stießen sie auf römische Münzen und Gefäße. 12. Ich traf ihn auf (at) dem Bahnhofe. 13. Sie stießen auf viele Schwierigkeiten. 14. Wo sollen wir zusammenkommen? 15. Hast du den Brief gelesen? 16. Viele Franzosen konnten weder lesen noch schreiben. 17. Er war wohl belesen in den lateinischen Klassikern. 18. Ich weiß, der Brief ist von ihr gelesen worden. 19. Er schoß mehrere Hasen und drei Füchse. 20. Der Sieg kostete viel Blut. 21. Es wird viel Mühe kosten. 22. Es kostet mehr als ich dachte. 23. Was kostet es? 24. Er hat sich in den Finger geschnitten. 25. Er traf das Ziel.

VII. 1. Verletze den Vogel nicht. 2. Die Worte, welche er sprach, verletzten die Gefühle der Anwesenden. 3. Er wurde durch einen Stein verletzt. 4. Wo hast du das Tintenfaß hingestellt? 5. Warum ist seine Abreise aufgeschoben worden? 6. Sie vermiethete die Parterrewohnung an drei alte Damen. 7. Wer ließ den Hund los? 8. Laß ihn gehen, wenn er nicht länger bei uns bleiben will. 9. Sind diese Strümpfe gestrickt oder gewebt? 10. Die Frauen strickten Netze. 11. Wir konnten uns von ihm nicht los machen. 12. Viel Blut wurde in jenen Kämpfen vergossen. 13. Der Herr hat einen König über euch gesetzt, gehorchet ihm. 14. Alle anderen Dinge müssen bei Seite gesetzt werden. 15. Wann werden deine Brüder abreisen? 16. Warum hast du die Thür nicht zugemacht? 17. Die Fenster müssen jetzt zugemacht werden. 18. Der Eber hatte dem Hunde den Bauch (den Bauch des Hundes) aufgerissen. 19. Das Boot zerschellte an einem Felsen. 20. Die Auswanderer fällten und spalteten mehrere Bäume. 21. Der Mast des Schiffes wurde zersplittert. 22. Die Nachricht wurde bald durch die ganze Stadt verbreitet. 23. Wie weit die Zweige jenes Kastanienbaumes ausgebreitet sind (to be)! 24. Die Leute schwitzten unter ihrer Last. 25. Das Pferd schwitzt.

VIII. 1. Schlage einen Nagel in das Brett. 2. Er warf sich auf sein Bett. 3. Die Diebe wurden in [das] Gefängniß geworfen. 4. Du wirfst dein Geld und deine Zeit weg. 5. Wir waren durchnäßt, bevor wir eine halbe Stunde marschirt waren. 6. Der Thau benetzt die Pflanzen. 7. Ist der Doctor gekommen? 8. Die Ge-

fangenen kamen gestern vor acht Tagen (heute vor acht Tagen). 9. Würdest du gekommen sein, wenn wir dich (mündlich, schriftlich) benachrichtigt hätten? 10. Es geziemt allen Menschen höflich zu sein. 11. Die Deutschen überwanden alle diese Schwierigkeiten. 12. Wißt ihr, was aus ihm geworden ist? Er ging vor drei Wochen nach Frankreich. 13. Der Sturm wurde immer heftiger. 14. Wir tranken etwas Ingwerbier. 15. Das Wasser war so schlecht, daß es nicht getrunken werden konnte. 16. Was habt ihr gegessen? 17. Ich aß nichts während des ganzen Tages. 18. Wer gab dir diese Würfel? 19. Die Billete müssen jetzt abgegeben werden. 20. Gott giebt uns unser tägliches Brod. 21. Gieb zurück was du mir genommen hast. 22. Es wird ihm (er wird) vergeben werden. 23. Das Buch liegt auf dem Tische. 24. Die Henne legt Eier. 25. Die Scheere lag auf der Erde.

IX. 1. Er legte sich hin, um auszuruhen. 2. Er hatte eine lange Zeit dort gelegen. 3. Wer hatte die Dinge dahin gelegt? 4. Sie gingen und setzten sich auf die Bank. 5. Der Ueberläufer log. 6. Warum willst du nicht hier sitzen? 7. Ich klingelte, aber Niemand antwortete. 8. Wer klingelt? (progressive Form). 9. Ich sah das Ereigniß vorher. 10. Wer sah es? 11. Ich habe nichts gesehen. 12. Kein Schiff war zu sehen (Inf. Pass.). 13. Sie beaufsichtigt die Kinder, welche in dem Garten spielen. 14. Ich übersah den Fehler. 15. Sie sang sehr gut. 16. Was für Lieder werden gesungen werden? 17. Sie sangen viel schlechter als gewöhnlich. 18. Das Schiff sank nicht weit vom Ufer. 19. Dies ist die Stelle, wo das Boot gesunken ist. 20. Sie füllten beide Schiffe mit den Fischen, die sie gefangen hatten, so daß die Schiffe anfingen zu sinken. 21. Wir saßen auf bis Mitternacht. 22. Die Frauen spannen und webten. 23. Der Same, welcher auf guten Boden fiel, ging auf, und trug Frucht hundertfältig. 24. Der Hund war in das Wasser gesprungen. 25. Viele von den Soldaten schwammen über den Fluß.

X. 1. Wir waren bis nach jenem Steine geschwommen. 2. Diebe wurden früher gewöhnlich gehängt. 3. Es hing nicht von mir ab. 4. [Die] meisten Menschen würden vor solch einer Gefahr zurückgescheut sein. 5. Die ganze französische Armee war von Schreck betroffen nach den ersten Siegen der Deutschen bei (at) Weißenburg, Wörth und Spicheren am 4. und 6. August 1870. 6. Einer von den Jüngern zog ein Schwert, und schlug einen Diener des hohen Priesters, und hieb ihm ein Ohr ab. 7. Welcher von den Knaben gewann den ersten Preis? 8. Die Uhr schlägt. 9. Er schwang sein Schwert um den (seinen) Kopf. 10. Je kürzer ein Pendel ist, desto schneller wird es schwingen. 11. Hast du deine Uhr aufgezogen? 12. Das Volk mahlte das Manna in Mühlen. 13. Er fällt. 14. Er fiel hin. 15. Er war gefallen. 16. Nimm dich in Acht, daß du nicht fällst. 17. Viel niedrige Schmeichelei lag verborgen unter seiner anscheinenden Aufrichtigkeit. 18. Er schalt mit ihnen tüchtig. 19. Die Knaben

glitschten auf dem Eise. 20. Einer von ihnen glitt aus auf dem Eise. 21. Der Schriftsteller hat die Hauptpunkte des Gegenstandes übergangen. 22. Ich hielt es [für] nutzlos an (to) ihn zu schreiben. 23. Er hielt ein Fest in seinem Hause. 24. Prüfe alle Dinge, halte fest was gut ist. 25. Was hielt die Frau in der (ihrer) Hand?

XI. 1. Der Führer hielt das Pferd an (by) dem Zügel. 2. Das Tau ist stark, es wird halten. 3. Wie lange hat er das Amt innegehabt? 4. Alle Dinge, die wir erblickten, erregten unsere Bewunderung. 5. Der Gefangene zitterte und wagte nicht aufzublicken. 6. Er zog seine Hand zurück. 7. Ich erwachte um 4 Uhr. 8. Um welche Uhr soll ich dich wecken? 9. Napoleon der Erste war den 5ten August 1769 geboren. 10. Er verkauft die Haut, ehe er den Bären gefangen hat. 11. Sehr viele von den Bäumen trugen keine Frucht vergangenes Jahr. 12. Er hatte alles dies geduldig getragen. 13. Ich konnte nicht umhin (verhindern) zu lachen. 14. Er wurde [zum] Kaiser erwählt. 15. Sie erwählten ihn [zum] Kaiser. 16. Er fuhr aus. 17. Die Feinde wurden von dem Platze vertrieben. 18. Hast du den Brief bekommen? 19. Es wurde kalt. 20. Hast du etwas vergessen? 21. Ich vergaß seinen Namen. 22. Er bekam eine Belohnung. 23. Ich erhielt keine Antwort. 24. Es hatte gefroren. 25. Es fror sehr stark an (on) dem (that) Tage. 26. Es friert. 27. Diese Streichhölzer wollen nicht brennen.

XII. 1. Er ritt aus. 2. Du reitest zu schnell. 3. Der Wagen wurde von 6 Pferden gezogen. 4. Er war [an] dem (Acc.) Tage bis Newmarket geritten. 5. Die Reisenden standen um 6 Uhr auf. 6. Du solltest früher aufstehen. 7. Wann waren die Soldaten aufgestanden? 8. Die Sonne ging auf. 9. Der Mond schien. 10. Wer sprach mit (to) dir? 11. Ich hatte mit (to) dem Fremden wenige Minuten zuvor gesprochen. 12. Er spricht zu viel. 13. Sie sprachen sehr wenig. 14. Ein Theil des Verdecks wurde eingestoßen. 15. Er soll (wird gesagt zu) einen Hirsch getödtet und gestohlen haben. 16. Die Feinde stahlen sehr viele Dinge. 17. Ich schrieb einen langen Brief an ihn vor einem Monate. 18. Der Brief muß jetzt geschrieben werden. 19. Der Ritter trug eine vollständige Rüstung. 20. Viele von den Frauen, die wir sahen, trugen Traueranzüge. 21. Die Kleidungsstücke waren abgetragen. 22. Ich wollte, ich hätte diesen Boden nie betreten. 23. Die Pflanzen gediehen sehr gut. 24. Die Betriebsamen kommen vorwärts überall wohin sie kommen. 25. Wer zerriß die Zeitung?

XIII. 1. Warum hatte er den Brief zerrissen? 2. Reiße die Zeitung nicht in Stücke. 3. Jesus sagt: Schwöret überhaupt nicht. 4. Er schwor, er wüßte es. 5. Er leistete einen Eid. 6. Er schritt durch die Halle. 7. Alle bestrebten sich, sich bei der (that) Gelegenheit auszuzeichnen. 8. Ich verstand alles was er sagte. 9. Sie gaben sich die Hand. 10. Er ist nicht zu erschüttern (Inf. Pass.). 11. Sie unternahmen mehr, als sie im Stande waren auszuführen. 12. Die

Franzosen hatten einen ungerechten Krieg unternommen. 13. Die Römer ergriffen die Waffen. 14. Er stand neben dem Könige. 15. Die Sache steht zweifelhaft. 16. Sie nahm heute am Abendmahl Theil. 17. Hat er dir etwas genommen? 18. Bringe diese Packete nach der Post. 19. Er irrt sich. 20. Ich hielt ihn fälschlich für einen Anderen. 21. Er widerstand allen diesen Versuchungen. 22. Der Kaiser zog seine Truppen zurück. 23. Warum wurden die Truppen zurückgezogen? 24. Der Schüler zeichnet Bäume sehr gut. 25. Der Vogel fliegt weg. 26. Die Taube flog (war geflogen) von Köln nach Hamburg.

XIV. 1. Er ist alt geworden. 2. Das Kind wuchs, und wurde stark an Geist. 3. Es wird dunkel. 4. Ich wußte nichts davon. 5. Wer weiß es? Weiß Jemand es? 6. Niemand hatte etwas gewußt. 7. Drei Räuber wurden erschlagen. 8. Simson erschlug eine große Menge Feinde mit dem Kinnbacken eines Esels. 9. Ein Marketender war erschlagen worden. 10. Sie warfen Steine nach (at) ihm. 11. Er wirft sein Geld weg. 12. Der beste Wurf mit den Würfeln ist, sie wegzuwerfen. 13. Die feindliche Armee wurde über den Haufen geworfen (besiegt). 14. Die meisten Bäume müssen niedergehauen werden. 15. Der Esel war mit Salz beladen. 16. Das Gras muß gemäht werden. 17. Der Mond schien für einen Augenblick; der Sturm hatte die Wolken zerrissen. 18. Haben die Arbeiter das Bauholz gesägt? 19. Die Schafe werden morgen geschoren werden. 20. Warum wolltest du ihnen den Brief nicht zeigen? 21. Die Damen und Herren wurden in das Wohnzimmer geführt. 22. Jener Mann säet Roggen. 23. Diejenigen, welche in Thränen säen, sollen in Freuden ernten. 24. Die Leute hieben Zweige von den Bäumen ab, und streuten sie auf (in) den Weg. 25. Blumen waren auf den Weg gestreut worden. 26. Sie zeigt viel Geschicklichkeit.

XV. 1. Die Frauen und Kinder gingen weg. 2. Der Engländer geht weg. 3. Warum waren die Franzosen weggegangen? 4. Wohin waren die Deutschen gegangen? 5. Die drei Holländer hatten viele Gefahren bestanden. 6. Reichthum macht viele Freunde. 7. Von wem (von welchem Tischler) ist der Tisch gemacht worden? 8. Ein Vogel baute (machte) sein Nest in einer Hecke. 9. Alle (von ihnen) thaten ihr Möglichstes (Bestes). 10. Er that es gern. 11. Hast du deine Aufgabe gemacht? 12. Es muß jetzt gethan werden. 13. Was machte dich lachen? 14. Weißt du, was ich dir zeigen will? 15. Sagte sie dir, was sie thun wollte? 16. Wird er heute Abend kommen können? 17. Sie hatten nicht kommen können. 18. Er hätte sie ihnen zeigen sollen (sollte gezeigt haben). 19. Er hatte nicht mit uns gehen wollen. 20. Die Axt ist an (to) die Wurzel der Bäume gelegt; jeder Baum daher, welcher nicht gute Frucht hervorbringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. 21. Die Reichen sind nicht immer glücklich; die Guten sind immer zufrieden mit dem was Gott ihnen schickt. 22. Alle Menschen sind Brüder.

XVI. David nahm seinen Stab in seine Hand und wählte sich fünf glatte Steine aus dem Bach, und legte sie in eine Hirtentasche, die er hatte; und seine Schleuder war in seiner Hand; er machte sich zu dem Philister. Und der Riese kam an und machte sich zu David, und der Mann, welcher den Schild trug, ging vor ihm [her]. David that (to put) seine Hand in seine Tasche, und nahm von da einen Stein, und schleuderte ihn, und traf den Riesen an (in) seine Stirne, daß der Stein in (into) seine Stirn drang; und er fiel auf sein Gesicht zur (to the) Erden. Und David lief und trat zu dem Philister, und nahm sein Schwert, und zog es aus der Scheide heraus, und erschlug ihn, und hieb ihm den Kopf ab. Und als die Philister sahen, daß ihr Stärkster todt war, flohen sie. David nahm den Kopf des Philisters und brachte ihn nach (to) Jerusalem.

XVII. 1. Wie viele Monate brachten ihre Brüder auf dem Lande hin? 2. Monarchen müssen gerecht sein. 3. Es giebt sehr viele schöne Kirchen in der Stadt. 4. Diese Messer sind schlechter als jene. 5. Die Blätter der meisten Bäume sind schon gelb. 6. Die Anführer der Franzosen waren viel schlechter als die der Deutschen. 7. Die Dächer der Häuser brannten (Progreff. Form). 8. Die Siege der deutschen Armeen waren sehr ruhmreich. 9. Die Tage der Belagerung waren im höchsten Grade schrecklich. 10. Ich habe meine Schlüssel verloren. 11. In Europa giebt es mehrere Vulkane, nenne sie. 12. Wir bewundern sehr die Helden der Deutschen. 13. Diese Kartoffeln sind die schlechtesten. 14. Er hat drei Pianos verkauft. 15. Wie viel Fuß ist die Brücke lang? 16. Alle die Kleidungsstücke waren gestohlen. 17. Die Leute sagen, es ist nicht wahr. 18. Seine beiden (two) Schwiegersöhne sind gefallen. 19. Diese Kindermoden gefallen mir nicht. 20. Wir haben Herren- und Damentaschentücher gekauft. 21. Man muß sich anstrengen um Kenntnisse zu erwerben. 22. Des Kaisers Armeen wurden besiegt. 23. Die Deutschen waren viel tapferer als die Franzosen. 24. Viele Franzosen wurden gefangen genommen.

XVIII. 1. Er wird es gewiß thun. 2. Gott richtet gerecht. 3. Sei nicht zu strenge. 4. Die Waaren sind schlecht, sie sind zu theuer. 5. Die Reichen lieben ihre Reichthümer. 6. Ich werde es getreulich erzählen. 7. Die Frauen waren völlig zufrieden. 8. Die Frau lebt glücklich. 9. Sie tranken in lustiger Weise. 10. Wer war glücklicher als er? 11. Es kamen weniger Personen als wir erwartet hatten. 12. Er ist viel größer (big) als die Anderen. 13. Welches von diesen Gemälden hältst du [für] das schönste? 14. Jene zwei Gänse sind die schlechtesten. 15. Er hatte nur wenig Verstand. 16. Er verlor weniger Geld als sein Freund. 17. Dies ist das Wenigste, [was] du ihm geben mußt. 18. Wer kam am letzten? 19. Sollen wir noch (any) weiter gehen? 20. Dies waren die letzten Worte, welche er sprach. 21. Endlich ging er weg. 22. Ich brauche wenigstens dreizehn Thaler. 23. Er gewann am meisten von Allen. 24. Er spricht gut aus. 25. Laß uns nach dem nächsten Dorfe gehen.

XIX. 1. Warum dachtet ihr nicht daran (an es)? Weil wir in großer Eile waren. 2. Schicket sie ihnen. 3. Sie schickten es ihr. 4. Dies sind meine Handschuh; wo sind die Deinigen? 5. Sind jene Bücher die ihrigen? 6. Sie sahen sie. 7. Sie selbst werden gehen. 8. Er selbst wußte es nicht. 9. Werden sie selbst es ihnen sagen? 10. Kennst du den Mann, dessen Haus abgebrannt ist? 11. Dies ist der Mann, von welchem wir sprachen. 12. Die Franzosen, welche wir sahen, waren Gefangene. 13. Derjenige, welchem die Stelle gegeben wurde, war derselben würdig. 14. Die Sachen, welche er kaufte, waren schlecht. 15. Ich werde ihnen geben was sie brauchen. 16. Jenes ist der Mann, in dessen Hause wir wohnten. 17. Die Frau, mit deren Kindern sie oft gespielt hatten, hatte den Ort verlassen. 18. Wen sahet ihr? 19. Welcher von den Soldaten ist verwundet worden? 20. Wessen Bücher sind dies? 21. Von wem habt ihr dies bekommen? 22. Zu wem wollt ihr gehen? 23. Ich habe viel zu thun. 24. Hat er irgend welche Fehler gemacht? Er hat welche (viele, wenige, mehr als die Anderen, eben so viele wie die Anderen, nicht so viele wie sie) gemacht. 25. Wenig ist besser als nichts. 26. Erzähle mir etwas. 27. Gieb mir etwas Tinte. 28. Brauchst du etwas?

XX. 1. Jedermann würde es gethan haben. 2. Sie braucht sich nicht zu fürchten. 3. Er wagt nicht es zu thun. 4. Er verschob die Angelegenheit. 5. Seine Meinung unterschied sich von (from) der ihrigen. 6. Die Schweizer kämpften lange und heftig. 7. Sie reisten bis nach Rußland. 8. Er war gezwungen das Land zu verlassen. 9. Die Deutschen fochten überall wie wahre Helden. 10. Sie wünscht mit ihnen zu gehen. 11. Da sie nicht wußten (Partic. Praes.), was sie thun sollten (was zu thun), gingen sie weg. 12. Das Pferd starb. 13. Der Vogel stirbt (Prog. Form). 14. Die Bücher liegen (Prog. Form) auf den Bücherbrettern. 15. Er beneidet die Andern. 16. Ich versuchte Alles vergeblich. 17. Das Kind spielt in dem Garten. 18. Er erklärt es nicht zu wissen. 19. Die Kinder spielten. 20. Habt ihr das Gedicht auswendig gelernt? 21. Der Wilddieb ließ die Flinte fallen. 22. Ich hatte sehr lange auf sie gewartet (Progress. Form). 23. Warum schriebst du nicht? — Ich schrieb (emphatische Form). 24. Komm doch, wir müssen gehen. 25. Die Brücke w u r d e (§. 45, 4) ausgebessert (w a r ausgebessert). 26. Warum vertheidiget ihr euch nicht? 27. Die zwei Kämpfer tödteten sich gegenseitig. 28. Der Gefangene tödtete sich selbst. 29. Die beiden (zwei) Freunde sahen sich nie wieder nach jenem Tage. 30. Man muß streben sich auszuzeichnen. 31. Warum betrübst du dich? 32. Wir blieben anderthalb Stunden aus.

XXI. 1. Was für ein Ereigniß fand Statt im Jahre 1492? 2. Weder Bitten noch Drohungen konnten ihn bewegen. 3. Er weiß es nicht. — Ich auch nicht. 4. Alle waren entschlossen entweder zu siegen oder zu sterben. 5. Er kam einmal die Woche. 6. Dreimal machte der Feind einen verzweifelten Angriff, aber ohne irgend welchen

Erfolg. 7. Wie alt ist der General? Er ist 71 Jahre alt. 8. Die Schlacht dauerte fünf und eine halbe Stunde. 9. Ihre Verwandten kamen am 21. Juli an. 10. Er verlor drei Fünftel seines Vermögens. 11. Ungefähr fünf Jahrhunderte vor der christlichen Zeitrechnung unternahm Darius, König von Persien, einen Krieg gegen Griechenland. Seine Feldherren, welche eine Flotte von 600 Fahrzeugen hatten, fielen mit einer halben Million Menschen in das Land ein. Die Griechen hatten nur 10,000 Athener ihnen entgegen zu setzen. Der Athenische Feldherr hieß Miltiades. Er führte seine kleine Armee gegen die ungeheuere Heerschaar der Perser, und schlug sie bei Marathon 490 B. C. 12. Jacob der Zweite, dessen Regierung drei Jahre dauerte, von 1685 bis 1688, war der letzte der Stuarts. 13. Shakespeare war geboren am 23. April 1564, und starb am 23. April 1616. 14. San Salvador, eine von den Bahama-Inseln, wurde am 12. October 1492 entdeckt. 15. Ein Schaltjahr besteht aus 366 Tagen, was alle vier Jahre (jedes vierte Jahr eintritt.) Um ein Schaltjahr zu finden, theile man die Zahl des Jahres durch vier, und wenn kein Rest bleibt, [so] ist es ein Schaltjahr. 16. Wer sagte es? Er war es. 17. Wie viele Schachteln mit Schwefelhölzern kauftest du? — Zähle sie. 18. Warum sind nicht die drei Briefe, die ich geschrieben habe, nach der Post gebracht worden? — Ich will (am going) sie jetzt nach der Post bringen. 19. Wer von ihnen gewann den Sieg? 20. Welche Stadt ist die größte? 21. Welcher General ist in der Schlacht gefallen? 22. Die Sachen wurden für weniger verkauft als sie kosteten. 23. Faulheit (sloth) macht alle Dinge schwer, aber Fleiß (industry) alle leicht.

Gasverbrauch in London.

Die Treppen jedes anständigen Londoner Hauses haben gewöhnlich ganz eben so viel Licht wie ein deutscher Laden, und die Londoner Läden sind stärker erleuchtet als die deutschen Theater. Fleischer, und derartige Gewerbetreibende, brennen, vorzüglich in den kleineren Straßen, das Gas aus (from) einzölligen Röhren, damit John Bull, beim Einkauf seines Stückes Hammelfleisch oder Rindfleisch, jede Ader, jede Sehne, und jedes Bischen Fett sehen kann (mag). Die kleineren Straßen und die Märkte sind buchstäblich überschwemmt von (with) Gaslicht, besonders an (on) Sonnabend Abenden. Keine Stadt auf dem Kontinent bietet solch einen Anblick. In den Apothekerläden ist das Licht hinter riesengroße Glasflaschen gestellt, [die] mit gefärbter Flüssigkeit gefüllt [sind], so daß man (zweite Pers. plur. you) es aus der Entfernung in den prächtigsten Farben (Sing.) sieht. Die Einrichtung ist bequem für diejenigen, welche einen solchen Laden suchen, und es giebt den langen und breiten Straßen Londons ein seltsames und malerisches Aussehen.

Zweite Abtheilung.

Zur Einübung der Syntax.

Erster Abschnitt:

Syntax des Verbums.

Lection 23.

Gerundium (Participium) s. § 59.

A. 1. Avenge not yourselves, but rather give place unto wrath: for it is written, Vengeance is mine, I will repay, saith the Lord. Therefore if thine enemy hunger, feed him: if he thirst, give him drink: for in so doing thou shalt heap coals of fire on his head. (Romans 12). 2. A good many months had passed without my (his, her, our, your, their) even seeing him in the street. 3. Garibaldi left Caprera on the 21st of March (1864) for England. He arrived at Southampton on Sunday afternoon (3d of April) in the Peninsular and Oriental Company's ship Ripon. The Mayor of Southampton had a steamer in readiness to meet the Ripon as soon as she should appear on the Southampton horizon. At the first news of the Ripon being in sight the Mayor's steamer, with a party including the Duke of Sutherland, some Italians, and the newspapers reporters, put off to the vessel. 4. The Artesian Wells were named from having been long known and practised in the province of Artois, in France. 5. The atmosphere is densest near the surface of the earth, because it has to support the weight of the whole column of air above it, which, owing to its being very compressible, compels it to occupy less space. 6. What is the reason of my servant's coming so late? 7. Are you fatigued with walking? — 8. The king was averse *to* the nation's *involving* itself in another war. 9. Our not hearing from you these three weeks has made us very uneasy. 10. Though that property of the magnet, by which it attracts

iron, was well known to the ancients, its more important and amazing virtue of pointing to the poles had entirely escaped their observation. 11. The drawbridge was raised to prevent their coming into the city. 12. The brutal conduct of the Norman crew so enraged the English sailors that there was no restraining them.

B. 1. Promising without due consideration often produces a breach of promise. 2. The implanting of right principles in the brĕast of the young, is important both to themselves and society. 3. The Dead Sea is so named from no living object being found in it. 4. The reason for calling the Black Sea „Black“ may have been the frequent recurrence of storms and fogs; but it also might have been the abounding black rocks in the extensive coal-fields between the Bosporus and Heraclea. 5. **Moles and Mole-hills.** In those districts where Moles abound, it may be remarked that some of the Mole-hills are considerably larger than others. When a hill of enlarged dimensions is thus discovered, we may be almost certain of finding the nest or den of the mole near it, by digging to a sufficient depth. The fur of the mole is admirably adapted, from its softness and soft close texture, for defending the animal from subterraneous damp; although in our climate no choice of situation could entirely guard against it. It is a singular fact, that there are no moles in Ireland. May not the dampness of the climate account for their not thriving there? 6. Some writers tell us that Edward the Confessor, who had no children, had made a will, appointing Duke William of Normandy his successor, and informed the Duke of his having done so. 7. He has full liberty to go. 8. Karl August of Saxe-Weimar was a man of restless activity; his endeavors *to* improve the condition of the people were constant. In his tastes no man in Germany was so simple, except his dearest friend Göthe, with whom, indeed, he had many cardinal points in common.

A. 1. Ebbe und Flut werden verursacht dadurch, daß die Sonne und der Mond das Wasser anziehen. 2. Die Kreuzzüge eröffneten dadurch, daß sie große Menschenhaufen aus (from) jedem Winkel Europa's nach Asien führten, einen ausgedehnteren Verkehr zwischen dem Osten und Westen. 3. Es scheint keine Aussicht dazu zu sein, daß unser Freund kommt. 4. Es war keine Aussicht dazu, daß sie kamen. 5. Der Fortschritt der (of) Menschen im Entdecken und Bevölkern (Ger.) der verschiedenen Theile der Erde ist äußerst langsam gewesen. 6. Es giebt verschiedene Weisen, den Plural im Englischen zu bilden; die allgemeine Regel ist: der Plural wird gebildet durch Hinzufügung (Ger.) von s. Einige Substantiva bilden den Plural nicht durch Anhängung einer Endung, sondern durch Verwandlung des Vokals. 7. Es war die Nothwendigkeit, den Karthagern, ihren gefähr-

lichsten Nebenbuhlern, entgegenzutreten, nicht der Wunsch ihren Handel auszudehnen, was die Römer zuerst dazu antrieb nach [einer] Seemacht zu streben. 8. Er wurde verhindert seinen Plan auszuführen. 9. Ich bin weit davon entfernt es zu glauben. 10. Die Römer sahen sehr gern wilde Thiere und Sklaven mit einander kämpfen in ihren Amphitheatern. 11. Tanzen Sie gern? 12. Er war nicht fähig, das was er unternommen hatte, auszuführen. 13. Ich ziehe Schwimmen dem Reiten vor. 14. Ich bestehe darauf, daß sie das was sie mir genommen haben, zurückgeben. 15. [Das] Drucken ist eine sehr sinnreiche Kunst. 16. Daß du mich gestern verließest, war sehr unfreundlich. 17. Mehrere Jahre waren hingegangen, ohne daß wir von ihnen gehört hatten, (hörten). 18. Sogar die Nebendinge, mit denen Bacon in Stunden des (of) Schmerzes und [der] Abspannung sich die Zeit vertrieb, trugen das Gepräge seines Geistes. Die beste Sammlung von Witzen in der Welt ist diejenige, welche er aus dem Gedächtnisse diktirte, ohne sich auf irgend ein Buch zu beziehen, an einem Tage, an dem Krankheit ihn zu ernsthaftem Studium unfähig gemacht hatte.

B. 1. Er wurde beschuldigt, unehrenhaft gehandelt zu haben. 2. Er ist zu dem Entschlusse gekommen, nach Indien zu gehen. 3. Ich werde mir nicht die Mühe machen, irgend (any) weiter nachzufragen. 4. Sie bestand darauf, daß ich mit ihr nach Hause zurückkehrte. 5. Sie bestanden auf augenblicklicher Bezahlung (Ger.). 6. Wenn Sie auf die Unterschrift dieses Briefes sehen, zweifle ich nicht, daß Sie über (with) seinen Inhalt sehr überrascht sein werden. 7. Wir müssen, so viel wie es in unserer Macht liegt (is), die Möglichkeit verhindern davon, daß etwas (anything) Schlechtes von uns ausgesagt werde. 8. Liebe ist die Erfüllung des Gesetzes. 9. Ich konnte nicht umhin darüber zu lachen. 10. Er konnte sich nicht enthalten, einige Ueberraschung auszudrücken. 11. Joseph, König von Oesterreich, war aufrichtig bestrebt, eine gründliche Verbesserung sehr vieler Mißbräuche in das Werk zu setzen; aber er wurde von seinen Unterthanen nicht verstanden. 12. Die gelblich-braune Farbe der (of) chinesischen Nankinzeuge ist die natürliche Farbe der Baumwolle, und ist nicht durch Färben mitgetheilt. Der Name ist hergeleitet von der Stadt (of) Nankin, dem Platze, welchem einst die Manufactur dieser Baumwollenstoffe eigenthümlich war. 13. Darf ich mich darauf verlassen, daß du mich morgen früh zu rechter Zeit weckst? 14. Er zerriß den Brief, anstatt ihn zu lesen. 15. Der Gebrauch des Gases (von Gas) wurde zuerst eingeführt im Jahre 1792, in Cornwall, zur (for) Erleuchtung eines Hauses; im Jahre 1798 zur Erleuchtung einer Fabrik in Soho; im Jahre 1809 wurde die erste Gas-Gesellschaft in London gebildet; 1855 gab es vierzehn Gas-Gesellschaften zur Versorgung von London. 16. Taback wurde in Frankreich eingeführt von Nicot im J. 1560, und in England von Sir Walter Raleigh im J. 1586. In dem kurzen Zeitraume von 30 Jahren war die Gewohnheit zu rauchen in überraschender Weise allgemein geworden in England. 17. Er ging an mir vorüber ohne mich zu sehen. 18. Er verließ das Zimmer anstatt zu antworten.

Bruder Jonathan.

Der Ursprung dieses Ausdruckes, insofern [er] auf die Bewohner der vereinigten Staaten angewandt [wird], ist folgender. Als General Washington, nachdem er [zum] Befehlshaber der Armee des Revolutionskrieges ernannt war, nach Massachusetts ging, um sie zu organisiren, fand er einen großen Mangel an Munition und anderen Mitteln für ihre (its) Vertheidigung; und bei einer Gelegenheit schien es, daß kein Mittel ersonnen werden konnte für die nöthige Sicherheit. Jonathan Trumbull, der ältere, war damals Gouverneur von dem Staate (of) Connecticut; und der General, welcher (Part. Praes.) das größte Vertrauen in sein Urtheil setzte, bemerkte: „Wir müssen Bruder Jonathan über den Gegenstand zu Rathe ziehen.“ Der General that es (so); und es gelang dem Gouverneur, viele von den Bedürfnissen der Armee zu befriedigen: und hinfort, wenn (when) Schwierigkeiten entstanden, während die Armee über das Land verbreitet war, wurde es eine Redensart: „Wir müssen Bruder Jonathan zu Rathe ziehen“; und der Name ist jetzt eine Bezeichnung für das ganze Volk geworden, wie [es] John Bull für die Engländer [geworden] ist (has).

Lection 24.

Absoluter Nominativ und Participium s. § 51.

A. 1. This done, the soldiers marched towards the city. 2. The war being finished, the Austrians withdrew their troops. 3. Setting aside this, he has not acted as he should. 4. Granting what you say, my argument still holds. 5. He (King John) refusing to appear, King Philip declared him false, perjured and guilty; and again made war. 6. Calculating roughly, it will cost five pounds. 7. Judging from the barometer there seems every probability of the frost continuing some days. 8. William Caxton, the celebrated printer, was a man of plain understanding, but great enthusiasm in the cause of literature. While acting as an agent for English merchants in Holland, he made himself master of the art of printing, then recently introduced on the Continent; and having translated a French book (styled „The Recuyell of the Histories of Troye“), he printed it at Ghent, in 1471, being the first book in the English language ever put to the press. Afterwards he established a printing-office at Westminster, and in 1474 produced the Game of Chess, which was the first book printed in Britain. Caxton translated or wrote about sixty different books, all of which went through his own press before his death in 1491. About forty-four of these are in the British Museum. 9. Attorney-general is an officer appointed to manage business for the

state or public, his duty, in particular, being to prosecute persons guilty of crimes.

B. 1. The terms being favorable, we agreed to them. 2. That being the case, I can make no objection. 3 Shame being lost, all virtue is lost. 4. Before the course of the Gulf Stream was known, the ships from Europe to New-York, in winter, used to sail first to Charleston, S. C., and then coast it down to the Hudson; the voyage occupying from six to eight months. The Nantucket fishermen first discovered the course of the Gulf Stream; and while English captains took six months to reach New-York, the fishermen used to make the run in a month. Vessels running north of this Stream in winter get their sails and rigging frozen so that it is scarcely possible to make any head-way. By their runnig into the Stream, they thaw out; for the water is always warm, and is known by this and its intense blue color. Its influence renders the climate of Britain gēnial: were it diverted to break upon the coasts of Spain only, the British Isles would soon become a bleak, cold, and inhospitable region; and there is geolŏgical evidence to show that at one period when the Gulf Stream did not break upon the shores of Britain, it was as cold as Iceland.

A. 1. Viele englische Verba werden sowohl als transitive als auch als intransitive Verben gebraucht, indem (absol. Nom.) nur der Zusammenhang entscheidet, was (which) sie sind; z. B. to grieve betrüben, betrübt sein. 2. Während [er] das Feld umgrub (Partic.) fand er einige Münzen. 3. Karl August von Sachsen-Weimar war ein Mann, dessen genaue Würdigung des Genies die berühmtesten Männer des Tages nach Weimar nicht nur hinzog, sondern dessen eigene schöne Eigenschaften sie dort hielt. Sein Urtheil, sowohl über (of) Menschen wie Dinge, war gesund und scharf. Einst, als eine Erörterung darüber statt fand, Fichte als (as) Professor in Jena anzustellen, legte einer von den Widersachern ein Werk Fichte's in des Herzogs Hände, als hinreichenden Beweis, daß solch ein Lehrer nicht einen Lehrstuhl einnehmen könnte. Karl August las das Buch — und stellte Fichte an. 4. Dadurch, daß er das englische Volk in jeder möglichen Weise besteuerte und bedrückte, wurde William Rufus (1087—1100) sehr reich. Da er die Gelegenheit hatte, von Robert das ganze Herzogthum der (of) Normandie auf fünf Jahre zu kaufen, besteuerte er das englische Volk mehr als je. Er war ebenso rasch und eifrig im Unterdrücken (Ger.) von Aufständen, wie er [es] im Eintreiben (Ger.) von Geld war; denn, als ein Theil des Normännischen Volkes Einsprache [dagegen] erhob (Nom. Abs.) in dieser Weise verkauft zu werden, führte er eine Armee gegen sie mit der ganzen Raschheit und Energie seines Vaters.

B. 1. Auf Freitag Nacht, den 5ten Februar 1864, gelang es

[dem] Prinzen Friedrich Karl von Preußen über die Schlei zu setzen an (at) einem Punkte zwischen Arnis und Kappeln, nicht weit von der Mündung der Schlei in die Ostsee. Die Dänen waren gezwungen, das Dannewerk aufzugeben und sich nordwärts zurückzuziehen, am (on) Abend des 5ten Februar, so bald als die tapfern Preußen ihren Uebergang über die Schlei gesichert hatten. So war das Schicksal des Dannewerks, ruhmlos verloren zu gehen. Ein englisches Blatt schrieb von dem Dannewerke, acht Tage vorher, ehe es (s. L. 23 A. 5, B. 3) von den Dänen aufgegeben wurde (Part.), daß es eine Feste wäre, deren schweres Geschütz bereit wäre (was), die eindringenden Feinde niederzuschmettern wie Getreide bei (in) einem Hagelwetter. 2. Die Oesterreicher machten Halt bei Bildschau und Sierenstedt für jene Nacht (6. Februar), indem ihre Verwundeten nach einem zeitweiligen Hospital in (at) Oeversee zurückgeschickt wurden (Nom. Abs.). 3. Da der Gegenstand lange vorher erörtert worden ist (Nom. Abs.), ist keine Veranlassung da, ihn wieder aufzunehmen.

Lection 25.

Der Accusativ und der Nominativ mit dem Infinitiv,
s. § 60. 61.

1. Homer supposed that under the earth was placed a range of columns guarded by Atlas; the Scandinavians believed the earth to rest upon nine pillars; and the worshippers of Brahma thought our globe supported upon four elephants. Upon what would these elephants or these columns rest? Our thoughts, however far they proceed, must always at length stop short, and affrighted, recoil from that infinity which surrounds us on every side, and which it is folly to attempt to comprehend. 2. From the time she made up her mind to espouse the cause of the Hollanders, Elisabeth, though still ostensibly at peace with Philip, had permitted her subjects to harass the trade and attack the possessions of the Spaniards in all parts of the world. 3. Frederick the Great wished his supper-parties to be gay and easy. 4. In England the king and the three estates, as they are termed — the lords spiritual, the lords temporal, and the commons — form together the great corporation or body politic of the kingdom, of which the king is said to be the head, the beginning, and the end. 5. The disease which has of late years appeared among Potato-plants, causing the tubers to rot and decay, was at first considered to be a totally new malady; but it has been proved to be the attack of insects. It is stated that in some years these insects are so numerous as to cause almost a total failure

of the hop and potato plantations; in other years the pease are equally injured, while exótics raised in stoves and greenhouses are frequently destroyed by their depredations. 6. After many experiments the Marquess of Worcester (1676) had succeeded in constructing a rude steam-engine, which he called a fire water work, and which he pronounced to be an admirable and most forcible instrument of propulsion. But the Marquess was suspected to be a madman; his inventions, therefore, found no favorable reception. 7. The channel of the river Euphrates ran directly through the centre of Babylon. Cyrus caused deep ditches to be dug around the city, so that he could draw off all the water of the river, and leave the channel dry. 8. Order my luggage to be taken up into my room. 9. Elisabeth undertook to make the world believe, that Mary had been put to dèath without her knowledge. 10. He prohibited any goods to be exported to the Continent. 11. The Gipsies subsist mostly by theft, robbery, and fortune-telling. The name is supposed to be corrupted from Egyptian.

A. 1. Ich glaube, daß er ein ehrlicher Mann ist. 2. Ich befahl dem Diener die Zeitung für mich zu holen; ist er noch nicht wieder zurück? 3. Ich wünsche, daß ihr bei mir bleibt. 4. Nelson sagte zu seinen Soldaten, er erwarte (Imperf.), daß Jedermann seine Pflicht thue. 5. Der General befahl, die Gefangenen vor ihn zu führen. 6. Siehst du nicht ein, daß dieser Ausdruck falsch ist? 7. Laß (let) den Mann zurückrufen. 8. Er verbot irgend etwas anzurühren. 9. Er soll auf den Rath seiner Freunde nicht gehört haben. 10. Ich hieß die Männer stehen bleiben, aber sie hörten mich nicht. 11. In der letzten Schlacht sollen sehr viele Officiere gefallen (getödtet worden) sein. 12. Sardanapalus, König von Assyrien, soll ein schöner junger Mann gewesen sein; aber er war träge, und trug keine Sorge für sein Königreich. 13. Im siebzehnten Jahrhundert waren die Wege so schlecht, daß die Märkte oft mehrere Monate hindurch unzugänglich waren. Man soll (= es wird gesagt, daß) die Feldfrüchte zuweilen an (in) e i n e r Stelle haben verfaulen lassen (Passiv von suffer, = etwas wird zugelassen zu faulen), während an einem andern Orte, nur wenige Meilen entfernt, das Angebot weit hinter der Nachfrage zurückblieb. 14. Viel Land war so wenig werth, daß die Eigenthümer zuließen, daß es gemeinsam war. 15. Ich erwarte, daß alle diese Vokabeln auswendig gelernt werden. 16. Karl August von Sachsen-Weimar, von welchem (Acc.) Friedrich der Große äußerte, im Alter von vierzehn Jahren, er wäre (Inf.) d e r Prinz, von allen [die] er gesehen hätte, welcher zu den größten Erwartungen berechtigte, war in Wahrheit ein sehr gemischter, aber sehr bewunderungswürdiger Charakter. 17. Die Alhambra in der Stadt (of) Granada war der Palast der Maurischen Herrscher. Unterhalb der Alhambra waren Gewölbe, welche die Maurischen Könige hatten graben lassen (s. Satz 7), damit sie dort beerdigt würden. 18. [Das] Beerdigen in Kirchen soll allgemein geworden

sein in Folge davon, daß Personen von anerkannter Heiligkeit zuerst dort beigesetzt wurden.

Beschreibung eines englischen Hauses. 1.

B. I. Bei (at) dem ersten Schritte, [den] ein Deutscher in einer der Londoner Straßen macht, muß er begreifen, daß [das] Leben in England sehr verschieden ist von [dem] Leben in Deutschland. Nicht nur sind die Wände der Häuser schwarz und räucherig, sondern die Häuser stehen [auch] nicht in gleicher Höhe mit dem Pflaster. Eine Londoner Straße ist gewissermaßen gleich einer deutschen Landstraße, die auf jeder Seite von (with) einem tiefen Graben eingefaßt ist. In den Straßen von London erheben sich die Häuser auf jeder Seite aus tiefen Seiten-Gründen. Diese trockenen Gräben sind gewöhnlich von einer (the) Tiefe von sechs bis zehn Fuß, und derjenige Theil des Hauses, welcher bei uns das untere Stockwerk bilden würde, ist hier zehn bis zwölf Fuß unter der Erde. Dieser Graben ist unbedeckt, aber er ist mit einem Geländer umgeben, und die Verbindung zwischen der Hausthür und der Straße wird bewerkstelligt durch eine Brücke, [die] zierlich aus (of) Mauerwerk gebildet [ist]. Ein englisches Haus bietet deshalb mit seiner Umzäunung, seinem eisernen Stacket und seiner Thorwegsbrücke einen Anblick dar, der sehr verschieden ist von dem der Häuser in anderen Ländern, und der zu gleicher Zeit sehr bezeichnend ist für die Eigenthümlichkeiten des englischen Charakters.

Lection 26.

To be in Verbindung mit dem Infinitiv Activi und dem Infinitiv Passivi, s. § 65.

A. 1. ——— Woe doth the heavier sit,
Where it perceives it is but faintly borne,
For gnarling sorrow hath less power to bite
The man that mocks at it, and sets it light.

2. Where words are scarce they are seldom spent in vain.

3. Small showers last long, but sudden storms are short;
He tires betimes that spurs too fast betimes.

4. Wisdom is more prĕcious than rubies: and all the things thou canst desire are not to be compared unto her (Prov. 3). 5. A good name is rather to be chosen than great riches. 6. Never leave that to be done the next hour which may properly be done now, nor dare to put off till to-morrow the business which you may as well begin to-day. 7. Every man shall be swift to hear, slōw to speak, slow to wrath. If any man among you seem to be religious, and brīdleth not his tongue, but deceiveth his own heart, this man's religion is

vain. 8. We clothe and adorn our bodies: indeed, too much time we bestow upon that. Our souls are also to be clothed with holy habits and adorned with good works. 9. Gloucester's power was not to last for ever. When Richard (the Second) was in his twenty-second year, he resumed the government. 10. That was not to be. 11. Religion is to be felt, not proved. 12. Avarice is a thing never to be satisfied. 13. In the sentiments of both classes (Whigs and Tories) there is something to approve. 14. We should greatly err, if we were to suppose that any of the streets and squares of London then (1680) bore the same aspect as at present. 15. What shall I offer you? Here are rolls and toast. — I prefer some toast.

B. History of England. 1.

Ancient Brĭtons.

It is supposed that Ireland and Great Brĭtain — which includes England, Scotland and Wales — were originally settled by a colony from Gaul. These were called Gāels or Celts. Their descéndants are found, at this day, in Ireland and Wales, and in the highlands of Scotland. Some of them still speak the ancient Gāelic or Celtic language. — Very little is known about these islands till the time of Julius Caēsar. He invaded England in the year 55 before the Christian era. The country was then called Britannia. It was inhăbited by barbārians, who, like the other northern nations of Europe, were idólaters. Their priests were called druids. Their places of worship were in the open air, and consisted of huge stone pillars, standing in a circle. A large stone, in the middle, was used as an altar, and hūman victims were sacrificed upon it. — The druids considered the oak a sacred tree. They set a great value on the mistletoe, a sort of plant which sometimes grows round the oak. Whereever they found the mistletoe, they held a banquet benéath the spreading branches of the oak on which it grew. The druids incited the Britons to oppose the Roman power. They fought fiercely; but Suetonius, a Roman general, cut down the sacred groves of oak, and destroyed the temples; and Julius Agricola finally subdued the island to the Roman power in the year 78. — The Scots, who inhabited the northern part of the island, were a fierce people, and were still unconquered. To prevent them from making incursions into Britain, the Romans built a wall from the river Tyne to the Frith of Solway.

Questions.

1. What does Great Britain include? — 2. From whence were Great Britain and Ireland originally settled? — 3. What were the people called who settled? — 4. Where are their descendants now found? — 5. What

language do some of them still speak? — 6. When did Julius Caesar invade England? — 7. What was it then called, and how inhabited? — 8. Describe their religion, priests, altars. — 9. Of what value did the Druids consider the oak and mistletoe? — 10. Who cut down their groves? — 11. Who finally subdued the island? In what year? — 12. What part of the island was unconquered? — 13. What was the character of the Scots? — 14. What wall was built, by whom, and why?

A. 1. Die Sache ist nicht zu bezweifeln, obgleich sie höchst unwahrscheinlich ist. 2. Es ist zu bemerken, daß das tägliche Gedränge von Höflingen in den Vorzimmern von Walpole und Pelham zu finden war, nicht in denjenigen von Georg I. und Georg II., welche auf dem Continent waren geboren und erzogen worden, und sich nie zu Hause fühlten in England. 3. Was soll ich thun? 4. Sollen wir hier bleiben? 5. Sollst du etwas von dem Boden holen? 6. Ich sollte mit ihnen gehen, aber ich hatte keine Lust. 7. Wirst du nach dem Theater gehen? 8. Das Klima in Petersburg ist nicht zu ertragen ohne Pelze und Oefen. 9. Er erwartete den Boten, der die Nachricht von dem Siege oder der Niederlage bringen sollte, mit einer nicht zu beschreibenden Ungeduld. 10. Der Gefangene war so verändert, daß er kaum wieder zu erkennen war. 11. Sein Tod ist sehr zu bedauern. 12. Wie viele Seiten sollen wir schreiben? 13. Welches Gedicht soll ich auswendig lernen? 14. Welchen Brief sollst du abschreiben? 15. Der Tod dieses römischen Kaisers war wenig zu bedauern. 16. Viel bleibt noch zu thun. 17. Wenige Menschen sind zu beklagen, wenn sie unglücklich sind, denn [die] meisten von ihnen sind es durch ihre eigene Schuld. 18. Es ist sehr zu bezweifeln, ob er beim Empfange des Briefes sich freuen wird. 19. Sind möblirte Zimmer in diesem Hause zu vermiethen? 20. Soll er aus dem Hause ausziehen? 21. Können Sie mir irgend ein gutes Kochbuch empfehlen? Ja, ich kenne eins, welches sehr zu empfehlen ist, es enthält sehr viel gute Recepte für jede Art von Gerichten. 22. Es ist sehr zu beklagen, daß sehr viele Familien während des Krieges verarmt und in Schulden gerathen sind. 23. An wen soll der Brief adressirt werden? An Madam (Frau) N. 24. Klettere nicht auf die Leiter, es ist sehr zu fürchten, daß du fallen wirst. 25. Was ist jetzt zu thun?

Beschreibung eines englischen Hauses. 2.

B. II. (Fortsetzung aus Section 25.) Wir nähern uns der Straßenthür und setzen den Klopfer in Bewegung. Man bilde sich nicht ein (= bildet euch nicht ein), daß dies etwas leicht Auszuführendes ist. Es erfordert ein gutes Ohr und eine geschickte Hand, um sich (euch) verständlich zu machen und um [den] Bemerkungen und dem Lächerlichen zu entgehen. Jede Klasse der (of) Gesellschaft kündigt sich an (at) dem Festungsthore vermittelst des Rhythmus des Klopfers an. Der Briefträger giebt zwei laute Schläge in rascher Aufeinanderfolge. Der Besuchende muß höchst sorgfältig das zu viel und das zu wenig vermeiden, und ein leises aber bestimmtes tremolo angeben. Der Herr des Hauses giebt ein tremolo crescendo an, und der Diener,

welcher anmeldet, verwandelt den Klopfer in einen Mauerbrecher und handhabt ihn mit solchem Diensteifer, daß das Haus bis in seine Grundfesten erzittert. Handwerker auf der andern Seite, Fleischer, Milchleute, Bäcker und Gemüsehändler dürfen den Klopfer nicht berühren — sie ziehen an einer Klingel, welche mit der Küche in Verbindung steht. — Alles dies ist sehr leicht in [der] Theorie, aber sehr schwer in [der] Ausführung. Dreiste und sonst unerfahrene Fremde glauben, daß sie ihre Würde behaupten, wenn sie den Klopfer mit selbstbewußter Kraft in Bewegung setzen. Eitle Täuschung! Sie werden für Bediente gehalten. Bescheidene Leute, im Gegentheil, werden wie Bettler behandelt. Der Mittelweg hierin, wie in anderen Beziehungen, ist höchst schwierig.

Lection 27.

Gebrauch des Passivs, s. § 55. § 45, 1. 4.

A. 1. — — — Foul deeds will rise,
Though all the earth o'erwhelm them, to men's eyes.
2. — — — That we would do,
We should do when we would; for this „would" changes,
And hath abatements and delays as many,
As there are tongues, are hands, are accidents.
3. My son, despise not thou the chastening of the Lord, nor faint when thou art rebuked of him: for whom the Lord loveth he chasteneth, and scourgeth every son whom he receiveth. — No chastening for the present seemeth to be joyous, but grievous: nevertheless afterward it yieldeth the péaceable fruit of righteousness unto them which are exercised thereby (Hebrews 12). 4. The inhabitants of Britannia first became known to the Romans by the invasion of Caēsar. 5. A pontoon bridge is being constructed. 6. What cannot be prevented, must be endured. 7. We observe no abatement in the efforts which are being made to further the nătional subscription. 8. The book has not yet been published, but it is printing. 9. Misfortunes are often owing to vices or miscalculations. 10. Four soldiers were missing. 11. We alighted for some minutes while the horses were being changed. 12. Our special correspondent writes that the steamers were being filled with exchanged prisoners and sent to Annapolis from day to day. 13. In 1861 the siege of Gaeta was being carried on by the Piedmontese and Garibaldian forces by land. 14. It would be a wise and paying speculation. 15. The Australian Colonies and Buenos Ayres are places where large fortunes have been made and are making by means of pastoral pursuits.

B. English History. 2. *(continued).*

The Britons remained quietly under the government of Rome for nearly five centuries after the Christian era, adopting, during this period, many of the Roman customs. They never attempted to free themselves. But, at last, the Roman empire became so weak, that the emperor Honorius withdrew his troops from Britain in 420. The Britons had grown so unwarlike, that, when the Roman soldiers were gone, they found themselves unable to resist the Scots, who were a fierce people and made frequent incursions into Britain. They therefore asked the assistance of the Saxons, a people from Germany. A tribe of these Saxons was called Angles, from whom the country was called Angle-land, which was changed to England. — These people drove back the Scots into their own part of the island. Then, instead of returning to Germany, they took possession of Britain by the right of the strongest. It was divided by them into seven small kingdoms, called the Saxon Heptarchy.

Questions.

1. How long did the Britons remain under the Roman power? — 2. When were the Roman troops withdrawn? — 3. Why were they withdrawn? — 4. What disadvantage did the Britons find after this? — 5. Whom did they ask to assist them? — 6. What date? — 7. What was the result? — Into how many small kingdoms was England divided by the Saxons? — 9. What were the kingdoms called?

A. 1. Der Platz wird befestigt. 2. Die Brücke ist gesperrt, weil sie ausgebessert wird. 3. An dem Hause wurde noch gebaut (= das Haus wurde gebaut), als ich vor drei Wochen vorüberging. 4. Das Haus wurde von ihnen auf einen Monat gemiethet. 5. Wir dürfen nicht bis morgen verschieben, was heute gethan werden sollte. 6. Der Gefangene wurde zum Tode verurtheilt. 7. Eine Yacht ist ein leichtes und schön ausgerüstetes Fahrzeug, welches entweder zu (for) privaten Vergnügungsfahrten gebraucht wird, oder als ein Fahrzeug des (of) Staates [dazu dient], um Fürsten rc. von einem Ort nach einem anderen zu bringen. 8. Das englische Wort borough bedeutet ursprünglich eine befestigte größere oder kleinere Stadt. Jetzt wird der Name im engeren Sinne solchen kleineren Städten und Dörfern gegeben, welche (as) Abgeordnete in das (to) Parlament schicken. 9. Durch die insulare Abgeschlossenheit wird England gesichert gegen alle Angriffe eines auswärtigen Feindes. 10. Das Schiff wurde mit Getreide befrachtet. 11. Ich kann dir das Buch nicht leihen, es wird gebunden. 12. Der Eddystone Leuchtthurm ist auf einem Felsen erbaut worden, nahe bei dem Eingange in den Hafen von Plymouth. 13. Während unschuldiges Blut vergossen wurde unter dem Scheine von Gerechtigkeit, trat das neue Parlament zusammen (1679). 14. Nach-

dem Johanna sich mit einer Schaar Soldaten in die Stadt (of) Compiegne geworfen hatte, welche damals von dem Herzoge von Burgund belagert wurde, wurde sie bei (in) einem Ausfalle, den sie gegen den Feind machte, gefangen genommen, indem der Gouverneur die Thore dahinter schloß (Nom. Abs.). Der Herzog von Bedford war kaum [davon] benachrichtigt, daß sie gefangen war (s. § 59), als er sie von dem Grafen Vendome, der sie [zu] seiner Gefangenen gemacht hatte, kaufte, und befahl, sie in strengen Gewahrsam zu nehmen (Acc. mit Inf.).

Beschreibung eines englischen Hauses. 3.

B. (Forsetzung aus Lection 26.) Wir überschreiten die Schwelle des Hauses. Geheiligte Stille umgiebt uns — die Stille des (of) Friedens, des (of) häuslichen Comforts, doppelt angenehm nach einem mehrstündigen Gange bei der Schwindel verursachenden Unruhe des (of) Straßenlebens. Und [vereint] mit [dem] Frieden (there is) ist [die] Sauberkeit, eine englische Nationaltugend, die erste, [welche] der Fremde an (in) dem englischen Volke lieben lernt, weil es die erste ist, welche sein Auge trifft. Der kleine Raum zwischen der Straßenthür und der Treppe, kaum genügend in Länge und Breite, um den pomphaften Namen einer „Halle“ zu verdienen, ist gewöhnlich meublirt mit ein paar (a couple of) Mahagoni-Stühlen, oder in vornehmeren Häusern, mit Blumentöpfen, Statuetten, und dann und wann mit einem Gemälde sechsten oder siebenten Ranges. Der Fußboden ist bedeckt mit Wachstuch, und dieses wiederum ist bedeckt mit einer Teppich-Breite. Ein einziger Blick sagt uns, daß, nachdem wir die Schwelle überschritten haben, wir auf einmal in den Tempel des (of) häuslichen Lebens eingetreten sind. Hier sind keine feuchte, schlecht gepflasterte Fluren, wo man (you) in einer (some) dunkeln Ecke umherstolpert, um nach noch dunkleren Treppen zu suchen, wie [es] der Fall ist in Paris, und auch in Prag und Wien und in vielen anderen Städten. Nichts der Art. Die englischen Häuser sind gleich Schornsteinen, die von innen nach außen gekehrt sind; auf der Außenseite ist Alles Ruß und Schmutz; im Innern ist Alles sauber und glänzend. — Aus der Halle dringen wir vor in das Wohnzimmer, das Refectorium des Hauses. Das Wohnzimmer ist der gewöhnliche Aufenthaltsort der Familie, der Mittelpunkt des häuslichen Staates. Hier ist es, wo Viele ihre Mittagsmahlzeiten essen, und Manche (some) ihre Gebete sprechen, und in diesem Zimmer besorgt die Herrin des Hauses ihre Haushaltungsgeschäfte und theilt ihre Befehle aus. Im Winter brennt das Feuer im Wohnzimmer vom frühen Morgen bis spät Abends; und in das Wohnzimmer (it is into the p. that) wird der Besuchende geführt, wenn er nicht zufällig an einem Empfangstage vorspricht, wo (when) die Gesellschaftszimmer den Freunden der Familie geöffnet werden.

Lection 28.

Dativ und Accusativ, s. § 53. 54.

A. 1. Love all, trust a few, — Do wrong to none.
2. A little fire is quickly trodden out,
Which, being suffer'd, rivers cannot quench.
3. Let them obey that know not how to rule.
4. 'Tis not enough to help the feeble up,
But to support him after.

5. First come, first served. 6. In the year 1807 died the last of the Stuarts, Henry, Cardinal Duke of York. On his deathbed he sent to George III the last remains of the royal ornaments preserved by James II, the coronation ring of Scotland, and the same jewel of the garter which Charles I had worn on the scaffold. 7. It was related of William Nevison, the great robber of Yorkshire, that he gave largely to the poor what he had taken from the rich. 8. Neither Bacon's principles nor his spirit were such as could be trusted, when strong temptations were to be resisted, and serious dangers to be braved. 9. Villiers treated the sovereign (James I.) whose favor he enjoyed, with a rudeness which approached to insolence. 10. The ruin of a state is generally preceded by an universal degĕneracy of manners and contempt of religion. 11. The place was given to another. 12. The supper was followed by a ball. 13. Distrust your flatterers. 14. Remember thy Creator in the days of thy youth. 15. The king had been advised to dissolve that Parliament. 16. He has succeeded in getting an advantāgeous situation. 17. Bacon was fond of display, and unūsed to pay minúte attention to domestic affairs. 18. I shall stay out only a few minutes. 19. With the exception of greater speed, all the English railways are inferior to those of the Continent. In London and in short journeys, the want of comfortable carriages and convenient waiting-rooms is not a very painful infliction; but woe to the wretch whom fate condemns to go from London to Edinburgh in a second-class carriage at the express speed of fifty miles per hour! It is true, it takes him but twelve hours to go that enormous distance; but in those twelve hours he will have ample time and occasion to ponder on the vast difference of second-class accommodation in England and in Germany.

B. English History. 3.

Saxon and Danish Kings.

In the year 827 of the Christian era, all the seven kingdoms of the Saxon Heptarchy were united into one under the go-

vernment of Egbert. He was therefore the first king of England. Egbert was a native of England, but he had been educated in France, at the court of Charlemagne. He was therefore more polished and enlightened, than most of the Saxon kings. During the reign of Egbert, and for many years afterwards, the Danes made incursions into England. They sometimes overran the whole country. —

King Alfred, who ascended the throne in 872, fought fifty-six battles with them by sea and land. On one occasion, he went into the camp of the Danes in the disguise of a harper. He took notice of every thing, and planned an attack upon the camp. Returning to his own men, he led them against the Danes, whom he completely routed at Eddington in Wiltshire, 880. — This king was called Alfred the Great; and he had a better right to the epithet of Great than most other kings who have borne it. He made wise laws, and instituted the custom of trial by jury. All the people were at this time very ignorant. None but the clergy could write, and not many of them. Alfred very much encouraged learning; he likewise founded the university of Oxford. He studied eight hours daily when not engaged in war. He died in 901: his reign therefore lasted twenty-nine years.

Nearly a hundred years after his death, the Danes again invaded England. There was now no king like Alfred to oppose them; they were accordingly victorious, and three Danish kings governed the country in succession: Canute the Great from 1017 to 1036; Harold, called Harefoot, from 1036 to 1039; Hardicanute from 1039 to 1041. — In the year 1041 the Danes were subdued by the Saxons, and another Saxon king, called Edward the Confessor, was placed upon the throne. At his death, Harold, who was also a Saxon, became king. But he was the last of the Saxon kings. No sooner had he mounted the throne, than William, duke of Normandy in France, invaded England, at the head of sixty thousand men.

Harold led an army of Saxons against the Norman invaders, and fought with them at Hastings. In the midst of the battle, an arrow was shot through his steel helmet, and penetrated his brain. The duke of Normandy gained the victory, and became king of England, in the year 1066.

Questions.

1. When and under whom was the Saxon Heptarchy united? — 2. Who was Egbert? Where was he educated? — 3. What incursions into England took place in his reign? — 4. When did Alfred ascend the throne? — 5. How many battles did he fight with the Danes? — 6. Mention one where he was completely victorious. — 7. What custom did he introduce in trials? — 8. What university did he found? — 9. What was the state of knowledge at this time? — 10. What time did he usually give to study? — 11. What success had the Danes after his death? —

12. How long did his reign last? — 13. When were the Danes subdued? — 14. Who was then made king? — 15. Who was the last of the Saxon kings? — 16. When did William, duke of Normandy, invade England? — 17. What took place at Hastings? — 18. Give the dates of Alfred, Canute etc.

A. 1. Folge [der] Natur. 2. Man folgte dem Rathe des Obristen. 3. Derjenige, welcher jedem traut ohne Rückhalt, wird zuletzt betrogen werden. 4. Alle ihre Unternehmungen sind ihnen gelungen. 5. Es gelang den Polen nicht, sich von dem russischen Joche zu befreien. 6. Es war ihm gelungen den Verfolgungen seiner Feinde zu entgehen. 7. Ich werde nicht verfehlen, auf den Brief sobald wie möglich zu antworten. 8. Ich erinnere mich seiner sehr wohl. 9. Bacon bemühte sich aufrichtig, Essex zu dienen, so lange er glaubte, daß er ihm dienen könnte, ohne sich selbst zu schaden. 10. Er schlug es einem Anderen vor. 11. Im (on the) Süden ist London jetzt mit seiner Vorstadt durch mehrere Brücken verbunden, welche an (in) Pracht und Dauerhaftigkeit den edelsten Bauten der Cäsaren nicht nachstehen. 12. Man muß weder Allen trauen, noch Allen mißtrauen. 13. Ich kann mich nicht erinnern an das, was er ihnen sagte. 14. Man hat mir gesagt (erzählt), daß er sein Gut verkauft hat. 15. Ich hörte Alles, was er zu seinem Nachbar sagte. 16. Er wird [es] bereuen, meinem Rathe nicht gefolgt zu sein. 17. Achte auf das, was er den Anderen sagt. 18. Hilf den Armen, so viel du kannst. 19. Zu herrschen ist [des] Ehrgeizes werth. 20. Alfred Tennyson war würdig [zum] Hofdichter ernannt zu werden. 21. Nichts geziemt einem Kinde mehr, als seinen Aeltern zu gehorchen. 22. Erinnerst du dich nicht an das, was du mir gesagt hast? 23. Man dankte dem General öffentlich. 24. Man verzieh ihm. 25. Erinnere mich doch ja daran. 26. Das Geschick Napoleon's mag Eroberer an die Wechselfälle des Glücks erinnern. 27. Ich erinnerte ihn daran, daß ich kein Geld hatte. 28. Er bereuete, seinen Freunden nicht geglaubt zu haben. 29. Auf Friedrich den Großen folgte sein Neffe, Friedrich Wilhelm II., welcher elf Jahre regierte. Der nächste König war Friedrich Wilhelm III. Er hatte eine große Armee, und hielt sich [für] mächtig genug, dem Kaiser Napoleon Widerstand zu leisten.

Beschreibung eines englischen Hauses. 4.

B. (Fortsetzung aus Lection 27.) Große Flügelthüren, die beinahe die ganze Breite der Hinterwand einnehmen, trennen das vordere von dem hinteren Wohnzimmer, und wenn [sie] geöffnet [sind], bilden die zwei eine große Stube. Je nach der Zahl und den Verhältnissen der Familie dient (= die Zahl und die Verhältnisse der Familie widmen dies Hinterzimmer entweder den Zwecken einer Bibliothek ꝛc. oder verwandeln es) dies Hinterzimmer entweder als Bibliothek für den Herrn, den Sohn oder die Töchter des Hauses, oder es ist in ein Boudoir, Geschäfts- oder Frühstückszimmer verwandelt. Häufig dient es keinem besonderen Zwecke, und allen abwechselnd. Diese beiden Zimmer nehmen

die ganze Tiefe des Hauses ein. Alle die anderen Gemächer sind oben, so daß zwischen zwei bis vier Stuben in jedem Stockwerke sind. Der Hauptunterschied in den häuslichen Gemächern Englands und Deutschlands besteht in dieser Eintheilung: in Deutschland nehmen die Glieder einer Familie eine Anzahl von Zimmern auf demselben Flur oder [derselben] Fläche ein; in England wohnen sie in einer übereinander befindlichen Reihe von Zimmern. In Deutschland sind die Wohnhäuser horizontal abgetheilt; hier ist die Abtheilung senkrecht. Daher kommt es, daß Häuser mit vier zusammenhängenden Zimmern in London sehr selten sind, mit Ausnahme blos der Häuser in den sehr vornehmen Vierteln. Daher auch hat jedes Stockwerk seine besondere Bestimmung. Auf (in) dem ersten Flur sind die Empfangszimmer, auf dem zweiten die Schlafzimmer mit ihren großen Himmelbetten und marmorbedeckten Waschtischen; auf dem dritten Flur sind die Kinderstuben und Gesindestuben, und auf dem vierten, wenn ein vierter da sein sollte (Conjunctiv), findet man (you) ein paar niedrige Bodenstuben, zum (for the) gelegentlichen Unterbringen irgend eines unverheiratheten Freundes der Familie.

Lection 29.

Doppelter Accusativ und doppelter Nominativ, s. § 54, 4. 5. 6.

A. 1. — — — What is a man,
If his chief good, and market of his time,
Be but to sleep, and feed? a beast, no more.
Sure, he that made us with such large discourse,
Looking before and after, gave us not
That capability and godlike reason,
To fust in us unūsed.

2. All that glitters is not gold,
Gilded tombs do worms infold.

3. Wise men ne'er sit and wail their loss,
But cheerly seek how to redress their harms.

4. At a time the slave-trade was commonly considered by the most respectable people as an innocent and beneficial traffic. 5. The empire of Germany was composed of many separate sovereignties, each of which had its own ruler. In the year 912, it became the custom for these rulers to make choice of one of their number, and declare him emperor. Thus Germany was what is called an eléctive mŏnarchy. 6. After the death of Tullus Hostilius, the Romans elected Ancus Martius to be their king. 7. The republic of Venice prospered for many years. But toward the close of the last century, it fell a victim to the power of France; from the year 1798 till 1866

it was attached to the empire of Austria. 8. Essex pressed Queen Elisabeth to make Bacon Solicitor-General. 9. In 1802, Bonaparte was elected consul of the French republic, for life. Two years afterwards he was proclaimed emperor, by the name of Napoleon. — In 1848 France was declared a republic, Louis Napoleon president, and in 1852 emperor. 10. While very young, Columbus was taught reading, writing, grammar and arithmetic. 11. Oliver Goldsmith was taught his letters by a maid-servant, and was sent in his seventh year to a village school kept by an old quarter-master on half-pay, who professed to teach nothing but reading, writing and arithmetic, but who had an inexhaustible fund of stories about ghosts, banshees and fairies.

B. History of England. 4. *(continued).*

Norman Kings 1066–1154.

William the Conqueror, as the duke of Normandy was now called, reigned nearly twenty-one years. He was succeeded by his second son, William Rufus, or the Red, who was so named from the colour of his hair. This king was very fond of hunting. Upon a day in August he was chasing a deer in the New Forest in Hampshire, accompanied only by Sir Walter Tyrrel, who was a famous sportsman. This was the last time, that the king was ever seen alive. It was almost night, when a poor charcoal burner, passing through the Forest with his cart, came upon the solitary body of a dead man, shot with an arrow in the breast, and still bleeding; it was the body of the king. He got it into his cart. It was driven in the cart by the charcoal burner next day to Winchester Cathēdral, where it was buried. Sir Walter Tyrrel, who was fearful of being suspected as the king's murderer, had instantly set spurs to his horse and fled to the sea-shore. He escaped to Normandy, and claimed the protection of the king of France. In France he swore that king William was suddenly shot dead by an arrow from an unseen hand, while they were hunting together. This took place in the year 1100, and William Rufus was succeeded by his brother Henry (the First). This king was called Beauclerk, or Excellent Scholar, because he was able to write. On the death of king Henry Beauclerk, in 1135, the throne was ŭsúrped by Stephen of Blois, whose reign lasted 19 years. He was the son of Adela, the Conqueror's daughter, married to the count of Blois. The right was in Matilda, daughter of Henry the First.

Questions.

1. How long did William the Conqueror reign? — 2. Give dates. — 3. Who succeeded? — 4. Why was William the Second named Rufus? —

5. Of what was he very fond? — 6. When and where was the king seen alive the last time? — 7. By whom was he accompanied? — 8. By whom was the body of the king found? — 9. How did he die? — 10. Where was he buried? — 11. Why did Sir Walter Tyrrel leave England? — 12. Whither did he escape? — 13. Whose protection did he claim? — 14. Who succeeded William the Second? — 15. What was he called, and why? — 16. On his death who usurped the throne? — 17. In whom was the right? —

A. 1. Der Sohn von Karl dem Zweiten wurde zum Herzoge von Monmouth gemacht, zum (a) Ritter des Hosenbandordens, zum Stallmeister, zum Befehlshaber der ersten Abtheilung der Leibgarden, und zum Kanzler der Universität (of) Cambridge. 2. Als Karl II. von England und Louis XIV. von Frankreich ihre Streitkräfte gegen Holland vereinigten, befehligte Monmouth die englischen Hilfstruppen, welche nach dem Kontinent geschickt waren, und er erwies sich als einen tapferen Soldaten und einen nicht uneinsichtigen Officier. 3. Seine Tapferkeit, seine Talente, seine menschenfreundliche und edelmüthige Gesinnung hatten ihn (Essex) zum Abgotte seiner Landsleute gemacht. 4. [Die] Königin Elisabeth hielt es für rathsam, eine Rechtfertigung ihres Verfahrens gegen Essex zu veröffentlichen. 5. Er machte seines Freundes Sache zu seiner eigenen. 6. Kant hatte die Eigenschaften, welche einen Menschen zum (a) Gegenstand des Interesses und der Verehrung machen. 7. Im Jahre 1604 wurde Bacon zum königlichen Rath ernannt; 1617 wurde er zum Groß-Siegelbewahrer ernannt. 8. Bacon wurde zum Baron von Verulam erhoben. 9. Wir würden es für ungerecht halten, Ludwig den Heiligen, König von Frankreich, einen schlechten Menschen zu nennen, weil er in einem Zeitalter, in welchem Duldsamkeit gewöhnlich als eine Sünde betrachtet wurde, Ketzer verfolgte. 10. Wenn ein Mensch das thut, wovon er und alle um ihn wissen, daß es schlecht ist (nach to know der Accusativ mit dem Infinitiv), so kann es nicht als eine Entschuldigung für ihn angesehen werden, daß viele Andere dasselbe gethan haben. 11. Karl der Große machte sich zum Herrn von Deutschland. 12. Im Jahre 1273 wurde Rudolf von Habsburg (Hapsburgh) zum Kaiser von Deutschland gewählt. 13. Hältst du es für wahrscheinlich daß wir ihm auf der Straße begegnen werden? 14. Er wurde zum Könige gewählt. 15. Es wurde für nothwendig gehalten, drei Kriegsschiffe, jedes von 40 Kanonen, und fünf Kanonenboote in die Nordsee zu schicken.

Beschreibung eines englischen Hauses. 5.

B. (Fortsetzung aus Lection 28.) Wenn wir von den Bodenstuben hinabsteigen (Partic. Präs.), sehr viel mehr Stufen, als wir hinaufstiegen, gelangen wir (= wir finden unseren Weg) zu den Aufenthaltsorten derjenigen, die in England unter der Erde wohnen, zu der Küche. Hier ist auch (here, too) Alles verschieden von dem, was wir in Deutschland gewohnt sind. An Stelle der Decken, welche die Fußböden der oberen Zimmer bedecken, gehen wir hier auf starkem, dauerhaftem Wachstuch (Plur.), welches, wenn es gefegt und gewaschen

ist (Partic. Perf.), wie Marmor aussieht, und einer englischen Küche ein sehr behagliches Aussehen giebt. Hierzu nehme man blanke Deckel von riesenhaftem Umfange, welche an den Wänden hängen, plattirte Schüsseln und verschiedene andere Geräthschaften von seltsamen Formen und silberartigem Aussehen, dazwischen kupferne Pfannen und Töpfe und Porzellan, die Fenster in netter Weise mit Vorhängen versehen, dazu (with) ein paar Blumentöpfe auf dem Fensterbrette und ein Zweig von Immergrün, der an (on) der Wand um dieselben herum wächst (Particip. Präs.), — so ist eine englische Küche in ihrer bescheidenen Herrlichkeit. Ein großes Feuer wird immer unterhalten, und sein röthlicher Schimmer erhöht die Häuslichkeit und Behaglichkeit des Bildes. Es werden keine Thiere geschlachtet (there is no killing of) in diesen friedlichen Zufluchtsörtern; alle Thiere, welche für [den] Konsum bestimmt sind, wie z. B. Geflügel — Enten, Tauben, Gänse — werden gekauft, geschlachtet und gerupft in den Londoner Läden. Wenn sie nach der Küche gebracht werden, sind sie in solch einem Zustande, daß nichts im Wege steht, sie auf das Feuer zu setzen. Und dann vorn an diesem Feuer baumeln, von einer Maschine gedreht, große Stücke von Schafen, Kälbern und Ochsen, von so ansehnlichem Umfange, daß schon der bloße Anblick derselben genügen würde, eine deutsche Hausfrau in Staunen zu versetzen.

Lection 30.

Passiv. Uebersetzung des deutschen man, s. § 56.

A. 1. There are more things in heaven and earth,
Than are dreamt of in our philosophy.

2. There is a tide in the affairs of men,
Which, taken at the flood, leads on to fortune;
Omitted, all the voyage of their life
Is bound in shallows and in miseries.
And we must take the current when it serves,
Or lose our ventures.

3. Nothing could exceed the joy of the English upon seeing their monarch, king Richard the Lion-hearted, return, after all his achievements and sufferings. He made his entry into London in triumph; and such was the profusion of wealth shown by the citizens, that the German lords who attended him, were heard to say that, if the emperor had known of their affluence, he would not so easily have parted with their king. 4. He could never be depended upon. 5. One likes to have one's choice. 6. He was shot at from behind a hedge. 7. I do not think such a thing is to be put up with. 8. Depend upon it, you will sink or rise to the lĕvel of the company

which you commonly keep: people will judge of you, and not unreasonably, by that. 9. William Skakespeare was the eldest of six survīving children, and after some education at the grammar-school, he is said to have been brought home to assist at his father's business. 10. Two streets running in parallel lines lead from Whitehall to Westminster and the Houses of Parliament. One of these streets is narrow, dark, and gloomy. In it lived Edmund Spenser and Oliver Cromwell, and through it passed Elisabeth, Charles, and the Protector, whenever their presence was required in either of the two houses. The street was large enough for the royal processions of those days, but it became inconveniently narrow when the traffic of the metropolis extended to this point, and they built Parliament-street, one of the most crowded thoroughfares of western London. After passing through Parliament-street you emerge into a wide irregular place which may justly be called the most vĕnerable, important, and sacred spot in England — where, on your left, on the bank of the Thames, the new Houses of Parliament tower in their splendor, while before you, amidst broad gravestones and fresh green plots and delightful trees stands the old Abbey. To the right, you see a perfect wilderness of narrow streets with a large gap broken right through them, it leads to Pimlico, Belgravia, St. James's Park, and Buckingham Palace. Westminster Abbey is among the grandest and loftiest monuments of ancient architecture, it need fear no comparison with the vast gothic fanes, finished and unfinished, that stand by the rivers of Germany. — The nation has set Westminster Abbey apart as the pantheon of their illustrious dĕad.

B. English History. 5. *(continued)*.

The Plantagenets 1154—1400.

Stephen of Blois died in 1154, and was succeeded by Henry the Second, who was grandson to the former Henry, for he was the son of Matilda, daughter of Henry I. Matilda was married to Geoffry Martel of France, who originated the name of Plantagenet. During the reign of this king, Ireland was conquered, and annexed to the rĕalm of England. It had prēviously been divīded into sĕveral sĕparate kingdoms. The reign of this king lasted 35 years. He was succeeded by Richard I, called the Lion Heart. Richard the Lion-hearted was crowned king of England in 1189. He was a văliant man, and possessed prodĭgious strength; and he delighted in nothing so much as battle and slaughter. After gaining great renown on a crusáde in Pálestīne, he was, on his way back, taken and imprĭsoned for two years by the duke of Austria. The English obtained Richard's release by paying a heavy ransom; but he

was soon afterwards killed (1199). — The next king was Richard's brother John, surnamed Lackland, or Sans Terre. This king was ōdious for his many vices, and the bărons of England were so disgústed with his tȳranny, that they assémbled at Runny-Mead (Runny-mede), which is still a pleasant meadow by the Thames, and compelled him to sign a written deed, called Magna Charta. This fāmous charter, which is still preserved in the British Musēum, was dated the 15th of June, 1215. It is considered the foundation of English liberty. It deprived John, and all his successors, of the despotic power which former kings had exercised.

Questions.

1. Whence originated the name of Plantagenet? — 2. When did Stephen die? — 3. Who succeeded him? — 4. What happened to Ireland in this reign? — 5. When was Richard crowned? — 6. For what was he remarkable? — 7. By whom was he imprisoned, and when? — 8. How was his release obtained? — 9. When did he die? — 10. Who was the next king? — 11. What was his surname? Why? — 12. What was the origin of Magna Charta? — 13. Is it still preserved? — 14. What was the effect of Magna Charta?

A. 1. Man glaubt, daß Robert Greene, ein ausgezeichneter Dramatiker, geboren worden ist zu Norwich um das Jahr 1560. 2. Man hält das Wintermärchen für eins von Shakespeare's späteren Dramen, geschrieben erst lange nach Greene's Tode (1592). 3. [Das] heroische Zeitalter ist das Zeitalter, wo (when) die Heroen, oder diejenigen, welche die Kinder der Götter genannt wurden, gelebt haben sollen (to suppose). 4. Nicolaus, der verstorbene Kaiser von Rußland, soll eines unnatürlichen Todes gestorben sein. 5. Man verzieh ihm, obgleich er es nicht verdiente. 6. Man kann nicht immer auf seiner Hut sein. 7. Man muß sich anstrengen, wenn man vorwärts kommen will. 8. Man beachtete die Sache nicht. 9. Die Münze in London ist der Platz, wo alles Geld gemacht wird. Sie steht bei (by) dem Tower, auf [dem] Tower-Hügel, und ist ein sehr hübsches Gebäude, im griechischen Style. Dampfmaschinen werden bei (in) dem Verfertigen [des] Geldes gebraucht, und man würde überrascht sein zu sehen, wie rasch ein Stück ungestalten Metalles in eine schöne Münze verwandelt wird. 10. Man erzählt, daß Geßler Tell befahl, nach (at) einem Apfel auf dem Kopfe seines eigenen Sohnes (Poss. Case) zu schießen; und Tell traf den Apfel, ohne seinen Sohn zu verletzen. 11. Der Vampyr, in [der] Mythologie, ist ein eingebildeter Dämon, von welchem man fabelte, daß er das Blut von Personen während der Nacht aussauge. Die Vampyr-Fledermaus in Neu-Spanien ist beschuldigt worden, daß sie den Tod von Menschen und wilden Thieren verursache dadurch, daß sie ihnen das Blut (ihr Blut) aussauge. Sie ist ungefähr sechs Zoll lang, macht eine sehr kleine Wunde, und man kann deshalb schwerlich von ihr annehmen, daß sie ernstlichen Schaden thut. 12. Man muß sich im Leben vieles gefallen lassen, ohne daß man darüber murren darf. 13. Man gab ihr Leben auf.

B. Beschreibung eines englischen Hauses. (Schluß.)

Mehrere Thüren in der Küche führen in verschiedene andere unterirdische Gemächer. Da ist eine Hinterküche, wohin die Dienstboten des Hauses sich zurückziehen, nachdem sie ihre täglichen Arbeiten gethan haben. Da ist auch ein kleines Zimmer für das Aufwaschen von Tellern und Schüsseln, für das Putzen von Messern und Gabeln, und [für das Reinmachen] von Kleidern und Schuhen. Andere Gemächer sind bestimmt zu Vorräthen von Lebensmitteln, von Wein und Bier, und von Kohlen. Alle diese mannigfachen Räume und Gemächer, von der Küche bis zum Boden, sind in neueren Londoner Häusern mit Gas erleuchtet, und Röhren mit (conducting) frischem filtrirten, und in vielen Fällen mit heißem Wasser, gehen in alle Stockwerke. Es ist in Allem und Jedem so viel von wirklich häuslicher und anspruchsloser Behaglichkeit, daß, um alles dies zu verstehen und zu würdigen, man es durch eigene Erfahrung kennen muß.

Lection 31.

Die Hilfsverben I can, I will etc., s. § 66.

A. 1. How poor are they that have not patience!
What wound did ever heal, but by degrees?
2. Our remedies oft in ourselves do lie,
Which we ascribe to hĕaven: the fated sky
Gives us free scope; only doth backward pull
Our slow designs, when we ourselves are dull.

3. Henry St. John, minister of England in the reign of Queen Anne, was born in 1678. He entered public life endowed with every gift of nature, of fortune, and of education, except the most important of all: fixed principle. A handsome person, a strong constitution, a most engaging, yet most dignified manner, were his external recommendations. His genius was vast and lofty. With such splendid abilities he might have been the greatest and most useful statesman of his, or, perhaps, of any age. But he utterly wanted virtue. He was no believer in revealed religion, whose tĕnets he attempted to sap in his writings, and disregarded in his life. He had early rushed into pleasure with an eagerness and excéss that might have been forgiven his youth and his ardent passions, had he not afterwards continued them from a miserable personal vanity. He aimed at being the modern Alcibiades — a man of pleasure at the same time as a man of business. But in this unworthy combination he lost all dignity of mind. 4. We ought to have been prepared for it. 5. He might have escaped, if he had not been recognized by that man.

B. History of England. 6. *(continued).*

By this charter (Magna Charta) the king pledged himself to maintain the church in its rights, and to relieve the Barons of oppressive obligations as vassals of the Crown. The Barons, in their turn, pledged themselves to respect the liberties of London and all other cities and boroughs; to protect foreign merchants, who came to England; to imprison no man without a fair trial, and to sell, delay, or deny justice to none.

King John died in 1216, and left the crown to his son, who was then only nine years old. He was called Henry the Third. As he grew up, he showed a strong resemblance to his father in feebleness, inconsistency, and irresolūtion. The best that can be said of him is that he was not cruel. — Simon de Montfort, earl of Leicester, married to king Henry's sister, though a foreigner himself, was the most popular man in England against the foreign favorites. He formed a powerful confĕderacy against the king, and for a time he was successful. In order to secure himself he appealed to an aid, till now entirely unknown in England, the body of the people. He called a Parliament, where besides the barons and ecclesiástics, he ordered returns to be made of two knights from every shire, and also deputies from the boroughs. This Parliament was called on the 20th of January, 1264; and here, therefore, we find the first outline of an English House of Commons. The Earl of Leicester was at last defeated by Prince Edward in a fierce battle, in which he fell, sword in hand, fighting to the last, like a true knight.

Questions.

1. What did king John pledge himself by Magna Charta to maintain? 2. What did the Barons pledge themselves to do? — 3. When did king John die? — 4. To whom did he leave the crown? — 5. What character was Henry III.? — 6. What confĕderacy was formed against him? — 7. What was the first outline of the House of Commons? — 8. By whom was the Earl of Leicester defeated? — 9. Give dates of the following: Alfred the Great; William the First; Richard the Lion-hearted; Magna Charta signed; first English House of Commons. — 10. Mention remarkable occurrences in the reign of Alfred the Great. — 11. Mention remarkable occurrences in the reign of John Lackland, of Henry the First etc.

A. 1. Ich hoffe, ich werde morgen früh kommen können. 2. Warum hast du nicht mitgehen können? 3. Die Soldaten hätten alle diese Mühseligkeiten — und vielleicht noch mehr — ertragen können, wenn es ihnen nicht an Lebensmitteln gefehlt hätte. 4. Er hätte ihm beistehen sollen. 5. Verrath that, was Gewalt nie hätte thun können. 6. Der Kampf hätte lange dauern können. 7. Ohne ihren Beistand hätte er sterben müssen. 8. Er hätte es thun dürfen, aber er hatte keine Lust es zu thun. 9. Sollen wir ihn zu einem Spaziergange

abholen? — Ich glaube, er wird nicht ausgehen dürfen. 10. Ich werde selbst hingehen müssen. 11. Du hättest vorsichtiger sein sollen. 12. Die erste Person, welche (that) seidene Strümpfe in England trug, soll Königin Elisabeth gewesen sein. 13. Numa Pompilius, der zweite König in Rom, soll sehr friedliebend gewesen sein. 14. Es war der beste Rath, der hätte gegeben werden können. 15. Glücklicher Weise blieb das Wetter ruhig, sonst hätten sowohl Schiff als auch Mannschaft untergehen müssen. 16. Er würde eher haben sterben wollen. 17. Hätte ich das Geld nehmen sollen? 18. Der vollkommenste Redner Athen's hätte auf den Erfolg seiner Beredsamkeit neidisch sein können (might). 19. Sie sang schlechter, als man hätte erwarten dürfen. 20. Wenn du die Bedeutung des Wortes nicht kanntest, hättest du im Lexikon nachschlagen sollen. 21. Du hättest eben so viel arbeiten können, wie die Anderen. 22. Er hätte ihm leicht die Stelle verschaffen können, wenn er gewollt hätte. 23. Er hätte zufrieden sein sollen. 24. Du hättest früher kommen müssen. 25. Wenn ich Alles das hätte vorhersehen können, würde ich anders gehandelt haben. 26. Ich würde nicht hingegangen sein, wenn ich nicht hätte gehen müssen. 27. Die Leute auf dem Ufer sahen das Schiff sinken, ohne helfen zu können.

B. Karl der Zweite, König von England.

Karl der Zweite hatte von (from) Natur ausgezeichnete Fähigkeiten und ein glückliches Temperament erhalten. Seine Erziehung war [eine] solche gewesen, daß von ihr hätte erwartet werden dürfen, seinen Verstand zu entwickeln, und ihn zu der Ausübung jeder öffentlichen und privaten Tugend heranzubilden. Er hatte alle Wechselfälle des (of) Geschicks durchgemacht und hatte beide Seiten der (of) menschlichen Natur gesehen. Er war, während [er noch] sehr jung [war], von einem Palaste fortgetrieben worden zu einem Leben der (of) Verbannung, der Dürftigkeit und der Gefahr. Er war in (at) einem Alter, wo (when) Körper und Geist in ihrer höchsten Vollkommenheit sind, und wo das erste Aufbrausen jugendlicher Leidenschaften sich hätte gelegt haben sollen, von (from) seinen Wanderungen zurückgerufen worden um eine Krone zu tragen. Er war durch bittere Erfahrung belehrt worden, wie viel Gemeinheit, Treulosigkeit und Undankbarkeit verborgen liegen kann (may) unter dem willfährigen Benehmen von Höflingen. Er hatte, auf der anderen Seite (hand), in den Hütten der Aermsten wahren Seelenadel gefunden. Aus (from) solch einer Schule (es) hätte erwartet werden dürfen, daß ein junger Mann, dem es weder an Fähigkeiten noch liebenswürdigen Eigenschaften fehlte, hervorgekommen sein würde [als] ein großer und guter König. Karl kam hervor aus dieser (that) Schule [als einer, welcher] dem Müssiggange und eiteln Vergnügungen ergeben [war], unfähig der Selbstverleugnung und der Anstrengung, ohne Glauben an menschliche Tugend oder an menschliche Anhänglichkeit, ohne Verlangen nach Ruhm, und ohne Empfindlichkeit gegen Schmach.

Lection 32.

Die Hilfsverben (Fortsetzung) s. § 66.

A. 1. What custom wills, in all things should we do't,
The dust on antique time would lie unswept,
And mountainous error be too highly heap'd
For truth to overpeer.
2. Things won are done, joy's soul lies in the doing.
3. Ignorance is the curse of God;
Knowledge the wing, wherewith we fly to hĕaven.

4. At the battle of Poitiers the French king (John) fought well, and he had already two wounds in his face, and had been beaten down, when he at last delĭvered himself to a bănished French knight, and gave him his right-hand glove in token that he had done so. 5. You will find, as you grow older, that the happiest time of your life was spent at school. — I have heard you say so before, but cannot believe it; at any rate, it will not be so in my case. — Well, let us hope that it may not. 6. The vassals of a baron who lived upon his land were bound to do military service whenever the baron required it, he also being bound to do the same service to the king. In return for these services, the lord of the manor, or owner of the land, was expected to protect his people in time of war; and as the castle was usually large, the people fled to it whenever an enemy appeared in sight. Here in the castle they would make the best defence in their power. Sometimes they would be besieged for months. 7. The idea of the immense area which is covered by this gigantic town (London) may be approximatively realized from the fact, that many learned physicians discuss the climatic differences of various parts of the town exactly as if they were comparing the climates of Italy and Germany. Expressions, such as „I live in the North", or, „I have taken a house in the West", are common-place and appropriate. 8. I think, it is probable my friend from London will call to-night. — There is a knock at the door. — That will no doubt be he. — No, it is only the postman. — Here is a letter for you. — I am very glad. I have long been expecting one. — There is twopence to pay, your friend has forgotten to put a stamp on it. 9. Coachman, is the box-seat at liberty? — Yes, Sir, it is. — Then I will occupy it, if you please. 10. Shall I knock? — Yes, do so.

B. History of England. 7. *(continued)*.

Henry the Third died in 1272. The next king was Edward the First. The people gave him the nickname of Longshanks, because his legs were of unŭsual length. He was both a

warrior and legislator. He fought bravely in Pálestīne, and in the civil wars of England. He conquered Wales, which had hitherto been a separate kingdom (1282).

His son, Edward the Second, ascended the throne in 1307. He led an army of a hundred thousand men into Scotland. Robert Bruce encountered him at Bannockburn (1314) with only thirty thousand men, and gained a glorious victory. By this battle Scotland was set free. Edward the Second reigned about twenty years. He was a foolish and mĭserable king. His own wife made war against him, and took him prisoner. By her instigation he was cruelly murdered in prĭson (at Berkeley Castle, Gloucestershire).

His son, Edward the Third, began to reign in 1327, at the age of fifteen. He had not long been on the throne before he showed himself very unlike his father. He beat the Scots at Halidown Hill near Berwick, 1333, and successfully invaded France. The son of Edward the Third, surnamed the Black Prince, on account of the color of the armor he wore, was even more valiant than his father. He was also as kind and gĕnerous as he was brave. He gained a great victory over the French king Philip near Crecy, a little French village, 1346. In 1356 he conquered king John of France near the town of Poitiers and took him prisoner; but he did not exult over him. When they entered London together, the Black Prince rode bareheăded by the side of the captive monarch, as if he were merely an attendant, instĕad of a conqueror. This brave prince died in 1376, and was buried in Canterbury Cathedral; his father lĭved only one year longer.

Questions.

1. Who succeeded Henry III? — 2. When crowned? — 3. What nickname was given him? — 4. What was his character? — 5. What kingdom did he conquer? — 6. Who succeeded Edward I? — 7. What success had he against Scotland? — 8. How long did he reign? — 9. What was his character? — 10. What became of him? — 11. Who succeeded? — 12. In what was he successful? — 13. Who was the Black Prince? — 14. Why so called? — 15. Where and when did he defeat the French armies? — 16. Give an instance of his bravery and generosity. — 17. When did he die? — 18. How long before his father? — 19. Where was he buried? — 20. Mention particular events in the reigns of Edward I, Edward II, and Edward III.

A. 1. Er versprach, es thun zu wollen, wenn es irgend möglich wäre (Conjunct.). 2. Der wiedereingesetzte König (Karl der Zweite von England 1660) wurde mehr geliebt vom Volke, als irgend einer von seinen Vorgängern es je gewesen war. Die Unglücksfälle seines Hauses, der heroische Tod seines Vaters, seine eigenen langen Leiden und romantischen Abenteuer hatten ihn zu einem Gegenstande (of) zärtlicher Theilnahme gemacht. 3. Ich habe den Schlüssel von meinem Koffer verloren, und ich kann meine Kleider nicht heraus-

nehmen. — Wie unglücklich! Du mußt den Schlosser kommen lassen, und das Schloß aufmachen lassen. Er wird es nicht können. Es ist eins von Chubb's Patentschlössern. — Dann muß es aufgebrochen werden. — Es giebt, fürchte ich, kein anderes Mittel; also nur zu! Welch ein Schlag! Du hast das Schloß in (to) Stücke zerschlagen. 4. Wer kommt da (wer ist dies kommend) auf uns zu? — Ich glaube, es ist Herr B., den ich zu sehen wünsche. — Ja, er ist es. 5. Das General-Postamt ist ein sehr großes Gebäude. — Das ist es; aber man hat es nicht [für] hinreichend ausgedehnt erfunden für den ungeheuern Geschäftsverkehr. Man geht damit um, es bedeutend zu erweitern.

B. 1. Wo ist dein Koffer und deine Reisetasche? — In dem Gepäckwagen am (at the) Ende des Zuges. — Komm mit mir, dann, um sie uns herausgeben zu lassen. — Jener Koffer ist der meinige, [1]und [4]jene Schachtel mit dem Ueberzuge [3]ist [2]es (so) [auch]. 2. Der neue Kaiser von Deutschland ist sehr beliebt. — Und das (so) mit Recht. 3. Ich werde versuchen, es zu thun. 4. Es ist nicht [die] Wahrheit, sagt Lessing, welche [den] Menschen würdig macht, sondern das Streben nach Wahrheit. Wenn Gott in seiner rechten Hand alle (every) Wahrheit hielte, und in seiner linken den einen innern Antrieb nach Wahrheit, obwohl mit der Bedingung, daß ich auf ewig irren sollte, und [er] hieße mich wählen — ich möchte demüthig zu seiner linken Hand mich hinneigen, indem ich sagte: „O Vater, gieb mir das, [die] reine Wahrheit ist für dich allein." Kein Mann als (but) einer, welcher eine echte Liebe zur (of) Wahrheit fühlte, hätte das sagen dürfen; keiner als ein Mann von (of a) echter kämpfender Thätigkeit hätte einen solchen Gedanken fassen können. 5. Schwierigkeiten wie diese hätten selbst die militärische Geschicklichkeit Marlborough's oder den heroischen Geist Montrose's in Verlegenheit setzen können (may). Noch weniger konnten sie überwunden werden von einem jungen und unerfahrenen Fürsten (James Stuart). 6. Ich kann nicht anders glauben, als daß, mit ein wenig Scharfsinn, die Schwierigkeit hätte überwunden werden können. 7. Wer hat das Glas zerbrochen? Er war es.

Die Londoner Squares. 1.

In den breitesten Theilen von Holborn giebt es auf jeder Seite gewisse verdächtig aussehende Gassen, in denen Pfandverleiher und Schuhflicker [die Zeichen ihres Gewerbes] aushängen, und wo ein lärmender, jedoch nicht ein sehr angenehm duftender Handel mit (in) Gemüsen, Fleisch und Fischen betrieben wird. Die Gassen auf der Nordseite stehen mit Gray's Inn in Verbindung, im (on the) Süden bilden sie ein verwickeltes Labyrinth, welches wir betreten auf unserm Wege nach Lincoln's Inn Fields. — Reisende, welche (Partic. Präs.) von London nach Dover fahren, kommen durch eine Reihe von ungeheuern Tunneln, welche durch jene Kreidegebirge, die Bollwerke der Britischen Inseln, gebohrt worden sind. So wie (as) sie aus (from) der Dunkelheit des letzten Tunnels hervorgekommen, sind sie (they feel)

glücklich und dankbar für die frische ringsum herrschende Seeluft und die weite endlose Aussicht, welche sich vor ihnen eröffnet. In einer gleichen Weise athmen wir freier, wenn (as) wir aus der letzten dieser engen, und durchaus nicht lieblich riechenden Gassen herauskommen. Ein breiter Platz (square), voll von Bäumen, Blumen und Gartenboden, öffnet sich vor uns. Dies ist eines von den vielen „squares“, von denen Fremde gewöhnlich sehr verkehrte und unbestimmte Vorstellungen unterhalten. „Squares“ sind weite, offene Plätze (spot), umgeben von Häusern, gerade wie unsere eigenen „Plätze.“ Aber der große Unterschied ist der (this), daß die Plätze in London in Gärten verwandelt worden sind, mit breiten bequemen Straßen rund um das Gitter. Diese Gärten sind durchaus nicht so klein, wie die Deutschen gewöhnlich glauben. In der That, auf (in) den größeren squares sind sie von bedeutendem Umfange. Die Neugier der Vorübergehenden wird durch Bäume, Buschwerk und sorgfältig gezogene Hecken ferngehalten, und die schattigen Gänge und die Grasplätze in dem Mittelpunkte sind streng abgeschieden für Privatbenutzung.

Lection 33.

Imperfectum und Perfectum, s. § 57.

A. 1. — — — Beware
Of entrance to a quarrel; but, being in,
Bear't, that the opposed may beware of thee.

2. What stronger breast-plate than a heart untainted?
Thrice is he arm'd, that has his quarrel just;
And he but naked, though lock'd up in steel,
Whose conscience with injustice is corrupted.

3. Cicero's greatest political achievement was the detection and sudden overthrow of the revolutionary conspiracy headed by Catiline. 4. Pindar sung the victors in the Olympic, Nemean, Pythian, and Isthmian games, the great festivals of assembled Greece. Forty-five of these odes of triumph are all that have descended to us. 5. Sir John Franklin left England (1845) on a voyage to discover the north-west passage. The evidence of his death, and of that of his compänions, has been obtained by Sir J. Mac Clintock. 6. Washington Irving was a celebrated American author. He was born in New-York, April 3, 1783. His family was originally from the island of Orkney. He commenced a career of literary exertion in England by the publication in 1820 of the Sketch-Book, a series of short tales and essays, sentimental and humorous, which were originally printed in an American periodical, but illustrative of English manners and scenery. He has also written

the Lives of Mahomet and of Columbus and several other works. 7. Michael Angelo, a celebrated painter, architect and sculptor, died at Rome in 1563. 8. Professor Schoenbein invented the gun-cotton.

B. History of England. 8. *(continued).*

Edward III was succeeded by Richard II, a boy of eleven years old (1377). He was spoiled by base flatterers and became a weak and despŏtic ruler. His subjects grew more and more discontented, and his cousin, the duke of Lancaster, who had been banished by king Richard, formed the project of making himself king. He landed in Yorkshire, dethroned Richard, and imprisoned him at Pontefract Castle, where he was either killed or starved to dĕath. The duke of Lancaster began to reign in the year 1400, and was called Henry the Fourth. As long as his father lived, the king's eldest son, Henry, was a wild and dĭssipated yoŭng man. But no sooner was the old king dĕad, than his character underwent a complete change. He threw off his dissipation, and devoted himself carefully to the business of governing his kingdom. He was crowned, as Henry the Fifth, in 1413. Two years afterwards, he invaded France, which he subdued. His death took place in 1422, in the midst of his triumphs, at the age of thirty-four. — The new king of England, Henry the Sixth, was a baby, only nine months old. During this king's reign began the war of the Rŏses between the House of Lancaster, called the Red Rose, and the House of York, called the White Rose. — The duke of Lancaster had unlawfully taken the crown from Richard II. But he and his son reigned without much opposition, because they were warlike men, and could have defended the crown with their swords. Henry VI, on the contrary, was tĭmid and peaceable, without spirit enough to maintain the crown, which his father had left him. The heirs of Richard the Second therefore now began to think the weakness of the present reign a favorable moment for getting back their lawful inheritance. Richard, duke of York, was the nearest heir; he was descended, by the mother's side, from Lionel, one of the sons of Edward III; whereás the reigning king was descended from a younger son of the same monarch; Richard, therefore, stood plainly in succession before Henry. He began a war in 1455. If there had been nobody but Henry VI to resist him, he might have got the crown at once. But Henry's wife, whose name was Margaret, and many of the nobility, took up arms for the king. Other noblemen lent assistance to the duke of York, and so commenced the wars of the Roses (1455).

Questions.

1. Who succeeded Edward III? — 2. How old was he, when he began to reign? — 3 What was his character? — 4. By whom was he dethroned and imprisoned? — 5. What became of him? — 6. When did Henry IV begin to reign? — 7. Who succeeded Henry the Fourth? When? — 8. For what was this reign remarkable? — 9. When did he die? At what age? — 10. What age was the new king, Henry VI? — 11. What was the War of the Roses? — 12. When did the war begin?

A. 1. Er hat Deutschland vor neun Jahren verlassen und seitdem immer in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika gelebt. 2. Sein Vater ist (diese) zehn Jahre todt. 3. Beeile dich, man wartet auf dich seit länger als einer halben Stunde. 4. Ich schreibe [bereits] seit (= diese) zwei Stunden. 5. Er wohnt in Danzig seit 1862. 6. Der dritte punische Krieg hat nur wenige Jahre gedauert (149 —146). 7. Im Alter von 18 [Jahren] hat Euripides seine ersten Tragödien geschrieben. 8. Es war während seines Exils, daß Thucydides mit unendlicher Sorgfalt die Materialien zu (of) seiner unsterblichen Geschichte des Peloponnesischen Krieges gesammelt hat. Demosthenes soll das ganze Werk viele Male abgeschrieben haben mit eigener (his own) Hand, als eine Uebung in der (of) Composition. 9. Die Regierung Friedrich's des Großen hat 46 Jahre gedauert. 10. Die unbeugsame Rechtlichkeit des Aristides hat ihm den Beinamen des Gerechten verschafft. 11. Es ist sehr zu bedauern, daß viele von den Tragödien, welche Sophokles geschrieben hat, nicht erhalten worden sind. Nur noch sieben sind [von ihnen] da. 12. Wo bist du gestern Abend gewesen? — Ich habe den ganzen Abend zu Hause zugebracht. 13. Ich habe nie so etwas gesehen (Imp.). 14. Es hat mich sehr gefreut, von (from) Ihnen zu hören, und es ist mir äußerst angenehm, Ihnen irgend welchen Dienst erweisen zu können.

B. 1. Ich habe deinen sehr freundlichen Brief so eben erhalten. 2. Ich habe vor einigen Tagen an ihn einen sehr langen Brief geschrieben. 3. Sind Sie je in England gewesen? Ja, ich bin zweimal da gewesen. 4. Wie lange sind sie schon in unserer Stadt? Seit einem Vierteljahre (diese drei Monate). 5. Arago, der große französische Astronom und Naturforscher, ist in Paris im Jahre 1853 gestorben. 6. Johann Huß ist in Constanz lebendig verbrannt worden [der] Ketzerei wegen. 7. Avignon hat über 70 Jahre geblüht als der Sitz des Papstes. 8. Daniel Defoe war ein geborener Londoner, der Sohn eines Schlächters in St. Giles. Er war 1661 geboren und sollte presbyterianischer Geistlicher werden, aber er trat in [den] Handelsstand. Er nahm Theil an dem Aufstande des Herzogs von Monmouth, aber er entging [der] Bestrafung. Er war nach einander (a) Strumpfwaarenhändler, Ziegelbrenner und Wollhändler, aber ohne Erfolg. Als Schriftsteller that er im Jahre 1699 einen glücklichen Griff. Sein „Trueborn Englishman", eine poetische Satire auf die Ausländer, und eine Vertheidigung des Königs William und der Holländer, hatte einen fast beispiellosen Absatz. Im Jahre 1719 erschien sein Robinson

Crusoe. Der außerordentliche Erfolg dieses Werkes veranlaßte ihn, eine große Anzahl von anderen Erzählungen zu schreiben. Das Leben dieses thätigen Schriftstellers ist beschlossen worden im April 1731.

Die Londoner Squares. 2. (Schluß.)

Von diesen squares ist Lincoln's Inn Fields das größte; es bedeckt einen Flächenraum von 12 Morgen. Die Gesammtausdehnung aller Londoner squares ist 1200 Morgen. Mit der Ausnahme von Smithfield und Trafalgar-square haben alle Londoner squares Gärten, und die Bäume und Büsche, welche in ihnen wachsen, verbessern die Luft von all den benachbarten Straßen. Solche Gärten werden in allen Vierteln der Stadt gefunden, und in vielen Fällen sind sie zwischen den engsten Gassen und den düstersten Höfen verborgen, wo der Wanderer sie [am] wenigsten zu finden erwartet. Es (they) sind die schönsten Plätze (spot) in London, denn sie bieten Prachtstücke von paradiesischer Natur, blühend in Verborgenheit, und gerade aus dem Grunde um so lieblicher. Wir kehren zurück (let us return) zu Lincoln's Inn Fields. Drei Seiten von diesem großen square sind von (with) Gebäuden umgeben, deren offene Thüren sogleich zeigen, daß sie nicht blos gewöhnliche Wohnhäuser sind. Eins von ihnen zieht unsere besondere Aufmerksamkeit auf sich; es ist so schwarz, und seiner Säulen (Nom.) sind so viele und [sie sind] von solcher Höhe! Es ist das königliche Collegium der (of) Wundärzte, wo die Mediciner ihr Examen in [der] Chirurgie machen. Dieses Haus birgt auch das berühmte anatomische Museum, welches John Hunter dem Collegium der Wundärzte vermacht hat (Imperf.). Alle die anderen Gebäude sind im Besitze der Corporationen der Rechtsanwälte. In dem Herzen der City sind die Häuser von den Kellern bis zu den Böden als Geschäftsräume und Vorrathsräume vermiethet. Die Häuser in Lincoln's Inn Fields sind für die besondere Aufnahme der Rechtsanwälte bestimmt. Ein Gang auf und nieder, und ein Blick auf die Thürpfosten, welche schwarz von (with) den Namen von Advokaten sind, genügen, um uns von dem kläglichen Zustande des (of) englischen Rechtes zu überzeugen.

Lection 34.

Conjunctiv. Indirecte Rede 2c., s. § 58.

A. 1. Honour thy father and mother.; (which is the first commandment with promise); that it may be well with thee, and thou mayest live long on the earth. 2. Love not sleep, lest thou come to poverty. 3. If one angle of a triangle be right, the remaining two are acute. 4. The American flag originated in a resolution of Congress, June 13, 1777, „That

the flag of the thirteen United States be thirteen stripes, alternately red and white; that the Union be thirteen stars, white in a blue field." 5. A man can receive nothing except it be given him from heaven. 6. After the betrayed Grecian Generals had been slain by the Persians, Xenophon addressed the army. Taking up the protest of Kleanor against the trĕachery of the Persians, he insisted that any attempt to enter into convention or trust with such liars, would be utter ruin; but that if energetic resolution were taken to deal with them only at the point of the sword, and punish their misdeeds, there was good hope of the favor of the gods and of ultimate preservation. He recalled to their memory the great invasions of Greece by Darius and Xerxes — how the vast hosts of Persia had been disgracefully repelled. The army had shown themselves on the field of Kunaxa worthy of such forefathers; and they would, for the future, be yet bolder, knowing by that battle of what stuff the Persians were made. As for Ariaeus and his troops, alike traitors and cowards, their desertion was rather a gain than a loss. 7. In the sweat of thy face thou shalt eat bread, till thou return unto the ground; for out of it wast thou taken: for dust thou art, and unto dust shalt thou return. 8. Young as Alexander was, he had already given proofs of the valor which so soon made him conqueror of the world. 9. However noble their birth, however high their rank in the service, the officers of Frederic the Great were not permitted to eat from anything better than pewter. 10. Large as Bristol might then appear (1685), it occupied but a very small portion of the area on which it now stands. 11. The contemporaries of Dryden (1631—1701), however they reverenced his genius, left his life unwritten.

B. History of England. 9. *(continued).*

Wars of the Roses 1455—1485.

The wars of the Roses lasted thirty years. The ensign of Richard was a white rose, that of Henry a red; and this gave name to the two factions. The most celebrated general in these wars was the earl of Warwick. It was chiefly by his means that the soldiers of the white rose — the Yorkists — gained a decisive victory at Towton in Yorkshire, in which 36,000 of the red rose men were killed. The young duke of York was then proclaimed king, under the title of Edward IV. This was in 1461. King Henry after having continued the civil war during some years was at last taken prisoner and detained in the Tower (1465). Several years afterwards the earl of Warwick quarrelled with king Edward and quitted the party of the Yorkists. He took king Henry VI out of prison, and placed him on the throne again, and Edward was com-

pelled to flee over to France in 1470. But not long afterwards Edward returned to England and defeated his enemies in a bloody battle (at Barnot), in which the earl of Warwick was slain. Henry and his son were murdered by Edward's order, and thereby the latter became the undisputed king of England in 1472.

He died in 1483, and left two sons, the eldest of whom now became king Edward the Fifth. The lot of these two children was most miserable. They had a wicked uncle for a guardian, who was called Richard Crookback, duke of Gloucester. He took care that the little king Edward and his brother should lodge in the Tower of London. One night, while they were sound asleep in each other's arms, some villains came and smothered them with the bolsters of the bed. They were buried at the foot of a staircase. So Richard the murderer became king of England. He committed a thousand crimes for the sake of getting the crown, but he did not keep it long. Henry Tudor, the young earl of Richmond, was the only remaining heir of king Henry the Sixth. The French supplied him with the means of making war against Richard. He landed in England, and gained a victory at Bosworth, 1485. When the soldiers of Richmond examined the dead bodies that lay in heaps on the battle-field, they found Richard among them. The crown was discovered in a bush. They put it on the head of Richmond, and hailed him king Henry the Seventh. The new king married a daughter of Edward the Fourth; and at their wedding, they each wore a red rose intertwined with a white one; for the wars of the Roses were now over.

Questions.

1. How long did the wars of the Roses last? — 2. Who was the most celebrated general? — 3. What did he do? — 4. Who was proclaimed King? — 5. When the Earl of Warwick quarrelled with King Edward what did he do? — 6. How did Edward IV become the undisputed King of England? — 7. When did he die? — 8. What children had he? — 9. Who was their guardian? — 10. What became of the children? — 11. Who obtained the crown? — 12. Did he keep it long? — 13. Who was Henry Tudor? — 14. How did he obtain means to make war? — 15. What took place at Bosworth? — 16. Whom did the new King marry? — 17. At their wedding what showed that the Wars of the Roses were over? —

A. 1. [Der] Himmel bewahre meine Seele vor solch einer Sünde. 2. Wie tapfer sie auch sein mochten, die Schlacht konnte nicht gewonnen werden. 3. Wachet und betet, damit ihr nicht in Versuchung gerathet. 4. Ich wollte, er käme. 5. Ich habe keine Achtung vor hohem Range, wenn er nicht von (with) wahrem Adel (of) der Seele begleitet ist. 6. Er schrieb, er wäre sehr beschäftigt und würde nicht kommen können. 7. Er sagt, er werde morgen [die] Stadt verlassen. 8. Sie sagt, ihr

Vetter werde nicht kommen. 9. Es ist nothwendig, daß es eine gute Verwaltung gebe, um ein gutes Gesetz in Ausführung zu bringen. 10. Tenison übernahm [es der] Königin Mary, der Frau von William III., zu sagen, daß sie im Sterben liege. 11. Er fragte mich, wessen Hut das wäre, und dabei war es sein eigener. 12. Wir athmen, damit wir leben. 13. In einer Rede, gehalten in einer Versammlung der Wähler von Edingburgh am 29. Mai 1839, sagte Macaulay, er fühle, daß sein Loos in Zeiten gefallen wäre, in denen es keinem Manne frei stehe, blos nach seinem eigenen Geschmacke und Temperamente [darüber] zu entscheiden, ob er sich einem (to) thätigen oder [einem] beschaulichen Leben hingeben wolle; in Zeiten, in denen [die] Gesellschaft ein Recht hätte, von einem jeden ihrer Mitglieder thätige und rastlose Anstrengung zu verlangen. 14. Erzähle es, was es auch sein mag. 15. Sokrates war der (of) Meinung, (daß) das, was wir zu lernen hätten, wäre, wie [das] Gute zu thun, und [das] Böse zu vermeiden [wäre]. 16. Die Herzogin Luise zeigte eine wirkliche und edle Freundschaft für Karl August, ihren Gemahl; und er war würdig dieser (that) Freundschaft, wie sehr auch seine seltsame und in vielen Beziehungen entgegengesetzte Natur sie auf die Probe gestellt haben mag.

B. 1. So umfangreich das Werk auch ist, viel werthvolles Material findet keinen Platz auf (in) seinen Seiten. 2. Alles was menschlich ist, muß rückwärts gehen, wenn es nicht vorwärts geht. 3. Wenn du muthlos wirst am Tage des (of) Unglücks, so ist deine Kraft klein. 4. Wenn mein Bruder kommen sollte, sage ihm, er solle (Inf.) eintreten. 5. Ich fragte den Herrn, wer er wäre, und was er wolle. 6. Laßt euer Licht so vor [den] Menschen scheinen, daß sie eure guten Werke sehen. 7. Was für Kräfte auch ein Jüngling von der Natur empfangen haben mag, es ist unmöglich, daß sein Geschmack und sein Urtheil reif sein können, daß sein Geist reichlich mit Vorstellungen ausgestattet sein kann, daß er die Wechselfälle des (of) Lebens beobachtet haben kann. 8. Nach dem Tode der Königin Mary (1694) war die allgemeine Meinung der Politiker sowohl in England als auch auf dem Continent, daß [der] König William es unmöglich finden würde, sich viel länger auf dem Throne zu halten. Er würde nicht, wurde (it was) gesagt, sich so lange gehalten haben, wenn nicht die Hilfe seiner Frau gewesen wäre. Ihre Leutseligkeit hätte Viele versöhnt, welche zurückgeschreckt worden wären durch seine kalten Blicke und kurzen Antworten. Ihre englischen Laute, ihre englische Anschauungsweise und Geschmacksrichtung hätte Viele bezaubert, welche durch seinen holländischen Accent und seine holländischen Sitten abgestoßen wären. Während der Krieg dauere, würde es nothwendig sein, daß er fast die Hälfte des Jahres außerhalb Englands zubringe. Bisher hätte sie, wenn er abwesend gewesen wäre (Imperf.), seine Stelle versehen, und hätte sie wohl versehen. Wer sollte (mit to be to) sie jetzt versehen? 9. Sie ließen uns sagen, sie würden den Abend wie gewöhnlich verbringen. 10. Es ist nothwendig, daß ihr euch mehr anstrengt als bisher.

Straßenleben in London. 1.

Die Trottoirs der Pariser Boulevards sind reizende Plätze, und an (on) einem schönen Abende sind sie eben so belebt, und selbst mehr noch (more so) als die Dämme (pavement) der Londoner Straßen. Aber das Gedränge auf den Pariser Trottoirs dauert wenige Stunden nur während der gewöhnlichen Promenadenzeit. [Das] Londoner Straßenleben ist nicht an [die] Zeit gebunden; es ist nicht in die engen Grenzen weniger Stunden eingeschränkt. In der That, es giebt nicht eine einzige Stunde in den vier und zwanzig, in welcher man von irgend einer der Hauptstraßen Londons sagen kann, daß sie verlassen ist. Denn wenn die freien Bürger des fernen Westens sich zur Ruhe zurückziehen, zu derselben (at the very) Stunde bricht das Straßenleben in den Geschäfts-Vierteln des Ostens an. Früh am (in the) Morgen, bevor die Schornsteine der Häuser und Fabriken, der Eisenbahn-Maschinen und Dampfschiffe Zeit gehabt haben, die Luft mit Rauch anzufüllen, bietet London ein eigenthümliches Schauspiel: es sieht rein aus; die Häuser haben ein gefälliges Ansehen; die Morgensonne vergoldet den schlammigen Pfuhl der Themse; die Bogen und Pfeiler der Brücken sehen leichter und weniger schwerfällig aus als am Tage, und das Publikum auf (in) den Straßen ist (are) auch sehr verschieden von den Straßengängern, welche sie zu (at) einer späteren Stunde beleben. (Fortsetzung folgt.)

Lection 35.

Infinitiv. Uebersetzung von lassen, s. § 62, 63.

A. 1. To fear the worst, oft cures the worst.
2. I have ever loved the life removed,
And held in idle price to haunt assemblies,
Where youth, and cost, and witless bravery keeps.
3. — — — — In delay
We waste our lights in vain, like lamps by day.

4. The Messenians fortified their camp with so much skill, that the enemy, rather than venture to storm it, preferred to return home. 5. Euripides, the Greek poet, was born at Salamis B. C. 480. His father had him carefully trained in gymnastic exercises, and whilst yet a boy Euripides won the prize at the Eleusinian and Thesean games. 6. Thucydides, the great historian, holding the military command in Thrace, suffered Amphipolis to be surprised and taken by the Spartan general, Brasidas, and for this misfortune was banished by his countrymen during the space of twenty years. 7. The mother of Francis Bacon was Anne, daughter of Sir Anthony Cooke. She was a lady of highly cultivated mind after the fashion

of her age. She corresponded in Greek with bishop Jewel, and translated his Apologia from the Latin so correctly that neither he nor Archbishop Parker could suggest a single alteration. But we must not suffer ourselves to be deluded into the belief, that she and her sisters were more accomplished women than many who are now living. 8. He is no person to be joked with. 9. The inhabitants of Scotland defended themselves against the Romans, who could never subdue the people of the Highlands. They were so troublesome that the Roman generals caused a wall to be built from the Solway Frith to the river Tyne. 10. Learn your lesson, and remember, I must have it said perfectly. 11. Can I have the trousers made from the same piece as the waistcoat? Oh yes, that is very much the fashion now. 12. They do not suffer themselves to be trifled with.

B. History of England. 10. *(continued).*

Tudor Princes 1485–1603.

Henry the Seventh began his reign in 1485. To Henry, in a great measure, is owing the present civilized state of the English nation. He weakened the power of the barons by allowing the sale of their estates. He also greatly restrained the power of the clergy by insisting that thieves and murderers who had taken refuge in monasteries, should, for a second offence, be delivered up to justice. In this king's reign was built a large ship of war, called the Great Harry, of a thousand tons. This was, properly speaking, the first ship in the English nāvy. Before this time, when the king wanted a fleet, he was obliged to hire ships from the merchants. In this reign America was discovered, and the Cape of Good Hope was passed by Vasco da Gama. Henry VII died in 1509.

His son, Henry VIII, began to reign at the age of eighteen. He was a haughty, stern, hard-hearted, and tyrannical king. He had six wives: one died a natural death; he was divorced from two, had two others beheaded (Anne Boleyn, mother of Queen Elisabeth, and Catherine Howard), and one outlived him. The reign of Henry VIII was chiefly remarkable on account of the Reformation in England. The king took all the power to himself. If any of his subjects dared to have a religion unlike the king's, they were either beheaded or burnt. The most powerful fāvorĭte and adviser of the king was Cardinal Wolsey. — The tyrant died in 1547, at the age of fifty-six. One of his last acts was to cause the Earl of Surrey to be beheaded, although he was guilty of no crime; and with that innocent blood upon his soul, king Henry VIII was summoned to the judgment-seat.

His son, Edward VI, was but nine or ten years old, when

he ascended the throne. He was a fine and promising boy, but lived only to the age of sixteen. The Reformation, chiefly under the direction of Cranmer, archbishop of Canterbury, was carried forward and completed. His sister Mary succeeded him, in 1553. She bears the dreadful title of Bloody Queen Mary. The execution of Lady Jane Grey, who against her will, had been declared heir to the throne, was one of her earliest acts of cruelty. Being a Roman Catholic, she determined to put down the Protestants, and caused persons to be burnt alive who denied the authority of the pope. Many bishops and godly ministers thus perished at the stake, among others Hooper, bishop of Gloucester, Ridley, bishop of London, Latimer, bishop of Worcester, and Cranmer. Bloody Queen Mary died in 1558 of a fever raging in England at that time. In the same year (1558) Calais, the last possession of the English in France, was lost. She was succeeded by her sister Elisabeth (1558—1603).

Questions.

1. When did Henry VII begin to reign? — 2. What benefits did he confer on the English nation? — 3. What was the first ship in the English nāvy? — 4. When did the king die? — 5. What discoveries took place in his reign? — 6. Who succeeded him? — 7. What was his character? — 8. How many wives had he? — 9. What became of them? — 10. For what is this reign remarkable? — 11. When did Henry VIII die? — 12. What was one of his last acts? — 13. Who succeeded him? At what age? — 14. Mention remarkable persons and events at this time. — 15. How long did he reign? — 16. Who chiefly carried on the Reformation? — 17. Who reigned next? — 18. What date? — 19. What acts of cruelty was she guilty of? — 20. What bishops were burned in this reign? Why? — 21. How did she die? When? — 22. What possession was lost in this reign? — 23. By whom was she succeeded?

A. 1. Ich hörte ihn versichern, daß es wahr wäre. 2. Er hieß mich eins von den Gemälden auswählen. 3. Wir sahen die Sonne aufgehen. 4. Der König ließ den Gefangenen in sein Zelt bringen. 5. Man sah sie häufig zusammen ausfahren oder ausreiten. 6. Das Kind wünscht, was [die] Natur es wünschen heißt. 7. Du brauchst es nicht zu wiederholen. 8. Du brauchst [es] mir nicht zu sagen, ich habe es bereits erfahren. 9. Sie wagte nicht zu schreiben, um ihn zu benachrichtigen; und noch weniger durfte sie einem Boten trauen. 10. Wilhelm der Eroberer war ein sehr despotischer Herrscher. Er raubte selbst den Mächtigsten große Schätze von Gold und Silber, und zwang alle, sich durch Burgen zu schützen. Er ließ einem Jeden, der einen Hirsch oder einen Eber fing, die Augen ausstechen, als wenn er der Vater der wilden Thiere wäre; und um neues Waldland für Jagdgründe und Wildgehege zu gewinnen, ließ er Dörfer und Kirchen niederreißen und die Einwohner vertreiben. 11. Wilhelm der Eroberer ließ seine Stelle immer von Normannen versehen, obgleich er ihre Heftigkeit und [ihre] Raubsucht sehr wohl kannte. 12. Er ließ durchaus

keine aristokratische Regierung aufkommen. 13. Ich werde meine Photographie machen lassen. 14. Ich ließ mir das Haus genau beschreiben; aber trotzdem fand ich es nicht. 15. Er läßt ein Haus bauen. 16. Er ließ sich einen neuen Anzug machen. 17. Ich werde die Annonce einrücken lassen. 18. Ich habe die Bücher von London kommen lassen. 19. Friedrich der Große war nicht der Mann, um sich eine solche Gelegenheit entgehen zu lassen. 20. Laß es gut sein. 21. Er wird es wohl bleiben lassen. 22. Es wäre besser, du stiegest ab und bliebest bei uns, bis das Ungewitter vorüber ist. 23. Du brauchst dir die Mühe nicht zu machen, die Briefe nach der Post zu bringen. 24. Sie ließ sich in dem Concerte hören (to perform publicly). 25. Laß dich nicht durch den Schein täuschen.

B. 1. Er wagte nicht, irgend welche Schritte zu thun ohne sie um Rath zu fragen. 2. Sein Entschluß stand (war) zu fest, als daß derselbe sich durch leichten Widerstand hätte erschüttern lassen (um erschüttert zu werden). 3. Wenige Leute lassen sich gern ihre Fehler sagen. 4. Kupfer läßt sich zu einer sehr dünnen Platte auswalzen oder hämmern. 5. Es läßt sich nichts für ihn thun. 6. Das ließ sich nicht erwarten. 7. Nicht alles was wahr ist, läßt sich beweisen. 8. Der Arzt hielt es für rathsam, den Kranken zu Bett bringen zu lassen (to have). 9. Sie ließen den Pferden etwas Heu und Hafer geben. 10. Ich lasse das Buch binden. 11. Laß die Leute reden was sie wollen. 12. Der Unglückliche wollte sich nicht trösten lassen. 13. Es läßt sich nicht leugnen, daß die Dänen im Ganzen tapfer gefochten haben. 14. Ich fürchte, ich habe dich warten lassen. 15. Die Barone ließen die große Glocke von St. Paul läuten, zu dem Zwecke, das Volk von London zum Aufstande zu rufen; es bewaffnete sich bei dem schreckenverkündenden Laute und bildete eine förmliche Armee auf (in) den Straßen. 16. Heinrich VIII. ließ sein Portrait von dem berühmten deutschen Künstler Hans Holbein malen. 17. Wir lassen (to suffer) uns fortreißen von der Schärfe von Clarendon's Beobachtung, und von der einfachen Größe seines Stils. Edward Hyde, Graf von Clarendon (1608 bis 1674), zog sich im Jahre 1666 nach Frankreich zurück, wo er seine Geschichte der Rebellion vollendete, welche indeß erst unter der Regierung der Königin Anna veröffentlicht wurde. 18. König Johann ließ sich in (at) Westminster krönen wenige Wochen nach dem Tode seines Bruders Richard (1199). 19. Laß dich durch ein schwieriges Unternehmen nicht entmuthigen. 20. Laß mich wissen, wie die Angelegenheit steht. 21. Der peloponnesische Krieg brachte großes Unglück über die Athener. Die Spartaner besiegten sie und verbrannten die Stadt; und während das Werk, die Mauern zu (of) zerstören, im Gange war, ließen die Sieger lustige Melodien spielen. 22. Der König ließ von dem jungen Künstler eine Anzahl von Gemälden in dem neuen Museum ausführen. 23. Warum läßt du dich so selten bei uns sehen? 24. Er wagte nicht, sich den Befehlen seines Vorgesetzten zu widersetzen.

Straßenleben in London. 2.

Langsam, und mit einem dumpfen, rumpelnden Laute ziehen die Fegemaschinen die Straße hinab in Reihen von zweien und dreien, um jedes Theilchen von Staub und Abfall wegzunehmen. Des Marktgärtners Karren und Wagen kommen zunächst; sie fahren in (at) einem scharfen Trabe dahin, um zu rechter Zeit für die frühen Einkäufer anzukommen. Nach ihnen kommen die Kohlenwagen und die Bierwagen, welche nur zu (at) gewissen Stunden in den Hauptstraßen der Stadt abladen dürfen. Zu (at) derselben Zeit rasseln die leichten, zweirädrigen Karren der Fleischer, Fischhändler und Gastwirthe mit stürmischer Eile dahin; denn ihre Eigenthümer — tüchtige Geschäftsleute — möchten die ersten auf (in) dem Markte sein, um das Beste auszuwählen und zu (at) einem niedrigen Preise einzukaufen. Hier und da wird eine Fallthür in dem Pflaster geöffnet, und schmutzige Männer steigen aus den unteren Regionen empor; es (they) sind Arbeitsleute, deren Sorge die unter der Erde befindliche Stadt anvertraut ist, welche sie bauen, ausbessern, und in guter Ordnung halten. Beschädigte Gas- und Wasserröhren werden ebenfalls ausgebessert; und die Arbeitsleute wenden alle mögliche Eile auf um die Pflastersteine wieder einzusetzen und den Weg in einem passirbaren Zustande zu lassen. Denn die Sonne steigt am (in the) Himmel empor, und ihre Zeit ist um. Sie kehren zu ihrem Lager (Plur.) zurück und gehen schlafen, gerade wenn (as) der übrige Theil der Stadt erwacht zu den Arbeiten des Tages.

Zweiter Abschnitt:

Artikel, Substantiv, Adjectiv, Pronomina, Zahlwörter, Präpositionen, Conjunctionen.

Lection 36.

Adjectiv, s. § 67.

A. 1. The simple inherit folly: but the prudent are crowned with knowledge. 2. The simple believeth every word: but the prudent man looketh well to his goings. 3. That a man should enjoy the good of all his labour, it is the gift of God. 4. Whosoever shall give to drink unto one of these little ones

a cup of cold water only in the name of the disciple, verily, I say unto you, he shall in no wise lose his reward. 5. Poor were the expectations of the studious, the modest, and the good, if the reward of their labors were only to be expected from man. 6. The English have always been allowed to be brave, and naturally jealous of their liberties. 7. The Lord is our defence, and the Holy One of Israel is our King (Ps. 89). 8. The result of the debate was not a satisfactory one. 9. The land (Mexico) is an eminently attractive one. Though within the torrid zone, the major portion of it consists of a plateau so high that Europeans can live, and work, and enjoy, as they cannot in any other tropical climate, while the sharp slopes towards the two oceans give them the advantage of an infinite variety of production, of cultivating, as it were, the staples of India and the products of Italy within a few miles of their own doors. 10. Have you visited many places in London? O yes, I have been to the most interesting (ones). 11. For some reigns after the Norman Conquest the exclusive language of government and legislation in England appears to have been the French. To boys in the schools, too, the elements of grammar were taught in French and not in English. 12. Every one has his peculiar habits. 13. Yonder cottage looks very nice indeed. 14. The Thames, too, is one of the London streets and by no means the least important one. 15. Do you find my likeness a good one? 16. A slight difficulty of breathing is experienced as the balloon ascends high up, and the blood vessels of the nose being less supported by the external pressure, will sometimes give way, and bleeding ensues. 17. I have worked hard at it; but I did not succeed.

B. History of England. 11. (*continued.*)

The reign of Elisabeth 1558—1603.

The famous Elisabeth, sister to Mary, became queen in 1558. She was a Protestant. Elisabeth was in many respects a great queen, and England was never more respected than while this high-spirited woman held the scepter in her hand. Yet she was very tyrannical, and her reign was disgraced by persecution.

Philip the Second of Spain asked her hand in marriage. On her refusal, he sent an armada to invade England. This he styled invincible. It was three years in preparation, and consisted of one hundred and thirty large vessels, besides a great number of small vessels, and had 20,000 soldiers. This was opposed by a much inferior fleet under the command of Lord Howard of Effingham. Raleigh, Drake, and other renowned seamen, served under him. A storm destroyed part of the Spanish ships, and the English fleet conquered the remainder.

Some of the actions of Queen Elisabeth were quite indefensible. When Mary, Queen of Scots, fled into England for protection, she caused her to be imprisoned eighteen years. And after those long and wēary years, Queen Mary was tried, and condemned to die; she was behĕaded at Fotheringay castle, Northamptonshire, on the 7th of February, 1587.

Among others, the earl of Essex paid his addresses to Elisabeth, and became her chief favorite; but, a last, he offended her, and she being a vain capricious and vindictive woman, he was sentenced to lose his head and executed on Tower Hill, at thirty-four years old (1601). Two years afterwards Elisabeth died in her seventieth year 1603.

In this age learning was much cultivated, and the arts and sciences rose with great brilliancy. Spenser and Shakespeare flourished at this period as poets; Sir Philip Sidney was the most eminent prose-writer of the age. — The first English newspaper was published in July 1588, and called the English Mercurie (Mercury).

Commerce was also much encouraged; but private interest led to the granting of many injurious monopolies, which were placed in the hands of companies with exclusive privileges. The manufactures of the country were much improved by the influx of foreigners, who were chiefly driven from France and the Low Countries by religious persecution.

Potatoes were first brought to Ireland in 1565. Tobacco was first introduced from the island of Tobago by Sir Walter Raleigh, in 1596. In 1580 coaches were first introduced into England. Before this time, the queen, on public occasions, rode on horseback behind her chamberlain. Pocket watches were first brought to England at this time from Germany.

Questions.

1. Who was Elisabeth? — 2. When did she begin to reign? — 3. What was her character? — 4. Who asked her hand in marriage? — 5. What was the invincible Armada? — 6. Who opposed it? — 7. With what success? When? — 8. What was the conduct of Elisabeth to Mary Queen of Scots? — 9. Who became Elisabeth's favorite? — 10. What became of him? — 11. What was the end of Elisabeth? — 12. What great men lived in this reign? — 13. What was the state of commerce? — 14. How were the manufactures improved? — 15. When and by whom was tobacco introduced? — 16. When were potatoes first brought to Ireland? — 17. When were coaches first used in England? — 18. Before their introduction, how did the Queen ride on public occasions? — 19. When were pocket watches introduced? — 20. When was the first English newspaper published?

A. 1. Thule war, welches auch immer die besondere Insel oder [das besondere] Land gewesen sein mag, welchem dieser Name gegeben war, das nördlichste den Alten bekannte Land. 2. Gildas, der früheste englische Geschichtschreiber, schrieb Lateinisch (in Latin). 3. Im Mittel=

alter war die gewöhnliche Schriftsprache in allen Werken, [welche] für die Lectüre der Gebildeten berechnet [waren], das Lateinische. 4. Eine niedrige Decke pflegt (will) den Schall besser fortzuleiten, als eine hohe. 5. Die Magd, welche sie gemiethet hat, ist eine Französin. 6. Seine Frau ist eine Engländerin. 7. Die Engländerinnen haben meistens blondes Haar. 8. Er wurde ein Gelehrter durch großen Fleiß. 9. Die Tapferen sind nicht frei von dem (a) Gefühle der (of) Gefahr; aber sie haben den Muth, über demselben zu stehen. 10. Burke hat eine Abhandlung über das Erhabene und Schöne geschrieben (Imperf.) 11. Der Aufrichtige wird immer geachtet. 12. Die Mäßigen sind gewöhnlich die Gesundesten. 13. Die Schweizer sind gewöhnlich groß, gut gewachsen, stark und arbeitsam. 14. Blinde sagen, schwarz fühle sich rauh an, und weiß fühle sich glatt an. 15. Unter schlechten Menschen kann man nicht ehrlich bleiben. 16. Es ist schwer, unter diesen Umständen ruhig und geduldig zu bleiben. 17. Er wurde plötzlich krank, und konnte daher seine Reise nicht fortsetzen. 18. Er fuhr geduldig fort, die Sache auseinander zu setzen. 19. Reichthum mag einen Mann stolz machen; Schönheit mag eine Frau eitel machen; aber das (a) Gefühl (of) menschlicher Schwäche sollte uns demüthig machen. 20. Es giebt Menschen, welche zu glauben scheinen, daß sie nicht schlecht sind, so lange ein Anderer gefunden werden kann, [der] schlechter [ist]. 21. [Die] Meisten von ihnen hielten es für klug zu schweigen. 22. Die Festung wurde für uneinnehmbar gehalten. 23. Er schoß seinen Gegner in dem Duelle todt. 24. Das Deutsche klingt viel heller und schöner als das Englische.

B. 1. Das Lateinische ist viel leichter als das Griechische. 2. Der Diamant und der Granat sind von allen anderen Edelsteinen dadurch verschieden, daß (dadurch daß by) sie nur eine einzige Strahlenbrechung haben, während die anderen doppelte Brechung haben, oder ein doppeltes Bild von einer Kerze oder einem kleinen Lichte geben, wenn es durch ihre Facetten [hindurch] gesehen wird. Durch (by) dasselbe Mittel werden alle echten Steine, außer Diamant und Granat, von falschen unterschieden, dadurch daß die ersteren doppelte Brechung haben, und die letzteren nur einfache Brechung. 3. Welchen Ball willst du haben? — Den weißen. 4. Wie heißt „Panzerschiff" im Englischen? 5. Die früheste Literatur in irgend einer der heimischen Sprachen der britischen Inseln, wovon überhaupt noch Ueberreste da sind, scheint die irische zu sein. Wenn wir den nationalen Ueberlieferungen und den ältesten vorhandenen Chroniken glauben dürfen (may), so besaßen die Iren eine Reihenfolge von Barden seit ihrer ersten Ansiedelung in dem Lande; und die Namen einiger von denen, welche bereits in dem ersten Jahrhundert unserer Zeitrechnung geblüht haben sollen, leben noch in der Erinnerung. Aber die ältesten Bardenkompositionen, die erhalten worden sind, sind aus (of) dem fünften Jahrhundert. 6. Der Reiche ist nicht immer glücklich. 7. Wir begegneten einem Blinden, welcher von einem Hunde geführt wurde. 8. Uebel wachsen unmerklich. 9. Ich habe ihm zwei Briefe geschrieben, und sehr lange

noch dazu. 10. Das ist keine Entschuldigung dafür daß (for) du deine Aufgabe nicht kannst; du hättest tüchtig daran arbeiten sollen. 11. Ein Kluger sieht das Uebel vorher und verbirgt sich; aber der Einfältige geht weiter und wird bestraft. 12. Dies war eine für seinen Charakter sehr bezeichnende Handlung.

Londoner Straßenleben. 3. (Schluß.)

Außer diesen giebt es eine große Menge anderer Klassen, deren Berufsgeschäfte sie nöthigen, sich bei Tagesanbruch auf die Straße zu begeben. Zu (at) einer sehr frühen Stunde erscheinen sie einzeln oder in kleinen Gruppen, mit langen weißen Thonpfeifen im (in ihrem) Munde (Plur.); wie (as) der Tag vorrückt, kommen sie haufenweise, indem (Partic.) sie zu ihrer Arbeit in Docks und Speichern hinwandern. Uebelgelaunt aussehende, verschlafene Schankwirthe nehmen die Fensterladen der Branntweinläden herunter; Droschken, beladen mit Reisekoffern und Reiseschachteln, beeilen sich, ihre Fahrgäste auf (at) den verschiedenen Eisenbahn-Stationen abzusetzen; Reiter galoppiren dahin, verlangend nach einem frühen Spazierritt in's Freie; von Minute zu Minute giebt es eine Steigerung des (of) Lebens und [der] Thätigkeit. Zuletzt werden die Läden, die Fenster und Thüren der Häuser geöffnet; Omnibusse kommen herein von (from) den Vorstädten; die Trottoirs sind gedrängt voll von geschäftigen Leuten, und der Damm ist gedrängt voll von Fuhrwerken jeder Art. Es ist Tag und die Uhr (Stunde) ist 10 A. M.

Lange vorher haben Hunderte von langen Schornsteinthürmen ihre Massen von dickem schwarzen Rauch hervorgespieen, und dieser (that) Rauch verdunkelt den Horizont mit langen Streifen von schwarzem Schmutz, und vereinigt sich und wird dichter, wie die Millionen von Schornsteinen auf den Hausspitzen ihren Antheil beisteuern, bis eine düstere Atmosphäre gebildet ist, welche die Strahlen der Sonne auffängt. So (such) ist London bei Tage. Das (that) ist die ungeheure Stadt mit ihrem dunkelgrauen Gewande von Rauch und Nebel, welches sie jeden Morgen von Neuem spinnt, und während der Stunden der Nacht schweigend wieder auftrennt.

Lection 37.

Der Artikel, s. § 48.

A. 1. Mine honor is my life; both grow in one;
Take honor from me, and my life is done.
2. Love all, trust a few,
Do wrong to none: be able to thine enemy
Rather in power than use; and keep thy friend

Under thy own life's key: be check'd for silence,
But never tax'd for speech.

3. Gravitation is a force which tends to draw all bodies to the earth; cohesion draws their particles together; and heat is a force which drives them asunder, as when it separates the particles of the candle into gases and carbon, or water into vapor. 4. Reason was given to man to control his passions. 5. Gratitude is the best reward of benevolence. 6. „Time is money!“ is an English proverb, and one whose validity is so strongly acknowledged, that in many instances money is freely spent in order to effect a saving of time. 7. Strength of will is the quality most needing cultivation in mankind. Will is the central force which gives strength and greatness to character. We overestimate the value of Talent, because it dazzles us; and we are apt to underrate the importance of Will, because its works are less shining. Talent gracefully adorns life; but it is Will which carries us victoriously through the struggle. Intellect is the torch which lights us on our way, Will the strong arm which rough-hews the path for us. 8. The City of London had, during five and forty years, exercised almost as great an influence on the politics of England as Paris has, in our time, exercised on the politics of France. In truth, it is no exaggeration to say that, but for the hostility of the City, Charles the First would never have been vanquished, and that, without the help of the City, Charles the Second could scarcely have been restored. 9. It is natural that, being dissatisfied with the present, we should form a too favorable estimate of the past. (Macaulay.)

B. History of England. 12. (*continued*).

Accession of the House of Stuart.

The House of Stuart reigned from 1603 to 1688. The first king of this House was James Stuart, king of Scotland. He was the sixth James that had ruled over that kingdom, but was James the First of England. He inherited the English crown, because he was the grandson of a daughter of Henry the Seventh. His mother was Mary, Queen of Scots, whom Elisabeth had beheaded. The whole island of Great Britain was now under the same government. This event put an end to the wars which had raged between England and Scotland during many centuries. James was by no means a man of dignified mind; he was pedantic, covetous, and fond of arbitrary power. His figure — what is commonly called rickety, from his birth — was awkward and presented the most ridiculous appearance that can be imagined. The most remarkable event of this reign was the gunpowder plot. The people still laboring under their old dread of the Catholic Religion,

the Parliament revived and strengthened the severe laws against it. And this so angered Robert Catesby, a restless Catholic gentleman of an old family, that he formed one of the most desperate and terrible designs ever conceived in the mind of man. His object was, when the King, Lords, and Commons, should be assembled at the next opening of Parliament, to blow them up, one and all, with a great mine of gunpowder. One of the conspirators, Guy — or Guido — Fawkes stored thirty-six barrels of gunpowder in a cellar under the houses of parliament. But the plot was detected, and the conspirators were seized (on the fifth of November 1605) and executed.

During this reign the present translation of the Bible was produced. It was completed in 1611. In the year 1619 Dr. Harvey discovered the circulation of the blood. James died in 1625, and was succeeded by Charles the First. Charles soon displayed an arbitrary temper. He laid impositions upon trade without the authority of parliament; and when the merchants and some members of the house of Commons refused to pay, he imprisoned them. This led to remonstrances which the King disregarded. The Commons then resolved to vote no supplies without a redress of grievances, upon which Charles tried to levy money without the authority of parliament. About this time a great number of the puritans, who were wearied by the persecutions to which they were subject, embarked for North-America, and laid the foundation of a government on the principles of civil and religious liberty. Puritans were those who, in the reign of Queen Elisabeth and her immediate successors, professed to follow the *pure* word of God in opposition to traditions, human constitutions, and other authorities. They also objected to the customary vestments.

Questions.

1. Who succeeded Elisabeth? — 2. What date? — 3. How many of the same name had ruled in Scotland? — 4. What right had he to the English crown? — 5. What put an end to the wars between England and Scotland? — 6. What was the character of the king? — 7. When was the present translation of the Bible completed? — 8. What great discovery took place in this reign? — 9. What was the gunpowder plot? — 10. When did James die? — 11. Who succeeded him? — 12. What disagreement took place between the King and the Commons? — 13. Where did a number of the puritans go? — 14. For what purpose?

A. 1. Kein Fürst war je in einer so hilflosen und schlimmen Lage wie Wilhelm, der Herzog von Oranien-Nassau. 2. Du warst in einer zu großen Eile. Warum warst du weggegangen, ohne auf mich gewartet zu haben? 3. Die Fledermaus ist ein Säugethier, [und] hat (Part.) einen Körper, welcher (Part.) dem einer Maus gleicht. Die Vorderfüße haben (die) Zehen verbunden durch eine Haut, [welche]

in eine Art von Flügeln ausgebreitet [ist], vermittelst deren das Thier fliegt. 4. Ich beabsichtige in Kurzem die Stadt zu verlassen, und einige Wochen auf dem Lande zuzubringen. 5. Bist du neulich in der Stadt gewesen? (Imp.) 6. Salomo soll der weiseste der Menschen gewesen sein. 7. Die Hitze macht mich durstig. 8. Die Hitze hat die Kraft, die Körper auszudehnen. 9. Ich werde erst nach dem Abendbrote kommen können. 10. Wein ist ihm bei dem (at his) gegenwärtigen Zustande seiner (of) Gesundheit schädlich. 11. Spenser, der Dichter, lebte unter (in) der Regierung der Elisabeth, der Königin von England. 12. Dieses Ale kostet zehn Pence die Flasche. 13. Die Mäßigkeit erhält die Gesundheit. 14. Xenophon, der Soldat und Geschichtschreiber, war ein Schüler des Sokrates, des Philosophen. 15. Das Sauerkraut ist ein wirksames Schutzmittel gegen Skorbut. 16. Paternoster-Row ist eine enge Straße, seit undenklichen Zeiten die Werkstätte der Gelehrsamkeit, wo der Verlagshandel in schmutzfarbigen Häusern betrieben wird. Diese Straße ist für (to) London das, was Leipzig für Deutschland ist. Die Zweige des Verlagshandels werden indeß strenger gesondert gehalten. Die Verleger von Bibeln, welche die heilige Schrift in Bänden von allen Größen, von (from) den kleinsten bis zu den größten, versenden, und welche [ihr] Geschäft in allen gebildeten und barbarischen Sprachen auf der Erdoberfläche betreiben, schließen alle eitle und weltliche Literatur aus, wie Erzählungen, Romane, Schauspiele, Gedichte und Geschichtswerke; während die Verleger derartiger Werke ihrerseits Touristen und Reisende gewöhnlich sich vom Leibe fern halten, deren Werke in den Bereich einer anderen Klasse von Verlagsfirmen gehören. 17. Die wahre Freundschaft scheint am hellsten in den dunklen Tagen des Unglücks. 18. Die ersten Wohnungen des Menschen waren solche, wie die Natur an die Hand gab, gerade ausreichend, um seinen Bedürfnissen zu genügen, Hütten, Höhlen und Zelte. Als die Civilisation vorrückte, bebegannen die Menschen dauerhaftere und bequemere Wohnungen zu bauen. 19. Ein so despotischer Herrscher konnte von seinen Unterthanen nicht geliebt werden. 20. Der Lebenslauf des ritterlichen Grafen von Essex, des Günstlings der Königin Elisabeth, war ein glänzender [in Bezug auf seine Stellung] als Soldat und Höfling; aber das Glück ließ ihn im Stiche während seiner Verwaltung Irlands.

B. 1. Zu der Ordnung der Nagethiere werden gerechnet die Eichhörnchen, Ratten, Mäuse, Biber, Stachelschweine, Meerschweine und die verschiedenen Arten der Hasen und Kaninchen. 2. Die Hinterbeine des Känguruh haben (sind) mehr als die doppelte Länge der Vorderbeine; in Folge hiervon kann es nicht ohne einige Schwierigkeit gehen, aber kann außerordentlich lange und hohe Sprünge machen. 3. Es waren nur einige (wenige) Freunde bei ihm. 4. Da sein Mißgeschick die Frucht seines Eigensinns war, bemitleideten ihn Wenige (wenige Personen). 5. Die Musik gefällt dem Ohre. 6. Das Geld ist die Wurzel alles Uebels. 7. Er ist ein guter Historiker und ein ebenso ausgezeichneter Grammatiker. 8. Philipp der Schöne, Erzherzog von

Oesterreich, war der Sohn des Kaisers Maximilian. 9. Es wurde ihm der Titel eines Barons angeboten. 10. Er hatte seinen ganzen Einfluß bei dem Könige verloren. 11. Das Dampfschiff fährt zweimal die Woche. 12. Die ersten Nationen, welche auf die Architektur Aufmerksamkeit verwandten, waren die Babylonier, die Assyrier, die Phönizier, deren Städte mit prächtigen Bauten geschmückt waren, die Aegypter und die Israeliten, deren Tempel für höchst wundervoll galt. Von der persischen und ägyptischen Architektur haben wir viele Ueberbleibsel, sie sind alle in einem Style von verschwenderischer Pracht und riesenhafter Höhe. Die Griechen führten zuerst einen einfacheren und würdigeren Baustyl ein. Sie hatten drei verschiedene Arten oder Ordnungen von Säulen: die älteste und einfachste war die dorische; die ionischen und korinthischen Säulen wurden bald der dorischen hinzugefügt. Nach dem peloponnesischen Kriege (von 431—404 v. Chr.) wich die edele Einfachheit dem Uebermaße der Verzierung, und nach dem Tode Alexander's, 323 v. Chr., verfiel die Kunst, und wurde nachher nur wenig in Griechenland gepflegt. 13. Diese beiden Armeen wurden geschlagen. 14. Der Kreuzzug war ein Unternehmen, welches den Neigungen Roberts, des Herzogs von der Normandie, ganz angemessen war; er war tapfer, ruhmbegierig, arm, und, was mehr als Alles war, von Natur veränderungssüchtig. Um deßhalb Geld herbei zu schaffen, um die nothwendigen Ausgaben für ein so kostspieliges Unternehmen bestreiten zu können, verpfändete er sein Herzogthum in [der] Normandie seinem Bruder Rufus. 15. Die Britten riefen die Sachsen zu Hilfe, einen kriegerischen Volksstamm des nördlichen Deutschlands. 16. Das würde ein zu gewagtes Unternehmen sein. 17. Die Härte ist eine Eigenschaft vieler Körper. 18. Die Härte des Eisens ist nicht so groß wie die des Diamanten. 19. Eine solche That war nicht zu rechtfertigen. 20. Die Königin Maria (Mary), Gemahlin Wilhelm's III. von England, gab manches Beispiel von jener vollkommenen Uneigennützigkeit und Selbstaufopferung, zu welcher der Mann unfähig zu sein scheint, aber welche zuweilen bei (in) einer Frau gefunden wird.

Lection 38.

Substantiv. Singular und Plural, s. § 50.

A. 1. The flighty purpose never is o'ertook,
Unless the deed go with it.

2. Poor and content, is rich, and rich enough;
But riches, fineless, is as poor as winter,
To him that ever fears he shall be poor.

3. The coasts of England are frequented by numerous flocks of sea-fowls. — The rivers, lakes and ponds of England and

Wales afford fine salmon, trout, pike, eels, perch, carp, sturgeon, and various other kinds. It is computed, that not less than 30,000 salmon are annually sent to London from the Tweed alone. The whale seldom appears in the English sea; many years ago, one was caught in the Thames. 4. The Life Guards scattered in an instant some of Grey's horse who had attempted to rally. 5. In 1642, when the civil war commenced, Cromwell eagerly raised a troop of horse, under the authority of the parliament, with which he immediately took the field in their cause; and „Cromwell's ironsides" were the first of the parliamentary horse who successfully withstood Rupert's cavalry. 6. The rebels stood bravely to their arms, and sold their lives dearly. But the rout was in a few minutes complete. Three hundred of the soldiers had been killed or wounded. Of the rebels more than a thousand lay dead on the moor. 7. In some of the fields the rye, the pease, and the oats were high enough to conceal a man. 8. Leave the parcel at the stationer's. 9. This is a portrait of my friend (this is a likeness of him). 10. This is a portrait of my friend's (= it belongs to him). 11. A hundred rounds of cannon were ordered to be discharged on the occasion. 12. Fishes, like reptiles, are cold-blooded animals. 13. The Spaniards made great conquests in America. The riches of the country were in this way much increased; and there was more silver and gold in Spain than in all the rest of Europe. But it is doubtful whether Spain ever derived any real benefit from her American colonies; for instead of staying at home to cultivate the soil, the inhabitants crossed the ocean in search of gold and silver. 14. A little knowledge is better than none. 15. Are you fond of fruit? 16. We speak of servants' wages, a laborer's wages, or soldiers' wages; but we never apply the word to the rewards given to men in office, which are called fees or salary. 17. Scissors consist of two cutting blades movable on a pin in the centre, by which they are fastened. 18. That horse is one of James's. 19. The Aeneid is a poem of Virgil's.

B. History of England. 13. (*continued*).

Till the reign of Charles I, the English parliament had hardly ever dared to oppose the wishes of the king. But now there were continual disputes between the king and parliament. And if Charles dissolved one parliament, the next was sure to be still more obstinate. Matters went on in this way, till at length the quarrel grew too violent to be settled by mere words. Both parties then betook themselves to their weapons. The king was supported by a great majority of the lords and gentlemen of England and Scotland, and by most of the bi-

shops and clergy of the English church. The Earl of Strafford was his chief adviser in civil matters, and Archbishop Laud in ecclesiastical. Both of them were afterwards beheaded. All the gay and wild young men in the kingdom likewise drew their swords for the crown. The whole of king Charles's party were called cavaliers. Some of the noblemen and gentry took the side of the parliament; but its adherents were chiefly mechanics, tradesmen, and common people. Because their hair was cropped close to their heads, their enemies gave them the nickname of Roundheads. The cavaliers dressed magnificently, and wore long hair, hanging in locks down their temples. The roundheads wore steeple-crowned hats and sad-colored garments. They sang nothing but psalms, and spent much of their leisure time in praying and hearing sermons. They were a stern and resolute set of men. The civil war between the cavaliers and roundheads began in 1642. Oliver Cromwell soon became the most famous leader on the side of the parliament. He gained one battle after another, and rose from step to step, till there was no man so powerful as he. Finally, in 1645, he defeated the king's army at the battle of Naseby in Northamptonshire. King Charles afterwards surrendered himself to the Scots, and they delivered him to the parliament for the sum of £ 200,000. The parliament brought the king to trial as a traitor. The court that tried him consisted of a hundred and thirty-three persons. They declared him guilty, and sentenced him to lose his head. He was beheaded on the thirtieth of January, 1649, on a scaffold erected for the purpose before the palace of Whitehall.

Questions.

1. What were the quarrels between the King and Parliament? — 2. How was the King supported? — 3. Who was his chief adviser in civil matters? — 4. Who in ecclesiastical? — 5. What became of them? — 6. What was the King's party called? — 7. What were the adherents of the Parliament called? — 8. What was the difference between them in manners? — 9. What was the cause of the civil war? — 10. When did it begin? — 11. What was the chief battle? — 12. Who became leader on the side of the Parliament? — 13. What success had he? — 14. What became of King Charles? — 15. Where? when?

A. 1. Im Jahre 1802 wurde Bonaparte, welcher in Ajaccio 1768 geboren war, zum Consul der französischen Republik erwählt, auf Lebenszeit. Zwei Jahre nachher wurde er zum Kaiser ausgerufen, unter (by) dem Namen Napoleon. 2. Wir finden den Menschen in eine Welt gestellt, wo er durchaus nicht die Verfügung über die Ereignisse hat, welche geschehen. 3. Die Frau verkaufte Aepfel und andere Früchte. 4. Die königlichen Truppen feuerten augenblicklich eine solche Musketensalve ab, daß sie (as) die Reiterei der Aufständischen in allen Richtungen in die Flucht trieb. 5. Ihre Pferde waren

ungewohnt, nicht blos dem Feuer Stand zu halten, sondern auch dem Zügel zu gehorchen. 6. Wenige Minuten, nachdem des Herzogs (von Monmouth) Reiterei sich über das Moor zerstreut hatte, kam seine Infanterie im raschen Laufe heran. 7. Die Geschütze, obwohl schlecht bedient, brachten den Kampf zu einem raschen Ende. 8. Die Stadt Babylon war der Stadt Ninive überlegen sowohl an Größe als Schönheit. 9. Der Ausdruck (term ohne of) Syrien bezeichnet jetzt nicht nur das, was in alter Zeit den Namen trug, sondern auch Palästina. 10. Kleinasien scheint in sehr frühen Zeiten angesiedelt worden zu sein. Mehrere Königreiche sind hier entstanden und haben zu verschiedenen Perioden geblüht. Das Königreich Lydien existirte bereits 800 Jahre v. Chr.

B. 1. Wir hatten zwei Gerichte Geflügel. 2. Das Geflügel (Plur.), welches wir geschossen hatten, wurde in die Küche geschickt. 3. Er ließ sich überreden, zwei Groß grüne Brillen zu kaufen. 4. Die Flotte bestand aus 500 Segelschiffen. 5. Steinkohlen werden gewonnen in vielen Grafschaften und [an vielen] Stellen sowohl in England als auch in Wales. Das Newkastle Kohlenlager allein hat die Länge von 23 Meilen von Norden nach Süden. 6. Kohlen (Plur.) nach Newkastle bringen, ist eine englische sprichwörtliche Redensart, welche bedeutet, seine Mühe umsonst aufwenden. 7. Laß ein halbes Dutzend Flaschen Rothwein holen. 8. Ein kleines Stück von dem Bambusrohr, an einem Ende gespalten, dient als (as) Zange, um brennende Holzkohlen aufzunehmen. 9. Scheerenstahl ist Stahl, der durch ein besonderes Verfahren zubereitet ist, um (for) Tuchscheeren [daraus] zu machen, Sicheln und andere Instrumente. 10. Soll ich ein Paar Enten kaufen? 11. Die beiden Paare wurden an demselben Tage getraut. 12. Das Tuch wird ein paar Thaler kosten. 13. Ich habe zwei Paar Handschuhe gekauft. 14. Reichthum macht den Menschen nicht glücklich. 15. Die Nachrichten erwiesen sich als falsch. 16. Ich ziehe vor, daß (Ger.) ihr Stahlfedern gebraucht; denn außerdem daß (in addition to) es vortheilhafter für [das] Schreiben ist, erspart es die Mühe des Schneidens. 17. Er hätte sich mehr Mühe geben sollen.

Lection 39.

Die Pronomina, s. § 68—71.

A. 1. Obey them that have the rule over you, and submit yourselves, for they watch for your sōuls, as they that must give account, that they may do it with joy and not with grief: for that is unprofitable for you. 2. For every evil under the sun — There is a remedy, or there's none. — If there is one, try and find it; — If there isn't, never mind it. 3. The

most famous sovereign that Sweden ever had, and one of the most famous in the world, was Charles the Twelfth. He began to reign in 1697, at 15 years of age. 4. The people in Lapland have a great many reindeer, whose flesh supplies food, and whose skins furnish clothing. 5. The chronómeter is a watch so nicely constructed as to go with perfect uniformity in any climate. 6. Lime is sóluble in water, but in very small quantities; more than 600 parts of water are necessary to dissolve one of it. 7. The long reign of George the Third (1760—1821) is most deservedly renowned for voyages, the sole object of which was to discover new countries, and to explore unknown seas. 8. There are about sixty-two simple or elementary bodies, out of the infinitely-varying union of which all the vast variety of things are produced. 9. There is no man can serve his own interest better than by serving God. 10. She was a Prussian man-of-war. 11. These are questions that never can be explained. 12. The committee which met yesterday was unănimous. 13. You who have been a witness of the transaction can give an account of it.

B. English History. 14. (*continued*).

The dissolution of the monarchy in England soon followed the death of the monarch. The peers met, and sent down their votes as usual to the Commons, who did not deign to take the least notice of them; and in a few days, the lower house passed a vote abolishing the house of peers as useless and dangerous. The forms of all public business were then changed from the king's name to that of the keepers of the liberties of England. The government, at this period, was called a republic; there was no king, no lords, no bishops, nothing but the House of Commons, or the lower house of parliament. — The king indeed had left a son; but if he had shown himself in London, he would soon have died the same death, as his father. He was defeated in battle, at Worcester in 1651, and compelled to flee. At one time, his enemies pressed him so hard, that he climbed up among the thick branches of an oak, and thus saved his life. He escaped to the Continent. — All the rēăl power of the kingdom was possessed by Oliver Cromwell, because he was at the head of the army. No sooner did the parliament dare to oppose Cromwell's wishes, than he led three hundred soldiers into the hall where they were sitting. He told the parliament-men that they were a pack of traitors, and bade them go out of the house. When they were gone, he summoned another parliament. The republic ended in 1654, when Cromwell was proclaimed Lord Protector of the Commonwealth of England. He held this high office four years. He was a sagacious and powerful ruler, and

made himself feared and respected, both in England and foreign countries. But he had no peace or quiet as long as he lived. He constantly wore iron armour under his clothes, dreading that some of his enemies would attempt to stab him. He never enjoyed any quiet sleep, for the thought always haunted him, that conspirators might be hidden in the closet or under the bed. Cromwell was released from this miserable condition by a slow fever, of which he died in 1658 at the age of fifty-nine. His son Richard succeeded him in the office of Lord Protector; but he had not ability enough to keep the kingdom in subjection. He therefore soon resigned his office, and the government then became unsettled.

Questions.

1. What followed the death of the monarch? — 2. What vote did the Lower House pass? — 3. What change was made in forms of public business? — 4. What was the government called? — 5. Where was the king's son. — 6. What escape had he from his enemies? — 7. Where and when? — 8. Who possessed all the real power? — 9. How did Cromwell behave to the Parliament? — 10. What was he proclaimed? — 11. When? 12. How long did he hold this office? — 13. What was his character? — 14. What was his state of mind? — 15. When did he die? — 16. Who succeeded? — 17. Did he long continue as Protector?

A. 1. Wir sahen mehrere Häuser, auf deren Dächern Störche ihre Nester gebaut hatten. 2. Die Gesellschaft, welche er gestern bewirthete, soll sehr zahlreich gewesen sein. 3. Die Armee, welche bei Waterloo siegte, wurde von dem Herzoge von Wellington befehligt. 4. Die Anhänger Catilina's waren die ruchlosesten, die in irgend einer Stadt gefunden werden konnten. 5. Wer, der irgend welches religiöses Gefühl hat, würde so gesprochen haben? 6. Die Menschen und Dinge, welche er studirt hat, haben seine Sittlichkeit nicht besser gemacht. 7. Es waren dieselben Männer, welche heute Morgen mit (to) uns gesprochen haben (Imp.). 8. Dies sind dieselben Erzählungen, die ich vorher gelesen habe. 9. Was für eine Zeitung pflegst du zu lesen? 10. Der Reichthum Asiens, welcher in Britannien eingeführt worden ist, hat den Luxus sehr vermehrt. 11. Nun B., sind Sie es? Wie geht es Ihnen? Wo kommen Sie her? — Ich bin eine Zeit lang in Deutschland gewesen. — Das erklärt, daß ich Sie in letzter Zeit nicht gesehen habe. 12. Epaminondas, der thebanische Feldherr, war einer der besten Männer, die in alten Zeiten gelebt haben (Imp.); seine häuslichen Tugenden waren seiner Vaterlandsliebe und seiner Tapferkeit gleich. Es wird von ihm gesagt, daß man von einer Falschheit, die von seinen Lippen gekommen wäre, nie gewußt hatte (Passiv) — einer der größten Lobsprüche, der überhaupt einem Manne ertheilt werden kann. Der letzte Sieg, den er gewann, war [der] bei Mantinea; aber er kam den (Acc.) Thebanern theuer zu stehen, denn während Epaminondas in dem dichtesten Schlachtgewühl focht (progress.), schleuderte ein spartanischer Soldat ihm einen Wurfspieß in

die Brust (ihm in die Brust = in seine Brust). Dies Ereigniß fand statt im Jahre 363 vor Christi Geburt.

B. 1. Der Muhamedanismus ist in einem großen Theile Asiens vorherrschend; und es ist bemerkenswerth, daß kein Land, dessen Volk an (in) diese falsche Religion geglaubt hat, je glücklich oder gut regiert gewesen ist. 2. Die Trojaner wagten mehrere Treffen, in deren Mehrzahl sie siegreich waren. 3. Sie waren es, die uns retteten. 4. Blaustrumpf ist ein Ausdruck, der auf gelehrte Damen angewandt wird, und [zwar] gewöhnlich mit dem Vorwurfe der Pedanterie. Er stammt her von den Blaustrümpfen-Clubs oder Damengesellschaften in Johnson's Zeit, [die] zum Zwecke der Unterhaltung mit ausgezeichneten Gelehrten [stattfanden]. Ein Herr Stillingfleet, einer von den tonangebenen Mitgliedern, welcher diesen Versammlungen ihr höchstes Interesse gab, erschien immer in denselben (at them) in blauen Strümpfen; und daher wurde diese Benennung scherzweise diesen Versammlungen und den Damen, welche sie besuchten, gegeben. 5. Waret ihr es, die klingelten? Nein, wir waren es nicht. 6. Sind dies die Zeitungen, die fortgeschickt werden sollen? 7. Du irrst dich, es sind keine Dampfschiffe, sondern Dampfbagger. 8. Da (Nom. Absolute) das Element, in welchem [die] Fische leben und sich bewegen, beinahe von demselben Gewicht ist, wie sie selbst, brauchen sie keine starken Glieder, um emporsteigen zu können. Viele sind mit einer Luftblase versehen, durch (by mit dem Gerundium) deren Zusammenpressen oder Ausdehnen sie sich schwerer oder leichter machen können als die Wassermasse, welche sie verdrängen, und [sie] werden so unterstützt im Sinken oder Steigen.

Lection 40.

Pronomina, s. § 72—73.

A. 1. Good name in man and woman
Is the immediate jewel of their souls:
Who steals my purse, steals trash; 't is something, nothing,
'Twas mine, 't is his, and has been slave to thousands;
But he that filches me from my good name,
Robs me of that which not enriches him,
And makes me poor indeed.

2. Even the very hairs of your head are all numbered. 3. Behold the fowls of the air: for they sow not, neither do they reap, nor gather into barns; yet your heavenly Father feedeth them. Are ye not much better than they? 4. Neither of you ought to go. 5. Italy was divided into several distinct kingdoms, or states. Each of these has its history. The kingdom

of Naples, or the kingdom of the Two Sicilies, included the island of Sicily and the southern extremity of the peninsula of Italy. The history of Naples, after it was separated from the Roman empire, possesses very little interest. 6. Athens had two celebrated lawgivers, Draco and Solon. The laws of Draco were so extremely severe, that they were said to be written with blood: he punished even the smallest offences with death. His code was soon abolished. Solon's laws were much milder. Athens was at this time a republic, which is a government by the people themselves; but soon after Solon had made his laws, the supreme power was usurped by Pisistratus, an ambitious citizen. He and his sons ruled Athens fifty years. 7. No less than eight crusades took place, the last being commenced in 1270. This, with most of the others, proved unsuccessful. The whole number of men who lost their lives in these wild expeditions was not less than five millions. 8. Which of us shall go? Either. 9. Either say yes or no. 10. They stood upon an open country road, with fields on either hand. The city had entirely vanished. Not a vestige of it was to be seen. 11. On which side will you sit, on the right or on the left? On either. 12. At the very moment of his embarcation, Essex wrote to several of his friends, commending to them, during his own absence, the interests of his friend Bacon. 13. Newton and Kepler were both great men, but Newton was the greater of the two. 14. I shall not follow his advice. — Nor I either.

B. History of England. 15. *(continued).*

The people began to think that England would never be prosperous again, unless the herėditary sovereigns were re-established on the throne. The man who had most influence in the army, after Oliver Cromwell's death, was general George Monk. He invited the eldest son of Charles I. to return to England, promising that the soldiers would assist in making him king. — The banished prince had been living in different parts of Europe, and was reduced to great poverty. He lost no time in coming to England, and entered London in triumph. At sight of their new king it seemed as if the people were mad with joy. He was crowned in 1660, by the title of Charles the Second.

Some of the persons who had assisted in dethroning and beheading the king's father were hanged; others fled the country. The body of Oliver Cromwell was taken out of the grave and hung upon the gallows, and afterwards buried beneath it.

Charles II had lived a careless and vicious life during his banishment, and his habits did not improve, now that he was

on the throne. He spent whole days and nights in drinking wine, and in all sorts of profligate pleasures. In the year 1665 there was a great plague in London, of which nearly a hundred thousand persons died. The next year, a terrible fire broke out, which consumed a great part of the city. But neither of these calamities made any impression on the king. He suffered the nation to be ruled by unprincipled and wicked men. Notwithstanding this, however, the Habeas Corpus act was passed in this reign. Habeas Corpus (Thou mayest have the body) are the first words of a document or a writ for delivering a person from false imprisonment, or for removing a person from one court to another.

Charles the Second died in the midst of his debauchery, in the year 1685. His brother succeeded him, and was called James the Second.

As soon as James was on the throne, the Duke of Monmouth (son of Charles the Second) landed at Lyme, in Dorset, and proclaimed himself king; but he was defeated by the Government troops at the battle of Sedgemoor, in Somersetshire, on the sixth of July, 1685. The next day the Duke of Monmouth, who had fled, was taken prisoner, carried to London, and soon after beheaded.

Questions.

1. What were the people beginning to think? — 2. After Cromwell's death who had great influence in the army? — 3. Whom did he invite to England? — 4. With what promise? — 5. Was the invitation accepted? — 6. How did the people receive Charles II? — 7. When was he crowned? — 8. What was done to some who had murdered the late king? — 9. What was done to the body of Cromwell? — 10. What was the character of Charles II? — 11. What two great calamities happened to London? — 12. Was any impression made on the king? — 13. What act was passed in his reign? — 14. For what purpose? — 15. When did he die? — 16. Who succeeded him? — 17. Who was the Duke of Monmouth? — 18. What became of him?

A. 1. Preußen und Oesterreich haben Dänemark gegeben, was ihm zukommt nach rechtlichem Anspruche. 2. Wenn ein Thier von der Krankheit befallen wurde, wurde es sofort geschlachtet, und das Fleisch war um nichts schlechter. 3. Athen und Sparta waren die beiden hauptsächlichsten Staaten Griechenlands, und es war deßhalb natürlich, daß sie auf ihre Größe eifersüchtig wurden. 4. An (on) jenem unglückseligen Tage, wo Bacon und Essex sich zum letzten Male sahen vor der Gerichtsschranke der Lords, warf Essex seinem treulosen Freunde Unfreundlichkeit und Unaufrichtigkeit vor, aber niemals Undankbarkeit. Selbst in einem solchen Augenblicke, bitterer als die Bitterkeit des Todes, war jenes edle Herz zu groß, als daß es einen solchen Vorwurf hätte ausstoßen sollen (= um auszustoßen). 5. Die Stadt (city) Edinburgh wird sehr bewundert wegen (for) ihrer schönen Lage. 6. Das Geld ist sehr nützlich, aber wir dürfen (must) es nicht

zu sehr lieben. 7. Er verbrühte sich die Hand. 8. Wir sahen das schöne Kriegsschiff, den Achilles, welches das größte und stärkste Panzerschiff ist, das die englische Flotte bis jetzt besitzt. 9. Einstmals waren ein Riese und ein Zwerg Freunde, und hielten zusammen. Sie machten einen Vertrag, daß sie sich nie verlassen wollten, sondern auf Abenteuer ausziehen. 10. Der englische König ist selbst ein Theil des Parlaments, indem (Part.) sein Antheil an der Gesetzgebung in der Macht zu verwerfen besteht. Die Krone kann nicht von selbst irgend welche Abänderungen in den gegenwärtigen bestehenden Gesetzen anfangen, aber sie darf die Abänderungen, welche von den beiden Parlamentshäusern vorgeschlagen und angenommen sind (Part. suggested and consented to by —), billigen oder mißbilligen. Der König hat die Macht, die beiden Parlamentshäuser aufzulösen. 11. Brutus ließ seine eigenen Söhne hinrichten. 12. Ein hundert und sechs und vierzig Jahre vor der christlichen Zeitrechnung unterwarf sich Griechenland der Herrschaft Roms. Von dieser Zeit an ist die Geschichte Griechenlands mit der anderer Nationen verknüpft. Die Griechen hatten durchaus keine Macht mehr, selbst [nicht] in ihrem Vaterlande. Aber sie waren immer noch geachtet wegen der Dichter, der Geschichtsschreiber und Bildhauer, welche unter ihnen auftraten. 13. Die Alten glaubten, daß (Acc. c. Inf.) alle Dinge zusammengesetzt wären aus den von ihnen so genannten (of what they called) vier Elementen, — Feuer, Luft, Erde und Wasser, — von denen (Acc. c. Inf.) die Chemie gezeigt hat, daß sie nicht einfache Elemente sind.

B. 1. Im Jahre 1821 erhoben sich die Griechen gegen die Tyrannei der Türken. Der Krieg, welcher ausbrach, wurde mit der schrecklichsten Grausamkeit auf beiden Seiten geführt. Die Türken wollten das Land nicht aufgeben. Die Griechen auf der anderen Seite (hand) waren entschlossen, entweder ihre Unterdrücker zu vertreiben oder zu sterben. Aber es würde ihnen nicht gelungen sein, sich von dem Joche der Türken zu befreien, wenn England, Frankreich und Rußland nicht ihre Partei genommen hätten. 2. Kein Parlament kann zusammenberufen werden durch seine eigene Machtvollkommenheit, oder die Machtvollkommenheit irgend Jemandes, mit alleiniger Ausnahme des Herrschers. 3. Die Araber sind immer Nomadenvölker gewesen. Ihre früheste Geschichte ist sehr unvollkommen bekannt. Das erste Ereigniß, welches werth ist verzeichnet zu werden, ist die Geburt Muhameds im Jahre 570 der christlichen Zeitrechnung. Bis zum (till the) Alter von fünfundzwanzig [Jahren] war Muhamed ein Kameeltreiber in der Wüste. Als er vierzig Jahre alt war, trat er als Prophet auf. 4. Jede Rose hat Dornen (einen Dorn). 5. Jedes Parlamentshaus (s. A. 10) ist der Richter seiner eigenen Vorrechte. 6. Hat er ein eigenes Haus? — Nein, er wohnt zur Miethe. 7. Einer von euch beiden mag nach der Post gehen. 8. Keiner von beiden war siegreich. 9. Beides ist (are) richtig. 10. Jeder von uns muß ein Billet haben für den Eintritt in die Ausstellung. 11. Die

Knaben unterhalten sich mit Spielen. 12. Die beiden Wörter to use und the use dürfen in [der] Aussprache nicht verwechselt werden. 13. Metalle sind feste Körper, ausgenommen Quecksilber. Es giebt andere einfache feste Körper, [die] nicht metallisch [sind], wie z. B. Schwefel oder Holzkohle, ²welche ¹beide im Schießpulver [enthalten] sind. 14. Weder die Astrologie noch die Alchemie verdienen den Namen einer Wissenschaft. 15. Das Gravitationsgesetz ist eine Entdeckung von Sir Isaac Newton (poss. Gen.). 16. Er hat ein eigenes Pferd. 17. Einer seiner Begleiter ertrank. 18. Dies ist ein besserer Weg als der andere; aber er ist der längere von den beiden. 19. Zeige weder Verachtung noch Widerstand gegen das, was du nicht verstehst. 20. Der deutsche Bund wurde gebildet 1815; er dauerte bis 1866. Jeder Staat hatte seine eigenen Gesetze; es gab eine Bundesversammlung oder Congreß, wo (at which) jeder Staat eine oder mehrere Stimmen hatte.

Lection 41.

Conjunctionen und einige Adverbien, s. § 74.

A. 1. Nature and nature's laws lay hid in night;
God said: „Let Newton be!“ and all was light. (Pope.)
2. Whether king Richard II was killed by hired assassins, or whether he was starved to death, or whether he refused food on hearing of his brother's being killed is very doubtful. 3. For the despatch of business, each house of parliament has its speaker; the speaker of the house of lords is the lord chancellor, or keeper of the king's great seal. The speaker of the house of Commons is chosen by the house, but must be approved by the king. 4. Arm-footed animals, which compose a class of the Mollusca, or Soft Animals, have, instead of feet, two arms furnished with numerous filaments, which they can extend from or draw into the shell at pleasure. The shell is composed of two valves, and is immovable. But three tribes are known. 5. After the battle of Marathon, the Persians were driven out of Greece, and Darius died while he was preparing to invade the country again. 6. Alexander the Great crossed the Hellespont, and marched through Asia Minor towards Persia. Before reaching its borders, he was met by the Persian king Darius, who had collected an immense army. Alexander defeated him, and killed a hundred and ten thousand of his soldiers. 7. During a long course of years every Whig Historian was anxious to prove that the old English government was all but republican, every Tory Historian to prove that it was all but despotic. 8. He never played

a game but he lost it. 9. It is anybody's business but his. 10. The fellow, but for his unaccountable bashfulness, is pretty well. 11. I would not fatigue my reader with these dull matters of fact, but that my duty as a faithful historian requires that I should be particular. 12. There is no question but the king will reform most of the abuses. 13. He cannot but know it. 14. Leonardo da Vinci was born at Vinci, in Tuscany, 1452. His genius was all but universal, and his faculty of acquiring knowledge of all kinds, prodigious. He is most generally known and appreciated as a painter; but he was also a distinguished writer, a man of general science, an architect, an engineer, an accomplished musician, and a discoverer in Natural Philosophy. 15. I had my choice left, whether to go on board a man-of-war, or list for a soldier. 16. We could have imagined ourselves in a second spring but for the tropical heat which followed us. 17. I could not but laugh at such stuff. 18. Had he employed his abilities in investigating and illustrating truth, he would have corrected many of his errors. 19. The arches of the great bridges over the Thames were at one time free from advertisements. The masonry was submerged by the periodical returns of the tide, and the bills would not stick. But at length the advertisement invaded even these, and since bills could not be pasted on the walls, the advertisement was painted on them. At this hour there is not an arch in a London bridge but has its advertisements painted on it. 20. Nor can I deny but I have some interest in being first to deliver this message. 21. Thus we lived several years in a state of much happiness, not but that we sometimes had those little rubs which providence sends to enhance the value of its favor. 22. The secret of the gunpowder plot (1605) was not so closely concealed but that it came to the king's knowledge. 23. Christian Rauch, the leading German sculptor of his day, was born in 1777. In 1804, he took his way from Berlin to Rome, and presently secured the friendship of Thorwaldsen, whose love for the antique greatly influenced and directed his taste. Whilst at Rome he executed Mars and Venus wounded by Diomedes, a colossal bust of the king of Prussia, and other celebrated works.

B. History of England. 16. *(continued.)*

James the Second was a Roman Catholic; and, from the moment he ascended the throne, he determined to bring Great Britain again under the power of the pope of Rome. This project rendered him hateful to his subjects. He had not been on the throne more than three years, when the Earls of Shrewsbury, Danby and Devonshire, Lord Lumley, the Bishop of London, Admiral Russel, and Colonel Sidney, who had the

majority of the nobility and gentry and the body of the people on their side, determined to get rid of him. They invited William, prince of Orange-Nassau, to come over from Holland and be their king. King James, seeing his danger at last, made, in his fright, many great concessions, besides raising an army of 40,000 men; but it was too late. No sooner had the Prince of Orange landed in England, than all the courtiers left king James, and hurried to pay obeisance to William. He and his wife — daughter of James II — were crowned in 1689, as King William (the Third) and Queen Mary. James had made his escape into France, and, assisted by Louis XIV of France, now attempted to regain his crown. At the battle of the Boyne, however, which took place July 1, 1690, he was utterly defeated, after which he retired to St. Germains, where he died in 1701. A peace was concluded at Ryswick in 1698, when William was acknowledged king of England. This change of government is generally called the Glorious Revolution, because it established liberty on an extended basis. At the accession of William the parliament required his assent to the bill of rights, by which the power of the crown was limited, and the rights of the subjects were fixed. King William was very fond of hunting, and this amusement hastened his death: he was thrown from his horse, in the year 1702, and died in about a month. His wife had died some years before him. William was always a brave patriotic Prince, and a man of remarkable abilities. His manner was cold, and he made but few friends; but he had truly loved his queen. When he was dead, a lock of her hair, in a ring, was found tied with a black ribbon round his left arm. He was succeeded by the Princess Anne, a daughter of the banished James. The reign of this queen, who was very popular, was a glorious one for England. The renowned duke of Marlborough gained many splendid victories over the French; and many eminent men, among them Sir Isaac Newton, Pope, Addison, Swift, lived in this reign. Gibraltar was taken in 1704. Queen Anne reigned twelve years, and died in 1714, at the age of forty-nine. She was the last sovereign of England who belonged to the family of the Stuarts.

Questions.

1. What were the religious principles of James II? — 2. What was his object? — 3. Did his subjects love him? — 4. What did they do to get rid of him? — 5. How was the Prince of Orange received? — 6. When were he and his wife crowned? — 7. By what titles? — 8. Where had James fled? — 9. Who assisted him? — 10. Where was he defeated? When? — 11. What became of him? — 12. Where and when was peace concluded? — 13. What did the Revolution establish? — 14. How did King William die? When? — 15. When did his Queen die? — 16. What queen succeeded William? — 17. In what respect was her reign glorious?

— 18. Who won her battles? — 19. When did she die? — 20. To what family did she belong? — 21. Mention (with dates) particular events in the reigns of James II, William III, and Anne. Name eminent men.

A. 1. Wie unerwartet auch unsere Gesellschaft ihnen sein mochte, die ihrige war es sicherlich noch mehr für uns. 2. Während wir hier auf Erden sind, laßt uns für einander beten. 3. Der Plan würde ihnen gelungen sein, wenn nicht ein Verräther dagewesen wäre. 4. Die Gothen gründeten in Spanien ein Königreich. Nachdem sie ungefähr zweihundert Jahre in diesem Lande gewesen waren, bestieg ein König den Thron, dessen Name Roderich war. 5. Wir hatten nicht sobald den Hafen verlassen, als der Wind entgegengesetzt wurde. 6. Das schlimmste Uebel heilt sich oft selbst, nachdem die Aerzte den Kranken aufgegeben haben. 7. Wilhelm von Oranien-Nassau, König von England, besaß einen Geist der Duldsamkeit, [der] um so anerkennungswerther [ist], als (that) er in jener Zeit so selten war. 8. So groß Bristol damals (1670) auch erscheinen mochte, es nahm nur einen sehr kleinen Theil von dem Flächenraum ein, auf welchem es jetzt steht. 9. Es ist so klar, daß ich es nicht zu erklären brauche. 10. Er war so aufgeregt, daß er nicht sprechen konnte. 11. Mögt (whether) ihr mich begleiten oder nicht, ich werde übermorgen die Stadt verlassen. 12. Die Römer führten (hatten) einen Krieg mit Mithridates, dem mächtigen Könige von Pontus in Kleinasien. Er wurde erst nach vierzig Jahren besiegt. 13. Weder folgte man (Passiv) seinem Beispiele noch hörte man auf seinen Rath. 14. Wäre er noch so (ever so) groß und angesehen, ein solches Verfahren würde ihn erniedrigen. 15. Nie seitdem die Literatur ein Beruf in England geworden war, war sie ein weniger einträglicher Beruf gewesen, als zu (at) der Zeit, wo (when) Samuel Johnson seinen Aufenthalt in London aufschlug (1737). Das Leben Johnson's, während der dreißig Jahre, welche folgten, war ein harter Kampf mit Armut. — Einige Zeit scheint vergangen zu sein, ehe Johnson im Stande war, irgend welche literarische Verbindung anzuknüpfen, von welcher er mehr erwarten konnte, als Brod für den Tag, der über ihn dahinging. 16. Johnson blieb in Oxford ungefähr drei Jahre hindurch (während). 17. Johnson's Ruf war ein solcher, daß im Jahre 1747 mehrere bedeutende Buchhändler zusammentraten, um ihn zu dem schwierigen Werke zu verwenden, ein Lexikon der englischen Sprache zu veranstalten (Gerund.) in zwei Folio-Bänden. Johnson hatte sich geschmeichelt, daß er sein Wörterbuch am (by the) Ende des Jahres 1750 vollendet haben würde, aber erst 1755 (= es war nicht bis 1755 daß) [über]gab er endlich seine ungeheuer großen Bände der Welt. 18. David Garrick, der berühmte Schauspieler, und Samuel Johnson blieben Freunde, bis sie durch den Tod getrennt wurden. 19. Das Vermögen, welches der Dichter erbte, belief sich auf nicht mehr als zwanzig Pfund. 20. Leviathan ist ein Wasserthier, [welches] in der Bibel beschrieben [ist]. Es steht nicht fest, was für ein Thier gemeint ist, ob das Krokodil, der Wallfisch oder eine Art Schlange. 21. London ist der größte Markt

für Bücher in der Welt. Nicht nur versieht es England, sondern auch Asien, Afrika, Australien und jene Insel-Colonien des großen Oceans, auf (in) denen englische Unerschrockenheit und englischer Unternehmungsgeist die angelsächsische Race angesiedelt haben, und mit ihr die englische Sprache. Ungefähr 15,000 Personen werden beschäftigt mit (in) dem Drucken, Binden, und mit dem Verkaufe von Büchern. 22. Es ist nicht, soweit mein Urtheil reicht, irgend ein Grund [vorhanden], zu glauben, daß die beiden Mächte verschiedene Standpunkte in Bezug auf diese Frage einnehmen.

B. 1. Es ist unmöglich, nicht auf das höchste für einen Mann interessirt zu sein, [der] so tapfer, kühn und edelmüthig [war] wie Essex; für einen Mann, welcher, während er sich gegen seine Herrscherin mit einer Kühnheit benahm, wie sie (such as) damals in keinem anderen Unterthan gefunden wurde, sich gegen seine Untergebenen mit einer Artigkeit benahm, wie sie selten in irgend einem anderen Beschützer gefunden worden ist. 2. Ich will nur noch eine Stelle des Gedichtes anführen. 3. Es dauerte (war) lange, ehe der Tag der Rechenschaft kam. 4. Der Olivenbaum, die Gabe der Minerva, blüht noch immer in Attika, auch hat der Honig des Berges Hymettus [durchaus] nicht irgend etwas von seiner Köstlichkeit verloren. 5. Philipp, König von Macedonien, war sowohl ehrgeizig als auch kriegerisch. Nicht so bald hatte er seine Armee nach Griechenland marschiren lassen, als er beschloß, sich zum Herrscher des ganzen Landes zu machen. Der Mann, welcher Philipp mehr Verlegenheit bereitete, als irgend ein anderer, war Demosthenes, ein Athener. Er war einer der größten Redner, die je lebten; und er hielt solche furchtbare Reden gegen Philipp, daß die Athener angereizt wurden, ihm in [der] Schlacht Widerstand zu leisten. Von (from) diesen Reden gegen den macedonischen König (es ist von diesen Reden — daß) sind heftige Reden seitdem Philippiken genannt worden. 6. Nach seiner Rückkehr aus Indien nach Persien wurde Alexander, während er bei (at) einem Gelage in Babylon zechte, plötzlich unwohl und starb. 7. Die Griechen hatten vollständig ihre Liebe zur (of) Freiheit verloren, eben sowohl wie die anderen Tugenden, welche früher diese heroische Nation ausgezeichnet hatten. 8. Ich war so sehr beschäftigt, deshalb konnte ich die Reise nicht machen. 9. Er that, als ob er uns nicht hörte. 10. Die Herrscher von Ungarn erlangten den Titel König erst zu der Zeit Stephan's, welcher 1308 starb. 11. Wie der Anfang ist, so ist das Ende. 12. Im Allgemeinen sind die Menschen um so glücklicher, als sie weniger in öffentliche Angelegenheiten verwickelt sind. 13. Kannst du begreifen, wie dies möglich war? 14. In seinem siebzehnten Jahre bezog Oliver Goldsmith Trinity-College, in Dublin, als ein sizar. Die sizars bezahlten nichts für Beköstigung und Unterricht und sehr wenig für Wohnung; sie hatten aber einige niedrige Dienstleistungen zu verrichten, von denen sie längst befreit worden sind. Goldsmith wurde einquartirt, nicht allein, in einer Dachstube, auf deren Fenster sein Name, von ihm selbst eingekritzelt, noch immer mit Interesse gelesen wird. Von

(from) solchen Dachstuben haben viele Männer von geringeren Fähigkeiten als den seinigen, sich den Weg gebahnt zu dem Wollsacke oder zu der Bischofsbank. Aber Goldsmith, während er alle die Erniedrigungen erduldete, stieß alle die Vortheile seiner Lage von sich. Er vernachlässigte die Studien, stand tief bei (at) den Prüfungen, und wurde unten an das Ende seiner Klasse gesetzt dafür, daß er in dem Hörsale den Hanswurst gespielt hatte. 15. Tischmesser wurden in England erst um das Jahr 1500 gemacht. 16. Glasfenster wurden erst im fünften Jahrhundert n. Chr. eingeführt. 17. Die Griechen sollen die Musik von (from) Lydien und Arabien erhalten haben. Aber erst im sechsten Jahrhundert v. Chr. verstand man viel von der Wissenschaft der Musik. Zu (in) der Zeit des Perikles soll Damon ein berühmter Lehrer der Musik gewesen sein. 18. Tresham, einer von den Verschworenen bei der Pulververschwörung, sagte daß, nach seiner gewissen Kenntniß, sie alle verlorene Leute wären, es sei denn, daß sie sich durch augenblickliche Flucht retteten. Aber diese verblendeten Männer wollten nicht fliehen, auch floh Tresham weder (nor ... either ... or) selbst, noch suchte er [ein] Versteck.

Lection 42.

Die Präpositionen, s. § 75.

A. 1. Let love be without dissimulation. Abhor that which is evil; cleave to that which is good. Be kindly affectioned to one another with brotherly love; in honor preferring one another; not slothful in business; fervent in spirit; serving the Lord; rejoicing in hope; patient in tribulation; continuing instant in prayer. Bless them which prosecute you: bless, and curse not. Rejoice with them that do rejoice, and weep with them that weep. Be of the same mind one toward another. Mind not high things, but condescend to men of low estate. Be not wise in your own conceits. Recompense to no man evil for evil. If it be possible, as much as lieth in you, live peaceably with all men. 2. Labor not to be rich. Wilt thou set thine eyes upon that which is not? for riches certainly make themselves wings; they fly away as an eagle toward heaven. 3. Victoria of the United Kingdom of Great Britain and Ireland, Queen, Defender of the Faith, was born at Kensington Palace, May 24, 1819; succeeded to the throne June 20, 1837, on the death of her uncle, King William IV; was crowned June 28, 1838; and married, February 10, 1840, to his late Royal Highness Prince Albert. Queen Victoria is the only child of Edward Duke of Kent, son of King George III. The eldest daughter of Queen Victoria and Prince Albert is Victoria-

Adelaide-Mary-Louisa, Princess Royal, born November 21, 1840, and married to his Royal Highness Prince Frederik William of Prussia, January 25, 1858; the eldest son is Albert Edward, Prince of Wales, born November 9, 1841. 4. Eisteddfods or sessions of bards and minstrels have been held in Wales for many centuries. 5. The Netherlands, or Holland and Belgium, were formerly one country. The whole territory is bounded on the north by the North Sea, east by Germany, south by France, and west by the British Channel and the North Sea. 6. He has to write out a punishment, because he has looked over the book. 7. You may look over with your neighbour. 8. Open at page 108, and let us translate from German into Latin. 9. Do not sit in the draught between the window and the door. 10. The first act of sovereignty which William the Conqueror exercised after his coronation, was the seizure of Harold's treasure, which he found amassed at Winchester. Part of this he distributed among the principal officers of his army; part was given to the churches and monasteries; and a large share was sent to the pope.

B. History of England. 17. *(concluded).*

The banished James had left a son, who was declared, by Louis XIV, the rightful king of England, and was called in France the Chevalier Saint George. But the English people called him the Pretender. They were determined not to have a Roman Catholic king. The nearest Protestant heir to the throne was the Elector of Hanover, a German prince, whose mother was a grand-daughter of James the First. He was now about fifty-five years old. This old German Elector was proclaimed king of England, by the title of George (the First). With him began the dynasty of the house of Hanover. His reign lasted 13 years, from 1714 to 1727. He was succeeded by his son, George the Second, who was likewise a native of Germany. In 1745, the son of the Pretender, Charles Edward, known as the Young Chevalier, attempted to win back the crown of his ancestors. He landed in Scotland, and marched into England with a small army of Scottish mountaineers. But he was defeated, at Culloden, and forced to flee; many of his adherents — the Jacobites, as they were called — were beheaded or hanged. It was a hard matter for Charles Edward to escape abroad again, with a high price on his head; but the Scottish people were extraordinarily faithful to him, and, after undergoing many romantic adventures, not unlike those of Charles the Second, he escaped to France.

In the reign of George the Second, the New Style was introduced 1752, the 3^{d} of September being called the 14th.

In 1755, a war began between the French and English,

and some of their principal battles were fought in America. The city of Quebec and the Canadas were conquered by the English during this war, 1759. Shortly after this event, George the Second died, at the age of seventy-seven.

The grandson of George the Second, George the Third, began to reign in 1760, when he was about twenty-one years old. In 1773 the American Revolution broke out, and England lost North-America by persisting in taxing her without her own consent. That immense country, declared independent in 1783, and left to itself, became the United States. The loss of America, together with many other troubles, contributed to affect the health of George the Third. He had a fit of derangement in 1788, which lasted several months. In 1804 he had another attack, and a third in 1810. From this latter period he continued ill till his dying day.

His son, who had been declared Prince Regent in consequence of his father's insanity, was crowned in 1821, as George the Fourth. He died in 1830, and was succeeded by his brother, William the Fourth, who died in the year 1837 and was succeeded by the present Queen Victoria.

Questions.

1. After Anne's death, whom did Louis XIV of France proclaim king of England? — 2. What was he called by the English? — 3. What was the objection to him? — 4. Who was the nearest protestant heir? — 5. What age? — 6. By what title was he proclaimed king? — 7. What dynasty began now? — 8. When did George the First die? — 9. Who succeeded? — 10. Where born? — 11. What attempt was made on the crown? What date? — 12. With what success? — 13. What war began in 1755? — 14. When were the principal battles fought? With what success? — 15. When did George II die? — 16. Who succeeded him? — 17. At what age? — 18. What revolution broke out in 1773? — 19. What attacks had the King? — 20. How first brought on? — 21. Who was declared Prince Regent? — 22. When was he called to the throne? — 23. What great emperor was overthrown in this reign? By what powers? Where was the last battle fought? When? By what powers? — 24. Who succeeded George IV? — 25. Mention striking events in the reigns of George I, George II, George III, George IV, William IV etc.

1. Ein Brief. (Seefahrt.)

Boulogne, 11. Juli 1871.

Mein lieber N.!

Ich bin endlich in Boulogne glücklich angekommen; ich glaubte wirklich, wir würden nie hingelangen. Wir hatten in der That eine sehr schlechte Ueberfahrt; ich war fast den ganzen Weg über krank, und war so schwindelig von der Bewegung des Bootes, daß es mir noch mehrere Tage nachher schien, als wenn alles sich drehe. Da Du selbst erfahren hast, was Seekrankheit heißt, so brauche ich Dir nicht zu schildern, wie unangenehm es ist, seekrank zu sein. Du weißt, wir

reisten von London um acht Uhr Morgens ab, und hätten in Boulogne um sieben Uhr Abends sein sollen, wogegen wir erst um zwölf Uhr hier waren. Wir bekamen Boulogne um ungefähr sechs Uhr zu Gesicht, aber weil es nicht genug Wasser im Hafen gab, mußten wir bis zwölf warten. Beim Landen mußte die ganze Plackerei auf dem Zollamte durchgemacht werden, und als ich im Hotel ankam, war ich daher zum Umfallen müde; und ich war kaum im Bette, als ich fest einschlief. Ich habe heute Morgen ein herrliches Seebad genommen, was, wie Du sagtest, in der That etwas außerordentlich Angenehmes ist. Die Seeluft ist hier entzückend, und ich denke, ich werde von meinem Aufenthalte hier sehr viel Genuß haben. Indem ich bedauere, daß Du nicht bei mir bist, verbleibe ich Dein aufrichtiger Freund.

2. Ein Brief.

Lieber M.

Meinem Versprechen gemäß gebe ich Dir eine kurze Beschreibung des Themseflusses. Du mußt wissen, daß er für Schiffe von mehr als 800 Tonnen nur bis London-bridge schiffbar ist, und die größten Schiffe gehen bis Deptford und Greenwich. Die Flut geht bis Richmond, aber das Wasser ist nicht höher als bis Gravesend salzig, welches dreißig Meilen unter London-bridge ist. Bei London ist der Fluß ungefähr eine viertel Meile breit und bei Gravesend ungefähr eine Meile. Die südlichen Ufer der Themse sind bis zu einer ziemlichen Ausdehnung mit Fabriken und Speichern bebaut. Unter den Brücken ist London-bridge die interessanteste; hier findet das Seeleben seine Grenzen, weil die Brücke die großen Seeschiffe verhindert den Fluß hinauf zu fahren. Die Natur hat die Themse zum großartigsten aller Handelsflüsse gemacht; sie hat ihr einen größeren Antheil von den Meeresfluten gegeben, als sie je irgend einem anderen Fluße in Europa verliehen hat. Die Themse nimmt die größten Kauffahrteischiffe bis zur unmittelbaren Nähe von London-bridge; und wenn (as) die Ebbe eintritt, führt sie dieselben zurück, ohne die Hilfe von Rudern, Segeln oder Schleppdampfern. Da wir jetzt den Tower besuchen wollen, schließe ich, aber werde sehr bald wieder schreiben. Indem ich hoffe, bald von dir zu hören, verbleibe ich Dein B.

3. Philipp II., Herrscher der Niederlande.

Philipp der Zweite empfing die Herrschaft der Niederlande in der glänzendsten Periode ihres Wohlstandes. Er war der erste von ihren Fürsten, welcher sie alle unter seiner Macht vereinigte. Sie bestanden jetzt aus siebzehn Provinzen, welche verbunden einen großen und mächtigen Staat bildeten, der mit Königreichen wetteifern konnte. Höher als er damals stand, konnte ihr Handel nicht steigen. Die Quellen ihres Reichthums waren über der Erdoberfläche, aber sie waren reicher und unerschöpflicher als alle Minen in Amerika. Diese siebzehn Provinzen, welche zusammengenommen kaum den fünften Theil von Italien umfaßten, und sich nicht über dreihundert flandrische Meilen erstreckten,

lieferten ihrem Herrscher einen jährlichen Ertrag, der nicht viel geringer war als derjenige, welchen Britannien früher seinen Königen zahlte, bevor die letzteren so viele von den geistlichen Gütern ihrer Krone einverleibt hatten. Dreihundert und funfzig Städte, viele von ihnen durch ihre natürliche Lage befestigt, und gesichert ohne Bollwerke oder Mauern, 6300 größere Flecken, kleinere Dörfer, Maiereien und Schlösser ohne Zahl, verliehen diesem Territorium den Anblick einer einzigen blühenden Landschaft. Die Nation hatte jetzt den Meridian ihres Glanzes erreicht; Fleiß und Ueberfluß hatten das Genie des Bürgers erhoben, seine Begriffe aufgehellt, seine Neigungen veredelt; jede Blüthe des Geistes erschien mit der Blüthe des Landes. Ein ruhigeres Blut, durch einen strengeren Himmel gekältet, läßt die Leidenschaften hier weniger stürmen; Gleichmut, Mäßigkeit und ausdauernde Geduld, Geschenke dieser nördlicheren Zone; Redlichkeit, Gerechtigkeit und Glaube, die nothwendigen Tugenden seines Gewerbes; und seiner Freiheit liebliche Früchte, Wahrheit, Wohlwollen und patriotischer Stolz spielten hier in sanfteren Mischungen mit menschlichen Lastern. Kein Volk auf Erden ließ sich leichter regieren von einem verständigen Fürsten, und keins mit mehr Schwierigkeit von einem Tyrannen. Nirgends war die Volksstimme eine so unfehlbare Richterin einer guten Regierung wie hier. Wahre Staatskunst konnte in keiner edleren Schule erprobt werden, und sieche gekünstelte Politik hatte keine schlimmere zu fürchten.

Philipp der Zweite sah sich nicht so bald durch den Frieden von Chateau-Cambresis im ruhigen Besitze seiner Reiche, als er sich ganz dem großen Werke der Glaubensreinigung hingab und die Furcht seiner niederländischen Unterthanen wahr machte.

4. Der „Foreigner" in England.

Die alten Griechen sprachen von allen anderen Bewohnern der Erdoberfläche als (as) „Barbaren"; und während einer gewissen Periode (for a period) hatten sie, glaube ich, ganz recht. Man sagt, ob mit Recht oder Unrecht will ich hier nicht untersuchen, aber man sagt, daß jeder Engländer Gott in seinem Morgengebet [dafür] dankt, daß er nicht als Ausländer geschaffen ist. „Er ist ein Ausländer, aber ein sehr netter Mann." „Ein sehr anständiger Ausländer, in der That." „Wie schade, daß er ein Ausländer ist." Beleidigende Complimente dieser Art entfallen sehr häufig englischen Lippen. Der Ton von Mitleid, Verachtung und Herablassung, mit welchem jene unangenehmen Worte ausgesprochen werden, wird nicht allein gebraucht in Bezug auf den Ausländer, sondern auch für (to) die Erzeugnisse seines Landes. Schlechte Kirschen und Pflaumen werden sogleich für ausländische erklärt; natürlich, sie kommen ja aus Frankreich, Belgien und Holland. Wenn unsere Köchin ein Ei öffnet, welches ihre Geruchsnerven beleidigt, und wenn sie es unwillig in die Kehrichtgrube wirft, begleitet sie es mit einem höhnischen Gebrumme (of) „ausländisch".

I. Vocabeln zu den Lectionen.

Abkürzungen.

adj. oder a. = Adjectiv.
Acc. = Accusativ.
adv. = Adverb.
conj. oder c. = Conjunction.
d. = demonstrativum.
i. = Imperfectum.
intr. = intransitiv.
irr. = irregular.
L. = Lection.
Nom. = Nominativ.
p. = Participium.
pl. = Plural.
pr. = Praeposition.
pron. = Pronomen.
r. = relativum.
s. = Substantiv.
S. = Seite.
spr. = sprich.
tr. = transitiv.
v. = Verbum.
— Wiederholung eines vorhergehenden Wortes.

Bemerk. In den deutschen Stücken sollen Wörter in eckigen Klammern [ ] nicht übersetzt werden; die in runden Klammern ( ) stehenden gelten für die Uebersetzung in das Englische.

Die nicht aufgeführten **unregelmäßigen Verben** s. S. 39–44.

Der Schüler gewöhne sich von vornherein, die drei Stammformen dieser Verben, **Infinitiv, Imperfectum, Particip der Vergangenheit,** in den Verzeichnissen nachzuschlagen, um die Formen dadurch einzuprägen.

Lection 3.

pole Stange.
milk Milch.
like lieben, gern mögen.
ink Tinte; an inkstand ein Tintenfaß (stand Stand).
pen Feder.
fresh frisch.
fish Fisch.
an egg ein Ei.
drink trinken; drank [trank. drunk getrunken.
from home vom Hause fort, ausgegangen, verreist.
time Zeit.
not yet noch nicht.
stove Ofen.
as wie; as . . as so . . wie; not so . . as nicht so wie.
quite ganz, völlig.
be quick rasch, schnell sein, sich beeilen.

A.

ich liege zu Bett I am in bed.
ausruhen rest.
beißen bite.
schoß shot.
ein Hase a hare.
schwimmen swim; swam schwamm; swum geschwommen.
gut well.
Teller plate.
ausgegangen from home.
Wechsel bill.
fällig due.

B.

Freimarke stamp.
nicht so .. wie not so . . as; so .. wie as . . as.
ein Ei an egg.
noch nicht not yet.
ausbleiben be.
Katze cat.
singen sing; sang sang; gesungen sung.
Lampe lamp.
Melodie tune.
Hals neck; steif stiff.
Tasche bag; Rücken back.
Hand hand; Stock stick.
er kam he came.

Lection 4.

A.

I left ich ließ.
under unter.
five fünf; six sechs.
by um, gegen.
nine neun; ten zehn.

the clock die Schlaguhr.
ten o'clock zehn Uhr.
he led er geleitete, führte.
think of denken an.
rise aufstehen; at um.
set off abreisen.
I dare ich wage, darf.
take off abnehmen.
it fell es fiel.
the desk das Pult.
make machen; haste Eile.
make h. sich beeilen.
dish Schüssel, Gericht.
such a solch ein, ein solcher.

B.

I lift ich hebe auf.
lid Deckel; trunk Koffer.
pipe Pfeife.
smoke rauchen.
tell sagen, erzählen.
he got (von get) er erhielt.
twice zweimal; if ob.
I sell ich verkaufe.
a hŏrse ein Pferd.
sore schlimm, krank.
robe Kleid; ill krank.
best beste; of it davon.
paper Papier, Tapete.
pink nelkenroth, rosa.
fill füllen; sack Sack.
pepper Pfeffer.
Frank Franz.
lost verlor; red roth.
not so much as nicht so viel wie; as m. as so viel wie.
I bid ich heiße, befehle.
lie liegen.
slice Scheibe; bit Bissen.
king König.
the Lord der Herr.
trust in vertrauen auf.

A.

laufe run; lief ran; gelaufen run.
vom Hause fort from home.
bis (von der Zeit) till.
nächste next.
zu Abend essen sup.
schickte sent.
ein Hase a hare.
ich hatte geschossen I had shot.
Flinte gun.
gehen go; ging went; los off.
zu gehöriger Zeit in (due) time.
holen lassen send for.
gewinnen win.

rein pure.
besser better.
gut well; groß big.

B.

steif stiff; still still.
sitzen sit; bis till.
schön nice.
Lineal ruler.
leihe lend; lieh lent.
Nelke pink; Topf pot.
Zinn tin; sagen tell.
ich kann nicht I cannot.
Thatsache fact.
stehen stand; an on.
Rand brink; See lake.

Lection 5.

A.

to wish wünschen.
nice hübsch.
to go to school nach der Schule gehen; to be at sch. in der Sch. sein.
to shine scheinen; shone (shŏne [oder shōne]) schien.
desk Schreibtisch.
to go to church nach der Kirche gehen; hot heiß.
the rope das Tau.
form Schulbank.
in herein; ham Schinken.
to look at ansehen, besehen.
to burn brennen.
run laufen; ran lief.
the spot der Fleck.
like gleich, wie; red roth.
foot-stool Fußbank.
floor Etage.

B.

cool kühl.
shade Schatten.
care Sorge; to take c. sich vorsehen.
shut zumachen, schließen, i. u. p. shut.
flood-gate Schleuse.
forenoon Vormittag.
put on aufsetzen.
to rest ruhen, sich ausr.
on weiter; quick rasch.
the same derselbe.
make machen; made gemacht; to m. a fire einheizen.

the boots der Hausknecht.
to black putzen, wichsen.

A.

noch nicht not yet; ab off.
daß that; ganz quite.
kosten taste.
glauben to think.
zumachen to shut, i. u. p. shut.
aufgeben rise; i. rose; p. risen.
loslassen let loose.
zu rechter Zeit in time.
sich beeilen make haste, od. be quick.
bei ihnen with them.

B.

singen sing, sang, sung.
gut adv. well.
besehen look at.
spazieren fahren take a drive.
Bank form.
an (wohin?) to; (wo?) at.
Zahn tooth.
in (wo?) in; (wohin?) into.
Badeplatz bathing-place.
23. das that.
hübsch nice.

Lection 6.

A.

ye = you ihr s. § 42.
riches pl. Reichthum.
trust Vertrauen.
the morning der Morgen.
as far as so weit wie, bis nach (vom Raume; bis, von der Zeit, till).
mile-stone Meilenstein.
flint-stone Feuerstein.
there is od. are es giebt.
rich in reich an.
mere rein, bloß; if ob.
lost verloren.
ill of krank an.
the fēver das Fieber.
to ōpen öffnen.
sly schlau.
hatter Hutmacher.
storm Gewitter.
last letzter, vergangener.
Swēden Schweden.
brush bürsten; dust Staub.
nĕver nie.

B.

send for rufen oder holen lassen. [nach.
past vergangen, vorbei,
get, i. u. p. got, werden.
close zumachen.
shutter Fensterladen.
string Schnur, Bindfaden.
in two entzwei.
bank Ufer; pond Teich.
start abreisen.
wet naß; dirty schmutzig.
gun Flinte, Kanone.
map Landkarte.
French französisch.
race Wettrennen.
supper Abendessen.
well nun; good-bye adieu.
turning Wendung, Biegung; ōver über.
a hill ein Hügel.
list Krankenliste (in ärztlicher Behandlung sein).

A.

es giebt = da ist, da sind there is, there are.
Zone zone.
holen lassen send for.
verfehlen miss.
sonst = oder or.
Pelzmuff fur muff.
weit von far from.
zum Essen to dinner.
bis nach as far as.
ich danke thank you.
scheinen shine.
aufgehen rise; über on.
die Bösen the ēvil.

B.

Moosrose moss-rose.
Feuerwaffe fire-arm.
glücklich lucky.
Zufall chance.
Holz wood; Kasten box.
Tanne fir; darin in it.
Mal time.
in der Schule at school.
ich freue mich I am glad; glad froh.
Halteplatz stand.
Skizze sketch.
sehr (beim Verbum) much.
lieben like.
wohin where.
Ufer bank.
an (wohin?) to; (wo?) at.
lebe wohl farewell.
ein Thor a fool.

Lection 7.

A.

but sondern, aber, nur.
top Spitze; damp feucht.
grand großartig.
waterfall Wasserfall.
on foot zu Fuß.
into in (wohin?).
friend (spr. frend) Freund.
get erhalten, bekommen; got erhielt, erhalten.
ticket Billet.
nonsense Unsinn.
let lassen; let ließ; let gelassen.
yourself euch selbst, euch.
camp Lager.
sting Stachel.
himself sich (selbst).
make, i. made schaffen.

B.

pink (nelken)roth.
fall falle; fell fiel; fallen gefallen; to f. sick krank werden.
hurt verletzen, wehe thun.
straw-hat Strohhut.
shed vergieße, vergoß, vergossen; cruel grausam.
fire-side Feuerseite, Kaminfeuer.
drink Getränk.
take care sich vorsehen.
sălver Präsentirteller.

A.

bei (von Personen) with.
einen Spaziergang machen take a walk.
schnell fast; etwas some.
Dänisch Danish.
dauern last.
die Leute the men.
Feind foe; brennen burn.
zu Fuß on foot.
schlimm sore.
was für ein what.
Vogel bird; das that.
17. es there.
nur but; darin in it.

B.

kommen come, came, come.
mir die = meine.
6. es (in der Bedeutung von da) there.
nur but.
keiner none.
selten rare; bei with.
Lumpen rag.
versuchen try.
Verdienst merit. [water.
Selterswasser seltzer-
Sodawasser soda-water.

Lection 8.

A.

game Spiel, Partie.
run, ran, run laufen, lief, gelaufen; get i. u. p. got besorgen.
watch Taschenuhr.
blunt stumpf.
cut schneide, schnitt, geschnitten; fall, fell, fallen fallen.
thimble Fingerhut.
take, took, tāken nehmen.
be at church in d. Kirche sein; go to church nach der Kirche gehen.
get up aufstehen.
a little ein wenig, etwas.
thank you s. Anh. 17.
not yet noch nicht.
quarter Viertel, Weltgegend; West Westen.
fir oder pine Tanne.
rather ziemlich.

B.

to let in hereinlassen.
pérson (pörß'n) Person.
shipwreck Schiffbruch.
dūring (pr.) während.
gale Sturm.
while (c.) während.
its sein; broke zerbrach.
useful (s scharf) nützlich.
to get back zurückgelangen.
spot Ort, Stelle.
the ring der Ring.
dress Anzug; tell nennen.
thumb (b stumm) Daumen.
forefinger Zeigefinger.
middle finger Mittelf.
ring-finger Ringfinger.
little finger kleine Finger.
neck-lace Halsband.
back-tooth Backenzahn.
ache (ch = k) schmerzen
draw ausziehen, be drawn ausgezogen werden.

a hammer ein Hammer.
saw Säge, sägen.
to look for sehen nach, suchen.
justly auf gerechte Weise.
paste Kleister; to paste zusammenkleben.
I tore ich zerriß.
rūler Lineal.
to hand herreichen.
Indian rubber Gummi.
get, irr., besorgen. [pier.
music-paper Notenpa-

A.

kosten cost; zwölf twelve.
Wurzel root. [morning.
Wintermorgen winter-
Schlitten fahren to take a drive in a sledge.
wo kam d. W. her in what quarter was the wind?
Vormittag forenoon.
stumpf blunt.
die Dirschauer B. the Dirschau bridge; ganz quite, all.
Eisen īron (eir'n).
einige some.
sagen tell.
Börse Exchánge.
sehr groß huge.
es ist lange her it is a long time agó.
schmerzen ache (ch = k).
suchen to look for.
hergeben hand.
Unrecht haben to be wrong oder in the wrong.
ganz whole, adj.
seit langer Zeit a long time agó; als when.
was ist die Uhr? what is the time? what o'clock is it?
ihr ginget fort you set off.
nach past.

B.

um drei Viertel auf sechs at a quarter to six.
falsch gehen be wrong; zu schnell g. be too fast.
steif stiff; am at the.
Nachmittag afternoon.
Wall rampart; spazieren gehen take a walk.
gerade so — wie just as — as; groß tall.

lieben to be fond of (eingenommen sein von).
über eine Brücke gehen to cross a bridge.
es ist da there is.
klein small.
Schüssel dish.
gern essen like, be fond of.
Aussicht chance.
ganz adv. quite.
in Wuth in a rage.
20. werden to get.
weit von far from.
während (praep.) during; (conj.) while.
Gewitter (thunder) storm.
schleifen sharpen.
Anzug dress; naß wet.
nicht mehr no longer.

Lection 9.

A.

alóne allein.
any irgend ein.
that, pr. r., welcher, e, es.
that, those, pr. d., jener.
stop aufhalten, stillen.
the bleeding das Bluten.
to keep at home (sich zu Hause halten) das Zimmer hüten.
birch tree Birke.
beech tree Buche.
ring Klingeln; there is a ring es wird geklingelt.
if ob; he stole er stahl.
a deer ein Reh.
get (got) besorgen.
favor Gunst, Gefallen.
to call at the house, to call on a person vorsprechen, besuchen.
live leben, wohnen (the life das Leben).
go, went, gōne gehen.
Tower s. Anh. 18.
close by dicht bei.
rīver Fluß. [ihm?
how is he? wie geht es
in half-calf in halb Kalbleder, halb Franzband.
I should like to (ich würde lieben) ich möchte gern.
cloth Tuch, Kattun.
to pass sich ereignen, it came to pass es ging zu.
beef Rind, Rindfleisch.
bid heißen, befehlen.

glad froh, I am glad es freut mich.
how are you? wie geht es euch?

B.

English s. § 38.
cŏpy-book Schreibheft.
to pour out einschenken.
some etwas.
in the country auf dem Lande.
to-morrow morning morgen früh.
to slander verleumden.
foul schmutzig, häßlich.
ground-floor Stockwerk zu ebner Erde, Parterre.
understánding Verstand.
keep his ground Stand halten.
sheet Blatt, Bogen.
drive, drove, drĭven treiben, trieb, getrieben.
mútton Hammelfleisch.
sheep, sing. u. plur. Schaf.
for an age seit einem Zeitalter, seit undenklicher Zeit. [es Dir?
how are you? wie geht
down hinunter.
favor begünstigen; favor me with sagen Sie mir gefälligst.

A.

nur but; klein small.
der Mast the mast.
Land country. [ing.
heute Morgen this morn-
stehen stand, i. u. p. stood.
ein Hügel a hill.
noch nicht not yet.
sich beeilen make haste, be quick.
möchtest Du would you.
etwas some.
Sauerkraut sour-crout.
sehr (beim Verb) much, very much.
besuchen come to see.
auf die Lampe into the lamp.
verziehen to spoil.
abreisen to set out.
sagen tell; nach to.
wie weit how far.
ob if, whĕther.
Schuld fault.

B.

ob if, whĕther.
sie gingen hinauf they went up; steil steep.
auf d. Erde on the ground.
sie aufnehmen take it up.
vergangen last. [want.
fragen ask; wünschen
brauchen to want.
als when.
10. werden becóme, i. becáme, p. becóme.
schlecht foul.
er sprach he spoke.
laut loud; Stimme voice.
ausgehen to go out.
berühmt fāmous.
Schriftsteller author.
ausfahren drive out.
ausreiten ride out.

Lection 10.

A.

make, irr. machen.
go, went, gŏne gehen.
to hŏnor (h stumm) ehren.
the pārents die Aeltern.
thirteen dreizehn, thirty dreißig; kill tödten.
only (ōn-lĭ) nur, bloß.
the mill die Mühle.
rare selten, herrlich.
print Kupferstich.
get, irr. erhalten.
indéed in der That.
drawing-room Besuchszimmer; parlor Wohnzimmer; still noch.
goose (s scharf) Gans, pl. geese.
to have a mind Lust haben; no mind keine L.
to burn down abbrennen.
most (of) die meisten.
to toil sich anstrengen.
măxim Grundsatz. [gern.
I should like to ich möchte
a little ein wenig, etwas.
to skate schlittschuhlaufen.
by the side of neben.
sketch Skizze.
apple-tree Apfelbaum.
to be in blossom blühen.
to change sich ändern, sich drehen.

B.

how is he? wie geht es ihm?
able fähig, im Stande, to be able können.
meeting Versammlung.
to pour out einschenken.
hen-house Hühnerhaus.
set, set setzen, aufstellen.
trap Falle.
pointer Hühnerhund.
blood-hound Schweißh.
poodle-dog Pudel.
most meist, höchst.
amūse unterhalten.
trick Streich, Kunststück.
drīver Kutscher.
cry schreien; help Hülfe.
abóut adv. ungefähr.
about praep. über; what ...about worüber.
trip Ausflug, Spazierfahrt.
cloudless wolkenlos.
to set out aufbrechen, abreisen.
to be missing fehlen (was da war); to be wanting fehlen (was noch nicht da war).
lodge Gartenhaus.
shelter Obdach, Zuflucht.
run for it tüchtig rennen.
yard Elle.
further on weiter hin.
ōver vorüber.
hold, i. u. p. held halten.
that which das was, was.
matter Sache, Gegenstand.
what is the matter with him? was fehlt ihm?
to drop in vorsprechen (call **on** a person od. **at** a house).

A.

Unrecht haben to be wrong od. in the wrong.
Seil rope; halten hold.
pflücken găther.
rufen to call.
zeigen to show.
in (wohin?) into.
eintreten to walk in.
gut well, adv.
vorkommen bei call on.
wechseln change.
wenn (Bedingung) if.
seitdem since; zuletzt last.
Park park; in (wo?) in.
gerade just; Woche week.
Zahnbürste tooth-brush.
welche that; scharf hard.
verderben to spoil.
Zahn tooth, pl. teeth.
im Stande sein be able.
Schauspiel show.
solch such; wenn if.
sagen to tell.
bei mir about me.
schlagen strike, i. und p. struck.
Thurmuhr clock. Taschenuhr watch.
Genf Genēva.
Wanduhr Dutch clock.

B.

folgen follow mit Acc.
ich möchte I should like to.
Weckuhr alārum (alármwatch.)
Schlafzimmer bed-room.
als when; gerade just.
wie (in der Frage) how; (bei Vergleichen) as.
in Franz in calf. [zen.
frieren freeze, froze, fro-
erlangen to get, got.
alles was all that (was kann unübersetzt bleiben).
schneien to snow.
Mal (= Zeit) time.
ausgehen to go out.
gewußt known (to know).
in (wohin) into; (wo?) in.
schön fine, nice.
anhalten to stop.
wohin whither, where.
reisen to go.
hinunter down.
20. werden (mit einem Adj.) to get.
brauchen (nöthig haben) want; im Gebrauche haben use.
bis nach to, oder as far as.
Farm farm; halb half.
vor befóre; schön nice.
aussehen to look.
in der That indeed.
sprechen talk (of, about).
Stahl steel.
härten to harden.

Lection 11.

A.

sun Sonne; beam Strahl.
bright glänzend.
sky Himmel; fair schön.

to glitter funkeln.
to fling, flung streuen.
o'er = over über.
dale Thal.
the sod der Rasen.
that damit; each jeder.
step Schritt; stamp Spur.
I boast myself ich rühme mich; fŏrth hervor.
darkness Dunkelheit.
wrath Wuth; līon Löwe.
roaring Brüllen.
upón auf.
without draußen. [gen.
slay, slew, slain erschla-
chapter Kapitel.
the sign das Schild.
sleep, slept schlafen.
himself sich (selbst).
to roast braten.
moonlight mondhell.
beaver Biber.
tail Schwanz.
employ gebrauchen.
paddle Ruder, Schaufel.
rudder Steuerruder.
to fail verfehlen.
to-night heute Abend.
lighter leichter.
please (gefallen) bitte.
fair ordentlich, ehrlich.
leave, left verlassen, reisen von — nach
earthquake Erdbeben.
shake, shook, schütteln; shake down vernichten.

B.

gay fröhlich; lark Lerche.
soar steigen.
mount steigen; seem scheinen.
raise erheben; note Ton.
song of praise Lobgesang.
prize preisen.
hōly heilig; pray beten.
grace Gnade.
whereóf wovon.
alrĕady schon.
Preacher Prediger.
oats Hafer.
wheat Weizen.
wēary überdrüssig.
rainbōw Regenbogen.
turn wenden, werden.
waiter Kellner. [schnitte.
toast geröstete Brod-
at least wenigstens.

seat Sitz; take a seat sich setzen.
no less nicht weniger.
to ōpen öffnen.
enjoy genießen.
speak, irr. sprechen.
start abgehen.
train Eisenbahnzug.
highway Landstraße.
mud Schlamm.
track Strich. [heben.
arīse, aróse, arĭsen sich er-
above (spr. abúv) über.
quagmire Schmutz, Schlamm.
depárt abreisen, ablassen.
dropping Tropfen.
weār away zerstören.
stroke Streich.
unclouded unbewölkt.
finger-post Wegweiser.
cross-road Kreuzweg.
thrust strecken.
vīper Natter.
breed irr. hervorbringen.

A.

heute vor acht Tagen this day (last) week.
seit since.
Weltgegend cardinal point; Osten east.
bitten beg, od. nach A. 22.
noch eine kleine W. a little while longer.
sich setzen sit down.
Kommode drawers.
Nahrung food.
zu Bett in bed.
Steinkohlen coal.
gefallen please (mit Acc.).
am meisten most.
menschlich hūman.
Himmel sky.
nennen tell. [week.
Wochentag day of the
Sinn sense; Gehör hearing; Gesicht seeing; Geruch smelling; Gefühl feeling; Geschmack tasting.
Leim glue; aus out of.
Haut skin; Sehne sinew.
Thier ánimal, beast.
einkochen to boil down.
Saft jelly.

B.

verlieren lose (o = oo), lost.

Steuerruder helm, rudder. [sails.
die meisten S. most of the
Rechnung bill.
sagen say.
heute Abend to-night.
überzeugt sure (schuhr).
Mondschein moonlight.
verfehlen to miss.
Zug train.
Börse Exchánge.
gerade aus straight on.
rechts to the right.
Licht (nicht brennend) candle; brennend light; anstecken light.
warten lassen keep (kept) waiting.
freier N. half holiday.
schlecht bad, worse, worst.
erhalten get, got.
wenig little, less, least.
Kalbfleisch veal.
Rindfleisch beef.
führen lead, led.
welche which.

Lection 12.

A.

mănifōld mannigfaltig.
innūmerable unzählig.
wherein worin.
levīathan Leviathan.
mock verspotten.
whatsoĕver alles was.
reap ernten.
Ps. = Psalm.
Gal. = Galatians Galater.
coachman Kutscher.
pássenger Passagier.
very much sehr (b. Verb).
nŏvel Roman.
an óbject ein Gegenstand.
mīcroscope Mikroskop.
sĕveral mehrere.
time Mal. [bäude.
building (u stumm) Ge-
to burn down abbrennen.
conquer (qu = k) besiegen
coat Rock; ēvening Abend.
trousers Beinkleider.
at the latest spätestens.
to happen sich ereignen, vorfallen; village Dorf
lāborer Arbeiter.
I happened to be ich war zufällig; pit Grube.
fātal verhängnißvoll.
accident Unfall.
degrée Grad.

freezing point Gefrierpunkt; pocket Tasche.
sad traurig. [suchen.
seek, sought s. § 33. 5.
interview Unterredung.

B.

a deed eine That.
the French die Franzosen.
a Frenchman ein Fr.
bŏdy Körper.
scīence Wissenschaft.
ĕvery-body Jedermann.
nécessary nothwendig.
sorry traurig, I am sorry es thut mir Leid.
at all überhaupt, not at all ganz und gar nicht.
answer (w stumm) antworten.
ĕminent bedeutend.
tălent Talent, Fähigkeit.
instantly sogleich.
I am at your sérvice ich stehe Ihnen zu Diensten.
fāvorable günstig.
circulating-library Leihbibliothek.
to be out ausgeliehen sein.
to accómmodate versehen.
liberty Freiheit, at l. frei.
arrángementAnordnung.
to be prĕjudiced im voraus eingenommen sein.
in favor of zu Gunsten.
physiógnomy Gesichtsbildung.
tўranny Tyrannei.
immēdiately unmittelbar, sofort.
detérmīne beschließen.
oppréssor Unterdrücker.
part Partei.
the bay die Bai.
entirely gänzlich.
sink,sank, sunk versenken.
evăcuate räumen.
afterwards nachher.
to seléct wählen.
Bavārian baierisch.
eighteen achtzehn.

Lection 13.

A.

ĕvery jeder.
behold, irr., erblicken.
the ēvil die Bösen.
innocency Unschuld.
intĕgrity Redlichkeit.
pervérse verkehrt.
commándment Gebot.
forsake, irr., verlassen.
vīolent heftig.
to repulse zurückschlagen.
vigorous kräftig.
peaceable friedfertig.
eminent außerordentlich.
blow, irr., blasen.
a week agó vor einer Woche.
to rage toben.
fūrious wüthend.
to ōpen eröffnen.
socīety Gesellschaft.
order Ordnung, Orden.
to presérve bewahren.
the bravest die tapferſten.
top Spitze; mount Berg.
fine, finer, finest schön, schöner, am schönsten.
próspect Aussicht.
cloudy wolkig, trübe.
blend vermischen, verbinden.
to unīte vereinigen.
cómmon gewöhnlich.
perform erfüllen.
dūty Pflicht.
faithful getreu.
trūth die Wahrheit.
good das Gute; as wie.
to object to verwerfen.
ármistīceWaffenstillstand.
to intrust betrauen.
ingēnious geschickt.
to lack Mangel leiden.
the other day neulich.

B.

stage-coach Postkutsche.
dīligence Eilwagen.
run, irr., rennen, fahren.
betwéen zwischen.
at length endlich.
vĕhicle Fuhrwerk.
to describe beschreiben.
fly, irr., fliegen.
perform vollenden.
journey (=jŭrni) Reise.
sunrise Sonnenaufgang.
sunset Sonnenuntergang.
spirited geistreich, beherzt.
appear scheinen. [men.
undertaking Unternehmen.
excite erregen; sort Art.
opening Eröffnung.
cărriage Wagen.
start abfahren.
risk Gefahr; run laufen.
safe wohlbehalten.
depósit absetzen.
órdinary gewöhnlich.
to be seated sitzen.
accident Unfall.
frēquent häufig. [gen.
most höchst; mount besteigen.
pĕrilous gefährlich.
roof Dach, Verdeck.
mode Mode, Art.
to trăvel reisen.
insufferable unerträglich.
áncestors Vorfahren.
alarming besorgnißerregend; răpid rasch.

A.

sicher certain.
anregen enlīven.
unterhalten amuse.
erträglich tolerable.
fest firm; selbst himsélf.
entschlossen resolved.
führen conduct.
verwalten admínister.
Amt office.
ordentlich orderly.
gehörig due.
darstellen perform.
Rolle part; Gefäß vessel.
zerbrochen broken.
blicken auf look at.
ergeben attached.
bewußt aware; voll full.
Aufgabe task; wie how.
welche which oder that.
vergangen last.
thöricht foolish.
deutlich distinct.
verwundert amāzed.
hoch high.
ein Anerbieten an offer.
unhöflich unpolite.
annehmen to accept.
auf keinen Fall by no means; aus from.
vergeblich in vain.
Fehler mistake; so thus.
sorgfältig careful.
Pflicht dūty.
studiren to stŭdy.

B.

zuerst first; ehrenwerth honest; (h stumm).
Vortheil prófit.
erlangen to get, irr.
schwer sevére.
verlassen to abándon.

von (beim Passiv, den Urheber bezeichnend) by.
früher former.
nach after; Reise voyage.
wohlbehalten safe.
Benehmen conduct.
gegen towards.
gefangen captive.
Vorsilbe prefix. [neral.
gewöhnlich common, gĕ-
dagegen on the cóntrary
oder howĕver.
Stammsilbe prĭmitive syllable.
anfangen to commence.
vorstellen to introduce.
besonders remárkable.
schön fine; Bison bīson.
ein Exemplar a spĕcimen.
zoologisch zoológical.
früher formerly.
ungefähr about.
Einwohner inhabitant.
in letzter Zeit recently, lately, of late.
heftig vīolent. [ested.
uneigennützig disinter-

Lection 14.

A.

the ungodly die Gottlosen.
charity Nächstenliebe.
to brighten glänzend machen, verherrlichen.
troŭble Noth.
to preserve erhalten.
alīve lebendig, am Leben.
Anglo - Saxon angelsächsisch. [keit.
excellency Vortrefflich-
abdicate abdanken.
Orange Oranien.
eldest ältester (old).
botanist Botaniker.
modern neuere.
botany Botanik.
to have need of bedürfen.
need Bedürfniß.

B.

add hinzufügen, verleihen.
whosoéver jeder der.
to confess bekennen.
mercy Gnade.
cheese Käse.
curd of milk Quark.
hops Hopfen.
what is called wie heißt?
number Zahl, Numerus.
doubt (b stumm) zweifeln.
a desire ein Wunsch.
enjoyment Genuß.
in return in Erwiederung, dafür.
presents his compliments läßt grüßen.
sole einziger.
explore erforschen.
common gemein; wages of labor Arbeitslohn.
estimate abschätzen.
money (mŭn'i) Geld.
working man Arbeitsm.
undoubtedly unzweifelhaft.
wheat Weizen.
inmate Hausgenosse.
workhouse Armenhaus.
trencher Tisch, Teller.
yeōman Freisasse.
shop-keeper Krämer.
majority Mehrzahl.
barley Gerste; oats Hafer.

A.

ernstlich sĕrious.
gewohnt accustomed.
betrachten to consider.
Sache thing; als as.
untergeordnet subórdinate to.
Achtung deference.
vor derselben for it.
nennen call.
bleibend dūrable.
Genie gēnius.
ganz entīre.
verschonen spare.
getreu true.
Auswanderer emigrant.
Ausstattung outfit.
dürftig scanty. [Acc.)
es fehlt mir an I want
zum Tanze auffordern to ask to dance.
engagiren engage.
gebildeter more polite; civilisirt civilized.
ermüden fatigue.
Vorzug vor préference over; Idee īdéa.
begeistern für inspire with.
kein anderer none other.
erhaben sublime.
uns selbst ourselves.
anheimstellen submit.

B.

Ueberzieher great-coat, over-coat.
herausgeben ĕdit.
eine Gabe a gift.
Mildthätigkeit charity.
darbieten offer.
willig cheerful. [long.
in nächster Zeit before
berichten to relate.
kurz brief.
vorfallen to happen.
Rache vengeance.
Lieblings- favorite.
einladen to invite.
wie heißt auf Deutsch what is called in German.
Schellfisch haddock.
Schalthiere shellfish.
eine Art a kind.
Flügel grand piano.
tafelförmig semigrand.
Wohnung dwelling.
Pianino pianino oder cottage piano.
Kraft power.
verdienen to desérve.
Hilfe assistance.
die Picten the Picts.
die Skoten the Scots.
Britannien Brĭtain.
zurücktreiben drive (irr.)
sich festsetzen to settle.
Land country.
19. nennen to call.
20. nennen to tell.

Lection 15.

A.

awe Scheu, to stand in awe sich scheuen.
curse fluchen.
despīteful boshaft.
use behandeln.
likewise gleicherweise.
his früher masc. u. neutr.
a fig eine Feige.
bramble-bush Brombeerbusch; grape Traube.
likeness Bild, Portrait.
how do you do? wie geht es euch? what is the matter with you? was fehlt euch?
to take cold sich erkälten.
līable to geneigt zu.
to be kept in nachbleiben, nachsitzen.
to get up aufsagen.
task Aufgabe.
to be mistaken sich irren.
elsewhere sonst wo.

to call to mind sich in das Gedächtniß zurückrufen.
the other day neulich.
that will do, do = suffice genügen.

B.

pen-holder Federhalter.
to return zurückgeben.
it is no matter es schadet nichts.
consistency Festigkeit, Konsequenz.
perseverance Ausdauer.
pull (wie full) ziehen.
didn't = did not.
light leicht (zu leicht).
sovereign (sūv'rin) englische Münze, Goldstück.
middle Mitte.
the Mint die Münze.
empty leer.
well-done stark gebraten, braun, under-done wenig gebraten.
if you please wenn ich bitten darf.
rod Ruthe. [Tadel.
reproof Zurechtweisung,
dīalogue Gespräch.
the top one der oberste.
the right hand corner die Ecke rechts.
it is a pĭty es ist Schade.
to send word sagen lassen.
to call for abholen.
disengāged frei.
oblīged verpflichtet, verbunden.
rĕady fertig, bereit.
upstairs nach oben.
the stairs die Treppe.
at once sogleich; set out sich auf den Weg machen.
curtain Vorhang.

A.

richtig well; ganz quite.
Federhalter pen-holder.
frieren freeze (irr.); ich friere I feel cold.
Ananas pine-apple.
fertig done.
Stelle place.
Sie sollten lieber you had better (ohne to).
bekommen get.
11. es = da thère.
Halteplatz stand.
Ende bottom.
a Hansom eine Droschke mit zwei Rädern.
leer empty.
he, Droschke halloo, cab (oder cabby).
unbesetzt disengāged.
nach welcher Nummer what number; wollen want.
wieviel beträgt what is.
Fahrgeld fare. (crown.
eine halbe Krone half a
wie geht es ihm? how is he?
unterbrechen interrupt.
übersetzen translate.
aus from; in into.
eine Seite aufschlagen to open **at** a page.
Streichriemen strop.
Rasirmesser razor; Rasirpinsel shaving-brush.
Kamm comb (spr. kōme).

B.

Schreibheft copy-book.
bitten to ask.
vernünftig reasonable.
begegnen to happen.
es ist genug that will do.
nun well oder why.
ein Platz gefällt mir I like a place.
wieder anfangen reopen.
Geburtstag birth-day.
gern willingly.
unter in; Regierung reign.

Lection 16.

A.

īdol Götze.
the heathen(s) die Heiden.
neither auch nicht, noch.
brĕath Athem.
politeness Höflichkeit.
chariot Kampfwagen.
large groß, larger größer.
apartment Zimmer.
to be let zu vermiethen.
card s. Anhang 19.
inquire about fragen nach.
lodging Wohnung.
accommodate versehen.
sitting-room Wohnzimmer.
ground-floor Parterre.
at liberty frei.
look over besehen.
to selĕct auswählen.
engagement Beschäftigung.
compănion Gesellschafter.
Olympic ein Theater in London.
to perform darstellen, geben; farce Posse.
box-office Theater-Bureau, Kasse.
call for abholen.
good-bye adieu!
by the bye da fällt mir ein.
ăppetīte Appetit.
ask for fragen nach.

B.

hereabouts hier herum.
prose Prosa.
invalid (spr. invaleéd) Invalide.
attend to versehen. [schäft.
business (bizness) Gelīkely wahrscheinlich.
recover wiederbekommen.
mind s. § 54, never — es schadet nichts.
go fishing zum Fischen gehen; catch (irr.) fangen.
I am told man sagt mir.
all day long den ganzen Tag lang.
socīety Gesellschaft.
extreme äußerster.
except ausnehmen.
in making his way Zutritt zu erlangen.
to the royal prĕsence zu der Person des Königs; presence Gegenwart.
levee (das) Lever, Morgenempfang.
exact genau; import in sich schließen, bedeuten.
of quality vom Stande.
to chat plaudern. [men.
wig Perrücke; cōmb kämtie zubinden. [ten.
accompany (ŭm) beglei-

A.

pflücken to găther.
Briefkasten letter-box.
beschließen resolve.
sogleich at once.
es geht zu it happens, it comes to pass.
aus der Entfernung from a distance.
anzünden kindle.
Schiffsmannschaft crew.

Hafen pōrt.
erreichen reach.
Verwandte relatives.
Couvert énvelope.
Taucherglocke diving-bell.
tauchen to dive.
Bedeutung nōtice.
Seife soap.

B.

Loos lot.
ich erinnere mich an etwas I remember something; ich erinnere einen Anderen an I remind an other person of. [Kurzem).
kürzlich lately (shortly in
Essig vīnegar.
Mostrich mustard. [per.
Löschpapier blotting pa-
hier in der Nähe in this neighbourhood.
links on the left.
Extemporale éxercise.
darin in it. [(irr).
12. werden to become
um at; welche what.
zu Abend essen to sup.
Abendessen supper.
gleich straight.
von from; Einer one.
aufbleiben sit up.
die Uebrigen the rest.
Dienerschaft servants.
zu Bett gehen go to bed.
kommen call.

Lection 17.

A.

destruction Verderben.
refuse von sich weisen.
instruction Belehrung.
affectioned zugethan.
brotherly brüderlich.
tribulation Drangsal.
most höchst.
neck of land Landenge.
to join verbinden.
Court Hof, Abtheilung.
ecclesiastical writer Kirchenschriftsteller.
nīnth neunte.
character Buchstabe.
translation Uebersetzung.
group (ou = oo) Gruppe.
scatter zerstreuen.
Pacific O. der stille O.
articulation die Art auszusprechen.
to sound klingen.
awkward sonderbar.
artificial künstlich, gezwungen.
face Gesicht, Oberfläche.
globe Erdkreis. [meer.
Mediterranean Mittel-
founder Gründer.
once einst.

B.

mete messen.
mote Splitter.
beam Balken.
sanction Bestätigung.
rĭgor Strenge.
lénity Milde; submission Unterwürfigkeit.
brought s. § 33, 5.
congratulation Beglückwünschen.
prominent hervorragend.
imposing imponirend.
architéctural (ch wie k) architectonisch.
from von, wegen.
vĭsitor Besucher.
worship (o = ŭ) Gottesdienst.
to amount sich belaufen.
upwards aufwärts, bis auf.
insurance-office Versicherungs-Bureau.
remove verlegen.
policy of insurance Versicherungspolice.
beet Runkelrübe.
sweet süß; sap Saft.
succulent saftig.
endure ertragen.
submission Ergebung.
draw from zeichnen nach.
furniture Möbeln.
to assert behaupten.
affect affectiren, sich zwingen zu.
incivĭlity Unhöflichkeit.
rudeness Grobheit.
whatever was immer, no — durchaus keine.
assertion Behauptung.
joŭrney (ou = ŭ) Reise.
notion Vorstellung.
vulgar gemein.
fuss Lärm, viel Worte.
ceremony Ceremonie, Umstände. [gen.
stowing away Unterbrin-
unintentional unabsichtlich; kick Stoß, Tritt.
request Bitte.
begging Bitten.
convince überzeugen.
accidéntal zufällig.
polīte höflich. [art.
phrase (s scharf) Redens-
of cōurse natürlich.
I cannot but ich kann nicht umhin zu.
a brute ein Grobian.
ingĕnuous offenherzig.
simple harmlos.
I am at my ease ich fühle mich wohl.

Lection 18.

A.

beware of hütet euch vor.
chothing Kleider.
răvening reißend (răven raffen; răven Rabe).
whatsoēver alles was.
to avenge rächen.
communication Verkehr, Gesellschaft.
carry tragen, treiben.
ūsage Gebrauch.
extravagant übertrieben, auffallend.
oversleep oneself verschlafen.
trip into the country Landpartie.
fellow Kamerad.
throw Wurf, werfen.
accommodate oneself sich anbequemen, richten.
besieger Belagerer.
issue einen Ausfall machen; cherry Kirsche.
grow (irr.) ziehen, wachsen.
of any size von irgend welchem Umfange (groß genug).
note-book Notizbuch.
clothes-brush Kleiderbürste; powder Pulver.

B.

nickname Beiname. [ste.
most glorious ruhmvoll-
exploit Heldenthat.
war of Liberation Freiheitskrieg.
Swiss Schweizer.
well-made gut gewachsen
labōrious arbeitsam.

social gesellschaftlich.
position Stellung.
ennoble veredeln.
affection Neigung.
banqueting-room Festhalle.
enlarge vergrößern.
unsuppōrted nicht gestützt.
pillar Pfeiler.
to carve schnitzen.
chestnut Kastanie.
cūrious merkwürdig.
spēcies Art.
Gothic gothische Bauart.
to adorn verzieren.
āngel Engel.
support halten, tragen.
the arms das Wappen.
state-trial Staatsverhör.
witness bezeugen, sehen.
extraōrdinary außergewöhnlich.
jūry Geschwornengericht.
this very same eben derselbe.
inaugurate feierlich einsetzen.
by halves zur Hälfte.
not at all gar nicht.
piece-goods Stückgüter.
pernīcious schädlich.
improver Verbesserer.
when a mere child = when he was etc. he would er pflegte.
reconstruct wieder zusammensetzen; place oneself with eintreten bei.
maker Verfertiger.
delicate fein.
employer Prinzipal, Arbeitgeber.
claim Anspruch.
process Verfahren.
bleach bleichen.
aid Hilfe; chlorin Chlor.
accuracy Genauigkeit.
amazing erstaunlich.
engage beschäftigen.
great as so groß auch.
power Fähigkeit.
childlike kindlich.
candor Aufrichtigkeit.
simplicity Einfachheit.
mīnor geringer.
ease Leichtigkeit.
safety Sicherheit.
travelling das Reisen.
rate Verhältniß, Geschwindigkeit.

A.

täuschen to disappoint.
Verfasser author.
Frosch frog.
beschäftigen to employ.
bepflanzen to plant.
stumpf blunt.
schleifen sharpen.
enthalten contain.
Nahrungsstoff nutritious matter.
vor above.
Kartoffelmehl potato-flour.
Stärke starch.
bereiten to prepare.
Kleister paste.
Lokomotive 'locomōtive engine.
bauen to manufacture.
lieben love.
eben so sehr wie as much as, od. like.
Kolonie colony.
gründen to estāblish.
die Holländer the Dutch.
sich einbilden imagine oneself.
ärgerlich vexatious.
Zeichnung drawing.
Gummi Indian rubber.
höchst extremely.
auf sich selbst angewiesen sein to be by one'sself.
fremd strange.
Ort place.
Regierung reign.
Scene scene.
Blutvergießen bloodshed.
ermorden to murder.
anstecken set on fire.
bloß merely.
wegen for; es brennen zu sehen of seeing it blaze.
Tyrann tyrant.
zuletzt fīnally.
Gallier Gaul; Thor gate.
hinaufkriechen creep up to.
Herde flock.
alarmiren to alarm.
Schildwache sentinel.
Schnattern cackling.
durch by; so thus.

B.

Korb basket.
Klammer clothes-peg.
Wäschleine line.
Boden garret.
Gepäck luggage.
gleich like; dennoch yet.
theils in part.
gefangen prisoner, s.
Halstuch neckerchief.
fehlen to be missing.
Gemüse greens (pl.).
sich betrüben grieve.
Schicksal fate.
kühn bold; durch by.
ruhmreich glorious.
sagen tell.
glauben an believe in.
Vorherbestimmung predestination.
lieben like.
Kriegsschiff ersten R. first-rate man-of-war.
hauptsächlichst principal.
Eroberung conquest.
Gesellschaft party.
im Durchschnitt on an average.
abhelfen help (mit Acc.).

Lection 19.

A.

rūby Rubin.
establish gründen, befestigen.
tongue (= tung) Zunge.
pit Grube.
Ecclesiastes od. the Preacher der Prediger.
to accustom gewöhnen.
discharge Erfüllung.
luscious (lŭshus) köstlich.
supply Vorrath.
superstition Aberglaube.
abúse Mißbrauch.
fātal verderblich.
inténse intensiv, heftig.
foggy nebelig; fog Nebel.
skirt umgrenzen.
bank Ufer.
horrible abscheulich.
policeman Polizeibeamter.
saunter along dahinschlendern.
beat Rundgang.
easy unbefangen.
comfortable gemüthlich.
air Miene, Aussehen.
dirk Dolch.
instance Fall.
coat Rock.
rattle Schnarre, Klapper.
comrade Kamerad.
detective geheimer Polizeidiener.

track Spur.
venture sich wagen.
den Höhle; trace Spur.

B.

to occur vorkommen, eintreten.
to testify to bezeugen.
to relate berichten.
to rest ruhen, beruhen.
to presume voraussetzen.
veal Kalbsbraten.
to exceed übertreffen.
ópulence Reichthum.
to recórd berichten.
superior überlegen.
if brought = if they are (were) brought.
vicinity Nähe.
Custom-House Zollamt.
Doric order dorische Säulenordnung.
to erect errichten.
cost Kostenaufwand.
in commemoration of zur Erinnerung an.
highwayman Straßenräuber.
whatĕver welches auch [immer.
unless wofern nicht.
run risk Gefahr laufen.
mounted beritten.
maráuder Plünderer.
generation Generation, Geschlecht.
was to be found war zu finden.
main road Hauptstraße.
waste wüst.
tract Landstrich.
route (ou = oo) Straße.
to haunt heimsuchen.
schólar Student.
tremble zittern.
broad daylight heller [Tag.
pay off ausbezahlen.
delíver ausliefern.
depredation Plünderung.

A.

sparsam económical.
ausgeben to spend.
pflegen to use
probiren to try.
Pistole pistol.
versetzen to alloy.
blutsverwandt connected by birth (Geburt).
mancher many a.
Fabrikant manufacturer.
entlassen dismiss.
Brunnen well.
verlassen to quit.
Sache matter.
aufschieben put off, defér.
bis zur to the.
dahin there.
zwingen to compél.
abweichen differ (from).
weit wide.
17. die von P. = diejenigen
vergangen last.
schnell fast.
ausarten degénerate.
Herrschaft domīnion.
unter under.
im Alter in old-age.
werden to grow.
gewöhnlich usual.
mäßig frugal.
sparsam parsimōnious.
groß large.
Welttheil part of the globe.

B.

im Ganzen on the whole.
geräumig spācious.
Anführung command.
kämpfen fight (irr.).
hart bedrängen press hard.
glücklich fortunate.
die Freiheitskriege s. L. 18 B. 1.
beistehen assist: ihr them.
beleidigen offend.
bei weitem by far.
gewöhnlich common.
schwerlich scarcely.
sich einbürgern to establish one's self.
unter among.
fortgesetzt constant.
einzig only.
Täuschung delusion.
sehr very much.
beschäftigen occupy.
verdienen deserve.
kostbar prēcious.
tragen carry.
bei sich about him.
verlassen quit.
ziehen go.
Zugvogel bird of passage od. mīgratory b.

Lection 20.

A.

the Lord's Prayer das Gebet des Herrn, Vaterunser.
hallow heiligen.
debt (b stumm) Schuld.
Gospel Evangelium.
accórding to nach.
Poor Richard s. Anh. 20.
to apply zuwenden.
thorough (spr. thŭrō) gründlich.
ventilation Lüftung.
preservation Erhaltung.
keep us man halte uns = wenn man 2c.
to exist leben.
blanket wollene Decke.
flánnel Flanell.
stuff Kleiderstoff, Zeug.
kerseymere Kasimirtuch.
to mend ausbessern, stopfen.
strife Streit, Kampf.
close Schluß, Ende.
stage-coach Postkutsche.
waggon Wagen.
procéed fahren, gehen.
bar up verriegeln.
loyal treugesinnt.
enlighten aufklären.
self-interest Eigennutz.
turn Wendung, Reihe; it is my t. ich bin an der R.
sacred heilig.
bĕnefit Nutzen, Wohl.
fellow-man Mitmensch.
mail Briefpost.
by return of post mit umgehender Post.
in speaking wenn wir sprechen.
go on fortfahren mit.
by heart auswendig.
next to nothing so gut wie nichts.
evident augenscheinlich, selbstverständlich.
locomotion Beförderung.
the rate Verhältniß, Art.
resting-place Ruheort.

B.

be inferior to schlechter sein als, nachstehen.
to have the better of überlegen sein.
it will not do es lohnt [nicht.
prosy langweilig.
long-winded weitschweifig.
aloud laut.
to bear up aushalten.

adversity Mißgeschick.
at worst im schlimmsten Falle.
be cónstant fest bleiben.
cheek Wange, Backe.
pay a visit einen Besuch machen.
therewith damit.
to move einziehen.
lodgings Wohnung.
the patient der Kranke.
you had better (ohne to) ihr thätet besser daran zu.
how to corréct wie wir verbessern können.
observation Beobachtung.
complaint Beschwerde.
thoroughly durchaus.
constitution Körperbeschaffenheit.
a blessing ein Segen.

A.

man one.
damit wir spr. that we may sp.
regieren to reign.
8. zunächst next mit Acc.
Sitz seat.
11. weiter go on mit Partic.
sagen say; gegen against.
nachstehen an be inferior in; überlegen an superior in.
Bildung knowledge.
so gut wie next to.
dir zunächst next you.
22. übers.: wessen Reihe (turn) ist es zunächst (next).
zurückbleiben be backward.
sich umsehen nach look about for.
erhaben über superior to.
belesen read.
Klassiker classics.
Manuskript manuscript.
durchlesen read over.
vorlesen to read to.
jeder every.
gefaßt auf prepared for.

B.

Heldenthat exploit.
neuere modern.
Kommandant commánder.
bis zuletzt to the last.
entschlossen resolved.
aushalten hold out.
beiläufig by and by; (by the bye da fällt mir ein).
Aufenthalt residènce.
10. sagen to tell; mal times.
Reich émpīre.
klein small.
Widderschiff steam-ram.
furchtbar formidable.
Bewegung exercise.
Mäßigkeit temperance.
Beförderer promōter.
verhindern to prevent.
Krankheit disease.
erhalten to keep.
kräftig strong.
abhärten to harden.
gegen against.
weiter any farther.
wegen because of, on account of; an on, oder Acc., that day.
ziemlich rather.

Lection 21.

A.

score Stiege, zwanzig,
by reason of auf Grund von.
Ps. = Psalm.
discīple Jünger, Schüler.
G. = Gospel Evangelium.
balance Wage, Gewicht.
abomination Abscheu.
delight Entzücken, Freude.
Prov. = Proverbs Sprüche.
to mock at spotten über.
rāven Rabe; valley Thal.
to pick out aushacken.
eat (irr.) essen, fressen.
by law nach dem Gesetze.
equīvalent gleichgeltend.
hawk Habicht.
rate Verhältniß, Maß, Geschwindigkeit.
supposing wenn man annimmt; the f. to have been daß der F. gew. ist.
unceasingly unaufhörlich.
wing Flügel, on the wing im Fluge.
allowing wenn man zugiebt — the day to be daß der Tag war.
restrict beschränken.
mīgratory wandernd.
migration Wanderung.
fair günstig; aid zu Hülfe kommen; nay nein (ja).
average Durchschnittszahl.
to every etc. auf je rc.
single einzeln, unverheirathet; līved lebend.
above all vor Allem.
sober mäßig.
industrious fleißig.
conduct Lebensweise.
to sweeten versüßen.

B.

Troy-weight (von Troyes in Frankreich) Apothekergewicht; ounce Unze.
ăvoirdūpois das gemeine Gewicht.
coarse grob.
commodities Waaren.
penny-weight Pennygewicht.
a grain ein Gran.
a furlong = 1/8 engl. Meile.
rod, perch Ruthe.
yard Elle.
chain Meßkette.
a pace ein Schritt.
fathom Faden (Maß).
Prussic ăcid Blausäure.
enough (sp. enúf) genug.
louver- (ou = oo) board Dachfensterklappe.
top Spitze, at the top of oben auf; view Aussicht.
exclaim ausrufen.
support tragen, unterhalten.
arise aufsteigen. [§ 67,5.
condition Lage; very s.
nuisance Uebelstand.
to avert abwenden.
fuel Feuerung.
draw (irr.) beziehen.
to import einführen.
apáce rasch, zusehends.
upwards of über.
upper obere; lower untere.
the region being der Umstand daß die Region ist.
check hindern.
ascent Emporsteigen.
aqueous vapor Wasserdunst.
fuliginous russig.
matter Stoff; float schwimmen, schweben.
to mingle sich vermischen.
to wrap einhüllen.

murky trübe; gloom Dunkelheit; noonday Mittagszeit.

A.

zusammengesetzte Zahl compound nūmeral.
Einer ūnit; Zehner tens.
vorangehen precede (mit Acc.) nachfolgen follow.
aufnehmen receive.
Eisenbahnunglücksfall railway accident.
vorkommen to occur.
Präsident prĕsident.
alle vier, je, s. § 73, 4 A.
Compagnie company.
formiren to form.
alle paar T. every few d.
Irrthum error.
blühen bloom; Aloe áloe.
regieren to reign.
Vorgänger predecessor.
Schaltjahr leap-year.
enthalten contain.
Goldmünze gold coin.
gleich equal to.
Pfennig, Silbergr., dieselbe Form im Englischen.
Viertel quarter, fourth part.
halber Penny half-penny, s. § 38.
Rechnung account.
Abkürzung abbreviation.
bedeuten mean, signify.
bitte pray oder please.
sehen nach look at.
nach fünf past five; an by.
gehen to be oder to go.
vor too fast; nach be too slow od. go too slowly.
einige M. by some m.
sieh nach auf look at the t. to see.
abgehen start.
Post stage-coach.
ausbrechen break out.
Mitternacht midnight.
ausbleiben stay out, be from home.

B.

Pensionär boarder.
frühstücken brĕakfast.
zu Mittag essen dine.
zu Abend essen to sup.
wieder zurück back again.
am on the.
sobald as soon as.
Muße haben be at leisure.
einnehmen to take in.
Magenentz. inflammation in his stomach.
einige wenige a few.
ein Ende machen to put an end to.
Lebensjahr year of age.
Bitte entreaty.
Drohung mĕnace.
auf einer Reise in a voyage.
enorm enórmous.
Sondirung sounding.
zur See at sea; westl. west.
sich erstrecken bis zu to extend to.
Faden fathom.
beinah nearly.
gebrauchen to employ.
sich belauf. auf amount to.
anstellen make.
Breite latitude; Länge longitude.
das Cap d. g. H. the Cape of Good Hope.
in Anspruch nehmen occupy; sondiren sound.
Südatlantischer Ocean South Atlantic.
zwischen between.
Gipfel summit. [tom.
Meeresgrund sea-bot-
überragen to exceed.
weit greatly.
Erhebung elevation.
Spitze pinnacle.
über above. [the earth.
Erdoberfläche surface of
mittler mean.
nach according to.
zwischen vier u. fünf from four to five.

Lection 22.

A.

bitterness Bitterkeit, Kummer. [schen in.
intermeddle with sich mi-
sadness Traurigkeit.
countenance Gesicht, Miene.
to cheer aufheitern.
to stick fast stecken bleiben.
a team ein Gespann.
procure besorgen, herbeischaffen.
to tug herausziehen.
to fall to sich an etwas machen.
digging das Graben.
crop Ernte, Saaten.
plentiful reichlich.
increase Ertrag.
to answer entsprechen.
end Zweck; barley Gerste.
thrash out ausdreschen.
the rice der Reis.
store Vorrath.
live out überleben.
blow (irr.) blasen, wehen.
the Baltic die Ostsee.
German Ocean Nordsee.
immense ungeheuer groß.
within innerhalb, till w. bis vor.
liberal education gute Erziehung, Bildung.
classic klassisch.
to pain schmerzen.
a passage eine Passage.

B.

an account ein Bericht.
estimate abschätzen, berechnen.
elápse verfließen. [strahl.
flash of lightning Blitz-
to travel zurücklegen.
pulsation Pulsschlag.
wrist Handgelenk.
to count zählen.
to deduct abziehen.
on the other hand andererseits; cloud Wolke.
reflection Widerschein.
sheet lightning Wetterleuchten.
enough and to spare mehr als genug.
hitherto bisher, bis jetzt.
pleased befriedigt.
arched and pillared aus Bogen und Pfeilern bestehend.
onward weiter. [ort.
settlement Vereinigungs-
this very point gerade dieser Punkt. [werth.
astounding staunens-
merchant-man Kauffahrteischiff.
laden beladen.
bale Ballen; cask Faß.
convey to befördern nach.
distribute vertheilen.
crowded together zusammengedrängt.
to run (irr.) fahren.
coast-town Küstenstadt.

to drop fallen lassen, werfen; anchor Anker.
merchandise Waare.
funnel Schornstein.
smokeless ohne Rauch.
furnace Esse, Ofen.
extinct erloschen.
to and fro auf und ab.
deck Verdeck.
wistful gedankenvoll.
váry wechseln, sich verändern.
semi-circle Halbkreis.
all over über und über.
bōw Bug.
rigging (g hart) Takelwerk.
dusky schwärzlich, dunkel.
collier Kohlenschiff.
industrial industriell, gewerblich.
spring (irr.) entspringen.
coal-mine Kohlengrube.
deprive (Imperativ) man beraube.
fill man fülle.
mine Bergwerk.
mint prägen.
creátion Erschaffung.
no matter gleich viel!
untold ungezählt.
slumber schlummern.
inexhaustible unerschöpflich.
Norwegian Norweger.

Zur Einübung der unregelmäßigen Verben.

Das alphabetische Verzeichniß der unregelmäßigen Verben s. S. 39.

Bemerk. Die zusammengesetzten Zeiten der intransitiven Verben sind mit have zu bilden, s. § 65, 7, z. B. er ist umgekommen he has perished.

I. 1. wohin whither; in der Unterhaltungssprache wird where in der Bedeutung von **wo** und **wohin** gebraucht. 3. u. 4. sagen to say. 5. Alles was all that oder which; das Relativ kann hier ausgelassen werden, s. § 70, 12, 1. (Lect. 14, 3, A. 4). 11. sonst or. 12. nicht länger not any longer. 17. hinlegen to lay. 18. sich legen to lay oneself s. §. 42, 3. 19. sich hinlegen to lay oneself down. 21. sich erkälten to catch cold. 22. Fischer fisherman. 24. verschieben to delay, to put off, über delay s. § 46 I. Sache matter, affair. 25. Bauer peasant. erschießen to shoot dead. 26. eine St. lang for one hour.

II. 3. die Wilden the savages. Bogen bow. 4. springen to burst (bersten). sich ereignen to happen. 5. ausbrechen in to burst into. 6. nachdem sie hatten after having. 11. zur See at sea. 13. sagen to say. toll mad. 14. bleiben abide. bei with. 15. bleiben stay. eine kleine Weile a little while. 16. Gefährte companion. verlassen forsake. 18. verlassen to leave. 19. reisen von einem Orte nach dem anderen to leave one place for another. 20. verlassen to quit. einige a few. 21. schrecklich terrible. 22. in die Luft fliegen, Passiv von blow up. 23. bekleiden clothe. mit in.

III. 1. hinauf up. 2. ernstlich with earnestness. 3. Ziegel brick. Lehm clay. 4. ausgesetzt subject. Erdbeben earthquake. 5. der Kranke the patient. 6. Anker werfen cast anchor. 7. heißen to bid. 8. bitten bid (ohne to). zugehen happen, come to pass. 9. bei Seite aside. 10. weit aufreißen fling wide open. 11. handeln mit deal in. 12. an to. 13. Traum dream. 18. halten keep. 20. gegen against. 21. hängen, schief stehen lean. 22. springen über leap, mit Acc. oder mit over. 23. verlassen leave. vor s. § 75, 16.

IV. 4. Reisender passenger, traveller. 5. sorgfältig diligent. Silberstück piece of silver. 6. weinen cry. 7. weinen über weep over. 12. sich erkälten catch cold. 15. dazu anleiten teach. 20. gehen work, irr. stürmisch tempestuous. 22. Schale bowl. 23. untergehen set. Spitze summit. 24. auf den Thron setzen enthrone. Staatsschwert sword of state. kleiden clothe. Purpurgewand robe of purple. prächtig rich. beschenken present.

V. 1. alles all the. 7. den gestrigen yesterday. 8. zertheilen rend. 10. das Schweigen silence. 13. zerreißen rend. Kleid garment. 15. springen burst. bei with. 18. Regierung government. ausgeben expend. sehr groß vast. um weiter zu führen in carrying on. 23. schnell gehen to go (oder to be) fast. 24. erziehen breed. Jurisprudenz the law.

VI. 1. Kornfeld cornfield. 4. wenn if. speisen feed. 6. in die Schlacht into battle. 7. vorangehen lead the way. 8. elend miserable. Belagerung siege. 12. Bahnhof railway station, terminus. 13. stoßen auf meet with. 17. belesen rëad. Klassiker classics, classic authors. 21. viel Mühe much pains, much work. 24. sich in den F., übersetze: seinen F. 25. treffen hit. Ziel mark.

VII. 2. die Anwesenden those who were present, oder the audience. 3. durch by. 5. aufschieben put off. 6. vermiethen an let to. Parterrewohnung ground-floor. 8. nicht länger not any longer. bei with. 11. sich losmachen von get rid of. 13. der Herr the Lord. setzen über set over. 14. bei Seite setzen set aside. 18. Bauch belly. aufreißen slit. 19. zerschellen an split against. 20. fällen fell. spalten split. 22. durch die ganze throughout the. 23. weit wide. Kastanienbaum chestnut tree. 24. Last burden.

VIII. 1. schlagen thrust. Brett board. 2. sich werfen throw oneself. 3. in das Gefängniß werfen throw in prison. 4. wegwerfen throw away. 5. durchnäßt wet through. marschiren march. 6. Thau dew. 8. gestern, heute vor acht Tagen yesterday, this day (last) week. 9. benachrichtigen write word (schriftlich); send word (mündlich). 12. werden aus become of. vor, s. § 75, 16. 13. heftig heavy. immer, s. Lection 19, A. 4. 14. etwas some. Ingwerbier ginger-beer. 19. abgeben give up. 21. zurück back again. einer Person nehmen take **from** a person (take **to** a p. einer Person hinbringen). 24. Henne hen. legen lay. 25. Scheere scissors, plur. auf der Erde on the ground.

IX. 1. sich hinlegen lay oneself down. 4. sich setzen sit down. Bank bench. 5. Ueberläufer desérter. 7. klingeln ring the bell. 13. beaufsichtigen oversee. 14. übersehen overlook. 16. Lied tune, air. 17. gewöhnlich usual. 19. Stelle spot. 20. beide Schiffe both the ships. 21. aufsitzen sit up. Mitternacht midnight. 23. der Same the seed. auf on. Boden ground. aufgehen spring up. tragen bear. hundertfältig a hundredfold. 25. über across.

X. 1. jener yonder. 2. gewöhnlich common (adv.). 3 abhängen von depend upon. 5. von Schreck with terror. betroffen. p. von strike. nach after. 6. schlagen strike. der Hohepriester the high-priest. abhauen smite off. ihm ein, übers. sein Ohr. 8. Uhr clock. schlagen strike. 9. um about. 10. Pendel pendulum. schnell fast. 12. Manna manna. Mühle mill. 14. hin down. 16. sich in Acht nehmen take care. 17. niedrig base. Schmeichelei flattery. unter under. anscheinend pretended. Aufrichtigkeit sincerity. 18. tüchtig sharp (adv.). 20. ausgleiten to slip. 21. übergehen slip over. Hauptpunkt main point. Gegenstand subject. 23. halten ein Fest hold a feast. 24. prüfen prove. festhalten hold fast. 25. halten hold.

XI. 1. halten hold. Zügel bridle. 2. halten hold. 3. Amt office. innehaben hold. 4. alle all the. erregen excite. 5. aufblicken behold. 8. welche what. wecken call. 10. Haut skin. 11. tragen bear. vergangen last. 12. tragen, ertragen bear. 13. verhindern forbear (oder help). 16. ausfahren drive out. 17. von from. 25. stark hard. 27. brennen light (zünden).

XII. 1. aus out. 2. schnell fast. 3. Wagen coach. von by. 6. solltest ought to. 11. Fremder stranger. einige a few. zuvor before. 14. ein Theil part (ohne Artikel). Verdeck deck. einstoßen stave in. 19. tragen wear. vollständig complete. 20. Traueranzug mourning dress. 21. abtragen wear out. 22. Boden ground. 24. betriebsam industrious. vorwärtskommen thrive. überall wohin whereever (od. wherever).

XIII. 2. in Stücken to pieces. 3. sagen say. überhaupt nicht not at all. 5. einen Eid leisten take an oath. 6. durch through. 7. sich auszeichnen to excel.

bei einer Gelegenh. on an occasion. 9. sich die Hand geben shake hands. 11. im Stande able. ausführen perform. 13. die Waffen ergreifen to betake oneself to one's wĕapons. 14. neben near (mit Acc.), oder by the side of. 15. Sache matter. 16. am Abendmahl Theil nehmen partake of the bread and wine. 17. Einem etwas nehmen take a thing from a person; take to a person einer Person hinbringen. 18. Packet parcel. 19. sich irren, Passiv von mistake. 21. Versuchung temptation. 24. Schüler pupil. 26. Taube pigeon.

XIV. 1. werden grow. 2. wachsen grow. werden wax. stark an Geist strong in spirit. 4. davon about it. 7. Räuber robber, highwayman. 9. Simson Samson. eine große Menge a great many. Eselskinnbacke jawbone of an ass. 10. werfen throw. 11. wegwerfen throw away. 12. Wurf throw. 13. feindlich hostile. über den Haufen werfen overthrow (defeat, rout, beat, vanquish.) 14. die meisten most of the. nieder down. 15. Esel ass, donkey. 17. Sturm gale, storm. zerreißen rive. 18. Bauholz timber. 21. führen in show into. Wohnzimmer parlor. 23. diejenigen welche they that. ernten reap. 24. abhauen cut down. von from. 26. Geschicklichkeit skill.

XV. 5. bestehen undergo. 6. Reichthum wealth. 7. Tischler joiner. 11. eine Aufgabe machen to do a task. 20. Axt axe. legen an to lay unto. Wurzel root. jeder every. daher therefore. hervorbringen bring forth. abhauen hew down. werfen in cast into.

XVI. Stab staff. in in. sich him. glatt smooth. aus out of. Bach brook. legen put. in in. Hirtentasche a shepherd's bag. Schleuder sling. sich machen zu draw near to. der Philister the Philistine. an on. tragen bear. der Schild the shield. vor before. Tasche bag. von da thence. schleudern sling. treffen smite. Stirn forehead. dringen sink. auf upon. treten zu stand upon. aus out of. Scheide sheath. heraus thereof. abhauen cut off. ihm den, übers.: seinen. damit therewith. als when. Stärkster champion.

XVII. 1. hinbringen spend. 5. der meisten of most of the. gelb yellow. 8. ruhmreich glorious. 9. Belagerung siege. im höchsten Grade highly, extremely. schrecklich terrible. 17. die Leute people. sagen say. 18. Schwiegersohn son-in-law. fallen to be killed. 24. gefangen nehmen take prisoner, s.

XVIII. 2. richten judge. 3. strenge severe, sharp. 5. lieben be fond of. 6. getreu true. zufrieden satisfied. 11. es there. 20. dies such.

XIX. 1. in großer Eile in a hurry. 4. dies these. 13. Stelle place, office. 17. verlassen quit. Ort place. 20. dies = diese. 24. welche s. L. 16, 2, A. 4.

XX. 2. sich fürchten be afraid. 4. verschieben delay. 6. kämpfen cŏmbat. heftig vehement. 8. zwingen oblige, force. verlassen quit. 9. wie like 16. vergeblich in vain. 18. erklären say, declare. 21. Wilddieb poacher. fallen lassen let fall oder drop. 27. Kämpfer combatant. 29. nie wieder never again. nach after. 31. betrüben grieve. 32. ausbleiben stay out.

XXI. 1. stattfinden take place. 5. Bitte entreaty. Drohung mĕnace. 3. ich auch nicht nor I, oder nor I either (im gewöhnlichen Leben nor I neither). 4. entschlossen resolved. siegen to get the victory, to be victorious. 5. die Woche a week. 6. verzweifelt desperate. irgend welchen any. 9. Verwandter relation. 11. Persien Persia. einen Krieg unternehmen make war. gegen against. einfallen in ein L. invade a country. eine halbe Million half a million of. entgegensetzen oppose (mit Acc.). heißen to be named. führen lead. ungeheuer immense. Heerschaar host. Perser Persian. schlagen defeat. bei at. 13. Regierung reign. 13. am on the. 14. Bahama-Inseln Bahama Is-

lands. 15. Schaltjahr leap-year. bestehen aus consist of. was which. jedes every. eintreten occur. theile man divide (Imperativ). durch by. wenn bleibt if there be. Rest remainder. so, den Nachsatz beginnend, darf nicht übersetzt werden. 17. zählen count. 18. bringen take. 21. fallen be killed.

Gasverbrauch consumption of gas. Treppen stairs. anständig dēcent. stark strong, s. 41, 5. erleuchten light up. derartig such-like. Gewerbetreibender tradesman. vorzüglich especial. einzöllig one-inch. Röhre tube. beim Einkauf in purchasing, mit Acc. Stück H. piece of mutton. Rindfleisch beef. Ader vein. Sehne sinew. jedes Bischen each lump of. buchstäblich literal. überschwemmen inundate. Gaslicht gaslight. bieten present. Anblick sight. Apothekerl. apothecary's shop. hinter at the back of. riesengroß gigantic. Glasflasche glass bottle. stellen place. gefärbt colored. Flüssigkeit liquid. aus der Entf. from a distance. prächtig magnificent. Einrichtung arrangement. bequem convenient. suchen be in search of. seltsam strange. malerisch picturésque. Aussehen appearance.

Lection 23.

A. 1. to avenge oneself sich rächen. to give place Raum geben. vengeance Rache. repay vergelten. to thirst dürsten. to heap häufen. 2. a good many ziemlich viele, eine gute Anzahl von. to pass vergehen. 3. leave a place for abreisen von . . nach. the Peninsular and Oriental Steam Navigation Company die Peninsulare und Orientalische Dampfschifffahrts-Gesellschaft hat ihren Sitz in London; die Steam Fleet besteht aus über 40 Schiffen, welche den Verkehr zwischen England, Unteritalien, Griechenland, Aegypten, Kleinasien, Ostindien, China und Australien vermitteln. Mayor Oberbürgermeister. readiness Bereitschaft. to meet entgegenfahren. she vom Schiffe, s. § 49, 2. horīzon Horizont. party Gesellschaft. include einschließen. reporter Berichterstatter. to put off abstoßen, abfahren. 4. Artesian artesisch. well Brunnen. to practise anwenden. 5. dense dicht. to support tragen. above oberhalb. owing to in Folge davon daß. compressible zusammendrückbar. space Raum. 8. averse to abgeneigt gegen. to involve oneself sich verwickeln. 9. uneasy unruhig. 10. property Eigenschaft, Eigenthümlichkeit. amazing wunderbar. virtue Kraft. to point to zeigen nach. 11. drawbridge Zugbrücke. raise aufziehen. 12. enrage aufbringen, wüthend machen. there is no restraining es ist keine Möglichkeit zurückzuhalten.

B. 1. consideration Erwägung. a brēach ein Bruch. 2. implant einpflanzen. the young die Jünglinge. 3. object Wesen. 4. recurrence Wiederkehr. abounding sehr zahlreich, massenhaft. 5. mole Maulwurf. abound zahlreich vorhanden sein. enlarge vergrößern. dimension Umfang. den Höhle, Lager. adapted geeignet. from wegen. softness Weichheit. close dicht. texture Gewebe. subterraneous unterirdisch. damp Feuchtigkeit. account for ein Grund sein. 6. a will ein Testament. inform benachrichtigen. restless ruhelos. taste Geschmack, Anschauung. cardinal point Kardinalpunkt, Hauptpunkt. in common gemeinsam.

A. 1. Ebbe und Flut the tides. anziehen attract. eröffnen open. Menschenhaufen multitudes. jeder every. führen to lead. nach into. ausgedehnt extensive. Verkehr communication. 3. es there. Aussicht zu chance of. 5. bevölkern people. verschieden various. äußerst extreme. 6 verschieden different. Weise way. Endung termination, ending. verwandeln, Verwandlung change (für die Uebersetzung kann das Gerundium oder das Substant. verwandt werden). Vokal vowel. 7. Karthager Carthaginian. gefährlich formidable. Nebenbuhler rīval. entgegentreten oppose (mit Accus.). Wunsch desire. ausdehnen extend. Handel trade. was which. zuerst first. antreiben prompt. streben nach aim at. Seemacht maritime power. 8. verhindern zu prevent from. Plan design. 9. weit davon entfernt far from. 10. gern to be fond of (eingenommen sein von). Sklav slave. kämpfen mit einander fight with one another. Amphitheater amphitheatre. 11. gern to like (lieben) oder to be fond of. 12. fähig capable of. vorziehen prefer. Schwimmen, Reiten, durch das Ger. zu übers. 14. nehmen take, Einem from a person. zurückgeben

return. 15. sinnreich ingenious. 16. verlassen leave. unfreundlich unkind. 17. hingehen pass. von from, s. § 75, 15. 18. sogar die the very. Nebending trifle. Abspannung languor. sich die Zeit vertreiben amuse oneself. tragen bear. Gepräge mark. Geist mind. Witz jest. aus dem Gedächtnisse from memory. dictiren dictate. sich beziehen auf refer to. an on. Krankheit illness. ernsthaft serious. unfähig zu incapable of. machen render.

B. 1. beschuldigen accuse of. unehrenhaft dishonest. 2. zu dem Entschlusse kommen resolve on. 3. sich die Mühe machen give oneself the trouble. nachfragen inquire. weit far. 5. augenblicklich instant. Bezahlung, der Schüler überlege, welches Gerundium (Partic.) gebraucht werden muß, Aktiv oder Passiv? 6. sehen auf look at. Unterschrift subscription. Inhalt contents. 7. aussagen assert. 8. erfüllen fulfill, Ger. mit dem Artikel. 9. ich kann nicht umhin I cannot help oder forbear mit to oder dem Ger.; I cannot but mit Infin. darüber at it. 10. ich kann mich nicht enthalten = ich kann nicht umhin. ausdrücken express. 11. bestrebt desirous of. in das Werk setzen effect. gründlich thorough. Verbesserung reformation. Mißbrauch abuse. 12. gelblich-braun yellowish-brown. chinesisch Chinese. Nankinzeuge nankins. natürliche Farbe natural tint. Baumwolle cotton. mittheilen impart. herleiten von derive from. Stadt city. dem Platze welchem to which place. Manufactur manufacture. Baumwollenstoff cotton-stuff. eigenthümlich peculiar. 13. sich verlassen auf rely on, depend upon. wecken call. morgen früh to-morrow morning. 15. erleuchten light. Gasgesellschaft Gas Company. versorgen supply. 16. in 75, 10. Zeitraum space. Gewohnheit practice. allgemein common. 17. vorübergehen an pass by. 18. verlassen leave. Ursprung origin. Ausdruck term. insofern as. anwenden apply to. folgender as follows. als when. nachdem after mit Ger. Befehlshaber commander. Revolutionskrieg revolutionary war. organisiren organize. Munition ammunition. bei einer Gelegenheit on one occasion. ersinnen devise. Sicherheit safety. älter elder. Gouverneur governor. setzen place. Vertrauen in reliance on. bemerken remark. zu Rathe ziehen consult. über on. Gegenstand subject. gelingen I am successful oder I succeed in. befriedigen supply. Bedürfniß want. hinfort thenceforth. entstehen arise. verbreiten spread. Redensart by-phrase. Bezeichnung designation. Volk nation.

Lection 24.

3. set aside bei Seite setzen, lassen, absehen von. 4. grant zugeben. argument Beweisgrund. hold stichhaltig sein. 5. perjured meineidig. 6. calculate roughly ungefähr berechnen. 7. probability Wahrscheinlichkeit. 8. printer Buchdrucker. plain einfach, schlicht. enthusiasm Begeisterung. in the cause in Sachen. while acting = while he was acting. act thätig sein. agent Geschäftsführer. recently unlängst. styled betitelt. Recuyell (recueil) Sammlung. Troye, veraltete Schreibart für Troy, Troja. to put to the press unter die Presse bringen. printing-office Buchdruckerei. produce hervorbringen, durch den Druck herstellen. Game of Chess Schachspiel. all of which welche alle. 9. attorney-general Kronanwalt. officer Beamter. manage handhaben, — business Amtsgeschäfte besorgen. the public das Publikum. in particular insbesondere. prosecute gerichtlich verfolgen, anklagen.

B. 1. terms Bedingungen. agree to zustimmen, annehmen. 2. objection Einwand. 3. shame Scham. 4. use pflegen. S. C. = South Caroline. coast it down an der Küste hinsegeln, hinunterfahren. occupy einnehmen, beanspruchen. the run die Fahrt. rigging Takelwerk. to make any head-way vorwärts kommen. thaw out aufthauen. intense intensiv. gēnial milde. divert ablenken. to break sich brechen. bleak frostig, rauh. inhospitable unwirthlich. geológical geologisch. évidence Gewißheit.

A. 1. transitiv transitive. Zusammenhang context. nur only (hinter c. zu stellen). entscheiden determine. 2. umgraben dig up. 3. genau keen. Würdigung appreciation. des Genies of genius. berühmt notable. hinziehen draw. schön fine. halten keep. sowohl — wie both — and. gesund sound. scharf keen. einst once. als when. statt fand = (als) da war. Erörterung

darüber discussion about (mit Ger.). anstellen appoint. Widersacher oppōnent. legen in place in. ein Werk Fichte's a work of Fichte's. als as. einnehmen hold. Lehrstuhl chair. 4. jeder every. Weise way. besteuern tax. Gelegenheit opportunity. von from. auf for. rasch quick. eifrig eager (in). unterdrücken put down. Aufstände revolt. eintreiben raise. Normännisch Norman. Einsprache erheben gegen object to (Ger.). führen lead oder hĕad. gegen against. die ganze all the. Raschheit speed. Energie energy.

B. 1. setzen über get across oder to cross (mit Accus.). Mündung opening. Ostsee Baltic Sea. zwingen oblige. aufgeben abandon. sich zurückziehen retire. nordwärts northward. am (an dem) on the. Uebergang über passage of. sichern secure. so thus. ruhmlos inglorious. verloren gehen Passiv von lose. Blatt paper. acht Tage vorher ehe a week previous to (Ger.) Feste stronghold. wäre Indic. deren schweres Geschütz the heavy cannon of which. bereit ready. niederschmettern beat down. eindringend invading. wie like. Getreide corn. Hagelwetter hailstorm. 2. Halt machen stop. bei at. Verwundete wounded. zurück back. zeitweilig temporary. 3. Gegenstand subject. lange vorher long ago. erörtern discuss. ist da there is. Veranlassung occasion (to). wiederaufnehmen resume.

Lection 25.

1. guard bewachen, bewahren. pillar Pfeiler. worshipper Verehrer, Anbeter. support stützen. however far wie weit auch immer. proceed vordringen. at length zuletzt. stop short plötzlich innehalten. affrighted bestürzt. recoil from zurückschrecken vor. infinity Unendlichkeit. folly Thorheit. attempt versuchen, wollen. 2. from the time von der Zeit an wo. make up one's mind den Entschluß fassen. espouse the cause die Partei ergreifen. ostensibly scheinbar. to hárass stören. 3. supper-party Abendgesellschaft. easy ungezwungen. 4. estate Stand. term nennen. spiritual geistlich. temporal weltlich. body politic politische Körperschaft. 5. disease Krankheit. of late years in den letzten Jahren. the tuber der Knollen. to rot faulen. decáy verfallen. state feststellen. failure Mißernte. hop Hopfen. equally in gleicher Weise. injure beschädigen. exotic ausländisches Gewächs. raise ziehen. stove Treibhaus. green-house Gewächshaus. depredation Verwüstung. 6. Marquess Marquis. pronounce erklären, sagen. forcible wirksam. propulsion Fortschieben, Vorwärtstreiben. to be suspected im Verdacht stehen. madman Tollhäusler. 7. ditch Graben. draw off abziehen, ableiten. 9. put to death umbringen. 10. export ausführen. 11. gipsy Zigeuner. subsist leben. theft Diebstahl. fortune-telling Wahrsagerei. Egyptian Aegypter.

A. wieder zurück back again. 3. bei with. 4. sagen say (to). 5. vor before. führen bring, od. to lead into the presence of a person. 6. einsehen see. 7. zurückrufen call back. 10. heißen bid. stehen bleiben stop. 12. Assyrien Assyria. schön handsome. Sorge tragen für take care of. 13. Weg road. hindurch = während. unzugänglich inaccessible. Feldfrucht fruit of the earth. verfaulen to rot. Stelle, Ort place. wenige a few. entfernt distant. Angebot supply. weit zurückbleiben hinter fall far short of. Nachfrage demand. 14. Land land. Eigenthümer proprietor. zulassen suffer. 15. Vokabel word. 16. äußern pronounce. im Alter von vierz. J. at fourteen. zu großen Erwartungen berechtigen to give great promise. gemischt mixed. 17. Maurisch Moorish. Herrscher sovereign. unterhalb beneath. damit = daß — möchten. beerdigen bury. 18. werden become. in Folge davon daß from. anerkannt reputed. Heiligkeit sanctity. zuerst first. beisetzen place.

B. Beschreibung description. begreifen understand. nicht nur not only. räucherig smoky. in gleicher Höhe on a level. gewissermaßen in a manner. gleich like (mit Acc.). Landstraße high-road. jede Seite either side. eingefaßt skirted. sich erheben rise. Seitengrund area. von sechs bis of from six to. bei with. untere Stockwerk lower story. zehn bis from ten to. unter der Erde underground. Graben moat. unbedeckt uncovered. mit einem Geländer umgeben railed in. Verbindung communication. bewerkstelligen effect. zierlich neat. Mauerwerk masonry. bieten offer. Umzäunung fence. eisern iron.

Stacket stockade. Thorwegsbrücke doorway-bridge. Anblick aspect. Land country. zu gleicher Zeit at the same time. bezeichnend für significant oder characteristic of. Eigenthümlichkeit peculiarity.

Lection 26.

1. woe Weh. the heavier um so schwerer, drückender. faint zaghaft, muthlos. bear ertragen. gnarl knurren. mock at spotten über, verlachen. set light für leicht erachten. 2. scarce selten. spend aufwenden. 3. shower Regenschauer. tire ermüden. betimes zeitig, früh. spur anspornen. 4. ruby Rubin. 6. proper geeignet, füglich. put off aufschieben. 7. bridle zügeln. deceive betrügen. 8. adorn zieren, schmücken. bestow verwenden. 9. resume wieder übernehmen. 12. avarice Geiz, Habsucht. 13. sentiment Ansicht. 14. err irren. square freier Platz. 15. roll Semmel. toast geröstete Brotschnitte.

B. include einschließen, umfassen. settle ansiedeln. descendant Nachkomme, Abkömmling. idolater Götzendiener. druid Druide. worship Gottesdienst. in the open air unter freiem Himmel. pillar Pfeiler. mistletoe Mistelpflanze. whereever überall wo. banquet Bankett. grove Hain. unconquered unbesiegt. Frith Meerenge, ein Arm der See.

A. 1. Sache matter. bezweifeln doubt. höchst highly. unwahrscheinlich improbable. 2. bemerken remark. Gedränge crowd. Höfling courtier. Vorzimmer antichamber. erziehen breed. 5. Boden attic. 6. Luft mind. 8. ertragen support. 9. Bote messenger. Niederlage defeat. Ungeduld impatience. 10. so so much. verändern alter. 11. bedauern regret, deplore. 12. Seite page. 14. abschreiben copy. 16. bleiben remain. 17. beklagen pity. es so. durch by. 18. bei at. Empfang receipt. sich freuen rejoice, oder be rejoiced. 19. möblirt furnished. Zimmer apartment. vermiethen let. 20. ausziehen remove. aus from. 21. Kochbuch cookery book. empfehlen recommend. enthalten contain. Recept receipt. jede every. Art sort. Gericht dish. 22. verarmen become poor. in Schulden gerathen run into debt. 23. adressiren address (to). 24. klettern climb. auf up. Leiter ladder.

B. sich nähern approach (mit Acc.). Klopfer knocker. in Bewegung setzen put in motion. sich einbilden fancy. etwas leicht auszuf. an easy process. erfordern require. geschickt skillful. sich verständlich machen make oneself understood. um zu to. Bemerkung remark. das Lächerliche the ridicule. jeder every. Gesellschaft society. ankündigen announce. Festungsthor gate of the fortress. vermittelst by means of. Rhythmus rhythm. Briefträger postman. Schlag rap. Aufeinanderfolge succession. Besuchende visitor. sorgfältig careful. vermeiden avoid. leise gentle. bestimmt peremptory. angeben give. Herr master. anmelden announce. verwandeln turn (into) Mauerbrecher battering-ram. handhaben ply. Diensteifer good-will. erzittern. shake. bis in to. Grundfesten foundations. Handwerker tradesman. Seite hand. Gemüsehändler green-grocer. dürfen be allowed. an einer Klingel ziehen ring a bell. in Verbindung stehen communicate. Theorie theory. Ausführung practice. dreist bold. sonst otherwise. unerfahren inexperienced. Fremder stranger. behaupten assert. selbstbewußte Kraft conscious energy. in Bewegung setzen move. Täuschung delusion. halten für mistake for. Bedienter footman. im Gegenth. on the contrary. behandeln als treat as. Bettler mendicant. Mittelweg middle course. hierin in this. Beziehung respect.

Lection 27.

A. 1. overwhelm bedecken, begraben. 2. abatement Abnahme, Verminderung. delay Verzögerung. accident Unfall, Zufall. 3. chastening Züchtigung. faint muthlos werden. rebuke schelten. scourge züchtigen. chasten strafen. for the present für den Augenblick. joyous angenehm. grievous schmerzhaft. yield gewähren. righteousness (spr. rī'chŭsnes) Rechtschaffenheit. Hebrew Hebräer. 5. pontoon-bridge Schiffbrücke. 6. endure ertragen. 7. to further fördern. 8. publish veröffentlichen, ausgeben. 9. to be owing (owe schulden) eine Folge sein von, zuzuschreiben sein. miscalculation falsche Be-

rechnung. 10. miss vermissen. 11. alight absteigen. 12. exchange auswechseln. 13. siege Belagerung. carry on betreiben. Piedmontese Piemontesisch. forces Streitkräfte. 15. pastoral pursuits Schäfereibetrieb.

B. unwarlike unkriegerisch. tribe Volksstamm. right of the strongest Recht des Stärkeren. heptarchy Heptarchie, Siebenherrschaft.

A. 1. befestigen fortify. 2. Die Brücke the traffic (Verkehr) over the bridge. sperren stop. 3. vorübergehen pass by. 4. auf for. 5. ich darf I must. verschieben put off od. delay. 6. verurtheilen zum sentence to. 7. Yacht yacht. schön elegant. ausrüsten furnish. Vergnügungsfahrt party of pleasure. gebrauchen use. bringen convey. von einem Ort from one place. 8. bedeuten signify. ursprünglich original. größere od. kleinere Stadt city or town. jetzt at present. im engeren Sinne appropriately. welche as. Abgeordneter representative od. deputy. 9. insular insular. Abgeschlossenheit seclusion. sichern gegen secure from. auswärtig foreign. 10. befrachten freight. Getreide corn. 12. Leuchtthurm light-house. Eingang in entrance to. der Hafen von P. Plymouth harbor. 13. unschuldig innocent. der Schein the forms. zusammentreten meet. 14. Johanna Joan. nachdem — geworfen (throw) hatte, durch das Partic. zu übersetzen. Schaar Soldaten body of troops. Stadt city. damals then. belagern besiege. Burgund Burgundy. Ausfall sally; machen to head. gefangen nehmen take prisoner. Gouverneur governor. Thor gate. dahinter behind. kaum als no sooner than. benachrichtigen inform of. kaufen purchase. in strengen Gew. n. to commit to close confinement.

B. überschreiten cross. Schwelle threshold. geheiligt sacred. Stille silence. mehrstündiger G. few hours' walk. bei with. Schwindel verursachend giddy. Unruhe turmoil. Sauberkeit cleanliness. Fremder stranger. lieben to love. treffen strike. klein small. Raum space. um zu verdienen to deserve. pomphaft pompous. gewöhnlich usual. möbliren furnish. Mahagoni mahogany. vornehm wealthy. Statuette statuette. dann u. wann now and then. Gemälde sechsten od. ꝛc. a sixth or seventh-rate picture. Wachstuch oil-cloth. Teppichbreite breadth of carpet. einzig single. Blick glance. sagen tell. überschreiten pass. auf einmal at once. feucht moist. schlecht gepflastert ill-paved. umherstolpern stumble about. um zu suchen nach in search of. Fall case. Prag Prague. Wien Vienna. der Art of the kind. gleich like (mit Acc.). von innen nach außen gekehrt turned inside out. Außenseite outside. Ruß soot. im Innern in the inside. sauber clean. glänzend bright. aus from. vorbringen in make one's way to. Refectorium refectory. gewöhnliche Aufenthaltsort common sitting-room. Mittelpunkt centre-point. wo that. Mittagsmahlzeit dinner. sprechen say. Herrin lady. besorgen arrange. Haushaltungsgeschäft household affair. austheilen issue. Befehl command. das F. im W. the parlor fire. vom frühen Morgen from early morn. spät Abends late at night. Besuchende visitor. führen show. wenn nicht unless. ich spreche zufällig vor I happen to call. an on. Empfangstag reception-day. Gesellschaftszimmer drawing-room. öffnen to throw open.

Lection 28.

A. 2. quench löschen. 4 the feeble der Schwache. support unterstützen. 6. death-bed Todtenbett. remains Ueberbleibsel. ornament Zierath. coronation Krönung. garter Hosenbandorden. 7. relate berichten. robber Räuber. large reichlich. 8. serious ernsthaft. 9. enjoy genießen, sich erfreuen. rudeness Rücksichtslosigkeit. insolence Frechheit. 10. degeneracy Entartung. 14. Creator Schöpfer. 16. advantageous vortheilhaft. 17. display Entfaltung von Pracht. unused ungewohnt. pay verwenden. 19. speed Geschwindigkeit. comfortable bequem. convenient gut eingerichtet. waiting-room Wartezimmer. painful schmerzlich, schlimm. infliction Strafe (to be not a v. p. i. sich leicht verschmerzen lassen). woe wehe. per hour in der Stunde. ample reichlich. ponder on nachgrübeln über. accommodation Einrichtung.

B. a native of England ein geborener Engländer. polished gebildet. enlighten aufklären. overrun überschwemmen. disguise Verkleidung. harper Harfenspieler. to take notice of sich merken. to plan ausdenken, vorbereiten.

rout schlagen. epithet Beiname. institute einrichten. trial by jury Schwurgericht. learning Gelehrsamkeit. engaged in beschäftigt mit. accordingly deßhalb. in succession nach einander.

A. 3. Rückhalt reserve. betrügen deceive. Unternehmung attempt. 5. Pole Pole. befreien free. russisch Russian. 6. Verfolgung pursuit. 7. verfehlen fail. so bald wie as soon as. 9. sich bemühen exert oneself. so lange wie as long as. schaden injure. 10. vorschlagen propose. 11 verbinden connect. nachstehend s. § 53, 5. Pracht magnificence. Dauerhaftigkeit solidity. Bauten works. die Cäsaren the Caesars. 14. Gut estate. 16. bereuen repent of. 17. achten auf listen to. 18. so viel as much as. 19. herrschen reign. 20. Hofdichter poet laureate. 25. doch ja do (Imper.). 26. Wechselfälle vicissitudes. des Glücks of fortune. 27. daran daß ich hatte s. § 59. 29. Neffe nephew. mächtig powerful. Widerstand leisten withstand.

B. Flügelthür folding-doors. einnehmen occupy. beinahe nearly. Hinterwand backwall. vordere front. groß large. Verhältnisse circumstances. widmen devote. Hinterzimmer backroom. Zweck purpose. Herr master. verwandeln in convert into. Boudoir boudoir. Geschäftszimmer office. Frühstückszimmer breakfast-room. besonderer Zweck purpose in particular. abwechselnd in turn. Gemach apartment. oben above. zwischen zwei bis vier from two to four. Stockwerk story. Haupt- chief. Eintheilung division. Glied member. Fläche flat. übereinander befindlich cumulative. Reihe succession. Wohnhaus dwelling-house. horizontal horizóntal. abtheilen divide. Abtheilung division. senkrecht vertical. kommen happen. zusammenhängende Z. rooms communicating with one another. mit Ausnahme with the exception. blos only. vornehm aristocratic. jeder each. besondere peculiar. Bestimmung destination. Empfangszimmer reception-room. Schlafzimmer bed-room. Himmelbett four-poster. marmorbedeckt marble-topped. Waschtisch wash-stand. Kinderstube nursery. Gesindestube servants' room. wenn if. ein Paar a couple. Bodenstube garret, attic. gelegentlich occasional. Unterbringen accommodation. unverheirathet bachelor.

Lection 29.

1. chief good größtes Gut. market Marktpreis, — of his time das wofür er seine Zeit verkauft, worauf er seine Zeit verwendet. feed essen. he = God. make schaffen. discourse Urtheilskraft. looking before and after vorwärts (in die Zukunft) blickend und zurück (in die Vergangenheit). capability Fähigkeit. godlike gottähnlich. fust verderben. unused ungebraucht. 2. glitter glänzen. tomb s. § 38. infold einschließen. 3. wail bejammern. cheerly heiter. redress wieder gut machen. harm Schaden, Leid. 4. slave-trade Sklavenhandel. respectable achtungswerth. beneficial heilsam. traffic Handel. 5. sovereignty Fürstenthum, Herrschaft. elective monarchy Wahlreich. 7. prosper gedeihen. close Schluß, Ende. to attach to verbinden mit. 8. press bringen in. Solicitor-General Generalprokurator. 9. for live auf Lebenszeit. 11. maid-servant Magd. quarter-master Quartiermeister. on half-pay pensionirt. profess bekennen. arithmetic Rechnen. inexhaustible unerschöpflich. fund Vorrath. banshee Zauberin. fairy Fee.

B. chase jagen. sportsman Weidmann. alive am Leben. charcoal-burner Kohlenbrenner. cart Wagen. solitary einsam. be fearful besorgt sein, fürchten. be suspected in den Verdacht kommen. set spurs die Sporen geben. claim in Anspruch nehmen. Scholar Gelehrter. usurp widerrechtlich in Besitz nehmen. Stephen (spr. Stēv'n) Stephan.

A. Hosenbandorden the Garter. Stallmeister Master of the Horse. Befehlshaber Commander. Abtheilung der Leibgarde troop of Life Guards. Kanzler Chancellor. 2. Streitkräfte forces. befehligen command. Hülfstruppen auxiliaries. sich erweisen approve oneself. tapfer gallant. uneinsichtig unintelligent. 3. edelmüthig generous. Gesinnung disposition. Abgott idol. 4. rathsam expedient. Rechtfertigung vindication. Verfahren gegen conduct toward. 5. Sache cause. 6. Gegenstand object. des Interesses of interest. Verehrung veneration. 7. königlicher Rath King's Counsel. Großsiegelbewahrer

Keeper of the Great Seal. 8. erheben create. 9. Ludwig d. H. Saint Louis. schlecht wicked. Zeitalter age. Duldsamkeit toleration. betrachten, ansehen als regard as, consider as. Ketzer a heretic. verfolgen persecute. 10. das was that which. um around. Entschuldigung excuse. 11. Karl d. Große Charlemagne (spr. Sharlmáne). Herr master. 12. Rudolf Rodolph. 13. auf in. 15. Kriegsschiff man-of-war. jeder each. Kanonenboot gun-boat. Nordsee the German Ocean oder the North-Sea.

B. hinabsteigen descend. sehr viel a good many. Stufe stair. hinaufsteigen ascend. Aufenthaltsort haunt. unter der Erde underground. Alles every thing. das was wir gewohnt sind what we are accustomed to. an Stelle in the place. Decke carpet. ober upper. gehen walk. dauerhaft solid. Wachstuch oil-cloth. aussehen wie look like. Marmor marble. behaglich comfortable. Aussehen aspect. hierzu nehme man add to this. blank bright. Deckel dish-cover. riesenhaft gigantic. Umfang dimensions. welche hängen an fixed to. plattirt plated. verschieden sundry. Geräthschaften utensils. seltsam queer. Form shape. silberartig silvery. untermengt interspersed. kupferne Pfanne copper sauce-pan. Porzellan china. nett neat. mit Vorhängen versehen curtained. ein paar a couple. Fensterbrett sill. Immergrün evergreens. um dieselben herum round them. so such. Herrlichkeit glory. unterhalten keep burning. röthlich ruddy. Schimmer glow. Häuslichkeit homeliness. erhöhen heighten. Behaglichkeit comfort. Bild scene. friedlich peaceful. Zufluchtsort retreat. bestimmen zu destine for. Konsum consumption. wie z. B. such as. Geflügel fowls. schlachten kill. rupfen pluck. wenn when. Zustand condition. im Wege stehen prevent. auf das F. setzen put to the fire. übers. ihr gesetzt werden, Ger., s. § 59. vorn an in front of. drehen turn. Maschine machine. baumeln dangle. Stück section. so ansehnlichem Umfange so respectable a size. schon der bloße A. the very sight. genügen suffice. in Staunen versetzen to awe. Hausfrau housewife.

Lection 30.

A. 2. a tide Ebbe und Flut. at the flood in der Flutzeit. take ergreifen, erfassen. omit versäumen. the voyage is bound in die Reise geht über und durch. shallow Untiefe. current Strom. serve günstig sein. venture Wagniß, Spekulation, pl. Güter (auf der See). 3. exceed übertreffen. the Lion-hearted Löwenherz. achievement Heldenthat. entry Einzug. profusion Aufwand. affluence großer Reichthum. part with sich trennen von. 4. depend upon sich verlassen auf. 6. from behind hinter — hervor. 7. put up with sich gefallen lassen. 8. level gleiche Höhe. not unreasonably nicht mit Unrecht. 9. surviving überlebend. education Erziehung, Ausbildung. grammar-school lateinische Schule. 10. gloomy düster. whenever so oft als. be required erforderlich sein. procession Aufzug. inconveniently in unbequemer Weise. traffic Verkehr. crowded belebt. thoroughfare Passage. emerge (auftauchen) into kommen auf. venerable ehrwürdig. tower sich erheben (wie ein Thurm). gravestone Grabstein. plot Platz, Anlage. delightful prächtig, herrlich. Abbey Abtei. wilderness Wildniß. gap Spalte. right gerade. grand großartig. lofty erhaben. fane Tempel. set apart bei Seite setzen, besonders bestimmen zu. pantheon 1) Tempel in Rom; unter den Päpsten Kirche der Jungfrau Maria und aller Heiligen (Rotonda); 2) Pantheon zu Paris, die ehemal. Kirche der heil. Genoveva, während der Revolution und bis 1814 ein Ehrentempel verstorbener großer Männer. illustrious berühmt.

B. originate Urheber sein von. annex vereinigen. previously vorher. prodigious wunderbar. delight in Gefallen finden an, sich ergötzen an. slaughter Gemetzel. imprison einkerkern. release Freiheit. surnamed mit dem Beinamen. Lackland ohne Land. odious verhaßt. disgusted with aufgebracht über. deed Urkunde. charter Karte. foundation Grundlage. deprive berauben, nehmen.

B. 1. Dramatiker dramatist. um about. 2. d. Winterm. the Winter's Tale. später late. erst not . . till. 3. nennen call. 4. verstorben late. eines, Accus. 5. verdienen deserve. 6. ich bin auf meiner Hut I am on my guard. 7. vorwärts kommen improve. 8. beachten take notice of. 9. alles all the.

Towerhügel Tower Hill. hübsch handsome. griechisch Grecian. verfertigen make. rasch rapid. ungestalt misshapen. verwandeln turn into. 10. befehlen command. treffen hit. verletzen hurt. 11. Vampyr the vampire. eingebildet imaginary. Dämon dēmon. fabeln fable. aussaugen suck. Vampyrfledermaus the v. bat. beschuldigen accuse of. wildes Thier brute animal. ihnen das Blut = ihr Blut. klein small. schwerlich hardly. annehmen suppose. ernstlichen Schaden serious mischief. 12. sich gefallen lassen put up with. vieles many things. dürfen venture. murren über murmur at. 13. aufgeben despair of.

B. führen in open into. verschieden sundry. unterirdisch subterraneous. Gemach compartment. Hinterküche back-kitchen. Dienstbote servant. sich zurückziehen retire. Arbeit labor. Aufwaschen washing-up.. Putzen the cleaning. Kleider clothes. bestimmen zu devote to. Vorrath store. Lebensmittel provisions. Kohlen coal oder coals. mannigfach various. bis zum up to the. Boden garret. neuer modern. Röhre pipe. filtriren filter. Fall instance. gehen in ascend into. Stockwerk story. in Allem und Jedem in all and everything. anspruchslos unostentatious. Behaglichkeit comfort. um zu to. würdigen value. eigene Erfahrung actual experience. durch by.

Lection 31.

A. 1. heal heilen. by degrees allmählig. 2. remedy Heilmittel. ascribe zuschreiben, zuschieben. fated schicksalbestimmend. scope Spielraum. pull backward zurückziehen, aufhalten, hindern. slow träge. dull dumm, schlaff. 3. endowed ausgestattet. fixed fest. constitution Körperbeschaffenheit. engaging einnehmend. dignified würdevoll. recommendation Empfehlung, Vorzug. vast vielumfassend. lofty hoch, erhaben. utterly gänzlich. no believer in keiner der glaubt an. revealed geoffenbart. tenet Glaubenssatz. to sap untergraben. disregard mißachten. rush sich stürzen. eagerness Ungestüm. ardent glühend, heftig. from aus. combination Verbindung, Vereinigung.

B. pledge oneself sich verpflichten, verbürgen. maintain unterstützen, schützen. relieve befreien. oppressive drückend. obligation Verpflichtung. in their turn ihrerseits. borough Marktflecken, kleine Stadt. trial Verhör. delay verzögern. resemblance to Aehnlichkeit mit. feebleness Schwäche. inconsistency Unbeständigkeit. irresolution Unentschlossenheit. popular beliebt (beim Volke). confederacy Bündniß. to be successful Erfolg haben. secure sichern. appeal to anrufen. aid Hilfe. the body die große Masse. summon zusammenberufen. ecclesiastic Geistlicher. return Wahl. shire Grafschaft. deputy Abgeordneter. outline Umriß, Andeutung.

A. 1. morgen früh to-morrow morning. 2. mitgehen go with me oder us, das entsprechende Pronomen darf nicht fehlen. 3. Mühseligkeit hardship. ertragen support, endure. Lebensmittel provisions. 5. Verrath treachery. Gewalt force. 6. Kampf contest. kann may. 7. er hätte sterben müssen = er würde gestorben sein. 9. abholen zu take for. ausgehen go out. 10. hingehen go (there). 12. tragen wear. 13. friedliebend peaceable. 15. ruhig bleiben continue calm. sonst otherwise. untergehen perish. 16. eher rather. 18. neidisch sein auf envy mit Accus. 20. Bedeutung meaning. im Lexikon nachschlagen consult the dictionary. 22. Stelle situation. 25. anders otherwise.

B. ausgezeichnet excellent. Fähigkeiten parts. Temperament temper. erhalten receive. solche daß von ihr such as s. § 70, 4. ich darf I may. entwickeln develop. Ausübung practice. jeder every. heranbilden form. Wechselfälle des G. variety of fortune. durchmachen pass through. forttreiben von drive forth from. Verbannung exile. Dürftigkeit penury. Körper und Geist the mind and body. Aufbrausen effervescence. jugendlich boyish. sich legen subside. zurückrufen recall. Wanderung wandering. tragen wear. belehren teach. Gemeinheit baseness. Treulosigkeit perfidy. Undankbarkeit ingratitude. unter under. willfährig obsequious. Benehmen demeanor. Seelenadel nobility of soul. darf may. Fähigkeit ability. liebenswürdig amiable. hervorkommen come forth. ergeben fond of. Müssiggang sauntering. eitel frivolous.

Vergnügungen amusements. unfähig incapable of. Selbstverl. self-denial (ohne Artikel). Anstrengung exertion (ohne Art.). Glauben an faith in. Anhänglichkeit attachment. Verlangen nach desire of. Ruhm renown. Empfindlichkeit gegen sensibility to. Schmach reproach.

Lection 32.

A. 1. should we = if we sh. antique antik, alterthümlich, altersgrau. unswept ungefegt. mountainous berghoch. heap aufhäufen. for truth to overp. als daß die Wahrheit hinüberschauen, darüber hinwegragen könnte. 2. done vollbracht. in the doing in dem Vollbringen. joy's soul die Seele, das Wesen der Freude. 4. to deliver oneself sich ergeben. in token zum Pfande. 5. at any rate auf jeden Fall, wenigstens. 6. be bound verpflichtet sein. whenever jedesmal wenn, so oft. he being siehe § 51. return Erwiederung, in r. for für. manor Herrensitz, Rittergut. owner Eigenthümer. 7. area Flächenraum. gigantic riesenhaft. approximative annähernd. realize verwirklichen, r. the idea eine Anschauung gewinnen. physician Arzt. discuss erörtern. climatic klimatisch such as wie z. B. take miethen. commonplace alltäglich. appropriate angemessen. 8. call vorsprechen, kommen. no doubt ohne Zweifel. 9. coachman Kutscher. box-seat Bocksitz.

B. nickname Beiname. unusual ungewöhnlich. legislator Gesetzgeber. civil war Bürgerkrieg. hitherto bisher. encounter zusammenstoßen mit. set free frei machen. instigation Anreizung, Anstiften. surnamed zubenannt, mit dem Beinamen. on account of wegen. armor Rüstung. exult frohlocken. bareheaded baarhaupt. attendant Begleiter.

A. 1. irgend in any way. 2. wiedereinsetzen restore. Vorgänger predecessor. Unglücksfall calamity. Leiden suffering. romantisch romantic. Abenteuer adventure. Gegenstand object. Theilnahme interest. 3. Koffer trunk, portmanteau. herausnehmen get out. Kleider clothes. unglücklich unfortunate. kommen lassen send for. Schlosser lock-smith. ein Schloß aufmachen lassen get a lock picked. Patentschloß patent. aufbrechen break open. Mittel recourse. also nur zu! so here goes! (oder go it!) welch ein what a. Schlag blow. schlagen smash. 4. auf uns zu towards us. 5. General-Postamt General Post-Office. man, durch das Passiv zu übers. erfinden find. ausgedehnt extensive. ungeheuer vast. Geschäftsverkehr amount of business. man geht damit um they are about. erweitern enlarge. bedeutend considerable.

B. 1. Gepäckwagen luggage van. herausgeben lassen own. Ueberzug wrapper. 2. beliebt popular. mit Recht deservedly. 4. Streben nach striving after. halten hold. inner inward. Antrieb impulse. auf ewig for ever. irren err. heißen bid. ich möchte I would. demüthig humble. sich hinneigen to incline to. indem &c. Partic. von say. einer one. echt genuine. dürfen dare (übers. dürfte gesagt haben). keiner als ein Mann no one but a man. kämpfend fighting. einen solchen Gedanken fassen conceive it. 5. wie such as. Geist spirit. in Verlegenheit setzen baffle. noch still. überwinden overcome. unerfahren inexperienced. 6. ich kann nicht anders gl. I cannot believe but that. Scharfsinn contrivance. überwinden get over. 7. Glas tumbler (Wasserglas).

jede Seite either side. verdächtig aussehend suspicious-looking. Gasse lane. Pfandverleiher pawn-broker. Schuhflicker cobbler. aushängen hang-out. lärmend roaring. jedoch though. angenehm duftend fragrant. Handel trade. Gemüse greens. Fische fish. betreiben drive. in Verbindung stehen communicate. verwickelt intricate. Labyrinth labyrinth. betreten enter. fahren proceed. kommen durch pass through. Reihe series. ungeheuer monstrous. bohren bore. durch through. Kreidegebirge mountain of chalk. hervorkommen emerge. dankbar grateful (adject.). ringsum herrschende Seeluft sea-breeze which plays around. weit vast. endlos boundless. Aussicht view. vor before. Weise manner. gleich like. athmen wir do we breathe. frei free (s. § 41, 5). herauskommen emerge. durchaus nicht by no means. lieblich riechend sweetly smelling. voll von filled with. Gartenboden garden-ground. Fremder foreigner. unterhalten entertain. verkehrt crude. unbestimmt

indistinct. Vorstellung notion. weit wide. gerade wie exactly like. „Plätze" muß unübersetzt bleiben. Platz place. verwandeln in convert into. bequem commodious. rundum all around. Gitter railings. durchaus nicht not by any means. groß large. bedeutend considerable. Umfang extent. Vorübergehender passer-by. fernhalten repel. Buschwerk shrubs. sorgfältig gezogen carefully-trimmed. schattig shady. Gang walk. Grasplatz grassplot. streng a. f. P. strictly private.

Lection 33.

A. 1. beware of hüte dich vor. entrance to Eintritt in (dich einzulassen in). bear't = bear it, bear tragen, durchführen. the opposed der Gegner. 2. breast-plate Brustharnisch. untainted unbefleckt. locked up in umschlossen von. corrupted verdorben, schlecht, böse. with in Folge von. 3. political politisch, staatlich. achievement That, Leistung. detection Entdeckung. overthrow Unterdrückung. conspiracy Verschwörung. headed by angeführt von (an deren Spitze stand). 4. Nemean nemäisch. Isthmian isthmisch. game Spiel. festival Fest. ode Ode, Gedicht. descend to herabkommen bis auf. 5. passage Durchfahrt. evidence Gewißheit. 6. career Laufbahn. exertion Thätigkeit. publication Veröffentlichung. series Reihenfolge. essay Abhandlung. sentimental gefühlvoll. humorous humoristisch. periodical Zeitschrift. illustrative of erläuternd, anschaulich schildernd. scenery Landschaft. life Lebensbeschreibung. 7. sculptor Bildhauer. 8. gun-cotton Schießbaumwolle.

B. spoil verderben, verziehen. discontented unzufrieden. starve to death zu Tode hungern. dissipated ausschweifend. undergo erleiden. change Veränderung. throw off ablegen. dissipation Leichtsinn. careful sorgfältig, gewissenhaft. devote oneself sich widmen. baby Säugling. unlawful gesetzwidrig. timid schüchtern, furchtsam. maintain behaupten. to be descended abstammen. whereas wogegen. plainly offenbar. stand before das Vorrecht haben vor. succession Nachfolge. at once sofort, sogleich.

A. 1. verlassen leave. seitdem immer ever since. 3. man wartet auf = sie warten wait for (progressive form). seit länger more. 6. Punisch Punic. 7. im at the. Tragödie tragedy. 8. unendlich infinite. Sorgfalt care. Peloponnesisch Peloponnesian. sammeln collect. ganz entire. abschreiben copy. Uebung lesson. 9. Regierung reign. 10. unbeugsam unbending. Rechtlichkeit integrity. Beiname title. der Gerechte the just. 11. bedauern deplore. erhalten preserve. nur noch only. da sein be extant. 12. gestern Abend last night. zubringen spend. 13. so etwas such a thing. 14. es freut mich I am glad. es ist mir äußerst ang. I am most happy. erweisen do. irgend welchen any.

B. 1. so eben just now. 5. Astronom astronomer. Naturforscher natural philosopher. 6. in Constanz at Constance. lebendig alive. der Ketzerei wegen for heresy. 7. über above. als as. Sitz seat. 8. geborener L. a native of London. ein Schlächter in St. G. a St. Giles butcher. sollte werden was intended to be. presbyterianisch Presbyterian. Geistlicher minister. treten in enter into. Handelsstand trade. Theil nehmen an join (mit Acc.) Aufstand insurrection. Bestrafung punishment. nach einander successively. Strumpfwaarenh. a hosier. Ziegelbrenner a tile-maker. Wollhändler a wool merchant. als ein Schr. as an author. einen glücklichen Gr. thun make a lucky venture. poetisch poetical. Satire sátire. beispiellos unexampled. Absatz sale. veranlassen prompt. eine große Anz. a variety. erdichtet fictitious. Erzählung narrative. beschließen close. The Squares. groß large. Flächenraum area. Morgen acre. Gesammtausdehnung joint extent. Busch shrub. verbessern improve. zwischen among. Gasse alley. düster gloomy. schön beautiful. bieten present. Prachtstück specimen. von paradiesischer N. of nature's paradise. blühen bloom. Verborgenheit concealment. um so lieblicher all the more lovely. gerade aus dem Gr. for that very reason. sogleich at once. gewöhnlich ordinary. Wohnhaus dwelling-house. auf sich ziehen attract. besonder special. von solcher Höhe so high. Collegium College. Wundarzt surgeon. Mediciner medical student. machen pass. Examen examination. Chirurgie surgery. bergen shelter. berühmt famous. anatomisch Anatomical.

vermachen bequeath. im Besitze sein von be owned by. Corporation guild. Rechtsanwalt lawyer. von .. bis zu from .. to. Keller cellar. Boden garret. vermiethen let out. Geschäftsraum office. Vorrathsraum store-room. Aufnahme accommodation. bestimmen devote. auf up. nieder down. Blick auf look at. Thürpfosten door-post. Advokat advocate. überzeugen convince. kläglich lamentable. Zustand condition. Recht law.

Lection 34.

A. 1. promise Verheißung. 3. angle Winkel. triangle Dreieck. acute spitz. 4. flag Flagge, Fahne. originate in entstehen in Folge von. resolution Beschluß. stripe Streifen. alternate abwechselnd. 6. address anreden. take up wieder aufnehmen, hervorheben. trĕachery Verrätherei. enter into sich einlassen auf. convention Vertrag. trust Treu u. Glauben. liar Lügner. utter äußerst, vollständig. energĕtic thatkräftig. deal behandeln, einem gegenübertreten. point Spitze, Schärfe. misdeed Schandthat. ultimate endlich. preservation Rettung. host Heer. disgraceful schimpflich. repel zurücktreiben. as for in Betreff. alike eben solche. coward Feigling. desertion Abfall. 9. birth Geburt. pewter Zinn. 10. area Flächenraum. 11. rĕverence verehren.

B. ensign Fahne, Abzeichen. faction Partei. it was by his means (Mittel) es wurde durch ihn bewirkt. decīsive entscheidend. detain einsperren. quarrel sich zanken. thereby dadurch. undisputed unbestritten. guardian Vormund. Crookback der Buckligе. sound asleep fest eingeschlafen. villain Schurke. smother ersticken. bolster Kissen. staircase Treppe. commit begehen. for the sake (Sache) of um zu. supply versehen. heap Haufe. hail begrüßen als. wedding Hochzeit. intertwined durchschlungen.

A. 1. bewahren vor defend from. 3. damit nicht lest. wachen watch. gerathen enter. Versuchung temptation. 4. ich wollte I wish he may. 5. Achtung vor respect for. hoch titled. Rang rank. wenn nicht unless. Adel nobility. 6. beschäftigen engage. 7. verlassen leave. 9. Verwaltung administration. in Ausführung b. to carry into effect. 10. sagen tell. im Sterben liegen, progressive Form von to die. 11. dabei all the while (ans Ende des Satzes). 13. Rede speech. halten make, deliver. Versammlung meeting. Wähler elector. sagen say. gefallen sein be cast. es steht mir frei I am free. nach according to. Temperament temper. entscheiden judge. ob whether. sich hingeben devote oneself. beschaulich contemplative. Gesellschaft society. verlangen von demand from. ein jeder every one. rastlos strenuous. Anstrengung exertion. 15. das was what. vermeiden avoid. das Böse evil. 16. Herzogin Duchess. Gemahl husband. sehr much. seltsam strange. Beziehung respect. entgegengesetzt opposite. auf die Probe stellen try.

B. 1. umfangreich voluminous. werthvoll valuable. Seite page. 2. rückwärts gehen retrograde. vorwärtsgehen advance. 3. muthlos werden faint. am in the. Kraft strength. klein small. 4. eintreten to walk in. 5. wollen want. 6. scheinen shine. 7. was für — auch whatever. Kraft power. von der N. from nature. ausstatten store. Vorstellung ĭmage. beobachten observe. Wechselfall vicissitude. 8. Politiker politician. sich halten sustain oneself. wenn nicht — gewesen wäre but for. Leutseligkeit affability. versöhnen conciliate. zurückstoßen repel. kalt freezing. Laut tone. Anschauungsweise sentiments. Geschmacksrichtung tastes. bezaubern charm. abgestoßen werden be disgusted by. Sitte habit. zubringen pass. fast nearly. Die Hälfte des J. half the year. außerhalb out of. wenn when. versehen supply. 9. sagen lassen send word. verbringen pass. wie gewöhnlich as usual.

Street Life. Trottoir trottoir. Pariser Boulevards the Paris Boulevards. reizend charming. schön beautiful. Gedränge crowding. gewöhnlich usual. Promenadenzeit promenade time. gebunden an bound to. Grenze limit. einschränken in confine within. einzig single. irgend eine any one. man kann sagen, s. § 56, 1, b. Hauptstraße London's principal London street. verlassen deserted. wenn when. freier Bürger denizen. fern far. sich zur R. zurückz. retire to rest. bricht an does the street-life dawn. Geschäftsviertel business-

quarter. Fabrik factory. Eisenbahnmaschine railway-engine. bieten present. eigenthümlich peculiar. rein clean. gefällig pleasing. Ansehen appearance. Morgensonne morning sun. schlammig muddy. Pfuhl pool. Bogen arch. Pfeiler pillar. leicht light. schwerfällig awkward. am Tage in the daytime. Publikum public. Straßengänger passenger.

Lection 35.

A. 2. removed zurückgezogen. hold in idle price (in nichtigem Preise halten) sich sehr wenig machen aus. haunt besuchen. cost Verschwendung. bravery Prahlerei. keep sich aufhalten. 3. delay Verzögerung, Aufschieben. waste verschwenden. 4. Messenian Messenier. skill Geschicklichkeit. 5. train aufziehen, üben. Eleusinian eleusisch. Thesean theseisch, zu Ehren des Theseus. 6. hold innehaben. command Kommando. space Zeitraum. 7. highly cultivated höchst gebildet. Apologia = apólogy Vertheidigungsschrift. suggest angeben. delude verleiten. accomplished gebildet. 8. joke scherzen. 9. troublesome lästig. 11. waistcoat Weste. 12. trifle scherzen, spaßen.

B. to be owing verdankt werden. weaken schwächen. restrain beschränken. take refuge Zuflucht suchen. monastery Kloster. deliver up ausliefern. properly speaking genau genommen, eigentlich. pass umsegeln, fahren um. stern finster. be divŏrced sich scheiden lassen. outlive überleben. on account of wegen. judgment-seat Richterstuhl. promising viel versprechend, hoffnungsvoll. dreadful schrecklich. execution Hinrichtung. put down unterdrücken. alive lebendig. deny nicht anerkennen. godly fromm. minister Prediger. stake (Märtyrer=)Pfahl; perish at the st. den Märtyrertod sterben.

A. 1. versichern assert. 2. heißen bid. 6. wünschen desire. 8. erfahren learn. 9. benachrichtigen apprise. dürfen dare. Bote messenger. 10. Einem etwas rauben rob a person of anything. mächtig powerful. zwingen compel. Burg castle. schützen defend. einem Jeden die Augen = die A. von Jedem; ein Jeder der whosoever. Hirsch stag. Eber boar. ausstechen put out. als wenn as if. um zu in order to. gewinnen make. neues Waldland fresh woodland. Jagdgrund hunting-ground. Wildgehege game-preserve. niederreißen pull down. vertreiben drive away. 11. die Stelle Jemandes versehen represent a person, zu übersetzen nach S. 5. Heftigkeit impetuosity. Raubsucht rapacity. 12. durchaus keine not — any. aristokr. R. aristocratical government. aufkommen get ground (s. A. Satz 6). 13. machen take, übers.: meine Ph. wird gemacht werden. 14. nach Satz 5. genau accurate. trotzdem nevertheless. 15. übers.: ein Haus wird gebaut (s. § 55, 2) für ihn. 16. Anzug suit of clothes (Satz 11). 17. einrücken insert. Annonce advertisement (nach dem engl. Satze 5, statt have ist auch get gebräuchlich). 18. von from. kommen lassen order. 19. um entgehen zu lassen to let escape. 20. never mind, oder no matter, oder it does not matter, oder don't mention it. 21. übers. er wird tragen (take) gute Sorge (precious good care) es nicht zu thun. 22. es wäre besser you had better mit Inf. ohne to. absteigen alight. Ungewitter storm. vorüber over. 23. sich die Mühe machen give oneself the trouble of. bringen take. 24. in at. 25. täuschen deceive, nach Satz 7. Schein outward show.

B. 1. thun take. um Rath fragen consult. 2. leicht slight. Widerstand opposition. 3. gern, durch like (lieben) zu übersetzen. ich lasse mir sagen I am told of. 4. läßt = verträgt (bear) gewalzt zu werden. auswalzen oder aush. roll or hammer out. Platte plate. 5. u. 6. läßt, nach § 65, 1 zu übers. oder durch can. 7. alles was everything that. läßt, durch can zu übers. 8. rathsam advisable. Kranker patient. zu Bett bringen put to bed. 9. ließen, mit order zu übers., § 60. 11. beachte (mind) nicht der Leute Geschwätz people's talk, oder what people say. 12. der Unglückliche the unhappy man. nicht wollen refuse. trösten comfort. 13. läugnen deny, wie 5 u. 6. im Ganzen on the whole. 14. warten lassen keep waiting. 15. Glocke bell. groß great. von St. P. of St. Paul's. läuten toll. zu dem Zwecke for the purpose of zum Aufstande rufen rouse up. das Volk von London the London people.

es = sie they. bewaffnen arm. bei at. schreckenverkündend dismal. eine förmliche quite an. 16. ließ, have oder get. malen paint. berühmt famous. 17. fortreißen delight. Schärfe keenness. Beobachtung observation. einfach sober. Größe majesty. sich zurückziehen retire. indeß however. erst unter der Regierung not . . till the reign. der Königin A. of Queen Anne. 18. lassen to get. 19. entmuthigen discourage (Passiv). Unternehmen undertaking. 20. wissen lassen let know, oder send word (mündlich), oder write word. 21. peloponnesisch Peloponnesian. Unglück misfortunes. über upon. Spartaner Spartan. im Gange sein go forward. lassen (21 u. 22) cause. lustige Melodie gay tune of music. 22. Anzahl series. 23. übersetze: warum kommst du uns zu besuchen (to see). 24. sich widersetzen oppose s. § 54. Vorgesetzter superior.

Street-life in London. langsam slow. dumpf hollow. rumpelnd rumbling. ziehen die Fegem. hinab do the sweeping-machines travel down. Reihe file. von zweien of twos. wegnehmen take off. Theilchen particle. Abfall offal. Marktgärtner market-gardener. Karre cart. Wagen waggon. dahinfahren proceed. scharf brisk. Trab trot. Einkäufer purchaser. Kohlenwagen coal-waggon. Bierwagen brewer's dray. dürfen are permitted to. abladen unload. Haupt — principal. zweiräderig two-wheeled. Fischhändler fish-monger. Gastwirth hotel-keeper. rasseln dahin rattle along. mit stürmischer Eile at a slapping pace. Eigenthümer owner. tüchtig sharp. Geschäftsmann man of business. möchten would. Fallthür trap. emporsteigen aus ascend from. untere Region region below. die unter der Erde b. St. the city underground. anvertrauen commit. halten keep. beschädigen damage. Wasserröhre water-pipe. ebenfalls too. werden s. § 55, 2. aufwenden make. wieder einsetzen replace. Pflasterstein paving-stone. lassen leave. Weg road. passirbar passable. Zustand condition. emporsteigen mount. Himmel sky. um up. Lager lair. schlafen gehen go to sleep. der übrige Theil the rest. erwachen awaken. Arbeit labor.

Lection 36.

A. 1. folly Narrheit. 2. look to sehen auf. the goings das Thun und Lassen. 4. discĭple Schüler, Jünger. verily wahrlich. in no wise in keiner Weise. 5. studious fleißig. 6. allow zugeben. naturally von Natur. jealous of eifersüchtig auf. 8. result Erfolg, Resultat. debate Debatte, Erörterung. satisfactory befriedigend. 9. eminent außerordentlich. attractive anziehend. torrid zone heiße Zone. mājor größer. plateau (eau spr. o) Hochebene. enjoy sich dem Genusse hingeben. slope Abhang. variety of production Mannigfaltigkeit der Producte, Erzeugnisse. of cultivating, abhängig von the advantage: den Vortheil bauen zu können (so daß sie bauen können). as it were so zu sagen, gleichsam. the staples die Haupterzeugnisse. 11. for während. legislation Gesetzgebung. grammar Grammatik. 12. peculiar besondere. 13. cottage Landhaus. 15. likeness Bild (von einer Person). 16. slight leicht, nicht bedeutend. breathe athmen. :experience erfahren, fühlen. balloon Ballon. support halten. external pressure äußerer Druck. give way nachgeben. will s. § 66, 3. ensue erfolgen. 17. work hard tüchtig arbeiten.

B. respect Rücksicht. respected angesehen. high-spirited muthig. disgrace verunzieren. übers. die Verfolgungen gereichten ihrer R. zur Schande. ask in marriage anhalten um. invincible unüberwindlich. style betiteln, nennen. the remainder der Rest, die übrigen. indefensible unverantwortlich. for protection um Schutz zu suchen. weary trübselig. pay one's addresses den Hof machen, huldigen. capricious launenhaft. vindictive rachsüchtig. learning die Gelehrsamkeit. rise with great brilliancy einen glänzenden Aufschwung nehmen. prose-writer Prosaschriftsteller. Mercury Merkur. private interest das Privatinteresse. granting Verleihung. injūrious nachtheilig. monopoly Monopol. manufacture Fabrik, Manufaktur. influx Herbeiströmen. the Low Countries, the Netherlands die Niederlande. on horseback zu Pferde. chamberlain Kammerherr.

A. 1. welches auch immer whatever. besonder particular. dieser that 3. im Mittelalter in the middle ages. gewöhnlich common. Schriftsprache language of literary composition. berechnet intended. Lectüre perusal. die Gebildeten the educated classes. 4. Decke ceiling. fortleiten convey. Schall sound. 5. eine Französin a native of France. 6. eine Engländerin a native of England. 7. Engländerin English lady. blond fair. 8. Fleiß industry. 9. frei von destitute of. Gefühl sense. zu stehen über to be superior to. 10. Abhandlung treatise. über on. erhaben sublime. schön beautiful. 12. mäßig temperate. gesund healthy. 13. groß tall. gewachsen made. 14. sich anfühlen feel. rauh rough. glatt smooth. 15. unter among. schlecht wicked. bleiben remain. 16. bleiben continue. ruhig calm. 17. plötzlich on a sudden. daher therefore. Reise journey. 18. auseinandersetzen explain. Sache matter. 19. Reichthum wealth. Gefühl sense. 20. so lange while. 21. klug expedient. schweigen be silent. 22. uneinnehmbar impregnable. 23. in at od. during. Duell duel. 24. klingen sound. hell clear.

B. 2. Granat garnet. verschieden distinguished from. Edelstein prĕcious stone. nur eine einz. Strahlenb. only single refraction. während . . . haben Abs. Nom. Bild image. Kerze taper. klein small. wenn when. sehen view. durch through. Facette facet. echt precious. außer except. unterscheiden distinguish from. falsch artificial. dadurch daß by. 5. irgend ein any. heimisch native. wovon = von welcher. überhaupt any. Ueberreste remains. noch dasein still exist. scheinen appear. Ueberlieferungen tradition. glauben believe s. § 54. alt ancient. vorhanden existing. Chronik chronicle. die Iren the Irish. Reihenfolge succession. Barde Bard. seit from. Ansiedelung settlement. bereits in so early as in. noch in der Er. leben to be still remembered. Barden= bardic. erhalten preserve. 8. unmerklich imperceptible. 9. noch dazu too. 10. dafür daß for s. § 59. tüchtig s. A. Satz 17. 11. einfältig simple. weiter gehen pass on. 12. bezeichnend für significant of.

London Street-life. außer besides. eine große Menge a great many other cl. Berufsgeschäft avocation. nöthigen compel. sich begeben auf to take to. bei Tagesanbruch by break of day. einzeln singly. kleine Gruppe small knot. Thonpfeife clay pipe. haufenweise in troops. hinwandern march. Speicher warehouse. übelgelaunt aussehend ill-tempered looking. verschlafen sleepy-faced. Schankwirth barman. herunter down. Branntweinladen ginshop. beladen loaded. Reisekoffer pōrtmánteau (eau spr. o) od. trunk. Reiseschachtel bandbox. sich beeilen hasten. abzusetzen to deposit. Fahrgast occupant. verschieden various. Eisenbahnstation railway-station. Reiter horseman. dahin galoppiren gallop along. verlangend nach eager for. Spazierritt in's Freie country-ride. von from. Steigerung increase. zuletzt at length. die Trottoirs the pavements. gedrängt voll von crowded with. geschäftig busy. Damm road. Fuhrwerk vehicle. jeder Art of every description. vorher before this. Schornsteinthurm chimney-tower. hervorspeien belch forth. Masse volume. Streif streak. Schmutz smut. sich vereinigen mix. dicht dense. wie as. Hausspitze house-top. beisteuern contribute. Antheil quota. bis until. düster dusky. auffangen intercept. bei by. ungeheuer enormous. dunkelgrau deep gray. Gewand robe. von Neuem afresh. jeder every. schweigend silent. wiederauftrennen unrävel.

Lection 37.

A. 1. grow in one mit einander verwachsen. done vernichtet. 2. able gewachsen. use im Gebrauch der Macht. under the key of thy own life, unter dem Schlüssel deines eigenen Lebens, bewahre deinen Freund wie dein eigenes L. check tadeln. for wegen. be never taxed laß dir nie einen Vorwurf machen. 3. gravitation die Schwerkraft. tend streben. cohesion Kohäsion. asunder auseinander. carbon Kohlenstoff. vapor Dampf. 4. control in Schranken halten. 5. gratitude Dankbarkeit. benevolence Wohlwollen. 6. validity Geltung. so strongly so sehr. instance Fall. spend ausgeben. freely in freigebiger Weise, unbedenklich. effect a saving of time eine Zeiter=

sparniß erzielen. 7. cultivation Pflege. mankind das menschliche Geschlecht. central force Centralgewalt. overestimate überschätzen. dazzle blenden. apt geneigt. underrate unterschätzen. shining glänzend, in die Augen fallend. graceful anmuthig. adorn zieren. struggle Kampf. intellect Verstand. torch Fackel. rough-hew ebnen, bahnen. 8. exaggeration Uebertreibung. hostility Feindseligkeit. restore wiedereinsetzen. 9. dissatisfied with unbefriedigt von. the present die Gegenwart. estimate Schätzung, Meinung.

B. dignified mind edle Gesinnung. pedantic pedantisch, kleinlich. covetous habgierig. arbitrary willkürlich. rickety mit der englischen Krankheit behaftet, verwachsen. awkward plump, unbeholfen. ridiculous lächerlich. plot Verschwörung. labor under leiden an, befangen sein von. dread of Furcht, Schrecken vor. revive wieder in Kraft treten lassen. strengthen verschärfen. restless ruhelos. form a design einen Plan fassen. desperate verzweifelt, verwegen. conceive aussinnen. mind Geist, Kopf. blow up in die Luft sprengen. conspirator Verschwörer. store aufhäufen. barrel Faß. detect entdecken. translation Uebersetzung. produce herstellen. circulation Umlauf. display entfalten, zeigen. imposition Abgabe. remonstrance Vorstellung, Einwendung. disregard mißachten. vote bewilligen. supply Geld. redress Abstellung. grievance öffentliche Beschwerde, Uebelstand. levy erheben. puritan Puritaner. wearied unwillig geworden. subject ausgesetzt. embark for sich einschiffen nach. foundation Grund. profess öffentlich bekennen. opposition Gegensatz. tradition Ueberlieferung. constitution Verordnung, Einrichtung. customary gewohnheitsmäßig. vestment Kleidung.

A. 1. schlimm distressing. Oranien-Nassau Orange-Nassau. 2. Eile hurry. 3. Fledermaus bat. Säugethier mammiferous animal. gleichen resemble s. § 54. dem s. § 69, 4. Vorderfuß forefoot. verbinden connect. Haut membrane. ausbreiten expand. in into. vermittelst by means of. 4. in Kurzem shortly. verlassen leave. 5. neulich lately. 6. Salomo Solomon. 8. Kraft power of. ausdehnen expand. 9. erst not .... till. 10. schädlich injurious. Zustand state. 13. Mäßigkeit temperance. erhalten perserve. 14. Schüler disciple. 15. wirksam efficacious. Schutzmittel preservative. Skorbut scurvy. 16. seit undenkl. Z. from times immemorial. Werkstätte manufactory. Gelehrsamkeit learning. Verlagshandel publishing trade. betreiben carry on. schmutzfarbig dingy. Zweig department. streng strict. gesondert halten keep separate. Verleger publisher. Die heilige Schrift the Scriptures. Band volume. Größe size. klein small. bis zu to. versenden send forth. betreiben do. gebildet civilized. barbarisch barbarous. Erdoberfläche face of the earth. ausschließen exclude. weltlich secular. wie such as. Schauspiel play. Geschichtswerk work of history. derartig such like. ihrerseits in their turn. Tourist tourist. sich fern halten vom Leibe to fight shy of. in den Bereich to departments. Verlagsfirma publishing firm. 17. scheinen shine. hell bright. Unglück adversity. 18. Wohnung habitation. an die Hand g. suggest. ausreichend sufficient. genügen satisfy mit Accus. Bedürfniß want. Höhle cave. als as. vorrücken advance. dauerhaft durable. bequem commodious. 20. Lebenslauf course. ritterlich chivalric. glänzend brilliant. als as. Glück fortune. im Stiche lassen forsake. Verwaltung government.

B. 1. rechnen zu include in. Nagethier gnawing animal. Eichhörnchen squirrel. Stachelschwein porcupine. Meerschwein guinea-pig. verschieden various. Kaninchen rabbit. 2. Hinterbein hind leg. Känguruh kangaroo. Vorderbein foreleg. hiervon of which. gehen walk. machen take. außerordentlich exceedingly. Sprung leap. 3. bei with. 4. Mißgeschick misfortunes, pl. sein Eigensinn his own obstinacy. 7. Grammatiker grammarian. 8. der Schöne the Handsome. Erzherzog archduke. 10. bei with. 11. fahren go. 12. verwenden auf pay to. Babylonier Babylonian. Assyrier Assyrian. Phönizier Phoenician. schmücken adorn. prächtig magnificent. Bauten structures. Aegypter, ägyptisch Egyptian. Israelit Israelite. gelten für be considered. persisch Persian. Ueberbleibsel remains. verschwenderisch prodigal. Pracht splendor. würdig dignified. Baustyl style of building. dorisch Doric. ionisch. Ionic. korinthisch Corinthian. peloponnesisch Peloponnesian. v. Ch. B. C.

(wird in den englischen Schulen bē cē gesprochen, = before Christ). Einfachheit simplicity. weichen give place. Uebermaß excess. Verzierung ornament. verfallen decline. pflegen cultivate. 14. Unternehmen enterprise. ganz angemessen entirely adapted. ruhmbegierig covetous of glory. von Natur naturally. veränderungssüchtig fond of change. herbeischaffen supply. bestreiten defray. Ausgaben für charges of. kostspielig expensive. Unternehmen undertaking. verpfänden mortgage. Herzogthum dukedom. 15. zu Hilfe r. invite to one's assistance. Volksstamm tribe. 16. gewagt hazardous. 19. rechtfertigen justify. 20. Gemahlin the wife. manch many a. Beispiel instance. Uneigennützigkeit disinterestedness. Selbstaufopferung self-devotion. unfähig incapable of.

Lection 38.

A. 1. flighty flüchtig. overtake einholen. Sinn: ein Vorsatz wird vergessen und bleibt unausgeführt, wenn nicht Vorsatz und That eins sind. 2. fineless endlos. 3. frequent besuchen. flock Schaar. sea-fowl Seevogel. afford liefern. salmon Lachs. trout Forelle. pike Hecht. eel Aal. perch Barsch. sturgeon Stör. compute berechnen. whale Wallfisch. 4. Life Guards Leibwache, Garde du Corps. scatter zerstreuen. to rally sich wiedersammeln. 5. raise ausheben. eager eifrig. to take the field in das Feld ziehen. ironside (Beiname) Eisenseite, Eisenarm. 6. stand to one's arms Stand halten. rout Flucht. 7. the oats pl. der Hafer. conceal verbergen. 8. stationer Papierhändler. 9. likeness Abbildung, Bild. 11. rounds of cannon Kanonenschüsse. discharge abfeuern. 12. reptiles Reptilien, kriechende Thiere. cold-blooded mit kaltem Blute. 13. increase vermehren, vergrößern. doubtful zweifelhaft. derive herleiten, ziehen. benefit Vortheil. in search of um zu suchen. 16. wages Lohn. office Amt. fees Besoldung. salary Gehalt. 17. blade Klinge. movable beweglich. pin Pinne, Pflock.

B. obstinate hartnäckig. he is sure to be er ist sicherlich. settle beilegen. to betake oneself to one's weapons die Waffen ergreifen. support unterstützen. majority Majorität, Mehrzahl. mechánic Handwerker. tradesman Gewerbetreibender. crop abschneiden. close to bis dicht auf. Roundhead Rundkopf. the temple die Schläfe. steeple-crowned spitz (vom Hute). sad-colored dunkelfarbig. leisure time freie Zeit. stern ernst, strenge. resolute entschlossen. set Art, Klasse. step Stufe. surrender oneself sich ergeben. deliver ausliefern. bring to trial vor Gericht ziehen.

A. 1. Bonaparte Bonaparte. erwählen elect. auf Lebenszeit for life. nachher afterwards, later. ausrufen proclaim. 2. stellen in place in. durchaus nicht by no means. Verfügung disposal of. geschehen happen. 4. augenblicklich instant. Musketensalve volley of musketry. Die Reiterei der Aufst. the rebel horse. Jemand in die Flucht treiben send a person flying. 5. ungewohnt unúsed. dem Feuer Stand halten stand fire. Zügel rein. 6. sich zerstreuen disperse oneself (sich durch den Plural zu übersetzen). Moor moor. heran up. im raschen Laufe running fast. 7. schlecht ill. bedienen serve. Kampf engagement. rasches Ende speedy close. 8. Stadt city. überlegen an superior in. Ninive Nineveh. Größe size. 9. bezeichnen to be applied to. in alter Zeit anciently. tragen bear. 10. scheinen appear. ansiedeln settle. entstehen rise. zu at. Lydien Lydia. bereits as early as.

B. 1. Gericht dish. 2. schießen kill. 3. sich überreden lassen to be persuaded. Groß gross. 4. Segelschiffe sail. 5. gewinnen obtain. Grafschaft county. Stelle place. Kohlenlager coal formation. von . . nach from . . to. 6. bringen to carry. sprichwörtlich proverbial. bedeuten mean. seine Mühe 2c. to lose one's labor. 7. Dutzend dozen (ohne of). Rothwein claret. 8. Stück bit. Bambusrohr bamboo. spalten split. an at. Holzkohle charcoal. 9. Scheerenstahl shear-steel. besonderer peculiar. Verfahren process. zubereiten prepare. Tuchscheere clothier's shears. 10. Paar brace. 11. Paar a couple. trauen marry. an on. 12. Paar couple. höchstens at the highest. 13. Paar pair. 15. sich erweisen als to prove to be. falsch false. 16. außerdem daß in addition to. vortheilhafter für better adapted for. ersparen save. Mühe trouble of. schneiden mend. 17. sich Mühe geben to take pains.

Lection 39.

A. 1. give account Rechenschaft geben. unprofitable nicht heilsam. 2. remedy Heilmittel. 4. reindeer Rennthier. supply liefern. skin Haut. furnish geben, versehen mit. clothing Kleidung. 5. nice genau. uniformity Gleichmäßigkeit. 6. lime Kalk. soluble lösbar. 7. deservedly verdienter Weise, durchaus mit Recht. renowned for berühmt durch. explore erforschen. 8. elementary elementar. vāry verschieden sein, wechseln. 10. man-of-war Kriegsschiff. 12. committee Komité. unănimous einstimmig. 13. witness Zeuge transaction Verhandlung. account Bericht.

B. dissolution Auflösung. vote Abstimmung, Votum. deign sich herablassen, geruhen. lower house Unterhaus. to pass a vote ein Votum durchgehen lassen, genehmigen, einen Beschluß fassen. change to übertragen auf. keeper Bewahrer, Wächter. press bedrängen. pack Bande. Commonwealth Gemeinwohl, Freistaat. sagacious scharfsinnig, klug. armour Rüstung. dread fürchten. stab erstechen. enjoy genießen, sich erfreuen. haunt heimsuchen. conspirator Verschwörer. closet Kabinet. release befreien, erlösen. subjection Unterwerfung, Gehorsam. unsettled zerrüttet.

A. 1. Storch stork. bauen build, make. 2. Gesellschaft party. bewirthen entertain. 3. siegen to be victorious, to gain od. win the victory. befehligen command. 4. Anhänger follower. ruchlos profligate. irgend welches, siehe § 72, 1. religiöses Gefühl sense of religion. so thus. 6. besser machen improve. Sittlichkeit morals. 9. pflegen to be accustomed oder durch das Adv. commonly zu übersetzen. 10. einführen in import into. vermehren increase. 11. nun well oder why. eine Zeit lang for some time. erklären account for mit Gerun. in letzter Zeit of late. 12. thebanisch, Thebaner Theban. alt ancient. häuslich private. Vaterlandsliebe patriotism. gleich equal. Falschheit falsehood. die gekommen wären von to come from (hinter das Verb know zu stellen). man weiß von einer Sache = eine S. wird gewußt. Lobspruch praise. überhaupt ein any. ertheilen bestow on. gewinnen gain. theuer zu stehen kommen cost dear. das dichteste Sch. the thickest of the battle. spartanisch Spartan. schleudern thrust. Wurfspieß jăvelin. Statt finden take place. vor Chr. before Christ oder before the Christian era.

B. 1. Der Muh. mahometanism od. mohammedanism. vorherrschend sein prevail. in over. bemerkenswerth remarkable. glauben believe. regieren govern. 2. Trojaner Trojan. wagen risk. Treffen engagement. die Mehrzahl most. 4. Blaustrumpf blue-stocking. Ausdruck term. anwenden auf apply to. gelehrt literary. Vorwurf imputation. Pedanterie pedantry. herstammen be derived from. Blaustrumpf-Club blue-stocking club. Damengesellschaft meeting of ladies. zum Zwecke der U. for conversation. ein Gelehrter a literary man. tonangebend leading. Versammlung meeting. Benennung appellation. scherzweise sportively. besuchen frequent. 5. klingeln ring the bell. wir waren es nicht it was not we; im gewöhnlichen Leben hört man stets it was not us; am besten vermeidet man beides durch: we have not done it, oder we did not ring the b. 6. fortschicken send off. 7. sich irren to be mistaken. Bagger dredger. 8. sich bewegen move. beinah nearly. brauchen require. stark powerful. Glied limb. zu können = um sie zu befähigen to enable them to rise. versehen provide. Luftblase air-bladder. zusammenpressen compress. ausdehnen dilate. die Wassermasse, welche sie verdrängen their bulk of water. unterstützen assist. im Sinken in sinking. Steigen rising.

Lection 40.

A. 1. immediate unmittelbar, eigentlich. jewel Juwel, Schatz. trash Plunder, eitler Tand. filch berauben, entwenden. enrich bereichern. 3. reap ernten. barn Scheune. heavenly himmlisch. 5. distinct einzeln. include einschließen, umfassen. extremity der äußerste Theil, die Spitze. peninsula Halbinsel. 6. lawgiver Gesetzgeber. code Gesetzbuch. supreme höchste. usurp widerrechtlich in Besitz nehmen. ambitious ehrgeizig. 7. prove sich erweisen. unsuccessful erfolglos. 10. vanish verschwinden. vestige Spur. 12. embar-

cation Einschiffung. commend empfehlen. 14. nor I either oder nor I ich auch nicht; in der Unterhaltungssprache hört man meistens nor I neither.

B. hereditary erbberechtigt, angestammt. re-establish wieder einsetzen. reduced to poverty in Armut gerathen. mad with wahnsinnig, ganz außer sich vor. grave Grab. the gallows der Galgen. careless leichtsinnig. vicious lasterhaft. banishment Verbannung. improve besser werden. profligate schändlich. plague Pest. consume verzehren. calamity Unglücksfall. impression Eindruck. unprincipled grundsatzlos. to be passed durchgehen, genehmigt werden. a writ ein Erlaß, eine Verordnung. imprisonment Haft. remove fortschaffen, bringen. court Gerichtshof. debauchery Ausschweifung.

A. ihm zukommt is her's. nach rechtlichem Anspruche by legal claim. 2. wenn when. Thier beast. befallen attack. Krankheit disease. sofort at once. schlachten slaughter. um nichts none the. 3. hauptsächlichst principal. daher therefore. eifersüchtig auf jealous of. Größe greatness. 4. unglückselig cruel. wo when. zum for the. vor der G. at the bar. vorwerfen tax a person with. treulos perfidious. Unfreundlichkeit unkindness. Unaufrichtigkeit insincerity. Undankbarkeit ingratitude. Bitterkeit bitterness. einen Vorwurf ausstoßen to vent oneself in a reproach. 5. schön beautiful. 6. lieben love. 7. verbrühen scald. 8. schön fine. Kriegsschiff warship. bis jetzt yet. 9. einstmals once upon a time. halten keep. zusammen together. Vertrag bargain. verlassen forsake. auf Abent. ausz. go seek adventures. 10. Antheil an share in. Gesetzgebung legislation. verwerfen reject. Abänderung alteration. bestehend established. darf may. billigen approve. mißbilligen disapprove of. Parlamentshaus house of parliament. auflösen dissolve. 11. hinrichten execute, behead. 12. sich unterwerfen submit. Herrschaft authority. von from. an forward. verknüpfen connect. durchaus keine Macht mehr no longer any power. Vaterland native country. immer noch still. achten respect. wegen on account of. Bildhauer sculptor. auftreten appear. 13. glauben believe. zusammensetzen compose. Chemie chemistry.

B. 1. sich erheben to rebel. Tyrannei tyranny. ausbrechen break out. führen carry on. schrecklich shocking. aufgeben give up. entschlossen resolved Unterdrücker oppressor. vertreiben drive away. befreien von to free from. Partei part. 2. zusammenberufen convene. Machtvollkommenheit authority. mit alleiniger A. except the sovereign alone. 3. Araber Arab. Nomadenvolk wandering tribe. früheste early. unvollkommen imperfect. verzeichnet zu w., recording. Geburt birth. Kameeltreiber camel-driver. als P. aufstehen set up for a prophet. 5. Vorrecht privilege. 6. zur Miethe wohnen to be a lodger (oder to have hired a house). 10. für den Eintritt in to get admission to. Ausstellung exhibition. 11. unterhalten amuse. Spielen play. 12. dürfen must. verwechseln confound. 13. feste Körper solids. Quecksilber mercury, quicksilver. metallisch metallic. wie z. B. such as. Schwefel sulphur. Holzkohle charcoal. Schießpulver gunpowder. 14. Astrologie astrology. Alchemie alchemy. verdienen deserve. 15. Gravitationsg. law of gravitation. Entdeckung discovery. 17. Begleiter companion. ertrinken be drowned. 18. Weg road. 19. Verachtung zeigen gegen to despise anything. Widerstand zeigen oppose s. § 54. 20. deutsch Germanic. Bund confederation. Bundesversammlung Federal Diet. Stimme vote.

Lection 41.

A. 2. assassin Meuchelmörder. to be starved to death zu Tode hungern lassen. doubtful zweifelhaft. 3. despatch Besorgung, Leitung. speaker Sprecher, Präsident. chancellor Kanzler. keeper Bewahrer. seal Siegel. approve bestätigen. 4. arm-footed armfüßig. filament Faser. extend ausstrecken. shell Schale, Muschel. at pleasure nach Belieben. valve Klappe. immovable unbeweglich. tribe Art. 5. prepare sich vorbereiten. 6. border Grenze. collect sammeln. 7. course Reihe. I am anxious ich bin eifrigst bemüht. republican republikanisch. 8. game Partie. 10. unaccountable unerklärlich. bashfulness Schüchternheit. pretty well ganz nett. 11. reader Leser. dull langweilig. matters of fact Thatsachen. faithful zuverlässig. particular genau.

12. reform abschaffen. abuse Mißbrauch. 14. universal Alles umfassend, universal. acquire erwerben. prodigious wunderbar. appreciate schätzen. engineer Ingenieur. accomplished vollendet. musician Musiker. natural philosophy Naturwissenschaft. 15. a man-of-war Kriegsschiff. list for sich anwerben lassen als. 16. imagine oneself sich versetzt denken. tropical tropisch. 17. stuff Stoff, dummes Zeug. 18. investigate erforschen. illustrate aufklären. correct berichtigen. 19. arch Bogen. advertisement Anzeige, Annonce. masonry Mauerwerk. submerge unter Wasser setzen, überfluten. periodical periodisch, zu gewissen Zeiten eintretend. return Wiederkehr. tide Ebbe und Flut. stick kleben bleiben. invade überziehen, vordringen bis zu. paste kleben. 20. deliver überbringen. message Botschaft. 21. rub Reibung, Schwierigkeit, Unannehmlichkeit. providence Vorsehung. enhance erhöhen. 22. gunpowder plot Pulververschwörung. close fest, genau. conceal verschwiegen halten. 23. leading tonangebend. of his day seiner Zeit. to take one's way sich begeben. presently sogleich. to secure gewinnen. the antique die Antike. direct leiten. bust Büste.

B. hateful to verhaßt bei. the body die große Masse. get rid of beseitigen. Orange Oranien. fright Bestürzung. concession Zugeständniß. raise ausheben. obeisance Huldigung, to pay — huldigen. make one's escape entkommen. regain wieder gewinnen. utterly vollständig, gänzlich. conclude schließen. extended ausgedehnt, breit. basis Grundlage. accession Thronbesteigung. assent Zustimmung. bill of rights Freiheitsurkunde. limit beschränken. fix bestimmen. hasten beschleunigen. manner Art und Weise, Wesen. tie binden. ribbon Band. popular beliebt beim Volke.

A. 1. unerwartet unexpected. Gesellschaft company. es s. § 66, 5. sicherlich = ich bin überzeugt, I am sure. 2. beten pray. 3. Plan attempt. Verräther traitor. 4. Gothe Goth. besteigen mount. Roderich Roderick. 5. Hafen harbor. verlassen leave. entgegengesetzt contrary. 6. schlimm desperate. Uebel disease. heilen cure. aufgeben give over, oder despair of the recovery (Genesung) of the patient. 7. Oranien Orange. Geist spirit. Duldsamkeit toleration. anerkennungswerth honorable. 8. groß large. einnehmen occupy. Theil portion. Flächenraum area. 10. aufgeregt agitated. übermorgen the day after to-morrow. die Stadt verl. leave town. 12. besiegen vanquish. nach afterwards (nachher), hinter year zu stellen. 14. angesehen opulent. Verfahren conduct. erniedrigen debase. 15. Beruf calling. einträglich gainful. aufschlagen take up. Aufenthalt residence. Kampf struggle. scheinen appear. vergehen elapse. im Stande able. anknüpfen form. Verbindung connection. dahingehen über pass over (progress. form). 16. bleiben reside. 17. Ruf reputation. ein solcher such (an den Anfang zu stellen). bedeutend eminent. zusammentreten combine. verwenden zu employ in. schwierig arduous. veranstalten prepare. Wörterbuch, Lexikon Dictionary. Folio-Band folio volume. würde s. § 58, 6. endlich at length. ungeheuer groß huge. 18. berühmt famous. bleiben remain. trennen part. 19. Vermögen property. erben succeed to. nicht mehr s. § 72, 4. sich belaufen auf amount to. 20. Wasserthier aquatic animal. feststehen to be agreed. meinen intend. ob whether. Wallfisch whale. Art species. 21. versehen supply. Insel-Colonie island colony. Unerschrockenheit daring. Unternehmungsgeist enterprise. ansiedeln establish. beschäftigen employ. 22. soweit mein U. r. as far as I am aware. Macht power. einen versch. St. e. entertain different views. in Bezug auf concerning.

B. auf's Höchste deeply. interessiren interest. kühn high-spirited. edelmüthig generous. gegen towards. Herrscherin sovereign. Kühnheit boldness. sich benehmen conduct oneself. Untergebener dependent. Artigkeit delicacy. Beschützer patron. 2. Stelle passage. anführen quote. 3. Rechenschaft reckoning. kommen arrive. 4. Olivenbaum olive tree. Gabe gift. der Berg Mount. etwas = Theil part. Köstlichkeit exquisite flavor. 5. Macedonien Macedon. marschiren lassen march. nach into. beschließen determine. Verlegenh. ber. give trouble. Reden halten utter orations. anreizen incite. Widerstand leisten resist, siehe § 54. macedonisch Macedonian. heftig severe. Rede speech. seitdem since. Philippiken philippics. 6. Gelage banquet. zechen drink. unwohl werden to be taken ill. 7. vollständig entire. eben sowohl wie as well

as. früher formerly (earlier, welcher Unterschied?) 8. beschäftigt engaged. Reise journey (voyage Seereise). machen undertake. 9. thun als ob to do as if, oder to feign to. 10. erlangen acquire. Stephan Stephen. 11. Anfang beginning. 12. im Allgemeinen in general. Angelegenheiten concerns. verwickelt in involved in. 13. begreifen conceive. 14. beziehen go up to. Beköstigung food. Unterricht tuition. Wohnung lodging. verrichten perform. niedrig menial. Dienstleistung service. längst long. befreien von relieve from. einquartieren quarter. Dachstube garret. einkritzeln scrawl. Fähigkeiten parts. sich den Weg bahnen to make one's way. Wollsack (= Ministerbank) woolsack. Bischofsbank episcopal bench. Erniedrigung humiliation. von sich stoßen throw away. vernachlässigen neglect. tief low. Prüfung examination. unten an das Ende setzen turn down to the bottom. Hanswurst buffoon. dafür daß s. § 59. Hörsaal lecture room. 15. Tischmesser knife for the table. um about. 16. Glasfenster glass window. 17. erhalten receive. Lydien Lydia. Arabien Arabia. erst im ꝛc. übers.: es war nicht bis das s. J., daß. man verstand, Passiv von understand. berühmt distinguished. 18. Verschworener conspirator. die Pulververschw. the Gunpowder Plot. nach to. Leute = Menschen. augenblicklich instant. verblendet infatuated. suchen seek. Versteck concealment.

Lection 42.

A. 1. dissimulation Verstellung. abhor verabscheuen. cleave to anhangen. kindly affectioned freundlich gesinnt. business Arbeit. fervent eifrig. rejoicing fröhlich. tribulation Drangsal. instant inständig, anhaltend. rejoice fröhlich sein, sich freuen. mind Gesinnung. to mind beachten, streben nach. condescend sich herablassen. estate Stand. conceit Meinung, Gedanke. recompense vergelten. 3. Defender Beschützerin. faith Glaube. 4. session Sitzung, Zusammenkunft. minstrel Sänger, Minnesänger. 5. bound begrenzen. 6. punishment Strafarbeit. look over ablesen. look over with einsehen mit. 8. open at aufschlagen. 9. draught Zug. 10 sovereignty Landeshoheit, Souveränetät. coronation Krönung. seizure Besitznahme. amass aufhäufen. distribute vertheilen. monastery Kloster.

B. rightful rechtmäßig. Chevalier Ritter. Pretender Prätendent. determined entschlossen. Elector Kurfürst. native of Germany ein geborener Deutscher. ancestors Vorfahren. Mountaineer Bergbewohner. abroad nach außerhalb (auf den Kontinent). undergo überstehen. Style Kalenderstyl. persist in bestehen auf. tax Steuern auferlegen. independent unabhängig. affect angreifen, schwächen. a fit ein Anfall. derangement Geisteszerrüttung. dying day Todestag. insanity Geistesschwäche.

1. Ein Brief. Seefahrt journey by sea. endlich at last. hingelangen get here. Ueberfahrt passage. fast den g. W. über nearly all the way. schwindelig giddy with. Bewegung movement. noch m. T. nachher for several d. after. scheinen appear. sich drehen go round. erfahren experience. Seekrankheit sea-sickness. heißt = ist. brauchen need. schildern describe. unangenehm disagreeable. Morgens in the morning. wogegen whereas. zu G. bekommen get in sight of. weil on account of, s. § 59. Hafen harbor. beim on. landen land. Plackerei there was all that custom-house ceremony to go through. im at the. zum U. müde feel ready to drop. kaum no sooner (than). fest einschlafen fall fast asleep. herrlich delicious. Seebad sea-bath. etwas a. A. a great luxury. Seeluft sea-air. entzückend delightful. Genuß haben enjoy, mit Acc. Aufenthalt stay. bedauern regret. ich verbleibe believe me to remain, oder I remain.

2. Ein Brief. gemäß etc. according to promise. kurz slight. Themsefluß River Thames. schiffbar navigable. Flut tide. salzig salt. viertel Meile quarter of a mile. Ufer bank. bis zu ꝛc. for a considerable extent. Speicher warehouse. das Seeleben ocean-life. Grenze limit. hinauffahren pass up the river. großartig grand. Handelsfluß trading river. Meeresflut ocean tide. verleihen bestow on. Kauffahrteischiff merchantman. bis zur to the. unmittelbar immediate. Nähe vicinity. die Ebbe tritt ein the tide is going out. zurückführen take back. Schleppdampfer steam-tug. schließen conclude. wieder again.

3. Philipp II. Philip. Herrschaft lordship. Niederlande Netherlands.

glänzend bright. Wohlstand prosperity. Macht authority. bestehen aus consist of. verbunden collectively oder united. wetteifern contend. Königreich monarchy. Handel commerce. steigen rise. Reichthum wealth. Erdoberfläche the earth's surface. unerschöpflich inexhaustible. Mine mine. zusammen together (hinter „genommen" zu stellen). umfassen comprise. Italien Italy. sich erstrecken extend. flandrisch Flemish. liefern yield. Ertrag revenue. jährlich annual. geringer inferior s. § 53, 5. geistlich ecclesiastical. ein Gut a domain. einverleiben annex. Lage position. gesichert secure. größerer Flecken market town. Maierei farm. Schloß castle. ohne Zahl innumerable. verleihen impart. Territorium territory. eine einzige one unbroken. Landschaft landscape. erreichen reach. Meridian meridian. Fleiß industry. Ueberfluß abundance. erheben exalt. Bürger citizen. aufhellen enlighten. Begriff idea. veredeln ennoble. Neigung affection. Blüthe flower. Geist intellect (mit dem Artikel). die Bl. des Landes the flourishing condition of the c. — Ein ruhigeres Blut 2c., übersetze: ein glückliches Temperament unter einem strengen Klima kühlte (cool) die Hitze (ardor) ihres Blutes, und mäßigte (modulate) die Wuth (rage) ihrer Leidenschaften. Gleichmuth equanimity. Mäßigkeit moderation. ausdauern endure. Geschenk gift. Zone clime. Redlichkeit integrity. Glaube faith. Gewerbe profession. lieblich delightful. Wohlwollen benevolence. patriotisch patriotic. spielten hier 2c., übersetze: waren vereinigt (blend) in ihrem Charakter mit einer leichten (slight) Beimischung (admixture) von menschlichen Schwächen (frailty). ließ sich r., das Passiv von govern. verständig prudent. Volksstimme popular voice. unfehlbar infallible. Richterin = Probe test. Regierung government. Staatskunst statesmanship. erproben try. siech sickly. gekünstelt artificial. Politik policy. im ruhigen Besitz in undisturbed enjoyment. sich hingeben to turn one's whole attention to. Glaubensreinigung to purify religion. wahr machen verify. niederländisch Netherlandish.

4. Der Ausländer in England. alt ancient. Erdoberfläche face of the earth. Barbar barbarian. man sagt = es wird gesagt (say). ob whether. mit Recht truly or falsely. untersuchen investigate. Morgengebet morning's prayer. anständig gentlemanly. wie Schade what a pity. beleidigend offensive. Art sort. entfallen fall from. Ton tone. Herablassung condescension. unangenehm disagreeable. gebrauchen apply. in Bezug auf with respect to. Erzeugnisse produce. Pflaume plum. sogleich at once. erklären für declare to be. natürlich there is no doubt. ja, bleibt unübersetzt. aus from. Belgien Belgium. Geruchsnerven olfactory nerves. beleidigen offend. werfen fling. unwillig indignant. Kehrichtgrube dust-hole. höhnisch sneering. Gebrumme hiss.

II. Deutsch-Englisches Wörterverzeichniß

enthält alle diejenigen Wörter, welche in dem Verzeichnisse zu den einzelnen Lektionen nicht wiederholt sind.

Die Namen der Monate s. S. 133 Satz 15; die Namen der Wochentage S. 121, Anm. 3; die Zahlwörter § 47; die Konjunktionen § 74; die Präpositionen § 75; nicht angeführte unregelmäßige Verben S. 39—44.

A.

abbrennen burn down.
Abend evening.
Abendbrot supper.
aber but.
abfeuern fire.
Abreise departure.
abreisen start, set off, — out, depart.
abwesend absent.
Accent accent.
achten esteem.
Adjektiv adjective.
allein a. alone; allein adv. only.
aller all; alles was all that oder which.
allgemein general.
als than, nach einem Komparativ; when, von der Zeit.
also therefore.
alt old.
Alten s. § 67, 1, A. 5.
Alter age.
Aeltern parents.
am = an dem.
Amerika America.
amüsiren amuse.
an, at, by, on. s. § 75, 1; an dem Feuer at the fire.
anbieten offer.
Anblick aspect.
anderer other, s. § 72, 5. § 67, 1, A. 4.
anderthalb § 47, 5.
Anführer chief.
Angelegenheit affair.
Angelsachse, angelsächsisch Anglo-Saxon.
angenehm agreeable.
Angriff attack.
ankommen arrive.
Ankunft arrīval.
anrühren touch.
ansehen look at.
anstatt instead of.
anstellen appoint.
anstrengen exert.
Antheil share.
Antwort answer.
antworten answer, § 54.
anwenden employ.
Anzahl number.
Apfel apple.
Arbeit work, labor.
arbeitsam laborious.
Arbeitsmann s. § 39, 6.
Architektur architecture.
ärgerlich angry.
arm poor.
Arm arm.
Armee army.
Armut poverty.
Art kind.
Artikel article.
Arzt physician.
Asien Asia.
Athen Athens.
Athener, athenisch Athē-nian.
athmen breathe.
Atmosphäre atmosphere.
auch also; auch nicht nor.
auf on, upon.
Aufgabe task.
aufmerksam attentive.
Aufmerksamkeit attention.
aufnehmen take up.
aufrichtig sincere.
aufschlitzen slit, irr.
aufziehen (eine Uhr) wind up (a watch); erziehen breed, irr.
Auge eye.
Augenblick moment.
aus pr. out of, adv. out.
ausbessern repair.
Ausdruck expression.
ausfahren drive out.
ausführen execute.
ausgegangen from home.
ausgenommen except.
ausgezeichnet excellent.
Ausländer foreigner.
ausländisch foreign.
Ausnahme exception.
ausreiten ride out.
ausruhen rest.
aussehen look.
Aussprache s. § 31, 2, A.
aussprechen pronounce.
außerordentlich L. 13 exceeding; L. 33 extraordinary.
auswählen choose, irr.
auswendig by heart.
auszeichnen distinguish.

B.

Bach brook.
Bäcker baker.
baden bathe.
bald soon.
Ball ball.
Bär bear.
Baron băron.
Baum tree.
beabsichtigen intend.
beantworten answer.
bedecken cover.
Bedingung condition.
bedrücken oppress.
beeilen sich make haste, be quick.
beerdigen bury.
befehlen order, v. u. s.
begleiten accompany.
bei by, at; bei ihm with him, s. § 75, 4.
beide both, s. § 73, 6.

Bein leg.
Beispiel instance, example, z. B. for instance.
Beistand assistance.
beistehen assist § 54.
beißen bite, irr.
bekannt known.
beleben crowd.
Belohnung reward.
bemitleiden pity.
benachbart neighbouring.
beneiden envy.
beobachten observe.
Beredsamkeit eloquence.
bereits already.
Berg mountain.
bergan uphill.
berühren touch.
berühmt celebrated.
bescheiden mŏdest.
beschreiben describe.
Beschreibung description.
besehen look at.
besiegen conquer, vanquish, defeat, rout.
besitzen possess.
besser better.
bestehen consist (of, in).
bestehen auf insist on.
bestrafen pŭnish.
besuchen vĭsit.
Bett bed.
beurtheilen judge.
bevor before, ere.
bewegen move.
Beweis proof.
beweisen prove.
bewohnen inhăbit.
Bewohner inhabitant.
bewundern admīre.
bewundernswerth ădmirable.
Bewunderung admiration.
Bibel Bible.
Biber beaver.
Bibliothek lībrary.
Biene bee.
Bier beer.
bilden form.
Billet ticket.
Binden binding.
bis, s. § 75, 5, till; bis nach as far as.
bisher hitherto.
Bissen bit.
bitten beg.
bitter bitter.
Blatt leaf.
blau blue.

Blick look.
blind blind.
Blitz lightning. [only.
bloß mere; adv. merely,
blühen flourish.
Blume flower.
Blumentopf flower-pot.
Blut blood.
Bollwerk s. § 36.
Boot boat.
brauchen want = nöthig haben; employ, use im Gebrauch haben; need s. § 62, 2, 1.
breit broad.
Breite breadth.
Brief letter.
Briefträger postman.
Brille § 50, 5.
bringen bring, irr.
Britannien Britain.
Britisch Brĭtish.
Britte Brĭton.
Brot bread.
Brücke bridge.
Bruder brother.
Brunnen well.
Brust breast.
Buch Papier quire.
Buch book.
Buchhändler bookseller.
Bücherbrett shelf.
Buchstabe letter.
Bude booth.

C.

Capitän captain.
Capitol Capitol.
Charakter character.
christlich christian.
Cigarre cigar.
Coaks (Kohl) coke (coak).
Comfort comfort.
Composition composition.
Concert concert.
Consul consul.

D.

da there, vom Raume.
da as, grundangebend.
Dach roof.
daher hence.
damals then.
damit c. that, s. § 74, 12.
Dame lady.
dämmern dawn.
Dampfboot steamboat.
Dampfmaschine steam-engine.

Dampfschiff steamer.
Däne Dane.
Dänemark Denmark.
Dänisch Danish.
danken thank, s. § 54.
dann then.
daran (of it) an es.
das, ohne Substantiv, that; das was what od. that which.
daß that.
dauern last.
dein (thy) your.
deinige (thine) yours.
demüthig humble.
denken an think of.
Denkmal monument.
denn for.
der, die, das the; = derjenige that § 69, 4.
derjenige that, those.
derselbe the same.
deßhalb therefore.
despotisch despŏtic.
deutsch German.
Deutscher § 39, 6.
Deutschland Germany.
Dichter poet.
dick thick.
Diamant dīamond.
Dieb thief.
dienen serve § 54.
Diener servant.
Dienst service.
dieser this, these.
Ding thing.
doch yet; § 64, 2.
Dohle daw.
donnern thunder.
doppelt double.
Dorf village.
Dorn thorn.
dort there.
dorthin there (thither).
Drama drama.
Drechselbank lathe.
Droschke cab.
Druck type.
Drucken s. printing.
drucken v. print.
du (thou) you.
dunkel dark.
Dunkelheit darkness.
dünn thin.
durstig thirsty.
Dutzend dozen.

E.

ebenso wie as . . as, § 67, 6
Eber boar.

Ecke corner.
edel noble.
ehe before, ere.
Ehrgeiz ambition.
ehrgeizig ambitious.
ehrlich honest.
Ei (an) egg.
eigen own.
Eigenschaft quality.
Eile haste.
ein a, an.
einer von beiden, s. § 73, 5.
einander, § 68, 9.
einfach simple.
Einfluß influence.
einführen introduce.
einiger some, any, s. L. 16, 2; einige Tage a few days.
einkaufen purchase.
einmal, einst once.
einstoßen stave in, irr.
eintreten enter tr., § 54; walk in, intr.
Einwohner inhabitant.
Eis ice.
Eisen iron.
Eisenbahn railway, railroad.
eitel vain.
Element element.
empfangen receive.
Ende end; endlich at last.
eng narrow.
England England.
Engländer, s. § 67, 3; the English die E.
englisch English.
entdecken discover.
Ente duck.
entgehen escape, § 54.
Entschluß resolution.
Entschuldigung excuse.
entweder either.
er he, von Sachen it.
erbauen build, irr.
erben inherit.
Erde earth.
erdulden suffer.
Ereigniß event.
Erfahrung experience.
Erfolg success.
ergreifen seize.
erhalten get, receive.
erinnern, s. § 54, remember, remind.
erkennen recognize.
erklären explain.
erleiden undergo, irr.
ernennen appoint.
Eroberer conqueror.
eröffnen open.
erscheinen appear.
erst, s. § 74, 9.
ersterer former.
erwarten expect.
erwerben get, acquire.
Erzählung tale.
Erziehung education.
es it; so § 68, 1; = da there. [2, § 72.
etwas some, any, L. 16.
Etwas something, anyth.
euch you, to you.
euer your.
Europa Europe.
europäisch European.
Exil exile.
existiren exist.

F.

Fabrik manufactory.
fähig able.
fahren drive, irr.
Fahrplan time-table, a Bradshaw.
Fahrzeug vessel.
Fall fall.
falsch false; = unrichtig wrong.
Familie family.
Farbe color.
färben dye.
fast almost.
Fatum fate.
Feder pen.
fehlen want, § 54.
Fehler mistake = Irrthum; fault = Schuld.
feierlich solemn.
feiern celebrate.
Feind foe, enemy.
Feld field.
Feldherr general.
Fels rock.
Fenster window.
Fensterladen shutter.
fest firm.
Festung fortress.
fett fat, a. u. s.
Feuer fire.
Finger finger.
Fisch fish.
Flasche bottle.
Fleisch meat.
Fleischer butcher.
fleißig diligent.
Flinte gun.
Flöte flute.
Flotte fleet, navy.
Flügel wing.
Flucht flight.
Flur floor.
Fluß river.
Folge consequence.
folgen follow, succeed § 54.
Fortschritt progress.
Fracht freight.
Frage question.
fragen ask.
Frankreich France.
Franzose, s. § 39, 6. 67, 3. die — the French.
französisch French.
Frau woman; Ehefrau wife.
Freimarke stamp.
Fremder stranger.
Freude joy.
Freund friend.
freundlich kind.
Freundschaft friendship.
Friede peace.
friedlich peaceable.
frisch fresh.
Frost frost.
Frucht fruit.
früh early.
früher (ehemalig) former.
Frühling spring.
Frühstück breakfast.
Fuchs fox.
Führer guide.
füllen fill.
für for.
Furcht fear.
furchtbar terrible.
fürchten fear.
Fürst prince.
Fuß foot, pl. feet.
Fußboden floor.

G.

Gabel fork.
Gang walk.
Gans goose.
ganz adv. quite; a. whole.
Gas gas.
Garten garden.
Gebäude building, edifice.
geben give; es giebt there is, are.
Gebet prayer.
geboren born.
Gebrauch use.
gebrauchen want = nöthig haben; employ, use = anwenden.
Gedicht poem.

Geduld patience.
geduldig patient.
Gefahr danger.
gefährlich dangerous.
Gefallen favor.
gefallen please § 54.
Gefangener, e, prisoner.
Gefäß vessel.
Geflügel § 50, 2.
Gefühl feeling.
gegenseitig § 68, 9.
gegenwärtig present.
Gegner adversary.
gehen go irr.; wie geht es euch? how are you?
Geheimniß secret.
Gehölz wood.
gehorchen obey § 54.
gehören belong.
Geist mind.
Geld money.
gelehrt learned.
gelingen succeed § 54.
Gemälde picture.
gemeinsam common.
General general.
Genie genius.
genug enough.
genügen suffice.
genügend sufficient.
geographisch geographical.
gerade just, adv.
gerecht just, a.
Gerechtigkeit justice.
gering little.
gern willingly; gern essen etc. like; ich möchte gern haben I should like to have.
Geschäft business.
Geschichte history.
Geschichtschreiber historian.
Geschick fate.
Geschicklichkeit skill.
Geschmack taste.
Geschütz cannon.
Gesetz law.
Gesicht face; das Sehen seeing.
gestern yesterday.
Gesundheit health.
Gewehr gun.
Gewicht weight.
gewiß certain.
gewöhnlich common, usual, general.
Gewölbe vault.
gießen pour.
Glanz splendor.
Glas glass.
glauben believe, think.
glücklich happy.
Gold gold.
Gott God.
Graben ditch.
Graf count, earl.
grämen (sich) grieve.
Gras grass.
Grausamkeit cruelty.
Grieche, griechisch Greek.
Griechenland Greece.
groß great; large (vom Umfange); vom Körper tall, big.
Grund reason.
gründen found.
grün green.
Günstling favorite.
gut a. good; adv. well.

H.

Haar hair.
Habicht hawk.
Hafer oats, pl.
halb half; — zwölf half past eleven.
Halle hall.
halten hold, irr.
halten für think, believe.
Hand hand.
handeln act.
Handlung action.
Handschuh glove.
hart hard.
Härte hardness.
Hase hare.
hassen hate.
häufig frequent.
Haus house; nach - home; zu - at home; vom Hause fort from h.
häuslich domestic.
Hausthür street-door.
Hecke hedge.
heftig violent.
heiß hot.
heißen be called, wie what
Held hero.
helfen help § 54.
her from L. 39. A. 11.
Herbst autumn.
herein in.
hereinbringen bring in.
Heroe hero.
heroisch heroic.
Herr s. Anh. 16.
Herrentaschentuch § 40, A.
herrschen rule, tr. u. intr.; reign, intr.
Herrscher ruler.
hervorragend eminent.
Herz heart.
Herzog duke.
Herzogthum duchy.
Heu hay.
heute to-day; — Abend to-night, this evening; — Morgen this morning.
hier here.
Hilfe help.
hilflos helpless.
Himmel sky, der sichtbare; im abstrakten Sinne heaven.
hinein in.
hinlegen lay, irr.
hinter behind.
hinreichend sufficient.
hinzufügen add.
Hirsch deer.
Historiker historian.
Hitze heat.
hoch high.
höchst highly, greatly bei Verben; most bei Adj. und Adv.
hoffen hope.
höflich polite.
Höfling courtier.
Höhe height.
holen fetch; holen lassen send for.
Holländer § 39, 6.
holländisch Dutch.
Holz wood.
Honig honey.
hören hear, irr.
hören auf listen to.
Horizont § 37 b. L. 16.
Hospital hospital.
hübsch fine, nice.
Hügel hill.
Hund dog.
hungern hunger.
hungrig hungry.
Hut hat; Hutschachtel hat-box.
Hütte hut.

I.

ich I. — Idee idea (L. 15).
ihm him, to him.
ihn him.
ihnen them, to them.
Ihnen you, to you.
ihr her, to her.
ihr their, von mehreren

Besitzern; von einer Besitzerin her.
Ihr your; you.
ihrige der theirs; hers.
Ihrige der yours.
immer always.
in in (wo?); into (wohin?)
Indien India.
Infanterie infantry § 50,1.
Ingwer ginger.
Insel isle, island.
Instrument instrument.
interessant interesting.
Interesse interest.
irgend ein any § 72, 1.
irgend Jemand, irgend welche, irgendwo s. § 72, Anm. 8. L. 16, 2.
irisch Irish.
Irland Ireland.

J.

ja yes.
Jakob James.
Jagdhund hound.
Jahr year.
Jahrhundert century.
je ever.
je — desto the — the.
jeder every.
ein Jeder each.
Jedermann every-body.
Jemand s. L. 16,2. § 72 A. 8.
jener s. § 42, 4.
jetzt now, at prĕsent.
Joch yoke. Juli July [(spr. julī́).
jung young.
Jüngling youth.

K.

Kaiser emperor.
Kalb calf.
Kampf cómbat, s. u. v.
kann can, § 66.
Kanone gun.
Karl Charles.
Kartoffel potato.
Kasten box.
kaufen purchase, buy.
kaum scarcely, hardly.
kein no; keiner none.
Kellner waiter.
Kenntnisse knowledge.
Kessel boiler.
Kind child.
Kindermoden s. § 40, A.
Kirche church.
Kirsche cherry.
klar clear.
Klasse class.
kleiden clothe, dress.
Kleidungsstück garment.
klein small, little.
Klein-Asien Lesser Asia.
Klima climate.
klopfen knock.
klug prudent.
Knabe boy.
Köchin cook.
Koffer trunk.
kommen come, irr.
Kommode (chest of) drawers.
König king.
Königin queen.
königlich royal.
Königreich kingdom.
Kopf head.
Körper body.
kosten taste (schmecken).
kosten (Preis) cost, irr.
köstlich nice.
Kraft power.
krank ill, — werden fall sick.
Kreuzzug crusade.
kriechen creep, irr.
Krieg war.
kriegerisch warlike.
Krokodil L. 15, 1.
Krone crown.
krönen crown.
Küche kitchen.
Kuchen cake.
Kunst art.
Künstler artist.
Kupfer copper.
kurz short.

L.

lachen laugh.
Laden shop.
Lage situation.
Lampe lamp.
Land country, auf dem — in the —; land.
Landsmann countryman.
lang long; Länge length.
langsam slow.
langweilig prōsy, tēdious.
lassen let, irr.
lateinisch Latin.
laut loud.
Laut sound.
Leben life
leben live.
legen put.
Lehrer teacher.
leicht easy (zu thun).
leicht light (Gewicht).
Leidenschaft passion.
lernen learn.
letzter last.
letzterer latter.
Leute people, men.
Leviathan levīathan.
Licht light.
Liebe love.
lieben love.
lieben like (gern mögen).
Lineal ruler, rule.
linker left.
Lippe lip.
literarisch literary.
Literatur literature.
Löffel spoon.
Londoner London.
Loos lot.
los loose.
Ludwig Lewis.
Luft air.
Lust a mind.
lustig merry.
Luxus § 37, c.

M.

machen make; Spazirritt take a ride.
Macht power.
mächtig powerful.
mag § 43, 4; möchte gern should like to.
Magd servant.
Mal time.
Mangel an want of.
Mann man.
man one s. § 56.
Mannschaft crew.
Mappe bag.
Marke stamp.
Marketender sutler.
Markt market.
Mast mast.
Material material.
Matrose sailor.
Mauer wall.
Maus mouse.
Meer sea, Ocean.
mehr more.
mehrere several.
Meile mile.
mein my.
meinige der mine.
Meinung opinion.
meiste most.
meistens mostly.
Mensch man.
menschenfreundlich humane.
menschlich human.

Messer knife.
Metall mētal.
mich me.
miethen hire.
Milch milk.
Milchmann milkman.
milde mild.
militärisch military.
Minute minute.
mir me, to me.
mißtrauen distrust § 54.
mit with.
Mitglied member.
Mitleid pity § 37.
Mittagessen dinner.
Mittel § 50, 6.
Mittelpunkt centre.
möglich possible.
Möglichkeit possibility.
Monarch monarch.
Monat month.
Mond moon.
Morgen morning.
morgen to-morrow.
Motte moth.
Mund mouth.
Münze (Geld) coin.
Münze (Gebäude) the Mint.
Muselmann § 39, 6.
Museum museum.
Musik music.
muß must § 66.
Muth courage.
Mütze cap.
Mythologie mythology.

N.

nach to, — Hause home; after s. § 75, 11.
Nachbar neighbour.
nachdem s. § 74, 2.
Nachmittag afternoon.
Nachricht news.
nächster next.
Nacht night.
Nagel nail.
nahe (bei) near.
Name name.
naß wet.
Nation nation.
national national.
Natur nature.
natürlich natural.
Nebel fog.
nehmen take, irr.
nein no.
Neigung inclination.
nett nice.
nennen name.
Nest nest.
Netz net.
Neugier curiosity.
neulich the other day.
nicht not; nicht nur not only; auch nicht nor, s. § 74, 5. ich auch nicht nor I either.
nichts nothing.
nie never.
nieder down.
niedrig low.
Niemand nobody.
nirgends nowhere.
noch yet, still § 67, 9; noch nicht not yet.
noch immer still.
Norden North.
Nord-Amerika North-America.
nördlich northern.
Norman Norman.
Normandie die Normandy.
nöthig necessary.
nothwendig = nöthig.
Nothwendigkeit necessity.
Nummer number.
nun now.
nur only, but § 74, 1.
Nuß nut.
Nutzen profit.
nützlich useful.
nutzlos useless.

O.

ob if, whether.
obgleich, obwohl though, although.
Obrist colonel, s. § 38.
Ocean Ocean.
Ochs ox.
oder or.
Ofen stove.
offen open.
oft often.
öffentlich public.
Officier officer.
öffnen open.
ohne without.
Ohr ear.
Oel oil.
Omnibus omnibus.
Onkel uncle.
Ordnung order.
Osten east.
Oesterreich Austria.
Oesterreicher Austrian.

P.

Packet parcel.
Palast palace.
Palästina Palestine.
Panzerschiff iron-clad.
Papier paper.
Parlament parliament.
Papst pope.
Pastete pie.
Pelz fur.
Pence pence.
Pennystücke pennies.
Periode period.
Person person.
Petroleum petroleum.
Pfad path.
Pferd horse.
Pflanze, pflanzen plant.
Pflaster pavement.
Pflaster (für eine Wunde) plaster.
Pflicht duty, § 37, c.
Pfund pound.
Philosoph philosopher.
Photograph photographer.
Photographie photograph.
Piano piano.
Platz place.
plötzlich sudden.
Plural plural.
Poesie poetry.
Portemonnaie purse.
Porträt portrait.
Post post, post-office.
Postanweisung money order.
Preis price.
Preis prize (Belohnung.
Preußen Prussia.
Preuße, preußisch Prussian.
Prinz prince.
privat private.
Provinz province.
Pult desk.
Punkt point.

Q.

Quartier quarter.
Quelle source L. 22.

R.

Race race.
rasch quick.
Rath advice.
rathen advise; errathen guess.
Ratte rat.
Rauch smoke.

rauchen smoke.
Raum room.
Rechnung (geſchrieben) bill; account.
recht right; zu rechter Zeit in time.
Recht right, - haben be -.
Redensart phrase.
Redner orator.
Regel rule.
regieren reign, intr.; govern, rule, tr. [ment.
Regierung reign, government.
reich rich.
Reichthum riches, wealth.
reif ripe.
rein pure.
reiſen travel.
Reiſender traveller.
Reiſetaſche carpet-bag.
reiten ride, irr.
Reiterei § 50, 1.
Religion religion.
Republik republic.
retten save.
Richter judge.
richtig right.
Richtung direction.
Rieſe giant.
rieſenhaft gigantic.
Ritter knight.
Roggen rye.
Rom Rome.
Roman novel.
Römer Roman.
Römiſch Roman.
Roſe rose.
roth red.
Rückkehr return.
Ruder oar.
rufen call.
rund round.
Rußland Russia.
Rüſtung armour.

S.

Sache thing; matter, affair = Angelegenheit.
Sachſe Saxon.
ſagen ſ. Anh. tell, say.
Salz salt.
Sammlung collection.
Säule column.
ſauer sour; Sauerkraut sour-crout.
Schachtel box.
Schaaf sheep.
ſchaffen create.
ſcharf sharp.
Schatz treasure.
Schauſpiel spectacle.
Schauſpieler actor.
ſcheinen seem.
ſcheinen shine (glänzen).
Scherz joke.
Schickſal fate.
Schiff ship.
Schilling shilling.
Schinken ham.
Schlacht battle.
ſchlagen beat, irr.
Schlange serpent.
ſchlecht bad, § 41, 4.
ſchlimm, krank sore.
ſchlimm, ſchlecht bad.
ſchlitzen slit, irr.
Schlüſſel key.
ſchmeicheln flatter § 54.
ſchmelzen melt.
Schmerz pain.
ſchmerzen ache.
Schmetterling butterfly.
Schmutz dirt.
ſchmutzig dirty.
Schnee snow.
Schneide edge.
ſchon already.
ſchön fine, nice, beautiful, handsome.
ſchonen spare.
Schönheit beauty.
Schornſtein chimney.
Schreiben writing.
Schriftſteller writer.
Schritt step.
Schublade drawer.
Schuh shoe.
Schuld fault.
Schule school, nach der — to sch., in der — at —
Schüſſel dish.
ſchwach weak.
Schwäche weakness.
ſchwarz black.
Schwede Swede.
Schwefelholz lucifer (match).
Schweizer Swiss, § 67, 3.
ſchwer heavy (Gewicht).
ſchwer difficult; (verwunden) severely.
Schwert sword.
Schweſter sister.
Schwierigkeit difficulty
See (die) sea; (der) lake.
Seele soul.
Segel, ſegeln sail.
ſehen see, irr.; ſieh! look!
ſehr very (bei Adj. und Adv.); much (bei Verben.
Seide silk.
ſeiden silken.
ſein v. be; bei intr. v. have, § 65, 7.
ſein pron. his; der ſeinige his.
ſeit, ſeitdem since.
Seite side.
ſelbſt § 42, 3. 68, 8.
ſelten a. rare; adv. seldom.
ſetzen put.
ſich § 68, 9 Anm.
ſicher sure.
Sichel scythe.
Sicht sight.
ſie she, her, they, them; Sie you, ſ. § 42.
Sieg victory.
ſiegen be victorious.
Sieger victor.
ſiegreich victorious.
Silber silver.
Sitz seat.
ſo so, thus; ſo — wie as — as; nicht ſo — wie not so as.
ſo bald als as soon as; nicht ſo bald als = kaum als § 74.
ſogleich at once, immediately.
Sohn son. [such as.
ſolcher such, — daß (L. 31)
Soldat soldier.
ſoll § 43. 61. 65.
ſondern but.
ſonderbar strange.
Sonne sun.
Sorge care.
Sorte sort.
ſowohl als auch § 74.
ſpalten cleave, split, irr
Spanien Spain.
ſpannen bend, irr.
ſparen save.
Sparta Sparta.
ſpät late.
Spazirfahrt drive.
Spazirgang walk.
Spazirritt ride, machen take.
ſpielen play.
Spielſache toy.
Sprache language.
Staat state.
Staatsmann statesman.
Stadt town, city.

Stahlfeder steel-pen.
Stapel vom — l. launch.
ſtark strong.
ſtatt finden take place.
Staub dust.
ſteil steep.
Stein stone.
Steinkohlen coal.
Stelle place, spot (Ort).
ſterben die.
Stiefel boot.
Stock stick.
Stolz pride.
ſtolz proud.
Strahl ray.
Strand shore.
Straße street; Straßenleben street-life.
Straßenthür street-door.
Streichholz lucifer.
Streit quarrel.
ſtreng severe.
Stroh straw.
Strumpf stocking.
Stube room.
Stück piece.
ſtudiren study.
Studium study.
Stuhl chair.
Stunde hour.
Sturm gale.
Styl style.
Subſtantiv substantive.
Süden South.
ſüdlich southern.
Summe sum.
Sund Sound.
Sünde sin.
ſüß sweet.
Syrien Syria.

T.

Taback tobacco.
Tag day.
täglich daily.
Talent talent.
Tanne fir.
tanzen dance.
tapfer brave.
Tapferkeit valor.
Taſchentuch § 40, Anm.
Taſſe cup.
Tau rope.
Taube pigeon.
Teller plate.
Tempel temple. [deed.
That deed, in der — in-
thätig active.
Thätigkeit activity.
Thau dew.
thauen thaw.
Theater theatre.
Theil part.
theuer dear.
Thier animal, beast.
Thräne tear.
Thron throne.
Thür door.
Thurm tower.
tief deep.
Tiefe depth.
Tinte ink.
Tintenfaß inkstand.
Tiſch table.
Titel title.
Tochter daughter.
Tod death. todt dead.
tödten kill.
Tonne ton.
Topf pot.
träge slothful.
trauen trust § 54.
treffen, antreffen meet.
treffen hit.
trennen separate.
Treppe stairs, pl.
treu true.
Truppe troop.
Tuch § 39, 3, 6.
Tugend virtue.
Tunnel tunnel.
Türke Turk.
Türkiſch Turkish.
Tyrann tyrant.

U.

Uebel evil.
über over, § 75, 12.
überall everywhere.
Ueberraſchung surprise, v. u. s.
Ufer shore.
Uhr watch (Taſchenuhr); hour (Stunde).
Uhr clock, 5 U. 5 o'clock, was iſt die U. what o'clock is it?
um at, ſ. § 75, 13.
um ſo (mit Comp.) the, so much the; um zu to, § 74, 12.
umgeben surround.
Umſtand circumstance.
Umſtehende by-stander.
und and.
ungefähr about.
ungerecht unjust.
Unglück adversity.
unglücklich unhappy.
Univerſität university.
unmöglich impossible.
unnatürlich unnatural.
Unrecht, unrecht wrong. — haben be —.
uns us, to us.
unſer our.
unſrige der ours.
unſterblich immortal.
unter under § 75, 14.
unterſcheiden ſich differ.
Unterſchied difference.
Unterthan subject.
Unternehmen enterprise.
unwohl unwell.
Urtheil judgment.
urtheilen judge.

V.

Vater father.
Verachtung contempt.
verbieten prohibit.
verbrennen burn.
Verbum verb.
Verbündeter ally.
verdunkeln obscure.
vereinigen unite.
Vergnügen pleasure.
verhindern prevent from.
Verkauf sale.
Vermögen fortune.
veröffentlichen publish.
verſchaffen procure.
verſprechen promise.
Verſprechung promise.
verſchieden different (from).
verſichern assure.
Verſtand understanding.
verſuchen try.
vertheidigen defend.
Vertheidigung defence.
Vertrauen trust (in), ſetzen put.
verurſachen cause.
verwunden wound.
verzeihen pardon, § 54.
verziehen spoil.
Vetter cousin.
viel much, many, § 41, 4.
vielleicht perhaps.
Viertel quarter ſ. §. 73, 4, Anm.
Vogel bird.
Volk people, nation.
voll full.
vollenden complete (41); achieve (18).
vollkommen perfect.
Vollkommenheit perfection.

von of, von — her from; beim Passiv by § 75, 15.
vor s. § 75, 16.
vorbei past.
vorher before.
voriger last.
vorkommen bei call on.
Vormittag forenoon, am — in the —.
vorrücken advance.
vorsichtig cautious.
Vorstadt suburb.
Vortheil advantage.
Vorurtheil prejudice.
vorziehen prefer.
Vorzug preference.
Vulkan volcano.

W.

Waare ware.
wagen dare; venture L. 35.
Wahl choice.
wahr true.
während during, pr.
während (daß) while, c.
Wahrheit trüth.
wahrscheinlich probable.
Wald wood.
Wand wall.
Wanderer wanderer.
wann when.
warm warm.
wärmen warm.
warten auf wait for, — lassen keep waiting.
warum why.
was, was für ein what; was ist die Uhr what o'clock is it? alles was all that (which).
waschen wash.
Wasser water.
Wasserglas tumbler.
wechseln change.
weder noch s. § 73, 5.
weg away, weggehen go —
Weg way.
Weib wife.
weil because.
Wein wine.
weiß white.
weise wise.
Weise way, manner, glücklicher —, durch adv.
weit (entfernt) far (from).
welch what.
welcher s. § 42, 5, 6.
welcher s. § 72, 1 Anm. 4. some.
Welt world.
wenig little, few, § 41, 5.
wenigstens at least.
wenn if, § 74, 6.
wer who.
werden (Futurum) shall, will.
werden mit a. u. s. become, mit a. auch get.
werden (Passiv) be.
Werk work.
Werkzeug tool.
werth worth.
Werth value.
Westen West.
westlich western, west.
Wetter weather.
wie how (Frage u. Ausruf); wie heißt what is called?
wie as.
wie auch immer § 58, 5.
wiederholen repeat.
wiedererkennen recognize.
wiederum again.
wild wild.
Wilhelm William.
Wille will.
Wind wind.
Winkel corner.
Winter winter.
wir we.
wirklich real.
Wirkung effect.
wissen know; ich möchte gern w., ob I should like to know (oder I wonder) if, whether.
Wissenschaft science.
wo where.
Woche week.
Woge wave.
wohin where, whither.
wohl well.
wohnen live.
Wohnzimmer parlor.
Wolf wolf.
Wolke cloud.
Wort word.
Wrack wreck.
Wunde wound.
wundervoll wonderful.
wünschen wish.
Würde dignity.
würdig worthy.
Würfel die, § 39, 6.
Wurzel root.
Wüste desert § 37, b.

Z.

Zahl number.
zahlreich nūmerous.
Zahn tooth.
Zahnfleisch gums, pl.
Zange § 50, 4.
zärtlich tender.
Zehe toe.
Zeit time.
Zeitalter age.
Zeit lang eine some time.
Zeitrechnung era.
Zeitung newspaper.
Zelt tent.
zerreißen tear, irr.
zerstören destroy.
Zimmer room.
zittern tremble.
Zoll inch.
zu pr. to.
zu adv. too, L. 5.
Zucker sugar.
zuerst first, at first.
zufrieden content
Zug train.
zuletzt at last, last § 41, 5.
zunächst next.
zurück back.
zurückhalten withhold, irr.
zurückkehren return.
zuweilen sometimes.
Zweifel doubt.
zweifelhaft doubtful.
zweifeln doubt of.
Zweig branch.
Zwerg dwarf.

III. Englisch-Deutsches Wörterverzeichniß.

Die nicht aufgeführten unregelmäßigen Verben s. Seite 39—41.

A.

a ein, e.
ability Fähigkeit, Anlage.
able fähig, im Stande.
abolish abschaffen.
about ungefähr, etwa; um, über; umher.
above über, oben, vor.
absence Abwesenheit.
accommodate anbequemen.
accompany begleiten.
according to nach.
ache schmerzen L. 18, 2.
achieve vollenden, ausführen.
act Act, Aufzug; Handlung.
act handeln.
action Handlung.
activity Thätigkeit.
actor Schauspieler.
adopt annehmen.
adhērent Anhänger.
ádmīrable bewunderns-werth.
admire bewundern.
advantage Vortheil.
adventure Abenteuer.
advertise L. 12, 2, A. 2.
advice Rath.
advise rathen.
adviser Rathgeber.
affair Angelegenheit.
after nach, nachher.
afternoon Nachmittag.
afterwards nachmals, später, nachher.
again wieder.
against gegen.
age Alter, Zeitalter.
agó vor, §. 75, 14; zuvor.
agreeable angenehm.
ague § 24. L. 8.
aid Hülfe; helfen.
aim Ziel, take — zielen.
aim at streben nach.
air Luft.
ale Bier.
all aller, e, es, ganz; not at all überhaupt nicht.
allow erlauben.
almighty allmächtig.
almost beinah, fast.
alone allein.
already schon.
al̥so auch.
altar Altar.
alteration Aenderung.
although obgleich.
altogether ganz und gar.
always immer.
ambition Ehrgeiz.
among unter, zwischen.
amount sich belaufen.
amuse unterhalten, amüsiren.
an ein, e.
ancient alt, ehemalig.
and und.
anger Aerger, ärgern.
Angles Angeln.
Anglo-Saxon Angelsachse.
angry ärgerlich.
animal Thier.
announce ankündigen.
annual jährlich.
another ein anderer, noch ein.
answer Antwort; antworten, beantworten.
anxious besorgt.
any § 72, 1. L. 16, 2.
anywhere L. 16, 2, A. 7.
appear scheinen, ersch.
appearance Erscheinung.
apple Apfel.
apply anwenden. [stellen.
appoint ernennen, an-
approach § 54.
approve billigen.
April (ā'pril) April.
Archbishop Erzbischof.
Archduchess Erzherzogin.
Archduke Erzherzog.
arm bewaffnen.
arms Waffen.
army Armee.
around rund um.
arrive ankommen.
arrīval Ankunft.
arrow Pfeil.
art Kunst.
article Artikel.
as wie, da; as .. as ebenso .. wie; pron. rel. § 42.
aside zur Seite, daneben.
ask fragen, bitten.
ascend besteigen.
aspect Anblick.
assemble versammeln (sich).
assembly Versammlung.
assert versichern.
assist § 54.
assistance Beistand.
at bei, an, zu, um.
atmosphere Atmosphäre.
attack angreifen; Angriff.
attempt Versuch; versuchen.
attend begleiten.
attention Aufmerksamkeit.
attentive aufmerksam.
attorney L. 20, 2, 1.
attract anziehen.
aunt Tante.
author Schriftsteller.
authority Behörde, Ermächtigung, Macht, Gewalt.
autumn Herbst.
away weg.

B.

back zurück; Rücken.
bad § 41, 4.
bag Tasche, Mappe.
ball Ball.
banish verbannen.
bank Ufer.
baptize taufen.
bar Schenktisch.
barbárian Barbar.
bard Barde (Sänger).
base niedrig, gemein.
bat Fledermaus; Ballholz.
bath Bad.
bathe baden.
battle Schlacht.
be s. S. 30.
beast Thier.
beautiful schön.
because weil.
because of wegen.
bed Bett, Beet.
beef Rind, Rindfleisch.
beer Bier.
before vor, bevor, vorher.
beg bitten.
beginning Anfang.
behave sich betragen, benehmen.
behead enthaupten.
behīnd hinter.
belief Glaube.
believe glauben.
bell Glocke.
belong gehören.
below unterhalb.
beneath § 75.
besides außer.
besiege belagern.
best bester.
bet wetten.
betray verrathen.
better besser.
between zwischen.
Bible Bibel.
big groß.
bill Zettel.
bird Vogel.
birth Geburt.
black schwarz.
blame tadeln.
bless segnen.
blind blind.
blind Rouleau.
blue blau.
blood Blut.
bloody blutig.
boar Eber.
board Brett, Bord.
boat Boot.
body Körper, Haufen.
boil kochen.
bold kühn.
book Buch.
boot Stiefel.
booth Bude.
born geboren.
borough L. 20, 2, 1.
bosom Busen, Herz.
botanical botanisch.
both beide; — and sowohl . . als auch.
bottle Flasche.
bow Bogen.
box Büchse, Kasten.
boy Knabe.
brain Gehirn.
branch Zweig.
brave tapfer.
brave, v. § 54.
bread Brot.
breast Brust, Herz.
breathe athmen.
bridge Brücke.
bright glänzend.
Brīton Britte.
broad breit L. 11, 4.
brook Bach.
brother Bruder.
brow Braue, Stirn.
bulwark Bollwerk.
burn verbrennen.
bury § 36, A. 1.
bush Busch.
bushel Scheffel.
business § 38.
bustard Trappe.
but aber, sondern, nur, als; but for § 74, 1.
butter Butter.
by bei, von, durch.

C.

cab Droschke.
cage Käfig.
cake Kuchen.
call Ruf; rufen, nennen, be called heißen; call on besuchen.
camp Lager.
canál Kanal.
candle Kerze.
cap Mütze.
Cape Cap, Vorgebirge.
capital Hauptstadt.
captain Kapitän.
captive gefangen.
card Karte.
care Sorge; sorgen.
carriage Wagen (der).
carry tragen, bringen, führen.
case (s scharf) Fall.
castle Schloß.
casual zufällig.
cattle Vieh.
catch, caught (gh stumm) fangen.
cause Ursache, Sache; verursachen.
cavalier (cavaléer) Cavalier.
cease aufhören.
celebrate feiern.
celebrated berühmt.
cellar Keller.
centre Mittelpunkt.
century Jahrhundert.
certain gewiß.
chair Stuhl.
chalk Kreide.
chance Zufall, Aussicht.
change Wechsel, kleines Geld; wechseln, verändern.
chánnel Kanal.
character Charakter.
charming reizend.
charter Freibrief.
chasten züchtigen.
cheap billig.
cherry Kirsche.
chest Kiste, — of drawers Kommode.
chief hauptsächlich.
child Kind.
choice Wahl.
Christian christlich.
church Kirche.
circle Kreis.
circumstance Umstand
citizen Bürger.
city Stadt.
civil bürgerlich.
civilize bilden.
claim beanspruchen.
class Klasse, Art.
clear klar, frei.
clergy Geistlichkeit.
climate Klima.
clock Glocke, Uhr.
cloth § 39, 6.
cloud Wolke.
coach Kutsche.
coal Kohle, Steinkohlen.
coast Küste.
coffee Kaffee.

coin Münze.
coke oder coak Coke od. Coaks.
cold kalt; Kälte.
colonel § 38.
colony Kolonie.
color Farbe.
colóssal ungeheuer groß.
column Säule.
comedy Lustspiel.
command befehlen; Befehl.
commandment Gebot.
commence anfangen.
commerce Handel.
common gewöhnlich.
Commons die Abgeordneten des Unterhauses.
company Gesellschaft.
comparative verhältnißmäßig.
compare vergleichen.
comparison Vergleich.
compel zwingen.
complete vollständig; vollenden.
compose zusammensetzen.
composition Zusammensetzung.
comprehend begreifen.
conceive fassen, vorstellen.
concert Concert.
condemn verurtheilen.
condition Lage, Bedingung.
conduct Führung, Verfahren.
conduct führen.
confer verleihen, übertragen.
Confessor Bekenner.
confusion Verwirrung.
conquer erobern, besiegen.
conqueror Sieger, Eroberer.
conquest Eroberung.
conscience Gewissen.
conscientious L. 17, 3.
consent Zustimmung.
consequence Folge.
consíder ansehen, beachten.
considerable bedeutend.
consist bestehen.
constant beständig. [ren.
construct bauen, konstruicontain enthalten.
contemporary Zeitgenosse.
contempt Verachtung.
content zufrieden.
contest Streitigkeit.
Continent Festland.
continental festländisch.
continual fortwährend.
continue fortsetzen, anhalten, bleiben.
contrary Gegentheil.
contribute beitragen.
convenient angemessen.
conversation Unterhaltung.
convey geleiten.
cook Koch, Köchin.
cool kühl.
copy abschreiben, kopiren.
copy-book Schreibheft.
corner Ecke.
corporation Korporation.
correct richtig; verbessern, bessern. [ren.
correspond korrespondicorrupt verderben.
cost Preis, Kosten.
counsel Rath.
country Land, Gegend, in the - auf dem Lande.
countryman Landsmann.
county Grafschaft.
course L. 22, 1, 1.
court Hof.
courtier Höfling.
cover bedecken.
crane Kranich.
crew Schiffsmannschaft.
crime Verbrechen.
cross § 54.
crown krönen; Krone.
cruel grausam.
cruelty Grausamkeit.
crusade Kreuzzug.
cultivate pflegen.
cup Tasse, Schale.
cure heilen.
curse Fluch, fluchen.
custom Sitte, Gewohnheit.

D.

daily täglich.
dance Tanz.
dănger Gefahr.
dangerous gefährlich.
dark dunkel.
date Datum; datiren.
daughter Tochter.
day Tag; to-day heute.
dead todt.
dĕaf taub L. 20, 1.
dear theuer.
death Tod.
declare erklären.
deed That.
deep tief.
deer Hirsch.
defeat schlagen. [Schutz.
defence Vertheidigung,
defend vertheidigen, schützen.
delight entzücken.
deliver befreien.
deliverance Errettung.
deny abschlagen, abweisen, verweigern, leugnen.
depend abhängen.
depth Tiefe.
description Beschreibung.
design Entwurf, Plan.
desire wünschen.
desk Pult, Schreibtisch.
despise verschmähen.
despótic despotisch.
destroy zerstören.
detérmine beschließen.
dethrone entthronen.
dĕvil Teufel.
dew Thau.
diamond (spr. dīmund) Diamant.
die sterben.
die, s. § 39, 6.
difference Unterschied.
different verschieden.
difficult schwer.
difficulty Schwierigkeit.
dignity Würde.
diligent fleißig.
dine zu Mittag essen.
dinner Mittagessen.
direction Leitung.
disappear verschwinden.
discover entdecken §.20, 2
discoverer Entdecker.
dispute Streitigkeit.
dissolve auflösen.
distance Entfernung.
distinguish auszeichnen.
distress Noth, Verlegenheit
distrust mißtrauen. [heit
divīde theilen, eintheilen
do § 44. 64; have done fertig sein; don't L. 15.
dog Hund.
doméstic häuslich.
door Thür.
doubt zweifeln.
doughy teigicht.
down nieder, hinab, hin, ab
draught Zug.
draw, irr. ziehen, zeichnen.

drawer Schublade, pl. Kommode.
dreadful schrecklich.
dress kleiden (sich).
drive treiben, fahren.
drive Spazirfahrt.
dry trocken.
duck Ente.
due gehörig, recht.
duke Herzog.
dumb (b stumm) stumm.
during während.
dust Staub.
dutiful gehorsam.
duty Pflicht, Amt.
dwarf Zwerg.
dye färben.

E.

each ein jeder.
eagle Adler.
ear Ohr.
earl Graf.
early früh.
earth Erde.
east Osten.
easy leicht.
ecclesiastical kirchlich.
edifice Gebäude.
educate erziehen.
education Erziehung.
effect Wirkung.
effort Anstrengung.
egg Ei.
eider-duck Eidergans.
either L. 21, 2. § 73, 5.
elect erwählen.
element Element, pl. Anfangsgründe.
eminent hervorragend.
emperor Kaiser.
empire Reich.
employ anwenden.
empress Kaiserin.
encourage ermuthigen.
end Ende; enden.
endeavor Bestrebung; bestreben sich.
enemy Feind.
engīne Maschine.
English § 38.
enjoy genießen.
enormous ungeheuer, übermäßig.
enough genug.
ensue erfolgen, hervorgehen.
enter betreten § 54.
entire ganz, völlig.
equal gleich.
era Zeitrechnung.
erect errichten.
error Irrthum. [gehen.
escape entkommen, ent-
especial besonderer.
estáblish einrichten, anlegen, begründen.
estate Gut, Besitzthum.
Europēan Europäer.
ēven selbst, sogar.
evening Abend.
evént Ereigniß.
ĕver je, stets, for — für immer.
every jeder, e, es.
everywhere überall.
ēvil böse; Böse, Uebel.
exact genau. [suchen.
examine prüfen, unter-
excellent ausgezeichnet.
except ausgenommen.
exception Ausnahme.
excess Uebermaß.
Exchánge Börse.
exclude ausschließen.
exclusive ausschließlich.
excuse Entschuldigung.
execute ausführen, hinrichten. [Uebung.
exercise üben, ausüben;
expect erwarten.
expectation Erwartung.
expedition Feldzug.
expel vertreiben.
experiment Versuch.
explain erklären.
expression Ausdruck.
extant vorhanden.
extend sich ausdehnen.
extensive ausgedehnt.
extent Ausdehnung, Umfang.
external äußerlich.
extreme außerordentlich.
eye Auge.

F.

face Gesicht.
fact Thatsache.
faculty Fähigkeit.
fail verfehlen.
faint schwach, zaghaft.
fair gehörig, ordentlich.
faithful treu.
falcon Falke.
fall Fall.
false falsch.
falsehood Falschheit.
family Familie.
fāmous berühmt.
far weit, as — as bis nach.
farm Farm.
fashion Mode.
fast fest, schnell, stark.
fasten befestigen.
fat fett.
fate Geschick.
father Vater.
fatigue, § 38, Anstrengung, ermüden.
fault Fehler, Schuld.
favor Gunst.
favorable günstig.
favorite Günstling.
fear fürchten; Furcht.
fearful voll Furcht.
feed, irr., speisen.
fell fällen.
fellow Bursche, Mensch.
fetch holen.
feud Fehde.
fēver Fieber.
few wenige.
field Feld.
fierce heftig, ungestüm.
fight, irr., fechten; Gefecht.
figure Figur, Gestalt.
fill füllen.
fīnal endlich.
fine schön.
finish endigen.
fir Fichte, Tanne.
fire Feuer.
firm fest.
first erster.
fish Fisch; fischen.
five fünf.
flatterer Schmeichler.
fleet Flotte.
flesh Fleisch.
flight Flug.
flood Flut.
floor Flur, Stockwerk.
flourish blühen.
flower Blume.
foe Feind.
fog Nebel.
follow folgen, begleiten.
fond eingenommen, be — of lieben.
food Nahrung.
fool Thor, Narr.
foot Fuß.
for pr. für, wegen; c. denn
force Kraft.
force zwingen.
forefather Vorvater.
foreign fremd, ausländisch
foreigner Fremder.

forest Wald.
fork Gabel.
form bilden.
former § 41.
fortify befestigen.
fortress Festung.
fortune Geschick, Glück, Vermögen.
forwards vorwärts, weiter.
foul schlecht, schändlich, [widrig.
found gründen.
fowl Vogel.
fox Fuchs.
free frei; befreien.
frequent häufig.
fresh frisch.
friend Freund.
friendship Freundschaft.
from von, von . . . her, from home ausgegangen, verreist.
fruit Frucht.
full voll.
fun Spaß, Scherz.
fur Pelz.
furnish versehen.
future zukünftig, for the - in Zukunft.

G.

gain gewinnen; Gewinn.
Galātians Galater.
game Spiel.
garden Garten.
garment Kleid.
gas Gas.
gate Thor.
gäther sammeln, pflücken.
gay heiter, lustig, z. B. company; adv. *gayly* oder *gaily*.
gem Edelstein.
general Feldherr.
general allgemein, gewöhnlich.
generous edelmüthig.
genius Genie.
gentleman s. Anh. 16.
gentry s. Anh. 21.
geography Geographie.
geographical geographisch.
German deutsch.
get up aufstehen.
ghost Geist.
giant Riese.
gift Gabe, Geschenk.
gild vergolden.
ginger Ingwer.
glad froh, erfreut, be — sich freuen.
glance streifen.
glass Glas.
glazier Glaser.
globe Erdball.
glory Ruhm.
glorious ruhmvoll.
glove Handschuh.
God Gott.
gold Gold.
good § 41.
goods Waaren, Güter.
Gothic gothisch.
govern regieren.
government Regierung.
gradual allmählich.
grand groß, großartig
grandson Großsohn.
grass Gras.
gratify befriedigen.
gray oder grey grau.
great groß, a — many sehr viele; adv. höchlich, sehr, höchst.
greatness Größe.
Greece Griechenland.
Greek griechisch, Grieche.
green grün.
grief Kummer.
ground Grund, Erde, Boden.
grow, irr. wachsen, werden.
guard bewahren, schützen.
guess errathen.
guest Gast.
guide Führer.
guilty schuldig.
gum Gummi.
gun Flinte, Kanone.
gunpowder Schießpulver.
gutta-percha (ch=tsh) Gutta-Percha.
gymnastic gymnastisch.

H.

habit Gewohnheit, Sitte.
hair Haar.
half halb.
hall Halle.
ham Schinken.
hand Hand; herreichen.
handsome hübsch.
happen sich ereignen.
happiness Glück.
happy glücklich.
hard hart; adv. kaum.
hard-hearted hartherzig.
harvest Herbst, Erntezeit.
haste Hast, Eile, make — eilen.
hat Hut, hatter Hutmacher.
haughty hochmüthig.
he er.
head Kopf, Haupt, Spitze.
health L. 20, 1, 1.
healthy L. 20, 1, 1.
hearken § 32, 4.
heart § 32, 4.
heat Hitze.
heaven Himmel.
heavy schwer.
hedge Hecke.
heir Erbe.
helmet Helm.
help helfen.
hence von hier, daher.
Henry Heinrich.
her ihr.
here hier.
hereof hieraus.
high hoch.
Highland Hochland.
hill Hügel.
him ihm, ihn.
himself § 42, 3.
hinder hindern.
hire miethen, dingen.
his sein.
historian Geschichtschreiber.
historical historisch.
history Geschichte.
holy heilig, — one § 67, 2.
home Heimath; heim, nach Hause, at — zu Hause.
homeward heimwärts.
honor Ehre; ehren.
hope Hoffnung; hoffen.
horse Pferd; horseman Reiter.
hostile feindlich.
hot heiß.
hound Jagdhund.
hour Stunde.
house Haus.
how wie.
however wie auch immer; indeß, jedoch.
hue Farbe, Färbung.
huge § 24. L. 8.
hūman menschlich.
hunger hungern.
hunt jagen.
hurry eilen.

I.

I ich.
ice Eis.

idēa Vorstellung.
idle nichtig, träge.
idolater Götzendiener.
if wenn, ob.
ignorance Unwissenheit.
ill krank, § 41.
imágine sich vorstellen.
immediate unmittelbar, unverzüglich.
immense unermeßlich.
importance Wichtigkeit.
important wichtig.
impossible unmöglich.
imprison einkerkern.
improper unpassend.
improve verbessern.
improvement Verbesserung.
in in, hinein.
inch Zoll.
incite anreizen.
incursion Einfall.
indeed in der That.
inferior § 53, 5.
infinite unendlich.
influence Einfluß; beeinflussen.
inhabit bewohnen.
inhabitant Bewohner.
inherit erben.
injustice Ungerechtigkeit.
inkstand Tintenfaß.
inn Wirthshaus.
innocent unschuldig.
insist darauf bestehen.
instant augenblicklich; Augenblick.
instead anstatt.
instrument Werkzeug.
insure versichern.
intend beabsichtigen.
interest Interesse, Theilnahme; interessiren.
interesting interessant.
interrogative fragend.
into in.
introduce einführen.
invade einfallen in, § 54.
invader Eindringling.
invalid schwach.
invasion Einfall, Eroberung.
invent erfinden.
invention Erfindung.
invite einladen.
inward inwendig.
irregular unregelmäßig.
iron Eisen.
island Insel.

it es, of it davon.
its sein.

J.

jet Gagat.
jewel Juwel.
joke Scherz.
journey Reise.
joy Freude.
judge Richter; urtheilen.
judgment Urtheil, Gericht.
just a. gerecht, richtig.
just adv. gerade, eben.
justify rechtfertigen.
justice Gerechtigkeit.

K.

kill tödten.
kind, a. gütig, freundlich.
kind, s. Art.
kindness Güte.
kindle anzünden.
king König.
kingdom Königreich.
knife Messer.
knight Ritter.
knock klopfen; Klopfen.
knowledge Bildung, Kenntnisse, Wissen § 38. 50, 7.

L.

labor Arbeit, Mühe.
laborer Arbeiter.
lake See (der).
lamp Lampe.
land Land; landen.
language Sprache.
lantern Laterne.
large groß.
last v. dauern.
last a. § 41, 4.
late spät, verstorben.
lathe Drechselbank.
laugh § 24 b. L. 22, 2.
laughter L. 22, 2.
launch L. 6, 1. 7, A.
law Gesetz.
lawn Grasplatz.
lead Blei.
leader Anführer.
learn L. 20, 1.
learned L. 20, 1.
least § 41.
leave, irr., lassen, verl.
left linker.
leg Bein.

legal gesetzlich.
legatée Erbgenosse, Legatar.
length Länge, at — endlich.
lesson Stunde, Aufgabe.
lest § 74, 4.
let, irr. lassen, vermiethen.
letter Brief, Buchstabe.
liberty Freiheit.
life Leben.
light Licht; leuchten.
light leicht.
like gleich, wie.
like lieben, gern mögen, I should — ich möchte gern.
likely wahrscheinlich.
likewise gleichfalls.
line Linie.
lion Löwe.
lip Lippe.
little § 41, 4. 48, 7.
live leben, wohnen.
lock Locke.
lock zuschließen.
lodge wohnen.
long lang.
look aussehen, sehen, — at ansehen, — for suchen, — out hinaussehen.
loose lose.
Lord Herr.
loss Verlust.
lot Loos.
loud laut.
love lieben, Liebe.
luggage Gepäck.
luxury Luxus.

M.

mace Stab.
magnificent prächtig.
magnify vergrößern.
magnitude Größe.
majority Mehrzahl.
make machen, schaffen.
malady Krankheit.
malt Malz, — drink Malzgetränk.
mammon Mammon.
man Mensch, Mann.
manner Sitte, Wesen.
many viele.
march marschiren.
mariner Seemann.
mark Ziel.
market Markt.
marriage Heirath.
marry heirathen, verh.
Mary Maria.

mast Mast (der). [ster.
master Herr, Lehrer, Mei-
mathematical mathema-
tisch.
matter Sache, Gegenstand,
Matthew Matthäus.
may mag, kann, darf.
maze s. Anh. 15.
me mich, mir.
meadow Wiese.
means Mittel § 50, 6;
by no — durchaus nicht;
by — of vermittelst.
measure Maß; messen.
meat Fleisch.
medicine Medicin.
meet, irr. zusammen-
kommen, begegnen.
member Mitglied.
memory Gedächtniß.
merchant Kaufmann.
mere bloß, rein.
merry lustig.
metropolis Hauptstadt.
middle Mitte.
midst Mitte.
might Macht.
mighty mächtig.
mild milde.
mile Meile.
military militärisch.
milk Milch.
mind Geist, Lust.
mind beachten.
mingle vermischen.
minute § 38.
mischief Unheil.
misery Elend.
miserable elend.
misfortune Unglück.
mixture Mischung.
model Vorbild.
modest bescheiden.
moment Augenblick.
money Geld.
month Monat.
moon Mond.
more mehr.
morning Morgen.
morrow morgende Tag,
to-m. morgen.
mortal sterblich.
mortgage verpfänden.
most am meisten, höchst;
adv. meistens.
moth Motte.
mother Mutter.
mount besteigen.
mount Berg.
mouth Mund, Maul.

move § 35.
much viel, sehr.
murder ermorden.
murderer Mörder.
multiply multipliciren.
multitude Menge.
mutton Hammelbraten.
my mein, e.

N.

nail Nagel.
name Name; nennen.
nankin oder nankeen
Nankin.
narrow schmal.
nătion Nation.
nătional national.
native country Geburts-
land, Vaterland.
nătural natürlich.
năture Natur.
navy Flotte.
near nahe, bei, beinah.
nearly beinah.
necessary nothwendig.
need Bedürfniß, Noth;
v. brauchen, bedürfen.
needle Nadel.
negative verneinend.
neglect vernachlässigen,
Nachlässigkeit.
neighbor Nachbar.
neighboring benachbart.
neither § 34, 3. 73, 5.
netting Netzwerk.
nĕver nie.
nevertheless nichtsdesto-
weniger.
new neu.
news Nachricht.
newspaper Zeitung.
next nächster.
nice hübsch, nett.
nickname Beiname.
night Nacht, to-n. heute
Abend.
nightfall Einbruch der
Nacht.
no nein, kein.
noble edel, vornehm.
nobleman § 39, 6.
nobility s. Anh. 21.
noise Geräusch, Lärm.
none keiner, e, es.
noon Mittag.
nor noch, auch nicht.
North Norden.
northern nördlich.
nose Nase.

not nicht.
note-book Notizbuch.
note-paper Briefpapier.
nothing nichts.
notice Notiz.
notwithstanding trotz,
trotzdem.
novel Roman.
now nun, jetzt.
number Zahl, Nummer;
v. zählen.
numerous zahlreich.

O.

oak Eiche, Eichenholz.
oar Ruder.
obey gehorchen.
object Gegenstand, Zweck.
object verwerfen L. 13.
oblige verpflichten.
observation Beobachtung.
observe beobachten, be-
merken.
obtain erlangen.
occasion Gelegenheit.
Ocean Ocean, Meer.
occupy einnehmen.
occurrence Ereigniß.
of von.
off L. 4, 2.
offence Beleidigung,
Uebertretung.
offend beleidigen.
offer anbieten.
office Amt.
officer Officier.
often oft.
oil Oel.
old alt.
on auf, an; adv. weiter.
once § 38; at—auf einmal.
one § 38; one-sided ein-
seitig.
ōnly nur.
open öffnen; offen.
opening Eröffnung.
opinion Meinung.
oppose § 54; (sich) ent-
gegenstellen, sich wider-
setzen.
opposite gegenüber.
opposition Widerstand.
or oder.
órator Redner.
order Ordnung, Befehl,
Orden; in—to um zu.
order bestellen, befehlen.
original ursprünglich.
ornament Verzierung.

other anderer.
otherwise anders.
our unser.
out aus, heraus, hinaus; out of aus, außerhalb.
ōver über, vorüber.
owe schulden, verdanken.
own eigen.

P.

pains Mühe § 50, 5.
paint malen.
painter Maler.
palace Palast.
pane Fensterscheibe.
paper Papier, Tapete; pl. Zeitungen.
parcel Packet.
pardon verzeihen; Verzeihung.
parliament Parlament.
part Theil, Seite, Partei.
particle Theil.
party Partei.
pass kommen, vorbeik., — over it darüber hinweggehen.
passenger Reisender.
passion Leidenschaft.
past nach, vorbei.
past Vergangenheit.
path Pfad.
patient geduldig.
patience Geduld.
pawn versetzen, verpfänden
pea § 39, 6.
peace Friede.
peaceable friedlich.
peasant Bauer.
peer Mitglied des Oberhauses.
penetrate eindringen.
penknife Federmesser.
people § 39, 6, 2. § 38.
perceive bemerken.
perfect vollkommen.
perform ausführen, thun.
perhaps vielleicht.
pēriod Periode.
perish umkommen, untergehen.
permission Erlaubniß.
permit erlauben.
persecute verfolgen.
persecution Verfolgung.
pérson Person.
personal persönlich.
pew Kirchenstuhl.
pheasant L. 20, 1.
philosopher Philosoph.
photograph Photographie, photographer Photograph, photographic photographisch.
picture Gemälde.
pie Pastete, Mehlspeise.
piece Stück.
pint L. 10, 1.
place Platz, Stelle, Statt; stellen, setzen.
plague Pest.
plant Pflanze.
plate Teller.
play spielen, Spiel, Theater.
pleasant L. 20, 1, 1.
please gefallen, Imperat. bitte.
pleasure L. 20, 1. § 31. 3. S. 62 Wille.
plunder plündern.
pocket Tasche.
poem Gedicht.
poet Dichter.
point Punkt.
political staatlich.
politics Politik.
pond Teich.
poor arm.
Pope Papst.
population Bevölkerung.
portion Theil.
possess besitzen. [sitzung.
possession Besitz, Be-
possible möglich.
post Post, Posten.
postman Briefträger.
potāto § 39, 5.
pound Pfund.
pour out ausgießen, einschenken.
poverty Armut.
power Macht, Kraft.
powerful mächtig.
practice Uebung.
practise üben.
praise preisen, loben.
pray beten, bitten.
preacher Prediger.
precede § 54.
precious L. 17, 3.
prefér vorziehen.
prepare vorbereiten.
preparation Vorbereitung
presence Gegenwart.
present § 20, c.: at—jetzt; for the — für jetzt.
present bieten.
preserve erhalten.
press Presse.
pretend behaupten vorgeben.
pretty § 38.
prevent verhindern.
price Preis.
pride Stolz.
priest Priester.
prince Fürst.
princess Princessin.
principal hauptsächlich.
principle Grundsatz.
print drucken.
prīson Gefängniß.
prisoner Gefangener.
privilege Vorrecht.
prize Preis.
probable wahrscheinlich.
proceed vorwärtsgehen.
proclaim ausrufen.
produce hervorbringen, herbeiführen.
product Product.
profit Vortheil.
progress Fortschritt, Vorbringen.
prohibit verbieten.
project Plan.
promise versprechen.
pronunciation § 31,2.
pronoun Fürwort.
pronounce aussprechen.
proof Beweis.
propensity Neigung.
prophet Prophet.
proportion Verhältniß.
prosecute verfolgen.
prosper gedeihen.
prosperous glücklich.
protect beschützen.
protection Schutz.
proud stolz.
prove beweisen.
proverb Sprichwort.
prudent vorsichtig, klug.
psalm (spr. säm) Psalm.
public öffentlich.
publish veröffentlichen.
pull L. 21, 2. pull down herunterlassen.
punish bestrafen.
purchase kaufen.
pure rein. [naie.
purse Börse, Portemon-
purpose Vorsatz, Zweck; v. beabsichtigen.
put setzen, stellen, legen.

Q.

quality Eigenschaft.

quantity Masse.
quarrel Streit.
quarter Quartier, Viertel.
queen Königin.
question Frage, put a — richten.
quick schnell, rasch, be — sich beeilen.
quiet ruhig; Ruhe.
quire Buch Papier.
quit verlassen.
quite ganz, völlig.

R.

race Wettrennen.
rage wüthen.
railroad, railway Eisenbahn.
rain Regen; regnen.
range ordnen; Reihe.
ransom Lösegeld.
rapid rasch; rapidity Geschwindigkeit.
rare selten, vorzüglich.
rather eher, lieber, ziemlich.
reach erreichen.
real § 32, 4, A.
realm L. 20, 1.
reason Vernunft, Grund.
rebel § 20, c.
recall zurückrufen.
receive aufnehmen, empfangen, erhalten.
reception Aufnahme.
recognize L. 12, 2, A. 1.
red roth.
refusal Weigerung.
refuse verweigern, sich weigern.
regard beachten.
region Gegend.
reign regieren; Regierung.
rejoice sich freuen.
relate berichten.
religion § 24, A. 4.
religious religiös.
remain bleiben, übrig bl.
remark bemerken.
remarkable bemerkenswerth.
remember, remind § 54.
render machen.
renown Ruf, Ruhm.
reply erwidern.
reproof Tadel.
request ersuchen.
require fordern, verlangen.
resign § 54.
resist widerstehen.
resolve beschließen.
respect achten; Rücksicht.
rest ruhen, ausruhen.
rest Rest.
retire sich zurückziehen.
return zurückkehren, erwidern; Rückkehr.
reward Belohnung.
rich reich.
riches § 41, 1. 50, 6.
rid befreien.
ride Spazirritt.
rider Reiter.
right recht, richtig; on the — rechts.
right Recht, Anrecht.
ripe reif.
rise, irr. steigen, aufgehen, aufstehen.
risk Gefahr.
river Fluß.
road Weg.
rob rauben.
robber Räuber.
robbery Räuberei.
rock Fels.
Roman römisch; Römer.
romance Romantik.
roof Dach.
room Raum, Stube.
root Wurzel.
rose Rose.
rot faulen.
round rund, rund um.
rough (spr. ruf) rauh.
row Reihe.
royal königlich.
rude roh.
ruin Verfall, Verderben.
rule Herrschaft, Regel, Lineal.
rule beherrschen, regieren.
ruler Herrscher, Lineal.
run, irr. rennen, fließen, laufen.
rye Roggen.

S.

sacred geheiligt.
sacrifice opfern.
safe sicher.
sail segeln; Segel.
sailor Matrose.
sale Verkauf.
salt Salz.
same the derselbe.
satisfy befriedigen.
sauce Sauce.
savage wild.
save retten, erhalten, sparen.
scaffold Schaffot.
scarcely kaum, schwerlich.
scene Scene, Schauplatz.
school Schule.
science Wissenschaft.
scientifical wissenschaftl.
scissors § 50, 4.
sculptor Bildhauer.
sea See, Meer.
seaman Seemann.
sĕcond zweiter.
sĕcond Sekunde.
sēcret Geheimniß.
security Sicherheit.
seem scheinen.
seize ergreifen.
seldom selten.
sell, irr. verkaufen.
send for holen lassen.
sense Sinn, Gefühl.
sentence verurtheilen.
sépàrāte einzeln, getrennt.
sépàrāte trennen.
sermon Predigt.
servant Diener.
serve dienen, bedienen.
service Dienst.
set, irr. setzen, untergehen.
settlement Niederlassung.
several mehrere.
severe strenge, schwer, stark.
shade Schatten.
shame Schande.
share Antheil.
sharp scharf.
she sie.
sheep § 39, 6, 2.
sheet Bogen.
sheeting Platte, Tafel.
shelf § 39, 3.
shilling = 10 Sgr.
ship Schiff.
shirt Hemd.
shoe § 35.
shop Laden.
shore Küste, Strand, Ufer on — am Lande.
short kurz.
shut zumachen, schließen
shy scheu, zurückhaltend.
sickness Krankheit.
side Seite.
sight Anblick, Sicht.
sign Zeichen; v. unterzeichnen.
signal denkwürdig.

silence Schweigen.
simple einfach, thöricht.
sin Sünde.
since pr. seit; c. da, weil; adv. seitdem.
single einzeln, einzig.
singular sonderbar.
Sir s. Anh. 16.
sister Schwester.
situation Lage, Stelle.
sketch Skizze.
sky Himmel.
slate Schiefertafel.
slave Sklav.
sleep Schlaf, schlafen.
slice Scheibe, Stück.
slothful träge, faul.
slough Haut, L. 22, 2.
slough Pfütze L. 22, 3, 5.
slow langsam.
small klein.
smell riechen.
smoke Rauch; rauchen.
smooth glatt.
snow Schnee.
so so.
society L. 17, 3, A.
soft weich.
soil Boden.
soldier L. 17, 6.
sole einzig, alleinig.
some L. 16, 2. § 72.
something Etwas.
sometimes zuweilen; some time eine Zeit lang.
somewhat etwas.
somewhere irgendwo.
son Sohn.
song Gesang.
soon bald, no sooner.. than kaum.. als.
sorrow Kummer.
sort Art.
soul Seele.
sound Laut, Schall.
sound gesund.
South Süden.
southern (ou wie ŭ, th weich) südlich.
sovereign L. 20, 2. 21, 3.
space Raum.
spacious § 31, 2. L. 17, 3.
Spain Spanien.
spare schonen, sparen.
spark Funke.
special L. 17, 3.
spectacle Schauspiel.
spectacles Brille.
speech Rede, Sprechen.
spirit Geist, Muth.
splendid glänzend.
splendor Glanz.
spoon Löffel.
spot Stelle, Fleck, Ort.
spring Frühling.
spur Sporen.
square quadrat.
St. = Saint heilig.
stag Hirsch.
stairs Treppe, § 50, 5.
stamp Marke.
star Stern.
start abreisen, abfahren.
state Staat, Zustand.
statesman Staatsmann.
steam Dampf.
steam-engine Dampfmaschine.
steamer Dampfschiff.
steel Stahl.
stick Stock.
still noch, doch, immer noch; a. still.
stocking Strumpf.
stone Stein.
stop anhalten.
stork Storch.
storm Sturm, Gewitter; stürmen.
story Geschichte.
stove Ofen.
straight gerade.
strange fremd, seltsam.
stranger Fremder.
straw Stroh.
strawberry Erdbeere.
stream Strom.
street Straße.
strength Stärke.
string Saite, Sehne.
strong stark, kräftig.
study § 37, c.
stuff Stoff.
style Styl.
subdue unterwerfen, besiegen.
subject L. 13, 2, 2.
subject Gegenstand.
submit unterwerfen (sich),
succeed § 54.
success Erfolg.
successful erfolgreich.
successor Nachfolger.
such solcher.
sudden plötzlich.
suffer leiden, dulden, zugeben.
suffering Leiden.
sufficient genügend.
sugar § 31, 3 A. L. 17.
summer Sommer.
summon vorladen, berufen.
sun Sonne.
sunset Sonnenuntergang.
supper Abendessen.
supply ersetzen.
suppose muthmaßen, annehmen.
sure § 31, 3, A. L. 17.
surface Oberfläche.
surprise überraschen.
surround umgeben.
suspect beargwöhnen.
sweat Schweiß.
sweet süß.
swift rasch.
sword Schwert.

T.

table Tisch.
take nehmen, bringen, genießen, machen, — place Statt finden.
tale Erzählung.
talk § 16. L. 7, 1.
tall L. 7, 1.
taste Geschmack.
tea Thee.
tear § 32, 3. L. 20, 1, 2.
tell § 54, 3.
temper Temperament, Gemüth.
tempestuous stürmisch.
temptation Versuchung.
terrible schrecklich.
than als.
thank § 54.
thence von da, daher.
that c. daß.
that pron. dem. jener.
that pron. rel. § 42, 4, c.
thaw thauen.
the der, die, das; the.. the je.. desto.
thee dich.
them, Acc. sie.
then dann, damals.
their ihr.
theirs der ihrige.
there da, — is da ist, es giebt.
thereby dadurch.
therefore deßhalb.
therein darin.
they, Nom. sie.
thick dick.
thief Dieb.

thine dein, der deinige.
thing Ding, Sache.
think, irr. denken, glauben, halten für.
this dieser.
thorn Dorn.
thorough, thoroughfare L. 20. 2, 22, 1.
thou du.
though L. 22, 1.
thought Gedanke.
threaten L. 20, 1.
throne Thron.
through L. 9, A. 2. L. 22,2.
thunder Donner; donnern
thus so.
thy dein.
ticket Billet.
tiger § 24. L. 8, A. 1.
till bis.
time Zeit, Mal.
title Titel.
to zu, nach.
toe Zehe.
togéther zusammen.
ton L. 20, 2.
tongue § 24, A. 3. L. 20,2.
too zu, auch, noch dazu.
tool Werkzeug.
tooth § 39, 6.
Tory Anhänger der Regierungspartei.
total ganz.
touch berühren, fühlen.
tough § 24, b. L. 22, 2.
towards L. 21, 1.
tower Thurm, Burg.
town Stadt.
toy Spielzeug.
trade Handel, Gewerbe.
tragedy Trauerspiel.
traitor Verräther.
translate übersetzen.
travel reisen.
traveller Reisender.
treasure § 31, 3.
Treasurer Schatzmeister.
treat behandeln.
tree Baum.
triumph Triumph.
troop Truppe, Schaar.
tropical tropisch.
trouble Sorge, Unruhe.
trough L. 22, 2.
trousers Beinkleider.
true treu, wahr.
trust trauen, vertrauen; s. Vertrauen, Hoffnung.
trūth Wahrheit.
try versuchen, verhören.
tumbler Wasserglas, Bierglas.
tune Melodie.
turn wenden.
twice § 47.
two § 47.
tyrannical L. 15, 1.
tyrant § 37, b.

U.

umbrella Regenschirm.
unable unfähig.
uncle Onkel.
under unter.
understanding Verstand.
unfortunate unglücklich.
unhappy unglücklich.
ūnion Vereinigung.
unīte vereinigen.
universal allgemein.
unknown unbekannt.
unless wenn nicht, es sei denn daß.
unlike ungleich.
unseen ungesehen, unsichtbar.
until bis.
unto ältere Form = to.
unworthy unwürdig.
up auf, hinauf.
upón auf, über.
us uns.
use L. 2, 3.
useful nützlich.
useless nutzlos.
usual gewöhnlich.

V.

vain eitel, in — vergeblich.
valiant tapfer.
valor Tapferkeit.
value Werth.
vanity Eitelkeit.
vanquish besiegen.
variety L. 18, 1, A. 1.
various verschieden.
vassal Vasall.
vast sehr groß, gewaltig.
vault Gewölbe.
velocity Schnelligkeit.
venture wagen.
very adv. sehr; a. § 67, 5. 68, 9; the — next gleich der nächste.
vessel Gefäß, Fahrzeug.
victim Opfer.
view Ansicht, Aussicht.
vĭcar Hülfsprediger.
vice Laster, Fehler.
victor Sieger.
victorious siegreich.
victory Sieg.
vie wetteifern.
village Dorf.
vine Weinstock.
vinegar Essig.
violent heftig.
violin (vī-olin′) Violine.
virtue Tugend.
visit Besuch; besuchen.
voice Stimme.
voyage Reise, Seereise.

W.

wait warten.
wall Mauer, Wand.
walk L. 7, 1. § 16. gehen, wandeln.
want § 16, A. § 54. L. 7, 1.
want of Mangel an.
war Krieg.
wardrobe Kleiderschrank.
warlike kriegerisch.
warm warm, wärmen.
warn warnen.
warrior Krieger.
wash waschen.
wasp Wespe.
watch wachen.
watch Taschenuhr.
water Wasser.
waterfall Wasserfall.
wave Welle, Woge.
way Weg, Weise.
weak schwach.
weakness Schwäche.
wealth L. 20, 1.
wealthy L. 20, 1.
weather L. 20, 1.
week Woche.
weight Gewicht.
well gut, wohl.
West Westen.
western westlich.
Westside Westseite.
wet naß.
what was, was für ein.
when wann, als.
whence von wo, woher.
where wo, wohin.
wherever od. whereever wo, wohin auch immer, überall wo, wohin.
whether ob.
which welcher, e, es.
Whig Whig, Anhänger der Volkspartei.

while, whilst während.
white weiß.
whither wohin.
who § 35, 1. 42, 5, 6.
whōle ganz.
whosoever jeder der.
why warum.
wicked böse.
wife Ehefrau.
wild wild.
will Wille.
willing willig, adv. gern.
wind Wind.
window Fenster.
wine Wein.
wing Flügel.
winter Winter.
wisdom Weisheit.
wise weise.
wish Wunsch.
wish wünschen.
wit Witz.
with mit.
within innerhalb.
without ohne.
witless witzlos.
wolf § 35, 1. 39, 3.
woman § 38. 39, 6.
wonderful wunderbar.
wood Holz.
wooden hölzern.
wool Wolle.
word Wort.
work, irr. arbeiten, verarbeiten; wrought iron Stabeisen; S. 37 gehen, von der See.
work Werk, Arbeit.
world Welt.
worse, worst § 41, 4.
worsted § 38. L. 20, 2, 2.
worthy würdig.
wound § 33, 4. L. 9. A. 2.
wrath Zorn.
wretch elend.
writer Schriftsteller.
writing Schrift.
wrong falsch, unrecht; Unrecht; to be — Unrecht haben.

Y.

yard Elle.
ye = you § 42, 1.
year Jahr.
yes ja.
yesterday gestern.
yet noch, doch, not — noch nicht.
yonder jener.
you ihr, euch.
young jung.
your euer.
yours der eurige.
youth Jugend.

Z.

zēal Eifer.
zēalous eifrig
zone Zone.

IV. Verzeichniß der Eigennamen.

Bemerk. Ueber die Bezeichnung der Aussprache s. Anhang 6.

Ein Punkt unter einem Vokale bedeutet, daß der Vokal ganz kurz gesprochen werden soll.

Die nicht aufgeführten **deutschen** Eigennamen spreche man wie im Deutschen; die anderen nicht aufgeführten spreche man nach den allgemeinen Regeln, z. B. *Cromwell* = króm-well (oder crúmwell).

Unbezeichnetes e am Ende der Wörter ist stumm und bezeichnet die Länge des vorhergehenden Vokals.

Der Accent steht meistens unmittelbar hinter der betonten Silbe.

A.

Achilles, a-kil'les.
Addison, ad'dis'n.
Adela, ăd'ĕlă.
Adelaide, ăd'ĕlăịd.
Aeneid, e-nē'id.
Aetna oder Etna, étnạ.
Africa, af'rĭcạ.
Agricola, agrĭc'olạ.
Ajaccio, äyăt'sho, oder Ajazzo äyăt'so.
Alcĭbī'ades (bī = bei).
Alexander, ălĕkzan'der.
Amen, ā'-mĕn'.
America, ạmer'ịcạ.
Amphipolis, amfip'olis.
Ancus, an'kus.
Andromeda, andrŏm'edạ.
Anglo-Saxon, ánglo sak'sẹn.
Annapolis, annăp'olis.
Anne (e stumm).
Anthony, an'thonĭ.
Apologia, apolŏg'ĭă.
April, ā'pril.
Arab, ar'ab (auch ā'rab).
Arabia, ạrā'bịạ.
Arago (französisch).
Ariaeus, arĭē'ụs.
Armenia, ạrmē'nịạ.
Artesian, artē'zhan s. §. 31, 3.
Artois (französisch).
Aristides, ărĭstī'des.
Asia Minor, ā'shịạ mī'nor.
Assyria, assĭr'ịạ.
Athē'nian.
Athens, ăth'ens.
Atlas, at'las.
Attica, at'tịcạ.
Australia, austrā'le-ạ (au s. §. 16).
Austria, aus'trịạ.
August, au'gust.
Avignon (französisch).

B.

Babylon, bab'ĭlŏn.
Babylonian, băbịlō'nịan.
Bacon, bā'k'n.
Bahama, bạhā'mạ.
Baltic, baul'tik.
Bavarian, bạvā'rĭạn.
Beaconsfield, bē'k'nsfield.
Beauclerk, bō'klerk,
Belgium, bel'je-ụm.
Belgrāvia.
Berkeley, bérklẹ.
Berlin, berlín oder ber'lin.
Berwick, ber'rik.
Blois (französisch).
Boleyn, bụl'en (u wie in full).
Bosporus, bos'porŭs.
Bosworth, bŏz'wŭrth.
Boulogne (französisch).
Boyne, boin (Fluß in Irland).
Brāma oder Brāhma.
Brasidas, brăs'idas.
Brennus, brĕn'nus.
Bridgewater, w. bridge und water.
Bristol, bris'tọl.
Britain, brĭt'tn.
Britannia, brităn'ịạ.
British, brĭt'ish.
Bruce, brūce.
Brussels, brŭs'sels.
Brutus, brū'tus.
Buckingham, bŭk'ingụm.
Buenos Ayres, bō'nus ā'rĭz od. bwā'nọs ī'res.
Bulgarian, bŭlgā'rịạn.
Bull, u wie in full.
Burke, bŭrk.

Bonaparte, bō´napärte.
Burgundy, bŭr´gunde.

C.

Caen, kā´ĕn od. can (fr., wie quand).
Caesar, cē´sar.
Calais, kăl´is.
California, kalĭfor´nĭa.
Cambridge, kām´bridge.
Camillus, kamil´lus.
Canada, kan´ădă.
Canterbury, kan´terbĕrĭ
Canute, kanūte´ oder kánūte.
Capitol, cap´ĭtol.
Caprera, kaprē´ra (od. wie im Ital.).
Caracalla, karakal´lă.
Carolina, karolī´nă.
Caroline, károlīne.
Carthaginian, kartha-gĭn´ĭăn.
Catesby, kāt´sbĭ.
Catherine, kat´erīne.
Catholic, kăth´olic.
Catiline, kat´ilīne.
Caus, kōs (frz. au = o, s nicht stumm.)
Caxton, káxt'n.
Celtic, cel´tik.
Charlemagne, shär´le-māne, od. shärlmane.
Charles, chärls (ch = tsh)
Charleston, chärlston.
Charta, kar´tă.
Chatham, chat´um.
Chaucer, chau´cer.
Christ, krīst.
Christiana, krĭscheä´nă.
Christopher, krĭst´ofer.
Cicero, cĭc´ĕrō.
Clarendon, clar´end'n.
Cleanor, kle-ā´nor.
Codrington, kódringt'n.
Columbus, kolum´bus.
Compiegne (französ.)
Connecticut, kennec´-tĭkut.
Constance, cónstănce.
Cooke, cook.
Corinthian, korinth´-[ĭăn.
Cornwall, kórnwăl.
Cŏvent Gárden.
Cranmer, kran´mer.
Crecy (französisch), auch Cressy geschr. u. gespr.
Crúsoe (das e ist stumm).
Crystal Palace, krist´al pal´ace.
Culloden, kullō´den.
Cyrus, cī´rŭs.

D.

Danby, dan´bĭ.
Danish, dā´nish.
Darius, da-rī´us.
Dantzic, dant´zik.
David, dā´vid.
Defoe, deffō´.
Demosthenes, de-mos´-thenes.
Denmark, den´mark.
Deptford, det.´furd.
Devonshire, dev´onshir.
Diogenes, di-ō´genes (g = dsch).
Diomedes, di-omē´des.
Doric, dŏr´ik.
Draco, dra´ko.
Drake, drāk.
Dryden, drī´d'n.
Dublin, dŭb´lin.

E.

Eddington, ed´dingt'n.
Eddystone, ed´dĭstŏn.
Edinburgh, ed´inburg.
Edward, ed´wărd.
Egyptian, e-jip´shan.
Eisteddfod s. S. 21, 1, 3.
Eleusinian, el-u-sin´ĭăn.
Elisabeth, elĭs´abeth.
England, English § 38.
Epaminondas, e-pam-in-on´das.
Euphrates, ŭfrā´tez.
Euripides, ūrip´ides.
Europe, ū´rŭp.
Exeter, ĕx´eter.

F.

Fálstaff.
Fawkes, fawks.
Felix, fē´lix.
Fontainebleau (franz.).
Fotheringay, fŏtherin-gā´ (th weich).
Francis, fran´cis.
Franklin, frank´lin.
Frederick, fred´erik.

G.

Gaelic, gā´lik.
Gama, gämä,
Gaul, gawl.
George, jorj (j = dsch).
Geoffrey, jef´frĭ.
Germany, jer´mane.
Ghent, ghĕnt oder frz. Gand.
Gibraltar, je-braul´ter.
Gildas, gil´das (g hart).
Giles, jīlz.
Gloucester, glos´ter.
Gloucestershire, glos´-tershĭr.
Granada, granä´da.
Grecian, grē´shan.
Gravesend, grāvzend´.
Greenwich, grĭn´ĭdge oder green´ĭdge.
Grey, grā.
Guy, gī (g hart).
Guido, gī´do (g hart).

H.

Halley, hal´le.
Hamburg, ham´burg.
Hampshire, hamp´shĭr.
Hanover, hăn´over.

Hardicanute, härdica-nūtĕ´.
Harvey, hār´vẹ.
Hastings, hāst´ings.
Hebrew, hē´bru.
Helena, hel´enă.
Hellespont,hel´lespont.
Hengist,hen´gist(g hart).
Henry, hen´rĭ.
Heraclea, her-aclē´ă.
Himalaya, him-alĭ´ă.
Holborn, hō´born.
Holyoke, hō´lĭŏk oder hōl´yōk.
Homer, hō´mer (Homē´rus).
Honorius, ho-nō´rius.
Hostilius, hostĭl´ius.
Howard, hou´ard, auch hō´ard.
Hudson, hŭd´sọn.
Hull (u wie in but).
Hungary, hun´garĭ.
Hymettus, hi-met´tus.

I.

Iceland, īce´land.
India, ĭn´dĭă od. ĭn´je-ă.
Ionic, ī-ŏ´nik.
Ireland, īre´land.
Irish, ī´rish.
Isaac, ī´să-ăc.
Israelite, ĭs´ră-elīte.
Isthmian, ist´me-an.
Italian, ittal´yan.

J.

Jacobites, jā´cobītes.
James, jāms.
Jane, jāne.
Jerusalem, je-ru´salem.
Jesus, jē´sus.
Jewel, jū´el.
Joan, jōn.
Jonathan, jon´athan
Joseph, jō´sef.
Julius, ju´lịus.

K.

Kensington, ken´singt'n.
Kleanor s. Cleanor.
Kunáxa.

L.

Lancaster, lăn´caster.
Latimer, lat´imer.
Latin, lăt´in.
Leicester, les´ter.
Lincoln, lĭn´kŭn.
Linnaeus, linnē´ŭs.
Lionel, lī´onel.
Lion-hearted, lī´on-härt´ed.
London, lŭn´dun oder lŭnd'n.
Longshank, shank Schenkel.
Louis oder Lewis, loo´is.
Lumley, lŭm´lẹ.
Lycurgus, līkur´gus.
Lydia, lĭd´ịạ.

M.

Macaulay, mac-au´lạ.
Macedon, mas´sedụn.
Macedō´nian.
Mahomet, mā´homet od. Mohámmed.
Mantinea, mantinē´ă.
Marathon, mar´athon.
Marlborough, märl´-b'rŭh od. märl´bŭrŏ.
Martius, mar´she-us.
Mary, mā´rĭ.
Massachusetts, massa-chū´setts.
Matthew, măth´ū.
Matil´da, oder Mathilda (die Ableitg. bedingt th).
Maximĭ´lian.
Mediterranean, mĕdi-terrā´nĕăn.
Mexico, mex´ĭco.
Michael, mī´kăĕl.
Miltiades, miltī´ades.
Milton, mil´t'n.
Minerva, miner´vạ.
Mithridates, mith-rĭdā´-tẹs.
Monmouth, mon´mouth.
Montagu (ohne stummes e) mon´tegū.
Moses, mō´zes.

N.

Nantucket, nantuck´et.
Naples, nā´pelz.
Naseby, nāzebĭ.
Nassau, nas´sau.
Navarino, navaree´no.
Nelson, nel´sọn.
Nemaean, nemē´an, besser Nemean geschrieben, u. nē´mẹạn od. nemē´-an zu sprechen.
Newcastle, nūkas´sel.
Newton, nū´t'n.
Niagara, nīăg´ără(ī=ei).
Nineveh, nin´eveh.
Northámptonshīre.
Norwegian, norwē´jiạn.
Norwich, nor´ridje.
Numa, nu´mạ.

O.

Oliver, ol´iver.
Olympic, olim´pik.
Orange, or´ănge.
Orkneys, ork´nēz.

P.

Palestine, pal´estīne.
Paris, par´ris.
Patroklus, pa-tro´clus.
Paternóster Rōw.
Pĕloponnē´sian.
Pembroke, pem´brŏŏk (wie brook Bach.)
Persia, per´she-ă.
Pē´tersburg.
Philip, fĭl´ip.
Philistine, fĭ-lis´tin.
Phoenician, fenish´an

Piedmontese, peedmontēse.
Pisa, pee'za (wie im Pi-sis'tratus. [Ital.)
Plantagenet, plantăg'enet (g = dsch).
Plymuth, plim'uth.
Poitiers (französ.), auch Poictiers. [she-a.
Polynesia, polinee'-
Pompilius, pompil'ius.
Pontefract, pom'fret.
Pope, pōp.
Portuguese, pōrtughē's.
Prague, praig.
Prussia, prŭsh'e-ă (od. proo'she-ă).
Punic, pū'nik.
Pythian, pith'ian.

Q.

Quebec, que-bek'.

R.

Raleigh, raw'lẹ (aw wie in saw).
Rhine, rīne.
Richard, rich'ard.
Richmond, rich'mọnd.
Ridley, rid'lẹ.
Rio (de) Janeiro, ri'o janee'ro.
Ripon, rĭp'on (Rippon).
Robert, rob'ert.
Robinson, rob'ins'n.
Róderick.
Roman, rō'man.
Rome, rōm.
Rouen (französ.), oder roo'ĕn.
Rufus, rū'fus.
Runny-Mead oder Runny-mede, mēad.
Russia rŭsh'ạ od. rŭsh'ẹ-ạ (auch roo'sha).

S.

Salamis, sal'amis.
Salomon (französisch).
Salvador, sälvädōr'.
Samson, sam'son.
Samuel, sam'uel.
Sardanapā'lus.
Saxe-Weimar, sax wī'mar.
Shrewsbury, shroze'ber-ĭ oder shruze-.
Sicily, sis'silẹ.
Socrates, soc'rates.
Solomon, sol'omon.
Solon, so'lon.
Somersetshire, sum'ersetshĭr.
Sophocles, sof'okles.
Southampton, suthhamp'tun (th weich).
Spă'niard.
Spăn'ish.
Stephen, stēv'n.
Stuart, stu'art.
Suetonius, sue-to'nius.
Surrey, sur'rẹ.
Sŭtherland (th weich).
Sweden, swē'den.
Sydenham, sĭd'nam.
Sydney, sid'nẹ.
Syria, sĭr'rĭạ.

T.

Thames s. §. 38.
Theban, thē'ban.
Thucydides, thucid'ides
Thule, thu'lẹ od. thū'lē.
Tobago, tobā'go.
Trafalgar, trafalgar'.
Trojan, trō'jan.
Troy, troi.
Trumbull, trum'bŭl.
Tullus, tŭl'lus.
Tuscany, tŭs'canĭ.
Tyrrel (oder Tyrrell), tir'rel.

U.

Upsal, ŭp'sal, od. Upsä'la.

V.

Vauxhall, vâks'hâll.
Vendome (französisch).
Vinci (italien.)
Venus, vē'nus.
Vienna, ve-énnă. [jil.
Virgil (od. Vergil), vir'-

W.

Walpole, wal'pōle.
Warwick, wör'rik.
Washington, wosh'ingtun.
Waterloo, waterloo'.
Watt, wŏt.
Wellington, wel'lingt'n
Wiltshire, wĭlt'shĭr.
Winchester, win'ches-
Windsor, win'zer. [ter.
Wolsey, wọọl'zẹ.
Worcester, wọọs'ter.
Wren, ren.

X.

Xenophon, zen'ophon.
Xerxes, zerk'zes.

Y.

Yorkshire, york'shĭr.

Lesestücke.

1. The Sun and the Londoners.

Whatever ill-natured remarks we and others may make on the London sun, they apply only to the winter months. In spring and in summer the sun in London is as lovely and genial as anywhere in Germany; with this difference only, that it is not so glowing. In the country, too, it comes out in full, broad, and traditional glory. Its favorite spots are in the South of England — Bristol, Bath, Hastings and the Isle of Wight. In those favored regions, the mild breeze of summer blows even late in the year; the hedges and trees stand resplendent with the freshness of their fōliage; the meadows are green, and lovely to behold; the butterflies hover over the blossoms of the honey-suckle; the cedar from Lĕbanon grows there and thrives, and myrtles and fuchsias, Hortensias and roses, and passion flowers, surround the charming villas on the sea-shore. Village churches are covered with ivy up to the very roof; gigantic ferns move in the sea-breeze; the birds sing on the branches of the wild laurel tree; cattle and sheep graze on the downs; and grown-up persons and children bathe in the open sea, while the German rivers are sending down their first shoals of ice, and dense fogs welter in the streets of London.

The winter-fogs of London are, indeed, awful. They surpass all imagining; he who never saw them, can form no idea of what they are. He who knows how powerfully they affect the minds and tempers of men, can understand the prevalence of that national disease — the spleen. In a fog, the air is hardly fit for breathing; it is grey-yellow, of a deep orange, and even black; at the same time, it is moist, thick, full of bad smells, and choking. The fog appears, now and then, slowly, and sometimes it sweeps over the town as the simoom ōver the dĕsert. At times, it is spread with equal density over the whole of that ocean of houses; on other occasions, it meets with some invĭsible óbstacle, and rolls itself into intensely dense masses, from which the passengers come fōrth in the manner of the student who came out of the cloud to astonish Dr. Faust. It is hardly necessary to mention, that the fog is worst in those parts of the town which are near the Thames.

2. The London Policeman.

The London policeman is the stranger's friend. If you are in search of an acquaintance and only know the street where he lives, apply to the policeman on duty in that street, and he will show you the house, or at least assist you in your search. If you lose your way, turn to the first policeman you meet; he will take charge of you and direct you. If you would drive in an omnibus without being familiar with the goings and comings of those four-wheeled planets, speak to a policeman, and he will keep you by his side until the „bus“ you want comes in within hailing distance. If you should happen to have an amicable dispute with a cab-

man — and what stranger can escape that infliction? — you may confidently appeal to the arbitration of a policeman. If in the course of your peregrinations, you come to a steam-boat wharf or a railway-station, or a theatre or some other public institution, and if you are at a loss how to proceed, pray pour your sorrows into the sympathetic ear of the policeman. He will direct yourself and baggage; in a theatre, he will assist you in the purchase of a ticket or at least tell you where to apply and how to proceed. The London policeman is almost always kind and serviceable.

3. Mountain-high Waves.

Some writers have asserted that the height of the Waves of the Ocean, from the trough to the crest, reaches often forty and fifty feet. But Dr. Arnott, in his *Elements of Physics,* affirms that no wave rises more than ten feet from the ordinary sea-level, which, with the ten feet that its surface afterwards descends below this, gives twenty feet for the whole height, from the bottom of any water-valley to the adjoining summit. From observations subsequently made with great care in the midst of the Pacific Ocean by the French Exploratory Expedition, it appears that Dr. Arnott was very near right. The maximum height was there found to be twenty-two feet.

The *longest wave* was met with by the Expedition in the South of New Holland, and was three times the length of the frigate, or 492 feet.

The *height of breakers* is enormous. An eye-witness states: „Few persons can realize the magnificent effect of standing on the cliffs of the west coast of Ireland, and observing the great breakers rolling in from the Atlantic, some of which, I have convinced myself, are fifty feet high, and occasionally they even reach the magnitude of 150 feet.“ — The *surf,* half water and half spray, rises at times above the head of the Eddystone Light-house, which is ninety feet high, hooding the lantern in a watery shroud, and sometimes extinguishing the lights. At the Bell-Rock Light-house, the surf in a storm mounts to the lights, which are 100 feet above the ordinary level of the sea. At such times the column is felt to tremble when struck by the huge mass of the rolling waters.

4. The navvy.

This term has become almost naturalized, and now is understood to mean a laborer employed in the construction of a railway. It is a corruption of the word „navigator“; but what has a navigator to do with railways? Before the age of railways, „navigable canals“ were the order of the day: and the laborer employed in their construction was, with some propriety, called a navigator. When railways superseded canals, the laborer very improperly was continued to be called a navigator, or, as now corrupted, a „navvy“.

5. Advertising in London.

Advertising is an indispensable item in the expenditure of a London trader. It is either advertising or being ruined. For in London, where everything is grand and huge — in this town of miraculous extent, where generations live and die in the East-end without ever having beheld the wonders of the West-end — among this population, which is reckoned by millions instead of by hundreds of thousands — here, where all press and rush on to make money or to spend it — here, where every one must distinguish himself in some way or other, or be lost and perish in the crowd — where every hour has its novelty — here, in London, even the most solid undertakings must assume the crying color of charlatanism. The Panorama of the Nile, the Overland Route, the Colosseum, Madame Tussaud's Exhibition of Wax-works, and other sights, are indeed wonder-works of human industry, skill and invention; and, in every respect, are they superior to the usual productions of the same kind. But, for all that, they must send their advertising vans into the streets; necessity compels them to strike the gong and blow the trumpet; choice there is none. They must either advertise or perish. — The Advertisement, therefore, is omnipresent. It is in the skies and on the ground; it swells as the flag in the breeze, and it sets its seal on the pavement; it is on the water, on the steam-boat wharf, and under the water in the Thames tunnel; it roosts on the highest chimneys; it sparkles in colored letters on street lamps; it forms the prologue of all the newspapers, and the epilogue of all the books. There is no escaping from the advertisement, for it travels with you in the omnibuses, in the railway carriages, and on the paddle-boxes of the steamers.

---

6. Woolsacks in the House of Lords.

The seat of the Lord Chancellor of England, in the House of Lords, is a woolsack; it is a large square bag of wool, without back or arms, covered with red cloth. — When, in the reign of Elisabeth, an act of Parliament was passed to prevent the exportation of Wool, to keep in mind this source of our national wealth, Woolsacks were placed in the House of Lords, whereon the judges sit.

---

7. The Royal Exchange.

Opposite to the Mansion-house — the official residence of the Lord Mayor — is the Royal Exchange, a vast detached building of an imposing aspect. The English are not, generally, famous for their style of architecture; the antique columns, though great favourites, puzzle them sorely. They put them exactly where they are not wanted; and, in many of their public buildings the columns, instead of supporting the structure are themselves supported by some architectural contrivance. The modern buildings suffer, moreover, from a striking uniformity; they have all the same columned fronts, which we see at the Mansion-house, the Exchange, and several of the theatres. It is always the same pattern, exactly as if those buildings had come out of some Birmingham factory.

This monotony in the style of public buildings would be altogether

unbearable, but for the climate. The smoky and foggy atmosphere of London indemnifies us for the want of original ideas in the architects. It gives the London buildings a venerable, antique colouring. The Exchange, for instance, has the appearance of having weathered the storms of a hundred winters, while, in fact, it is quite a new building. Still, it is quite as black and sooty as Westminster Abbey, or Somerset House; and yet it is not even twelve years old (1856). The old Exchange was burnt in 1838; it required six years to complete the new building, which was opened in October, 1844, with much solemnity.

---

8. Whig and Tory.

Whenever the terms *Whig* and *Tory* were first introduced, and whatever might be their original meaning, it is certain that in the reign of Charles II. they carried the political signification which they have retained to our time. Those who supported the king in his high claims were called tories, and the advocates of popular rights were called whigs.

---

9. Thirteen to dinner.

There is a prejudice existing, generally, on the pretended danger of being the thirteenth at table. If the probability be required, that out of thirteen persons of different ages one of them at least shall die within a year, it will be found that the chances are about one to one that one death at least will occur. This calculation, by means of a false interpretation, has given rise to the prejudice, no less ridiculous, that the danger will be avoided by inviting a greater number of guests, which can only have the effect of augmenting the probability of the event so much apprehended. — *Quetelet, on the Calculation of Probabilities.*

---

10. The Journey. (a)*)

A. It cannot, surely, be half past five yet — why it is scarcely light.

B. It wants now exactly twenty minutes to six, Sir, and the train starts at seven.

A. Twenty minutes to six is it? I shall have to make haste then, if I am to get there in time. Did you order the carriage last night?

B. I did, Sir, it will be at the door at half past six precisely.

A. That's right; I will get up at once, and when I ring, bring me a cup of coffee. Who is that at the door?

C. I'm come for the boxes, Sir; if they are ready, I'll take them down into the hall and see them into the carriage.

A. They are not quite ready yet: but you can cord the large trunk, while I finish packing my portmanteau; take care you don't scratch it more than you can help, as it is quite new.

C. No fear, Sir. Are you sure there's nothing else before I do it up? This boot-jack would go in very well at the top.

---

*) Aus: „English as it is spoken". By William Hanby Crump. Berlin. G. Hempel, 1862. Ein sehr empfehlenswerthes Buch.

A. No, no, leave that; always put the things I want during the journey, such as a night-shirt, brushes and combs, razor, slippers, Bradshaw and so forth, in my carpet-bag; I find it very convenient.

C. So that you have not to open anything else, until you get to the end of your journey, but a person who is not accustomed to travel, never thinks of such arrangements.

A. Of course not, „Practice makes perfect“ you know; and during the last ten years, I have learned the art of packing to perfection. Just give me my dressing-case off the table, will you?

C. Shall I put in this bottle of Eau-de-Cologne?

A. Yes, cork it down well first, and there's my tooth-brush on the washand-stand (wash-stand) must go in too.

C. But where are you going to put the dressing-case?

A. In this portmanteau, to be sure. You've no idea what a portmanteau will hold, and as to the carpet-bag it's perfectly fabulous; I'd be bound to cram that feather-bed into it!

C. Carpet-bags certainly are wonderful things. There is a lady, who comes this way about once every year, with a large family of children; she never brings anything but a large carpet bag with her; but the quantity that bag disgorges is extraordinary. Come in!

B. If you please, Sir, the carriage is at the door; it is just half past six.

A. Very well. I shall be ready in one minute; you can bring the coffee. Just help me to get this to, you had better kneel on it.

C. I'm afraid you have packed it too full; let me try, my fingers are stronger than yours; have you managed it?

A. Yes, it's all right.

C. If you'll help to lift it on my shoulder, I'll take it down with the carpet-bag and hat-box.

A. Tell the waiter to make haste, if you see him; oh, here he is — have you brought the bill?

B. Yes, Sir, here it is, shall I receipt it?

A. Yes, do so — what is the amount?

B. Two pounds four and sixpence, Sir. (£ 2. s. 4. d. 6.)

A. Here are three sovereigns; you can give me half a sovereign and keep the rest yourself.

B. Thank you, Sir, I am much obliged to you; here is half a sovereign.

A. I would rather have it in silver, if you have enough, as I have no small change.

B. I can give you four half-crowns, if that will do; I have no smaller money.

A. That will do very well; I will go down now and get in, if you will bring me my cloak and umbrella, which I left in the cloak-room last night — which is the way?

B. Straight on to the end of the Passage, Sir, and then to the left — you will see the stairs.

A. Oh yes, I remember now; well, have you put every thing in the carriage?

C. It's all right, Sir; where shall I tell the coachman to drive?

A. To Euston-Square; tell him, the train starts at seven.

C. Oh, there's plenty of time, Sir — pleasant journey to you!

---

11. The Journey. (b.)

A. Will you wait a minute here, while I go for the tickets?

B. Yes, but be as quick as you can. You had better take a second-class ticket, as this is an excursion-train.

A. Very well; what an immense number of persons there are here this morning. Two second class to Bath.

C. Fifteen shillings; that won't do, Sir, there are only fourteen here.

A. Only fourteen! I'm sure, I thought I counted fifteen; but there's so much pushing and driving, it is impossible to know what one's doing; **confound***) it! couldn't you find some one else's toes to tread on, Sir!

Policeman. Move on, Sir, if you please, you are stopping the way; this way, Sir.

A. Well, I'm glad **that's** over — though I shall not forget the grind of that fellow's heel in a hurry!

B. Why, what's the matter? Have you hurt yourself, that you limp so?

A. Oh, it's nothing particular; only a bad corn, crushed beneath the heel of a stout farmer!

B. Good gracious! you may well limp, upon my word, I pity you sincerely.

A. Thank you, I have no doubt you do; but, unfortunately, that doesn't do me any good.

B. Well, I suppose not, but it was no fault of mine, you know; come we had better take our seats at once, or we may, very likely, not get any at all.

A. Let us get a corner-seat, if possible; here is a carriage quite empty, but, of course, it is locked; I thought so.

B. Here is the guard coming, I'll ask him to open it.

A. Guards never do what you ask them; it would be derogatory to their dignity!

Guard. Now, Sir, where are you for?

A. Bath, second class, can't we get in here? It's quite empty.

G. This way, Sir, there's plenty of room; you must sit a little closer gentlemen, six on a side. Here you are, Sir, jump in!

A. That's more easily said than done — how I am to get in at all, I don't see; why there are no less than three babies and as many fat women here!

B. Really, we shall be too late, if you don't get in at once — there's the second bell ringing.

A. Well, there's no help for it; but it's a trifle too bad to stow us up here, like so many herrings in a barrel. I shall write a letter to the „Times“ as soon as I get to Bath.

B. Would it not be more agreeable to have the window down?

A. Certainly, if the gentleman in the corner has no objection.

C. Not the slightest; I merely put it up to lessen the noise of the steam escaping from the safety-valve.

A. And not a bad idea either; I **do** think Locomotive Engines are the noisiest animals in existence. What with the roaring of the steam, the screaming of the whistle, and the squeaking of the drags, it is a wonder one does not lose one's sense of hearing altogether!

B. Well, we are off at last; what an immense length the train is.

A. Yes, these excursion trains generally are, especially if the weather happens to be fine.

B. Do you know how long we shall be on the road?

A. Six or seven hours, I dare say.

B. Surely not so long as that; why, I went down last week by Express, in less than two hours.

A. But perhaps you do not know, at what rate the Express travels?

C. Why, it is easily calculated; a hundred and five miles, say a hundred miles in an hour and three quarters, gives a rate of about a mile a minute.

---

*) The black-letter denotes that the accent falls upon this word.

A. Ah, and more than that, if you include the stoppages; ten minutes at Swindon, and say five minutes for the rest of the way, leaves only an hour and a half, for upwards of a hundred miles.

C. Really, when one comes to think of it, it is astonishing; but it can scarcely be safe.

A. And yet I always feel more secure in the Express, than in the ordinary trains, one very seldom hears of an accident to the Express.

D. I suppose, because, from the very fact of its being such a fast train, every arrangement is made to keep the way clear.

A. Yes, and the arrīval of the Express is an event: no one of the officials ever forgets when the Express arrives, or fails to have every thing in readiness for it.

B. We are coming to a stand-still, I suppose this is some station.

C. This is Wolverton, and here I leave you. You will have to wait an hour, to let another train pass you.

A. Well, I'm not sorry, for I dare say there's a good refreshment-room.

C. Very fair, but it might be better; however, I find I am mistaken, you do not stay here.

A. I don't care which way it is, for we shall get all the sooner to Bath; so you get out here?

C. Yes, I don't go farther than Wolverton, good morning, Sir, plĕasant journey to you!

A. Thank you. Well, there's one advantage in his getting out, that we shall have a little more room; but I begin to feel hungry; where did you put the biscuits?

B. Here they are, but I'm afraid you won't like them, they 've got so dry.

A. Never mind that, there's some wine in the bottle, if we find them dry, we can have recourse to that.

B. What place is this we are coming to?

A. This is Bath, at last; is it not beautifully situated on the side ot the hill?

B. Really, it is very lovely here. I long to be on the top of those glorious green hills!

A. I should think you did; but we shall be in directly, you had better put the things together; the umbrella is under the seat, don't forget to bring it with you.

B. I'll look after it — you get out first, but let us keep close together, or we may lose one another.

A. We had better take a cab to the nearest hotel.

B. Here's an empty one, are you sure we have left nothing behind?

A. Quite. Drive to the York Hotel, coachman; it is not the nearest, but one of the best in the town.

---

12. Aus: „Money".

A Comedy by *Sir Edward Bulwer Lytton.*

(born 1805.)

Act I. Scene V.

Stout, Glossmore, Evelyn.

Stout. Good morning, Glossmore.

Glossmore. *Glossmore!* — the Parvenu!

Stout. Afraid I might be late — Been detained at the Vestry — Astonishing how ignorant the English poor are! — Took me an hour and a half to beat it into the head of a stupid old widow, with nine children,

that to allow her three shillings a-week was against all the rules of public morality!

Evelyn. Excellent! — admirable! — your hand, Sir!

Glossmore. What! you approve such doctrines, Mr. Evelyn? Are old women only fit to be starved!

Evelyn. Starved, popular delusion! Observe, my Lord — to squander money upon those who starve is only to afford encouragement to starvation!

Stout. A very superior person that!

Glossmore. Atrocious principles! Give me the good old times when it was the duty of the rich to succor the distressed.

Evelyn. On second thoughts, *you* are right, my Lord. I, too, know a poor woman — ill — dying — in want. Shall *she*, too, perish?

Glossmore. Perish! horrible! — in a Christian country. Perish! Heaven forbid!

Evelyn. (Holding out his hand.) What, then, will you give her?

Glossmore. Ehem! Sir — the parish ought to give.

Stout. No — No — No! Certainly not! (With great vehemence.)

Glossmore. No! no! But I say yes! yes! And if the parish refuse to maintain the poor, the only way left to a man of firmness and resolution, holding the principles that I do, and adhering to the constitution of our fathers, is to *force* the poor *on* the parish by never giving them a farthing one's self.

Scene VI.

Sir John Vesey, Blount, Lady Franklin, Georgina Vesey, Glossmore, Stout, Evelyn.

Sir John. How d'ye do? — Ah? How d'ye do, gentlemen? This is a most melancholy meeting! The poor deceased! — what a man he was?

Blount. I was ch*w*istened F*w*ede*w*ic after him! He was my first cousin.

Sir John. And Georgina his own niece — next of kin; — an excellent man, though odd — a kind heart, but no liver! I sent him twice a-year thirty dozen of the Cheltenham waters. It's a comfort to reflect on these little attentions at such a time.

Stout. And I, too, sent him the Parliamentary Debates regularly, bound in calf. He was my second cousin — sensible man — never married to increase the surplus population, and fritter away his money on his own children, And now —

Evelyn. He reaps the benefit of celibacy in the prospective gratitude of every cousin he had in the world!

Lady Franklin. Ha! ha! ha!

Sir John. Hush! hush! dĕcency, Lady Franklin! decency!

Enter Servant.

Servant. Mr. Graves — Mr. Sharp.

Sir John. Oh here's Mr. Graves; that's Sharp, the lawyer, who brought the will from Calcutta.

Scene VII.

Graves, Sharp, Sir John, etc.

Chorus of Sir John, Glossmore, Blount, Stout. Ah, Sir — Ah, Mr. Graves! (Georgina holds her handkerchief to her eyes.)

Sir John. A sad occasion!

Graves. But everything in life is sad. Be comforted, Miss Vesey. True, you have lost an uncle! but I — I have lost a wife — such a wife!

the first of her sex — and the second cousin of the defunct! Excuse me, Sir John; at the sight of your mourning my wounds bleed afresh. (Servants hand round wine and sandwiches).

Sir John. Take some refreshment — a glass of wine.

Graves. Thank you! — (very fine sherry!) — Ah! my poor sainted Maria! Sherry was *her* wine; everything reminds me of Maria! Ah, Lady Franklin! *you* knew her. Nothing in life can charm me now. (Aside) A monstrous fine woman that!

Sir John. And now to business. Evelyn, you may retire.

Sharp. (Looking at his notes.) Evelyn — any relation to Alfred Evelyn?

Evelyn. The same.

Sharp. Cousin to the deceased. Be seated, Sir; there may be some legacy, though trifling; all the relations, however distant, should be present.

Lady Franklin. Then Clara is related — I will go for her (Exit).

Georgina. Ah, Mr. Evelyn, I hope you will come in for something — a few hundreds, or even more.

Sir John. Silence! Hush! Whugh! ugh! Attention.

(While the Lawyer opens the Will, re-enter Lady Franklin and Clara).

Sharp. The will is very short — being all personal property. He was a man that always came to the point.

Sir John. I wish there were more like him! — (Groans and shakes his head. Chorus groan and shake their heads).

Sharp. (Reading). „I, Frederic James Mordaunt, of Calcutta, being, at the present date, of sound mind, though infirm body, do hereby give, will, and bequeath — imprimis, to my second cousin, Benjamin Stout, Esq., of Pall-Mall, London — (Chorus exhibit lively emotion) being the value of the Parliamentary Debates, with which he has been pleased to trouble me for some time past — deducting the carriage thereof, which he always forgot to pay — the sum of 14 *l.* 2 *s.* 4 *d.* (Chorus breathe more freely).

Stout. Eh, what! — 14 *l.*? Oh, hang the old miser!

Sir John. Decency — decency! Proceed, Sir.

Sharp. „Item. — To Sir Frederic Blount, Baronet, my nearest male relative — (Chorus exhibit lively emotion).

Blount. Poor old boy! (Georgina puts her arm over Blount's chair).

Sharp. „Being, as I am informed, the best-dressed young gentleman in London, and in testimony to the only merit I ever heard he possessed, the sum of 500 *l.* to buy a dressing-case. (Chorus breathe more freely; Georgina catches her father's eye, and removes her arm).

Blount. (Laughing confusedly). Ha! ha! ha! Ve*w*y poor wit — low! — we*w*y — we*w*y low!

Sir John. Silence now, will you?

Sharp. „Item. To Charles Lord Glossmore — who asserts that he is my relation — my collection of dried butterflies, and the pedigree of the Mordaunts from the reign of King John (Chorus as before).

Glossmore. Butterflies! — Pedigree! — I disown the plebeian!

Sir John. (Angrily). Upon my word, this is too revolting! Decency — go on.

Sharp. „Item. — To Sir John Vesey, Baronet, Knight of the Guelph, F. S. A., etc. — — (Chorus as before).

Sir John. Hush! Now it is really interesting!

Sharp. „Who married my sister, and who sends me every year the Cheltenham waters, which nearly gave me my death — I bequeath — the empty bottles.

Sir John. Why, the ungrateful, rascally, old —

Chorus. Decency, Sir John — decency!

Sharp. „Item — to Henry Graves Esq., of the Albany — (Chorus as before).

Graves. Pooh, gentlemen — my usual luck — not even a ring, I dare swear!

Sharp. „The sum of 5000 *l.* in the Three per Cents.

Lady Franklin. I wish you joy!

Graves. Joy — pooh! Three per Cents! Funds sure to go! had it been *land,* now — though only an acre! — just like my luck.

Sharp. „Item. To my niece Georgina Vesey — (Chorus as before).

Sir John. Ah, now it comes!

Sharp. „The sum of 10,000 *l.* India stock, being, with her father's reputed savings, as much as a single woman ought to possess.

Sir John. And what the devil, then, does the old fool do with all his money?

Chorus. Really, Sir John, this is too revolting. Decency Hush!

Sharp. „And, with the aforesaid legacies and exceptions I do will and bequeath the whole of my fortune, in India stock, Bonds, Exchequer bills, Three per Cents, Consols, and in the Bank of Calcutta (constituting him hereby sole residuary legatee and joint executor with the aforesaid Henry Graves, Esq.), to Alfred Evelyn, now or formerly of Trinity College, Cambridge — (Universal excitement).

Sharp. „Being, I am told, an oddity, like myself — the only one of my relations who never fawned on me, and who, having known privation, may the better employ wealth.“ — And now, Sir, I have only to wish you joy, and give you this letter from the deceased — I believe it is important.

Evelyn. (Crossing over to Clara). Ah, Clara, if you had but loved me!

Clara. (Turning away). And his wealth, even more than poverty, separates us for ever! (Omnes crowd round to congratulate Evelyn).

Sir John (To Georgina). Go, child — put a good face on it — he's an immense match! My dear fellow, I wish you joy; you are a great man now — a very great man!

Evelyn. (Aside). And *her* voice alone is silent!

Lord Glossmore. If I can be of any use to you —

Stout. Or I, Sir —

Blount. Or I? Shall I put you up at the clubs?

Sharp. You will want a man of business. I transacted all Mr. Mordaunt's affairs.

Sir John. Tush, tush! Mr. Evelyn is at home *here* — always looked on him as a son! Nothing in the world we would not do for him! Nothing!

Evelyn. Lend me 10 *l.* for my old nurse! (Chorus put their hands into their pockets).

---

13. Aus: „Snakes in the Grass.“

A Farce in two acts. By *J. B. Buckstone,* Esq.

(Leipzig, 1860. Hartung.)

Walton. If our wives and children are not soon reconciled, I'm afraid we shall have no wedding to-day. But where's Mr. Janus? He has told me of a method of taking trout, that I can't fully comprehend, and I wish him to explain it clearly.

Skinner. He seems a very plĕasant intelligent man, and his knowledge of certain points of law is remarkable.

Wal. I'm quite charmed with both him and his wife; they certainly are excellent people.

Enter Janus.

Jan. Ah! my friends, I'm delighted to meet you together — sit down, sit down (placing the chairs). You were speaking to me, Mr. Skinner, respecting a meadow which was once an object of litigation between you.

Wal. Oh! that's all set at rest now.

Ski. Yes, yes; we' ve given it over.

Jan. And are going to marry your children. Well, well, that's the proper way of arranging these matters, like well-disposed and sensible men as you are. And now, as nothing but tenderness, friendship, and a good understanding is established in both your families, let us hope that it will continue. My good wife and I arĕ firmly of opinion, that the trifling quarrel between the young people will soon be rectified. The more they love each other, the more these little differences will occur; it is an estă-blished paradox of nature and has ever been the case, since Cupid first commenced archer. But in families, as in states, to have peace, you must be prepared for war: now, as you have relinquished the question of this meadow, without absolutely deciding it, there is still a field for litigation among your children — settle it at once by arbitration, and I will be your arbitrator.

Wal. With all my heart.

Ski. The very thing I wished.

Jan. First let me have a brief history of the litigation.

Ski. In a great measure I was in the wrong.

Wal. No, no, it was I — I hadn't common sense.

Jan. But to the point.

Ski. The meadow was mine by the succession of my uncle.

Wal. But that uncle made a will, by which I became the legatee of said meadow.

Ski. But the meadow being entailed, he had not the right, legally, to will it at all.

Jan. Um — (to Skinner) — I have read precedents of decisions in your favour.

Wal. And my lawyer has read me decisions in *my* favour, and said that any that might be adduced on the part of Mr. Skinner had been made good for nothing by appeal.

Jan. Rendered null and void — those are the words in matters of appeal — rendered null and void.

Ski. As for the appeal, that was all nonsense.

Wal. I know I paid my lawyer for the information.

Ski. Pshaw! — Your lawyer! he don't know his profession.

Wal. He's an honest man.

Ski. Yes, very — *very* honest.

Jan. Now don't sneer — it will but create an ill feeling.

Wal. My lawyer is as well informed as any man on the roll.

Ski. Ask my son *his* opinion of him.

Wal. Ask your son! — a boy just out of his clerkship.

Ski. Boy! — boy as he is, he's more in his head than many old men I could name.

Jan. My dear friends, you are going too far — —

Ski. But, if you think so little of my son, why do you give him your daughter?

Wal. I give her, indeed! He would have her.

Jan. Silence, silence in the court! — here you are bickering about trifles, when the question is — whom does the meadow belong to?

Ski. I shall keep the meadow, and shall take care to have a strict watch over it!

Wal. If that's the case, I'll fight for my right while I've breath in my body!

Jan. Gentlemen, Mr. Isaak Walton! Hard words are bad arguments;

will you be so unreasonable as your children, whom you have but now condemned?

Ski. If I was certain my son had a spark of love left for his daughter, I'd turn my back upon him for ever.

Wal. And if I thought Cecilia could again think of a son who is as dunderheaded as his father —

Ski. Now, that's confounded impudent.

Jan. Hush, hush, that's very wrong.

Ski. Wrong indeed! — you decide that I am wrong before you have heard the cause; you're a pretty arbitrator.

Wal. There, there, you perceive how he opposes himself to every thing reasonable.

Jan. Dear, dear, dear — the lovers at vāriance, the mothers disputing, and the fathers on the point of quarrelling; think you, my dear friends, a marriage like this can promise much happiness? — Good Mrs. Janus will be in presently, and I must have her aid in settling matters — you are too violent for my peaceable disposition.

Ski. The will of an uncle is a legitimate title.

Wal. But, under the circumstances, my lawyer differs.

Ski. Your lawyer's a fool.

Wal. You're another.

Jan. Gentlemen, gentlemen — let me decide, you begged of me to be your arbitrator.

Ski. Not at all, it was you that offered.

Jan. If you will quarrel, I must decline the office; you must get another.

Ski. That's what I wish.

Wal. But whom?

Ski. John Thomas.

Wal. I won't have him.

Jan. Whom shall I name?

Wal. The captain.

Ski. I object to him.

Jan. You can't agree upon another?

Ski. No!

Wal. No!

Jan. Then, you will go to law?

Ski. Yes, we'll go to law.

Wal. To law we'll go.

Jan. But in the meantime you'll marry your children?

Both. Never, never!

Jan. Then I'm the most unhappy man in the world! I came here to make peace, to rivet the bonds of your harmony, and you have snapped them asunder in spite of my efforts, in spite of my entreaties; and instead of being the warmest friends you are now the bitterest enemies.

Ski. Yes, and he shall feel the force of my enmity — to morrow's the first day of term, and at it we'll go, ding dong! (Exit).

Wal. You may do as you please, Mr. Skinner; but I shall run to my lawyer, and tell him to recommence without further delay — you are a witness he called him a fool — there's an action for defamation — I'll trounce him, I'll trounce him! (Exit.)

Jan. He, he, he! What is friendship but a name, as the poet says. Wretched idiots! how soon is all this world's harmony changed to discord, when casual expressions and trifling words are magnified into sentences of meaning. How it delights a philosopher like myself, to work these poor puppets and be master of the simple machinery which produces these great effects. He, he, he!

---

14. Aus: „She stoops to conquer, or: The mistakes of a night.“

A Comedy in five acts. By *Oliver Goldsmith.* (1728—1774.)

Act I. Scene II.

An alehouse-room.

Several shabby Fellows with punch and tobacco. Tony at the head of the table, a little higher than the rest; a mallet in his hand.

All. Hurra, hurra, hurra, bravo!

First Fel. Now, gentlemen, silence for a song. The squire is going to knock himself down for a song.

All. Ay, a song, a song!

Tony. Then I'll sing you, gentlemen, a song I made upon this alehouse, the Three Pigeons.

Song.

Let schoolmasters puzzle their brain
With grammar, and nonsense, and learning.
Good liquor, I stoutly maintain,
Gives genius a better discerning.
Let them brag of their heathenish gods,
Their Lethes, their Styxes, and Stygians:
Their quis, and their quaes, and their quods —
They 're all but a parcel of pigeons.
Toroddle, toroddle, toroll.

Then come put the jorum about,
And let us be merry and clever;
Our hearts and our liquors are stout;
Here's the Three Jolly Pigeons for ever.
Let some cry up woodcock or hare,
Your bustards, your ducks, and your widgeons!
But of all the birds in the air
Here's a health to the Three Jolly Pigeons.
Toroddle, toroddle, toroll.

All. Bravo! bravo!

First Fel. The squire has got spunk in him.

Second Fel. I loves to hear him sing, bekays he never gives us nothing that's low.

Third Fel. O, damn any thing that's low; I can't bear it.

Fourth Fel. The genteel thing is the genteel thing at any time, if so be that a gentleman bees in a concatenation accordingly.

Third Fel. I like the maxim of it, Master Muggins. What though I am obligated to dance a bear, a man may be a gentleman for all that. May this be my poison, if my bear ever dances but to the very genteelest of tunes: „Water parted“, or the menuet in Ariadne.

Second Fel. What a pity it is the squire is not come to his own! It would be well for all the publicans within ten miles round of him.

Tony. Egad, and so it would, master Slang. I'd then show what it was to keep choice of company.

Second Fel. Oh, he takes after his own father for that. To be sure, old squire Lumpkin was the finest gentleman I ever set my eyes on. For winding the horn, or beating a thicket for a hare, he never had his fellow. It was a saying in the place, that he kept the best horses and dogs in the whole county.

Tony. Egad, and when I'm of age I'll be no devotee, I promise you.

But come, my boys — drink about and be merry, for you pay no reckoning. Well, Stingo, what's the matter?

Enter Landlord.

Land. There be two gentlemen, in a post-chaise, at the door. They have lost their way upo' the forest, and they are talking something about Mr. Hardcastle.

Tony. As sure as can be, one of them must be the gentleman that's coming down to court my sister. Do they seem to be Londoners?

Land. I believe they may. They look woundily like Frenchmen.

Tony. Then desire them to step this way, and I'll set them right in a twinkling. [Exit Landlord.] Gentlemen, as they mayn't be good enough company for you, step down for a moment, and I'll be with you in the squeezing of a lemon. (Exeunt Mob.) Father-in-law has been calling me whelp, and hound, this half-year. Now, if I pleased, I could be so revenged upon the old grumbletonian. But then I'm afraid, afraid of what? I shall soon be worth fifteen hundred a year; and let him frighten me out of that if he can.

Enter Landlord, conducting Marlow and Hastings.

Mar. What a tedious uncomfortable day have we had of it! We were told it was but forty miles across the country, and we have come above threescore.

Hast. And all, Marlow, from that unaccountable reserve of yours, that would not let us inquire more frequently on the way.

Mar. I own, Hastings, I am unwilling to lay myself under an obligation to every one I meet, and often stand the chance of an unmannerly answer.

Hast. At present, however, we are not likely to receive any answer.

Tony. No offence, gentlemen; but I'm told you have been inquiring for one Mr. Hardcastle, in these parts. Do you know what part of the county you are in?

Hast. Not in the least, Sir, but should thank you for information.

Tony. Nor the way you came?

Hast. No, Sir; but if you can inform us —

Tony. Why, gentlemen, if you know neither the road you are going, nor where you are, nor the road you came, the first thing I have to inform you, is, that — you have lost your way.

Mar. We wanted no ghost to tell us that.

Tony. Pray, gentlemen, may I be so bold as to ask the place from whence you came?

Mar. That's not necessary towards directing us where we are to go.

Tony. No offence; but question for question is all fair, you know. Pray, gentlemen, is not this same Hardcastle a cross-grained, old-fashioned, whimsical fellow, with an ugly face, a daughter, and a pretty son?

Hast. We have not seen the gentleman, but he has the family you mention.

Tony. The daughter, a tall, traipsing, trolloping, talkative may-pole — the son, a pretty, well-bred, agreeable youth, that every-body is fond of.

Mar. Our information differs in this: the daughter is said to be well-bred and beautiful; the son, an awkward booby, reared up and spoiled at his mother's apron-string.

Tony. He — he — hem — Then, gentlemen, all I have to tell you, is, that you won't reach Mr. Hardcastle's house this night, I believe.

Hast. Unfortunate!

Tony. It's a damn'd long, dark, boggy, dirty, dangerous way. Stingo, tell the gentlemen the way to Mr. Hardcastle's; (Winking upon the Landlord) — Mr. Hardcastle's, of Quagmire Marsh, you understand me?

Land. Master Hardcastle's! Lack-a-daisy! my masters, you're come a deadly deal wrong! When you came to the bottom of the hill, you should have cross'd down Squash-lane.

Mar. Cross down Squash-lane?

Land. Then you were to keep straight forward, till you came to four roads.

Mar. Come to where four roads meet?

Tony. Ay, but you must be sure to take only one of them.

Mar. O, Sir, you're facetious.

Tony. Then keeping to the right, you are to go sideways till you come upon Crackskull Common; there you must look sharp for the track of the wheel, and go forward till you come to farmer Murrain's barn. Coming to the farmer's barn, you are to turn to the right, and then to the left, and then to the right again, till you find out the old mill.

Mar. Zounds, man! We could as soon find out the longitude.

Mar. What's to be done, Marlow?

Mar. This house promises but a poor reception, though perhaps the landlord can accommodate us.

Land. Alack, master, we have but one spare bed in the whole house.

Tony. And, to my knowledge, that's taken up by three lodgers already. (After a pause, in which the rest seem disconcerted.) I have hit it: don't you think, Stingo, our landlady would accommodate the gentlemen by the fire-side, with three chairs and a bolster?

Hast. I hate sleeping by the fire-side.

Mar. And I detest your three chairs and a bolster.

Tony. You do, do you? — then let me see — what — if you go on a mile further, to the Buck's Head, the old Buck's Head, on the hill, one of the best inns in the whole country?

Hast. Oho! So we have escaped an adventure for this night, however.

Land. (Apart to Tony.) Sure, you ben't sending them to your father's as an inn, be you?

Tony. (Apart to Stingo.) Mum, you fool you; let them find that out. — (To them.) You have only to keep on straight forward till you come to a large house by the road side; you'll see a pair of large horns over the door: that's the sign. Drive up the yard, and call stoutly about you.

Hast. Sir, we are obliged to you. The servants can't miss the way?

Tony. No, No; but I tell you though, the landlord is rich, and going to leave off business; so he wants to be thought a gentleman, saving your presence, he! he! he! He'll be for giving you his company, and, egad, if you mind him, he'll persuade you that his mother was an alderman, and his aunt a justice of peace.

Land. A troublesome old blade, to be sure; but he keeps as good wines, and beds, as any in the whole country.

Mar. Well, if he supplies us with these, we shall want no further connection. We are to turn to the right, did you say?

Tony. No, no; straight forward. I'll just step myself, and show you a piece of the way. (To the landlord.) Mum! (Exeunt).

---

15. The ship Royal Standard in collision with an iceberg.

It was on the homeward voyage, from Melbourne to Liverpool, on the 4th of April 1864, when the screw steam-ship Royal Standard, one of the White Star Line of Australian packets was in latitude 54 deg. 40 min. south, and longitude 145 deg. 27 min. west, which is somewhere about midway between Melbourne and Cape Horn, in the South Pacific Ocean. The Himalaya and other homeward-bound vessels had, in the earlier months of this year, found those seas beset with icebergs; but the Royal

Standard had a very near escape of being dashed to pieces against one of those formidable floating masses which in the summer of the Antarctic region are frequently detached from the frozen waters of the South Pole, and drift into the highway of Australian navigation. The weather was hazy at eleven o'clock in the morning; the vessel was sailing with a fresh breeze from the North-west, ten knots an hour; her steam-engines, therefore, were not at work, and her screw-propeller was raised, while she made use of the favorable wind. Suddenly she ran into a dense fog. The look-out man reported that she was in broken water, and immediately afterwards saw a large iceberg on the right hand, close under her starboard bow. The captain instantly had the helm put hard a-starboard, called all hands, and braced the yards sharp up, thus bringing the ship alongside of the iceberg instead of running into it, as she would otherwise have done, for it was impossible to stay her course. The iceberg lay just under her lee, its precipitous cliffs, 600 ft. in height, were towering above the ship on the right hand, their ends being concealed by the fog. The only question was whether the ship could get past without being driven against them. The sea, running high that way, gradually settled her against the iceberg broadside on. Each wave now knocked her against it; the rebound of each wave carried off her hull, but struck her yards against the iceberg above. They bore one or two of these shocks, while causing a shower of great lumps of ice to fall upon the deck. At length the main-topmast and the mizzen-topmast snapped asunder just above the caps, and fell, bringing down with them all the upper masts, yards, and gear belonging to each and breaking in their fall the brass bands of the lower yards. The ship meanwhile still moved slowly on. Next went the foretopgallant-mast, the jibboom, the foretopsail-yards, the studdingsail-booms, and all their gear, broken against the side of the iceberg; and the remaining sails were more or less torn or damaged by the fall of these spars. The ship, having thus lost much of her sailing power, could not now keep her hull from coming into violent contact with the iceberg. The life-boat, suspended by davits to her side, the bumkin and all starboard bulwarks, were presently smashed. In several places the starboard quarter was stove in. The iron beams of the poop-deck, across the breadth of the vessel, were bent so as to bulge up the deck as much as one foot. The walls of the cabins were damaged, and the captain's cabin stove in, breaking up the case which contained the ship's chronometers, and scattering them, with other wreck of the cabin and its furniture, on the floor. By another crash, an upper plate amidships was split, with considerable damage besides. At this moment the destruction of the ship seemed quite inevitable; but, as she continued slowly to move ahead, under mainsail and foresail, there was still some hope. The Royal Standard had thus rubbed shoulders with the iceberg for about half an hour, scraping along half a mile of its length, when happily, the end of it was seen through the surrounding fog, and at last the ship got clear. Captain Dowell immediately ordered the pumps to be sounded in all her compartments, and found that there was no leak, after all the rough ordeal she had passed. Here we may refer to a short note by Mr. H. J., one of the passengers, who says that they all acknowledged their gratitude to Almighty God for their preservation from this fearful danger; and he adds that they would bear testimony to the good conduct of the captain, officers, and crew, by whom the discipline of the ship was perfectly maintained, and whose efforts to save her were at length crowned with success. As soon as she was clear of the iceberg the Captain ordered steam to be got up, and in an hour and a quarter the engine was at work. She thus made her way to Rio de Janeiro, steaming or sailing under jurymasts as best she could. Having, in this crippled and disabled plight, arrived in the Brazilian port, Captain Dowell wishes to thank the Commander of the United States frigate Onward for his generous offers of assistance.

16. A Psalm of Life.

(*Longfellow,* born in Portland, Maine, in 1807).

Tell me not, in mournful numbers,
„Life is but an empty dream!“
For the soul is dead that slumbers,
And things are not what they seem.

Life is real! Life is earnest!
And the grave is not is goal;
„Dust thou art, to dust returnest“,
Was not spoken of the soul.

Not enjoyment, and not sorrow,
Is our destined end or way;
But to act, that each to-morrow
Find us farther than to-day.

Art is long, and Time is fleeting,
And our hearts, though stout and brave,
Still, like muffled drums are beating
Funeral-marches to the grave.

In the world's broad field of battle,
In the bivouac of Life,
Be not like dumb driven cattle!
Be a hero in the strife!

Trust no Future, howe'er pleasant!
Let the dead Past bury its dead!
Act, — act in the living Present!
Heart within, and God o'erhead!

Lives of great men all remind us
We can make our lives sublime,
And, departing, leave behind us
Foot-prints on the sands of time;

Foot-prints that perhaps another,
Sailing o'er life's solemn main,
A forlorn and shipwreck'd brother,
Seeing, shall take heart again.

Let us, then, be up and doing,
With a heart for any fate;
Still achieving, still pursuing,
Learn to labour and to wait.

---

17. We are seven.

(*William Wordsworth,* 1770—1850).

A simple child, dear brother Jim,
That lightly draws its breath,
And feels its life in every limb,
What should it know of death?

I met a little cottage girl:
She was eight years old, she said;
Her hair was thick with many a curl
That clustered round her head.

She had a rustic woodland air,
And she was wildly clad:
Her eyes were fair, and very fair; —
Her beauty made me glad.

„Sisters and brothers, little Maid,
How many may you be?“
„How many? Seven in all,“ she said,
And, wondering, looked at me.

„And where are they? I pray you tell.“
She answered, „Seven are we;
And two of us at Conway dwell,
And two are gone to sea.

„Two of us in the church-yard lie,
My sister and my brother,
And, in the church-yard cottage, I
Dwell near them, with my mother.“

„You say that two at Conway dwell,
And two are gone to sea,
Yet ye are seven! — I pray you tell
Sweet Maid, how this may be!“

Then did the little Maid reply,
„Seven boys and girls are we:
Two of us in the church-yard lie,
Beneath the church-yard tree!“

You run about, my little Maid,
Your limbs they are alive;
If two are in the church-yard laid,
Then ye are only five.“

„Their graves are green, they may be seen“,
The little Maid replied,
„Twelve steps, or more, from mother's door,
And they are side by side.“

„My stockings there I often knit,
My kerchief there I hem;
And there upon the ground I sit,
And sing a song to them.

„And often after sunset, Sir,
When it is light and fair,
I take my little porringer,
And eat my supper there.

„The first that died was sister Jane,
In bed she moaning lay,
Till God released her of her pain
And then she went away.

„So in the church-yard she was laid;
And when the grass was dry,
Together round her grave we played,
My brother John, and I.

„And when the ground was white with snow,
And I could run and slide,
My brother John was forced to go,
And he lies by her side.“

„How many are you then“, said I,
„If they two are in heaven?“
Quick was the little Maid's reply,
„O, Master! we are seven.“

„But they are dead; those two are dead!
Their spirits are in heaven!“
'T was throwing words away; for still
The little Maid would have her will,
And said, „Nay, Master! we are seven!“

---

18. Those evening bells.

(Thomas Moore, 1779—1852.)

Those evening bells! those evening bells!
How many a tale their music tells,
Of youth, and home, and that sweet time,
When last I heard their soothing chime.

Those joyous hours are past away,
And many a heart, that then was gay,
Within the tomb now darkly dwells,
And hears no more those evening bells.

And so't will be when I am gone;
That tuneful peal will still ring on,
While other bards shall walk the dells,
And sing your praise, sweet evening bells!

---

19. The Minstrel-Boy.

(Thomas Moore.)

The Minstrel-Boy to the war is gone,
    In the ranks of death you'll find him;
His father's sword he has girded on,
    And his wild harp slung behind him. —
„Land of song! said the warrior-bard,
    Tho' all the world betrays thee,
One sword, at least, thy rights shall guard,
    One faithful harp shall praise thee!“

The Minstrel fell! — but the foeman's chain
  Could not bring his proud soul under;
The harp he lov'd ne'er spoke again,
  For he tore its chords asunder:
And said „No chains shall sully thee,
  Thou soul of love and bravery!
Thy songs were made for the pure and free,
  They shall never sound in slavery."

---

20. This world is all a fleeting show.

(Thomas Moore.)

This world is all a fleeting show,
For man's illusion given;
The smiles of Joy, the tears of Woe,
Deceitful shine, deceitful flow —
There's nothing true but Heaven!

And false the lights on Glory's plume,
As fading hues of Even;
And Love and Hope, and Beauty's bloom,
Are blossoms gathered for the tomb —
There's nothing bright but Heaven!

Poor wanderers of a stormy day,
From wave to wave we're driven,
And Fancy's flash, and Reason's ray
Serve but to light the troubled way —
There's nothing calm but Heaven!

---

21. God save the King.

1. God save great George our King!
Long live our noble King!
  God save the King!
Send him victorious,
Happy and glorious,
Long to reign over us;
  God save the King!

2. O Lord our God arise,
Scatter his enemies,
  And let them fall!
Confound their politics,
Frustrate their knavish tricks,
On him our hope we fix,
  God save the King!

3. The choicest gifts in store
On George be pleased to pour.
  Long may he reign!
May he defend our laws,
And ever give us cause
With heart and voice to sing:
  God save the King!

4. O grant him long to see
Friendship and amity
Always increase;
May he his sceptre sway,
All loyal souls obey!
Join heart and voice Huzza!
God save the King!

---

22. Rule Britannia.

(James Thomson, 1700–1748.*)*

When Britain first at Heaven's command
Arose from out the azure main,
This was the charter of the land,
And guardian Angels sung this strain:
Rule Britannia, Britannia rule the waves!
Britons never shall be slaves.

The nations not so blest as thee
Must, in their turns, to tyrants fall;
While thou shalt flourish, great and free,
The dread and envy of them all.
Rule Britannia, etc.

Still more majestic shalt thou rise,
More dreadful from each foreign stroke;
As the loud blast, that tears the skies,
Serves but to root thy native oak.
Rule Britannia, etc.

Thee haughty tyrants ne'er shall tame;
All their attempts to bend thee down
Will but arouse thy generous flame,
And work their woe and thy renown.
Rule Britannia, etc.

To thee belongs the rural reign;
Thy cities shall with commerce shine:
All thine shall be the subject main,
And every shore it circles, thine.
*Rule Britannia, etc.

The Muses, still with freedom found,
Shall to thy happy coast repair:
Blest isle, with matchless beauty crown'd,
And manly hearts to guard the fair.
Rule Britannia, etc.

---

23. The Hare and the Tortoise.*)

A forward Hare, of swiftness vain,
The genius of the neighboring plain,
Would oft deride the drudging crowd,
For geniuses are ever proud.
He'd boast, his flight, 'twere vain to follow,
For dog and horse, — he beat them hollow;
Nay, if he put forth all his strength,
Outstrip his brethren, half a length.

---

*) spr. tórtis oder tórtĭz.

A Tortoise heard his vain oration,
And vented thus his indignation:
„Oh, Puss*)! it bodes thee dire disgrace,
When I defy thee to the race.
Come, 'tis a match, — nay, no denial;
I'll lay my shell upon the trial.“
'Twas done and done, all fair, a bet;
Judges prepared, and distance set.
The scampering Hare outstripp'd the wind;
The creeping Tortoise logg'd behind,
And scarce had passed a single pole,
When Puss had almost reached the goal.
„Friend Tortoise,“ quoth the jeering Hare,
„Your burthen's more than you can bear!
To help your speed, it were as well
That I should ease you of your shell.
Step on a little faster prythee,**)
I'll take a nap, and then be with thee.“

The Tortoise heard his taunting jeer,
But still resolv'd to persevere,
On to the goal securely crept,
While Puss, unknowing, soundly slept.

The bets were won, the Hare awoke,
When thus the victor Tortoise spoke:
„Puss, though I own thy quicker parts,
Things are not always done by starts;
You may deride my awkward pace,
But slow and steady wins the race.“

Robert Lloyd, born in London in 1733.

*) spr. pûss. **) I pray thee.

---

24. Change of Seasons.

Who loves not spring's voluptuous hours,
The carnival of birds and flowers?
Yet who would choose, however dear,
That spring should revel all the year?

Who loves not summer's splendid reign,
The bridal of the earth and main?
Yet who would choose, however bright,
A dog-day noon without a night?

Who loves not autumn's joyous round,
When corn, and wine, and oil abound?
Yet who would choose, however gay
A year of unrenewed decay?

Who loves not winter's awful form,
The sphere-born music of the storm?
Yet who would choose, how grand soever
The shortest day to last for ever?

James Montgomery. 1771—1854.

Register.

Die ersten Zahlen bezeichnen die Paragraphen, die Zahlen hinter L. die Lectionen.

Anhang.

1. Zu § 3, 1.

Wenn man nicht Gelegenheit hat, den eigenthümlichen Laut des langen **a**, welcher zwischen langem **e** und langem **ä** liegt, unter Anleitung eines gebildeten Engländers zu üben — Deutsche sprechen diesen Laut ziemlich selten so, daß man ihre Aussprache zum Muster nehmen könnte — so spreche man ohne Bedenken ein langes e, wie in Ehre; die Silben ba, da, la etc. spreche man also = beh, deh, leh (oder be, de, le).

Der unbestimmte Artikel **a** (ein, eine) muß, wenn er als **einzelnes** Wort gesprochen wird, **lang** gesprochen werden. Im Zusammenhange der Rede wird er tonlos und deshalb in der Aussprache verkürzt, wie es mit vielen Wörtern der Fall ist, auch im Deutschen. Ein Wort als **einzelnes** Wort so auszusprechen, wie es **im Zusammenhange der Rede** lautet, ist eine Lächerlichkeit und ein Beweis von Ignoranz.

2. Zu § 3, 4.

Von dem langen o gilt dasselbe, wie von dem langen a. Das lange o hat im Englischen einen eigenthümlichen sich dem a nähernden Laut, wie er im Deutschen sich nicht findet. Hat man nicht Gelegenheit, diesen Laut unter der Anleitung Jemanden zu üben, welcher denselben mit der besonderen englischen Färbung sprechen kann, so spreche man ein langes o wie in Noth, ohne.

3. Zu § 5, 3.

Es ist eine ungebildete Aussprache, wenn man das kurze o zu sehr wie a spricht. Zur Zeit Karls des Zweiten (1660—85) sprachen die fops (vornehme Gecken) so, z. B. *stork* (Storch) wurde wie stark gesprochen, s. Mac. H. I. p. 362.

4. Zu § 5, 4.

Das kurze *u* hat einen eigenthümlichen Laut, wie er im Deutschen sich nicht findet. Man hüte sich übrigens wohl, das kurze u zu sehr nach a hin zu sprechen. Will man sicher sein von einem Engländer richtig verstanden zu werden, so spreche man das kurze u unbedenklich wie kurzes ö in Oerter. Spricht man z. B. **much** (viel) zu sehr wie „mätsch," so versteht ein Engländer **match**, welches einen ganz anderen Sinn hat; und so in vielen Fällen.

5. Zu § 7a.

Ich habe keinen Unterschied zwischen dem langen Laute des a vor r und dem langen Laute des a vor anderen Konsonanten gemacht; in den Wörtern *name* (Name), *spare* (schonen), *rare* (selten), *take* (nehmen) lautet also das a ganz gleich, d. h. es hat seinen eigenthümlichen trüben Laut zwischen e und ä. In den meisten von Deutschen verfaßten englischen Grammatiken wird die Regel aufgestellt, das lange a laute vor r breit, fast wie ä; wenn es nicht vor r stehe, laute es wie ein helles e. Amerikaner machen diesen Unterschied gewöhnlich; auch in manchen Theilen Englands wird er gemacht. In London indeß und in denjenigen Gegenden Englands, wo die beste Aussprache herrscht, wird **kein** Unterschied gemacht. Ich habe an Ort und Stelle, besonders in London, sehr genaue und umfangreiche Erkundigungen über diesen Punkt eingezogen, und konstatire nur, was gebildete Engländer hierüber ausgesagt haben. Die meisten und angesehensten englischen Orthoepisten machen ebenfalls **keinen** Unterschied. Uebrigens hüte man sich, in solchen Dingen in schulmeisterliche Pedanterei zu verfallen, wozu manche Deutsche so sehr hinneigen.

6. Zu § 15, 16, 17 und 18.

Die Wörter, in denen das a den hellen Laut hat, müssen zum Theil durch Uebung erlernt werden. Jedes Lexikon giebt Aufschluß über die Aussprache.

Ueber die Bezeichnungen, welche in den Wörterbüchern zur Darstellung der Aussprache gebraucht werden, merke man Folgendes:

I. Die natürlichste und beste Art der Bezeichnung ist diejenige, welche die Engländer gewöhnlich befolgen. Die hauptsächlichsten Zeichen sind folgende:

1) Da jeder Vokal zwei Grundlaute hat, den langen und den kurzen, so werden diese beiden Laute mit dem Zeichen der Länge (–) und mit dem Zeichen der Kürze (⌣) bezeichnet, z. B. hăt, hāve, nĕt, nēver, lĭnen, nŏt, nŏvel, bŭt, dūcat, hāte, mēre, bīte, nōte, pūre, rē′ăl. In einsilbigen Wörtern, welche eine geschlossene Silbe bilden, unterbleibt die Bezeichnung oft, da die Kürze des Vokals selbstverständlich ist. Wenn zwei (oder drei) Vokale zusammenstehen, so wird nur der bezeichnete ausgesprochen, die anderen sind stumm, z. B. hēat, bōat, fōur, brĕad.

In mehrsilbigen Wörtern wird das Zeichen der Länge und Kürze zuweilen weggelassen, und statt dessen wird die Silbenabtheilung angegeben; Silben, welche auf einen Konsonanten endigen, werden mit kurzem Vokallaute gesprochen; Silben, welche auf einen Vokal endigen, mit dem langen Laute, z. B. háb-it, dú-ty, é-ven, ó-ver, up-ón.

2) Der helle Laut des a wird bezeichnet durch ä, z. B cäst, härd, heärt. Der von zwei Vokalen nicht bezeichnete ist stumm.

3) Der breite Laut des a wird bezeichnet durch â oder a̤ z. B. ha̤lt, ca̤use Der kürzere Laut dieses breiten a wird bezeichnet durch a̤, z. B. wha̤t.

4) Das i in offener Silbe, welches gegen die allgemeine Regel wie langes deutsches i lauten soll, wird bezeichnet durch ï oder ée, z. B. *po-lïce,* po-lées.

5) i vor r, wenn es mit dem Laute des kurzen u (ö) gesprochen werden soll, wird bezeichnet durch ï oder ị, z. B. bird oder bïrd.

6) o, wenn es wie oo in moon gesprochen werden soll, wird bezeichnet durch ö oder ô, z. B. möve (muhw), môve.

7) o, wenn es wie u in but lauten soll, wird bezeichnet durch ŏ, z. B. lo̊ve, (lŭv).

8) oo, wenn es mit dem kurzen u-Laut gesprochen werden soll, wird bezeichnet durch o̤o̤, z. B. bo̤o̤k.

9) u, wenn es wie u in Busch gesprochen werden soll, wird bezeichnet durch û oder ṳ, z. B. bûsh, fṳll.

10) ou als Diphthong wird gar nicht bezeichnet oder durch ŏû, z. B. fŏûnd; ou, wenn es wie a in law gesprochen werden soll, wird durch aw bezeichnet, z. B. *bought* = bawt.

11) In manchen Wörterbüchern bezeichnet ein Punkt unter den unbetonten Vokalen, daß sie ganz kurz zu sprechen sind, z. B. dī′amọnd, apóstrophẹ.

In den englischen Wörterbüchern werden außer diesen Zeichen zuweilen noch andere gebraucht. Sobald indeß Jemand sich nur die Grundlaute der englischen Vokale klar gemacht hat, werden ihm alle Zeichen nach den beigegebenen Erklärungen leicht verständlich sein.

II. Nicht so zweckmäßig sind Zahlen über den Vokalen; darnach ist

$\overset{1}{a} = \bar{a}$, $\overset{2}{a} = ä$, $\overset{3}{a} = $ a̤, $\overset{4}{a} = \breve{a}$.

$\overset{1}{e} = \bar{e}$, $\overset{2}{e} = \breve{e}$.

$\overset{1}{i} = \bar{\imath}$, $\overset{2}{i} = \breve{\imath}$.

$\overset{1}{o} = \bar{o}$, $\overset{2}{o} = ö$, $\overset{3}{o} = \breve{o}$.

$\overset{1}{u} = \bar{u}$. $\overset{2}{u} = \breve{u}$, $\overset{3}{u} = $ ṳ.

III. Die Bezeichnung der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaben ist für den Anfänger die verständlichste, und insofern durchaus nicht zu verwerfen.

6b. Zu § 15.

In einigen englischen Wörterbüchern wird noch ein besonderer a-Laut angenommen, welcher in der Mitte liegt zwischen a in *man* und a in *far*; darnach soll das a in den Wörtern wie fast, staff, ask, glass, last, past, cast, draft, ant (Ameise) ꝛc. nicht so hell wie in *far,* jedoch auch nicht so dunkel wie in *man* lauten. Dieser Laut wird bezeichnet durch á. Der ganz helle Laut des a wie in *far* ist darnach nur vor r und zuweilen vor th (z. B. father) zu sprechen. Da unter den Engländern selbst Streit darüber herrscht, ob ein solcher Laut zulässig sei (man denke an die so sehr verschiedene Aussprache des deutschen a und e in den verschiedenen Gegenden Deutschlands), so kann in einer Elementargrammatik dieser Punkt nicht besonders berücksichtigt werden.

6c. Zu § 20.

Die über den Accent aufgestellten Regeln erleiden zwar viele Ausnahmen; zur Orientirung für den Anfänger reichen sie indeß vollständig aus. Da jedes Lexikon über den Accent der einzelnen Wörter Auskunft giebt, so muß der Schüler angehalten werden, bei der Lectüre der Schriftsteller die Aussprache als einen wesentlichen und wichtigen Theil der Vorbereitung anzusehen.

6d. Zu § 19, L. 8, 4.

Die Orthographie der Wörter auf re mit vorhergehendem Konsonanten schwankt: re ist der französischen Orthographie gemäß. Nach der Aussprache im Englischen sollte man er schreiben, und diese Orthographie ist in manchen Wörterbüchern durchgeführt: *meter, center, luster* (statt metre, centre, lustre). Nur **acre** und **massacre** müssen die französische Orthographie behalten, da das c sonst vor e stände und falsch ausgesprochen werden könnte.

7. Zu § 28.

Wenn der bestimmte Artikel als **einzelnes** Wort gesprochen wird, oder wenn man zur besonderen Hervorhebung eines Gegenstandes den Ton darauf legt, so lautet das **e lang** wie in *he, me*. Im Zusammenhange der Rede wird er tonlos und in der Aussprache verkürzt, und er lautet thĕ. Man hüte sich vor dem Fehler, den Artikel als einzelnes Wort so auszusprechen, wie man ihn im Zusammenhange ausspricht.

8. Zu § 31, 1.

Wörter wie *fortune, nature, question, christian, mixtion, soldier* etc. ohne Zischlaut zu sprechen gilt, besonders in der Unterhaltungssprache, für sehr steif und gezwungen.

9. Zu § 37.

In den Uebungsstücken sind alle Silben, über deren Länge oder Kürze ein Zweifel entstehen kann, mit dem Zeichen der Länge (—) oder der Kürze (⏑) versehen. Die Wörter mit solchen zweifelhaften Silben sind übrigens wenig zahlreich; auf je hundert in einem englischen Schriftsteller kommen höchstens drei bis vier. Dieser Umstand thut daher der praktischen Brauchbarkeit der Regel über die offenen und geschlossenen Silben keinen Abbruch. Ist es besser, der Schüler lernt die Aussprache von etwa 95 Procent der englischen Wörter nach einfachen naturgemäßen Regeln und muß 5 Procent, über die er in Ungewißheit bleibt, einzeln dem Gedächtnisse einprägen; oder ist es besser, der Schüler bleibt über die Aussprache **aller** Wörter im Unklaren und ist nun gezwungen, **alle einzeln** dem Gedächtnisse einzuprägen? Die Antwort auf diese Frage kann nicht schwer sein. Daß es noch viele Lehrer giebt, welche die Aussprache des Englischen in der geisttödtenden mechanischen und unpraktischen Weise lehren, in welcher sie selbst dieselbe vielleicht vor Jahren erlernt haben, ist ein Beweis zu der Wahrheit des bekannten Ausspruches von Herbart, daß es viele Lehrer giebt, denen es an Erfahrung zwar nicht fehlt, aber ihre ganze Erfahrung ist die Erfahrung ihres jahrelangen Schlendrians.

10. Zu § 41, c.

In einigen Grammatiken wird ein Unterschied zwischen *farther* und *further* gemacht; dieser Unterschied existirt nicht und ist völlig aus der Luft gegriffen. Von zweisilbigen Adjectiven werden auf er, est, besonders diejenigen komparirt, welche den Accent auf der letzten Silbe haben oder auf y endigen, z. B. *severe* strenge, *severer; easier, easiest,* von *easy* leicht. — Auch andere zweisilbige Adjectiva werden zuweilen auf er, est komparirt, z. B. cheerfuller (cheerful heiter, lustig), pleasanter angenehmer. Einige neuere Schriftsteller bilden sogar von dreisilbigen den Komparativ und Superlativ zuweilen auf er, est, z. B. beautifuller, contemptiblest (Carlyle). Bei älteren Schriftstellern sind diese Formen gewöhnlich; jetzt klingen sie auffallend; der Schüler richte sich daher nach der oben aufgestellten Regel.

11. Zu § 44, Anm. 2.

Für praktische Zwecke ist es gleichgültig, ob man sagt: Verben auf ein stummes e hängen st, d an; oder: Verben auf ein stummes e werfen das e vor ed, est ab. Da aber das e in den Endungen est. ed ein wesentlicher Bestandtheil ist, so ist die letztere Fassung der Regel vorzuziehen.

12. Zu § 46, VII.

Von den Verben wie *sing, sink, spring* etc., welche den Ablaut a, u haben, kommt das Imperfectum mit a (sang, sprang etc.) in neuerer Zeit immer mehr in Gebrauch. Die Form mit a ist die ursprüngliche; bei Schriftstellern des 18. Jahrhunderts ist die Form mit u die gewöhnliche.

13. Zu § 53, 2, 4.

Zwischen tell to und tell mit Accus. ist zuweilen ein Unterschied, s. Macaul. Hist. l. p. 9 the dome of Agr. etc.

To wird vor den Pronominibus me, him etc. auch nach dem Passiv ausgelassen. Dies geschieht besonders in der Unterhaltungssprache, im historischen Stil sehr selten. Vor Substantiven darf to nicht ausgelassen werden, z. B. a pardon was offered to a robber.

14. Zu §. 67, 2.

Es ist nicht selten, daß one, ones als Ersatz eines Substantivs bei Adjectiven fehlt, wo man es erwarten sollte; insbesondere in neuerer Zeit fängt man an, es häufiger auszulassen. Ich verweise auf den sehr lesenswerten Artikel in Herrig's Archiv 1864 Heft 1: Notes on English Grammar. Read before the Liverpool Lit. and Phil. Society 9th Febr. 1863. Von Dr. Ihne.

15. Maze. In den englischen Theegärten befindet sich zur Belustigung des Publikums gewöhnlich ein maze, ein Irrgang, ein Labyrinth. Große Hecken, über die man nicht hinwegsehen kann, sind in der Weise angelegt, daß man sich in den verschlungenen und in sich selbst zurücklaufenden Windungen zwischen den Hecken leicht verirrt, und daß man den Ausgang schwer findet.

16. Herr ist zu übersetzen 1. durch **gentleman**, pl. **gentlemen**. wenn man von Abwesenden (in der dritten Person) spricht, z. B. ein Herr ist heute Morgen hier gewesen **a gentleman called** (was here this morning; drei Herren **three gentlemen**.

Eine Dame heißt **a lady**, Damen **ladies**.

2. Wenn man den Familiennamen hinzufügt, z. B. Herr Braun, so schreibt man **Mr. Brown**, und spricht *mister*. — Madam oder Frau Braun heißt **Mrs. Brown**, zu sprechen *misses*. Fräulein Braun heißt **Miss** (abgekürzt **Ms.**) **Brown**. — **Mr.**, **Mrs.** und **Miss** **mit** dem Familiennamen kann in allen Fällen gebraucht werden: in der Anrede, und wenn man von Abwesenden spricht.

3. In der Anrede sagt man, **ohne** Hinzufügung des Familiennamens, im Singular **Sir** (mein Herr), im Plural **gentlemen** (meine Herren). Meine Damen heißt **ladies**; Madam **Madam** (spr. ma'am).

4. Herr, im Sinne von Principal, Vorgesetzter, heißt **master**, z. B. **his master is very strict with him.**

Anm. Sir, prefixed to the Christian name, is the title of a baronet and a knight; as, **Sir John; Sir Robert Peel.**

In der Adresse auf Briefen schreibt man wie unter 2. Anstatt Mr. vor dem Familiennamen kann man Esq. (= Esquire) dem Familiennamen nachfolgen lassen, z. B. B. Brown Esq. [The addition of *Esquire*, after a surname, formerly belonged solely to a man of considerable landed property next in rank to a knight, or to one who had a place at court. It is now given as a term of courtesy to every one who holds a respectable position in society.

17. **thank you** sagt man im Englischen, wenn man das, was angeboten wird, annehmen will; es muß daher übersetzt werden durch: „Sie sind sehr gütig," oder, „wenn ich bitten darf." Das zurückweisende „ich danke" heißt **no thank you.**

18. The Tower of London, an assemblage of buildings, occupying an elevated area of twelve or thirteen acres, just beyond the old walls of the city of London eastward, on the northern bank of the Thames, was formerly used as a state prison, but now chiefly as a repository of various objects of historical curiosity and interest.

19. card. Wenn man in London Häuser, welche zu vermieten sind, besehen will, so besteht für gewöhnlich die Einrichtung, daß man, um Eingang zu erhalten, mit einer Karte versehen sein muß, welche man in einem von dem Vermieter bezeichneten shop oder office bekommt.

20. Poor Richard. Benjamin Franklin (1706–1790) was a native of Boston in America, and was brought up to the trade of a printer. By unceasing industry and strong natural talents, which he assiduously cultivated, he rose to be one of the representatives of Philadelphia, and after the separation of America from Britain, he was ambassador for the States at the court of France. His **Poor Richard's Almanac**, containing some homely and valuable rules of life, was begun in 1732.

21. Nobility ist der Adel. In Great Britain there are five orders of nobility; viz., those of *duke, marquess, earl, viscount,* and *baron.* **Gentry** umfaßt die Vornehmen (between the nobility and the vulgar).

22. To tell, to say. Der **grammatische** Unterschied ist: nach say darf **to** nicht fehlen; tell steht gewöhnlich mit dem Acc., s § 54, und Anh. 13.

Der **synonymische** Unterschied (schwer auf eine feste Form zurückzuführen) ist: say bedeutet: mit Worten aussagen, erklären, seine Gedanken aussprechen, z. B. say either yes or no; ähnliche Ausdrücke sind to affirm, to declare, to utter in words. **Tell** bedeutet: etwas Unbekanntes (als Neuigkeit, Befehl etc.) zur Kenntniß Jemandes bringen, z. B. tell the news; synonyme Ausdrücke sind daher: disclose, reveal, divulge, communicate.

23. The Crystal Palace, vielleicht das sehenswürdigste Gebäude auf der ganzen Erde, imposanter als der Palais de l'Exposition universelle in Paris 1867, stand 1851 bei der ersten großen internationalen Ausstellung in Hyde Park, und wurde 1852 nach Sydenham verlegt. Es war das erste Gebäude, welches ganz aus Glas und Eisen erbaut wurde.

24. Lect. 11, A. Satz 7. Sinn: Der Träge bringt jede noch so unsinnige und abgeschmackte Entschuldigung für seine Faulheit vor.

25. Lect. 14, A. Satz 8. my change is not correct, Sie haben mir nicht richtig herausgegeben.

26. Who heißt streng genommen nur **welcher, welche,** nie „welches," d. h. es ist immer Maskulinum oder Femininum. Daß man im Deutschen sagt: „das Weib **welches**," the woman who, spricht keineswegs dagegen; für den Engländer ist in dieser Verbindung who **Femininum,** nicht Neutrum.

27. Respite. Leisure. Johnson (1755) giebt die Aussprache *respīte,* und so wird das Wort allgemein ausgesprochen, auch in London, wo ich besondere Erkundigungen darüber eingezogen habe. Sonderbarer Weise geben die Wörterbücher von Webster, Worcester, Walker etc. réspite ohne die andere Aussprache zu erwähnen. — Ueber leisure sagt Smart: „between *léisure* and *lēisure* there is little, in point of good usage, to choose."

28. Zu S. 7. § 5, 3. L. 3, 1, 2. Verlängerung des o vor gutturalem r. form in der Bedeutung „Bank ohne Lehne" wird zuweilen wie fōrm gesprochen. Walker sagt darüber: „When this word signifies a long seat or a class of students, it is universally pronounced with the o as in four, more etc." — The English orthoepists more recent than Walker, are divided on the pronunciation of the word in this sense.

29. Zu § 22 und 24. L. 3, 3. In den Endungen ing, ong etc. ist g stumm, das n ist guttural zu sprechen. In Wörtern wie finger, longer ist n guttural, und das g hat den gewöhnlichen deutschen Laut.